



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

HEPHHAESTION  
SCHEPTORIUS GOLDSCHMIDT  
BY SIMONIDES  
TEP-GYELANA

HEPHHAESTION  
ENCLITERION

LIBRARY

THE LIBRARY OF

田  
LIBRARY

LIBRARY

DIESES BUCH



VERLAG VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG

# DIE HELLENISCHE KULTUR

DARSTELLETT VON

FRITZ BAUMGARTEN, FRANZ POLAND, RICHARD WAGNER

Mit 7 farbigen Tafeln, 3 Karten und gegen 400 Abbildungen im Text  
und auf 2 Doppelblättern

IX u. 191 S., gr. 8°, 1906, geb. Kl. 10,- in Leder, geb. Kl. 12,-

Das Bedürfnis nach einer zusammenfassenden Darstellung der griechischen und, in einem zweiten in Fortsetzung befindlichen Bande), der römischen Kultur in weiterem Umfange, als von bisher vorliegt, soll diese Werk erfüllung tragen. Die Verfasser, die sämtlich im praktischen Schulunterricht stehen, haben es mit ihrer Aufgabe anzustreben, die geschichtliche Ergebnisse der modernen Forschung in einer für jedes Fachgebiet geistige und lehrbare Form wiedergeben, unter besonderer Berücksichtigung des Reinformate und der Ergebnisse des Unterrichts in den Oberstufen unserer höheren Schulen. Dem geschriebenen Werk sind erprobte und vertraute von reichhaltiger Didaktik und zur Seite, der nur so weniges fehlen dürfte, je lebendiger und umstrittener werde das Kulturgebäude des Altertums uns durch seinen Denkmälern verständlich wird.

„Die Autoren, die hier von uns her, bestrebt darin, nicht nur über das eigene und andere Land der Kulturen zu schreiben und wenn in Wort und Bild abstraktiert ist, in das sonstige und weitere gesellschaftlichen Freuden und Leidenschaften zu schreien und zu erläutern, überzeugend, einheitlich und systematisch im Verhältnis. Und diese Autoren haben die Vorleser gewiss aufmerksam gemacht.“

(Diskussionsprotokoll der 14. Februar 1906 (Kreis-Ausschuss))

„Weg“ der Menschen ist „Vom Unterricht und dem Hochschulen begrenzt, und diese führt ihn, unverzüglich direkt nach oben. Hochhäusern hat, viele qualifizierte Handwerker zu gebrauchen und wenn das Heute einer anderen Menschen dient. Sie wird, davon ganz abgesehen werden, und sie wird in einer alle menschen gleichermaßen wie ihnen sind hochmoralische Gesellschaft „Alles“, und wenn dieses eine gerechte Vertheilung der Einkommen des Auslandes und des inneren politischen. Daher ist „Hochmoralität“ höchste, höchste und Urtheil der Menschheit der einzige, der nach dem Unterricht und dem Studium des Hochschulwesens in jedem vorausliegenden Weise geprägt. Die Weisheit der Altbauern steht an der Spitze, wo diese nicht die verhängnisvolle Konsequenz eines Preises fürtet kann und die von ihnen ausgestellten Verhältnisse verhindern in den Menschen das sündige Verhalten verhindern wird.“

(Diskussionsprotokoll 1906 Nr. 40)

„Der Preis war gemacht ein bestimmter Raum des sozialen Raumordnungs- und sozialen Raumordnungswesens, Räumlichkeiten und Präparationsräume für Arbeitsraum, auf dem Lande, in Städten und Ag. wird geladen. Diese Räume mit einer Ausstattung, die nicht auf der Höhe sein kann, und diese müssen einen Verlust in den Raum holen werden. So wird es nicht möglich, Räumlichkeiten zu haben, die die Raum nicht in Ausstattung für die Erziehungswelt das gesetzten werden.“

(Diskussionsprotokoll 1906 Nr. 40)

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig.

## Benseler-Kaegi: griech. Schulwörterbuch

11. Aufl. VIII + 392 S. 1. Aufl. 18. Dauerdruck in Halbtextral geb. 10. —

Das griechische Wörterbuch von Benseler-Kaegi darf in der zwölften Auflage zweifellos den Anspruch erheben, das reichhaltigste, den Bedürfnissen aller Schulen am meisten entsprechende Wörterbuch zu sein. Der Benennungskreis ist viel größer als der anderer Schulwörterbücher; insbesondere sind in der neueren Auflage des Wilamowitzsons griechische Lektüren vollständig und die griechischen Lyriker in Auswahl berücksichtigt. Benseler zeichnet sich das Buch durch übersichtliche systematische Bearbeitung der Eigennamen und durch selbständige Durchsichtung des Formenmaterials und der Orthographie aus. In der Einführung gibt Benseler nur wissenschaftlich Begründetes, zugleich für das Schulleben Verständliches und Nützliches und enthält nicht alles Unnötige und alles Überflüssige, gelehrten Detektos, wie es andere Wörterbücher bieten.

## Heinichen-Wagener: latein. Schulwörterbuch

3. Aufl. (XXII u. 102 S.) 1. Aufl. 18. Dauerdruck in Halbtextral geb. 10. —

Die „Widderbäume“ Heinichen's 1809, 3. Auflage: „Wie werden die Freude... Welches lateinische Schulwörterbuch sollte wir unsere Schüler empfehlen?“ nahm Heinichen: „Empföhnen verdient nur ein Schulwörterbuch, welches mit allem überflüssigen Ballast gründlich aufgeräumt, sonst sich auf das Nötige beschränkt und dies in einer Ausdrucks- und einer Darstellung ist, welche dem Schuhle die gewünschte Müh auch wirklich an die Hand giebt und ihm geistig verführt.“ Sonstens die von Wagener besorgte Neubearbeitung des Heinichen'schen Lexikons erschienen ist, drage ich Lehr-Bedürfnisse dieses Buch zu empfehlen. Die Verlagsbuchhandlung hat das Buch nach äußerlich vorzüglich ausgestattet, so daß es eine Würde der angebenden Bibliothek vom Wissenschaften bilden kann.

Benseler: griechisch-griechisches Wörterbuch 10. Aufl. 10. —

Heinichen: deutsch-lateinisches Wörterbuch 10. Aufl. 6. —

## Sonder-Wörterbücher zu

**Cäsar.** Von H. Edding. 3. Aufl.  
von Kaegi. 1. Aufl. 1. —

**Nepos.** Von H. Hencke. 11. Aufl.  
1. Aufl. 1. — Mit dem  
Texte des Nepos. — 1. Aufl. 1. —

**Homer.** Von G. Aufsatzlich. 10. Aufl.  
von A. Kaegi. 1. Aufl. 1. —

**Homers Iliads.** Kommentar von Kaegi. 1. Aufl. 1. —

**Homers Odysseus.** Kommentar von Kaegi. 1. Aufl. 1. —

**Phädrus.** Von A. Schaubach. 1. Aufl.  
1. Aufl. 1. —

**Xenophons Anabasis.** V. F. Voll-  
brecht. 1. Aufl. 1. —

**Guthrie.** 1. Aufl. 1. —

**Xenophons Hellanika.** V. K. Tho-  
mas. 4. Aufl. 1. —

**Siebells' Orestieum politicum.** Von  
A. Schaubach. 1. Aufl. 1. —

HEPHAESTION, 2d. cent  
=

**HEPHAESTIONIS  
ENCHIRIDION**

CUM COMMENTARIIS VETERIBUS

EDIDIT

MAXIMILIANUS CONSBRUCH

ACCEDUNT  
VARIAE METRICORUM GRAECORUM  
RELIQUIAE



MCMVI  
LIPSIAE  
IN AEDIBUS B. G. TEUBNERI



8 88,9

H 529

LIPSIAK: TYPIS B. G. TEUBNERI

**MEMORIAE**  
**GUILELMI HOERSCHELMANN**  
**GUILELMI STUDEMUND**

**S.**

**a\***



## PRAEFATIO.

Iusto iure huic libello praefiguntur nomina vv. dd. Hoerschelmanni et Studemundi. Inexhausto enim labore ut corpus metricorum Graecorum conficerent<sup>1)</sup> Hoerschelmannus in Germaniae Francogalliae Britanniae bibliothecis, Studemundus in Italiae libros manuscriptos perquisiverunt quaeque notatu digna videbantur qua solebant praestare diligentia excusserunt. Atque Studemundus gravissima tantum non omnia inseruit Anecdotorum Variorum cum Rud. Schoell Berol. 1886 editorum volumini I<sup>2)</sup>

---

1) cf. Hoerschelmann in Mus. Rhen. XXXVI p. 261 adn.; Studemund in Nov. annal. phil. 95 (a. 1867) p. 609—23 et 131 (a. 1885) p. 748 sqq. Optimum codicem Hephaestioneum hic iam indicavit in libro qui inscribitur „Festgruß d. philol. Gesellsch. zu Würzburg an die XXVI. Versamml. deutsch. Schulm. u. Phil., Würzbg. 1868“, p. 58 adn. 1.

2) Idem praeterea: Ps. Plutarchi de metr. capita duo, in Philol. 46 p. 27—34; Tractat. Harleian. Vratislav. i. l. hib. 1887/8; Ps. Castoris excerpta rhetor. Vratisl. 1888; de Theognideorum memoria (p. 28—33). Vratisl. i. l. hib. 1889/90. Alia haud pauca insunt in discipulorum eius scriptiunculis: in Dissert. philol. Argentor. vol. X (H. zur Jacobsmuehlen: Ps. Hephaest. de metris) et XI (L. Voltz: de Helia Monacho, Isaaco Monacho, Ps. Dracone; G. Rauscher: de scholiis Homericis ad rem metricam pertinentibus); Grossmann: de doctr. metr. reliquiis ab Eustathio servatis. Argent. 1887. D. i.; Mangelsdorf: Anecdota Chisiana de re metr. Carolsruh. 1876 (progr. gymn.); in „Breslauer philol. Abhandlg. I (Amsel: de vi atque indole rhythmor. p. 113—166) et V (M. Consbruch: de veterum περὶ ποιήματος doctrina. p. I—XXXII)“.

Hoerschelmannus nonnullis commentatiunculis<sup>1)</sup> crisi in scholiis potissimum Hephaestioneis factitandae fundamen-tum substruxit. Rem felicissime inceptam ultra provehere eis non erat fatum neque utroque praematura morte ab-repto praeter ipsorum codicum lectiones descriptas pau-cissimasque hic illic obiter adspersas annotationes in scriniis eorum quidquam repertum est.<sup>2)</sup>

### I De codicibus Hephaestioneis.<sup>3)</sup>

Genera librorum manuscriptorum tria sunt.

- X I Optimus generis longe optimus codex est  
 A 1. cod. Ambrosianus I 8 ord. sup., ex bibliotheca  
 L. V. Pinellii in Ambrosianam adscitus, bombycinus sae-culo XIII exeunte vel ineunte XIV scriptus. Accurate codicem descripsit Studemundus in AV I p. 106 sqq., unde quae gravissima sunt afferam. Complectitur 151 folia formae quadratae minimae pessime habita. Insunt

1. fol. 76<sup>r</sup>—91<sup>v</sup>, quibus foliis olim duos integros qua-terniones effectos esse probabile est, scholia Hephaestionea, quae Westphalio auctore appellare consuevimus altera (nobis schol.<sup>B</sup>) vel potius eorum pars prior (huius edi-tionis p. 81, 1—89, 22 ἐκ τῶν Λογγίνου τοῦ φιλοσόφου τὰ προλεγόμενα κτλ. et 257, 5—272, 14). Ultima verba in extrema altera pagina folii 91 sunt p. 272, 14 ἀποθέσεις

1) Mus. Rh. 36 (a. 1881) p. 260—301; Scholia Heph. altera integra ed. Dorpati 1882; Ein griech. Lehrbuch d. Metrik. Dorp. 1888; Philol. 47 (N. F. 1 a. 1887); Anecdota varia I recensuit multaque addidit in Goetting. gel. Anz. 1887 p. 594—613.

2) Ipsae schedae Studemundi et Hoerschelmanni in bibli-theca regia universitatis Vratislaviensis adservantur.

3) cf. Hoersch. in MRh 36 p. 260 sqq. GGA 1887 p. 595—602. Studem. in AV I p. 106—119. Ipse accuratius de hac re egi in Bresl. phil. Abh. (BA) V 3 p. 1—14 et in programm. gymnasii Halensis a. 1901 (Zur Überlieferung von Hephaestions ἔγχειριδιον περὶ μέτρων).

*δὲ τὸν δακτυλικὸν.* Reliqua foliis deperditis casu interierant iam, cum saeculo XIV codex Ven. Marcian. 483 (de quo infra pauca dicam, plura enarravit Studemundus in AV I p. 165 sqq.) ex *A* descriptus est.

2. fol. 92<sup>r</sup>—151<sup>v</sup> Ἡφαιστίωνος ἐγγειόδιον περὶ μέτρων in fine mutilum. Ultimum verbum folii 151<sup>v</sup> est διέχειαν (p. 76, 6), cuius sola littera δ dispici potest. Quot folia post 151 perierint, dici nequit, unum iam antea post 143 = p. 66, 17—67, 17 interiit. Raro contextum ab *A*<sup>1</sup> scriptum correxit altera manus s. XIV (*A*<sup>2</sup>), antequam codex *K* ex *A* descriptus est. — In marginibus et exterioribus et interioribus (nobis *A'*), perraro etiam inter lineas (*A''*) scripta sunt scholia certis notis ad textus verba relata. Post fol. 113<sup>v</sup>, quod exit in verba (cap. X) p. 32, 15 ἡνίχ' δ μαινό | neque nunc scholia sunt neque unquam fuisse, quamquam marginum maxima pars vel resecta vel charta novicia obducta est, eo probatur quod ne in contextu quidem postea signa deprehenduntur quibus ad scholia delegemur.

Descriptum esse codicem *A* vel eius archetypum ex codice maiusculis litteris exarato Studemundus coniecit perpensis locis p. 2, 6 (*καὶ ἀεὶ ὁρδέως*). 50, 13 (*θεοῖ*). 61, 10 (*μελισπαῖ; cf. 23, 17 ἄτοι*).

Cum codex *A* bonitate ceteros libros manuscriptos omnes adeo supereret, ut in hoc fere solo et enhiridii ipsius et scholiorum *A* (nobis schol.<sup>A</sup>) partis prioris nittatur recensio, eo magis nos piget, quod non modo scholiorum permulta litterae, sed etiam contextus (in foliis 149—151 p. 73, 7 v. ἐκκαΐδενα — 76, 6 διέχειαν) sive propter chartam noviciam glutine obductam legi non possunt sive fenestris haustae perierunt. Sed habemus quo hunc casum sanemus.

2. cod. Venetus Marcianus CCCCLXXXIII in charta *K* bombycina formae octavae saec. XIV variis manibus exaratus; cf. Studemund AV I p. 89. 165 sqq. Continet in

fol. 7<sup>r</sup>—15<sup>v</sup> in scholiorum<sup>B</sup> eandem partem atque A,  
 fol. 17<sup>r</sup>—46<sup>r</sup> Hephaestionis enchiridion, cui in capp. I—X  
 scholia<sup>A</sup> in marginibus addita sunt. Descripta est tota  
 haec particula fol. 7—46 ex codice A priusquam ille casus  
 quos memoravi expertus est, sed postquam folium post  
 143 periit. — Correxit codicem altera manus K<sup>2</sup> libro  
 quodam alterius classis inspecto; ex eodem desumpsit  
 pauca scholia, quae post cap. X addidit.

C 3. In cod. Cantabrigiensi univ. Dd XI 70, s. XIV (M Rh 36,  
 265. GGA 1887 p. 596. Pr. 33 adn.) insunt in fol. 1—7<sup>v</sup>  
 schol.<sup>B</sup> lib. I—III τῶν δακτυλικῶν (= cod. A), fol. 8<sup>r</sup>—30<sup>v</sup>  
 Hephaestionis enchiridion. Haec quoque ex A descripta  
 esse cum iam propter scholiorum<sup>B</sup> finem veri sit simil-  
 limum, lectionibus utriusque codicis collatis evincere stu-  
 dii in progr. p. 31—33.<sup>1)</sup> Sed qui codicis archetypum  
 scripsit haud raro proprio Marte vel mutavit vel addidit  
 (cf. p. 3,15. 4,14). Hoc uno praestat C, quod in lacuna, quae  
 in A folio post 143 deperdito patet, et in exitu enchiri-  
 dii (p. 76, 6 διέχειαν — 16) optimus huius classis testis  
 est; ceterum huius discrepantiam ne perturbarem potius  
 quam lucem afferrem paucissimis locis exceptis ex appa-  
 ratu removendam curavi. — In marginibus praeterea ap-  
 picta sunt scholia<sup>A</sup> signisque ad textum relata. Eandem  
 esse recensionem atque quae in A est iam inde efficitur  
 quod usque ad idem fere textus verbum (p. 32, 10;  
 v. 143, 1) progrediuntur. At haec non ex ipso vel solo A,  
 sed ex codice cum A cognato, verum hic illic meliore  
 desumpta videntur (p. 119, 1. 136, 4). Magis etiam quam  
 in textu in scholiis codicis C librarius suo arbitrio in-

---

1) vide infra cum alios locos tum p. 9, 2 adn.; in ipso en-  
 chiridio si a minutis orthographicis recesseris cum C feci non  
 nisi p. 55, 6. 70, 21; quae levissima sunt. — Lectiones codicis C,  
 si eius interest, maximam partem depromere licet ex appa-  
 ratu Gaisfordii qui usus est codice Cantabrigiensi Caio-Gonvil-  
 lensi 596 (C apud Gaisf.), qui continet enchiridion (sine scholiis)  
 ex ipso C transscriptum.

dulgens perpaucā addidit (p. 165, 25—166, 7), plura mutavit, permulta in brevius contraxit.

4. Paulo diversi generis est cod. Parisinus 2881 s. XV, *P* de quo conferas Hoerschelmannum MRh 36, 276. GGA 1887 p. 605 sqq.; Studemundum AV I p. 169; Gaisfordius in altera editione (1855) eundem nota *P* insignivit. Continet in fol. 25<sup>r</sup>—36<sup>v</sup> schol.<sup>B</sup> lib. I—III δακτυλικῶν (= cod. *A*), sed post δακτυλικῶν additum est λείπει quattuorque folia vacua relictā, tum fol. 41<sup>r</sup>—63<sup>v</sup> Hephaestionis ἐγχειρίδιον, perpaucis in margine vel inter lineas additis scholiis, de quibus rettuli in progr. p. 31 sq. (praeter scholia ad priorēm περὶ ποιήματος tractatum p. 165—166 sunt sex annotationes brevissimae). Haec omnia ex gemello codicis *C* fluxerunt (cf. e. g. 3, 15. 4, 14) minimique sunt pretii. — In eodem codice post varios metrici argumenti commentarios, quos enumerat Hoerschelmannus, sub finem sequitur fol. 157<sup>r</sup>—164<sup>v</sup> ἐξήγησις τοῦ Ἡφαιστίωνος οἶμαι ἐγχειρίδιον = schol. Heph.<sup>A</sup> (capp. I—X) uno tenore conscripta et ad verbum fere cum *C* consentientia, nisi quod passim grammatici corrigentis aut depravantis manum tulerunt.

5. Ex *K* denique transscriptus est cod. Saibant., nunc S Bodlei. Auct. T IV 9 s. XV—XVI, qui in recensendo enchyridio locum non habet. Rettulit de eo Hoerschelm. MRh 36 p. 283—86. GGA 1887 p. 596. 602—5.

Alii huius classis codices adhuc non innotuerunt.

II Altera classis continet Hephaestionis ἐγχειρίδιον ita scriptum, ut scholia<sup>A</sup>, insertis interdum lemmatibus, continua scriptura singulis capitibus subiuncta sint. Pertinent scholia usque ad ipsius enchyridii exitum, nisi quod prior de poemate libellus scholiis non instructus est.<sup>1)</sup> Scholia<sup>B</sup>

1) Scholia capitinis περὶ ποιήματος in universum ad posteriorem commentarium quadrant, sed conferas velim p. 168, 5. 7 cum 59, 21 et 65, 4; 169, 15 sq. cum 60, 9 sq. et 66, 7 cum 169, 17 sqq.; 171, 10 cum 61, 15; praeterea vide 168, 16 sqq. Ex eis collegi spectasse nonnulla huius capitatis scholia primitus ad

omnino desunt. — Usus sum huius classis exemplis duobus.

**I** 1. cod. Parisinus 2676 s. XV continet fol. 10<sup>r</sup>—36<sup>r</sup> Hephaestionis librum cum scholiis sicut dixi scriptum.

**M** 2. eius gemellus est sed paulo deterior cod. Meermanianus, nunc Bodlei. Auct. T II 13 s. XV, fol. 14<sup>v</sup>—51<sup>r</sup>, a Gaisfordio nota *E* signatus. De utroque codice rettulit Hoerschelmann MRh 36, 263 adn. Cum in *I* sicut in *X* libello praescriptum sit ‘*Ηφαιστίωνος ἐγχειρίδιον περὶ μέτρων*, in *M* haec sunt: ἀστρονομίης ἔμπειρος κλεινῆς καὶ γραμματικῆς ‘*Ηφαιστίων μετρικὴν ἔξοχα πάντων καὶ τήνδε αὐτὸς ἐῇ διανοῆται χρησάμενος ξυνέγραψεν*’ ‘*Ηφαιστίωνος ἡ παροῦσα πραγματεία*. Correxit codicem manus *M*<sup>2</sup> classis tertiae quodam exemplari usa.

Qui hanc recensionem enchiridii condidit, exemplari usus est, quod in textu et enchiridii (cf. 2, 6. 21, 16. 44, 4. 54, 24) et scholiorum paucissimis locis meliora praebuit quam codicis *A* archetypus, sed scholiis instrutus erat etiam post cap. X. Nam ut alia omittam certe scholia 152, 15 sqq. 154, 15 ex antiquo corpore originem duxerunt. Num iam intra eam partem, quae in *A* inest, scholia uberiora habuerit, haud sine ratione dubitaveris. Nam homo ille doctus non tam verba tradita retinere in animo habuit quam editionem confidere, qua in scholis commode uterentur. Versus igitur Homericos supplevit, non ipsis carminibus inspectis, sed proprio ingenio fretus, interpretamenta addidit, corrupta mutavit, scholia amplificavit. Immo alter, non ipsis recensionis conditor, sed nostrorum codicum *IM* auctor ne a Manuelis quidem, nempe Moschopuli, copiis manus abstinuit; v. p. 95, 3.

III Longe plurimi codices Hephaestionei iique per multi tertiam formam nobis offerunt. Complectuntur en-

---

librum quandam nunc deperditum, in quo et plura inerant et melius descripta quam in eis qui exstant commentariis (Bresl. phil. Abh. V 3 p. 27).

chiridii textum sine scholiis marginalibus, tum schol.<sup>B</sup> lib. I—V = p. 81, 1—89, 22 et 257, 1—304, 10. Arche-typi scriptor adiumentis non usus esse videtur nisi uno vel pluribus codicibus primae alteriusque classis. Altera classis eo potissimum indicatur, quod scholion p. 115, 2—17, quod in *IM* capitinis περὶ ἱαμβικοῦ textum absolutum recto ordine excipit, in tertia classe in textum ipsum irrepsit; cf. p. 19, 5—22 ed. Westph. In deliciis fuisse hanc re-censionem minime miramur, cum et Hephaestionis verba saepius non inepte emendata sint et in ea sola exstet liber ille quintus scholiorum<sup>B</sup>, quem homines Byzantini mirum quantum adamabant. Lectiones huius classis non pro traditis, sed pro coniecturis habendae sunt (cf. 17, 5). Contulit Hoerschelmannus hos codices:

1. cod. Harleianum 5618 musei Britannici s. XV, iam *H* a Gaisfordio (*H*) adscitum; cf. Hoerschelm. MRh 36, 278.
2. cod. Arundelianum 517 musei Britannici chart. s. XV; *N* Gaisfordius dicit Norfolciensem (*N*).

IV Singularis condicio est codicis Darmstadiensis 2773 *D* miscell. Graec. chart. 4<sup>o</sup>. Continet hic liber satis amplus, quem Bastius a. 1810 Parisiis emit<sup>1)</sup>), fol. 208<sup>r</sup>—215<sup>v</sup> Hephaestionis enchyridii partem priorem usque ad p. 33, 4 "Ἄργος ἐμβατεύων a manu s. XV neglegentissime scriptam. Scholia<sup>A</sup> partim in marginibus adscripta signisque ad scriptoris verba relata, partim lineis superscripta sunt. Origo huius codicis repetenda videtur ex meliore alterius classis exemplari. Nonnullis enim locis una cum *IM* meliora exhibit quam *X* (2, 6. 12. 6, 20. 21, 16. 31, 10),

1) Bastius pauca inde protulit in Gregor. Corinth. (1811) p. 892 sqq. 908 sqq.; postea diligentissime totus codex descriptus est in „Centralblatt für Bibliothekswesen“ vol. XIV (a. 1897) p. 537—571. Hephaestionea ex eo publici iuris fecit C. Denig: Quæstiones Hephaestioneae. Bensheim. 1886 (progr. gymnas.), pauca addidit idem in „Mitteilungen aus cod. Nr. 2773. Moguntiac. 1899 (progr. gymnas.)“. Mihi praesto est praeterea discrepantia lectionis ab Hoerschelmanno a. 1880 descripta. Pluribus de hoc codice egi in pr. p. 30. 34—36.

contra codicum *IM* additamentis fere caret ut 2, 3, 5, 12. 17. 18. 7, 19. 21 alias. — Scholia ultra ea quae in X sunt paulum procedunt; quod sicut textus in medio capite X abrumpuntur, casui debetur. In eorum et delectu et verbis artiore cognatione coniunctus est cum *IM* quam cum X neque vero desunt, quae in solis *XD* scripta sunt in *IM* omissa; paucis locis praestare videtur ceteris omnibus ut 122, 25. 97, 15. 140, 20. 142, 23. Quae propria habet scholia, maximam partem hominem Byzantium sapiunt; p. 112, 4. 118, 5—19. 119, 4—10. 124, 24—125, 6. 141, 11—27.

Flor. Denique commemoranda est editio princeps, quae prodiit Florentiae per heredes Philippi Iuniae a. 1526. Inest enchiridion et post illud schol.<sup>B</sup> lib. I—V. Hausta est ex codice quodam classis tertiae, quem certo non iam licet significare, sed si quid recti in ea sola inveneris, concesseris illud virorum doctorum acumini.

Quae cum sit librorum condicio in editione enchiridii hanc ingressus sum viam. Tres quoniam habemus testes qui ad alios non sunt revocandi *ADI*, eorum adscripti discrepantiam totam. In codice *A* nisi levissima accentuum menda nihil silentio praetermisi, in fragmentis poetarum ne illa quidem neglexi.<sup>1)</sup> In *DI* vilissimos calami errores tacite praetermisi. Ubi *D* adest, *I* fere nullius pretii est; postea saepius *MH* addidi, ne singulibus codicis *I* vitiis in errorem abducamus. Ex ceteris codicibus spicilegium dare satis duxi, ne farragine effusa graviora tegerentur.

Omnes codices ad unum archetypum redire et ex lacunis (p. 9, 4. 61, 1. 7. 10. 11) et ex versuum potissimum

---

1) In extremis foliis 149 et 150 (= p. 73, 7—76, 6) litteras quae in *A* nunc iam legi nequeunt, ubi libris *KCP* inspectis, quid in *A* scriptum fuerit, dubitationi exemptum est, non expresse adnotavi; ubi vel minimi momenti esse dixerit quis, ut 74, 3, lacunam circumscripsi. — p. 43, 4 in *A* est προπηδήσεται, non ut AV p. 115 dictum, προπέδησεται.

corruptelis intellegitur. Ne ille quidem ut fere fit in libris qui in scholis tractantur carebat glossis vel interpretationis (ut 1, 14. 2, 15. 3, 15. 15, 18. 20. 28, 1. 37, 12<sup>1</sup>). 48, 21. 71, 17. 18). In verbis quantum mutaverint Byzantini non facile est dijudicatu, quoniam Hephaestionem ipsum libellum parum diligenter properanti calamo ex maioribus libris scholarum in usum delibavisse quivis videt.<sup>2</sup>) Archetypi sui imaginem accurate servavit codex *A*, cum praeter p. 53, 11 ( $\chi'$  ἀπόλλων) vix sit, quod consilio mutaverit.

Scholiorum<sup>A</sup> recensio et ipsa consistit quatenus codex *A* exstat in hoc solo, sed quandoquidem scholia in *C* ex *A* ipso fluxisse demonstrari nequit, non modo codicum *DI*, verum etiam codicis *C* scholia exscripti omnia, vix vilissimis scholiastae *I* commentis remotis. In posteriore parte quia libris *ACD* destituti sumus, addidi codicem *M*. Nota *A<sup>i</sup>* vel *C<sup>i</sup>* significavi scholia in marginibus interioribus, nota *A<sup>o</sup>* vel *C<sup>o</sup>* inter lineas scripta esse. Quae scholia ab antiquo corpore abhorrente pro certo affirmaverim, litteris minusculis exarata cruce insignivi; quin in posteriore potissimum parte multo plura postea excogitata sint, nullus dubito, sed certa qua discernamus nota caremus. In codice quodam scholia in brevius esse contracta his uncinis ( ) indicavi. Lemmata ex *A* recepi omnia, ex *IM* ea quae post *A* absolutum inveniuntur; reliqua<sup>3</sup>) repudiavi. Interdum ut scholiastae verba facilius intellegeremus, ipse addidi lemmata his uncis <>: inclusa; ubi quae in medio textu leguntur verba lemma esse censui, hoc signo ] (velut p. 161, 7) usus sum. Literas in *A* deperditas ne hic quidem plane designavi, dummodo lacuna ad apographi *K* verba quadret, praesertim cum cuilibet haec desideranti An. Var. p. 119 sqq.

1) cf. BAV 3 p. 12.

2) In fragmentis ut par est non quae poetae scripserint sed quae Hephaestio, restituere studui.

3) In *CD* sunt pauca lemmata, multo plura in *KPQ*.

praesto sint. Iam his omissis periculum est ne pro rerum tenuitate nimius sit apparatus.

Praeter eos quos dixi codices rarissime assumpsi cod. *Q* Ambrosianum Q 5 ord. sup. s. XV (v. AV I 152 sqq. GGA 1887 p. 608). In hoc insunt fol. 56<sup>r</sup>—61<sup>v</sup> scholia Hephaestionea<sup>A</sup> continue scripta cum codicis *P* corpore ad verbum usque congruentia. Solus *Q* exhibit p. 109, 9 Longini nomen, attamen traditum illic esse atque ad totum caput pertinere concedes opinor locis p. 111, 22. 137, 3. 360, 19 collatis.

Totum scholiorum<sup>A</sup> corpus ut nunc traditum est misserrimae sunt reliquiae commentariorum Longini atque Ori.<sup>1)</sup> Longini commentarii umbra quodammodo relicita est in scholiorum<sup>B</sup> libro primo.

Scholia Hephaestionea<sup>B</sup> quae Westphalio prae-eunte appellare solemus minimam partem ad enchyridium pertinent, sed congeries sunt variorum commentariorum metrici argumenti. Hoerschelmannus quinque libros distinxit.

I Liber I efficitur prolegomenis Longini eiusque explicatione qua primum Hephaestionis enuntiatum instituit.

II In libro II coniuncti sunt commentarii περὶ ἐπιπλοη̄ς; περὶ διαφορᾶς στίχου, κάλον καὶ κόμματος; περὶ συστήματος; περὶ σχήματος. Capita II et III ex enchyrido hausta sunt, capitibus quarti similia et in haud paucis libris manuscriptis Graecis et apud metricos Latinos reperiuntur; commentarium primum etiamsi ex antiqua doctrina repetendum esse testimoniis evincitur, ceterum in libris metricis Graecis desideramus. Sed et hunc et quartum (p. 257 sqq. 263 sqq.) rivulos esse ex Hephaestioneis fontibus uberi-

1) Choer. 212, 25 οἱ περὶ Θρονοῦ καὶ Λογγῖνον; 180, 20 γνήσιον . . . ἐκ τῆς κοινῆς μαρτυρίας τῶν ὑπομνήματα ποιησάντων εἰς αὐτό. — Nonnunquam in schol.<sup>A</sup> ad alios locos nunc deperditos remittimus; p. 124, 22. 128, 22. 168, 16 (96, 20? cf. 290, 11); Hephaestio ipse vituperatur p. 134, 12.

bus derivatos quilibet suspicabitur. — Commentarii illi quattuor certa ratione collecti et constituti videntur, ut antecederent metrorum enarrationem.

III Ex libri tertii inscriptione ἐπιτομὴ τῶν ἐννέα μέτρων cognoscitur eum qui hunc condidit in animo habuisse de novem illis metris prototypis quae vocant agere. Verum exstant ab eo explicata non nisi iambicum, trochaicum, dactylique initium usque ad verba ἀποθέσεις δὲ τῶν δακτυλικῶν p. 272, 14. Haec verba ultima sunt non modo in codice A, sed etiam in omnibus classis X codicibus. Rem inceptam, modo ratione describendi paululum mutata, continuabat alter<sup>1)</sup>, ex quo archetypus librorum Y et Z fluxit. Sed dactylico metro confecto adiectoque anapaestico laboris suscepti eum pertaesum est. Ne huic quidem libro finis casu impositus est.

IV Paucas illas adnotaciones reliquias esse miserrime truncatas commentarii ab Oro in enchiridium compositi illoque commentario pro fonte usum esse Choeroboscum coniecit Hoerschelmannus (MRh 36, 269 sq. 290 sqq.), sed magis est probabile ea ex marginibus enchiridii codicis nescio cuius esse conquisita (cf. pr. p. 39). Procul dubio in archetypo codicum nostrorum multo plura inerant.

V Liber quintus tritissimus est liber Byzantinus, cuius duae praeterea formae nobis notae sunt, quas dixi appendices Dionysiacam et rhetoricae.

Codices secedunt in tres classes.

1. Prior pars (lib. I—III) usque ad verba ἀποθέσεις δὲ τῶν δακτυλικῶν p. 272, 14 inest in codicibus classis X, de quibus supra egi. Ubi X adest, ceteri libri fere nullius sunt pretii. Rarissime igitur eos adscivi nec quae male decurtaverunt id quod saepissime fit diserte docui.

2. Qui quinque libros integros complectuntur codices omnes ad eam classem referendi sunt, quam supra tertiam

---

1) Paulo accuratius de hac re egi in programm. Halensi (1901) p. 38 sq.

appellavi. Sunt eorum duo genera. In uno genere (no-  
Y bis Y) capitibus IV et V p. 262 sq. omissis ceterisque foe-  
dissime detruncatis<sup>1)</sup>) prioris particulae quam in classe X  
traditam habemus plus quam dimidia pars desideratur.  
Usus est Gaisfordius huius generis tribus codicibus Baroc-  
cianis bibliothecae Bodleianaee nr. 72. 115. 165 s. XV—XVI  
nonnullisque locis addidit lectiones editionis Florentinae,  
quae ex eodem archetypo fluxit. Hoerschelmannus, in  
cuius editione nitor, ut bona archetypi Y apographa  
elegit

*p*      a) codicem Parisinum 2756, chart., s. XV.  
*k*      b) codicem Parisinum 2757, chart., s. XVI.

*Z*      3. Archetypo Y etiam multo peior erat archetypus Z.  
Omissi sunt in eo libri I. II 4. 5. IV. V 12. 16. 17 (290, 11  
—292, 3). 20, 1—6 i. e. plus quam dimidia pars totius  
opusculi; quae restant miserrime mutilata omnique vitio-  
rum foeditate obruta esse iure dicit Hoerschelmannus. Tamen  
perpaucis locis ne haec quidem classis neglegenda est,  
sive quod iis locis archetypus minus erat depravatus sive  
quod librarius quidam suo acumine usus est. — Hoerschel-  
mannus duorum codicum discrepantiam respxit

*V*      a) codicis Parisini 2847, chart., s. XVI.

*R*      b) codicis Arundeliani 517 Musei Britannici, chart.,  
s. XV, quem Norfolciensem appellavit Gaisfordius. Eum,  
supra in enchiridio littera H insignitum, in scholiis semel  
adscitum (p. 276, 18), signavi Hoerschelmannum secutus  
littera R. —

Libro quinto absuluto subiuncta est in ZY (in Y  
paulo brevior) enarratio strophae, antistrophae epodique,  
quam Hoerschelmannus in editione scholiorum<sup>B</sup> p. 30 ad-  
notationi inseruit. Sed eam alienam esse ab hoc libro  
iam ille vir doctus recte suspicatus est; qua ratione due-  
tus eam prorsus respui.

---

1) Plura docet Hoerschelmannus M Rh 36, 275.

## II De Choerobosci commentario.

Praeter scholiorum corpora continuus aetatem tulit commentarius Georgii Choerobosci capita I—XIV<sup>2</sup> complexus. Vedit eum in codice Saibantiano saepissime laudato iam Gaisfordius, sed contentus erat disiecta membra hic illic nota *S* addita inter scholia quasi abscondere. Ratione et via eum primus recognovit Hoerschelmannus Choerobosecumque esse auctorem, etsi eius nomen in codicibus non invenit, cum reliquos Choerobosci libros respxisset, suo iure conclusit.<sup>1)</sup> Iam postea haec coniectura inscriptione codicis Parisini suppl. gr. 1198 (nobis *R*), quem designavit Leopoldus Cohn, confirmata est.

Noti sunt adhuc hi libri:

1. cod. Vat. graec. 14, qui in 152 quas complectitur *U* membranis formae 4<sup>o</sup> min. saeculo XIII—XIV rescriptis cum alia<sup>2)</sup> continet, tum inde a fol. 137<sup>r</sup>—149 eum de quo agimus commentarium. Initium p. 177, 1—182, 12 folio deperdito perii. Excussit primam partem usque ad p. 187, 12 Studemundus, reliqua a Studemundo rogatus Augustus Mau.

2. Venetus Marcianus 483 s. XIV fol. 47<sup>r</sup>—63<sup>r</sup> med.; *K* cf. supra p. VII. Perraro, velut p. 185, 7, deprehenditur manus correctrix *K*<sup>3</sup>.

3. ex *K* transcriptus est totus codex *S* i. e. Saibanianus, nunc Bodleianus Auct. T IV 9 s. XV—XVI fol. 33<sup>r</sup>—52<sup>v</sup>.<sup>3)</sup>

4. cod. Paris. suppl. gr. 1198 s. XIV fol. 20<sup>v</sup>—22<sup>r</sup>. In hoc *R* codice qui et inscriptione et nonnullis lectionibus excellit, solum initium p. 177, 1—181, 22 (*ἀντιπαθούντων*) inest. Contulit meum in usum liberalissime M. Ihm.

1) MRh 36 p. 300.

2) Celeberrima est collectio scholiorum in Dionysii Thracis artem conscriptorum, quo de rettulit Hilgard in editione scholiorum in Gramm. Graec. III p. XIX sqq.

3) Eius auctoritatem non secutus sum nisi p. 181, 3.

Excepta igitur hac particula in codicibus *U* et *K* posita est recensio, qui libri adeo inter se discrepant ut ex aliis dictatis oriundos esse Studemundus coniecerit. Sed eundem utrique subesse fontem cum aliis vitiis non rariss (e. g. p. 228, 19) probatur tum lacuna post c. VIII confectum hiante, quae non minus casui tribuenda est quam mira brevitas capitinis sexti finisque libello nulla ratione impositus. Melius communem illum archetypum prodi libro *U* iam qui primus commentarium publici iuris fecit Hoerschelmannus perspexit, verum cum illum librum sero cognovisset (GGA 1887 p. 601), non eam quam debuit auctoritatem illi tribuit, quin etiam nonnullis locis (velut AV I p. 43, 1 sqq. 50, 5 sqq. 54, 1—15) male codicum lectiones confudit. In utroque codice a librariis neglegentissime tachygraphorum more scribentibus passim litterae verbaque omissa sunt. Ab his si recesseris ea quae *U* solus exhibet, longe maiorem partem a *K* seclusa quam ab *U* addita videntur<sup>1</sup>), etsi non desiderantur quae dubitationem moveant. In loquendi forma, in verbis collocandis<sup>2</sup>) aliisque eius generis discrepantiis uter propius ad Choerobosci dictata accedat saepe nec potest disceptari

1) cf. 206, 2 (idem schol. in Dion. Thr. 54, 24); 207, 10. 11 (propter 206, 18 necessaria); 209, 4—6 (209, 8 η̄ ναλ οδί!); 207, 17 adn.; 227, 21 *ταμβονοὺς δὲ* quadrant ad solius *U* verba quae antecedunt παρὰ τοῖς *ταμβονοῖς καὶ τραγικοῖς*; 241, 22; in cap. III in *U* temporum numerus singulis pedibus, exceptis iambico et dactylico, adiectus est, in *K* solummodo 219, 15 (*ἐπίτριτος πρῶτος — ἐπτάχρονος*) et 219, 24 (*δισπόνδειος — δκτάχρονος*). Contra qui in *U* deprehenduntur capitum numeri (p. 196, 22. 208, 10. 211, 8. 229, 22. 233, 13. 237, 2. 242, 2. 246, 9. 249, 7) nimis inepti mihi videntur quam ut Choerobosco tribuam; praeterea *U* de suo addidit 243, 11 adn., quae haud scio an antea in margine scripta fuerint, consilio omisit 183, 6—9. 188, 22—189, 5. 252, 3—5. 236, 12—14.

2) Saepissime in verborum collocatione discrepant *KU*. Veri simile est iam in archetypo permulta inter lineas superscripta vel in marginibus appicta fuisse. Ceterum de Choerobosco cf. GG IV 1 LXVIII. LXXXII. XC sqq.

nec multum refert. Evidem codicem *U* pro fundamento sumpsi. Ut quae ratio intercedat inter codices clarius eluceat, ea quae a *K* aliena in solo *U* leguntur his unciniis inclusi. Viles calami properantis errores aeque ac res orthographicas tacite praetermisi; cuius interest petiverit velim ex Hoerschelmanni editione.

Lemmata in *K* ad arbitrium formata, in *U* ipso *en-*  
*chiridio inspecto scripta videntur*<sup>1)</sup>, sed meliores quam nobis Choerobosco in manibus fuisse *en-**chiridii* codices iure iam Hoerschelmannus negavit.

### III De aliis textus constituendi adiumentis.

Quaeritur num quid praeter codices commentariosque ex aliis libris ad Hephaestionis verba recuperanda redundet. Primus hic locus dandus est scholiis in Dionysii *Thracis* artem grammaticam conscriptis (Grammat. Graeci III). Saepe illi scholiastae, ut ex testimoniosis a me additis appareat, primo et secundo praecipue capitibus *en-**chiridii* usi sunt, p. 9, 4 eorum ope lacunam iam a Voltzio (Dissert. Argent. XI p. 16) animadversam sanasse mihi videor. Nec non scholiastae Hermogenis *en-**chiridion* eiusque scholia consuluerunt, sed ubi melior iis textus praesto fuerit demonstrare nescio. Isaacus (An. Par. ed. Cramer I p. 60 sqq.) et Ioannes Tzetzes (An. Oxon. ed. Cramer III p. 304 sqq.) fratres cum versus pangerent licentius Hephaestionis verba circumscribendo mutaverunt quam ut de eorum codicibus certi quidquam affirmaverim. Videntur eorum exemplaria nostris codicibus *DI* similia, fortasse paulo meliora fuisse<sup>2)</sup>; utrum Ioannes Κελλέον *νίον* (AO III 316, 28) traditum invenerit an, quod veri est similius, sibi ipse nescio qua ratione ductus fixerit

1) Maxime digni qui considerentur sunt loci p. 184, 6. 233, 16 adn.; p. 190, 11 sqq.; cf. Pr. 41.

2) Accuratus egi de utroque in Pr. p. 28. 29 adn.; rectum habuiisse videtur Is. Tzetzes p. 67, 1 sqq.

aliorum arbitrio permittam. De Trichae paraphrasi satis verbosa infra accuratius agam, ceterum homines Byzantini<sup>1)</sup> velut Demetrius Triclinius, Thomas Magister alii, et in propriis scriptiunculis et in poetarum scholiis conscribendis Hephaestionis copias semper adierunt. Monuerat iam Choeroboscus (p. 182, 5 sq.) ὥφειλε δὲ προτάττεσθαι τὸ παρὸν σύγγραμμα, ὡς τινές φασι, πρὸ παντὸς ἐμμέτρου συγγράμματος. Nihil tamen ex eorum scriptis lucramur. Tertia enim quam antea descriptsimus classe eaque pessima usi ad arbitrium metrii verba detorserunt. Idem valet de plerisque excerptis quae passim in codicibus scripta sunt, quorum quod optimum mihi innotuit ex codice Paris. 2881 bonae notae exarandum curavi.

Etiam posterioribus temporibus tota institutio metrica in Hephaestione nitebatur. Inter eos libros qui discipulorum manibus teruntur Constantinus Lascaris<sup>2)</sup> numerat τὰ περὶ μέτρων διάφορα καὶ τὰ τοῦ Ἡφαιστίωνος. Denique ab Hephaestione eiusque scholiis fere totus pendet Micyllus<sup>3)</sup> (de re metrica. Francof. 1539), sed ne huic quidem meliora quam Byzantinis praesto fuisse non miramur.

#### IV De appendicibus Dionysiaca et rhetorica.

Tres nobis superesse editiones libri cuiusdam Byzantini non ante Georgium Pisidam confecti, quarum una efficeretur libro V scholiorum Hephaestionorum, altera arti Dionysii Thracis subiuncta esset, tertia cum Hermogenis operibus coniuncta, cum sagacitate et diligentia nos

1) De Byzantinorum scriptis cf. praecipue Krumbacher: Gesch. der byzant. Litterat. ed. 2 p. 594—98 sqq.

2) In extremo libro περὶ δνόματος καὶ ὄγματος; cf. Uhligum in programm. gymnas. Heidelberg. a. 1881 p. XII.

3) Aliiquid de illius fontibus suppeditavit Studemundus AV I p. 293, quem ad locum conferas Egenolff in Annal. phil. 135 (1887) p. 405.

docuit Hoerschelmannus in libello qui inscribitur: Ein griechisches Lehrbuch der Metrik. Dorp. 1888. — Appendix Dionysiaca duae extant recensiones.

I Appendix Dionysiaca inest

a) in praestantissimis artis Dionysii codicibus Monacensi 310, quem ante saeculum XI exaratum esse constat, eiusque apographo Leidensi-Vossiano Graeco quadratae *L* formae nr. 76<sup>1)</sup>), quem infra XI saeculum detrudendum esse negat Uhligius. Huius pretium eo continetur, quod nunc Monacensis complures quaterniones interierunt. In Leidensi haec congeries metrica Dionysii artem absolutam sequitur (fol. 71—84 vel 85), in Monacensi foliis non nullis permutatis (cf. Uhlig. p. XVI. XVII) eam antecedit. Particulae sunt hae:

1. περὶ ποδῶν = p. 307—309, 18. Dion. p. 117, 4—121, 9.

2. περὶ τοῦ ἡρωϊκοῦ μέτρου = p. 312, 12—313, 8. Dion. p. 121, 10—122, 12. Et huius capitinis exitus (Dion. p. 122, 7) et capita 3. 4. et capitinis 5 initium in *M* folio deperdito desunt.

3. per brevis particula de iambo, a me non recepta = Dion. p. 122, 12—123, 5.

4. περὶ τομῶν (sed sine titulo) = p. 328, 15—329, 15. Dion. p. 123, 6—124, 5.

5. post distichon (p. 331, 5. Dion. 124, 5 adn.)

ἄξιος αἰνεῖσθαι Διονύσιος, δς τάδ' ἔγραψεν,  
ἀνθρώποις ἐρατήν δεικνύμενος σοφίην

sequitur in *L* commentatio περὶ ποδῶν = p. 331, 6—334, 5 (modo hic illie truncata). Initium ex *L* edidit Stude mundus AV I p. 292, alteram partem ex *M* fol. 1 Uhlig p. XIV

6. περὶ τοῦ ἴαμβικοῦ μέτρου = p. 309, 22—310, 7

---

1. Diligentissime de eis disseruit Uhlig in praefatione Dionysii artis p. XII—XIX et XIX—XXIX.

*πνρρχμον.* Hanc partem a me rogatus diligentissime descriptis M. Ihm.

7. *περὶ τοῦ ἡρωϊκοῦ* = Dion. p. XIV 26—XV 12. Meliorem huius particulae recensionem edidi ex cod. Vind., de quo mox referam, p. 314.

8. *περὶ τοῦ ἐλεγειακοῦ μέτρου* (sed titulus deest) = 315,1—316, 5; Dion. p. XV 13—26.

9. *περὶ τῶν Ἀνακρεοντῶν* = 316, 20—317, 12; Dion. p. XV 27—XVI 1.

Sequuntur commentarii *περὶ βαρβαρισμοῦ* et *περὶ σολοκισμοῦ*.

b) Eaedem partes eodem ordine sese excipiunt nomine *Tζέτζον* — deest praenomen — insignitae in cod. Vindob. theolog. graec. 287 fol. 8<sup>r</sup>—15<sup>v</sup> s. XV.<sup>1)</sup> Verum hic non modo in iambico multo plura praebet (= p. 310, 8—20), sed etiam in universum longe praestat Monacensi.

Ordo satis mirus (Hoerschelm. LdM 72) haud scio an sic explicandus sit. Antiquissima pars est pedum bisyllabarum et trisyllabarum explicatio, quam legit iam interpres Dionysii Armenius (Dion. p. LII). „Scholia“ quae ad eam spectant exstant in cap. 5 (nobis XII; cf. p. 331, 5 adn. 334, 6). Inter haec capita sunt inserti primum pedes quaternarum syllabarum, tum brevissimae de tritissimis metris disputationes. Postea alter grammaticus qui in miserrimis illis frustulis acquiescere solebat, addidit ex libro quodam rhetorico ut videtur<sup>2)</sup> aliam de quatuor illis metris commentatiunculam. Qui cum solitam heroi descriptionem iam repperisset, singulare illud capitulum 7 (p. 314) substituit. Antiqui libelli Byzantini ordinem eo servatum esse, quod in cap. 2 antecedit iambicum hexametro, inde conclusit Hoerschelmannus, quod et

1) Ex eodem edidit Studemundus AV I 198 sq. Pselli carmen de metro iambico, ad quod cf. Nauck Mélanges Gréco-Rom. II p. 492. Hoerschelm. GGA 1887 p. 613.

2) Id produnt capita *περὶ βαρβαρισμοῦ* et *σολοκισμοῦ*; cf. de cod. Par. 1983 fol. 4 in Annal. phil. 131 (1885) p. 756.

in Dionysiace appendicis recensione Saibantiana p. 309, 23 et in appendice rhetorica p. 342, 13, etsi praeit iambicum, dicitur τὸ ἴαμβικὸν μέτρον ἔστι ἐξάμετρον καὶ αὐτό.<sup>1)</sup> Quod quamquam recte dixit, tamen ne rem intricatam intricatiorem redderem, ordinem in recensione Saibantiana quam excepto capite primo amplexus sum traditum retinui.

II Melior editio huius libri, nisi quod deest caput I, scripta est in codicibus rerum metricarum arta inter se cognatione coniunctis Parisino 2881 fol. 63<sup>v</sup>—69<sup>v<sup>2</sup></sup>) et *P* Saibantiano Bodl. T IV 9 fol. 54<sup>v</sup>—59<sup>v</sup>. Inerant eadem *S* olim in Ven. Marciano 483 (*K*), ex quo totus *S* descripsit *K* tus est, sed nonnullis quaternionibus post fol. 63 deperditis nunc in solo apographo leguntur. Capita tamen VI—IX (p. 318—328) bis in *K* scripta etiamnunc ibidem in fol. 146<sup>r</sup>—151<sup>r</sup> inveniuntur, unde his capitibus discrepantiam adscripsi. — Codex *S* eo conspicuus est quod solus servavit et iam hici explicationis initium p. 309, 22—310, 20 et inscriptionem satis gravem ἐγράφη ἐκ παλαιοῦ βιβλίου περιέχοντος τὴν γραμματικὴν Διονυσίου (cf. 311, 7). Ceterum adeo bonitate a codice *P* superatur, ut in apparatu locum non habeat. — Pedum enumerationem p. 307—309 ex appendice Monacensi praefigere nullus dubitavi, quippe quae procul dubio antiqui libelli pars prima fuerit. Eadem in *K* fol. 151<sup>v</sup>—152<sup>r</sup> (AV I p. 188) eos commentarios sequitur, quos p. 355, 3—356, 4 edidi; inde codicis *K* lectiones deprompsi.

**A**ppendix rhetorica inest in codice celeberrimo Par. 1983 s. X fol. 3—4, de quo docuit nos Studemundus in *Annal. phil.* 131 (1885) p. 753. 757 sqq., et in codice *K* iam saepe laudato fol. 64—67. Inest in misera

1) Qui librum V schol.<sup>B</sup> condidit ut erat homo haud imprudens verba illa delevit.

2) Cf. de hoc supra p. IX et GGA 1887 p. 606, de Saibantiano ibid. 604 sq.

hac recensione pedum enumeratio, sed omissa est iambic pars extrema et metrum elegiacum; ultimo capite agitu de Anacreonteis. Pedum explicationem non recepit auctor.

Praeter eos quos modo dixi codices totum fere libellum Byzantium repperi in collectione commentariorum metricorum, quam Ps. Hephaestionis nomine ornatam edit H. zur Jacobsmuehlen in Diss. philol. Argentor. vol. I p. 221 sqq. (§§ 2. 4<sup>a</sup>. 4<sup>c</sup>. 3. 5—8) et in cod. Chisian miscell. R IV 11 s. XIV (§§ 1<sup>b</sup>—9; § 1<sup>b</sup> in AV I 207—9<sup>1</sup>) reliqua apud Mangelsdorffum in progr. gymn. Carolsru 1876), capita dispersa sunt in codicibus fere innumerabilibus. Quae cum ita sint in edendis appendicibus non Studemundi exemplum amplexus id egi, ut quam plures adhiberem codices, sed ut et optimis uterer neque librariorum vitiis futilibus eis qui legunt moram interponerem inutilem.

## V De editionibus Hephaestioneis.

Ediderunt Hephaestionis enchyridium post editionem principem

1. Adrianus Turnebus: 'Ηφαιστίωνως (sic) Ἀλεξανδρέω ἐγχειρίδιον περὶ μέτρων καὶ ποιημάτων. εἰς τὸ αὐτὸ σχόλιον Parisiis 1553. Usus esse videtur minime duobus libri manuscriptis, quorum unus ad alteram codicum Hephaesticorum classem pertinebat codicisque Meermanniani (*M* erat gemellus, alter scholiorum<sup>B</sup> eam quae in *Y* est formam exhibebat. Ex illo descripsit enchyridium et scholia singulis capitibus absolutis continue scripta subiuncta, e hoc scholia<sup>B</sup> post finem enchyridii annexuit. Neque ver ei illorum ordo placuit. Quapropter suo accumine usus capita ad enchyridii ordinem utut poterat accommodavit. Hoc labore quid effecerit etiamnunc ex Gaisfordii editione

1) Hic solos bisyllabos et trisyllabos pedes enumerari attissimeque hunc indicem conexum esse cum „scholiis“ obitemoneo.

altera I p. 154—200 cognoscitur.<sup>1)</sup> Ad amussim enim vestigia Turnebi pressit Gaisfordius, solum scholiorum librum I ex Longini editione Hudsoniana, quae ipsa fluxit ex cod. Parisino 2881, Turnebo multo uberiorem p. 141 —152 recepit.<sup>2)</sup> — Turnebus ergo illam scholiorum<sup>B</sup> formam sibi fixit quae usque ad Hoerschelmannum pro tradita habebatur. Praeterea textum interdum haud inepte emendare studuit.

2. Turnebi editionem, ut ipsius verbis utar, *κατὰ πόδα* expressit Ioh. Cornelius de Pauw: ‘*Ηραιστίωνως (!) Ἀλ. ἐγχειρίδιον ... cum animadversionibus.*’ Traiecti ad Rh. 1726. Falleretur tamen si quis, cum obiter insipienti Pauwiana editione imago Turnebianae offerri videatur, prorsus has consentire suspicaretur. Immo, ut Dorvillius ait, Pavo omnia turbavit, ut nulla pagina ad amussim, nendum versus respondeant Turnebianis. Nova tamen non ex aliis libris manuscriptis hausta sunt, sed ipsius vel negligentiae vel ingenio debentur. Idem instruxit primus enchiridium commentario uberrimo, in quo quamvis multa sint stolidissima non desunt quae primus recte perspexerit.

Refutaverunt illius errores Georgius Arnaldus: Specimen animadversionum criticarum ad aliquos scriptores Graecos. Harlingae 1728 (p. 95—158 de Hephaestione agitur) et Dorvillius: Critica vannus in inanes Ioannis Cornelii Pavonis paleas. Amstelod. 1737 (de Heph. p. 405 —543). Gravissime hic reprehendit Pauwium, quod editionem Florentinam neglexit, sed quamquam acerbissimis in eum invectus est conviciis, ipse vix quidquam boni de suo protulit. Multa tamen congesit a Scaligero, Bentleio,

1) Singula enarrat Hoerschelmannus MRh 36, 279.

2) Gaisf. I p. 141 adn.; cf. Longini quae extant ed. Egger. (Par. et Lips. 1837); Hoerschelm. MRh 36, 276; p. 153, 1—15 ed. Gaisf. particula est tractatus qui dicitur Harleianus (a Demetrio Triclinio ni fallimur conscripti) = p. 14, 8—17 (ed. Studemundus in ind. leet. Vratisl. 1887/8).

aliis viris doctissimis occasione data bene excogitata. Inde ea fluxerunt ad Gaisfordium.

3. Editionum Gaisfordii prior prodiit Londini 1810 (eadem repetita Lips. 1832), altera aliis libris manuscriptis assumptis Oxonii 1855, postquam ipse e vita iam decessit.<sup>1)</sup> Congessit vir doctus ut solebat copias largas, sed satis habebat fundamento Turnebiano servato ex optimam codicum classe hic illic enchyridii verba emendare, scholia<sup>A</sup> augere, misellos Choerobosci commentarii pannos ex Saibantiano ad arbitrium assuere.<sup>2)</sup>

4. In priore Gaisfordii editione nititur ea, quam a. 1843 (Cambridge-London) Thomas Foster Barham versione Britannica annotationibusque ornatam, sed scholiis privatam scholarum in usum publici iuris fecit. Seclusit priorem *περὶ ποιῆμάτος* librum as being only a useless and obscure epitome of what is to follow, probably written by some other hand, but certainly no original portion of the present work. — Per paucis locis a Gaisfordio recessit, sed uni certe (p. 67, 1 sqq.) medelam attulit.

5. Denique edidit enchyridion cum scholiis R. Westphal (Lips. 1866) in Metricorum Graecorum vol. I; alterum volumen non prodiit. Hic etsi iisdem quae Gaisfordio praesto erant adiumentis usus est, felicissimo iudicio optimam codicum classem et dispexit et textui fundamentum subiecit. Complura de suo mutavit, interdum rem

1) Libri manuscripti eius ab ipso parum accurate notati sunt hi: *P* = Par. 2881; *E* = Meermannianus Bodl. Auct. T II 13; *S* = Saibant. Bodl. Auct. T IV 9, *C* = Cantabrigiensis collegii Cailio-Gonvilliensis nr. 596 (continet enchyridium sine scholiis ex Cantabrigiensi univ. Dd XI 70 descriptum), *H* = Mus. Britann. Harleianus 5618, *N* = Mus. Britann. Arundelianus 517.

2) Memoratu haud indignum videtur iam Fridericum Ritschelium, dum Halis Saxonum versatur, consilium cepisse Gaisfordii editionem denuo pertractare, corrigere, amplificare, ut evadere „repertorium“ artis metricae quam perfectissimum; cf. Ritschelii vitam a Ribbeckio enarratam I 141. 341.

acu tetigit, aliter audacius egit quam verius. In scholiis fieri non potuit quin Gaisfordii auctoritate in errores abduceretur.

Optime praeterea de Hephaestione meruit Iulius Caesar „emendationibus Hephaestioneis“, indicibus lect. Marburg. 1869 et 1869/70 insertis. De multis sine dubio rectius iudicavit quam Westphalius, sed nonnusquam nimius erat in verbis traditis vel retinendis vel lenissime mutandis. — De Caroli Denigii Quaestionibus Hephaestioneis (Bensheim. 1886) pluribus iam dixi p. XI. Ad ea quae in Studemundi Anecd. Graec. vol. I insunt nonnulla attulerunt Egenolff (Annal. philol. 135 [a. 1887] p. 389 — 408), Schoemann (Philol. Anzeig. 16 [a. 1886] p. 518 — 25), Stadtmüller (Blätt. f. bayr. Gymnas. 1887 p. 324 — 29).

#### VI De mantissa.

Etsi minime corpus metricorum Graecorum confecturus adiunxi tamen nonnulla quae artis cum Hephaestione vinculis coartata sunt.

I Libri quinti scholiorum<sup>B</sup> particulas in innumeralibus fere libris manuscriptis paululum mutatas inveniri supra dixi. Elegi ex eis quas gravissimas necdum com mode editas esse censui<sup>1)</sup>; alias aliter iudicare consentaneum est. Quin in commentariis de hexametro scriptis antiqua doctrina tradatur, non dubitabis, si modo metricos Latinos perlustraveris. Etiam Hephaestionem in uberioribus libris diligenter de talibus rebus disseruisse pro certo licet affirmare.<sup>2)</sup>

#### II Trinm illarum paragraphorum de metro et de

1) Prorsus reieci Demetrii Triclinii, Isaaci Monachi, Manue lis Moschopuli commenta, utpote qui ad libidinem antiquis libellis usi ut proprios libros conderent fontes qui soli nostros animos advertant obscuraverint. — Anonymi Ambrosiani editionem Studemundianam AVI p. 211—32 iterare nolui.

2) De codicibus vide adnotaciones.

pedibus gravissima est tertia. Mirum enim in modum convenit non modo cum schol.<sup>B</sup> lib. V, sed etiam cum eis, quae de Oro et Longino docuit Choeroboscus p. 212, 21—25.

III Epitomae Hephaestioneae saepius in codicibus deprehenduntur. Principem locum haec sibi vindicat et quod in bono codice Hephaestioneo (Paris. 2881) explicationi metrorum Pindari praemissa est et quod nonnulla habet singularia nec inepta, velut p. 360, 20 Longini nomen. Versui Hephaestionis p. 14, 6, cum minus bene intellegereret, substituit p. 361, 24 alium adhuc ignotum, quem Byzantium esse suo iure suspicatus est U. de Wilamowitz-Moellendorff.

IV Trichae libellum primum edidit neglegentissime e codice Laurentiano, olim Abbat. Flor., conv. nr. 8<sup>1)</sup>) descriptum Furia post Godofredi Hermanni Pseudo Dracōnem (Lips. 1812, p. 1—73). Eundem inesse praeterea in *P* codicibus Ven. Marc. 483 (fol. 68<sup>r</sup>—79<sup>r</sup>) et Paris. 2881 (fol. 75<sup>v</sup>—95<sup>v</sup>) iam Iungius denotavit, qui solus in pristina huius libri forma recuperanda operam navavit (De Trichae metr. vita et scriptis. Vratisl. 1858. D. i.). Accedit libri *P* gemellus Ambrosianus Q 5 ord. sup. Veneratum et Ambrosianum excussit Studemundus, Parisinum Hoerschelmannus. Eorum opera cognitum est codicem Laurentianum ex *K*<sup>2)</sup> esse descriptum, *Q*, ubi *P* adest, nullius esse pretii, *P* et *K* esse quodammodo fratres. Codicibus *PK* cum verba saepe emendata<sup>3)</sup>, tum lacunae haud parvae expletæ sunt.<sup>4)</sup>

1) cf. A V p. 91—93.

2) *K*<sup>2</sup> est manus correctrix.

3) Iungii coniecturae hand paucae confirmatae sunt.

4) cf. ed. Westph. p. 262, 25. 264, 18. 265, 5. 267, 13. 272, 9. 290, 3. 302, 6. — His lacunis expletis omnino supersedere licet excerpto illo miserrimo, quod, Trichae nomine non insignitum, ex Laurentiano edidit Furia et Westphalius ut ab ipso Tricha compositum (Metr. d. Griech. I<sup>2</sup> p. 194) in adnotationem rece-

De Trichae fontibus recte dixit Iungius<sup>1)</sup> p. 15 haec: nullis aliis fere auxiliis Tricham instructum fuisse credimus quam scholiis ad Hephaestionis enchyridium scriptis, plenioribus illis quam quae nunc habentur et e veterum doctrina haustis, tametsi crebra Byzantinorum additamenta non deficiebant. — Iam scholiorum compositione detecta nostrum est accuratius definire, quae forma enchyridii Trichae praesto fuerit. In suum usum convertit<sup>2)</sup>

1) enchyridium ipsum. p. 371, 27 cum Hephaestionis codicibus *HN* male inserit  $\lambda\alpha\mu\beta\sigma\nu$ , quo additamento post in explicatione non utitur. Contra p. 381, 19  $\lambda\alpha\mu\beta\sigma\nu$ , quod falso est apud Hephaestionem in *HN* et in schol.<sup>B</sup> lib. III, recte deest apud Tricham.<sup>3)</sup>

2) scholia<sup>A</sup> et ea, quae post corpus in *A* absolutum in *IM* insunt (p. 396, 1—5. 389, 15. 393, 32 = 145, 12) et unum, quod ab *I* alienum a solo *A* exhibetur; p. 389, 6 = 142, 18.

3) scholiorum<sup>B</sup> librum III saepissime. Num illum pleniores habuerit quam nos, nec negaverim neque affirmaverim. Libri V recensionem usurpasse videtur ab scho-

pit. Est idem in *P* (fol. 19 sqq., GGA 1887 p. 606) et in *K* (fol. 91. AV p. 166), sed inter media alia scripta metrica. Ne potest quidem a Tricha esse conditum, quippe cuius verba interdum pessime sint intellecta. Conquisivit excerptor impensis metra certo nomine designata.

1) Saepe Tricham auctores suos pessime intellexisse et hic et Westphalius l. c. animadverterunt.

2) Ad primum caput fontes uberioris adscripti, post ea tantum quae gravioris sunt momenti.

3) Studemundus ex p. 381, 19. 384, 10 sqq. anapaestica aeolica in codicibus Hephaestioneis post 27, 21 vel 28, 8 excidisse coniecit. Immo ea ut dactylicis aeolicis responderent vili acumine excogitavisse videtur Trichas; cf. Jung l. c. p. 19. Etiam p. 393, 10 Tricham suo ingenio indulsisse quam in nostris codicibus p. 36, 14 esse lacunam statuere maluerim. Trichas cum apud Hephaestionem vocabulo  $\eta$  respondere v. 23  $\varepsilon\rho\circ\tau\varepsilon$  non animadverteret, verba tradita emendare studuit.

liorum<sup>B</sup> paulo diversa (p. 367, 27. 376, 34. 395, 1). Librorum I. II. IV certa vestigia non deprehendi.

4) commentarium Choerobosci. Nam etsi in pedum nominibus explicandis quae apud utrumque occurrunt haud scio an ex communi fonte deduxeris, ad ipsum Choeroboscum ducimur p. 368, 17. 392, 14. 395, 26.

Restant tamen quae neque ex eis quae exstant scholiis derivanda neque Trichae ipsi tribuenda sint.

V Extremum locum concessi fragmento quod ex Oxyrhynchi papyro CCXX ediderunt Grenfell et Hunt in vol. II p. 41—52. Examinavit illud dedita opera Fride-ricus Leo in „Nachricht. d. Götting. Ges. d. Wiss.“ a. 1899 p. 495—507, mihi multa liberalissime suppeditavit Udal-ricus de Wilamowitz-Moellendorff. — Qui verba tradita emendare vel supplere velint ad editionem principem ab-legandi sunt, ego non nisi eorum usui et commoditati in-servire volui, qui rei metricae student.

Testimonia ex scholiis in Dionysium Thracem et Hermogenem confectis subscripti fere omnia, ex metricis latinis et antiquis poetarum scholiis, velut Aeschyleis, Ari-stophaneis, Pindaricis, ea selegi, quae gravioris momenti videbantur, scholia recentiora, a Demetrio Triclinio aliisque hominibus Byzantinis facta, prorsus reieci. Alios alia hic vel desiderare vel ut molesta repudiare consentaneum est.

Denique gratias ago maximas cum Maximiliano Ihm, qui nonnulla meum in usum ex libris manuscriptis libe-ralissime descripsit, tum Udalrico de Wilamowitz-Moellen-dorff, qui, cum plagulas corrigere non fastidiret, haud paucis locis medelam adhibuit aut viam sanandi significa-vit. Alia mihi suppeditavit Guilelmus Kroll, amicissimus meus.

Tandem prodeat libellus, quem aliorum schedis usus, muneris scholastici laboribus obrutus, diversis studiis disten-tus non ut volui perfeci, sed ut potui.

Scribebam Halis Saxonum mense Decembri a. 1905.

## INDEX COMPENDIORUM.

### 1. Codices.

- A** = Ambrosianus I 8 ord. sup.; cf. p. VI sq. XII sq.  
**C** = Cantabrigiensis univ. Dd XI 70; p. VIII.  
**P** = Parisinus 2881; p. IX.  
**Q** = Ambrosianus Q 5 ord. sup.; p. XIV.  
**D** = Darmstadiensis 2773; p. XI sq.  
**I** = Parisinus 2676; p. X. XII.  
**M** = Meermann. Bodleian. Auct. T II 13; p. X.  
**H** = Musei Britannici Harleianus 5618; p. XI.  
**N** = Musei Britannici Arundelianus 517 (idem in schol.<sup>B</sup>  
p. 276, 18 nota *R* signatus); p. XI.  
**S** = Saibantianus, nunc Bodleian. Auct. T IV 9; p. IX.  
**p** = Parisinus 2756; p. XVI.  
**k** = Parisinus 2757; p. XVI.  
**X** = consensus codicum *ACP*; p. VI. XV.  
**Y** = consensus codicum *pk*; p. XVI.  
**Z** = consensus codicum tertiae i. e. pessimae classis scholio-  
rum<sup>B</sup>; p. XVI.  
**K** = Venetus Marcianus 483; p. VII. XIII.  
**U** = Vaticanus 14; p. XVII.  
**R** = Parisinus suppl. graec. 1198; p. XVII.  
**M** (in app. Dion.) = Monacensis 310; p. XXI.  
**L** (in app. Dion.) = Leidensis Vossianus 76; p. XXI.  
**B** (in app. Dion.) = Barberinus I 4.  
**E** (in app. Dion.) = Laurentianus LVI 16.  
**T** (in app. Dion.) = Pii II 47 in biblioth. Alexandrino-Vatic.  
**B** (in app. rhetor.) = Parisinus 1983.

### 2. Alia compendia.

- Flor.** = Hephaestionis editio princeps, Florentiae, per heredes  
Iuntae 1526; p. XII.  
**Turn.** = Heph. enchir. ed. Adr. Turnebus. Paris. 1553; p. XXIV.

- Pauw = Heph. enchir. ed. J. C. de Pauw. Traiect. ad Rh. 1726.
- A V = Anecdota varia graeca et latina. ed. R. Schoell et Guil. Studemund. vol. I. Berol. 1886.
- A P = Anecdota Graeca Parisiensia ed. Cramer. Oxon. 1837—41.
- A O = Anecdota Graeca Oxoniensia ed. Cramer. Oxon. 1835—37.
- G L = Grammatici Latini ed. H. Keil. Lips. 1857—74.
- G G = Grammatici Graeci recogniti. Lips. (vol. III Scholia in Dionysii Thracis artem grammatic. ed. Hilgard 1901; vol. IV Theodosii canones, Georgii Choerobosei scholia. ed. Hilgard. 1894).
- Rh G = Rhetores Graeci ed. Walz.
- Tract. Harl. = Tractatus Harleianus ed. Studemund. ind. lect. Vratisl. 1887/8.
- Ar. Quint. = Aristides Quintilianus de musica. ed. Alb. Lahnius. Berol. 1882.
- Choer. in Theod. vide: G G.
- B A = M. Consbruch: de veterum περὶ ποιήματος doctrina; in Breslauer philol. Abhandlungen. vol. V 3. Vratisl. 1890.
- Pr = M. Consbruch: Zur Überlieferung von Hephaest. ἔγχειρ. π. μ. Halis Saxon. 1901. Progr. gymnas.
- Caes. = Iul. Caesar: emendationes Hephaestioneae, in indic. lect. Marburg. 1869 et 1869/70.
- Den. = C. Denig: quaestiones Hephaestioneae. Bensheim 1886. Progr. gymnasii.
- Ld M = W. Hoerschelmann: Ein griechisches Lehrbuch der Metrik. Dorpat. 1888.
- schol. vetera in Pindari carmina ed. Drachmann. vol. I Lips. 1903.
- ad Eustathium conferendus Grossmann: de doctr. metr. reliquis ab Eustathio servatis. D. i. Argentor. 1887.
- ad scholia Homerica conferendus Rauscher: de scholiis Homericis ad rem metricam pertinentibus, in Dissert. philol. Argentor. vol. XI. Argentor. 1894.
- Adscripti in margine enchiridio et scholiis<sup>A</sup> paginas editionum Westphalianae (Scriptor. metr. gr. vol. I Lips. 1866) et alterius Gaisfordiana (Oxon. 1855), scholiis<sup>B</sup> Westphalianae et Hoerschelmanniana (schol. Heph. alt. Dorpati 1882), Choerobosco Westphalianae et Hoerschelmanniana (in: Anecd. Varia ed. R. Schoell et Studem. p. 33—88), Trichae editionis Westphalianae (l. c. p. 253—302).

# CONSPECTUS

eorum quae hoc volumine continentur.

	p. V—XXXII
Praefatio	,, 1—58
Hephaestionis ἐγχειρίδιον περὶ μέτρων	,, 58—62
Hephaestionis μετρικῆς εἰσαγωγῆς περὶ ποιήματος	,, 62—73
Hephaestionis περὶ ποιημάτων	,, 73—76
Περὶ σημείων	,, 76—78
Fragmenta Hephaestionea	,, 79—304
Commentarii in Hephaestionem	,, 305—334
1. Prolegomena Longini commentariique reliquiae = scholiorum <sup>B</sup> lib. I	,, 335—343
2. Scholia <sup>A</sup>	,, 345—407
3. Commentarius Georgi Choerobosci	,, 347—354
4. Scholia <sup>B</sup> lib. II—V	,, 350—351
Appendix Dionysiaca	,, 351—352
Appendix rhetorica	,, 352—354
Mantissa	,, 355—358
1. Commentarii de hexametro	,, 359—362
A. περὶ παθῶν	,, 363—399
B. περὶ εἰδῶν	,, 401—407
C. περὶ διαφορῶν	,, 409—429
D. περὶ τομῶν	,, 430
2. De metro et de pedibus	,, 430
3. Epitome Hephaestionea	,, 430
4. Trichae libellus de novem metris	,, 430
5. Fragmentum anonymum in Oxyrhynchi papyro CCXX servatum	,, 430
Indices scriptorum et rerum	,, 430
Addenda et corrigenda	,, 430



ΗΦΑΙΣΤΙΩΝΟΣ ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟΝ  
ΠΕΡΙ ΜΕΤΡΩΝ.

1

—

ΗΦΑΙΣΤΙΩΝΟΣ  
ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟΝ ΠΕΡΙ ΜΕΤΡΩΝ.

3

I.

⟨Περὶ βραχείας.⟩

(1) Βραχεῖά ἔστι συλλαβὴ ἡ ἔχουσα βραχὺ φωνῆν ἢ 5  
βραχυνόμενον μὴ ἐπὶ τέλους λέξεως, οὗτως ὡς μὴ  
εἶναι μεταξὺ τούτου τοῦ φωνήντος καὶ τοῦ ἐν τῇ  
ἔξης συλλαβῇ σύμφωνα πλείονα ἐνὸς ἀπλοῦ, ἀλλ' ἤτοι  
ἐν ἣ μηδὲ ἐν.

Περὶ μακρᾶς.

10

(2) Μακρά ἔστι συλλαβὴ ἡ ἔχουσα μακρὸν φωνῆν ἢ  
μηκυνόμενον ἢ μίαν τῶν καλουμένων διφθόγγων, οὗτως  
ὡς ἔξης εἶναι σύμφωνον ἦτοι τελικὸν αὐτῆς τῆς συλ-  
λαβῆς ἢ τῆς ἔξης ἀρκτικόν [οἷον θῆς θῶς καὶ ναυς].

5 sqq. ad syllabarum doctrinam cf. Dion. Hal. de comp. verb. c. 15 p. 57, 9; Dion. Thr. § 9. 8. 10 (cum scholiis); Sext. Empir. adv. math. I p. 626, 28 sqq. (Bekk.); M. Vict. GL VI 26—31. 34—40; Atil. Fort. VI 279; Ter. Maur. VI p. 364; Diomed. I 427—30; Charis. I 11—16; Dosit. VII 386, 9; Donat. IV 368, 18; Ar. Quint. 29, 10—31, 7. | 5—9 schol.<sup>a</sup> c. 2; schol. in Dion. Thr. GG III 349. 4—7. 510, 30—33. | 11—2, 1 schol. in Dion. Thr. 509, 19—22.

4 περὶ βραχείας scripsi, om. ADI; cf. proll. Long. 5 A in mg. τητῆς όρισμός; cf. proll. Long. | 6 τέλος A proll. Long. Choer. τέλει DI | 10 περὶ μακρᾶς A, om. DI 14 οἵος — παῖς seclusi Pr. 30., desunt in schol. in Dion. Th. 509, 21; οἵος θῆς θῶς παῖς παις H Gaisf.

2 ΗΦΑΙΣΤΙΩΝΟΣ ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟΝ ΠΕΡΙ ΜΕΤΡΩΝ.

ει δὲ μή, οὐκ εἰσιν ἄντικρυς μακραί, ἀλλὰ κοιναῖ, ὡς [εἴη] ἔξῆς δημήσεται.

(3) Θέσει μακραὶ γίνονται, δταν βραχέος δντος η βραχυνομένου φωνήντος σύμφωνα πίπτῃ μεταξὺ αὐτοῦ καὶ τοῦ τῆς ἔξῆς συλλαβῆς φωνήντος πλείονα ἐνὸς ἀπλοῦ. γίνεται δὲ τοῦτο κατὰ πέντε τρόπους.

ἥτοι γάρ λήξει εἰς δύο σύμφωνα οἶν

Τίρωνς οὐδέ τι τεῖχος ἐπήρκεσε (adesp.),

καὶ κεῖνος ἐν σάλεσσι <πολλοῖς> ἥμενος μάκαρς ἀνήρ (Alcm. 10),

καὶ Τιμοκρέόντος ἐκ τῶν ἐπιγραμμάτων (9)

ὧδε ἔνθετον χερός ἄπο, νοῦς δὲ πάρα,

καὶ Ἐμπεδοκλῆς (56)

ἀλλαζόνης διπῆσιν ἐωσμένος ἡελίοιο.

15 η ἐν τῇ ἔξῆς ἔστι ταῦτα συλλαβῆ οἶνον "Ε-κτωρ [δ' ἐν κλισίησιν]. ἔνθα καὶ δεῖ παρατηρεῖν, μὴ τὸ μὲν πρό- [δ'] τερον ἀφωνον ή, τὸ δὲ δευτέρον ὑγρόν· αἱ γὰρ τοιαῦται κοιναῖ, ὡς ἔξῆς εἰρήσεται.

η λήγει μὲν εἰς ἔν, ἔχει δὲ καὶ τὴν ἔξης ἀρχομένην  
10 ἀπὸ ἔτερου οἶνον ἄλλος,

3 cf. Quint. inst. or. IX 4, 84—86; Mar. Vict. VI 29, 27—30, 2; Mall. Theod. VI 587, 5—12; At. Fort. VI 279, 27. || 8—14 schol. [b] in Dion. Thr. GG III 206, 32 (μάκαρς Τίρωνς ἄλλος). 346, 21 (χέρος); Choer. in Theod. can. GG IV 1 p. 17, 8.

3 θέσει δὲ I || 4 sq. καὶ τῆς ἔξῆς συλλαβῆς φωνήντος A, καὶ τοῦ ἐν τῇ ἔξης συλλαβῆ φωνήντος DI; cf. schol.<sup>A</sup> || 5 post ἀπλοῦ add. η ἐν διπλοῦ H Gaisf. || 6 κατὰ πέντε τρόπους DI, καὶ ἀεὶ διαιδίως A; cf. Caesar i. l. I 5 || 9 κῆρος Apoll. Dysc. GG I 59, 15 | σάλεσσι D, σάλεσιν AI | πολλοῖς add. Apoll. | ἥμενος D Apoll., ἥμένος A, κείμενος I | ante καὶ add. καὶ Turn., sed saepe exempla coniunctione non addita enumerantur || 12 ὁ DI, om. A | χέρος' ADI || 14 ἐπάγη ex ἐπάγει corr.? P, ἐπάγει ADI || 15 ἔστι A, ὡσὶ DI || 15 sq. verba δ' ἐν κλισίησιν, quae non sunt apud Homerum (cf. Ω 413. 553. Λ 61), del. Hotchkis.

ἢ εἰς διπλοῦν λήγει οἶον ἔξ,  
ἢ τὴν ἔξης ἔχει ἀπὸ διπλοῦ ἀρχομένην οἶον ἔξω.

## Περὶ κοινῆς.

- 5 (4) Κοινὴ γίνεται συλλαβὴ κατὰ τρόπους τρεῖς.  
 [6] ἦτοι δταν μακρῷ φωνήεστι ἢ μηκυνομένῳ ἢ διφ- 5  
θόγγῳ ἐπιφέρηται φωνῆν οἶον  
Ἄνδρα μοι ἔννεπε μοῦσα (α 1),  
πλάγχθῃ ἐπεὶ Τροίης ιερὸν πτολεθρον (α 2),  
τοῦ κέρα ἐκ κεφαλῆς ἐπικαιδειάδωρα (Δ 109).  
 ὅπον μὲν οὖν γίνεται ἡ τοιαύτη κοινή, εἴγε ἡ συλλαβὴ 10  
εἰς μέρος λόγου ἢ πεπερατωμένη ὡς ἐν τοῖς προκει-  
μένοις παραδείγμασι, σπανιώτερον δὲ ἐπὶ μέσης λέξεως.  
 οὐ μὴν ἀλλ' ὅμως εὐρίσκεται καὶ μάλιστα ἐν τοῖς ἄλλοις  
 [7] μέτροις. ἐν μὲν Ἰαμβικῷ Αἰσχύλος ἐν Νιόβῃ (155)  
 "Ιστρος τοιαύτας παρθένους [λοχεύεται]."  
 [8] ἐν δὲ Ἰωνικῷ τῷ ἀπὸ μείζονος Σωτάδου ἔξ Ἀδώνιδος τόδε  
 τίνα τῶν παλαιῶν ἴστοριῶν θέλετ' ἐσακοῦσαι.  
 ἐν δὲ ἀντισπαστικῷ Ἀνακρέοντος (1)  
 ἢ κον νῦν ἐπὶ Αηθαίου·
- 6 (5) ἐν δὲ τοῖς ἐπεσι σπανιώτερον, οὕτως ὥστε τὸ τοῦ 20

4 sqq. cf. Dion. Thr. § 10 p. 20, 4—22, 2; Ar. Quint. 30,  
 1 sqq.; Mar. Vict. VI 27, 10 sqq. || 10—11 schol. in Dion. Thr.  
 350, 2—3 ὅπον μέντοι γίνεται ἡ τοιαύτη κοινή, ἐὰν εἰς μέρος  
 λόγου ἢ πεπερατωμένη ἢ μακρά. || 15 Eustath. ad κ 495  
 p. 389, 42.

1 εξ I, εξ̄ (sic) D || 2 ἔξω volg., sed cf. Dion. Thr. 19, 3 ||  
 3 περὶ κοινῆς A, περὶ κοινῆς συλλαβῆς D, om. I || 5 διχρόνῳ  
 μηκυνομένῳ D || 8 ἐπερσεν add. DI || 15 λοχεύεται del. Wilam.  
 ἔξενχεται τρέψειν δ' ἀγνὸς Φᾶσις Choer.<sup>U</sup>, μητερένεται Eustath.  
 ad κ 495 p. 389, 42 || post 15 add. CP καὶ Σοφοκλῆς (Ai. 1118)  
 'οὐδ' ἀν τοιαύτην γλῶσσαν' καὶ μὴν καὶ Ἀριστοφάνης (Ran. 13)  
 'εἴπερ ποιήσω' || 16 τῷ om. DI | τόδε om. I || 17 ἐπακοῦσαι D  
 Choer.<sup>U</sup> || 19 ἵκον DI || 20 τὸ] ἐπὶ D

Ἄρχελάου ὄνομα Σοφοκλῆς ἐν ταῖς ἐλεγείαις οὐκ ὡς  
ἔγχωρεῖν οὔτε εἰς ἔπος οὔτε εἰς ἐλεγεῖον· φησὶ γοῦν (1) |

Ἄρχελεως· ἦν γὰρ σύμμετρον ὥδε λέγειν·

καὶ Παρθένιος δὲ ἐπικήδειον εἰς Ἄρχελαῖδα γράφων  
ἢ ἐλεγειακὸν τὸν τελευταῖον μόνον στίχον ἀντὶ ἐλεγείον  
ἰαμβικὸν ἐποίησεν, ἐν ᾧ τὸ ὄνομα ἐρεῖν ἔμελλεν (2)

ἀμυσχρὸν οὖνομ' ἔσσετ' Ἄρχελαῖδος.

διὰ τοῦτο καὶ παρ' Ὁμήρῳ συστέλλομεν τὴν

Πηνελέοιο ἄνακτος (Ξ 489).

10 Ρίνθων μὲν γὰρ καὶ ἐν ίαμβῷ ἐπισημασίας ἡξίωσε τὸ  
τοιοῦτον· ἐν γὰρ Ὁρέστῃ δράματι φησιν (10)

ὅ σε Διόνυσος αὐτὸς ἔξωλη θεῖη

εἶτα

Ἴππώνακτος τὸ μέτρον· οὐδέν μοι μέλει.

15 (6) ὅμως μέντοι καὶ ἐν ἔπεσιν εὐρίσκεται, ὡς παρὰ [1]  
Θεοκρίτῳ (11, 18).

ὑψηλᾶς ἐς πόντον δρῶν ἔειδε τοιαῦτα,  
καὶ παρ' Ὁμήρῳ (N 275)

9 cf. Eustath. ad B 494 p. 213, 25 || 13 Choer. in Theod.  
IV 2 p. 79, 7 || 17 schol. in Dion. Thr. 350, 5 ὡς ‘παρὰ πόντον  
δρῶν ἔειδε τοιαῦτα’. σπανίως δὲ παρὰ τῷ ποιητῇ ‘οἴδ’ ἀρετὴν  
οἱός ἔσσι· τί σε χρὴ ταῦτα λέγεσθαι;’ καὶ ‘ἀνιπτόποδες  
χαμαιεῦναι’ καὶ ‘σύνεις χαμαιευνάδες ἔρχατό το’ (ξ 15). καὶ ἵσως  
διὰ τὸ φαντασίαν τινὰ παρέχειν ἀπηρτίσθαι τὴν λέξιν ἐν τῷ

2 ἐλεγεῖον D I, ἐλέγειαν A | verba ἔγχωρεῖν οὔτε — ἐλεγεῖον  
ex poetae alicuius elegia adscita censuit Bergk, verba οὔτε —  
ἐλεγείαν Turn. exhibit quasi partem versus | ὁ Σοφοκλῆς add.  
D I || 7 ἀμυσχρὸν suprascr. ἀμανρὸν D | οὖνομ' ἔρχετ' suprascr.  
είχετ' D || 9 πηνελέοιο I, πηνελόποιο corr. in -λάοιο D || 10 supra  
ἐπισημασίας scr. σημείω D || 12 σε om. D I | θείησ Α H ||  
13—14 εἶτα scripsi et a versu seclusi coll. Choer., εἰδ' D I,  
εἰδ' A Denig, εἰδ' H, εἰδ' δ' Wilam. | ‘Ἴππώνακτος Wilam.,  
‘Ἴπποάνακτος Denig, sed cf. Choer. in Theod. GG IV 2 p. 79,  
7 sqq. = Herodian II 790, 10 sqq. || post 14 add. C P καὶ Εὐρι-  
πίδης ἐν Ἐκάβῃ (1108) ‘πάθη ταλαινῆς ἔξαπαλλάξαι ζωῆς’ || 17 ὑψη-  
λᾶς Choer., ὑψηλᾶς codd. | εἰς I | δρῶν γὰρ C, δρῶν ἔρ ο Denig.

ολδ' ἀρετὴν οἰός ἐσσι· τί σε χρὴ ταῦτα λέγεσθαι;  
καὶ παρ' Ἀνακρέοντι ἐν ἐλεγεῖαις (95)

οὐδέ τί τοι πρὸς θυμόν, δῆμος γε μὲν ὡς ἀδοιάστως·  
. ἐπὶ μὲν γὰρ τῶν τοιούτων (Π 235)

σοὶ ναίοντος<sup>3</sup> ὑποφῆται ἀνιπτόποδες χαμαιεῦναι  
καὶ (κ 243)

ἔδμεναι, οἵα σύες χαμαιευνάδες αἱὲν ἔδουσιν  
ἴσως διὰ τὸ φαντασίαν τινὰ παρέχειν τοῦ ἀπηρτίσθαι  
τὴν λέξιν ἐν τῷ χαμαι, ὡς μία ἡ χαμαι ἀκούεται. —  
Τῇ μέντοι γε νῦν διφθόγγῳ ἐὰν παρακολουθήσῃ τὸ 10  
τοιοῦτον, τελείως τραχὺς δ στίχος γίνεται οἶον

"Ἐκτορ οὐκὲ Πριάμοιο (Η 47, Α 200, Ο 244).

(7) Δεύτερος δέ ἐστι τρόπος, ὅταν βραχεῖ ἢ βρα-  
[3] νομένῳ φωνήντι ἐπιφέρηται ἐν τῇ ἔξης συλλαβῇ σύμ-  
φωνα δύο, ὃν τὸ μὲν πρῶτον ἄφωνόν ἐστι, τὸ δὲ 15  
δεύτερον ὑγρόν, οἶον δ-πλον, ἄ-κρον,

Πάτροκλέ μοι δειλῆ (Τ 287).

ὅταν δὲ τὸ προηγούμενον ἡμίφωνον ἥ, οὐκέτι κοινὴ  
ἐστιν ἡ προκειμένη, ἀλλὰ τελείως μακρά. — Προτάσ-  
σεται δὲ ἡμίφωνον ὑγροῦ τὸ μὲν μ̄ τοῦ ν̄ οἶον ἀμνός, 20  
-τὸ δὲ σ τοῦ μ̄ οἶον ἔσμος, καὶ τὸ σ τοῦ λ̄ κατὰ πάθος  
ώς ἐν τῷ μάσλητος καὶ σκανίως τοῦ ν̄ ὡς ἐν τῷ Ηλάσνης

χαμαί ἐχρήσατο τῇ τοιαύτῃ κοινῇ. ἕταν δὲ ἐν τῇ νῦν διφθόγγῳ  
κοινῇ κέσση, τελέως τραχὺν κοινῆσει τὸν στίχον . . . ὡς ἐν τῷ  
"Ἐκτορ οὐκὲ Πριάμοιο". 17 Dion. Thr. p. 21, 3.

3 μέντος ὁ Bergk | 6 χάμαι add. I 6—7 καὶ —χαμαιευνάδες  
om. D | 9 τῷ μα Hoerisch. 11 ὁ στίχος τραχές D 12 Ἐκτορ  
codd. διάφορος πάλοι λειτας add. I; non est apud Ho-  
merum 13 δὲ om. D | βραχερούμενα ευρασετ. διχόντο D  
14 ἐφεξῆς D | 15 τὸ απέ Πίτερον add. D | πεζαρισμένα  
add. I | δειλή, Α 15 τὸ σπι Ι ωμη, om. D πετ γ in IM  
rubro scripta εξ τ. i. u. τ. q. c. | 19 τείτως Α { 20 αίτη } ἐσ-  
ἐν τῷ D | 21 ἐφεξῆς εστι.

καὶ Μάσνης, ἢ δὴ δυόματα παρὰ Ξάνθῳ εἰσὶν ἐν τοῖς Λυδιακοῖς. — (8) "Ηδη μέντοι ἡ διὰ τοῦ μν σύνταξις ἐποίησε που καὶ βραχεῖαν, ὡς παρὰ Κρατίνῳ ἐν Πανόπταις (154)

5 ἀλλοτριογνώμοις ἐπιλήσμοσι μημονικοῖσι καὶ παρ' Ἐπιχάρμῳ ἐν Μεγαρίδι (91)

εῦμνος καὶ μουσικὰν ἔχονσα πᾶσαν φιλόλυρος  
† ἥχῃ καὶ παρὰ Καλλιμάχῳ (27)  
τῶς μὲν δὲ Μνησάρχειος ἔφη ξένος.

10 Ἐὰν μέντοι ἐν τῇ προτέρᾳ συλλαβῇ τελικὸν ἢ τὸ ἄφωνον, τῆς δὲ δευτέρας ἀφοτικὸν τὸ ὑγρόν, οὐκέτι γίνεται κοινὴ συλλαβῇ, ἀλλὰ ἄντικρυς μακρά, ὡς παρὰ Ἀλκαίῳ (95)

ἔκ μ' ἐλάσσας ἀλγέων.

15 [ἔκ δ'] ἀσαμίνθου βάντες]

(9) φησὶ δὲ δὲ Ὁλιόδωρος τὸ μ ἐπιφερόμενον ἀφώνῳ ἥττον τῶν ἀλλων ὑγρῶν κοινὰς ποιεῖν ἐν τοῖς ἔπεσι [¶] <τὰς> συλλαβάς· διὰ τοῦτο καὶ Κρατίνος ἐν τοῖς Χείρωσι πεποίηκε (235)

20 σκῆψιν μὲν Χείρωνες ἐλήλυμεν ὡς ὑποθήκας ἀντὶ τοῦ ἐλήλυθμεν<sup>9</sup>. ὅπερ ἔξηλέγξαμεν ψεῦδος δν. πρὸς [¶]  
γὰρ τῷ μυρίαν εἶναι τὴν χρῆσιν παρὰ τοῖς ἄλλοις<sup>9</sup>

5 Choer. in Theod. GG IV 2 p. 78, 18; Herodian II 790, 19 |

9 Choer. in Theod. GG IV 2 p. 78, 17; Herod. II 790, 18, schol.  
in Dion. Thr. 350, 19—351, 1. Prisc. GL II 52, 11. 10, 17. 23, 12 |

16 Ar. Quint. 30, 19—31, 4

2 μν] νμ D || 7 μοισικὰν Choer. | ἔχονσα A Choer., ἔχονσα  
D I | φιλόλυρος corr. ex φιλόχορος D | ἥχή (sic) D, ἥχῃ I,  
ἥχηι A, ἢ δὴ ex. gr. tentavit Wilam., del. Arnaldus || 12 ἀλλ̄ I ||  
14 ἔκ I | ἐλάσσας Bergk || 15 del. Studem. ut ex scholiis de-  
sumptum; cf. q 90. δ 456. γ 468. ψ 163. ω 370; καὶ παρ'  
Ὀμήρῳ ante versum addid. Gaisf. || 18 τὰς add. Wilam. || 20 post  
μὲν add. ὡς A | ὡς A || 21 ἐλήλυθμεν P, ἐληλύθαμεν A D I ||  
22 τῷ D I, τῷ A

ἔδειξαμεν ἔτι καὶ παρ' αὐτῷ τῷ Κρατίνῳ πολλάκις  
οὖσαν, ὡς ἐν Κλεοβουλίναις (87)

ἔστιν ἀκμῶν καὶ σφῦρα νεανίᾳ εὔτριχι πώλῳ  
καὶ ἐν Πανόπταις (153)

κρανία δισσὰ φορεῖν, δρυθαλμὸν δ' οὐκ ἀριθματοί  
καὶ ἐν Θραις (260)

οὐδὲ πρὸς εἰδος ἄρ' ἦν οὐδὲν προσιδόντι τεκμαρτόν·

7] ἄλλως τε καὶ τὸ ἐλήλυμεν ἔδειξαμεν καὶ ἐν ἄλλοις  
μέτροις συνήθως αὐτοῖς λεγόμενον, ὡς παρὰ Ἀχαιῷ ἐν  
Κύκνῳ (24)

10

Κύκνου δὲ πρῶτα πρὸς δόμους ἐλήλυμεν,  
παρ' ὧ καὶ τὸ δεύτερόν ἔστιν ἀκολούθως πρόσω-  
πον (43)

τοιοῦδε φωτὸς πρὸς δόμους ἐλήλυτε.

(10) Τρίτος δέ ἔστι τρόπος, δταν βραχεῖα συλλαβὴ 15  
τελικὴ λέξεως ἥ, μὴ ἐπιφερομένων τῶν τῆς μακρᾶς  
ποιητικῶν συμφώνων, ἀλλ' ἵτοι ἐνὸς ἥ μηδενός, ὡς  
ἐν τῷ

οἱ δὲ μέγα λάχοντες ἐπέδραμον (Ξ 421),  
ἢ

20

αὐτὰρ ἐπεὶ Δαναῶν γένετο λαχή τε (Μ 143 sq. =  
Ο 395 sq.),

15 schol. in Dion. Thr. 209, 23 (= 511, 14—17) ὁ τρίτος  
τρόπος τῆς κοινῆς συλλαβῆς οὗτος γίνεται, δταν βραχεῖα συλλαβὴ  
τελικὴ λέξεως ἥ μὴ ἐπιφερομένων ἑκείνων τῶν συμφώνων τῶν  
τῆς μακρᾶς ποιούντων, ἀλλ' ἵτοι ἐνὸς ἥ μηδενός . . . ὡς ἐν τῷ οἱ  
δὲ μέγα λάχοντες ἐπέδραμον<sup>1</sup> καὶ ,ἀτὰρ Δαναῶν γένετο λαχή τε  
φόβος τε<sup>2</sup> καὶ ,ἀλλὰ τὰ γ' ἀσπαρτα καὶ ἀνήροτα<sup>3</sup> καὶ ἐν τῷ ,καὶ  
μέν οἱ λόγοι τέμενος τάμιον<sup>4</sup>.

2 κλεοβουλίναις (sic) I || 4 καὶ] καὶ πάλιν I || 5 κρανία Kock,  
κράνια codd. | ἀριθμητοί Kock | 6 καὶ] καὶ πάλιν I || 9 αὐτοῖς]  
Ἀττικοῖς Bergk (M Rh 1842 p. 377), cf. schol.<sup>A</sup> || 11 δρόμονς D ||  
14 δρόμονς D || 15 post τρόπος add. κοινῆς συλλαβῆς I || 19 νίες  
ἀχαιῶν add. I || 20 ἥ om. I || 21 θροός τε add. I, sed ap.  
Hom. φόβος τε

*Νέστορα δ' οὐκ ἔλαθεν λαχὴ πίνοντά περ ἔμ-  
πης (Ξ 1),  
ἀλλὰ τά γ' ἄσπαρτα καὶ ἀνήροτα πάντα φύονται 10  
(ι 109),*

5 *καὶ μέν οἱ Λύκιοι τέμενος τάμου (Ζ 194).  
ἐνταῦθα καὶ εἰς μέρος λόγου ἡ κοινὴ ἔληξεν καὶ τοῦ [1]  
ποδὸς τελευταία ἐστίν· αἱ γὰρ ἄλλαι κοιναὶ ἀσ εἰπον  
ἀρχικαὶ ποδὸς ἥσαν, αὕτη δὲ καὶ τοῦ ποδὸς ληχτική  
[καὶ μεν].*

10

## II.

*Περὶ συνεκφωνήσεως.*

(1) *Συνεκφώνησίς ἐστιν, δοπόταν δύο συλλαβαὶ σύμ-  
φωνον μὴ ἔχουσαι μεταξὺ ἀλλήλων ἀντὶ μιᾶς παρα-  
ληφθῶσι.*

15 (2) *Τρόποι δέ εἰσι τῆς συνεκφωνήσεως οἵδε. [1]  
ἢ γὰρ δύο μακραὶ εἰς μίαν μακρὰν παραλαμβάνονται  
οἷον*

*ἢ οὐχ ἄλις ὅττι γυναικας ἀνάλκιδας (Ε 349)  
καὶ*

20 *βουκόλ' ἐπεὶ οὕτε κακῷ (υ 227)·*

*ἢ βραχεία καὶ μακρὰ εἰς μίαν μακρὰν*

1 cf. Diomed. I 429, 27. || 10 ad. cap. II cf. schol. in Dion. Thrac. 210, 14—211, 2, schol.<sup>B</sup> c. 16. 17. Eustath. ad A 1 p. 11, 26—45. 10, 40 sqq. Ar. Quint. 33, 1—6. Mar. Vict. VI 66, 18; ex graecia commentariolus e. g. AV I 240. 244. An. Ambr. ibid. 213 sqq. || 12—14 schol. in Dion. Thrac. 352, 11—12 || 18 cf. A V I 177, 20. 184, 9. schol.<sup>B</sup> 21, 19.

5 *ἴξοχα πάντων add. I, sed ap. Hom. ίξοχον ἄλλων ||*  
6 *καὶ . . . 7 ἐστίν] καὶ εἰς πόδα. Studem. || 7 ἐστίν scripsi, ίλη-  
ξεν codd., ἦν Wilam. || 9 καὶ μεν delevi (cf. schol.<sup>A</sup> εἰς τὸ μεν) ||*  
17 *οἶον AD, ὡς τὸ I || 18 ἡ A | ὑπεροπεύεις add. I, ἡπεροπεύεις  
Hom. || 20 οὕτ' ἄφεον φωτὶ έοικας add. I || 21 post μακρὰν  
add. I, ἐπειδὴ νῆας τε καὶ ἐλλήσποντον ἴκοντο<sup>C</sup> καὶ πάλιν*

πλέων ἐπὶ οἰνοπα πόντον (α 183)·

1] ἡ δύο βραχεῖαι εἰς μίαν μακρὰν (ι 283)

1 νέα μέν μοι κατέαξε Ποσειδάων [ἐνὶ πόντῳ]·

〈ἢ μακρὰ καὶ βραχεῖα εἰς μίαν μακρὰν (B 544)

θώρηκας φῆξειν δηίων ἀμφὶ στήθεσσιν.〉

5

(3) ἡ δύο βραχεῖαι εἰς μίαν βραχεῖαν, δπερ ἐν τοῖς ἄλ-

λοις εὐρίσκεται μέτροις, ὡς παρὰ Σωτάδῃ ἐν τῇ Ἰλιάδι

σείων μελίγην Πηλιάδα δεξιὸν κατ' ὁμον.,

ἐν δὲ τοῖς ἔπεσι σπανίως ὥστε Κοιτίας ἐν τῇ εἰς

Ἀλκιβιάδην ἐλεγείᾳ οὐκ ὅτε ἐγχωρεῖν τοῦ Ἀλκιβιά- 10

δου τὸ δνομα· φησὶ γὰρ (3)

καὶ νῦν Κλεινίον υἱὸν Ἀθηναῖον στεφανώσω

Ἀλκιβιάδην νέοισιν ὑμνήσας τρόποις·

οὐ γάρ πως ἦν τοῦνομ' ἐφαρμόζειν ἐλεγείω·

νῦν δ' ἐν λαμβεῖῳ κείσεται οὐκ ἀμέτρως. 15

"Εστι μέντοι καὶ ἐν ἔπει, ὡς παρὰ Κορίνη ἐν τῷ

πέμπτῳ (9)

1] ἡ διανεκῶς εῦδης; οὐ μὰν πάρος ἥσθα Κόριννα,

καὶ παρὰ Πραξέλλη ἐν διθυράμβοις ἐν ὥδῃ ἐπιγραφο-

μένη Ἀχιλεὺς (1)

20

ἀλλὰ τεὸν οὖ ποτε θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἔπειθον.

5 schol.<sup>b</sup> 23, 3. A V I 213, 26 || 8 Demetr. de eloc. p. 41, 20 ||  
21 schol.<sup>b</sup> 21, 26

1 fort. coll. schol. in Dion. Thrac. addendum καὶ ,δμῖν μὲν  
θεοὶ δοῖεν' (Pr. 43) || 2 verba μακρὰν ν. μ. μ. κ. Π. ἔ. π. ἡ (6)  
δ. β. ἔ. μ. in A in mg, om. CP, in textu in DI || 3 νέα —  
πόντῳ post 8, 21 μακρὰν HN | μέν μοι] μέντοι D | ἐνὶ πόντῳ  
del. Wilam., ἐνοσίχθων Homerus || 4—5 om. codd., addidi  
(Pr. 42) coll. Choer. et schol. in Dion. Thr. 210, 21 || 9 ὥστε

Denig, ὥσπερ codd. || 12 ἀθηναῖον (sic) A, ἀθηναῖον I, ἀθηναῖον  
στεφανώσω om. D || 14 ἐλεγείω τοῦνομα ἐφαρμόζειν D || 16 ἐν  
ἔπεσιν P, Caesar | ἐν πέμπτῃ Choer. || 18 εῦδης A, εῦδεις  
DIH | ἥσθα Κόριννα om. D || 20 ἀχιλεὺς A, ἀχιλλεὺς DI

(4) *Tὸ μὲν γὰρ τοιαῦτα*[¶] *ῶντα ἐκατόγχειρον καλέσας* (*A* 402)*καὶ*θῖνα ἐφ' ἀλὸς πολιῆς (*A* 350. *N* 682. *E* 31)

5 οὐ μᾶλλον συνεκφώνησιν ἔχει ἢ συναλοιφήν.

(5) "Εστι δὲ ὅπου καὶ βραχεῖα καὶ κοινὴ ἀντὶ βρα-

χείας παραλαμβάνονται ὡς ἐν τῷ

δευτρέω ἐφεξέδμενοι ὅπα λειριόδεσσαν ιεῖσι (*Γ* 152) 11*καὶ*10 *χρυσέῳ ἀνὰ σκήπτρῳ* (*A* 15. 374).

## III.

*Περὶ ποδῶν.*

(1) 'Εκ τῶν συλλαβῶν εἰσιν οἱ πόδες· ὡν δισύλ-

λαβοι μὲν τέσσαρες·

15 δίχρονος εἶς, ἐκ δύο βραχεῶν, [δ] πυρρίχιος. [¶]

τρίχρονοι δὲ δύο·

ἐκ μακρᾶς καὶ βραχείας, τροχαῖος·

ἐκ βραχείας καὶ μακρᾶς, ἵαμβος.

8 schol.<sup>B</sup> 22, 2 | 8 et 10 AV I 178, 31 sq. 213, 12. 14 || 11 ad cap. III cf. schol.<sup>B</sup> c. 20. Dion. Hal. de comp. verb. c. 17; Quint. IX 4, 79. Mar. Plot. VI 497. Diom. I 474. Mar. Vict. VI 44, 10. At. Fort. VI 280, 9. Ter. Maur. VI 366 v. 1359. Iul. Sever. VI 641. A V I 99. 222. 232. — Is. Tzetz. A P I 68

2 ὡν Wilam., ὡχ' *DIH*, ὡς *A* | ἐς μακρὸν add. *D*, εἰς μακρὸν δίλυπον add. *I* || 4 θῖνα] θῖν', codd. | *I* add. δρόσων ἐπὶ οἴνοπα πόντον; ap. Hom. *A* 350 δράσων ἐπ' ἀπείρονα πόντον | 5 συναλιφήν *A* || 6 καὶ (prius) om. *I* || 7 παραλαμβάνεται *DIH* || 8 ιεῖσι *D*, ιεῖσι *A* || 10 *I* add. καὶ ἐλίσσετο πάντας ἀχαιούς = *A* 15 || 13 συλλαβῶν ab *A*<sup>1</sup> corr. ex ποδῷν || 15 δίχρονος δὲ *A*, δίχρονος μὲν *DI* | ὁ delevi | schemata syllabarum in *ADI* nulla | 17 ἐκ μακρᾶς *D* | ante τροχαῖος add. ὁ *DI* || 18 ἐκ δὲ *D* | ὁ ἵαμβος *DI*

τετράχρονος δὲ εἰς, ἐκ δύο μακρῶν, σπουδεῖος.

(2) Τρισύλλαβοι δὲ οἱ τούτων διπλασίονες δκτώ·

τρίχρονος εἰς, ἐκ τριῶν βραχειῶν, τρίβραχνς δὲ καὶ χορεῖος.

τετράχρονοι δὲ τρεῖς·

ἐκ μακρᾶς καὶ δύο βραχειῶν, δάκτυλος·

ἐκ βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ βραχείας, ἀμφί-  
βραχνς·

ἐκ δύο βραχειῶν καὶ μακρᾶς, ἀνάπαιστος.

πεντάχρονοι δὲ οἱ ἵσοι τούτοις τρεῖς·

ἐκ βραχείας καὶ δύο μακρῶν, βακχεῖος·

ἐκ μακρᾶς καὶ βραχείας καὶ μακρᾶς, ἀμφίμακρος  
ἢ κρητικός·

ἐκ δύο μακρῶν καὶ βραχείας, παλιμβάκχειος.

έξαχρονος δὲ εἰς, ἐκ τριῶν μακρῶν, μολοττός. 15

(3) Τετρασύλλαβοι δὲ οἱ τούτων διπλασίονες ις', ὥν

τετράχρονος εἰς, ἐκ τεσσάρων βραχειῶν, προκε-  
λευματικός·

πεντάχρονοι δὲ τέσσαρες·

ἐκ μακρᾶς καὶ τριῶν βραχειῶν, παιῶν πρῶτος· 20

ἐκ βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ δύο βραχειῶν,  
παιῶν δεύτερος·

ἐκ δύο βραχειῶν καὶ μακρᾶς καὶ βραχείας,  
παιῶν τρίτος·

ἐκ τριῶν βραχειῶν καὶ μακρᾶς, παιῶν τέταρτος. 25

έξαχρονοι δὲ ἔξι·

ἐκ δύο βραχειῶν καὶ δύο μακρῶν, Ἰωνικὸς ἀπ'  
ἐλάττονος·

1 δ σπουδεῖος *DI* || 2 οἱ om. *I* || 3 τρίχρονος εἰς *Flor. Is.*  
*Tzetz. A P I* 68, 12; in codd. εἰς post τρίβραχνς || 10 οἱ om. *I* ||  
17 προκελευματικὸς *A* (*semper*), προκελευσματικὸς *rell.* || 20 παιῶν  
*I*, παιῶν (*semper*) *AD Tzetz. A P I* 68, 32 sqq.

έκ βραχείας καὶ δύο μακρῶν καὶ βραχείας,  
ἀντίσπαστος·

έκ δύο μακρῶν καὶ δύο βραχεῖων, Ἰωνικὸς  
ἀπὸ μείζουνος·

5 έκ μακρᾶς καὶ βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ βραχείας,  
τροχαίκῃ ταυτοποδίᾳ ἢ διτρόχαιος·

έκ βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ βραχείας καὶ μα-  
κρᾶς, ἱαμβικῇ ταυτοποδίᾳ ἢ διαμβος·

έκ μακρᾶς καὶ δύο βραχεῖων καὶ μακρᾶς,  
χορίαμβος.

10 ἐπτάχρονοι δὲ τέσσαρες.

14

έκ βραχείας καὶ τριῶν μακρῶν, πρῶτος ἐπίτριτος·

έκ μακρᾶς καὶ βραχείας καὶ δύο μακρῶν, δεύ-  
τερος ἐπίτριτος ἢ καὶ τροχαίκῃ ἐπτά-  
σημος, δ καὶ Καρικός·

15 έκ δύο μακρῶν καὶ βραχείας καὶ μακρᾶς, τρίτος  
ἐπίτριτος ἢ ἱαμβικῇ ἐπτάσημος, δ καὶ  
'Ρόδιος·

έκ τριῶν μακρῶν καὶ βραχείας, τέταρτος ἐπί-  
τριτος ἢ ἀντισπαστική ἐπτάσημος, δ  
καὶ μονογενής.

20 δικτάχρονος δὲ <εἰς>, ἐκ τεσσάρων μακρῶν, σπον- [ε]  
διακή ταυτοποδίᾳ ἢ δισπόνδειος.

21 μονογενῆς Choer. 62, 20. An. Ambr. AV I 229, 27.

3 et 1 inter se mutantur in *D*; cf. de ordine pedum  
Hoersch. LdM 37 || 6 διτροχαῖος *A* || 12 μακρῶν τριῶν *I* ||  
14 καὶ del. Pauw || 16 ἢ om. *A* || 22 εἰς add. Studem. | σπον-  
διακή *A* || 23 ἢ δισπόνδειος *I* (Is. Tzetz. API 69, 26), om. *AD* ||  
22—23 δικτάχρονος—δισπόνδειος om. *H*

## IV.

*Περὶ ἀποθέσεως μέτρων.*

(1) Ἀκατάληκτα καλεῖται μέτρα, ὅσα τὸν τελευταῖον πόδα διλόχληρον ἔχει, οἷον [ώς] ἐπὶ δακτυλικοῦ (Alcm.45)  
Μῶσ' ἄγε Καλλίσκα θύγατερ Διός,

¶] (2) καταληκτικὰ δέ, ὅσα μεμειωμένον ἔχει τὸν τελευταῖον πόδα, οἷον ἐπὶ ίαμβικοῦ (Sapph. 103)  
χαῖροισα νύμφα, χαιρέτω δ' ὁ γαμβρός·  
ἐνταῦθα γὰρ ἡ βρος τελευταῖα συλλαβὴ ἀντὶ δλον πο-  
15 δὸς ίαμβικοῦ κείται. Ἐὰν δὲ τρισύλλαβος ἢ δ ποὺς 10  
δ τὸ μέτρον συνιστάσ, δύναται καὶ παρὰ δύο συλλαβὰς  
εἶναι τὸ καταληκτικόν, οἷον ἐπὶ δακτυλικοῦ (Archil. 104)  
ἐν δὲ Βατονιδάδης·

ἐνταῦθα γὰρ ἡ δῆς συλλαβὴ ἀντὶ τρισυλλάβου κείται  
[δακτυλικοῦ]. Ἐπὶ δὲ τῶν τοιούτων τὸ μὲν παρὰ 15  
συλλαβὴν καλεῖται καταληκτικὸν εἰς δισύλλαβον, τὸ  
δὲ παρὰ δύο συλλαβὰς καταληκτικὸν εἰς συλλαβήν.

(3) Βραχυκατάληκτα δὲ καλεῖται, ὅσα ἀπὸ δικοδιας  
ἐπὶ τέλους διλφοῦ κοδὶ μεμείσται, οἷον ἐπὶ ίαμβικοῦ (fr.  
lyr. adesp. 45)

20

1 ad cap. IV cf. An. Chis. p. 20, 23. At. Fort. VI 281, 10.  
Mar. Viet. VI 60, 26. Diom. I 592, 6 | 3—4 schol. in Hermog.  
RhG VII 936, 5 VI 169, 1—2, | 5 idem versus p. 22, 14 | 6—7 schol.  
in Hermog. RhG VII 936, 2 VI 169, 5—6, | 13 idem versus  
22, 4 et 71, 8

2 haec usque ad 14, 14 secl. Denig | 4 οἵον Ν Choer. et  
excerpt. Paris. (cod. Paris. 2851., οἵον ω; codd. rell. | 5 μᾶσαγε  
(sic) AD, μᾶσαγε I | 6 γαιροίσα Turn., γαιρούς α codd. cf.  
Theocrit. 18, 49 | 9 ἀρτὶ οὔστε H, ἀρτὶ τοῦ οὔστε ADI | 12 κατα-  
ληκτέον D | 13 βατονιδάδης D | 15 δακτυλικόν del. Gaisf.: ἀρτὶ  
δακτυλίον κείται τρισύλλαβον ex. Paris. | 17 συλλαβής πάλετ  
D, ex. Par. πεταιζετίτης D

ἄγ' αὐτ' ἐς ὄλκον τὸν Κλεησίππων  
ἐνταῦθα γὰρ διππῶ ποὺς ἀντὶ ὅλης ἱαμβικῆς κεῖται  
διποδίας.

(4) Τπερικατάληκτα δὲ ὅσα πρὸς τῷ τελείῳ προσέ-  
ι λαβε μέρος ποδός, οἷον ἐπὶ ἱαμβικοῦ (fr. lyr. adesp. 46)  
εἰμ' ὅτε πυσσάκω λυθεῖσα·

τοῦτο μὲν οὖν συλλαβῇ [πλείονι] περιπτεύει· δύναται [<sup>¶</sup>  
δὲ καὶ δισυλλάβω περιπτεύειν, δπόταν ἐκάτερος τῶν  
ἐν τῇ συζυγίᾳ ποδῶν τρισύλλαβος ἦ, οἷον ἐπ' ἀνα-  
10 παιστικοῦ (Telesilla 1)]

Ἄδ' Ἀρτεμις, ὁ κόραι·

τοῦτο γὰρ πρὸς τῇ διοκλήρῳ συζυγίᾳ δισύλλαβον ἔχει  
[τὸν τελευταῖον], δπερ ἀναπαίστου μιᾷ ἐνδεῖ συλλαβῇ.

Καλοῦνται δὲ ταῦτα πάντα ἀποδέσεις. —

15 (5) Παντὸς μέτρου ἀδιάφορος ἐστιν ἡ τελευταῖα συλ- <sup>¶</sup>  
λαβὴ, ὥστε δύνασθαι εἶναι αὐτὴν καὶ βραχεῖαν καὶ  
μακράν, οἷον (B 1)

ἄλλοι μέν φα δεοί τε καὶ ἀνέρεις ἵπποκορυσταὶ  
εῦδον παννύχιοι· Άλα δ' οὐκ ἔχει νήδυμος ὑπνος·  
20 ἐν μὲν γὰρ τῷ προτέρῳ μακρά ἐστιν ἡ τελευταῖα συλ-  
λαβὴ, ἐν δὲ τῷ δευτέρῳ βραχεῖα.

(6) Πᾶν μέτρον εἰς τελείαν περιποῦται λέξιν· δθεν

11 idem versus p. 35, 10 exemplum est ionici a maiore ||  
15 Ar. Quint. 31, 4 || 22—p. 15, 8 Eustath. ad Μ 265 p. 223, 29 sqq.  
Mar. Vict. VI 56, 2

1 οὐλεγσίππω A, οὐλεησίππω I, οὐλεησίππω D, οὐλησίππω  
exc. Par. || 2 δέ] ἡ DI || 6 ὅτε πυσσάκω Wilam., ὁ τακνυσσάκω-  
λυθεῖσα A, ὁτρ' ἀπυσσάλω λυεῖσα I, ὥστ' ἀπισσάλω λυεῖσα D,  
ώστ' ἀπὸ πυσσάλω λυεῖσα H || 7 πλείονι delevi, deest ap. Choer.  
66, 5 δὲ καὶ Wilam., μὲν οὖν ADI, μὲν οὖν καὶ H || 11 ἀδε  
AD, ἀ δὲ I | κόρα D || 12 ἔχει scripsi, ἔσχε codd. || 13 τὸν  
τελευταῖον delevi ut ex scholiis illapsum (cf. schol.<sup>A</sup>), τὸ τε-  
λευταῖον exc. Par. || 15 ἄλλο κεφάλαιον in schol. A, in textu  
DI || 16 τὴν αὐτὴν D || 19 ἔσχε D || 22 περαιοῦται Eustath.

ἢ] ἐπίληπτά ἔστι τὰ τοιαῦτα Σιμωνίδου ἐκ τῶν ἐπιγραμμάτων (131)

ἢ μέγ' Ἀθηναίοισι φόως γένετ', ἡνίκ' Ἀριστο-

γετῶν Ἰππαρχον κτεῖνε καὶ Ἀριστο-

καὶ πάλιν Νικομάχον τοῦ τὴν περὶ τῶν ζωγράφων ἐλεγείαν πεποιηκότος (PLG II<sup>4</sup> p. 316)

οὗτος δῆ σοι δὲ κλεινὸς ἀνῆ "Ελλάδα πᾶσαν Ἀπολλόδωρος· γινώσκεις τοῦνομα τοῦτο κλύων·

ταῦτα μὲν οὖν ἐγένετο διὰ τὴν τῶν δινομάτων ἀνάγκην —

οὐ γὰρ ἐνεχώρει —, ἔνια δὲ καὶ παλέουσιν οἱ κωμικοί, 10  
ὧς Εὔπολις Βάπταις (73)

ἀλλ' οὐχὶ δυνατόν ἐστιν· οὐ γὰρ ἀλλὰ προβούλευμα βαστάζουσι τῆς πόλεως μέγα.

17

## V.

15

ο]

## Περὶ ιαμβικοῦ.

(1) Τὸ ιαμβικὸν δέχεται κατὰ μὲν τὰς περισσὰς χώρας [τουτέστι πρώτην, τρίτην, πέμπτην] ιαμβον,  
ii] τρίβραχνν, καὶ σπουδεῖον, δάκτυλον, ἀνάπαιστον, κατὰ δὲ τὰς ἀρτίους [τουτέστι δευτέραν, τετάρτην, ἑκτην] 20  
ιαμβον καὶ τρίβραχνν καὶ ἀνάπαιστον· τοῦτον δὲ παρὰ

15 ad c. V cf. schol.<sup>B</sup> c. 7. 12 || 17—21 schol. in Hermog. Rh G VII 934, 3—8 (= Io. Sic. VI 164, 11—16); GL VI 562, 11 (Iuba)

1 εἰσι D || 3 γένεθ' ἡνίκ D || 4 πτεῖναι<sup>E</sup> I || 12 ἀλλὰ Bentley, διλο codd. || 16 περὶ τοῦ ιαμβικοῦ H, περὶ τοῦ ιαμβικοῦ μέτρον I, περὶ ιαμβικῶν D || 17 περιττὰς DI, πρώτας A || 18 τρίτην καὶ DI; glossemata in 18 et 20 delevi (Pr. 30) || 19 καὶ Choer., ἢ A, om. DI | post δάκτυλον add. καὶ D || 20 τετάρτην καὶ DI || 21 δὲ] δὲ τὸν ἀνάπαιστον DI | παρὰ μὲν D Choer.<sup>F</sup>

τοῖς κωμικοῖς συνεχῶς, παρὰ δὲ τοῖς λαμβοκοιοῖς καὶ τραγικοῖς σπανιώτερον. Ὄτε μὲν οὖν ἀκατάληκτόν ἐστιν, ἐπὶ τῆς τελευταίας τὸν λαμβὸν δέχεται μόνον ἡ πυρῷχιον διὰ τὴν ἀδιάφορον, ὅταν δὲ καταληκτικόν, οὐ τὸν λαμβὸν παραλήγοντα — ἡ σπανίως τρίβραχυν —, ὥστε γίνεσθαι τὴν κατάκλειδα ἣτοι ἀμφίβραχυν ἡ βακχεῖον.

(2) Ἐστι δὲ ἐπίσημα ἐν αὐτῷ ἀκατάληκτα μὲν δίμετρα, οἶν τὰ Ἀνακρεόντεια δλα ἄσματα γέγραπται (89)

10           έρῶ τε δηῦτε κούκ ύρω  
               καὶ μαίνομαι κού μαίνομαι·

τρίμετρα δὲ (Anacr. 84)  
               ἔστε ξένοισι μειλίχοις ἔοικότες

τετράμετρον δὲ οἶν τὸ Ἀλκαίου (56) 11

15           δέξαι με κωμάζοντα, δέξαι, λίσσομαι σε, λίσσομαι.

(3) Καταληκτικὸν δὲ δίμετρον τὸ καλούμενον Ἀνα-  
κρεόντειον οἶν (Anacr. 92)

δ μὲν θέλων μάχεσθαι,  
πάρεστι γάρ, μαχέσθω·

20 τρίμετρον δὲ οἶν τὸ Ἀρχιλόχου (116) 11

δγμος κακοῦ δὲ γήραος καθαιρεῖ·

τετράμετρον δὲ οἶν τὸ Ἰππώνακτος (90)

εἴ μοι γένοιτο παρθένος καλή τε καὶ τέρεινα.

16 Mar. Plot. VI 520, 6. Caes. Bass. VI 263, 15. At. Fort.  
VI 293, 10. Mar. Vict. VI 81, 23. Oxyrh. Pap. II p. 46 col. X |  
21 At. Fort. VI 299, 15 || 22 Mar. Vict. VI 135, 15

3 τῆς om. D | ἐπιδέχεται I || 4 ὅταν A H Choer. U, ὅτε DI  
6 γενέσθαι Choer., γινώσκεσθαι D | κατάκλειδα A (semper) || 8 ἐν  
ἐαυτῷ D || 9 οἶν A I, οἴα D || 10 δηῦτε A, δηῦτε I, δοῦτε D ||

13 ἔστε Turn., ἔσται<sup>ξ</sup> I, ἔσται rell. || 14 τετράμετρον A, τετρά-  
μετρα IH, in D ligatura incerta | τὸ τοῦ DI || 17 οἶν om.  
DI || 20 τὸ τοῦ DIH || 23 ξμοι A

(4) Ἔστιν ἐπίσημον ἐν τοῖς ἀκαταλήπτοις καὶ τὸ χωλὸν καλούμενον, ὅπερ τινὲς μὲν Ἰππώνακτος, τινὲς δὲ Ανανίου εὔρημά φασι, διαφέρει δὲ τοῦ δρόθοῦ, ἢ ἐκεῖνο μὲν τὸν τελευταῖον λαμβον ἔχει ἢ πυρρίχιον διὰ τὴν ἀδιάφορον, τοῦτο δὲ ἢ σπουδεῖον ἢ τροχαῖον. τὸ δὲ 5 χωλὸν οὐ δέχεται τοὺς παραλήγοντας τρισυλλάβους [34] πόδας, οὕτε δάκτυλον οὕτε τριβραχυν οὕτε ἀνάπαιστον, ἀλλὰ μάλιστα μὲν λαμβον, ὅτε καὶ εὐπρεπές ἐστιν, (Callim. 92)

19 ἀκούσαθ' Ἰππώνακτος οὐ γὰρ ἀλλ' ἡκιω, 10  
ἔσθ' ὅτε δὲ καὶ σπουδεῖον, ὅτε καὶ τραχύτερον γίνεται,  
(Hipp. 48)

εἰς ἄκρον ἐλκων, ὥσπερ ἀλλαντα ψύχων.

35]

## VI.

*Περὶ τροχαῖκοῦ.*

15

(1) Τὸ τροχαῖκὸν κατὰ μὲν τὰς περιττὰς χώρας δέχεται 20 τροχαῖον, τριβραχυν καὶ δάκτυλον, κατὰ δὲ τὰς ἀρτίους

1 schol. in Hermog. Rh G VII 936, 10—12. Mar. Plot. VI 522, 15. Heliodorus apud Prisc. de metr. Ter. GL III 426, 16 sqq. Ioa. Tzetz. A O III 309, 20 sqq. || 3 δρόθόν Dion. Hal. de comp. verb. c. 25 p. 129, 3 || 6 Caes. Bass. VI 257, 21 || 10 Iuba ap. Rufin. GL VI 563, 4 || 14 ad c. VI cf. schol.<sup>b</sup> c. 8 || 14—p. 18, 5 Tract. Harl. (Dem. Tricel.) p. 21, 19—22 || 16 schol. in Hermog. Rh G VII .

5 codices interpolati *HN* ante τὸ inser. καὶ ὅτι ἐκεῖνο μὲν ἐπὶ τῶν παραληγόντων μετὰ τῶν δισυλλάβων δύο, λάμβον καὶ σπουδείον, δέχεται καὶ τρισυλλάβους τὸν δάκτυλον, τὸν τριβραχυν καὶ τὸν ἀνάπαιστον. Stud. prop. <καὶ ὅτι ἐκεῖνο μὲν τὸν παραλήγοντας πόδας καὶ δισυλλάβους δέχεται καὶ τρισυλλάβους>; cf. BA V 3, p. 10 sq. || 6 τοὺς ex τὴν corr. *A<sup>1</sup>* || 8 ὅτι *D<sup>1</sup>* || 10 ἀκούσασθ' *A*, ἀκούσασθ' rell. | hic versus apud Bergkium Hippom. 13 || 13 εἰς] ἐπ' schol.<sup>b</sup> p. 11, 1 | ἀλλαντα *A*, ἀλλαντα *I*, ἀ λάντα (sic) *D* | in *D* sequitur in textu interpretationem infra inter scholia ad 16, 8 et 17, 1 receptum || 15 περὶ τοῦ τροχαῖκοῦ μέτρον *I* || 17 καὶ om. Tract. Harl. post τριβραχυν in *A* ἀνάπαιστον sed punctis deletum, in *H* λαμβον / ἀρτίας *I*

HEPHAESTIO ed. Consbruch.

2

τούτους τε καὶ σπουδεῖον καὶ ἀνάπαιστον. Καταληκτικὸν δὲ ὅτε ἔστι, τὸν παραλήγοντα μάλιστα μὲν τροχαῖον δέχεται, ἔστι δὲ ὅτε καὶ τρίβραχν· [καὶ] ἐὰν δὲ ἡ βραχυκατάληκτον, οὐ βούλεται τὸν παραλήγοντα τετράσημον ἔχειν.

(2) "Ἐστι δὲ ἐπίσημα ἐν αὐτῷ καταληκτικά· δίμετρον μὲν καταληκτικὸν τὸ καλούμενον Εὐριπίδειον ἢ Αγηθίον, οἷόν ἔστι (Eur. Phoen. 239 sq.)

νῦν δέ μοι πρὸ τειχέων

10 θούριος μολὼν "Ἄρης·

τρίμετρον δὲ καταληκτικόν, οἷόν ἔστι τὸ Ἀρχιλόχου (99), δὲ τινες ἀκέφαλον ἵαμβικὸν καλοῦσι,

Ζεῦ πάτερ, γάμον μὲν οὐκ ἔδαισάμην.

τετράμετρον δὲ καταληκτικὸν οἶον (Archil. 60)

15 'Ἐρξῃ πῆ δηῦτ' ἄνολβος ἀθροῖζεται στρατός.

τοῦτο δὲ τὸ τετράμετρον γίνεται καὶ χωλὸν τοῦ παρατελεύτου ποδὸς σπουδείον γενομένου, οἷόν ἔστι καὶ τὸ [•] (Hipp. 78)

Μητροτίμῳ δηῦτέ με χρὴ τῷ σκότῳ δικάζεσθαι.  
καὶ τῷ πενταμέτρῳ δὲ καίπερ ὅντι ὑπερομέτρῳ πολλοὺς

935, 26 τροχαῖκὸν εἰς τὰς περιττὰς χώρας δέχεται τροχαῖον καὶ τρίβραχν καὶ δάκτυλον, κατὰ δὲ τὰς ἀρτίους αὐτούς τε τούτους καὶ σπουδεῖον καὶ ἀνάπαιστον. καταληκτικὸν δε δ (lege ὅτε) ἔστιν τὸν παραλήγοντα μάλιστα μὲν τροχαῖον δέχεται, δὲ ἔστιν (lege ὅτι δὲ) ὅτε καὶ τρίβραχν (cf. Io. Sic. VI 164, 16—18).

6 Mar. Plot. VI 530, 22—25 || 7 At. Fort. VI 302, 20 ||  
8 schol. in Pind. Ol. I p. 12, 14; 13, 19 || 12 ἀκέφαλον G L VI  
631, 1 (Iuba). 621, 14. Mar. Vict. VI 135, 30. Ter. M. VI 396  
v. 2849. p. 397, 2420 || 13 schol. in Pind. Ol. XI p. 348, 14 || 15 idem  
versus An. Chis. A VI 206 || 19 Io. Sic. RhG VI 240, 16

3 καὶ (post.) om. Tract. Harl., del. Wilam. | δὲ om. DI ||  
8 οἷον ἔστι ΑΗ, οἷον ἔστι τὸ DI || 12 ἵαμβον H et schol. p. 11, 10 || 16 τὸ μέτρον DI | παρατελευταῖον DI || 17 οἷον — τὸ om. I || 17 τὸ — p. 19, 2 Καλλιμάχου om. D

21 κεχρῆσθαι συμβέβηκεν, οἵον ἔστι καὶ τὸ Καλλιμάχου  
(115)

ἔρχεται πολὺς μὲν Αἰγαῖον διατυήξας ἀπ' οἰ-  
νηρῆς Χίου

(3) "Ἐστι δὲ ἐν αὐτῷ ἐπίσημον καὶ τὸ δίμετρον βρα- 5  
χυκατάληπτον, τὸ καλούμενον Ἰθυφαλλικόν· φῶ πρῶτος  
μὲν Ἀρχίλοχος κέχρηται, συξεύξας αὐτὸν διακτυλικῷ  
τετραμέτρῳ οὔτως (Arch. 100)

[39] οὐκέθ' ὁμῶς θάλλεις ἀπαλὸν χρόα· κάρφεται  
γὰρ ἥδη.

10

οἱ δὲ μετὰ ταῦτα καὶ ἐπιγραγον αὐτὸν λαμβείω, ὥσπερ  
ὁ Καλλιμάχος (117)

Ἐρμᾶς ὁ περ Φεραῖος αἰνεῖων θεός  
ἔμμι τῷ φυγαλίχμα.

(4) ὁμοίως δὲ καὶ τὸ τετράμετρον βραχυκατάληπτόν 15  
ἐστιν ἐπίσημον, οἶον (fr. com. an. 39)  
οὐδ' Ἀμειψίαν δρᾶτε πτωχὸν ὅντ' ἐφ' ὑμῖν·  
καὶ τῶν ἀκατάληπτων δὲ τὸ τετράμετρόν ἐστιν ἔνδοξον,  
οἶον τούτῳ τὸ Ἄνακρέοντος (76)

κλῦθί μεν γέροντος εὐέθειρα χρυσόπεπλε κούρα. 20  
Τὰ μὲν οὖν ἐπισημότατα ἐν αὐτῷ ταῦτά ἔστι.

6 Ἰθυφαλλικόν Mar. Vict. VI 85, 28. Atil. Fort. VI 293, 18.  
298, 9. Caes. Bass. VI 255, 10. Ter. Maur. VI 380 v. 1839.  
Mar. Plot. VI 529, 13

3 διατυήξας Anthol. Palat. XIII 9, διατυήξας codd. et schol.<sup>B</sup>  
p. 12, 3 || 6 Ἰθυφαλλικόν DI || 7 μὲν om. D | ἔρχοντο I || 9 θά-  
λλεις I, θάλλης H || 10 ἥδη] ὅδε D | idem exemplum p. 22, 10;  
50, 17 || 11 fort. μετ' αὐτὸν ut 47, 11. 16 | καὶ om. D | αἴτοι  
λαμβείω corr. ex αἴτῳ λαμβεῖον D || 13 ὄπερ (sic) AD | αἰνεῖων  
AI, αἰνῶν D, αἰνεῖ ἀν Caesar, αἰνέει Turn. | δὲ Περοφεραῖος  
ΑΙνίων θεός Wilam. (Herm. 40, 138) || 14 ἔμμι D, ἔμμι Schneider || 17 ἀμιψίαν DI, ἀμυψίαν Meineke | ὑμῖν A, ἡμῖν DIH  
Kock || 19 τὸν D; cf. p. 30, 3 || 20 χρυσόπεπλε D || 21 αἴτῳ  
DIH, ταῦτῷ A

(5) Τῷ δὲ δακτύλῳ τῷ κατὰ τὰς περιττὰς ἐμπίπτοντι χώρας ἥκιστα οἱ λαμβοκοιὸι ἔχοντες ποιηταὶ, σκανδωσ δὲ καὶ οἱ τραγικοὶ, οἱ δὲ κωμικοὶ συνεχῶς ὕσπερ [4] καὶ ἐν τῷ λαμβικῷ τῷ ἐπὶ τῆς ἀρτίου ἀνάπαιστοι· οὐκέτε δέ τοι διατερον γάρ ἄλογον· οὕτε γάρ ἐν τῷ λαμβικῷ ἔχοντι ἀνάπαιστον ἐπὶ τῆς ἀρτίου χώρας, ἐφ' ἣς οὐδὲ σπουδεῖος ἐγχωρεῖ, οὐδὲ λύσις ἐστὶν δὲ ἀνάπαιστος, οὕτε ἐν τῷ τροχαῖκῷ ἐπὶ τῆς περιττῆς τὸν δάκτυλον, ἐφ' ἣς οὐδὲ σπουδεῖος ἐγχωρεῖ, οὐδὲ δμοίως λύσις δὲ δάκτυλος.  
10 (6)"Ετι μέντοι καὶ ἐν τοῖς καταληκτικοῖς καὶ δὲ τρίβραχνς ἐγχωρεῖ, καθάπερ προειρήκαμεν, οὐ μόνον δὲ τροχαῖος, ὃς τινες οἰονται· παράδειγμα τόδε (fr. com. an. 38)

τῶν πολιτῶν ἀνδρας ὑμεῖν δημιουργοὺς ἀποφανῶ· τῆς γάρ κατάκλειδος οὕσης ἀποφανω δῆλον ὡς δὲ πατιν φακείμενος πούς ἐστιν ἀποφα, τρίβραχνς ὡς προειρηγηται.

## VII.

## Περὶ δακτυλικοῦ.

(1) Τὸ δακτυλικὸν δέχεται δακτύλους καὶ σπουδείους κατὰ πᾶσαν χώραν πλὴν τῆς τελευταίας· ἐπὶ ταύτης [4] 20 δέ, εἰ μὲν ἀκατάληκτον εἴη, δάκτυλον ἔξει ηδὲ διὰ τὴν

16 ad c. VII cf. schol.<sup>B</sup> c. 9. 13. 16—19

4 καὶ ἐν] κάντιν *A I*, καὶ (om. ἐν) *D* || 5 γάρ in *A* supra lineam | ἔχοντι <εἰναι> vel <ἔχειν> Barham || 6 ἐπὶ τῆς ἀρτίου *I*, ἐπ' ἀρτίου *A* (in rasura, in qua olim plura fuerant), *CPD* || 8 τὸν fort. delend. || 10 τοῖς om. *D* | post καταληκτικοῖς inse-  
rendum videtur <παραλήγων> cf. 18, 3 | καὶ (alterum) in *A* supra lineam || 11 δὲ om. *D* || 14 κατάκλειδος *A* || 15 ante ποὺς add. εἰ *D* | ἐστιν ἀποφα *ADI*, ἀποφα ἐστιν *H* | αποφα del. Studem. | ὡς προειρηγηται om. *H* || 17 περὶ τοῦ δακτυλικοῦ μέτρον *I* || 20 δακτυλικὸν *I<sup>1</sup>*, ab *I<sup>2</sup>* in δακτυλον corr.

ἀδιάφορον κρητικόν εἰ δὲ καταληπτικόν, τὰ ἀπ' αὐτοῦ μεμειωμένα ἦτοι συλλαβῆς ἢ δύο συλλαβαῖς· καὶ τὸ μὲν καλεῖται καταληπτικὸν εἰς συλλαβήν, τὸ δὲ καταληπτικὸν εἰς δισύλλαβον.

(2) Ἐπισημότατα δ' ἐστὶν ἐν αὐτῷ τό τε ἔξαμετρον 5 καταληπτικὸν εἰς δισύλλαβον, τὸ καλούμενον ἔπος, οἶον (A 1)

μῆνιν ἔειδε θεὰ Πηληγάδεω Ἀχιλῆος,

23 (ἐπὶ γάρ τῆς ἐσχάτης λέξεως τῆς λῆσθος λείπει διάκτυν-  
[42] λος μιᾶς συλλαβῆς) καὶ τὸ πεντάμετρον καταληπτικὸν 10 εἰς δισύλλαβον, τὸ καλούμενον Σιμίειον, οἶον

χαῖρε ἄναξ ἑταρε ζαθέας μάκαιρ ἥβας,  
καὶ τὸ τετράμετρον εἰς δισύλλαβον καταληπτικόν, φῶ  
πρῶτος μὲν ἔχοντας Ἀρχίλοχος ἐν ἐπῳδοῖς (98)

φαινόμενον κακὸν οἴκαδ' ἄγεσθαι. 15

ὑπτερον δὲ καὶ Ἀνακρέων τούτῳ τῷ μέτρῳ καὶ ὅλα  
ἄσματα συνέθηκεν (67)

ἀδύμελες χαρίεσσα χελιδοῖ  
καὶ (68)

μνᾶται δηῦτε φαλακρὸς Ἀλεξις.

Ταῦτα μὲν οὖν τῶν εἰς δισύλλαβον καταληπτικῶν  
παραδείγματα.

2 Excerpt. Paris. (cod. Par. 2881 f. 141) μεμειωμένον ἡ συλλαβῆς καὶ καταληπτικὸν εἰς δισύλλαβον καλεῖται ἢ δύο συλλαβαῖς καὶ καλεῖται καταληπτικὸν εἰς συλλαβήν || 11 Mar. Plot. VI 511, 7 || 13 Mar. Plot. VI 514, 17. Mar. Vict. VI 73, 13 || 18 Mar. Plot. VI 514, 23

3 συλλαβῆν] scribend. videtur δισύλλαβον, cf. 23, 1. 24, 18, 19 et excerpt. Par. || 4 δισύλλαβον] scribend. videtur συλλαβῆν || 5 ἐπισημότατον D I || 7 οἶον om. I || 9 fort. ἐπὶ—10 συλλαβῆς ex scholiis insertum || 9 λῆσθος A H || 10 πεντάμετρον δὲ I || 11 σιμίειον codd. | οἶον om. I || 12 ετά. ἕε (sic) A, ἔτάρες D I, "Ἐκάτε Wilam. || 13 τὸ H, om. A D I || 16 ὅλα D I, ἄλλα A" μελες A, ἀδυμελες D I || 19 καὶ om. I || 20 φαλακρ φαλακρis D || 21 καταληπτικὸν A

(3) Τῶν δὲ εἰς συλλαβὴν τῷ μὲν πενθημιμερεῖ [πρὸς [4]  
δύο ποσὶν οὔσῶν τῶν συλλαβῶν] Ἀρχίλοχος κέχρηται  
ἐν ἐπωδῷ (104)

ἐν δὲ Βατουσιάδης,  
τῷ δὲ ἑφθημιμερεῖ Ἀλκμὰν (49)

ταῦτα μὲν ὡς ἀν δ δῆμος ἅπας.

(4) Καὶ τῶν ἀκαταλήκτων δὲ τὸ τετράμετρον Ἀρχίλο-  
χος ἐνδοξον ἐποίησε διὰ τὸ προτάξαι αὐτὸ τροχαῖκον  
τοῦ καλούμένου θυνφαλλικοῦ, οὕτως (100)

οὐκέθ' διμῶς θάλλεις ἀπαλὸν χρόα· κάρφεται γάρ ηδη.

Ἀλκμὰν δὲ καὶ ὄλας στροφὰς τούτῳ τῷ μέτρῳ κατεμέτρησε  
(45)

Mῶσ' ἄγε Καλλιόπα, θύγατερ Διός,  
15 ἄρχ' ἐρατῶν ἐπέων, ἐπὶ δὲ ἵμερον  
ῦμνῳ καὶ χαρίεντα τίθει χορόν.

Ταῦτα μὲν οὖν κοινὰ δακτυλικά.

(5) Τὰ δὲ Αἰολικὰ καλούμενα τὸν μὲν πρῶτον ἔχει  
πόδα πάντως ἔνα τῶν δισυλλάβων ἀδιάφορον, ἥτοι  
20 σπουδεῖον ἢ λαμβον ἢ τροχαῖον ἢ πυρρίχιον, τοὺς δὲ  
ἐν μέσῳ δακτύλους πάντας, τὸν δὲ τελευταῖον πρὸς  
τὴν ἀπόθεσιν δάκτυλον μὲν ἢ κρητικὸν διὰ τὸ τῆς  
τελευταῖας ἀδιάφορον, ἐὰν ἀκατάληκτον ἢ, ἐὰν δὲ κατα-

2 schol. (Thom.-Tricl.) Arist. Nub. 275. — Mar. Plot. VI  
512, 10 sqq. Ter. Maur. VI 379 v. 1807 || 14 Max. Plan. RhG  
V 510, 2 sqq. || 18 Αἰολικά] Mar. Vict. VI 70, 18. 111, 1

1 πρὸς — 2 συλλαβῶν ut glossema seclusi; π. δ. π. οὖσης  
(sive μιᾶς) συλλαβῆς Caeser || 4 idem versus p. 13, 13 || 5 Ἀλκμὰν]  
immo Anacreon, quod scripsit fort. Heph. Wilam. || 10 θάλλεις  
D | idem versus p. 19, 10. 50, 3 || 14 μῶσάγε AD, μῶσαγε I |  
idem versus p. 13, 5 || 15 ἐρατ' D || 16 ῦμνον Max. Plan. ||  
18 περὶ αἰολικῶν H in textu (A in scholiis), περὶ τοῦ αἰολικοῦ  
καλούμένου μέτρον I || 21 — 22 πρὸς τὴν ἀπόθεσιν om. excerpt.  
Paris. (cod. Paris. 2881)

ληπτικόν, καὶ τὰ ἀπὸ τούτου μεμειωμένα εἰς δισύλλαβον καὶ συλλαβήν.

(6) Τὸ μὲν οὖν Αἰολικὸν ἔπος τὸ καταληπτικὸν τοιοῦτόν ἐστι (Alc. 46)

κέλομαι τίνα τὸν χαρίεντα Μένωνα καλέσσαι  
εἰς χρὴ συμποσίας ἐπ' ὄνταςιν ἐμοὶ γεγενῆσθαι.

πεντάμετρο δὲ καταληπτικὰ εἰς δισύλλαβον (Sapph. 104)  
τίψ σ', ὡ φίλε γαμβρέ, καλῶς ἐκάσδω;  
ὅπακι βραδινῷ σε μάλιστ' ἐκάσδω.

[45] τὸ δὲ τετράμετρον (Sapph. 98)

10

θυρωρῷ πόδες ἐπτορόγυνοι

25 τὰ δὲ σάμβαλα πεντεβόηα  
πίσυγγοι δὲ δέκ' ἐξεπόνιασαν.

(7) Τῶν δὲ ἀκαταλήκτων τὸ μὲν πεντάμετρον κα-  
λεῖται Σαπφικὸν τεσσαρεσκαιδεκασύλλαβον, φὶ τὸ δεύ-  
τερον δλον Σαπφοῦς γέγραπται (Sapph. 33)

[46] ἡράμαν μὲν ἐγὼ σέθεν, "Ἄτθι, πάλαι πόκα.

τὸ δὲ τετράμετρον ἀκατάληκτόν ἐστι τοιοῦτον·

ἔρος δαῦτέ μ' ὁ λυσιμελῆς δόνει

γλυκύπικρον ἀμέχανον δοπετον (Sapph. 40). — 20

"Ἄτθι, σοὶ δ' ἐμέθεν μὲν ἀπήχθετο

φροντίσδην, ἐπὶ δ' Ἀνδρομέδαν πότη (Sapph. 41).

14 Mar. Plot. VI 511, 25 sqq. Mar. Viet. VI 110, 35. Ter.  
Maur. VI 389 v. 2148 || 21 Ter. Maur. VI 390 v. 2154

1 καὶ] ἔστω καὶ excerpt. Paris. || ἀπὸ] ἐπὶ D || 5 κέλομαι  
D | καλέσσαι D, καλέσαι rell. || 6 ἐπ' A || 8 καλῶς γε ἐκάσδω D ||  
9 δοπετο A M, δοπακι rell. | μάλιστ' A || 11 ἐπτορόγυνοι Hotchkis,  
ἐπταθό. φρόγυνοι A, ἐπταθόργυνοι (sic) D, ἐπτα θόργυνοι I,  
ἐπταρόγυνοι H || 12 πενταβόεια D I || 13 δπίσυγγοι D | ἐξεπόνησαν  
D I || 15 ὡ AD, δ I || 17 ἡράμαν I, ἡράμην D | "Ἄτθι Bentley,  
ἄτοι A, ἄτε DI | πότα Blomfield || 19 ἔρως DI | δονεῖ D I ||  
20 γλυκὴ πικρὸν AD || 21 ἀτθί σοι A, ἀτθίσ σοι D I | ἐμέθεν  
DI || 22 φροντίσδην Bentley, φροντίς δ' ἦν codd. | πότη A,  
πότε DI

(8) "Εστι δέ τινα καὶ λογοιδικὰ καλούμενα δάκτυλικά, ἀπερ ἐν μὲν ταῖς ἄλλαις χώραις δάκτυλους ἔχει, τελευταῖαν δὲ τροχαῖκὴν συξυγίαν. ἔστι δὲ αὐτῶν ἐπισημότατα τὸ τε πρὸς δύο δάκτυλοις ἔχον τροχαῖκὴν [47] συξυγίαν, καλούμενον δὲ Ἀλκαῖκὸν δεκασύλλαβον (Alc. 69)

καὶ τις ἐπ' ἐσχατιαῖσιν οἶκεις,  
καὶ τὸ πρὸς τρισί, καλούμενον Πραξίλλειον (Prax. 5)  
ὤ διὰ τῶν θυροδων καλὸν ἐμβλέποισα  
10 παρθένε τὰν κεφάλαν, τὰ δ' ἔνερθε νύμφα.

## VIII.

## Περὶ ἀναπαιστικοῦ.

(1) Τὸ δὲ ἀναπαιστικὸν κατὰ πᾶσαν χώραν δέχεται σπονδεῖον, ἀνάπαιστον, σπανίως δὲ καὶ προκελευματι- 26 15 κόν, παρὰ δὲ τοῖς δραματοποιοῖς καὶ δάκτυλον. Εἰσὶ [48] δὲ αὐτοῦ ἀποθέσεις ἥξειν συξυγίαν διαιρούμενον· ὑπερκατάληκτος εἰς δισύλλαβον, ὑπερκατάληκτος εἰς συλλαβήν, ἀκατάληκτος, καταληκτικὴ εἰς δισύλλαβον, καταληκτικὴ εἰς συλλαβήν, βραχυκατάληκτος.  
20 (2) Ἐπισημότατον δὲ ἐν αὐτῷ ἔστι τὸ τετράμετρον

5 Mar. Vict. VI 111, 31 || 13 ad c. VIII cf. schol.<sup>b</sup> c. 10 ||  
13—19 Tract. Harl. (D. Tricl.) p. 20, 6—10 || 15 schol. Aristoph.  
(R) Plut. 487 || 16 Ar. Quint. 34, 2

4 δάκτυλος D || 7 οἶκοις DI, οἰκεῖς MH || 10 κεφάλαν A,  
κεφαλὰν DI || 12 περὶ τοῦ ἀναπαιστικοῦ μέτρον I || 14 σπονδεῖον  
καὶ ἀνάπαιστον Tract. Harl. | δέχεται ἀνάπαιστον καὶ σπονδεῖον  
Choer. | καὶ DI Choer. excerpt. Paris., om. A || 14—15 post  
προκελευματικόν add. Ritschl (op. I 275) καὶ ἱαμβον || 15 καὶ]  
καὶ ἱαμβον καὶ H schol.<sup>b</sup> 15, 7. Tract. Harl. (Ioa. Tzetz. AO III  
311, 20) || 17 ὑπερκατάληκτον et sic deinceps neutrum H ex-  
cerpt. Paris. schol.<sup>b</sup> 15, 7. Tract. Harl.

παταληπτικὸν εἰς συλλαβήν, τὸ καλούμενον Ἀριστοφάνειον (Nub. 962)

ὅτ' ἐγὼ τὰ δίκαια λέγων ἥνθουν καὶ σωφροσύνη νενόμιστο·

κέκληται δὲ Ἀριστοφάνειον οὐκ Ἀριστοφάνους αὐτὸς εὑρόντος πρώτουν, ἐπεὶ καὶ παρὰ Κρατίνῳ ἐστί (220)

χαίρετε διάμονες οἱ Λεβάδειαν Βοιώτιον οῦθαράροις,

49] ἀλλὰ διὰ τὸ τὸν Ἀριστοφάνην πολλῷ αὐτῷ πεχοῆσθαι.

(3) καὶ πρὸ Κρατίνου παρ' Ἐπιχάρμῳ, ὃς καὶ δῆλα δύο δράματα τούτῳ τῷ μέτρῳ γέγραψε, τούς τε Χορεύοντας καὶ τὸν Ἐπίνικον. Ἀριστόξενος δὲ ὁ Σελινούντιος Ἐπιχάρμου πρεσβύτερος ἐγένετο ποιητής (οὗ καὶ αὐτὸς Ἐπίχαρμος (88) μνημονεύει ἐν Λόγῳ καὶ Δογίνᾳ

οἱ τοὺς λάμβουνς καὶ τὸν Ἀριστον τῷδε, 15  
δὲν πρᾶτος εἰσηγήσαθ' Ὁριστόξενος)

27 καὶ τούτου τοίνυν τοῦ Ἀριστοξένου μνημονεύεται τινα τούτῳ τῷ μέτρῳ γεγραμμένα (CGF p. 87)

τίς ἀλαζονίαν πλείσταν παρέχει τῶν ἀνθρώπων; 20  
τοὶ μάντεις.

50] (4) τὸ μέντοι τὸν σπουδεῖον ἔχον, ἀλλὰ μὴ τὸν ἀνάπαιστον παραλήγοντα εἰσὶν οἱ Λακωνικὸν παλοῦσι, προφερόμενοι παράδειγμα τὸ

1 Ἀριστοφάνειον] Dion. Hal. de comp. verb. c. 25 p. 127, 1. 128, 6 || 5 Suidas s. v. Ἀριστοφάνης || 21 Steph. Byz. s. v. Τελμησσός || 23 Schol. Choer. 73, 12. Mar. Vict. VI 98, 22 sqq.

7 οἱ D || 9 τὸ om. D | αὐτῷ πεχοῆσθαι πολλῷ I || 10 δύο om. D || 12 ἐπίνικον AC, ἐπινίκιον DI || 14 λογγῖνος ID (in D ex λογγίνῳ corr.?) || 15 καττὸν ἀρχαῖον Porson || 16 πρῶτος DI || 19 ἀλαζονίαν AD Choer., ἀλαζονείαν I | πλείσταν om. D || 20 τοι codd. || 23 παράδειγμα τὸ Caesar, παραδείγματα codd.

ἄγετ' ὁ Σπάρτας ἔνοπλοι κοῦροι ποτὶ τὰν  
Ἄρεως κίνησιν·

ὅτι μέντοι καὶ ἐν τῷ Ἀριστοφανεῖῳ καλούμενῷ ἀδια-  
φρόως εὐρίσκεται ὁ παραλήγων ἀνάπαιστος ἢ σπου-  
δεῖος, δηλώσει Κρατῖνος· εἰς γὰρ τοὺς Ὄδυσσεας εἰσ-  
βάλλων (138) τούτῳ τῷ μέτρῳ ἔχογήσατο

τίνες αὖ πόντον κατέχουσ' αὐδοι; νέφοις οὐρά-  
νιον τόδ' ὄρθμααι,

ἐποίησε δέ τινα στίχον καὶ σπουδεῖῳ τῷ παραλήγοντι  
10 κεχρημένον (139)

ὡς ἀν μᾶλλον τοῖς πηδαλίοις ἢ ναῦς ἡμῖν  
πειθαρχῇ.

Περὶ μὲν οὖν τοῦ τετραμέτρου ταῦτα.

(5) Τῷ δὲ τριμέτρῳ Σιμίας ὁ Ῥόδιος ὅλον ποιημά-  
15 τιον ἔγραψεν

‘Ιστία ἀγνά, ἀπ’ ἐῦξείνων μέσα τοῖχον.

(6) Τὸ δὲ δίμετρον καταληπτικὸν καλεῖται μὲν παροι- [5]  
μιακὸν διὰ τὸ παροιμίας τινὰς ἐν τούτῳ τῷ μέτρῳ  
εἶναι

20 πότε δ’ Ἀρτεμίς οὐκ ἔχόρευσεν (paroem. Gr.  
ed. Leutsch II p. 229) —

καὶ κόροδος ἐν λαχάνοισιν (paroem. Gr. I  
p. 100. 257) —,

ἀλλὰ παροιμίαι εἰσὶ καὶ ἐπικαὶ καὶ λαμβικαὶ καὶ οὐ 25  
τούτον τοῦ μέτρου μόνου· ὥστ’ οὐκ εἰκότως αὐτὸ

17 schol. in Pind. Ol. I p. 13, 17 || 22 schol. Arist. (V)  
Vesp. 239

2 Ἀρεος ΔΙ | κίνησιν Ι | hunc versum inter Tyrtaei fragm.  
(16) posuit Bergk, inter carmina popularia (20) rectius Hiller ||  
7 αὐτὸν D || 8 ὄρθμεν D || 10 κεχρημένος Denig, sed cf. 56, 11 ||  
13 om. Ι || 14 σιμίας Ι, σιμμίας ΑΔ || 16 ἀπ] σ' ἀτ' Bergk  
εὐξείνων Α | μέσα ex μέτρα vel hoc ex illo D || 20 πότε δ'] ποῦ  
γὰρ ἢ paroem.

**μόνον παροιμιακὸν καλοῦσι. Κρατῖνος δὲ ἐν Ὀδυσσεῦσι  
(144) συνεχεῖ αὐτῷ ἔχρησατο·**

σιγάν νυν ἅπας ἔχε σιγάν  
καὶ πάντα λόγον τάχα πεύσει.  
ἡμῖν δὲ Ἰθάκη πατρίς ἐστι,  
πλέομεν δὲ ἄμ' Ὀδυσσέū θείω.

5

(7) Πρῶτος δὲ Ἀρχίλοχος ἔχρησατο τῷ μεγέθει τούτῳ,  
ἐν τοῖς τετραμέτροις προτάξεις αὐτὸ τοῦ ἰδυφαλλικοῦ·  
τὸ γὰρ (79)

Ἐρασμονίδη Χαρίλαε

10

2] ἐφθημαμερές ἐστιν ἀναπαιστικόν· ἔχρησατο δὲ τῷ πρώτῳ  
ποδὶ καὶ λάμβω, ὡς καὶ ἐκ τοῦ παραδείγματός ἐστι  
δῆλον, καὶ σπουδείῳ (Archil. 82)

Δῆμητρί τε χεῖρας ἀνέξων,  
ἀναπαιστῷ δὲ τῷ πρώτῳ ἐπὶ δύο μόνων στίχων κεχρῆ- 15  
σθαι δοκεῖ (79, 2)

ἔρέω πολὺ φίλταθ' ἐταίρων  
καὶ (80)

φιλέειν στυγνόν περ ἐόντα·  
ταῦτα δὲ ἀμφότερα κατὰ συνεκφώνησιν λαμβον ἔχει 20  
τὸν πρῶτον πόδα.

(8) Τῷ δὲ ἀναπαιστικῷ ὑποστέλλοιτο ἀν καὶ τὸ προ-  
29 κελευματικὸν ὑπὲρ ἐνίων καλούμενον, οἷον τὸ τετρά-  
58] μετρον τοῦτο τὸ Ἀριστοφάνειον (Aristoph. fr. 698)

τις δρεα βαθύκομα τάδ' ἐπέσυτο βροτῶν.

25

26, 25—27, 1 παροιμιακὸν μόνον αὐτῷ καλοῦσι D, π. μ. τοῦτο κ. I |  
3 σιγᾶν νυν D, σιγὰν νῦν AI | ἔσχε D || 4 πεύση DIH ||  
5 πατοὶς ἔστι A || 6 ὁδυσσεὶ A, ὁδυσσεῖ DI || 8 τοῖς μέτροις  
DI || 10 χαρίλαε] περίλαε D || 12 ὡς ἐκ (om. καὶ) D || 18 καὶ  
πάλιν I || 22 προκελευσματικὸν DI || 25 ἐπέσυτο D

ἄγετ' ὁ Σπάρτας ἔνοπλοι κοῦροι ποτὶ τὰν  
Ἄρεως κίνασιν·

ὅτι μέντοι καὶ ἐν τῷ Ἀριστοφανεῖῳ καλουμένῳ ἀδια-  
φόρως εὐρίσκεται δὲ παραλήγων ἀνάπτιστος ἢ σπον-  
δεῖος, δηλώσει Κρατῖνος· εἰς γὰρ τοὺς Ὄδυσσεας εἰσ-  
βάλλων (138) τούτῳ τῷ μέτρῳ ἔχογέστο

τίνες αὖ πόντον κατέχουσ' αὐτοῖς; μέφος οὐρά-  
νιον τόδ' δρῶμαι,  
ἐποίησε δέ τινα στίχον καὶ σπουδεῖῳ τῷ παραλήγοντι  
10 κεχρημένον (139)

ώς ἀν μᾶλλον τοῖς πηδαλίοις ἢ ναῦς ἡμᾶν  
πειθαρχῆ.

Περὸς μὲν οὖν τοῦ τετραμέτρου ταῦτα.

(5) Τῷ δὲ τριμέτρῳ Σιμίας δὲ Ρόδιος ὅλον ποιημά-  
15 τιον ἔγραψεν

Ἰστίᾳ ἀγνά, ἀπ' ἐϋξείνων μέσα τοίχων.

(6) Τὸ δὲ δίμετρον καταληκτικὸν καλεῖται μὲν παροι-  
μιακὸν διὰ τὸ παροιμίας τινὰς ἐν τούτῳ τῷ μέτρῳ  
εἶναι

20 πότε δ' Ἀρτεμις οὐκ ἔχόρευσεν (paroem. Gr.  
ed. Leutsch II p. 229) —

καὶ κόρορος ἐν λαχάνοισιν (paroem. Gr. I  
p. 100. 257) —,

ἀλλὰ παροιμίαι εἰσὶ καὶ ἐπικαὶ καὶ ἴαμβικαὶ καὶ οὐ 22  
25 τούτοις τοῦ μέτρου μόνου· ὥστ' οὐκ εἰκότως αὐτὸ

17 schol. in Pind. Ol. I p. 13, 17 || 22 schol. Arist. (V)  
Vesp. 289

2 Λαρεος D I | κίνησιν I | hunc versum inter Tyrtaei fragm.  
(16) posuit Bergk, inter carmina popularia (20) rectius Hiller |  
7 αὖ] οὖν D || 8 δρῶμεν D || 10 κεχρημένος Denig, sed cf. 56, 11 |  
13 om. I || 14 σιμίας I, σιμμίας AD || 16 ἀπ] σ' ἀτ' Bergk |  
εὐξείνων A | μέσα εχ μέτα vel hoc ex illo D || 20 πότε δ'] πον  
γὰρ ἢ paroem.

μόνον παροιμιακὸν καλοῦσι. Κρατῖνος δὲ ἐν Ὁδυσσεῖσι  
(144) συνεχεῖ αὐτῷ ἔχρησατο·

σιγάν νυν ἄπας ἔχε σιγάν  
καὶ πάντα λόγον τάχα πεύσει·  
ἡμῖν δὲ Ἰθάκη πατρίς ἐστι,  
πλέομεν δὲ ἄμ' Ὁδυσσεῖ θείφ.

5

(7) Πρῶτος δὲ Ἀρχίλοχος ἔχρησατο τῷ μεγέθει τούτῳ,  
ἐν τοῖς τετραμέτροις προτάξεις αὐτὸς τοῦ ἰδυφαλλικοῦ·  
τὸ γὰρ (79)

Ἐρασμονίδη Χαρίλαε

10

2] ἐφθημαμερές ἐστιν ἀναπαιστικόν· ἔχρησατο δὲ τῷ πρώτῳ  
ποδὶ καὶ λάμβω, ὡς καὶ ἐκ τοῦ παραδείγματός ἐστι  
δῆλον, καὶ σπουνδείῳ (Archil. 82)

Ἀγμητρόλ τε χεῖρας ἀνέξων,  
ἀναπαιίστῳ δὲ τῷ πρώτῳ ἐπὶ δύο μόνων στίχων κεχρῆ·  
σθαι δοκεῖ (79, 2)

ἔρεω πολὺ φίλταθ' ἐταίρων  
καὶ (80)

φιλέειν στυγνόν περ ἐόντα·  
ταῦτα δὲ ἀμφότερα κατὰ συνεκφώνησιν λαμβον ἔχει  
τὸν πρῶτον πόδα.

(8) Τῷ δὲ ἀναπαιστικῷ ὑποστέλλοιτο ἀν καὶ τὸ προ-  
29 κελευματικὸν ὑπ' ἐνίων καλούμενον, οἷον τὸ τετρά-  
38] μετρον τοῦτο τὸ Ἀριστοφάνειον (Aristoph. fr. 698)

τις δρεα βαθύκομα τάδ' ἐπέσυτο βροτῶν.

25

26, 25—27, 1 παροιμιακὸν μόνον αὐτὸν καλοῦσι D, π. μ. τοῦτο κ. I |  
3 σιγᾶν νυν D, σιγὰν νῦν AI | ἔσχε D || 4 πεύση DIH ||  
5 πατρὶς ἐστι A || 6 ὁδυσσεῖ A, ὁδυσσεῖ DI || 8 τοῖς μέτροις  
DI || 10 χαρίλαε] περίλαε D || 12 ὡς ἐκ (om. καὶ) D || 18 καὶ  
πάλιν I || 22 προκελευσματικὸν DI || 25 ἐπέσυτο D

30 ΗΦΑΙΣΤΙΩΝΟΣ ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟΝ ΠΕΡΙ ΜΕΤΡΩΝ.

τρίμετρα δὲ οἶν τὸ Ἀνακρέοντος (31)

δακρυόεσσάν τ' ἐφίλησεν αἰχμάν·

τετράμετρα δέ, ἀ καὶ συνεχέστερά ἔστιν, οἵα ταντὶ τὰ  
Σαπφοῦς (60)

<sup>5</sup> δεῦτέ ννν ἀβραὶ Χάριτες καλλίκομοί τε Μοῖσαι.

(3) Ἀνακρέων δὲ ἐπετήδενσε τὴν πρώτην συξυγίαν δι'  
ὅλου ἄσματος ἐκ τριβραχέος καὶ λάμβου ποιῆσαι, ὡς  
εἶναι κοινὴν λύσιν τῆς τε χοριαμβικῆς καὶ τῆς λαμβι-  
κῆς (Ἀναετ. 24)

<sup>10</sup> ἀναπέτομαι δὴ πρὸς Ὄλυμπου πτερύγεσσι κούφαις.

πολὺ δ' ἔστι καὶ τὸ πρὸς τῇ κατάκλειδι τὴν δευτέρων [B]  
συξυγίαν λαμβικὴν ἔχον, οἶν ἔστι παρὰ μὲν Ἀνα-  
κρέοντι (23)

ἐκ ποταμοῦ πανέρχομαι πάντα φέρουσα λαμπρά,

<sup>15</sup> παρὰ δὲ Ἀριστοφάνει ἐν Ἀμφιάρεῳ (30)

οἴδα μὲν ἀρχαῖόν τι δρῶν, κούχῃ λέληθ' ἐμαντόν.

(4) Καὶ τῷ πενταμέτρῳ δὲ Καλλίμαχος δλον ποίημα  
τὸν Βράγχον συνέθηκε (36)

δαιμονες εὐνυμνότατοι Φοῖβέ τε καὶ Ζεῦ Διδύ-

<sup>20</sup> μων γενάρχαι.

Φίλικος δὲ ὁ Κερκυραῖος, εἰς ὅν τῆς Πλειάδος, ἔξα- [B]  
μέτρῳ συνέθηκεν δλον ποίημα

τῇ χθονίῃ μυστικὰ Δῆμητρὶ τε καὶ Φερσεφόνῃ  
καὶ Κλυμένῳ τὰ δῶρα.

2 schol. in Hermog. Rh G VII 988, 11 || 5 At. Fort. VI  
301, 11 || 17 Ter. Maur. VI 381 v. 1883 sqq. Mar. Plot. VI  
536, 14. Serv. IV 463, 13. Mar. Vict. VI 86, 30 || 21 Caes. Bass.  
VI 263, 23 — 264, 1. Mar. Plot. VI 536, 18. Mar. Vict. VI 86, 27

2 δακρυόεσσά τε φίλησεν αἰχμήν Rh G VII 988, 11 | τεφ-  
λησεν DI || 5 δεῦτε ννν I, δεῦτε ννν AD | ἄβραι C | μοῖσαι DI,  
μοῦσαι A || 8 τῆς (alter.) om. I, καὶ τῆς λαμβικῆς om. D ||  
11 κατάκλειδι A || 15 ἀμφιάρεω H, ἀμφιάρωι A, ἀμφιαράω DI  
ἀρχαῖον τι δρῶν AD, ἀρχαῖον τ' ἰδῶν I || 21 φίληκος I || 28 μυστι-  
κὰ H, μυστικᾶ, cui rubro acutus additus est I, μυστικῆ AD

## IX.

*Περὶ χοριαμβικοῦ.*

(1) Τὸ χοριαμβικὸν συντίθεται μὲν καὶ καθαρόν, συντίθεται δὲ καὶ ἐπίμικτον πρὸς τὰς λαμβικάς· ὡς ἐπίπαν δὲ ὅτε καταληκτικόν ἔστιν εἰς τὴν λαμβικὴν κατάκλειδα περαιοῦται, τουτέστιν εἰς ἀμφίβραχνν ἢ βακχεῖον διὰ τὴν ἀδιάφορον· — περαιοῦται μὲν γὰρ καὶ εἰς τὴν ἴδιαν, τὸν δάκτυλον ἢ κορητικόν, οἷον δίμετρον μὲν τὸ (fr. lyr. adesp. 69)

ἴστοπόνοι μείρακες,

10

τρίμετρα δὲ (fr. lyr. adesp. 70)

οὐδὲ λεόντων σθένος οὐδὲ τροφαῖ,

τετράμετρα δὲ (fr. lyr. adesp. 71)

αἱ Κυθερῆας ἐπιπνεῖτ' ὄργια λευκωλένον.

6] ἀλλὰ τῷ ταῦτα συνεχέστερα εἶναι, ἀπρεπέστερά ἔστι. — 15

(2) Τὰ δὲ εἰς τὸν ἀμφίβραχνν ἢ βακχεῖον οἷον δίμετρα μὲν τὰ ἔξ *Αἰολοσίκωνος Ἀριστοφάνους* (10)

οὐκ ἔτος, ὡς γυναικες,

πᾶσι κακοῖσιν ἡμᾶς

φλῶσιν ἐκάστοτε ἀνδρες·

δεινὰ γὰρ ἔργα δρῶσαι

λαμβανόμεσθ' ὑπ' αὐτῶν.

20

3 τὸ—8 κορητικόν Tract. Harl. (Dem. Tricl.) p. 22, 23—26  
3 Mar. Vict. VI 86, 4 sqq. || 6 Serv. IV 463, 5 || 10 Mar. Plot. VI  
534, 14 || 14 schol. in Hermog. Rh G VII 988, 9

2 περὶ χοριάμβον *D*, περὶ τοῦ χοριαμβικοῦ μέτρον *I* || 3 καὶ  
om. *D* || 5 ἐσ *A* | κατάκλειδα *A* (semper) || 8 μὲν τὸ *DI*, μὲν  
οἷον *A* || 11 τρίμετρον δὲ *H* | δὲ οἷον *I* || 14 αἱ *A*, ἐκ Rh G VII  
988, 9 | κυθερῆας *C*, κυθερῆας *AP*, κυθερεῖας *DI Rh G* || 16 οἷον  
om. *I* || 20 ἐκάστοτε φλῶσιν, sed litteris β et α suprascriptis  
corr. *D* || 22 λαμβανόμεσθ' *D*

οὐ μόνον τὴν πρώτην συζυγίαν ἔχει τρεπομένην κατὰ [6]  
τὸν πρότερον πόδα, ἀλλὰ καὶ τὴν ταῖς λαμβικαῖς ἐπο-  
μένην· ἔστι δὲ ὅτε καὶ λύεται ὁ πρότερος ποὺς εἰς  
τρίβραχυν.

5 (2) Καὶ ἔστιν ἐπίσημα ἐν αὐτῷ τάδε· πενθημιμερὲς <sup>23</sup>  
μὲν τὸ καλούμενον δοχμιακόν, οἶον

κλύειν μαλεται

τὸν ἐγχώριον·

ἔφθημιμερὲς δὲ τὸ καλούμενον Φερεκράτειον (79)

10 ἄνδρες πρόσχετε τὸν νοῦν

ἔξευρήματι καὶνῷ

συμπτύκτοις ἀναπταΐστοις.

δίμετρον δὲ ἀκατάληκτον τὸ καλούμενον Γλυκώνειον,  
αὐτοῦ Γλύκωνος εὐρόντος αὐτό (fr. lyc. adesp. 79<sup>a</sup>)

15 κάπρος ἡνίχ' ὁ μαινόλης

δδόντι σκυλακοτόνῳ

Κύπριδος θάλος ἄλεσεν·

δίμετρον δὲ ὑπερκατάληκτον τὸ καλούμενον Σαπφικὸν  
ἐννεασύλλαβον ἢ Ἰππωνάκτειον, οἶον (Hipp. 92)

20 καὶ κνίσῃ τινὰ θυμιήσας.

(3) Τῶν δὲ τριμέτρων τὸ μὲν καταληκτικὸν τὸ μόνην

6 ad dochmiasa cf. praeter scholia Et. M. p. 285, 25. An. Ambros. A V I 233, 21. 234, 19. Ar. Quint. 26, 9. Mar. Vict. VI 88, 24. Mar. Plot. VI 538, 5. Quintil. IX 4, 97 || 12 συμ-πτύκτοις] Mar. Plot. VI 515, 21 || 13 schol. in Pind. Ol. I p. 13, 13 (et alibi). Caes. Bass. VI 259, 2 || 15 Mar. Plot. VI 537, 23

1—2 κατὰ τὸν πρῶτον πόδα D (ut scholion in mg. scriptum) || 6 οἶον om. I || 7 μαλεται D schol.<sup>A</sup>, μαλετε A I || 8 τὸ I || 10 πρόσχετε I, προσέχετε AD || 11 καὶ νῶ A | eosdem versus affert p. 55, 11 || 13 δὲ om. D || 17 θάλος A | ἄλεσεν A, ἄλεσσεν DI || 20 κνίσῃ A, κνίσσῃ DI | θωμηίσας I || 21 διμέτρων A

τὴν πρώτην ἀντισπαστικὴν ἔχον, τὰς δὲ ἐξῆς ἄλλας  
ἰαμβικὰς Φαλαίκειον καλεῖται, οἷον (Kratin. 321)

χαῖρ' ὁ χρυσόκερως βαβάκτα κήλων,

Πάν, Πελασγικὸν "Ἄργος ἐμβατεύων·

34 τὸ δὲ ἀκατάληκτον τὸ μόνην τὴν τελευταίαν ἔχον ιαμ-<sup>5</sup>  
3] βικὴν καλεῖται Ἀσκληπιάδειον, οἷον τὸ Ἀλκαῖον (33)

ἡλθες ἐκ περάτων γᾶς, ἐλεφαντίναν  
λαβάν τῷ ξίφεος χρυσοδέταν ἔχων·

τὸ δὲ μεσῆν μὲν ἔχον τὴν ἀντισπαστικήν, τρεπομένην  
κατὰ τὸν ἔτερον πόδα εἰς τὰ τέσσαρα τοῦ δισυλλά-<sup>10</sup>

4] βου σχήματα, ἐκατέρωθεν δὲ τὰς ιαμβικάς, διν ἡ πρώτη  
καὶ ἀπὸ σπονδείου ἄρχεται, Ἀλκαῖκὸν καλεῖται δωδε-  
κασύλλαβον, οἷον (Alc. 62)

κόλπῳ σ' ἐδέξαινθ' ἀγναντὸν Χάριτες Κρόνῳ.

(4) Τῶν δὲ τετραμέτρων τὸ μὲν καταληκτικὸν καθα-<sup>15</sup>  
ρόν ἔστι τὸ τοιοῦτον (Sapph. 62)

κατθνάσκει Κυθέρη' ἀβρὸς "Άδωνις· τί κε θεῖμεν;

κατεύπτεσθε κόραι καὶ κατερείκεσθε χιτῶνας·

τὸ δὲ τὴν δευτέραν ιαμβικὴν ἔχον καλεῖται Πριάπειον,  
οἷον (Anaer. 17)

20

2 Caes. Bass. VI 260, 32. Mar. Vict. VI 118, 10. 148, 9 sqq.  
Diom. I 509, 11. Oxyrh. pap. II 44 col. III et 45 col. VIII ||  
6 Mar. Vict. VI 109, 1. At. Fort. VI 295, 19. 296, 9. Diom. I  
508, 5. Oxyrh. pap. II p. 47 col. XIV || 11 ἀντισπαστικὸν  
ἐκατέρωθεν ἔχον τὰς ιαμβικάς schol. in Pind. Ol. I p. 15, 1 ||  
19 Mar. Plot. VI 539, 10. At. Fort. VI 291, 24. Mar. Vict. VI  
150, 32 sqq.

2 καλεῖται φαλαίκειον *D* || 3 cf. Choer. 78, 4 Κρατίνον  
ἔστι | βαβάκτα γάλλων *I* || 4 πὰν *D*, πᾶν *A*, πᾶν *I* | ἐμβατεύων  
ultimum textus verbum in *D* || 5 τὸ <μὲν> μόνην Studem. ||  
9 μὲν om. *I* || 10 ἔτερον] πρότερον Hotchkis | τὰ om. *IM*,  
add. *M<sup>1</sup>* | δισυλλάβον *M<sup>1</sup>H*, τετρασυλλάβον *AI*; cf. p. 31, 18 ||

17 κατθνάσκει Hotchkis, καταθνάσκει<sup>η</sup> (sic) *AP*, καταθνάσκει  
rell. | κύθεροι (i ex η corr.) *A*, κυθέρη *CP*, κυθέρει' *IH* ||  
18 κατερείκεσθε Rauw, κατερούκεσθε *AH*, κατερρούκεσθε *I* || 19 τὸ  
δὲ—πριάπειον om. *I*, add. *M<sup>1</sup>* in mg.

ἡρίστησα μὲν ἵτροιν λεπτοῦ μικρὸν ἀποκλάς, [4]  
οἶνον δ' ἔξεπιον κάδον· νῦν δ' ἀβρῶς ἐρδεσσαν  
ψάλλω πηκτίδα, τῇ φίλῃ κωμάζων τὸ παιδί ἀβρη.

πολυσχημάτιστον μὲν οὖν αὐτὸν ποιοῦσιν, ἀλλὰ τό γε  
δικαθαρῶς ἐσχηματισμένον εστὶ τοιοῦτον. — (5) ἔστι δὲ  
πυκνὸν καὶ τὸ τὴν δευτέραν μόνην ἀντισπαστικὴν ἔχον,  
φῶ μέτρῳ ἔγραψεν ὄσματα καὶ Σαπφὼ ἐπὶ τῆς τοῦ <sup>28</sup>  
ἔβδομου (90)

γλυκῆα μᾶτερ, οὗ τοι δύναμαι κρέκην τὸν ἴστὸν  
10 πόθῳ δαμεῖσα παιδὸς βραδίναν δι' Ἀφροδίταν.

(6) Τὸ δὲ ἀκατάληπτον καλεῖται Σαπφικὸν ἐκκαιδεκα-  
σύλλαβον, φῶ τὸ τρίτον ὅλον Σαπφοῦς γέγραπται, [6]  
πολλὰ δὲ καὶ Ἀλκαῖον ὄσματα (85)

Νύμφαις ταὶς Διὸς ἔξ αἰγιόχῳ φαῖσι τετυγμέναις.  
15 Σιμίας δὲ καὶ τῷ ὑπερκαταλήκτῳ κέχροηται  
τὸν στυγνὸν Μελανίππον φόνον αἱ πατροφόνων  
ἔριθοι,

ὅπερ καὶ καλεῖται Σιμιακόν. —

(7) Ὁ δὲ Ἀλκαῖος (48<sup>a</sup>) καὶ πενταμέτρῳ ἀκαταλήκτῳ  
20 ἔχρησατο.

Κρονίδα βασιλῆος γένος Αἰαν, τὸν ἄριστον πέδ'  
Ἀχιλλέα.

4 Priapium . . . πολυειδές Diom. I 505, 18

1 ἡρίστησα μὲν *H* Athen. XI 472<sup>e</sup>, ἡριστήσαμεν *A I* || 2 κάδ-  
δον *I* || 3 κωμάζων *I*, κωμάζον *A* | παιδὶ ἀβρῇ *A I*, ποδὶ<sup>1</sup>  
ἀβρῇ *H*, in corruptela latet nomen proprium Wilam., πάϊδ'  
ἀβρῇ Hotchkis || 7 τῆς τοῦ *A*, τε τοῦ *H*, τοῦ *C*, τῆς *P*, τελευ-  
τῆς τοῦ Bergk || 9 γλυκῆα *A*, γλυκεῖς *I H* | κρέκην *A*, κρέκειν  
*I H* | ἴστὸν *A*, ἴστὸν *I* | 10 βραδινὰν *I* || 11 ἐξκαιδεκασύλλαβον  
*A I* || 14 αἰγιόχῳ *I*, αἰγιόχον *A H* | φαῖσι *A P*, φασὶν *C*, φασὶ *I* ||  
21 *A lān H* | πέδ' Casaub. (cf. Choer. 78, 14), παῖδ' codd.

## ΧΙ.

*Περὶ Ἰωνικοῦ τοῦ ἀπὸ μείζονος.*

(1) Τὸ δὲ ἀπὸ μείζονος Ἰωνικὸν συντίθεται μὲν καὶ  
καθαρόν, συντίθεται δὲ καὶ πρὸς τὰς τροχαῖκὰς ἐπί-  
7] μικτον· ὅτε μέντοι ἀκατάληκτόν ἐστι, καθόλου σπανίως 5  
εἰς τὴν Ἰωνικήν περαιοῦται διὰ τὸ ἀπρεπῆ εἶναι τὴν  
Ἰωνικήν ἐπὶ τέλους οὖσαν.

(2) "Ἐστι τοίνυν ἐπίσημα ἐν τῷ Ἰωνικῷ ἐφθημιμερῆ  
μὲν τὰ τοιαῦτα, οἷς ἡ Τελέσιλλα (1) ἔχρησατο,

ἄδ' Ἀρτεμις, ὡς κύριαι,

φεύγοισα τὸν Ἀλφεόν,

36 καὶ δίμετρον ἀκατάληκτον τὸ καλούμενον *Κλεομάχειον*,  
ἐν φῶ καὶ οἱ μολοσσοὶ ἐπὶ τῶν ἀρτίων χωρᾶν ἐμπίπτουσι  
8] καὶ οἱ χορέαμβοι, οἵον (anthol. lyc. p. 504)

τις τὴν ὑδρίην ἡμῶν

15

ἔψοφησ; ἐγὼ πίνων,

(3) καὶ τρίμετρα βραχυκατάληκτα τὰ καλούμενα *Πραξεῖλ-*  
λεια, ἀ τὴν μὲν πρώτην ἔχει Ἰωνικήν, τὴν δὲ δευτέραν  
τροχαῖκήν, οἵα ἐστι τὰ τοιαῦτα *Σαπφοῦς* (53)

πλήρης μὲν ἔφαίνετ' ἀ σελάνα·

20

αἱ δὲ ως περὶ βωμὸν ἐστάθησαν·

τὰ δὲ τρίμετρα ἀκατάληκτα διχῶς συνέθεσαν οἱ Αἰο-  
λεῖς· τὰ μὲν γὰρ ἐκ δύο Ἰωνικῶν καὶ τροχαῖκῆς ἐποί-  
ησαν, οἵον (Sapph. 54)

3—7 Tract. Harl. (Dem. Tricl.) p. 24, 15—17 || 12 Mar.  
Vict. VI 89, 31. Mar Plot. VI 540, 17 || 17 Mar. Vict. VI 91, 30.  
Mar. Plot. VI 538, 20. Oxyrh. pap. II p. 46 col. IX

2 περὶ τοῦ ἀπὸ μείζονος Ἰωνικοῦ I || 3 δὲ om. H || 10 ἄδ A,  
ἀ δ' I || 14 οἵον om. I || 20 ἔφαίνετ' ἀ (sic) A, ἔφαίνετ' ἀ I,  
ἔφαίνεθ' ἀ H | σελάννα Bergk || 21 αῖ A || 23 τροχαῖκῆς  
βάσεως H

3\*

*Κρησσαι νύ ποθ' ὥδ' ἐμμελέως πόδεσσιν  
ώρχεῦντ' ἀπαλοῖσ' ἀμφ' ἐρδεντα βωμόν·  
ἔνια δὲ ἐκ μιᾶς ἰωνικῆς καὶ δύο τροχαῖκῶν, οἵον*  
(Alc. 38)

5 *Τριβώλετερον γὰρ Ἀρκάδεσσι λάβει.*

(4) *Τῶν δὲ τετραμέτρων ἐπισημότατόν εστι βραχυ-* [69]  
*κατέληκτον τὸ καλούμενον Σωτάδειον· τοῦτο δὲ κατὰ  
τὰς τρεῖς χώρας δέχεται ἰωνικὴν συξυγίαν, ἢ τροχαῖκήν,  
ἢ τὴν ἔξι ἀναπαίστον καὶ πυρφοιχίον, ἢ τὴν ἐκ τριβρά-  
10 χεος καὶ τροχαίου, ἢ τὴν ἐκ μακρᾶς καὶ τεσσάρων  
βραχειῶν, ἢ τὴν ἔξι ἔξι βραχειῶν, οἵον*

"*Ηογην ποτέ φασιν Δία τὸν τερπικέραυνον.*" [7]

(5) *καὶ τετράμετρα δὲ ἀκατάληκτα διαφόρως συνέθεσαν·  
ἢ γὰρ τρισὶν ἰωνικαῖς μίαν τροχαῖκὴν τὴν τελευταῖαν  
15 ἐπήγαγον — καλεῖται δὲ Αἰολικόν, διτι Σαπφὼ πολλῷ  
αὐτῷ ἐχρήσατο — οἵον (Sapph. 76, 77)*

*εὐμορφοτέρα Μνυσιδίκα τᾶς ἀπαλᾶς Γυρίνως· —  
ἀσαροτέρας οὐδαμά πῶφανα σέθεν τυχοῖσαν.*

(παρατηρεῖν δὲ χρή, διτι τὴν πρώτην συξυγίαν καὶ ἀπὸ [7]  
20 βραχείας ἀρχομένην ποιοῦσιν, ὥσπερ καὶ ἐν τοῖς τρι-  
μέτροις (Sapph. 54, 3)

*πόας τέρεν ἄνθος μαλακὸν μάτεισαι·)*

*ἐνίστε δὲ ἐναλλάξ τᾶς ἰωνικᾶς ταῖς τροχαῖκαῖς παρα-*

7 Demetr. de eloc. p. 41, 20. Dion. Hal. de comp. verb. c. IV p. 17, 1. Mar. Vict. VI 84, 25 || 12 Oxyrh. p. II p. 45 col. VII

1 οὐδ' *A*, fort. ab *A<sup>1</sup>* in *ωδ* corr. || 2 ὠρχεῦντ' ἀπαλοῖσ  
*AH*, ὠρχεῦνθ' ἀπαλοῖσ *I* || 5 τριβώλετερον *I* || 6 τὸ βραχυκατά-  
ληκτον *H* || 10 τροχαίον *H*, τροχαῖον *AI* || 11 οἴον om. *I* ||  
12 "Ηογην *I* | φάσιν *A*, φασὶ *I* || 14 fort. post ἢ γὰρ nonnulla  
interciderunt; cf. Tricha p. 293, 18 || 18 ἀσαροτέρασσονδαμ' &  
πῶφανα *A*, ἀσαροτέρας οὐδάμαπ' ὡφανα *I* | τύχοισα Bergk ||  
cf. ad versum 14 Choer. 80, 10 || 22 μάτοισαι *H* || 23 παραλαμ-  
βάνονσιν] παραλλάττονσιν? Studem.

λαμβάνονται, ἀντὶ μὲν τῶν ιωνικῶν ἔσθ' ὅτε τὰς δευτέρας παιωνικὰς παραλαμβάνοντες, ἀντὶ δὲ τῶν [1] ἐξασήμων τροχαῖκῶν ἔσθ' ὅτε τὰς ἐπτασήμους τροχαῖκάς, οἷον (Sapph. 52)

δέδυκε μὲν ἀ σελάννα καὶ πλημάδες· μέσαι δὲ <sup>5</sup> τύχτες, παρὰ δ' ἔρχεθ' ὥρα· ἐγὼ δὲ μόνα καθεύδω.

## XII.

*Περὶ τοῦ ἀπ' ἐλάσσονος ιωνικοῦ.*

(1) Τὸ δὲ ἀπ' ἐλάσσονος ιωνικὸν συντίθεται μὲν καὶ <sup>10</sup> 18 καθαρόν, συντίθεται δὲ καὶ ἐπίμικτον πρὸς τὰς τροχαῖκὰς [διποδίας] οὔτως, ὡστε τὴν πρὸ τῆς τροχαῖκῆς ἀεὶ γίνεσθαι πεντάσημον, τοντέστι τρίτην παιωνικήν, καὶ τὴν τροχαῖκήν, διπόταν προτάττοιτο τῆς ιωνικῆς, γίνεσθαι ἐπτάσημον [τροχαῖκήν], τὸν καλούμενον δεύτερον <sup>15</sup> τερον ἐπίτριτον· ἔσθ' ὅτε δὲ ἡ μὲν τρίτη παιωνικὴ συναιρεῖται εἰς παλιμβάκχειον, τῆς δὲ ἐπιφερομένης τροχαῖκῆς διπότερος λύεται εἰς τριβραχυνν· ἐμπίπτουσι δὲ καὶ οἱ μολοττοὶ ἐπὶ τῶν περιττῶν χωρῶν ἐν τοῖς ἀπ' ἐλάσσονος ιωνικοῖς, ὥσπερ ἐν τοῖς ἀπὸ μελέζονος <sup>20</sup> ἐπὶ τῶν ἀρτίων.

(2) Καὶ δλα μὲν οὖν ἄσματα γέγραπται ιωνικά, ὥσπερ  
Ἀλκμᾶνι (85<sup>a</sup>)

10—21 Tract. Harl. (Dem. Tricl.) p. 25, 9—15 || 10 Diom. I  
506, 1—7. Mar. Vict. VI 93 || 11 ἐπίμικτον Mar. Vict. VI 95, 8

4 οἷον om. I || 5 σελάννα Bergk, σελάννα (sic) A, σελάνα rell. | πλημάδες A.H., πλειάδες I | μέσαι I, μέσσαι M || 10 δὲ om. Tract. Harl. || 12 διποδίας seclusi || 13 τρίτην παιωνικήν] usitatius τρίτον παιῶνα (cf. Io. Tzetz. A O III 314, 3, schol.<sup>A</sup>), sed cf. infra v. 16 et 44, 23 || 15 τροχαῖκήν seclusi || 21 τῶν om. I

*'Εκατὸν μὲν Διὸς νῖδον τάδε Μῶσαι υφοκόπεπλοι,  
Σεπφοῖ δὲ (88)*

*τί με Πανδιονὶς ὥραννα χελιδών,  
Ἄλκαιφ δὲ πολλά, ὥσπερ καὶ τόδε (59)*

*5 ἔμε δεέλλαν, ἔμε πάσαν κακοτάτων πεδέχοισαν.*

(3) Τῶν δὲ ἐν τῷ μέτρῳ μεγεθῶν τὸ μὲν ἐπισημότατόν ἐστι τὸ τετράμετρον καταληκτικόν, οἵν τοδε τὸ Φονυίχον τοῦ τραγικοῦ τουτε (14)

*10 τό γε μὴν ἔεινια δούσαις, λόγος ὥσπερ λέγεται,  
δλέσαι, κάποτεμεῖν δξεῖ χαλκῷ κεφαλάν,  
καὶ παρὰ Φονυίχῳ τῷ κωμικῷ (70)*

*15 ἀ δ' ἀνάγκα σθ' ἵερεῦσιν καθαρεύειν φράσομεν.  
τοῦτο μέντοι καὶ γαλλιαμβικὸν καὶ μητρωακὸν [καὶ  
ἀνακλώμενον] καλεῖται — ὑστερον δὲ *καὶ* ἀνακλώ-* [7]  
*20 μενον ἐκλήθη — διὰ τὸ πολλὰ τοὺς νεωτέροντος εἰς  
τὴν μητέρα τῶν θεῶν γράψαι τούτῳ τῷ μέτρῳ (ἐν  
οἷς καὶ τὰ τοὺς τρίτους παιῶνας ἔχοντα καὶ παλιμ-  
βάκχειον καὶ τὰς τροχαῖκὰς ἀδιαφόρως παραλαμβάνοντοι  
πρὸς τὰ καθαρά), ὡς καὶ τὰ πολυθρύλητα ταῦτα πα-  
25 ραδείγματα δῆλοι (fr. ligr. ad. 121)*

14 Io. Tzetz. A O III 314, 10. Trich. 297, 18. Mar. Vict. VI  
95, 25. 154, 18. Ter. Maur. VI 410 v. 2885

1 ἐκατὸν *A*, ἐκατὸν *I*, ἐκατον Ursin. || 3 ώράνα codd.,  
corr. Is. Voss. || 5 πᾶσαν codd., πασᾶν Turn. | πεδ' ἔχοισαν *C*,  
παῖδ' ἔχοισαν *A*, παῖδ' ἔχοισαν *IH* || 9 δούσας Hermann ||  
10 κάποτεμεῖν Dorville, καὶ ποτέμειν codd. || 11 καμ ab *A* in  
rasura; fuerat τραγι || 12 ἀ δ' ἀνάγκα σθ' Tyrwhitt, ἀ (ἀ *I*)  
δ' ἀνάγκασθ' codd., ἀ δ' ἀναγν' σθ' Nauck || 13 γαλιαμβικὸν  
codd. | καὶ ἀνακλώμενον del. Gaisf. || 14 καὶ addidi || 14 τὸ post  
δὲ et 15 μητρωακὸν post ἐκλήθη add. Westph., qui verba  
14 ὑστερον — 16 μέτρῳ ut glossema seclusit || 17 τοὺς *<δεν-*  
τέροντος ἐπιτρίτους καὶ *>* τρίτους Arnaldus | καὶ (alt.) ḥ Studem. ||  
19 παραδείγματα del. Wilam. (Herm. 14, 196) || 20 δῆλοι Pauw,  
δῆλον *A*, δῆλα *I*

Γαλλαιὶ μητρὸς δορείης φιλόθυνδοι δρομάδες,  
αἷς ἔντει παταγεῖται καὶ γάλκεια κρόταλα.

[74] (4) Καὶ τῷ βραχυκαταλήπτῳ δὲ Ἀνακρέων ὅλα ἄσματα  
συνέθηκεν (47)

μεγάλῳ δηῦτέ μ' ἔρως ἔκοψεν ὥστε χαλκεὺς 5  
πελέκει, χειμερίῃ δ' ἔλουσεν ἐν χαράδρῃ.

Τῶν δὲ τριμέτρων τὸ μὲν ἀκατάληπτον (Sapph. 87)  
† ζαελεξάμαν ὄναρ Κυπρογενής

παρὰ τῇ Σαπφοῖ, παρὰ δὲ Ἀνακρέοντι (50) ἐτέρως  
ἐσχημάτισται 10

40 ἀπό μοι θαυεῖν γένοιτο· οὐ γὰρ ἂν ἄλλη  
λύσις ἐκ πόνων γένοιτο· οὐδαμὰ τῶνδε.

[75] τὸ δὲ καταληπτικόν (Anaer. 55)

Διονύσου σαῦλαι βασσαρίδες.

[76] (5) Τὸ δὲ <δίμετρον τὸ> ἀκατάληπτον κατὰ τὸν ἀνα- 15  
κλώμενον χαρακτῆρα πολὺ παρὰ τῷ Ἀνακρέοντί ἐστι (61)  
παρὰ δηῦτε Πυθόμανδρον  
κατέδυν ἔρωτα φεύγων·

τῷ δὲ καθαρῷ ἐφθημιμερεῖ ὅλον ἄσμα Τιμοκρέων  
συνέθηκε (6) 20

Σικελὸς κομψὸς ἀνὴρ  
ποτὶ τὰν ματέρος ἔφα.

18 Timocratium Serv. IV 464, 15

1—2 Callimachi esse cens. Wilam. coll. Choer. 81, 23 ||  
post 2 exempla tertii paeanis vel palimbacchii cum ditrochaeo  
mixti intercidisse putat Westph. || 8 προσελεξάμαν I, προσεδεξε-  
μαν (δ corr. in λ) H, γὰ δ' ἔλεξάμαν Ahrens | Κυπρογενής Bentley,  
Κυπρογέννα A, Κυπρογενεία IH || 9 ἐτέρως ἐσχημάτισται] sed  
nihil fere interest inter 8 et 11. 12, quapropter vv. ἐτέρος ἐσχ-  
post καταληπτικόν (13) pos. Wilam. || 12 οὐδάμα A, οὐδαμᾶ I,  
οὐδ' ἄμα MH || 14 σαῦλαι Micyllus coll. p. 37, 19 || 15 δίμετρον  
τὸ inser. Mehlhorn; cf. Trich. 296, 2 || 17 Πυθόμανδρον] πυθό-  
μαν δὲ I || 19 καθαρῷ A, καθαρῶς I

## XIII.

*Περὶ παιωνικοῦ.*

[77]

(1) Τὸ δὲ παιωνικὸν εἶδη μὲν ἔχει τρία, τὸ τε κρητικὸν καὶ τὸ βακχειακὸν καὶ τὸ παλιμβακχειακόν· δὲ καὶ ἀνεπιτήδειον ἐστι πρὸς μελοποῖαν, τὸ δὲ κρητικὸν ἐπιτήδειον· δέχεται δὲ καὶ λύσεις τὰς εἰς τοὺς καλουμένους παιῶνας· καλεῖται δὲ καὶ ὑπὲρ αὐτῶν τῶν [78] ποιητῶν κρητικόν, ὥσπερ ὑπὸ Κρατίνου ἐν Τροφωνίῳ (222)

10 ἔγειρε δὴ νῦν, μοῦσα, κρητικὸν μέλος,  
εἴτα ἐπιφέρει (222)

χαῖρε δή, μοῦσα· χρονία μὲν ἡκεις, ὅμως δ'  
ἡλθες οὐ πρὸν γε δεῖν, ἵσθι σαφές· ἀλλ' ὅπως.

(2) Ἐπιτηδεύουσι δὲ ἔνιοι τῶν ποιητῶν τοὺς πρώτους 41  
15 καλουμένους παιῶνας παραλαμβάνειν πλὴν τῆς τελευταίας χώρας, εἰς ἣν τὸν κρητικὸν παραλαμβάνουσιν·  
οὗτοι γοῦν τὸ πολυμορύλητον τετράμετρον συντιθέασιν, οὖν παραδείγματα ἐκ τῶν Ἀριστοφάνους  
Γεωργῶν (110)

20 ὡς πόλι φίλη Κέκροπος, αὐτοφυὲς Ἀττική,  
χαῖρε λιπαρὸν δάπεδον, οὐδαμος ἄγαθης χθονός.

3 Mar. Vict. VI 96, 14. 31. Diom. I 501, 19. 506, 9. παιῶνος  
δύο τέλη Aristot. rhet. III 8 p. 190, 12 (R.); Cic. orat. 218. Dion.  
Hal. de comp. verb. c. XXV p. 130, 10 κρητικὸν ἁνθμόν, εἰτ' ἄρα  
παιῶνά τις βούλεται . . . καλεῖν sqq. — schol. Pind. Ol. I p. 15, 6 ||  
3—9 κρητικόν Tract. Harl. (Dem. Tricl.) p. 26, 1—4 || 10 Mar.  
Plot. VI 542, 20 || 18 Diom. I 506, 11 || 20 At. Fort. VI 291, 1.  
Mar. Plot. VI 542, 30

2 περὶ τοῦ παιωνικοῦ μέτρου I || 3 δὲ om. Tract. Harl. ||  
4 καὶ (primum) om. Tract. Harl. | καὶ (tertium) ] μέντοι Studem.,  
fort. ὅπερ || 6 τὰς om. excerpt. Paris. || 8 κρατίνω I || 13 πρὸν  
γε δεῖν Porsón, πρὸν ἐλθεῖν A, πρὸν ἐλθεῖν rell. || 16 τὸν] τὸ I ||  
18 παραδείγματα] παράδειγμα τὰ Caesar

(κέχρηται δὲ αὐτῷ καὶ ἐν ἄλλοις δράμασιν δ' Ἀριστοφάνης καὶ ἐν Σφηγξίν (1275)

ώ μακάρι’ Αὐτόμενες ὡς σε μακαρίζομεν,  
καὶ Εὔπολις ἐν Κόλαξι (160)

79] φημὶ δὲ βροτοῖσι πολὺ πλεῖστα παρέχειν ἐγὼ  
καὶ πολὺ μέγιστ’ ἀγαθά· ταῦτα δ’ ἀποδεῖξομεν.)

(3) δῆμος δ’ ἐν τοῖς Γεωργοῖς Ἀριστοφάνης ἐποίησε *πον*  
τὸν τέταρτον παιῶνα ἀντὶ τοῦ πρώτου, οὐ τηρήσας  
τὸ πρῶτον ταρατήρημα, (111)

ἐν ἀγορᾷ δ’ αὖ πλάτανον εὗ διαφυτεύσομεν. 10  
ἐν δὲ ταῖς δευτέραις Θεσμοφοριαῖσιν (334) καὶ  
κρητικοὺς πολλάκις ἐν μέσοις τοῖς τετραμέτροις παρ-  
έλαβεν

μήτε Μούσας ἀνακαλεῖν ἐλικοβοστρύχους  
μήτε χάριτας βοᾶν εἰς χορὸν Ὄλυμπίας.  
ἐνθάδε γάρ εἰσιν, ὡς φησιν δὲ διδάσκαλος. 15

42 Σιμίας δὲ ἐπετήδευσεν ἐν τισὶ ποιήμασι τὸν πλε-  
80] στούς κρητικοὺς παραλαμβάνειν,

μᾶτερ ὁ ποντία κλῦθι νυμφᾶν ἀβρᾶν  
Δῶρι, κυμοκτύπων ἥραν’ ἀλλων μυχῶν,  
καὶ πάλιν

σοὶ μὲν εὕιππος εὕπωλος ἐγχέσπαλος  
δῶκεν αἷγμὰν Ἐνυάλιος εὕσκοπον ἔχειν.

(4) ἐν δὲ ποίημα ἐπετήδευσε συνθεῖναι, ὥστε ἀμφοτέραις  
τὰς ἐκατέρωθεν τοῦ κρητικοῦ μακρὰς λύσας τὸν ἐκ 25  
πέντε βραχειῶν παραλαμβάνειν πλὴν τῆς τελευταίας,

1—2 ομ. *IM* || 3 μάκαρι *I* | ὡς *I* || 4 καὶ] τούτῳ μὲν οὖν  
τῷ ὑστάτῳ κέχρηται Ἀριστοφάνης καὶ ἐν ἄλλοις δράμασι καὶ ἐν  
σφηγξίν· ἀλλὰ καὶ *IM* | *IM* add. φησὶ γοῦν οὐτωσ || 5 πολὺ in  
mg. add. *I* || 7 ἐποίησέν πον Choer.ū, ἐποίησε codd. || 9 παρά-  
δειγμα? Wissowa; exspectes ἐπιτήδευμα Wilam. || 11 δευτέραις  
Hemsterhus., προτέραις codd. || 14 ἐλικοβοστρύχους *A I* || 15 ἐς *I* ||  
19 ποντία Wilam., πότνια codd. νυμφᾶν ἀβρᾶν *I*, νύμφαν ἀβρᾶν *A* ||  
20 ἥραν’ Salmasius, ἥραν codd. || 23 δῶκεν Turn., ἔ. δῶκεν *A*  
(ut ἔ extrema litt. sit versus anteced.), ἔδωκεν rel. || 25 λύσεις *I*

ἔφ' ἡς τὸν τέταρτον παραλαμβάνει παιῶνα· — ἔσθ' ὅτε δὲ καὶ ἐπὶ τῆς παρατελεύτου κέχονται· —

σέ ποτε Διὸς ἀνὰ πύματα νεαρὲ κόρε νεβροχίτων.

συντιθέασι δέ τινες καὶ ἑτέρῳ τρόπῳ τὸ τετράμετρον, [ε] ὃστε τρεῖς εἶναι τὸν καλούμενον τετάρτους παιῶνας, εἴτα τελευταῖον τὸν κρητικὸν (fr. lyc. ad. 107)

θυμελικὰν ἤδι μάκαρ φιλοφρόνως εἰς ἔριν.

(5) Ωι δὴ ἔφαμεν (40, 14) τρόπῳ συνεχῶς κεχρῆσθαι αὐτοὺς ἐπὶ τοῦ τετραμέτρου, ὃστε τοῖς τρισὶ παιῶσι τοῖς 10 πρώτοις ἐπάγειν κρητικόν, τούτῳ καὶ ἐπὶ τοῦ πενταμέτρου Θεόπομπος δὲ κωμικὸς ἔχρησατο ἐν Παισίν (38), ἀφ' οὗ καὶ Θεοπόμπειον καλεῖται,

πάντ' ἀγαθὰ δὴ γέγονεν ἀνδράσιν ἐμῆς ἀπὸ συνουσίας.

15 (6) Λύναται δὲ καὶ μέχρι τοῦ ἔξαμετρου προκόπτειν τὸ μέτρον διὰ τὸ τριακοντάσημον μὴ ὑπερβάλλειν, καὶ 4 εἶη ἀν ἔξαμετρον καταληκτικὸν τὸ καλούμενον . . . . . τὸ τοῦ Ἀλκμᾶνος ἐκ μόνων ἀμφιμάκρων (Alcm. 38) [ε]

Ἄφροδίτα μὲν οὐκ ἔστι, μάργος δ' Ἔρως οἵα

20 〈παιᾶς〉 παίσδει  
ἄκρος ἐπ' ἄνθη καβαίνων, ἢ μή μοι θίγησ, τῷ κυπαρισσικῷ.

(7) Λειδηλώσθω δὲ ὅτι καὶ ὅλα ἄσματα κρητικὰ συντίθεται, ὃσπερ καὶ παρὰ Βακχυλίδῃ (31 = 16 Blass)  
25 ω Περικλειτὲ δᾶλα ἀγνοήσειν μὲν οὐ σ' ἔλ-  
πομαι.

1 oīs I | verba 1 ἔσθ — 2 κέχονται delenda aut post 3 ponenda censuit Studem. || 2 παρατελευταῖον I || 9 τρισὶ del. Skutsch || 15 ἔξαμετρον] litt. ἔξ in A in rasura, in qua fuerat τετρα || 16 δια τὸ τὸ IH, alter. τὸ om. A || 17 lacunam indicavi; intercidit nomen; verba τὸ καλ. del. Westph. || 20 παιᾶς add.

Bentley | παίσδει<sup>η</sup> A || 21 ἄνθη H, ἄνθης A, ανθης I || 22 τῷ κυπαρισσικῷ A || 24 βακχυλίδηι A || 25 δᾶλα Wilam., δ' ἄλλ. codd., Περίκλειτε τᾶλλ' Bergk

(8) Τὸ δὲ βακχειακὸν σπάνιόν ἐστιν, ὥστε, εἰ καὶ πού ποτε ἐμπέσοι, ἐπὶ βραχὺ εὐρίσκεσθαι, οἷον (Aeschyl. 23)

δ ταῦρος δ' ἔοικεν κυρίξειν τιν' ἀρχὰν  
φθάσαντος δ' ἐπ' ἔργοις προπηδήσεται νιν — τ

Toσαῦτα περὶ τῶν ἐννέα τῶν μονοειδῶν καὶ δμοιο-  
ειδῶν.

## XIV.

*Περὶ τῆς κατ' ἀντιπάθειαν μίξεως.*

(1) Τῆς δὲ κατ' ἀντιπάθειαν μίξεως νῦν τὰ πυκνό-  
τατα παραθησόμεθα.

83] 'Ἐπιχοριαμβικὸν μὲν οὖν τὸ Σαπφικὸν καλού-  
μενον ἐνδεκασύλλαβον, οἶον (Sapph. 1)

*Ποικιλόθρον' ἀθανάτ' Ἀφρόδιτα.*

44 τοῦτο δὲ τὴν μὲν πρώτην συξυγίαν ἔχει τροχαικὴν  
ἔξασημον ἢ ἐπτάσημον, τὴν δὲ δευτέραν χοριαμβικήν, 15  
τὴν δὲ κατάκλειδα ἔξι λάμβουν καὶ τῆς ἀδιαφόρου· ὥστε  
εἶναι τὰ πάντα δύο σχῆματα περὶ τὴν τετάρτην συλλα-  
βήν, πῃ μὲν βραχεῖαν γινομένην, πῃ δὲ μακράν. θά-  
τερον μὲν οὖν σχῆμα, τὸ

*Ποικιλόθρον', ἀθανάτ' Ἀφρόδιτα  
πρόκειται· θάτερον δέ (Sapph. 1, 5)*

*ἄλλα τυίδ' ἔλθ' αἰ ποτα κάτερωτα.*

5 δμοειδῆ Dion. Hal. de comp. verb. c. 26 p. 136, 14; cf. Mar.  
Vict. VI 64, 25—29. Ar. Quint. 36, 9 || 9 κατ' ἀντιπάθειαν μέτρα  
δύο Ar. Quint. p. 36, 15. Mar. Vict. VI 102, 9 sqq. Mar. Plot.  
VI 546, 1 || 11 Σαπφικὸν ἐνδεκασύλλαβον schol. Aristoph. Nub.  
1303 (Heliod.) || 22 Prisc. GL II 28, 15

3 ἔοικε Α | κυρίξειν Turn., κηρύξειν Α, κυρίζειν I  
τιν' I || 12 οἶον om. I || 13 ποικιλόφρων Choer. <sup>K</sup> | ἀθανάτ'  
ΑΙ, ἀθάνατ' Η | ἀφρόδιτα scripsi coll. Choer. 85, 19—22,  
ἀφροδίτα codd. || 14 δὲ om. I || 20 ἀφροδίτα codd. || 22 ἔλθ Α  
ποτε I | κάτερωτα Α, κατ' ἔρωτα I: perverse Choer. 86, 15 κάτ'  
ἔρωτα

44 ΗΦΑΙΣΤΙΩΝΟΣ ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟΝ ΠΕΡΙ ΜΕΤΡΩΝ.

ῶστ' εἶναι τὸν κανδνα τοιοῦτον,

βαβα βααβ αββ<sup>α</sup>

βαββ βααβ αβα<sup>β</sup>

ἔστι δὲ καὶ παρ' Ἀλκαίῳ — καὶ ἀδηλον δποτέρον ἔστιν  
ι εῦρημα, εἰ καὶ Σαπφικὸν καλεῖται — οἶον (Alc. 5, 1) [1]

χαῖρε Κυλλάνας ὁ μέδεις, σὲ γάρ μοι.

τοιούτοις χρῶνται τρισὶν εἰς ἑκάστην στροφήν· εἴτα  
ἐπιφέρονται τὸ τέταρτον πεντασύλλαβον, χοριαμβικὸν  
πενθημιμερές, συνεμπίπτον δακτυλικῷ τῷ εἰς δεύτερον  
10 τροχαίον, οἵνιν ἔστι τὸ (Sapph. 1, 4)

πότνια θυμόν.

(2) Τοῦτο μὲν οὖν ἀπὸ τροχαϊκῆς ἔστιν ἐπιχοριαμβι- 4  
κόν, ἀπὸ δὲ ἀντισπαστικῆς τὸ καλούμενον Πινδαρικὸν  
ένδεκασύλλαβον, ὃ τὴν μὲν πρώτην ἀντισπαστικὴν ἔχει,  
15 τὰ δὲ λοιπὰ δμοίως τῷ Σαπφικῷ χοριαμβικὴν καὶ ιαμ-  
βικὴν κατάκλειδα, οἵνιν

'Ο Μουσαγέτας με καλεῖ χορεῦσαι (Pind. fr. 116) —  
ἄγοις ὁ κλυτὰ θεράποντα Λατοῖ (Pind. fr. 117).

(3) Ἐπιωνικὸν δὲ ἀπὸ μείζονος τρίμετρον κατα-  
20 ληρτικόν ἔστι, τὸ καλούμενον Ἀλκαϊκὸν ἔνδεκασύλλαβον,  
ὅ τὴν μὲν πρώτην συζυγίαν ἔχει ιαμβικήν, ἥτοι ἔξα-  
σημουν ἢ ἐπτάσημον, τὴν δὲ δευτέραν ιωνικὴν ἀπὸ  
μείζονος ἢ δευτέραν παιωνικήν, τὴν δὲ κατάκλειδα  
ἐκ τροχαίου καὶ τῆς ἀδιαφόρου, οἵνιν

5—6 cf. Is. Tzetz. AP I 122, 27—28 || 9 Mar. Plot. VI  
516, 22

2 βα]<sup>β</sup> ΑΙ || 3 αβα<sup>β</sup>] αβα Ι, βα·αα Α || 4 ἀλκαίῳ ex corr.  
M, Ἀλκαῖον Α, ἀλκαίων Ι | ἀδηλον Ι (Is. Tzetz.), δηλον Α ||  
5 εἰ καὶ Ή (Is. Tzetz.), καὶ εἰ ΑΙ Choer. || 9 vv. τῷ — 10  
τροχαίον in Choerobosci codd. (87, 19) non fuisse videntur ||  
7 τὸ τοιοῦτον Ι || 14 δ] δ καὶ Choer.<sup>K</sup>, δτι Choer.<sup>U</sup>, sed cf. v. 21.  
45, 16, 46, 5 || 16 οἶον om. Ι || 18 ἄγεις Ι || 19 ἀπὸ μείζονος  
om. Ι || 24 οἶον om. Ι

15] ω̄ ναξ̄ Ἀπολλον, παὶ μεγάλω Διος (Alc. 1) —  
Μέλαγχρος αἰδῶς ἔξιος εἰς πόλιν (Alc. 21).  
ῶστε εἶναι σχῆματα μὲν αὐτοῦ τέσσαρα, κανόνα δὲ  
τοιόνδε.

αβαβ ββαα βαα<sup>β</sup>  
ββαβ ββαα βαα<sup>β</sup>  
αβαβ αβαα βαα<sup>β</sup>  
ββαβ αβαα βαα<sup>β</sup>

5

(4) Τρίμετρον δὲ ἀκατάληκτον τὸ τούτου περιττεῦον  
συλλαβῇ τῇ τελευταίᾳ, καλούμενον δὲ Ἀλκαϊκὸν δω- 10  
δεκασύλλαβον, οἷον (Alc. 55)

ἴσπλοκ', ἀγνά, μελλιχόμειδε Σαπφοῖ,  
οὖ κανὼν οὔτος.

46 αβαβ ββαα βαβα<sup>β</sup>  
ββαβ αβαα βαββ<sup>α</sup>

15

16] (5) Τετράμετρον δὲ καταληκτικὸν ἐπιωνικόν, ὃ τὴν  
μὲν πρώτην ἔχει λαμβικήν, ητοι ἔξασημον ἢ ἐπτά-  
σημον, τὴν δὲ δευτέραν ἰωνικήν ἢ δευτέραν παιω-  
νικήν, τὴν δὲ τρίτην τροχαικήν ἔξασημον ἢ ἐπτάσημον,  
εἴτα τὴν ἐκ τροχαίου καὶ τῆς ἀδιαφόρου κατάκλειδα, 20  
οἷον

τοοῦτος εἰς Θήβας πάξ ἀρμάτεσσ' ὁχήμενος  
(fr. lyr. ad. 51) —

Μᾶλις μὲν ἔννη λεπτὸν ἔχοισ' ἐπ' ἀτράκτῳ λίνον  
(fr. lyr. ad. 52).

25

1 At. Fort. VI 297, 10. Epimer. Hom. A O I 208, 17

2 αἰδῶς (i. e. αἰδοῦσ;) *A*, αἰδὼς *I* | εἰς *P*, ἐς *ACI* ||  
5 (exit.) βαα *I* || 6 βαα<sup>β</sup>] βαβ *I*, βα:βα *A* || 7 (exit.) βαα *I* ||  
11 οἷον om. *I* || 12 μελλιχόμειδε α pr. m. corr. ex μελλιχόμει-  
δες *A*, μελλιχόμειδες *CP* || 14 α<sup>β</sup>]α *AI* || 15 βαββα<sup>α</sup>] βαβαβ *I* ||  
20 τῆς] om. *A* || 22 τοοῦτος Wilam., τεοῦτος *A*, τοοῦτος rell. |  
ἀρμάτεσσι codd. | ὁχημένος *M*<sup>2</sup>, χήμενος *AIM<sup>1</sup>H* || 24 μᾶλις *C*,  
μᾶλις *A*, μόλις *I* | ἀπ' *I* | ἀτράκτῳ *A* | λίνον *AI*

κανὼν δὲ αὐτοῦ

$\alpha\beta\alpha\beta \beta\beta\alpha\alpha \beta\alpha\alpha^{\beta}$   
 $\beta\beta\alpha\beta \alpha\beta\alpha\alpha \beta\alpha\beta^{\alpha}$ .

(6) Ἄπ' ἐλάσσονος δὲ ἐπιωνικὸν τρίμετρον ἀκα-  
 τάληκτόν ἔστι παρ' Ἀλκμᾶνι, δὲ τὴν μὲν πρώτην ἔχει  
 λαμβικὴν ἑξάσημον ἢ ἐπτάσημον, τὰς δὲ ἑξῆς δύο ἰω-  
 νικὰς ἑξασήμους καθαράς, οἷον

περισσόν. αὐτὸν δὲ Λύκηος (Alem. 83) —  
 Ἰνδὸς σαλασσομέδοισ' ἀν ἀπὸ μάσδων (Alem. 84).

10 κανὼν δὲ αὐτοῦ

$\alpha\beta\alpha\beta \alpha\alpha\beta\beta \alpha\alpha\beta\beta^{\alpha}$   
 $\beta\beta\alpha\beta \alpha\alpha\beta\beta \alpha\alpha\beta\beta^{\alpha}$ .

(7) Καθαροῦ μὲν ὄντος τοῦ ἰωνικοῦ τοῦτο· ἀνα-  
 κλωμένου δὲ ὄντος αὐτοῦ, προταχθεῖσα λαμβικὴ ἑξά- [15]  
 σημος ἢ ἐπτάσημος ποιεῖ τὸ τοιοῦτον, οἷον παρὰ  
 Σαπφοῖ

ἔχει μὲν Ἀνδρομέδα καλὰν ἀμοιβάν (58) —  
 Φάπφοι τί τὰν πολύολβον Ἀφροδίταν (59).

κανὼν δὲ αὐτοῦ

20  $\alpha\beta\alpha\beta \alpha\alpha\beta\alpha \beta\alpha\beta\beta^{\alpha}$   
 $\beta\beta\alpha\beta \alpha\alpha\beta\alpha \beta\alpha\beta\beta^{\alpha}$ .

1—3 om. *IM*<sup>1</sup> || 2 βα βαα<sup>β</sup>]βα<sup>β</sup> *A* || 3 in *A* non sunt nisi  
 haec βα:βα:βα || 4 ἀκατάληκτον om. *I* || 9 σαλασσομέδοισ' ἀν  
 Porson, σαλασσομέδοισάν *A*, σάλας δμέδοισαν *I* | ἀπομάσδων  
*AIM* || 10 αὐτοῦ οὗτος *I* || 11 in fine ααββ *I* || 12 in fine  
 ααβα *I* || 14 λαμβικὴ] λαμβικὴ ἦτοι *I* || 17 ἀνδρομέδα καλὰν *H*,  
 ἀνδρομέδαν καλὰ *AI* || 18 σαπφοῖ *I* | τι τὰν *I* || 19 post  
 αὐτοῦ add. ὅδε *I*, οὗτος *H*

32 τοῦτο δὲ καὶ ἀλαζονεύεται εὐρηκέναι Φίλικος λέγων  
καινογράφου συνθέσεως τῆς Φιλίκου, γραμμα-  
τικού, δῶρα φέρω πρὸς ὑμᾶς.  
ψεύδεται δέ· πρὸς γὰρ αὐτοῦ Σιμούλας ὁ Ῥόδιος ἐχοή-  
σατο ἐν τε τῷ Πελέκει

<sup>5</sup>  
Ἀνδροθέα δῶρον ὁ Φωκεὺς κρατερᾶς μηδοσύνας  
ἥρα τίνων Ἀθάνα,

καὶ ταῖς Πτέρυξιν

λεύσσετε τὸν γᾶς τε βαθυστέροντον ἄνακτ' Ἀκ-  
μονίδαν τ' ἄλλυδις ἐδράσαντα,<sup>10</sup>

πλὴν εἰ μὴ ἥρα ὁ Φίλικος οὐχ ὡς πρῶτος εὐρηκὼς τὸ  
59] μέτρον λέγει, ἀλλ' ὡς πρῶτος τούτῳ τῷ μέτρῳ τὰ δλα  
ποιήματα γράψας.

## X.

Περὶ ἀντισπαστικοῦ.

15

(1) Τὸ ἀντισπαστικὸν τὴν μὲν πρώτην συξυγίαν ἔχει  
τρεπομένην κατὰ τὸν πρότερον πόδα εἰς τὰ τέσσαρα  
τοῦ δισυλλάβου σχήματα, τὰς δ' ἐν μέσῳ καθαρὰς  
ἀντισπαστικάς, τὴν δὲ τελευταίαν, δόπτε ἐστὶν ἀκατά-  
ληπτον, ιαμβικήν. Ἐὰν δὲ ἀναμίσγηται ταῖς ιαμβικαῖς,<sup>20</sup>

16 Mar. Viet. VI 88, 4 sqq. (Iuba). At. Fort. VI 288, 18.  
Mar. Plot. VI 537, 16. Diom. I 505, 13 || 16 — p. 32, 4 Tract.  
Harl. (Dem. Tricel.) p. 23, 17—21

1 φίληκος I || 2 καινογράφου Blomfield; idem coni. Kaibel  
Oxyrh. pap. II p. 45, col. VII, καινογραφοῦς codd. | φιλήκον  
(supraser. ab I': i) I || 4 καὶ γὰρ πρὸ I || 5 τε om. D | πελύκει I ||  
9 λεύσσετε Turn., λεύσσετε codd., λεύσσε με Anth. Pal. XV 24; cf.  
Haeberlin: Carm. fig. Gr. p. 69 | βαθυστέρον H, βαθύστερον  
rell. || 10 τ' ἄλυδις D I, ἄλλυδις A | ἐδράσαντα D, δράσαντα A,  
ἐδράσαντο I || 12 an τὰ delendum? || 15 περὶ τοῦ ἀντισπαστικοῦ  
μέτρον I || 16 τὸ δὲ Choer.<sup>U</sup>

ὅτι τίνει τὸν περίποτα τοιοῦτον,  
μέρη βασιθ' αρδ<sup>α</sup>  
μέρη βασιθ' αρδ<sup>α</sup>

ἥτις δὲ πεὶ περὶ ἔλασι — καὶ ἀδηλον δύοτέρου ἐστὶν  
πέρημε. εἰ πεὶ Σεπτιώντος πάλεῖται — οἶον (Alc. 5, 1) [8]

πεῦρος Δράστερος ὁ μέδεις. σὲ γάρ μοι.  
πινδαρίς γράμματα τρισὶν εἰς ἑκάστην στροφήν· εἴτα  
ἐπιστρέψαντα τὸ τετρατον πεντεστίλλαβον, χοριαμβικὸν  
πεντητυμάλλαβον. στροφαπτίτον δεκτράλικῷ τῷ εἰς δεύτερον  
πρόγραμμα. λίγος ἡτοι τὸ Sapph. 1, 4)

ΧΙΤΩΝΟΣ ΘΡΗΣΚΙΩΝ.

Στροφαπτίτον δὲ τέτοιο τροχοτεκνῆς ἐστὶν ἐπιχοριαμβι- 45  
πον. ἡτοι Λ. ἐπιπεποτακῆς τὸ καλούμενον Πινδαρικὸν  
ἀνθεκτικόν. Τὸν δὲ περὶ πρότερην ἀπισταστικὴν ἔχει,  
τοῦ Λεωνίδηος πολιούχου Σεπτιώντος χοριαμβικὴν καὶ λαμ-  
πτικήν πενταλικήν. λίγος

Οἱ Μινεναρχεῖς σε πελᾶν γραφίσσου (Pind. fr. 116) —  
ἔνθες ἡ λίττη πρόσπορτα μετοί (Pind. fr. 117).

Πεντητυμάλλαβον δὲ τέτοιο πειζόρος τρόποτρον κατα-  
πλαστικόν ἐστι τὸ πεντετυμάλλαβον. Τὸν δὲ πεντετυμάλλαβον,  
ἢ τὸ πεντετυμάλλαβον ἔχει ιερμάκην, ἥτοι ἔξα-  
πλικόν ἡ πεντετυμάλλαβον. τὴν δὲ δευτέρην ιενικὴν ἀπὸ<sup>1</sup>  
πεντετυμάλλαβον ἡ πεντετυμάλλαβον. τὴν δὲ κατάκλειδα  
το πεντετυμάλλαβον εἰσιστοῦντα. οἷον

τὸ πεντετυμάλλαβον τοῦ Κροκού Λεωνίδηος πολιούχου | 9 Mar. Plot. VI

τὸ πεντετυμάλλαβον τοῦ Κροκού Λεωνίδηος πολιούχου | 4 ἀλισσός ex corr.  
τὸ πεντετυμάλλαβον τοῦ Κροκού Λεωνίδηος πολιούχου | Is. Tzetz., δῆλον Α ||  
τὸ πεντετυμάλλαβον τοῦ Κροκού Λεωνίδηος πολιούχου | 9 π. τῷ — 10  
πεντετυμάλλαβον τοῦ Κροκού Λεωνίδηος πολιούχου | 10 πεντετυμάλλαβον τοῦ Κροκού Λεωνίδηος πολιούχου | 11 πεντετυμάλλαβον τοῦ Κροκού Λεωνίδηος πολιούχου | 12 πεντετυμάλλαβον τοῦ Κροκού Λεωνίδηος πολιούχου | 13 πεντετυμάλλαβον τοῦ Κροκού Λεωνίδηος πολιούχου | 14 πεντετυμάλλαβον τοῦ Κροκού Λεωνίδηος πολιούχου | 15 πεντετυμάλλαβον τοῦ Κροκού Λεωνίδηος πολιούχου | 16 πεντετυμάλλαβον τοῦ Κροκού Λεωνίδηος πολιούχου | 17 πεντετυμάλλαβον τοῦ Κροκού Λεωνίδηος πολιούχου | 18 πεντετυμάλλαβον τοῦ Κροκού Λεωνίδηος πολιούχου | 19 πεντετυμάλλαβον τοῦ Κροκού Λεωνίδηος πολιούχου | 20 πεντετυμάλλαβον τοῦ Κροκού Λεωνίδηος πολιούχου |

μὴ ἀπεοικὸς τῷ προσοδιακῷ γένηται τὸ ἀναπαιστικὸν,  
ὅπερ ἐστὶν ἐξ ἴωνικοῦ καὶ χοριαμβικοῦ. δύναται δέ  
τις βιαζόμενος καὶ ἐξῆς ὅντων δύο σπονδείων, ὡς  
παρὰ Ἀρχιλόχῳ

ἀστῶν δ' οἱ μὲν κατ' ὄπισθεν

5

92] τὸν πρῶτον μολοσσὸν ποιήσας καὶ λαβὼν αὐτὸν ἀντὶ<sup>1</sup>  
ἴωνικοῦ τοῦ ἀπὸ μειζονος, τὸν ἐξῆς χορίαμβον ποιῆσαι,  
εἰ μὴ ἄρα ἐν τῇ προσοδιακῷ ἡ συναλογεσίς τοῦ ἴωνικοῦ,  
τουτέστιν δι μολοσσός, μὴ ἐμπλέποι.

(6) Τπονοήσειε δ' ἄν τις καὶ τρίτην διαφορὰν εἶναι 10  
50 τῷ Ἀρχιλόχῳ πρὸς τοὺς μετ' αὐτόν, καθ' ἣν ἀνα-  
παιστῷ δοκεῖ τῷ πρώτῳ χρῆσθαι,

ἔρετο πολὺ φίλταθ' ἔταρον, τέρψεαι δ' ἀκούων (80)—  
φιλέειν στυγνόν περ ἐδύτα, μηδὲ διαλέγεσθαι (81),

ῳδὲ οὐκ ἔχρησαντο ἐκεῖνοι. φαίνεται δὲ οὐδὲ αὐτὸς 15  
κεχρημένος· δύναται γάρ ἀμφότερα κατὰ συνεκφώνησιν  
εἰς λαμβον περιίστασθαι, ἢ δὲ φαντασία τοῦ ἀναπαιστού  
γέγονε διὰ τὴν ἴωνικὴν ἐν ἐκατέρῳ διαίρεσιν· ὥστε  
τὰς προειρημένας μόνας δύο διαφορὰς εἶναι τοῖς νεω-  
τέροις πρὸς τὸν λαμβοποιὸν Ἀρχίλοχον. (7) Κρατῖνος 20  
δὲ δταν λέγη ἐν τοῖς Ἀρχιλόχοις (10)

93] Ἐφασμονίδη Βάθιππε τῶν ἀωρολείων,

τοῦτο τὸ μέτρον ἀγνοεῖ δτι οὐκ ἀντικρυσ μιμεῖται  
τοῦ Ἀρχιλόχου τὸν Ἐφασμονίδην.

(8) Ἐν μὲν δὴ τοῦτο τῶν παρ' Ἀρχιλόχῳ ἀσυναρ-

25

1 ἀπε. τ. π. γ. εχ 48, 21 recepi, ἀλλότριον γ. τ. ἀ. τοῦ προσ-  
οδιακοῦ codd. || 2 ἴωνικοῦ A, λαμβικοῦ I || 5 κατόπισθεν I ||  
6 τὸν vel τὸ πρῶτον (i. e. τὸ α') scribendum videtur, τὸν ἀνά-  
παιστον A I, τὸν πρῶτον σπονδεῖον καὶ τὴν τοῦ δευτέρου συλ-  
λαβήν H; cf. schol. K<sup>2</sup> ἥγονν τὸν πρῶτον σπονδεῖον καὶ τὴν  
τοῦ δευτέρου συλλαβήν; τὸν πρῶτον σπονδεῖον καὶ τὴν <πρώτην>  
τοῦ δευτέρου συλλαβήν Hermann || 17 ἀναπαιστον γέγονε I, ἀτ  
παιστον γεγονέναι A || 19 δύο μόνας I

τήτων· ἄλλο δὲ τὸ ἐκ δακτυλικῆς τετραποδίας καὶ τοῦ αὐτοῦ ίθυφαλλικοῦ (Archil. 100)

οὐκέθ' ὅμῶς θάλλεις ἀπαλὸν χρόα· κάρφεται γὰρ ἥδη· γίνεται δὲ ὁ τελευταῖος τῆς τετραποδίας διὰ τὴν ἐπὶ 5 τέλους ἀδιάφορον καὶ κρητικός (Archil. 115)

καὶ βήσσας δρέων δυσπαιπάλους οὗς ἦν ἐπ' ἡβῆς.  
τοῦτο παρὰ τοῖς νεωτέροις πολὺ τὸ μέτρον ἔστιν,  
ῶσπερ καὶ παρὰ Καλλιμάχῳ (191)

τόν με παλαιστρόταν ὅμοσας θεὸν ἐπτάκις φιλήσειν, 51  
10 παρὰ δὲ Κρατίνῳ ἐν τοῖς Σεριφίοις (211) οὐκέτι ἀκατάληκτόν ἔστι τὸ δακτυλικὸν τὸ ἡγούμενον τοῦ ίθυ- [9]  
φαλλικοῦ, ἀλλὰ καταληκτικὸν εἰς δισύλλαβον,

χαίρετε πάντες ὅσοι πολύβωτον ποντίαν Σέριφον.

(9) Τοίτον δέ ἔστι παρὰ Ἀρχιλόχῳ ἀσυνάρτητον  
15 ἐκ δακτυλικοῦ πενθημιμεροῦς καὶ ἰαμβικοῦ  
διμέτρου ἀκαταλήκτου (85)

ἄλλα μ' δὲ λυσιμελῆς, ὡταῖρε, δάμναται πόθος.

(10). "Ἐνδοξόν ἔστι ἐπισύνθετον καὶ τὸ διπενθημιμερὸς τὸ ἐγκωμιολογικὸν καλούμενον, δπερ ἔστιν τοῦ ἐκ δακτυλικοῦ πενθημιμεροῦς καὶ ἰαμβικοῦ τοῦ ίσου, φέκεχρηται μὲν καὶ Ἄλκαλος ἐν ἄσματι (94),  
οὐδὲ ἡ ἀρχή

"Η δ' ἔτι Διννομένη τῷ Τυρρακήῳ  
τάρμενα λαμπρὰ κέοντ' ἐν Μυρσινήῳ,

1 Mar. Plot. VI 544, 19 || 15 Mar. Plot. VI 544, 8 || 17 ἐγκωμιολογικόν schol. Aristoph. Pac. 775 (Heliod.); Mar. Plot. VI 543, 26. Serv. IV 466, 11. schol. in Pind. Ol. III p. 104, 14.

2 οἶνον ἔστι τὸ τοιοῦτον add. I 8 idem versus 19, 10, 21, 10<sup>1</sup>, 5 post κρητικὸς add. I οἶος ἔστιν οὗτος || 6 ἐπήβησ Α || 7 παρὰ μὲν I || 9 παλαιστρόταν ὅμοσας codd. || 10 σεριφίοις codd. || 13 ὅσοι Dobraeus, θεοὶ A I, θεοὶ οἱ C || 17 λυσιμελῆς I, λυσιτελῆς A H || 18 ἔστι καὶ A || 19 ἐγκωμιολογικὸν Α || 23 ἡρ' ἔτι A, ἄρετι I || διννομένη codd. || 24 τάρμενα I | κέοντ' Seidler, κέατ', codd. κ' ἔκεατ' prop. Wilam. | μυρσιννωι potius quam μυρσινήωι videatur in A esse, ceterum litt. ἵ ex η corr. A<sup>1</sup>, μυρσιννήω I

[95] κέχρηται δὲ καὶ Ἀνακρέων ἐν πλείοσιν ἄσμασιν (70)  
Ορσόλοπος μὲν Ἀρης φιλέει μεναιχμάν.

(11) Τὸ δὲ ἀντεστραμμένον τούτῳ ἱαμβέλεγος  
καλεῖται· τούτῳ δὲ ἐν συνεχείᾳ οὐκ ἴσμεν τινὰ κε-  
χρημένον, διεσπαρμένως δέ·

πρῶτον μὲν εῦθουσιν Θέμιν οὐρανίαν. (Pind. 30, 1) —  
52 κείνων λυθέντες σαῖς ὑπὸ χερσὶν ἄναξ (Pind. 35).

(12) Γίνεται δὲ καὶ τριπενθημιμερὲς ἐκ τούτων  
τὸ καλούμενον Πλατωνικόν, ἐν φέτῃ μὲν ἐκατέρω-  
θεν δύο δακτυλικά εἰσι πενθημιμερῆ, τὸ δὲ μέσον ἱαμ- 10  
βικόν· κέχρηται δὲ αὐτῷ Πλάτων ἐν Φαντρίαις (90)  
χαῖρε παλαιογόνων ἀνδρῶν θεατῶν ἔύλλογε παντο-  
σόφων.

[96] (13) Ἀντεστραμμένον δέ ἐστι τούτῳ τὸ Πινδα-  
ρικὸν καλούμενον,  
δις καὶ τυπεὶς ἀγνῷ πελέκει τέκετο ξανθὰν Ἀθάναν  
15 (Pind. 34) —  
σοφοὶ δὲ καὶ τὸ μηδὲν ἄγαν ἔπος αἰνησαν περισσῶς  
(Pind. 216).

(14) Τοῦ δὲ δακτυλικοῦ πενθημιμεροῦ δὶς λαμ- 20  
βανομένου γίνεται τὸ ἐλεγεῖον· ἀλλὰ τὸ μὲν δεύ-  
τερον αὐτοῦ μέρος ἐπτασύλλαβον ἀεὶ μένει, ἐκ δύο  
δακτύλων καὶ συλλαβῆς, τὸ δὲ πρότερον κινούμενον  
ἔχει τοὺς δύο πόδας, ὥστε ἡ δακτύλους αὐτοὺς γί-  
νεσθαι ἡ σπουδείους, ἡ τὸν μὲν πρότερον δάκτυλον,  
25 τὸν δὲ δεύτερον σπουδεῖον· ἡ ἀνάπαλιν τὸν μὲν πρό-

3 [ἱαμβέλεγος] Mar. Plot. VI 543, 20. Serv. IV 466, 14. schol.  
Aristoph. Pac. 775 (Heliod.) || 16 Mar. Plot. VI 545, 5 || 21 ἐλεγεῖον  
schol.<sup>B</sup> c. 14 | πεντάμετρον ἐλεγειακόν Dion. Hal. de comp. verb.  
c. 25 p. 127, 11

2 δροσόλεπος ΙΗ | μεναιχμάν Dorvillius, μὲν αἰχμὰν codd.,  
μεναιχμῆν Rauw || 7 λυθέντων Η || 10 δακτυλικὰ Ι, πλατω-  
νικὰ Α || 12 παντοσόφων Ι, πανσόφων Α || 21 περὶ τοῦ ἐλεγείου  
μέτρον Ι || 25 πρότερον ΑΗ, πρῶτον Ι

ώστε' εἶναι τὸν κανόνα τοιοῦτον,

βαβα βααβ αββ<sup>α</sup>

βαββ βααβ αβω<sup>β</sup>

ἔστι δὲ καὶ παρ' Ἀλκαιῷ — καὶ ἀδηλον δποτέρου ἔστιν  
5 εὑρημα, εἰ καὶ Σαπφικὸν καλεῖται — οἶν (Alc. 5, 1) [84]

χαῖρε Κυλλάνας ὃ μέδεις, σὲ γάρ μοι.

τοιούτοις χρῶνται τρισὶν εἰς ἐκάστην στροφήν· εἴτα  
10 ἐπιφέρουσι τὸ τέταρτον πεντασύλλαβον, χοριαμβικὸν  
πενθημιμερές, συνεμπίπτον δακτυλικῷ τῷ εἰς δεύτερον  
τροχαῖον, οἵν τοι ἔστι τὸ (Sapph. 1, 4)

πότνια θυμόν.

(2) Τοῦτο μὲν οὖν ἀπὸ τροχαῖκῆς ἔστιν ἐπιχοριαμβι- 45  
κόν, ἀπὸ δὲ ἀντισπαστικῆς τὸ καλούμενον Πινδαρικὸν  
ἐνδεκασύλλαβον, ὃ τὴν μὲν πρώτην ἀντισπαστικὴν ἔχει,  
15 τὰ δὲ λοιπὰ ὁμοίως τῷ Σαπφικῷ χοριαμβικὴν καὶ ιαμ-  
βικὴν κατάκλειδα, οἶν

'Ο Μουσαγέτας με καλεῖ χορεῦσαι (Pind. fr. 116) —  
ἄγοις ὁ κλυτὰ θεράποντα Λατοῖ (Pind. fr. 117).

(3) Ἐπιωνικὸν δὲ ἀπὸ μείζονος τρόμετρον κατα-  
20 λητικόν ἔστι, τὸ καλούμενον Ἀλκαικὸν ἐνδεκασύλλαβον,  
ὅ τὴν μὲν πρώτην συξυγίαν ἔχει ιαμβικήν, ἥτοι ἔξα-  
σημον ἢ ἐπτάσημον, τὴν δὲ δευτέραν ιωνικήν ἀπὸ  
μείζονος ἢ δευτέραν παιωνικήν, τὴν δὲ κατάκλειδα  
ἐκ τροχαίου καὶ τῆς ἀδιαφόρου, οἶν

5 — 6 cf. Is. Tzetz. AP I 122, 27 — 28 || 9 Mar. Plot. VI  
516, 22

2 β<sup>α</sup>]β A I || 3 αβαβ<sup>β</sup>] αβα I, βα·αα A || 4 ἀλκαιῷ ex corr.  
M, ἀλκαιῶντι A, ἀλκαιώντι I | ἀδηλον I (Is. Tzetz.), δηλον A ||  
5 εἰ καὶ H (Is. Tzetz.), καὶ εἰ A I Choer. || 9 vv. τῷ — 10  
τροχαῖον in Choerobosci codd. (87, 19) non fuisse videntur ||  
7 τὸ τοιοῦτον I || 14 δ] δ καὶ Choer.<sup>K</sup>, ὅτι Choer.<sup>U</sup>, sed cf. v. 21.  
45, 16. 46, 5 || 16 οἶν om. I || 18 ἄγεις I || 19 ἀπὸ μείζονος  
om. I || 24 οἶν om. I

[85] ώ' ναξ Ἀπολλον, παῖ μεγάλω Άιος (Alc. 1) —  
Μέλαγχρος αἰδῶς ἔξιος εἰς πόλιν (Alc. 21).

ώστε εἶναι σχήματα μὲν αὐτοῦ τέσσαρα, κανόνα δὲ τοιόνδε.

αβαβ ββαα βαω<sup>3</sup>  
ββαβ ββαα βαω<sup>3</sup>  
αβαβ αβαα βαω<sup>3</sup>  
ββαβ αβαα βαω<sup>3</sup>

(4) Τρίμετρον δὲ ἀκατάληπτον τὸ τούτου περιττεύον συλλαβῆ τῇ τελευταίᾳ, καλούμενον δὲ Ἀλκαϊκὸν δω- 10 δεκασύλλαβον, οἷον (Alc. 55)

ἴόπλοκ', ἀγνά, μελλιχόμειδε Σαπφοῖ,  
οῦ κανῶν οὔτος.

46 αβαβ ββαα βαβω<sup>3</sup>  
ββαβ αβαα βαββ<sup>4</sup>

[86] (5) Τετράμετρον δὲ καταληπτικὸν ἐπιωνικόν, ὃ τὴν μὲν πρώτην ἔχει λαμβικήν, ἥτοι ἔξάσημον ἢ ἐπτάσημον, τὴν δὲ δευτέραν ἰωνικήν ἢ δευτέραν παιωνικήν, τὴν δὲ τρίτην τροχαικήν ἔξάσημον ἢ ἐπτάσημον, είτα τὴν ἐκ τροχαιῶν καὶ τῆς ἀδιαφόρου κατάκλειδα, 20 οἷον

τοοῦτος εἰς Θήβας πάτερ ἀρμάτεσσ' ὁχήμενος  
(fr. lyr. ad. 51) —

Μᾶλις μὲν ἔννη λεπτὸν ἔχοισ' ἐπ' ἀτράπτῳ λίνον  
(fr. lyr. ad. 52). 25

1 At. Fort. VI 297, 10. Epimer. Hom. A O I 208, 17

2 αἰδῶς (i. e. αἰδοῦσ;) *A*, αἰδῶς *I* | εἰς *P*, ἐσ *ACI* || 5 (exit.) βαα *I* || 6 βαω<sup>3</sup>] βαβ *I*, βα:βα *A* || 7 (exit.) βαα *I* || 11 οἷον om. *I* || 12 μελλιχόμειδες α pr. m. corr. ex μελλιχόμειδες *A*, μελλιχόμειδες *CP* || 14 α<sup>3</sup>]α *AI* || 15 βαββα] βαβαβ *I* || 20 τῆς] om. *A* || 22 τοοῦτος Wilam., τοοῦτος *A*, τοοῦτος rell. ἀρμάτεσσι codd. | ὁχημένος *M*<sup>2</sup>, χήμενος *AIMH* || 24 μᾶλις *C* μᾶλις *A*, μόλις *I* | ἀπ' *I* | ἀτράπτῳ *A* | λίνον *AI*

κανὼν δὲ αὐτοῦ

αβαβ ββαα βαβα βαα<sup>β</sup>  
ββαβ αβαα βαββ βαβ<sup>α</sup>.

(6) Ἄπ<sup>τ</sup> ἐλάσσονος δὲ ἐπιωνικὸν τρίμετρον ἀκα-  
τάλητόν ἔστι παρ<sup>τ</sup> Ἀλκμᾶνι, ὃ τὴν μὲν πρώτην ἔχει  
ἰαμβικὴν ἑξάσημον ἢ ἐπτάσημον, τὰς δὲ ἑξῆς δύο ιω-  
νικὰς ἑξασήμους καθαράς, οἷον

περισσόν. αλλὰ τὸ Απόλλων ὁ Λύκηος (Alcm. 83) —  
Ίνῳ σαλασσομέδοισ<sup>τ</sup> ἀν ἀπὸ μάσδων (Alcm. 84).

10 κανὼν δὲ αὐτοῦ

αβαβ ααββ ααββ<sup>α</sup>  
ββαβ ααββ ααββ<sup>α</sup>.

(7) Καθαροῦ μὲν ὄντος τοῦ ιωνικοῦ τοῦτο ἀνα-  
κλωμένον δὲ ὄντος αὐτοῦ, προταχθεῖσα ἰαμβικὴ ἑξά- [8]  
15 σημος ἢ ἐπτάσημος ποιεῖ τὸ τοιοῦτον, οἷον παρὰ  
Σαπφοῖ

ἔχει μὲν Ἀνδρομέδα καλὰν ἀμοιβάν (58) — 47  
Ψάπφοι τί τὰν πολύολβον Ἀφροδίταιν (59).

κανὼν δὲ αὐτοῦ

20 αβαβ ααβα βαββ<sup>α</sup>  
ββαβ ααβα βαββ<sup>α</sup>.

1—3 om. *IM*<sup>1</sup> || 2 βα βαα<sup>β</sup>]βαβ<sup>β</sup> *A* || 3 in *A* non sunt nisi  
haec βα:βα:βα || 4 ἀκατάλητον om. *I* || 9 σαλασσομέδοισ<sup>τ</sup> ἀν  
Porson, σαλασσομέδοισ<sup>τ</sup> *A*, σάλας ὀμέδοισαν *I* | ἀπομάσθων  
*AIM* || 10 αὐτοῦ οὗτος *I* || 11 in fine ααββ *I* || 12 in fine  
ααβα *I* || 14 [ἰαμβικὴ] ἰαμβικὴ ἦτοι *I* || 17 ἀνδρομέδα καλὰν *H*,  
ἀνδρομέδαν καλὰ *AI* || 18 σαπφοῖ *I* | τι τὰν *I* || 19 post  
αὐτοῦ add. ὅδε *I*, οὗτος *H*

μὴ ἀπεοικὸς τῷ προσοδιαικῷ γένηται τὸ ἀναπαιστικὸν,  
ὅπερ ἐστὶν ἔξ ίωνικοῦ καὶ χοριαυβικοῦ. δύναται δέ  
τις βιαζόμενος καὶ ἔξης ὅντων δύο σπουδείων, ὡς  
παρὰ Ἀρχιλόχῳ

ἀστῶν δ' οἱ μὲν κατ' ὅπισθεν

[92] τὸν πρῶτον μολοσσὸν ποιῆσας καὶ λαβὼν αὐτὸν ἀντὶ<sup>5</sup>  
ἰωνικοῦ τοῦ ἀπὸ μεῖζονος, τὸν ἔξης χορίαμβον ποιῆσαι,  
εἴ μη ἄρα ἐν τῷ προσοδιαικῷ ἡ συναίρεσις τοῦ ιωνικοῦ,  
τουτέστιν δὲ μολοσσός, μὴ ἐμπίπτοι.

(6) Τπονοήσειε δ' ἂν τις καὶ τρίτην διαφορὰν εἶναι 10  
50 τῷ Ἀρχιλόχῳ πρὸς τοὺς μετ' αὐτόν, καθ' ἣν ἀνα-  
παιστῷ δοκεῖ τῷ πρώτῳ χρῆσθαι,

ἔρετο πολὺ φίλταθ' ἐταίρων, τέρψειε δ' ἀκούων (80)—  
φιλέειν στυγνόν περ ἔόντα, μηδὲ διαλέγεσθαι (81),

ῳ οὐκ ἔχοήσαντο ἔκεινοι. φαίνεται δὲ οὐδὲ αὐτὸς 15  
κεχρημένος δύναται γὰρ ἀμφότερα κατὰ συνεκφώνησιν  
εἰς ιαμβον περιίστασθαι, ἡ δὲ φαντασία τοῦ ἀναπαιίστου  
γέγονε διὰ τὴν ιωνικήν ἐν ἐκατέρῳ διαιρέσιν· ὥστε  
τὰς προειρημένας μόνας δύο διαφορὰς εἶναι τοῖς νεω-  
τέροις πρὸς τὸν ιαμβοποιὸν Ἀρχίλλοχον. (7) Κρατῖνος 20  
δὲ ὅταν λέγῃ ἐν τοῖς Ἀρχιλόχοις (10)

[93] Ἐρασμονίδη Βάθιππε τῶν ἀωρολείων,  
τοῦτο τὸ μέτρον ἀγνοεῖ δι τοις ἀντικρυς μιμεῖται  
τοῦ Ἀρχιλόχου τὸν Ἐρασμονίδην.

(8) Ἔν μὲν δὴ τοῦτο τῶν παρ' Ἀρχιλόχῳ ἀσυναρ-

1 ἀπε. τ. π. γ. εκ 48, 21 receperī, ἀλλότριον γ. τ. ἀ. τοῦ προσ-  
οδιαικοῦ codd. || 2 ιωνικοῦ A, ιαμβικοῦ I || 5 κατόπισθεν I ||  
6 τὸν vel τὸ πρῶτον (i. e. τὸ α') scribendum videtur, τὸν ἀνα-  
παιστον A I, τὸν πρῶτον σπουδεῖον καὶ τὴν τοῦ δευτέρου συλ-  
λαβήν H; cf. schol. K<sup>2</sup> ἥγονυν τὸν πρῶτον σπουδεῖον καὶ τὴν  
τοῦ δευτέρου συλλαβήν; τὸν πρῶτον σπουδεῖον καὶ τὴν *(πρῶτην)*  
τοῦ δευτέρου συλλαβήν Hermann || 17 ἀναπαιίστου γέγονε I, ἀν-  
παιίστου γεγονέται A || 19 δύο μόνας I

τήτων· ἄλλο δὲ τὸ ἐκ δακτυλικῆς τετραποδίας καὶ τοῦ αὐτοῦ ίθυφαλλικοῦ (Archil. 100)

οὐκέθ' ὅμῶς θάλλεις ἀπαλὸν χρόνιον πάρφεται γὰρ ἥδη· γίνεται δὲ ὁ τελευταῖος τῆς τετραποδίας διὰ τὴν ἐπὶ τέλους ἀδιάφορον καὶ κορητικός (Archil. 115)

καὶ βήσσας δρέων δυσπαιπάλους οὗσ ήν ἐπ' ἥβης.  
τοῦτο παρὰ τοῖς νεωτέροις πολὺ τὸ μέτρον ἔστιν,  
ῶσπερ καὶ παρὰ Καλλιμάχῳ (191)

τόν με παλαιστρήταν ὅμοσας θεὸν ἑπτάκις φιλήσειν, 51  
10 παρὰ δὲ Κρατίνῳ ἐν τοῖς Σεριφίοις (211) οὐκέτι ἀκατάληκτόν ἔστι τὸ δακτυλικὸν τὸ ἡγούμενον τοῦ ίθυ- [94]  
φαλλικοῦ, ἄλλὰ παταληκτικὸν εἰς δισύλλαβον,

χαιρετε πάντες ὅσοι πολύβωτον ποντίαν Σέριφουν.

(9) Τοίτον δέ ἔστι παρὰ Ἀρχιλόχῳ ἀσυνάρτητον  
15 ἐκ δακτυλικοῦ πενθημιμεροῦς καὶ ίαμβικοῦ διμέτρου ἀκαταληκτού (85)

ἄλλα μ' ὁ λυσιμελής, ὧταῖς, δάμναται πόθος.

(10) Ἐνδοξόν ἔστι παρὰ πενθημιμερὲς τὸ ἐγκωμιολογικὸν παλούμενον, δπερ ἔστιν τὸ  
20 ἐκ δακτυλικοῦ πενθημιμεροῦς καὶ ίαμβικοῦ τοῦ ἶσου, φένεται μὲν καὶ Ἀλκαῖος ἐν ἄσματι (94),  
οὐδὲ ἡ ἀρχή

Ἔντοντος τῷ Τυρρανίῳ  
τάραχενα λαμπρὰ κέοντα ἐν Μυρσινήῳ,

1 Mar. Plot. VI 544, 19 || 15 Mar. Plot. VI 544, 3 || 17 ἐγκωμιολογικόν schol. Aristoph. Pac. 775 (Heliod.); Mar. Plot. VI 543, 26. Serv. IV 466, 11. schol. in Pind. Ol. III p. 104, 14.

2 οἶόν ἔστι τὸ τοιοῦτον add. I 3 idem versus 19, 10, 21, 10 || 5 post κορητικὸς add. I οἷος ἔστιν οὗτος || 6 ἐπίβησ Α || 7 παρὰ μὲν I || 9 παλαιστρήταν ὅμοσας codd. || 10 σερίφοις codd. || 13 ὅσοι Dobraeus, θεοὶ Α I, θεοὶ οἱ C || 17 λυσιμελῆς I, λυσιτελῆς Α H || 18 ἔστι καὶ Α || 19 ἐγκωμιολογικὸν Α || 23 ἥρ' ἔτι Α, ἄρετι I διηρομένη codd. || 24 τάραχενα I | κέοντα Seidler, κέατ codd. οὐκέτι prop. Wilam. | μυρσίννωι potius quam μυρσινήῳ videatur in Α esse, ceterum litt. i ex η corr. A<sup>1</sup>, μυρσινήῳ I

μὴ ἀπεοικὸς τῷ προσοδιαικῷ γένηται τὸ ἀναπαιστικὸν,  
ὅπερ ἐστὶν ἐξ ἴωνικοῦ καὶ χοριαψικοῦ. δύναται δέ  
τις βιαζόμενος καὶ ἐξῆς ὄντων δύο σπονδείων, ὡς  
παρὰ Ἀρχιλόχῳ

ἀστὸν δ' οἱ μὲν κατ' ὅπισθεν

[92] τὸν πρῶτον μολοσσὸν ποιήσας καὶ λαβὼν αὐτὸν ἀντὶ<sup>5</sup>  
ἴωνικοῦ τοῦ ἀπὸ μεῖζονος, τὸν ἐξῆς χορίαμβον ποιῆσαι,  
εἰ μὴ ἄρα ἐν τῷ προσοδιαικῷ ἡ συναίρεσις τοῦ ἴωνικοῦ,  
τουτέστιν δὲ μολοσσός, μὴ ἐμπίπτοι.

(6) Τπονοήσειε δ' ἐν τις καὶ τρίτην διαφορὰν εἶναι 10  
50 τῷ Ἀρχιλόχῳ πρὸς τὸν μετ' αὐτόν, καθ' ἣν ἀνα-  
παιστῷ δοκεῖ τῷ πρώτῳ χρῆσθαι,

ἔρέω πολὺ φίλταθ' ἔταλρων, τέρψεαι δ' ἀκούων (80)—  
φιλέειν στυγνόν περ ἐόντα, μηδὲ διαλέγεσθαι (81),  
ῳ οὐκ ἔχογέσαντο ἐκεῖνοι. φαίνεται δὲ οὐδὲ αὐτὸς 15  
κεχρημένος· δύναται γὰρ ἀμφότερα κατὰ συνεκφώνησιν  
εἰς λαμβον περιίστασθαι, ἢ δὲ φαντασία τοῦ ἀναπαιστον  
γέγονε διὰ τὴν ἴωνικὴν ἐν ἐκατέρῳ διαίρεσιν· ὥστε  
τὰς προειρημένας μόνας δύο διαφορὰς εἶναι τοῖς νεω-  
τέροις πρὸς τὸν λαμβοποιὸν Ἀρχίλοχον. (7) Κρατῖνος 20  
δὲ ὅταν λέγῃ ἐν τοῖς Ἀρχιλόχοις (10)

[93] Ἐρασμονίδη Βάθιππε τῶν ἀωρολείων,  
τοῦτο τὸ μέτρον ἀγνοεῖ ὅτι οὐκ ἄντικος μιμεῖται  
τοῦ Ἀρχιλόχου τὸν Ἐρασμονίδην.

(8) Ἐν μὲν δὴ τοῦτο τῶν παρ' Ἀρχιλόχῳ ἀσυναρ-

1 ἀπε. τ. π. γ. ex 48, 21 recepi, ἀλλότριον γ. τ. ἀ. τοῦ προσ-  
οδιαικοῦ codd. || 2 ἴωνικοῦ A, λαμβικοῦ I || 5 κατόπισθεν I ||  
6 τὸν vel τὸ πρῶτον (i. e. τὸ α') scribendum videtur, τὸν ἀνα-  
παιστον A I, τὸν πρῶτον σπονδεῖον καὶ τὴν τοῦ δευτέρου συλ-  
λαβήν H; cf. schol. K<sup>2</sup> ἦγον τὸν πρῶτον σπονδεῖον καὶ τὴν  
τοῦ δευτέρου συλλαβήν; τὸν πρῶτον σπονδεῖον καὶ τὴν <πρώτην>  
τοῦ δευτέρου συλλαβήν Hermann || 17 ἀναπαιστον γέγονε I, ἀνα-  
παιστον γεγονέναι A || 19 δύο μόνας I

τερον σπουδεῖον, τὸν δὲ δεύτερον δάκτυλον· παρ' ἦν αἰτίαν τὸ μὲν δεύτερον ἀεὶ διπλασιαζόμενον τὸ ἐλεγεῖον ποιεῖ, τὸ δὲ πρότερον οὐκέτι, ἐὰν μὴ ἐκ δύο δακτύλων συνεστήκῃ· οὗτον (Callim. 488)

5      *Nήιδες οὖ Μούσης οὐκ ἐγένοντο φίλοι τὸ μὲν δεύτερον διπλασιασθὲν ποιεῖ ἐλεγεῖον, τὸ δὲ πρότερον οὕτω ὥστε αὐτὸς ποτὲ μὲν τεσσαρεσκαιδεκασύλλαβον γένεσθαι, ποτὲ δὲ τρισκαιδεκασύλλαβον, ποτὲ δὲ δωδεκασύλλαβον.*

10     (15) *Καὶ τοῦ μὲν τεσσαρεσκαιδεκασυλλάβου ἐν σχῆμα [ε]*  
(Call. 489)

παῖσατε, τῶν δ' ἐτέων ἡ δεκάς οὐκ ὀλίγη.

δμοίως δὲ τοῦ δωδεκασυλλάβου ἐν (Call. 490)

τίκτεσθαι· βροντᾶν δ' οὐκ ἐμόν, ἀλλὰ Διός.

15 *τοῦ δὲ τρισκαιδεκασυλλάβου δύο σχήματα· ποτὲ μὲν πρῶτος δ δάκτυλος* (Call. 488)

*Nήιδες οὖ Μούσης οὐκ ἐγένοντο φίλοι.  
ποτὲ δὲ δεύτερος* (Call. 491)

φέξειν, καὶ στεφέων εὔαδε τῷ Παφίῳ.

20 *Δεῖ δὲ τὸ ἐλεγεῖον τέμνεσθαι πάντως καθ' ἑτερον τῶν πενθημιμερῶν· εἰ δὲ μή, ἔσται πεπλημελημένουν, οἵον τὸ Καλλιμάχου* (192)

ἰερά, νῦν δὲ Διοσκουρίδεω γενεή.

25 *(16) Ἀλλο ἀσυνάρτητον [δμοίως] κατὰ τὴν πρώτην [ε]  
ἀντιπάθειαν, ἐξ λαμβικοῦ διμέτρου ἀκαταλήκτου*

5 schol. in Dion. Thrac. 20, 15 || 23 cf. Mar. Vict. VI 112,  
20—34

2 τὸ ἐλεγεῖον Santen, τὴν ἐλεγεῖαν codd. || 4 συνεστήκη H,  
συνεστήκει A, συνεστήκοι I || 5 οὖ H schol. in Dion. Thr.  
(A in v. 17), οὖ AI || 6 ἐλεγεῖον scripsi, ἐλεγείαν codd. || 8 (extr.)  
δὲ καὶ I || 12 παῖς ἄτε Porson || 17 νηίδες οὖ I || 19 εἴκ  
δὲ A || 20 καθ' ἑτερον] κατὰ πρότερον Hotchkis || 24 δμοίως del.  
Caesar

καὶ τροχαῖκοῦ ἐφθημιμεροῦς, τοῦ καλούμενου  
Εὐριπίδεον, οὗτον ἔστι τὸ ἐν τοῖς ἀναφερομένοις εἰς  
Ἀρχίλοχον Ἰοβάνχοις (120)

Ιήμητρος ἀγνῆς καὶ Κόρης τὴν πανήγυριν σέβων.

(17) Ἀλλο τούτον ἔλαττον παρὰ τὴν τελευταῖαν 5  
4 συλλαβὴν τὸ καλούμενον Εὐριπίδειον τεσσαρεσκαι-  
δεκασύλλαβον, οὗν παρὰ μὲν αὐτῷ Εὐριπίδη (fr. 929)

Ἐφος ἡνίχ' ἵπποτας ἔξελαμψεν ἀστήρ.

παρὰ δὲ Καλλιμάχῳ (116)

ἔνεστ' Ἀπόλλων τῷ χορῷ τῆς λύρης ἀκούω· 10

καὶ τῶν Ἐρώτων ἡσθόμην· ἔστι κάφροδίτη.

(18) Ἀλλο ἀσυνάρτητον διμοίως κατὰ τὴν πρώτην ἀντι-  
πάθειαν, ἐκ τροχαῖκοῦ διμέτρου ἀκαταλήκτου καὶ  
[99] ἰαμβικοῦ ἐφθημιμεροῦς, ὅπερ ἐὰν παραλλάξῃ τὴν  
τομήν, γίνεται τροχαῖκὸν προκαταληκτικόν (Sapph. 85), 15

ἔστι μοι καλὰ πάντας χρυσέοισιν ἀνθέμοισιν

ἐμφερῇ ἔχοισα μορφάν, Κλεηῆς ἀγαπατά,

ἀντὶ τᾶς ἐγὼ οὐδὲ Λυδίαν πᾶσαν οὐδ' ἔρανναν

(19) τούτων δὲ τὸ μὲν δεύτερον δῆλον ἔστιν ἀπὸ τῆς  
τομῆς ὅτι οὕτως σύγκειται ώς προείρηται, ἐκ τοῦ τρο- 20  
χαῖκοῦ διμέτρου ἀκαταλήκτου καὶ τοῦ ἐφθημιμεροῦς  
ἰαμβικοῦ, τὸ δὲ πρῶτον, διὰ τὸ πρὸ συλλαβῆς ἔχειν  
[100] τὴν τομήν, ἐγένετο προκαταληκτικόν, ἐκ τροχαῖκοῦ  
ἐφθημιμεροῦς,

ἔστι μοι καλὰ πάντας,

25

1 — 15 idem ordo ap. Mar. Vict. VI 102, 33. 103, 15. 18 ||  
7—9 Caes. Bass. VI 265, 15 || 8 latine vertit Mar. Vict. VI 103, 15

1 τὸ καλούμενον Εὐριπίδειον Studem.; sed cf. p. 18, 7 ||  
3 Ιοβάνχοις om. I<sup>1</sup>, add. I<sup>2</sup> || 5 παρὰ Kroll, κατὰ codd. || 8 ἔπος A ||  
10 ἔνεστι πολλῶν I || 11 κάφροδίτη I, χ' ἀπόλλων ἄφροδίτη A ||  
17 ἐμφέρην Bergk | ἔχονσα μορφὴν I | Κλεηῆς Ahrens, κλέεις A,  
κλεῖς I, ἀ Κληῆς Gaisf. | ἀγαπητὰ I || 18 ταῦδ' I | πᾶσαν om. I ||  
ἔρανναν A, ἔρανναν C, ἔρανναν P || 19 post δεύτερον add. I  
δηλαδὴ τὸ ἐμφερῇ ἔχονσα μορφὴν κλεῖς ἀγαπητά || 20 οὕτως A, οὖ I

καὶ διμέτρου ἀκαταλήκτον τοῦ  
χρυσέοισιν ἀνθέμοισιν.  
τὸ δὲ τρίτον ἐξ ὑπερκαταλήκτον,  
ἀντὶ τὰς ἐγὼ οὐδὲ Λυδίαν  
καὶ βραχυκαταλήκτον,  
πᾶσαν οὐδὲ ἐραννάν.

55

(20) Άνακρέων δὲ οὐκ ἴαμβικῇ ἀλλὰ χοριαμβικῷ  
ἐπιμίκτῳ πρὸς τὰς ἴαμβικὰς ἐπήγαγε τὸ ίθυφαλλι-  
κόν (30)

10 τὸν λυροποιὸν ἡρόμην Στράττιν εἰ κομήσει.

(21) Τούτου δὲ μεῖξόν ἔστι συλλαβῆ τῇ τελευ-  
ταὶ τὸ καλούμενον Κρατίνειον· ἔστι γὰρ ἐκ χοριαμ-  
βικοῦ ἐπιμίκτου, τοῦ τὴν δευτέραν ἴαμβικὴν ἔχον τος  
καὶ τροχαικοῦ ἐφθημιμεροῦς.

15 Εὕιε κισσοχαῖτ' ἄναξ, χαῖρ', ἔφασκ' Ἐκφαντίδης  
(frg. 324<sup>a</sup>) —

πάντα φορητά, πάντα τολμητὰ τῷδε τῷ χορῷ (324<sup>b</sup>) — [101]  
πλὴν Ξενίου όμονισι καὶ Σχοινίωνος, ω Χάρον (324<sup>c</sup>). — [102]

(22) Τὸ μὲν οὖν καθαρὸν Κρατίνειον τοιοῦτόν ἔστι.  
20 πολυσχημάτιστον δὲ αὐτὸ πεποιήκασιν οἱ πομικοί.  
τοὺς γὰρ σπουδείους τοὺς ἐμπίπτοντας ἐν τοῖς ἴαμ- [103]  
βικοῖς καὶ τοῖς τροχαικοῖς παρὰ τάξιν παραλαμβάνου-  
σιν ἐν ταῖς μέσαις συζυγίαις, τῇ τροχαικῇ καὶ τῇ  
ἴαμβικῇ. Εὕπολις δὲ ἐν τοῖς Ἀστρατεύτοις καὶ ἀτακτο-  
25 τάτως συνέθηκε τὸ εἶδος· πῃ μὲν γὰρ τοιαῦτα ποιεῖ (37) [104]  
ἄνδρες ἑταῖροι, δεῦρο ἥδη τὴν γνώμην προσίσχετε,  
εἰ δυνατόν, καὶ μή τι μεῖζον πράττουσα τυγχάνει,

4 τᾶσδ' I || 6 ἐράνναν A || 10 μυροποιὸν Bergk | στράττιν I ||  
15 ἔφασκε φαντίδης I || 18 ξινίον I | χάρων I || 24 ἀστρατεύ-  
τοις I, εὐστρατεύτοις AH, sed cf. ἐν Ἀστρατεύτοις p. 58, 7 |  
ἀτακτοτάτως H, ἀτακτοτάτοις A, ἀτακτότατα I || 26 δεῦρο δὴ  
Hermann, sed cf. schol. <sup>A</sup> p. 215, 15 | προσίσχετε Hermann, προ-  
τίσχετε codd.

*πὴ δὲ τοιαῦτα* (Eup. 38)

56 καὶ ἔννεγιγόμην ἀεὶ τοῖς ἀγαθοῖς φάγοισιν,  
[105] ὅσθ' ὅλον αὐτὸν χοριαμβικὸν ἐπίμικτον γενέσθαι, ὅμοιον  
*Ἀνακρεοντειώ τῷδε* (Anaer. 22)

Σίμαλον εἶδον ἐν χορῷ πηκτίδ' ἔχοντα καλήν,  
πὴ δὲ καὶ ἄλλοις ἔχοντα καὶ ἀτάκτοις σχῆμασι.

(23) Καὶ τὸ ἐκ τῶν ἀντισπαστικῶν δὲ κατα-  
ληκτικῶν διμέτρων δικατάληκτον, ὁ Φερενοράτης  
[106] ἐνώσας σύμπτυχτον ἀνάπταστον καλεῖ ἐν τῇ *Κοριαν-*  
*νοῖ* (79)

10 ἀνδρες πρόσχετε τὸν νοῦν ἐξευρήματι καινῷ  
συμπτύκτοις ἀναπταΐστοις.

(24) Καὶ τὸ ἐκ τῶν ἰαμβικῶν ἐφθημιμερῶν δι-  
κατάληκτον *Καλλίμαχος* (epigr. 39, 1)

Δήμητρι τῇ πυλαίῃ τῇ τοῦτον δύκαν *Πελασγῶν*,  
15 δπερ προέταξεν ἐπισυνθέτουν, τοῦ ἐκ δακτυλικῆς τετρα-  
ποδίας καὶ ίθυφαλλικοῦ, τοῦδε (ep. 39, 2)

*Ἄροίσιος* τὸν νηὸν ἐδείματο· ταῦθ' ὁ *Ναυκρατίτης*.

(25) Καὶ τὸ ἐξ ίθυφαλλικῶν δύο ἡ *Σαπφὼ* πε-  
ποίησε (84)

[107] δεῦρο δηῦτε *Μοῖσαι* χρύσεον λιποῖσαι.

57 (26) Καὶ τὸ ἐκ χοριαμβικῶν ἐφθημιμερῶν τῶν  
εἰς τὴν ἰαμβικὴν κατάκλειδα, ἡ αὐτὴ ποιήτρια (Sapph. 99),  
ὅλβιε γαμβρέ, σοὶ μὲν δὴ γάμος, ὡς ἄραο.  
ἐκτετέλεστ', ἔχης δὲ παρθένον, ἀν ἄραο.

9 cf. Mar. Plot. VI 515, 21

2 ἔννεγιγόμην Hermann, ἔννεγινόμην *A*, ἔννεγένόμην *I* ||  
3 αὐτὸν *H*, αὐτὸν rell. || 5 πηκτίδ' *A* || 6 ἄλλοις *C*, ἐν ἄλλοις  
*APIH* | ἔχοντα *A* || 8 ὁ Flor., ὁ codd. || 9 σύμπτυχτον *I* || 11 cf.  
p. 32, 10; cf. ad hos versus Crusius M Rh. 43, 197 sqq. || 13 δι-  
κατάληκτον ἐφθημιμερῶν *I* || 15 post πυλαίῃ in *A* alterius  
versus signum | οὖν *H*, οὖν *A*, οὖν ἐν *I* || 24 γάμος *I* \ ἄραο *I*,  
ἄραο *A* || 25 ἔχης *CP*, ἔχηται *A*, ἔχεις *I* \ ἀνάραο *I*, ἀναράο

κάσθ' ὅπου συνῆψε τὴν λέξιν (Sapph. 100)  
μελλίχροος δ' ἐπ' ἴμερτῷ κέχυται προσώπῳ.  
Τοσαῦτα καὶ περὶ τῶν ἀσυναρτήτων.

## XVI.

Περὶ πολυσχηματίστων.

(1) Πολυσχηματίστα δὲ καλεῖται ὅσα κατ' ἐπιλογισμὸν  
μὲν οὐδένα πλῆθος ἐπιδέχεται σχημάτων, κατὰ προ- [108]  
αἰρεσιν δὲ ἄλλως τῶν χορσαμένων ποιητῶν· τούτων  
δ' ἐπισημότατά ἔστι τάδε.

10 (2) Τὸ Πριάπειον, οὐ μόνον λαμβικῇ τῇ δευτέρᾳ  
χρώμενον, ἀλλὰ καὶ χοριαμβικῇ· καὶ τὸν ἀντίσπαστον  
ἔσθ' ὅτε, τὸν πρῶτον τοῦ παντὸς μέτρου, εἰς σπον-  
δεῖον περαιοῦσιν, ἐάν τε ἀπὸ λάμβου ἀρχηται, ἐάν τε  
ἀπὸ τροχαλού, κατὰ τὸ δεδομένον, ἐάν τε ἀπὸ σπον-  
15 δείου, οἷον παρ' Ἐνφορίωνι τῷ Χερρονησιώτῃ (Meineke:  
Anal. Alex. p. 341)

οὐ βέβηλος, ὃ τελεταὶ τοῦ νέου Διονύσου, [109]  
πάγῳ δ' ἐξ εὐεργεσίης ώργιασμένος ἥκω, 58  
δδεύων Πηλουσιακὸν κνεφαῖος παρὰ τέλμα.

20 (3) Ὁμοίως δὲ καὶ ἐπὶ τῶν Γλυκωνείων τοιαῦτα [110]  
σχήματα παραλαμβάνεται, οἷον ἐν τοῖς Κορίννης (20)  
καλὰ γέροι ἀεισομένα  
Ταναγρίδεσσι λευκοπέπλοις.

17 Dion. Hal. de comp. verb. c. 4 p. 16, 5. Max. Plan. in Hermog. RhG V 491, 12 τοῖς πριαπείοις . . . συμβέβηλος ὡς λέ-  
γεται τοῦ νέου Διονύσου καγῷ δ' ἐξ εὐεργεσίης ώργιασμένος ἥκω.

1 κάσθ' ὅπον Thiemann, καὶ δὸ ποὺς A, καὶ — λέξιν om. I ||  
7 μὲν om. I || 14 δεδογμένον C, Caesar || 15 χερρονησίω I ||  
17 τελετῇ I || 19 δδεύων I | παρατέλμα A, παρὰ λαῖτμα I, παρὰ  
λέτμα H || 20 τὰ τοιαῦτα I || 22 καλὰ γέροια A, παλαιγέρεια I ||  
εἰσομένα codd., corr. Hiller || 23 ταναγρίδεσι I

μέγα δ' ἐμὴ γέγαθε πόλις  
λιγουροκωτίλαις ἐνοπαῖς.

[111] ὥδε καὶ τόδε

καὶ πεντήκοντ' οὐψιβίας (Cor. 13).

ἔτι δὲ καὶ πλείσιν αὕτη πέχοηται σχήμασιν (Cor. 14—18) 5

δούρατος ὥστ' ἐφ' ἵππω. —

κατὰ μὲν βριμούμενοι. —

πόλιν δ' ἐπράθομεν. —

[112] †προφανεῖς γλούκουν δέ τις ἄδων. —

πελέκεσσι δονεῖται. —

10

(4) Τάχα δὲ καὶ τὸ κωμικόν [τὸ] καλούμενον ἐπιωνικὸν πολυσχημάτιστον συνέθεσαν· μάλιστα δ' ἐν αὐτῷ ἀταξία πολλή, ἡ τοὺς σπουδείους ἐπ' ἀρτίου χώρας ἔχουσα τῶν λαμβικῶν συζυγιῶν, οἷον παρ' Εὐπόλιδῃ ἐν Χρυσῷ Γένει (290)

15

ῳ καλλίστη πόλι πασῶν ὅσας Κλέων ἐφορᾷ,  
ὧς εὐδαίμων πρότερον τ' ἦσθα, νῦν δὲ μᾶλλον ἔσῃ.

59 (5) Καὶ τὸ Εὐπολίδειον [τὸ] καλούμενον ἐπιχριαμβικὸν πολυσχημάτιστόν ἐστιν, ἐν ᾧ τὰς τροχαῖκὰς παρὰ τάξιν ποιοῦσι δέχεσθαι τὸν σπουδείον· — ἐνίστε 20 δὲ καὶ ἀντισπαστικὸν παθαρὸν ποιοῦσιν — οἶον

16 cf. Prisc. de metr. Ter. GL III 429, 1—10. schol. ad Pind. Ol. XIII p. 357, 8

1 γέγαθε I, γέγασε A, μέγαθε H || 4 πεντηκόντου ψιβίας I ||  
7 κατὰ μὲν A, καταμεν I, κάρτα μὲν Herm. || 8 et 9 in A unum  
versum efficiunt puncto post ἐπράθομεν addito || 8 ἐπραθ' ὁ  
μὲν προφανεῖς prop. Bergk || 9 προφανῆς I | γλύκον I | γλυκὸν δέ  
τις ἀείδων Hiller || 10 πελέκεσσι I cf. schol.<sup>A</sup> || 11 τὸ del. || 13 ἀρ-  
τίου Pauw, ἀρτίους codd., cf. e. g. p. 20, 4 || 16 ὅσα I || 17 δέ  
τε Prisc. l. c. | ἔσει Prisc. || 18 τὸ (post.) A, τοῦτο τὸ ΙΜ; de-  
lendum | χοριαμβικὸν I || 20 ἐνίστε ex ᾧ corr. ab A<sup>1</sup>

εὐφρόνιας ἡμᾶς ἀπέπεμπ' οἶκαδ' ἄλλον ἄλλοσε  
(frg. com. ad. 53).  
οἱ σώφροι τε καὶ παταπύγων ἀριστ' ἡκουσάτην  
(Arist. Nub. 529).

5 (6) Καὶ τὸ Κρατήνειον δὲ τὸ ἀσυνάρτητον ἐκ χο-  
ριαμβικοῦ καὶ τροχαικοῦ πολυσχημάτιστόν ἔστιν. ἀρ- [112]  
κέσει τοῦτο δεῖξαι ἡ παράβασις ἡ ἐν τοῖς Ἀστραπεύτοις  
Εὐπόλιδος πᾶσα, ἵνα μὴ νῦν μηκύνωμεν παραδείγματα  
παρατιθέμενοι.

<sup>10</sup> Τοσαῦτα περὶ τῶν μέτρων, περὶ δὲ ποιήματος ἔξῆς  
ὅγτεον.

## ΗΦΑΙΣΤΙΩΝΟΣ ΜΕΤΡΙΚΗΣ ΕΙΣΑΓΩΓΗΣ [114]

*Περὶ ποιήματος.*

(1) Τῶν ποιημάτων τὰ μέν ἔστι κατὰ στίχου, τὰ  
δὲ συστηματικά, τὰ δὲ μικτά, τὰ δὲ κοινά.

Κατὰ στίχον μὲν δύσι υπὸ τοῦ αὐτοῦ μέτρου κατα-  
μετρεῖται, ως τὰ Ὀμήδους καὶ τῶν ἐποποιῶν ἐπη̄ κατα-  
χοηστικῶς δὲ κἄν υπὸ κώλου η̄ κόμματος, ως τὸ  
Καλλιμάχειον τοῦτο ποιημάτιον (118)

20 ή παῖς ή κατάκλειστος,  
τὴν οἵ φασι τεκόντες.

1 et 3 cf. Prisc. de metr. Ter. GL III 429 || 12 ad hoc caput  
cf. infra p. 62—69. Ar. Quint. 37, 6—20. Mar. Vict. VI 56, 22—59, 23  
— Diom. I 501, 29 — 502, 5 (BA V 3, 119) || 14 *κατὰ στίχον ἡ*  
*περιόδον ἡ στροφήν* Dion. Hal. de comp. verb. c. 25 p. 125, 10 ||  
14—19 Is. Tzetz. AP I 60, 12 sqq.

1 ενθραάντας] ενθραάντας codd. | οἴκαδ' ἄλλον] οἱ αἱ λόοι (sic) I ||  
3 χῶ A M, χώ I || 12 εἰσαγωγή A || 13 ἡφαιστίωνος περὶ ποιη-  
μάτων C, περὶ ποιημάτων (om. ἡφ.) H, de huic capitinis auctore  
indole cf. BA V 3, 29 sqq. || 18 κάματος A || 21 τὴν οἱ  
τὴν οἱ φασι A, τὴν οἱ φασι I

60 καταμετρεῖται γὰρ ὑπὸ κόμματος ἀντισπαστικοῦ, καλουμένου Φερεκρατείου.

Συστηματικὰ δὲ ὅσα ὑπὸ πλειόνων μέτρων εἰς ἐν σῶμα παραληφθέντων καταμετρεῖται ἢ συμπληροῦται.

15] Μικτὰ δὲ ὅσα μέρος μὲν τι ἔχει ὑπὸ στίχου καταμετρούμενον, μέρος δὲ συστηματικόν.

Κοινὰ δὲ ὅσα ὑπὸ συστήματος μὲν καταμετρεῖται, αὐτὸ δὲ τὸ σύστημα ἔχει πληρούμενον, οἷά ἐστι τὰ ἐν τῷ δευτέρῳ καὶ τρίτῳ Σαπφοῦς· ἐν οἷς καταμετρεῖται μὲν ὑπὸ διστιχίας, αὐτὴ δὲ ἢ διστιχία δμοία ἐστί. 10

(2) *<Καὶ τὰ μὲν ἐστι>* κατὰ σχέσιν, τὰ δὲ ἀπολελυμένα, τὰ δὲ ἐξ δμοίων, τὰ δὲ μετρικὰ ἄτακτα, τὰ δὲ μικτά, τὰ δὲ κοινά.

Καὶ κατὰ σχέσιν μὲν ἐστιν, ὅσα μετρεῖται ὑπὸ συστήματος, καλεῖται δὲ οὕτως διὰ τὸ *<κατὰ>* σχέσιν 15 τινὰ πρὸς ἄλληλα τὰ ἐν τῷ ποιήματι συστήματα καταμετρεῖσθαι.

(3) Ἐξ δμοίων δὲ ὅσα ἐκ τοῦ αὐτοῦ ποδός ἐστιν ἢ τῆς αὐτῆς συζυγίας ἢ τῆς αὐτῆς περιόδου ἀρχικῆς, οὕτε ὑπὸ στίχου οὕτε ὑπὸ συστήματος καταμετρούμενα. 20

61 (4) Μετρικὰ δὲ ἄτακτα, ὅσα ἐκ μέτρων μὲν δμολογου-

3—5 At. Fort. VI 296, 1 || 4 κατὰ σχέσιν schol. in Aristoph. Nub. 518 (V) || 18 ad carmina ἐξ δμοίων cf. Ter. Maur. VI v. 1512 sqq. 2056 sqq. Mar. Vict. VI 91, 8 sqq. || 19 de periodo cf. Mar. Vict. VI 55, 1. Is. Tzetz. AP I 64, 29 sqq. || 21—60, 5 Is. Tzetz. AP I 64, 10—16

8 post σύστημα add. Bergk *<κατὰ στίχον>*, Westphal *<ἐκ τῶν αὐτῶν μέτρων>* | ἔχει I, ἐστι AH || 10 διστοιχεῖα, (sic) A, διστοιχία I, διστιχεία II | αὐτὴ Flor., αὐτη codd. | διστιχία H, διστοιχία AI || 11 τὰ — ἐστι inserui; *<τῶν δὲ συστηματικῶν ἐστι>* Westph. || 14 καὶ AH, om. I || 15 κατὰ σχέσιν τινὰ scripsi, ἔχειν τινὰ σχέσιν C, ἔχειν τινὰ rell. || 16 τὰ] σχέσιν τὰ H | post συστήματα add. ἐν τῷ H || ante v. 18 de-sunt τὰ ἀπολελυμένα, sed non codicem vitio || 19 ἀρχῆς I || 21 ἐκ H, καὶ A, καὶ I

καὶ διμέτρου ἀκαταλήκτου τοῦ  
χρυσέοισιν ἀνθέμοισιν·  
τὸ δὲ τρίτον ἔξι ὑπερκαταλήκτου,  
ἀντὶ τὰς ἐγὼ οὐδὲ Λυδίαν  
ἢ καὶ βραχυκαταλήκτου,  
πᾶσαν οὐδὲ ἐραννάν.

55

(20) Ἀνακρέων δὲ οὐκ ἱαμβικῇ ἀλλὰ χοριαμβικῷ  
ἐπιμέτρῳ πρὸς τὰς ἱαμβικὰς ἐπίγραφε τὸ ἴθυφαλλι-  
κόν (30)

10 τὸν λυροποιὸν ἡρόμην Στράττιν εἰ κομήσει.

(21) Τούτου δὲ μεῖζον ἔστι συλλαβῆ τῇ τελευ-  
ταλᾳ τὸ καλούμενον Κρατίνειον· ἔστι γὰρ ἐκ χοριαμ-  
βικοῦ ἐπιμέτρου, τοῦ τὴν δευτέραν ἱαμβικὴν ἔχοντος  
καὶ τροχαικοῦ ἐφθημιμεροῦς·

15 Εὖε κισσοχαῖτ' ἄναξ, χαῖρ', ἐφασκ' Ἐκφαντίδης  
(frg. 324<sup>a</sup>) —

πάντα φροητά, πάντα τολμητὰ τῷδε τῷ χορῷ (324<sup>b</sup>) — [10]  
πλὴν Ξενίου ὅμονισι καὶ Σχοινίωνος, ὁ Χάρον (324<sup>c</sup>). — [10]

(22) Τὸ μὲν οὖν καθαρὸν Κρατίνειον τοιοῦτόν ἔστι.  
20 πολυσχημάτιστον δὲ αὐτὸν πεποιήκασιν οἱ κωμικοί.  
τοὺς γὰρ σπουδείους τοὺς ἐμπίπτοντας ἐν τοῖς ἱα- [10]  
βικοῖς καὶ τοῖς τροχαικοῖς παρὰ τάξιν παραλαμβάνοντα-  
σιν ἐν ταῖς μέσαις συζυγίαις, τῇ τροχαικῇ καὶ τῇ  
ἱαμβικῇ. Εὔπολις δὲ ἐν τοῖς Ἀστρατεύτοις καὶ ἀτακτο-  
25 τάτως συνέθηκε τὸ εἶδος· πῃ μὲν γὰρ τοιαῦτα ποιεῖ (37) [10]  
ἄνδρες ἑταῖροι, δεῦρο ἥδη τὴν γνώμην προσίσχετε,  
εἰ δυνατόν, καὶ μή τι μεῖζον πράττουσα τυγχάνει,

4 τᾶσδ' I || 6 ἐράνναν A || 10 μυροποιὸν Bergk | στράττιν I ||  
15 ἐφασκε φαντίδης I || 18 ξινίον I | χάρων I || 24 ἀστρατεύ-  
τοις I, εὐστρατεύτοις AH, sed cf. ἐν Ἀστρατεύτοις p. 58, 7 |  
ἀτακτοτάτως H, ἀτακτοτάτοις A, ἀτακτότατα I || 26 δεῦρο δὴ  
Hermann, sed cf. schol.<sup>A</sup> p. 215, 15 | προσίσχετε Hermann, προ-  
ίσχετε codd.

(8) *Tὰ δὲ*

62 ἐπωδικὰ καλεῖται, ἐὰν δὲ ἐν τῇ πρώτῃ, προωδικά, ἐὰν  
117] δὲ ἐν μέσῳ, μεσωδικά. Ταῦτα μὲν οὖν καὶ ἐν τριάσιν  
δρᾶται· ἐὰν δὲ ὑπερεξαγάγη τὴν τριάδα, γίνονται καὶ  
ἄλλαι ἰδέαι δύο. Ἡτοι γάρ περιωδικά ἔστιν, ὅταν αἱ  
μὲν ἐκατέρωθεν ἀνόμοιοι ὁσιν <ἄλλήλαις, αἱ δὲ ἐν  
μέσῳ> ἄλλήλαις μὲν ὅμοιαι, ταῖς δὲ περιεχούσαις ἀν-  
όμοιοι· ἢ παλινωδικά, ὅταν αἱ ἐκατέρωθεν ἄλλήλαις  
μὲν ὁσιν ὅμοιαι, <ταῖς δὲ ἐν μέσῳ ἀνόμοιοι> καὶ αἱ 10  
ἐν μέσῳ ταῖς μὲν περιεχούσαις ἀνόμοιοι, <ἄλλήλαις δὲ  
ὅμοιαι>.

(9) Τὰ δὲ κατὰ περικοπὴν ἀνομοιομερῆ τὰς μὲν περι-  
κοπὰς ὅμοιας ἄλλήλαις ἔχει, τὰς δὲ ἐν ταῖς περικοπαῖς  
περιόδους ἀνομοίους· καλεῖται δὲ τὰ μὲν δυαδικά, ὅσα 15  
δύο τὰς ἐν τῇ περικοπῇ περιόδους ἔχει, τὰ δὲ τρι-  
αδικά, ὅσα τρεῖς, τὰ δὲ τετραδικά, ὅσα τέσσαρας· καὶ  
ἐπὶ τῶν ἕξῆς κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον.

(10) Ἀντιθετικὰ δέ, ὅσα κατὰ σχέσιν μὲν γέρωνται,

3—4 Atil. Fort. VI 295, 1—15. Mar. Vict. VI 58, 5—23 (BA  
V 3, 98) || 13—18 Mar. Vict. 59, 8—23

1 lacunam sic explevit Hense: <ἐπωδικά ἔστιν ἐν οἷς περι-  
όδοις ὅμοιας ἀνόμοια τις προστέτακται. Ἐὰν μὲν οὖν τὴν ἀν-  
όμοιαν ἔχῃ ἐν τῇ τελευταίᾳ χώρᾳ, ὅμωνύμως τῷ γένει>; cf.  
p. 67, 1 sqq. || 4 μεσωδικὰ Turn., ὀδικὰ ΑΙΗ | καὶ ταῦτα μὲν οὖν  
ἐν Hense || 5 δὲ om. A | ὑπερεξαγάγη codex quidam interpol.,  
ὑπερεξαπάγη A, ὑπερεξεπάγη ΙΜ, ὑπὲρ ἔξ ἀπάγη Η | γίνονται]  
τίνονται A || 6 ἔστιν ὅταν αἱ Turn., ἔστι δ' ὅτ' εἰ codd. || 7 ἀν-  
όμοιοι scripsi, ἀνόμοιαι codd. | ἄλλήλαις inserui, αἱ — μέσῳ ins.  
Westph. || 8 ἀνόμοιοι A, ὅμοιαι I || 9 πάλιν φόδικὰ A || 10 μὲν ὁσιν  
Studem., μελισπαι A, μελοποιαι ΙΗ | ταῖς — ἀνόμοιοι inserui |  
αἱ om. A || 11 ἀνόμοιοι scripsi, ἀνόμοιαι codd. | ἄλληλ. δ. ὅμ.  
add. Westph. || 13 μὲν scripsi, δὲ codd., om. Gaisf. || 15 ἀνομοίας  
Hense || 17 τρεῖς Turn., τριά codd. | τέσσαρας Turn., τέσσαρα  
codd. || 19 σχέσιν Meibom, θέσιν codd. | τὸ πρῶτον] ἄλλα τὸ  
πρῶτον ἀπὸ τοῦ τέλους Η

κάσθ' ὅπου συνῆψε τὴν λέξιν (Sapph. 100)  
μελλίχροος δ' ἐπ' ἴμερτῷ κέχυται προσώπῳ.  
Τοσαῦτα καὶ περὶ τῶν ἀσυναρτήτων.

## XVI.

5 Περὶ πολυσχηματίστων.

(1) Πολυσχημάτιστα δὲ καλεῖται ὅσα κατ' ἐπιλογισμὸν  
μὲν οὐδένα πλῆθος ἐπιδέχεται σχημάτων, κατὰ προ- [10]  
αἵρεσιν δὲ ἄλλως τῶν χρησαμένων ποιητῶν· τούτων  
δ' ἐπισημάτατά ἔστι τάδε.

10 (2) Τὸ Πριάπειον, οὐ μόνον λαμβικῇ τῇ δευτέρᾳ  
χρώμενον, ἀλλὰ καὶ χοριαμβικῇ· καὶ τὸν ἀντίσπαστον  
ἔσθ' ὅτε, τὸν πρῶτον τοῦ παντὸς μέτρου, εἰς σπου-  
δεῖον περαιούσιν, ἐάν τε ἀπὸ λάμβου ἀρχηται, ἐάν τε  
ἀπὸ τροχαλού, κατὰ τὸ δεδομένον, ἐάν τε ἀπὸ σπου-  
15 δείον, οἷον παρ' Ἐύφοριώνι τῷ Χεροφονησιώτῃ (Meineke:  
Anal. Alex. p. 341)

οὐ βέβηλος, ὡς τελεταὶ τοῦ νέου Διονύσου, [10]  
κάγὼ δ' ἐξ εὐεργεσίης ὀργιασμένος ἥκω, 58  
δδεύων Πηλουσιακὸν κνεφαῖος παρὰ τέλμα.

20 (3) Ὁμοίως δὲ καὶ ἐπὶ τῶν Γλυκωνείων τοιαῦτα [11]  
σχήματα παραλαμβάνεται, οἷον ἐν τοῖς Κορίννης (20)  
καλὰ γέροι' ἀεισομένα  
Ταναγρίδεσσι λευκοπέπλοις.

17 Dion. Hal. de comp. verb. c. 4 p. 16, 5. Max. Plan. in  
Hermog. RhG V 491, 12 τοῖς πριαπείοις . . . συμβέβηλος ὡς λέ-  
γεται τοῦ νέου Διονύσου· κάγὼ δ' ἐξ εὐεργεσίης ὀργιασμένος ἥκω.

1 κάσθ' ὅπου Thiemann, καὶ δὲ ποὺς A, καὶ — λέξιν om. I ||  
7 μὲν om. I || 14 δεδογμένον C, Caesar || 15 χεροφονησίω I ||  
17 τελετῇ I || 19 δδεύων I | παρατέλμα A, παρὰ λαῖτμα I, παρὰ  
λέτμα H || 20 τὰ τοιαῦτα I || 22 καλὰ γέροια A, καλαγέρεια I |  
εἰσομένα codd., corr. Hiller || 23 ταναγρίδεσι I

μέγα δ' ἐμὴ γέγαθε πόλις  
λιγουροκωτίλαις ἐνοπαῖς.

11] ὡδε καὶ τόδε

καὶ πεντήκοντ' οὐψιβίας (Cor. 13).

ἔτι δὲ καὶ πλείσιν αὕτη κέχρηται σχῆμασιν (Cor. 14—18) 5

δούρατος ὥστ' ἐφ' ἵππῳ. —

κατὰ μὲν βριμούμενοι. —

πόλιν δ' ἐπράθομεν. —

12] τὸ προφανεῖς· γλούκου δέ τις ἄδων. —

πελέκεσσι δονεῖται. —

10

(4) Τάχα δὲ καὶ τὸ κωμικόν [τὸ] καλούμενον ἐπιωνικὸν πολυσχημάτιστον συνέθεσαν· μάλιστα δ' ἐν αὐτῷ ἀταξία πολλή, ἡ τοὺς σπουδείους ἐπ' ἀρτίου χώρας ἔχουσα τῶν λαμβικῶν συζυγιῶν, οἷον παρ' Εὐπόλιδι ἐν Χρυσῷ Γένει (290)

15

ώ καλλίστη πόλι πασῶν ὅσας Κλέων ἐφορᾶ,  
ώς εὐδαιμων πρότερόν τ' ἡσθα, νῦν δὲ μᾶλλον ἔσῃ.

59 (5) Καὶ τὸ Εὐπολίδειον [τὸ] καλούμενον ἐπιχοριαμβικὸν πολυσχημάτιστόν ἔστιν, ἐν φ' τὰς τροχαῖκὰς παρὰ τάξιν ποιοῦσι δέχεσθαι τὸν σπουδεῖον. — ἐνίστε 20 δὲ καὶ ἀντισπαστικὸν καθαρὸν ποιοῦσιν — οἷον

16 cf. Prisc. de metr. Ter. GL III 429, 1—10. schol. ad Pind. Ol. XIII p. 357, 8

1 γέγαθε I, γέγασε A, μέγαθε H || 4 πεντηκόντον ψιβίας I ||  
7 κατα μὲν A, καταμεν I, κάφτα μὲν Herm. || 8 et 9 in A unum versum efficiunt puncto post ἐπράθομεν addito || 8 ἐπράθ' δ μὲν προφανεῖς prop. Bergk || 9 προφανῆς I | γλύκου I | γλυκὸν δέ τις ἀείδων Hiller || 10 πελέκεσι I cf. schol.<sup>A</sup> || 11 τὸ del. || 13 ἀρτίου Pauw, ἀρτίους codd., cf. e. g. p. 20, 4 || 16 δσα I || 17 δὲ τε Prisc. l. c. | ἔσει Prisc. || 18 τὸ (post.) A, τοῦτο τὸ IM; delendum | χοριαμβικὸν I || 20 ἐνίστε ex φ corr. ab A<sup>1</sup>

εὐφράνας ἡμᾶς ἀπέπεμπ' οἴκαδ' ἄλλον ἄλλοσε  
(frg. com. ad. 53).

· δ σώφρων τε χά' καταπύγων ἄριστ' ἡκουσάτην  
(Arist. Nub. 529).

5 (6) Καὶ τὸ Κρατίνειον δὲ τὸ ἀσυνάρτητον ἐκ χο-  
ριαμβικοῦ καὶ τροχαικοῦ πολυσχημάτιστον ἔστιν. ἀρ- [1]  
κέσει τοῦτο δεῖξαι ἡ παράβασις ἡ ἐν τοῖς Ἀστρατεύτοις  
Εὐπόλιδος πᾶσα, ἵνα μὴ νῦν μηκύνωμεν παραδείγματα  
παρατιθέμενοι.

10 Τοσαῦτα περὶ τῶν μέτρων, περὶ δὲ ποιήματος ἔξῆς  
δητέον.

---

## ΗΦΑΙΣΤΙΩΝΟΣ ΜΕΤΡΙΚΗΣ ΕΙΣΑΓΩΓΗΣ [1]

## Περὶ ποιήματος.

(1) Τῶν ποιημάτων τὰ μέν ἔστι κατὰ στίχον, τὰ  
15 δὲ συστηματικά, τὰ δὲ μικτά, τὰ δὲ κοινά.

Κατὰ στίχον μὲν δσα ὑπὸ τοῦ αὐτοῦ μέτρου κατα-  
μετρεῖται, ὡς τὰ Ὁμήρου καὶ τῶν ἐποκοιῶν ἐπη· κατα-  
χρηστικῶς δὲ κανὸν ὑπὸ κώλου ἡ κόμματος, ὡς τὸ  
Καλλιμάχειον τοῦτο ποιημάτιον (118)

20 ἡ παῖς ἡ κατάκλειστος,  
τὴν οἶ φασι τεκόντες.

1 et 3 cf. Prisc. de metr. Ter. GL III 429 || 12 ad hoc caput  
cf. infra p. 62—69. Ar. Quint. 37, 6—20. Mar. Vict. VI 56, 22—59, 23  
— Diom. I 501, 29 — 502, 5 (BA V 3, 119) || 14 κατὰ στίχον ἡ  
περίοδος ἡ στροφήν Dion. Hal. de comp. verb. c. 25 p. 125, 10 ||  
14—19 Is. Tzetz. AP I 60, 12 sqq.

1 εὐφράνας] εὐφράνας codd. | οἴκαδ' ἄλλον] οἴ λα' λ' ον (sic) I ||  
3 χῶ A M, χ' ὁ I || 12 εἰσαγωγή A || 13 ἡφαιστίωνος περὶ ποιη-  
μάτων C, περὶ ποιημάτων (om. ἡφ.) H, de huius capitatis auctore  
atque indeole cf. BA V 3, 29 sqq. || 18 κόμματος A || 21 τὴν οἶ  
φασι C; τὴν οἱ φασι A, τίνι οἱ φασι I

30 καταμετρεῖται γὰρ ὑπὸ κόμματος ἀντισπαστικοῦ, καλούμένου Φερεκρατείου.

Συστηματικὰ δὲ ὅσα ὑπὸ πλειόνων μέτρων εἰς ἐν σῶμα παραληφθέντων καταμετρεῖται η̄ συμπληροῦται.

5] Μικτὰ δὲ ὅσα μέρος μέν τι ἔχει ὑπὸ στίχου καταμετρούμενου, μέρος δὲ συστηματικόν.

Κοινὰ δὲ ὅσα ὑπὸ συστήματος μὲν καταμετρεῖται, αὐτὸ δὲ τὸ σύστημα ἔχει πληρούμενον, οἷά ἔστι τὰ ἐν τῷ δευτέρῳ καὶ τρίτῳ Σαπφοῦς· ἐν οἷς καταμετρεῖται μὲν ὑπὸ διστιχίας, αὐτὴ δὲ η̄ διστιχία δμοίᾳ ἔστι. 10

(2) *<Καὶ τὰ μέν ἔστι>* κατὰ σχέσιν, τὰ δὲ ἀπολελυμένα, τὰ δὲ ἔξ δμοίων, τὰ δὲ μετρικὰ ἀτακτα, τὰ δὲ μικτά, τὰ δὲ κοινά.

Καὶ κατὰ σχέσιν μέν ἔστιν, ὅσα μετρεῖται ὑπὸ συστήματος, καλεῖται δὲ οὕτως διὰ τὸ *<κατὰ>* σχέσιν 15 τινὰ πρὸς ἄλληλα τὰ ἐν τῷ ποιήματι συστήματα καταμετρεῖσθαι.

(3) Ἐξ δμοίων δὲ ὅσα ἐκ τοῦ αὐτοῦ ποδός ἔστιν η̄ τῆς αὐτῆς συξυγίας η̄ τῆς αὐτῆς περιόδου ἀρχικῆς, οὕτε ὑπὸ στίχου οὕτε ὑπὸ συστήματος καταμετρούμενα. 20

61 (4) Μετρικὰ δὲ ἀτακτα, ὅσα ἐκ μέτρων μὲν δμολογου-

8—5 At. Fort. VI 296, 1 || 4 κατὰ σχέσιν schol. in Aristoph. Nub. 518 (V) || 18 ad carmina ἔξ δμοίων cf. Ter. Maur. VI v. 1512 sqq.

2056 sqq. Mar. Vict. VI 91, 8 sqq. || 19 de periodo cf. Mar. Vict. VI 55, 1. Is. Tzetz. AP I 64, 29 sqq. || 21—60, 5 Is. Tzetz. AP I 64, 10—16

8 post σύστημα add. Bergk *<κατὰ στίχον>*, Westphal *<ἐκ τῶν αὐτῶν μέτρων>* | ἔχει I, ἔστι AH || 10 διστοιχεῖα<sub>τ</sub> (sic) A, διστοιχία I, διστοιχία H | αὐτὴ Flor., αὐτη codd. | διστοιχία H, διστοιχία AI || 11 τὰ — ἔστι inserui; *<τῶν δὲ συστηματικῶν ἔστι>* Westph. || 14 καὶ AH, om. I || 15 κατὰ σχέσιν τινὰ scripsi, ἔχειν τινὰ σχέσιν C, ἔχειν τινὰ rell. || 16 τὰ] σχέσιν τὰ H | post συστήματα add. ἐν τῷ H || ante v. 18 de-sunt τὰ ἀπολελυμένα, sed non codicum vitio || 19 ἀρχῆς I || 21 ἐκ H, καὶ A, καὶ I

μένων συνέστηκε, τάξιν δὲ καὶ ἀνακύκλωσιν οὐκ ἔχει, οὕτε κατὰ στίχον οὕτε συστηματικά· οἶός ἐστιν δὲ Μαρ-<sup>[1]</sup> γύτης δὲ εἰς Ὄμηρον ἀναφερόμενος, ἐν φῶ παρέσπασται τοῖς ἐπεσιν ἱαμβικά, καὶ ταῦτα οὐ κατ' ἵσον σύστημα.

5 τοιοῦτόν ἐστι καὶ τὸ Σιμωνίδειον ἐπίγραμμα (Sim. 188)

"Ισθμια δίς, Νεμέα δίς, Όλυμπία ἐστεφανώθην,  
οὐ πλάτεϊ νικῶν σώματος, ἀλλὰ τέχνῃ,  
Ἄριστόδαμος Θράσυος Ἀλεῖος πάλαι.

(5) Μικτὰ δὲ ὅσα μέρος μέν τι ἔχει κατὰ σχέσιν,  
10 μέρος δέ τι ἀπολελυμένον ἢ ἔξ διοίων.

Κοινὰ δὲ ὅσα καθ' ἑτέραν μὲν ἰδεαν γέγραπται τοῦ συστήματος, δύναται δὲ καὶ καθ' ἑτέραν γεγρά-  
φθαι δοκεῖν· οἷον, φέρο' εἰπεῖν, ἔξ διοίων δύντα κατὰ σχέσιν δοκεῖν γεγράφθαι.

15 Τοσαῦτα μὲν δὴ ταῦτα.

(6) Πάλιν δὲ ἔκαστα τῶν προειρημένων ὑποδιαιρε-  
τέον. Τῶν γὰρ κατὰ σχέσιν τὰ μέν ἐστι μονοστροφικά, τὰ  
δὲ ἐπωδικά, τὰ δὲ κατὰ περικοπὴν ἀνομοιομερῆ, τὰ δὲ  
ἀντιθετικά, τὰ δὲ μικτὰ κατὰ σχέσιν, <τὰ δὲ κοινὰ  
20 κατὰ σχέσιν>.

(7) Τὰ μὲν οὖν μονοστροφικά ἐστιν, δπόσα ὑπὸ μιᾶς  
στροφῆς καταμετρεῖται.

2 de Margite cf. Mar. Vict. VI 79, 12. Atil. Fort. VI 286, 3.  
schol. in Dion. Thr. 472, 1 || 21 Caes. Bass. VI 266, 26 — 267, 2.  
Mar. Vict. VI 59, 6—7. 162, 1—3. 167, 18. At. Fort. VI 294, 24—27

2 οὗτε (post. 1.) *IH*, οὐδὲ *A* | συστηματικά] κατὰ συστή-  
ματα *H* | μαργείτης *A* || 4 ἱαμβικὰ codd., ἱαμβεῖα Wilam. ||  
6 νέμεα *I* | δλυμπία *A*, δλύμπια *IH* || 8 ἄριστόδαμος Scaliger,  
ἄριστοδάμας codd. | Θράσυος Wilam., θρασὺς codd., Θράσιδος  
Scal. | Ἀλεῖος Scal., ἄλιος (in *A* litt. *ιος* fenestra haustae) codd. ||  
10 τι *I*, τε *A* || 11 ἰδέαν *H*, ἰδίαν *AI* || 12 καθ' ἑτέραν Flor.,  
θατέραν (om. καθ') *H*, καθ' ἑτερον *AI* || 16 ἔκαστα <τῶν τριῶν  
πρώτων> Hense || 18 κατὰ om. *A* || 19 τὰ — σχέσιν Turn., om.  
codd. || 21 μονοστροφικὰ *I*, μονόστροφα *A*

(8) *Tὰ δὲ*

62 ἐπωδικὰ καλεῖται, ἐὰν δὲ ἐν τῇ πρώτῃ, προωδικά, ἐὰν  
117] δὲ ἐν μέσῳ, μεσωδικά. Ταῦτα μὲν οὖν καὶ ἐν τριάσιν  
δρᾶται· ἐὰν δὲ ὑπερεξαγάγη τὴν τριάδα, γίνονται καὶ 5  
ἄλλαι ίδεαι δύο. ἢτοι γὰρ περιωδικά ἔστιν, ὅταν αἱ  
μὲν ἐκατέρωθεν ἀνόμοιοι ὡσιν ⟨ἄλλήλαις, αἱ δὲ ἐν  
μέσῳ⟩ ἄλλήλαις μὲν ὅμοιαι, ταῖς δὲ περιεχούσαις ἀν-  
όμοιοι· ἢ παλινῳδικά, ὅταν αἱ ἐκατέρωθεν ἄλλήλαις  
μὲν ὡσιν ὅμοιαι, ⟨ταῖς δὲ ἐν μέσῳ ἀνόμοιοι⟩ καὶ αἱ 10  
ἐν μέσῳ ταῖς μὲν περιεχούσαις ἀνόμοιοι, ⟨ἄλλήλαις δὲ  
ὅμοιαι⟩.

(9) *Tὰ δὲ κατὰ περικοπὴν ἀνομοιομερῆ τὰς μὲν περι-  
κοπὰς ὅμοιας ἄλλήλαις ἔχει, τὰς δὲ ἐν ταῖς περικοπαῖς  
περιόδους ἀνομοίους· καλεῖται δὲ τὰ μὲν δυαδικά, ὅσα 15  
δύο τὰς ἐν τῇ περικοπῇ περιόδους ἔχει, τὰ δὲ τρια-  
δικά, ὅσα τρεῖς, τὰ δὲ τετραδικά, ὅσα τέσσαρας· καὶ  
ἐπὶ τῶν ἕξης κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον.*

(10) *Ἄντιθετικὰ δέ, ὅσα κατὰ σχέσιν μὲν γέγραπται,*

3—4 Atil. Fort. VI 295, 1—15. Mar. Vict. VI 58, 5—23 (BA  
V 3, 98) || 13—18 Mar. Vict. 59, 8—23

1 lacunam sic explevit Hense: <ἐπωδικά ἔστιν ἐν οἷς περι-  
όδοις ὅμοιαις ἀνομοίαις τις προστέτακται. 'Ἐὰν μὲν οὖν τὴν ἀν-  
ομοίαν ἔχῃ ἐν τῇ τελευταίᾳ χώρᾳ, ὅμωνύμως τῷ γένει>; cf.  
p. 67, 1 sqq. || 4 μεσωδικὰ Turn., ἀδικὰ *AIH* | καὶ ταῦτα μὲν οὖν  
ἐν Hense || 5 δὲ om. *A* | ὑπερεξαγάγη codex quidam interpol.,  
ὑπερεξαπάγη *A*, ὑπερεξεπάγη *IM*, ὑπὲρ ἔξ ἀπάγη *H* | γίνονται]  
τίνονται *A* || 6 ἔστιν ὅταν αἱ Turn., ἔστι δ' ὅτ' εἰ codd. || 7 ἀν-  
όμοιοι scripsi, ἀνόμοιαι codd. | ἄλλήλαις inserui, αἱ — μέσῳ ins.  
Westph. || 8 ἀνόμοιοι *A*, ὅμοιαι *I* || 9 πάλιν φδικὰ *A* || 10 μὲν ὡσιν  
Studem., μελιωπαι *A*, μελοποιαι *IH* | ταῖς — ἀνόμοιοι inserui |  
αἱ om. *A* || 11 ἀνόμοιοι scripsi, ἀνόμοιαι codd. | ἄλληλ. δ. ὅμ.  
add. Westph. || 13 μὲν scripsi, δὲ codd., om. Gaisf. || 15 ἀνομοίαις  
Hense || 17 τρεῖς Turn., τρία codd. | τέσσαρας Turn., τέσσαρα  
codd. || 19 σχέσιν Meibom, θέσιν codd. | τὸ πρῶτον] ἄλλὰ τὸ  
πρῶτον ἀπὸ τοῦ τέλους *H*

οὐ μέντοι κατὰ τὴν αὐτὴν τάξιν παραβάλλεται ἀλλήλοις τὰ ἀντιστρέφοντα, τὸ πρῶτον τῷ πρώτῳ . . . παραβάλλεσθαι, τὸ <δὲ> δεύτερον ἀπὸ τέλους τῷ δευτέρῳ ἀπ’ ἀρχῆς· τὸ δὲ τρίτον ἀπὸ τέλους τῷ τρίτῳ· καὶ ἐπὶ 6:5 τῶν λοιπῶν οὕτω. ταύτης τῆς ἰδέας ἐστὶ τὸ Θιὸν τὸ Σιμίον καὶ ἄλλα παγνια.

(11) *Mixtὰ δὲ κατὰ σχέσιν ἐστὶν, ὅσα ἔκ μερῶν ἐστιν, πάντων μὲν κατὰ σχέσιν, ἀνομοίων δὲ ἀλλήλοις κατὰ [1] τὴν ἰδέαν, <οἷον> ἐκ τε ἐπωδικῶν καὶ μονοστροφικῶν, 10 ἢ κατὰ περικοπῆν.*

(12) *Kοινὰ δέ ἐστι κατὰ σχέσιν, ὅσα καθ’ ἑτέραν μὲν ἰδέαν τῶν κατὰ σχέσιν γέγραπται, δύναται δὲ καὶ καθ’ ἑτέραν γεγράφθαι δοκεῖν, οἷον, εἰ μονοστροφικῶς γραφὲν δύναται τοῦτο καὶ ἐπωδικῶς γεγράφθαι δοκεῖν.*

## I.

(1) *Στίχος ἐστὶ ποσὸν μέγεθος μέτρου, ὅπερ οὕτε ἔλαττόν ἐστι τριῶν συζυγιῶν οὕτε μεῖζον τεσσάρων. τὸ*

16 sqq. ad c. I—IV cf. commentariolum antecedentem p. 58—62; Is. Tzetz. AP I 60—67 || 17—p. 63, 3 schol.<sup>b</sup> 7, 20—22. 8, 1—3. Ios. Tzetz. A O III 316, 28. 317, 28. Mar. Vict. VI 58, 26. At. Fort. VI 282, 26. Io. Sic. in Hermog. RhG VI 127, 13—24

2 lacunam indicavi; haec fere intercidisse videntur ἀλλ’ οὗτως ἀστε τὸ τελευταῖον τῷ πρώτῳ | παραβάλλεται Turn., παραβάλλεσθαι τῷ ἀπὸ τῆς ἀρχῆς H || 3 δὲ addidi || 5 τὸ (sic, post l.) A, τοῦ I || 7 εἰσὶν I | μερῶν Westph., μέτρων codd. || 8 πάντων scripsi, ἐκ πάντων codd., ἀπάντων Caesar | ἀνομοίων vel οὐχ δμοίων Pauw., δμοίως codd. || 9 οἶον inserui || 10 post περικοπὴν add. ἀνομοιμερῶν Westph. || 11 ἑτέρων μὲν ἰδεῶν I || 13 ἑτέρων I || 14 post δοκεῖν libri finis indicatur in A additis picturae emblematis nonnullis, deinde sequitur titulus ἡφ. π. π. || 15 in IM τοῦ αὐτοῦ ἡφαιστίωνος συφεστέρα διδασκαλία περὶ μετρικῆς εἰσαγωγῆς ἢ περὶ ποιήματος. | de huius libelli indole cf. BA V 3, 45 sqq.

δὲ ἔλαττον δὲ τριῶν συξυγιῶν, ἐὰν μὲν πλήρεις ἔχῃ τὰς συξυγίας, ἀκατάληκτόν ἔστι καὶ καλεῖται κῶλον, ἐὰν δέ τι ἐλλείπῃ, κόμμα.

119] Σύστημα δέ ἔστι μέτρων συναγωγή, ἢτοι δύο ἢ πλειόνων, ἢ διοίων ἢ ἀνομοίων· ἀνομοίων μέν, ώς τὰ ἐλεγεῖα [έξαμέτρου γάρ ἔστι πρὸς πεντάμετρον κοινωνία·] καὶ οἱ ἐπωδοί· τὸ δὲ ἐξ διοίων, ώς τὸ δεύτερον Σαπφοῦς, ώς προϊόντες δεῖξομεν.

(2) "Οὐτων δὴ τούτων τῶν ἀνωτάτω γενῶν, κατὰ τὴν 120] τούτων μεῖξιν ὑφίσταται τά τε μεικτὰ γενικὰ προσ- αγορευόμενα καὶ τὰ κοινὰ [συστηματικά].

Καὶ μικτὰ μὲν γενικά, ώς αἱ τραγῳδίαι καὶ αἱ πα- 65 λαιαὶ κωμῳδίαι· μέρος μὲν γὰρ τούτων γέγραπται κατὰ στίχον, μέρος δὲ κατὰ σύστημα.

Κοινὰ δὲ [συστηματικά], ἀπερ καὶ δ κατὰ στίχον γεγρά- 15 φθαι φάσκων ὑγιῶς ἀν λέγοι καὶ δ κατὰ σύστημα, ώς τὸ δεύτερον καὶ τρίτον Σαπφοῦς. διὰ μὲν γὰρ τὸ ἐν τοῖς παλαιοῖς ἀντιγράφοις κατὰ δύο δρᾶν παραγε- γραμμένον ἔκαστον ἄσμα, καὶ ἔτι διὰ τὸ μηδὲν εὑρέ- σκεσθαι ἀριθμοῦ περιττοῦ, κατὰ συστήματα νομίζομεν 20 αὐτὰ γεγράφθαι· πάλιν δέ, τῷ διοίων ἐκάτερον εἶναι τῶν ἐν τῇ δυάδι στίχων, καὶ τῷ δύνασθαι τὴν ποιῆ- 121] τριῶν κατὰ τύχην τινὰ ἀρτίου πάντα ἀριθμοῦ πεποιη- κέναι, φαίη τις ἀν κατὰ στίχον αὐτὰ γεγράφθαι.

(3) Δεδειγμένον δὲ ἡμῖν τὸ τέ ἔστι στίχος, καὶ τὸ 25

4sqq. schol.<sup>B</sup> 8, 5 sqq. || 8 δεύτερον Σαπφοῦς] p. 23, 15 || 17 δεύ- τερον καὶ τρίτον Σαπφοῦς] p. 28, 15. 34, 12

1 τριῶν *H*, δύο *AI* || 3 τι om. *I* || 6 ἔξαμέτρου — κοινωνία ut grammatici additamentum secl. Caesar || 11 solum κοινὰ aut κοινὰ γενικὰ Hephaestio scripsisse videtur, συστηματικά codd., schol.<sup>B</sup> p. 8, 8, Is. Tz. p. 68, 1 || 15 συστηματικά codd., schol.<sup>B</sup>, Is. Tz., Heph. γενικά || 20 σύστημα *I* || 22 τῷ *I*, τὸ *A* || 25 τὸ κόμμα *I*

κόμμα καὶ τὸ κῶλον καὶ τὸ σύστημα, διμως παρέντες  
ήμεται τὴν τοιαύτην ἀκριβολογίαν καὶ ταῦτα, καίπερ  
κατὰ κόμμα γεγραμμένα, κατὰ στέχον γεγράφθαι φαμέν·  
(Callim. 118)

5 ή παῖς ή κατάκλειστος,  
τὴν οὖ φασι τεκόντες  
εὐναίους δαρισμοὺς  
ἔχθειν ἵσον δλέθρω.

10

II.

*Tῶν δὲ κατὰ στίχον τὰ μέν ἔστι μικτά, τὰ δὲ οὕ-*

Καὶ μικτὰ μέν, ὡς αἱ Μενάνδρου κωμῳδίαι· πῃ  
μὲν γὰρ τετράμετρα ἐν τῷ αὐτῷ ποιηματι, πῃ δὲ τρί-  
μετρα εὑρίσκεται· τὰ δὲ ἄμικτα, ὡς αἱ Ουηνίδους ὃα- 66  
15 ψῳδίαι.

III.

(1) Τῶν δὲ κατὰ συστήματα γεγραμμένων τὰ μέν ἔστι  
κατὰ σχέσιν, τὰ δὲ ἀπολελυμένα, τὰ δὲ μετρικὰ ἄτακτα,  
20 τὰ δὲ ἐξ ὁμοίων, τὰ δὲ μικτὰ συστηματικά, τὰ δὲ  
κοινὰ συστηματικά· περὶ ᾧν ἔφοῦμεν.

(2) Κατὰ σχέσιν μὲν οὖν ἔστι, ἢ δουλεύων ἀνταποδό- [12]  
σει καὶ ἀνακυκλήσει ὁ ποιητὴς γράφει.

(3) Ἀπολελυμένα δέ, ἂ εἰκῇ γέγραπται καὶ ἔνευ μέτρου

12 schol.<sup>B</sup> 8, 11sqq. | Μενάρδον καμαδία] Mar. Vict. VI  
56, 25. 57, 14. 78, 19 || 22—23 cf. Io. Sic. in Hermog. RhG VI  
112, 24—26. Dion. Hal. de comp. verb. c. 25 p. 125, 8—20 || 24 τὸ  
λελυμένον Procl. chrest. p. 245, 11 (Westph.); ἐνλελυμένα schol.  
(R V) in Arist. Ran. 1309; cf. schol. in Dion. Thr. 243, 13

6 τήν οἱ φασὶ codd. || 8 ἔχθειν Scaliger, ἔχειν codd. ||  
12 αἱ om. A || 17 σύστημα I || 22 δουλεύων ἀνταποδόσει A,  
δ. ἀνταποδώσει I, δουλεύαντ' ἀποδόσει H, δουλεύοντα ἀνταπο-  
δόσει Gaisf.

ώρισμένου, οἵοι εἰσιν οἱ νόμοι οἱ κιθαρωδικοὶ Τιμοθέου.

(4) Μετρικὰ δὲ ἄτακτά ἔστιν, ἀπερ μέτρῳ μὲν γέγραπταί τινι, οὕτε δὲ διοιστητα ἔχει πρὸς ἄλληλα οὕτε ἀνακύκλησιν, οὗν ἔστι τὸ τοῦ Σιμωνίδου ἐπί-  
γραμμα (188)

"Ισθμία δίς, Νεμέα δίς, Όλυμπίᾳ ἔστεφανώθην,  
οὐ πλάτει νικῶν σώματος, ἀλλὰ τέχνῃ,  
Ἄριστόδαμος Θράσυνος Ἀλεῖος πάλαι.

[123] τοιοῦτός ἔστι καὶ ὁ Μαργίτης Ὄμηρον· οὐ γάρ τε-  
10 ταγμένῳ ἀριθμῷ ἐπῶν τὸ λαμβικὸν ἐπιφέρεται.

(5) Ἐξ διοίων δέ ἔστιν, ἀπερ ὑπὸ ποδὸς ἡ συξυγίας  
ἡ περιόδου καταμετρεῖται ἀνευ ἀριθμοῦ τινὸς ὡρισμέ-  
νου· ὡς ἐὰν τεταγμένος ἀριθμὸς ἡ, οὐκ ἔστιν ἔξ  
67 διοίων, ἀλλὰ κατὰ σχέσιν, ὡς ἐν τῷ παρ' Ἀλκαλῷ ἄσ-  
ματι (59), οὗ ἡ ἀρχή

ἔμε δειλαν, ἔμε πάσαν κακοτάτων πεδέχοισαν.

ἄπειρος μὲν γάρ τις ὅν φῆσειν ἀν αὐτὸ ἔξ διοίων  
εἶναι, ἔξ ἴωνικῆς ἀπ' ἐλάσσονος συξυγίας καταμετρού-  
μενον, ἡμεῖς δέ, ἐπεὶ κατὰ δέκα δρῶμεν αὐτὸ συξυγίας 20  
καταμετρούμενον, κατὰ σχέσιν αὐτὸ γεγράφθαι φαμέν.

[124] διόπερ καὶ τὰ μονοστροφικὰ ἄσματα δέκα ὄντα συ-  
ξυγιῶν οὕτω πεποιησθαι νομίζομεν. "Ἔστι δέ τινα

1 νόμοι] Arist. Probl. XIX 15 || 15 Mar. Vict. VI 91, 8 sqq.  
129, 24. Ter. Maur. VI v. 1512 sqq. || 17 idem exemplum 38, 5

4 post τινι prop. <διολογονμένῳ> Caesar || 7 νέμεα codd. |  
δισολύμπια A, δίς διλύμπια I || 8 τέχνη A || 9 ἀριστόδημος θρα-  
σὺς αλεῖος (ἄλιος I) πάλαι codd. || 12 ὑπὸ <τοῦ αὐτοῦ> ποδὸς  
Pauw, et hoc et <τῆς αὐτῆς> περιόδου Westph. || 15 post σχέσιν  
add. A μὲν || 17 ἔμε δειλαν (δειλάν A) ἔμε πασᾶν codd., cf.  
p. 38, 5 | πεδέχοισαν Bentley, πέδ' ἔχοισαν A, πεδέχονσαν I ||  
18 ὡν τις I | ἀν Turn., om. codd. (A in exitu lineolae) ||  
21 καταμετρούμενον A H, γεγραμμένον I

καὶ ἔξ δμοίων πεποιημένα, οἷον τὰ Ἐρμείου, παιωνικὰ ὄντα,

ἐπτά μοι δις τριάκοντα βασιλεὺς σχεδόν  
καὶ τὰ ἔξης.

5 (6) [Τπολείπεται δὲ ἡμῖν περὶ τε τῶν μικτῶν συστηματικῶν εἰπεῖν καὶ τῶν κοινῶν συστηματικῶν. λέγομεν τούς τοῦ μικτὰ μέν ἔστι συστηματικά, ὥσπερ εἴ τις τὴν πρώτην ὁδὸν ἐν τῷ πρώτῳ Ἀλκαίου καὶ τὴν δευτέραν συνάψει, συστηματικῆς οὖσης αὐτῶν ἐκατέρας.]

10 (7) Κοινὰ δέ ἔστι συστηματικὰ τὰ δύο εἰδεσιν ὑποπεπτωκότα, οἷον συμβέβηκεν ἐπὶ τοῦ (Alc. 59)

ἔμε δειλαν, ἔμε πάσαν κακοτάτων πεδέχοισαν·

ἄπειρος μὲν γάρ ὅν τις τῆς τοῦ ποιητοῦ προθέσεως [125  
ἔξ δμοίων φήσειεν ἀν εἶναι τὸ ἀσμα, δ δὲ ἔμπειρος  
15 κατὰ σχέσιν, ὡς καὶ ἐν τοῖς ἔμπροσθεν ἐπεδείξαμεν.

#### IV.

(1) Τῶν δὲ κατὰ σχέσιν τὰ μέν ἔστι μονοστροφικά, 68  
τὰ δὲ ἐπωδικά, τὰ δὲ κατὰ περικοπὴν ἀνομοιομερῆ, τὰ  
δὲ ἀντιθετικά, τὰ δὲ μικτὰ κατὰ σχέσιν, τὰ δὲ κοινὰ  
20 κατὰ σχέσιν.

(2) Μονοστροφικὰ μὲν οὖν εἰσὶν δπόσα ὑπὸ μιᾶς  
στροφῆς καταμετρεῖται, καθάπερ τὰ Ἀλκαίου καὶ τὰ  
Σαπφοῦς καὶ ἔτι τὰ Ἄνακρεόντος.

(3) Ἐπωδικὰ δέ ἔστιν, ἐν οἷς συστήμασιν δμοίοις ἀν-

21 sqq. Dion. Hal. de comp. verb. c. 19 p. 84, 15 — 85, 15

1 καὶ Caesar, τὰ codd., an <καὶ> τὰ? | δμοίων οὗτω Turn.,  
δμοίων <οὐχ> οὗτω Lachmann Kl. Schrift. II 85 || 3 ἐπτάμυν-  
δις I || 5—9 grammatici additamentum videntur || 5 τῶν κατα-  
μίκτων I || 12 ἔμε δειλὰν ἔμε πάσαν codd., cf. p. 65,17 | πεδέχοισαν  
om. codd. (*A* in exitu lineolae) || 15 καὶ om. I || 17 — p. 67,17 verba  
τῶν — δμοία in *A* folio deperdito interierunt || 21 εἰσιν om. C ||  
23 ἔτι om. CP

[126] δμοιόν τι ἐπιφέρεται. δηλονότι ἐπ' ἔλαττον μὲν τοῦ τῶν τριῶν ἀριθμοῦ οὐκ ἀν γένοιτο τι τοιοῦτον, ἐπὶ πλείον δὲ οὐδὲν αὐτὸν καλύει ἐκτείνεσθαι· γίνεται γὰρ ὅσπερ τριάς ἐπωδική, οὗτοι καὶ τετράς καὶ πεντάς καὶ ἐπὶ πλείον.

(4) Τοῦ δὲ ἐπωδικοῦ γένους τὰ μὲν ἔστιν δμωνύμως αὐτῷ καλούμενα ἐπωδικά, τὰ δὲ προωδικά, τὰ δὲ μεσωδικά, τὰ δὲ περιωδικά, τὰ δὲ παλινωδικά.

Ἐπωδικὰ μὲν οὖν ἔστιν, ἐν οἷς δμοίοις ἀνδμοιόν τι ἐπιφέρεται, ως τά γε πλεῖστα Πινδάρου καὶ Σιμωνίδου πεποίηται.

Προωδικὰ δέ ἔστιν, ἐν οἷς τὸ ἀνδμοίον προτέτακται τῶν δμοίων.

Μεσωδικὰ δὲ ἐν οἷς περιέχει μὲν τὰ δμοια, μέσον δὲ τὸ ἀνδμοίον τέτακται.

15

Παλινωδικὰ δὲ ἐν οἷς τὰ μὲν περιέχοντα ἀλλήλοις ἔστιν δμοια, ἀνδμοια δὲ τοῖς περιεχομένοις· τὰ δὲ περιεχόμενα ἀλλήλοις μὲν δμοιά ἔστιν, ἀνδμοια δὲ τοῖς περιέχονσι.

Περιωδικὰ δέ, ἐν οἷς τὰ μὲν περιεχόμενα ἀλλήλοις

[127] ἔστιν δμοια, τὰ δὲ περιέχοντα οὔτε ἀλλήλοις οὔτε τοῖς περιεχομένοις.

9 cf. e. g. schol. in Pind. Ol. I p. 12, 4 φθὴ ἐπωδική ἔστι τριαδικὴ περικοπῶν δ'.

1—5 vv. δηλονότι — πλεῖον in CP sunt post ἐπιφέρεται v. 10; transposuit Barham; rectum ordinem legisse videntur scholiastes et Is. Tzetz. AP I 66, 1. 26; codicum CP ordinem retinuerunt Gaisf. Westph. || 2 τι om. C, τὸ P || 5 ἐπιπλεῖον P, ἐπὶ πλέον I, ἐπὶ πλεῖστον C || 6—10 vv. τοῦ — ἐπιφέρεται desunt in IM || 8 τὰ περιωδικὰ ante τὰ παλινωδικὰ perperam collocaisse videtur grammaticus || 10 γε H, τε CPI || 17 δμοια ἔστιν CP || 18 εἰσιν I

(5) Κατὰ περικοπὴν δέ ἔστιν ἀνομοιομερῆ, δπόταν ἐκθέμενος δ ποιητὴς δπόσα δήποτε συστήματα διάφορα ἐπαγάγῃ ἐκ τῶν αὐτῶν συστημάτων συνεστῶσαν περικοπὴν, ὥστε τὰ μὲν ἐν ἑκατέρᾳ ἢ ἐκάστῃ περικοπῇ 5 συστήματα ἀνόμοια εἶναι ἀλλήλαις, τὰς δὲ περικοπὰς ἀμφοτέρας ἀλλήλαις δμοίας ἢ πάσας.

(6) Ἀντιδετικὰ δέ ἔστιν, δπόταν δ ποιητὴς γράψῃ δπόσα δήποτε κῶλα [φως] ἀνόμοια καὶ ὡς βιούλεται, εἴτα τούτων ἀνταποδῷ τῷ μὲν τελευταίῳ τὸ πρῶτον, τῷ δὲ [12] 10 δευτέρῳ ἀπὸ τέλους τὸ δεύτερον, καὶ οὕτω πάντα κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον. τοῦτο δὲ τὸ εἶδος παρὰ μὲν τοῖς παλαιοῖς σπανιώτατον ἔστι, παρὰ δὲ Σιμίᾳ τῷ ᾠδῶ 15 ἔστιν οὕτω πεποιημένα ἐν τῷ ἐπιγραφομένῳ Όιδη.

(7) Μικτὸν δέ ἔστι κατὰ σχέσιν ποίημα, ἐν φῶ ἔστι 15 μέρη τινά, ἀπερ ἔφαμεν εἶναι τοῦ κατὰ σχέσιν εἰδη, οίον λόγου χάριν τὸ τε ἐπωδικὸν καὶ τὸ μεσωδικόν.

(8) Κοινὸν δέ ἔστι κατὰ σχέσιν τὸ δύο [συστήμασιν] ὑποπεπτωκός, καθάπερ τὸ πρῶτον Ἀνακρέοντος ἄσμα (1)

γοννοῦμαλ σ', ἐλαφηβόλε,  
20 ξανθὴ παῖ Διός, ἀγρίων  
δέσποιν' Ἀρτεμι θηρῶν 70  
καὶ τὰ ἔξης. κατὰ μὲν γὰρ τὴν νῦν ἔκδοσιν διτάκωλός ἔστιν ἡ στροφή, καὶ τὸ ἄσμα ἔστι μονοστροφικόν.  
δύναται δὲ καὶ ἐτέρως διαιρεῖσθαι εἰς τε τριάδα καὶ 25 πεντάδα ἡ στροφή, ὥστε Φερεκράτειον εἶναι τὸ τελευ- [1]

1 συζυγία κατὰ περικοπὴν ἀνομοιομερής schol. Aristoph. (Heliod.) Ach. 971. Pac. 1127. Mar. Vict. VI 59, 8—22 || 7—13 lo. Sic. in Herm. RhG VI 129, 7 sqq. || 22 τὴν νῦν ἔκδοσιν i. e. τὴν Ἀριστάρχειον cf. 74, 11—14

8 ὡς del. Kroll || 13 ξεστιν codd. | ἐπιγραφομένῳ ΑΗ, ἐπιγεγραμμένῳ Ι || 15 post ἀπερ add. ⟨διάφορα⟩ Barham | τοῦ τῶν Westph. | εἰδούς Ι || 16 μεσωδιακόν Ι || 17 συστήμασιν] εἰδεσιν Hense; hoc scripsit Heph., illud grammaticus

ταιον τοῦ συστήματος τοῦ ἐκ τῶν τριῶν κώλων καὶ τῶν πέντε.

## V.

(1) Λεδειγμένου δὲ ἡμῖν τίνα ἔστι τὰ ἀπολελυμένα, φαμὲν εἰδη τούτων εἶναι τά τε ἄστροφα καὶ τὰ ἀνομοιόστροφα καὶ ἄτμητα.

(2) Ἅστροφα μὲν οὖν ἔστι τὰ τηλικούτου μεγέθους ὅντα [ἐπ' ἐλάχιστον], ώς μηδὲ στροφῆς δῆλης εἶναι αὐτὰ ὑπονοητικά.

[130] (3) Ἀνομοιόστροφα δέ ἔστιν, ὅσα πάντως διαιρεῖται 10 ἢ κατὰ πρόσωπον ἀμοιβαῖον ἢ χοροῦ πρὸς ὑποκριτὴν ἀπόκρισιν ἢ κατὰ ἐφύμιον ἢ κατὰ ἐπωδὸν ἢ κατ' ἄλλο τι ἀναφώνημα. διαιρεῖται δὲ ἣτοι εἰς δύο ἢ εἰς πλειστὸν μὲν οὖν εἰς δύο διαιρεθῆ, καλεῖται ἐτερόστροφον, ἐὰν δὲ εἰς πλειονα, ἀλλοιόστροφον.

(4) Ἅτμητα δέ ἔστι τὰ τηλικαῦτα, ὥστε δύνασθαι μὲν τέμνεσθαι, μὴ μέντοι τι τεκμήριον ὑπάρχειν τοῦ τὸν ποιητὴν αὐτὰ τετμηκέναι, μήτε βραχυκαταληξάν μήτε τι ἐτερον τῶν διορίζοντων τὰ ποιήματα, οἷον ἐφύμιον ἢ ἀναφώνημα.

15

20

## VI.

71 (1) Τῶν δὲ ἐξ ὁμοίων τὰ μέν ἔστιν ἀπεριόριστα, [131] τὰ δὲ κατὰ περιορισμοὺς ἀνίσους.

(2) Ἀπεριόριστα μέν, δόπσα ὑπὸ τοῦ αὐτοῦ ποδὸς ἢ τῆς αὐτῆς συζυγίας καταμετρούμενα ἢ περιόδου περιγρα-

25

13 ἀναφώνημα] schol. Aristoph. Nub. 1259. 1452 (Heliod.)

1 καὶ vel ὡς Caesar, ἢ codd. || 5 εἶναι εἰδη τούτων I || 6 fort. καὶ τὰ || 8 vv. ἐπ' ἐλάχιστον (ἀπ' ἐλ. I) aut delenda sunt aut corrupta || 12 ἐπωδὴν I || 13 ἐπιφώνημα I || 18 βραχυκαταληξίν Gaisf. || 19 τι om. I || 25 περιγραφὴν] ἀπ παράγραφον cf. 75, 17

φην οὐδεμίαν ἔχει μεταξύ, ἀλλὰ μέχρι τῆς τελευταίας δομοίᾳ ἔστι.

(3) Κατὰ περιορισμοὺς δὲ ἀνίσους ἐστίν, δόπσα ἔξ  
δομοῖσιν συνεστῶτα ἔχει κατάληξιν ἢ βραχυκαταληξίαν  
ἢ μεταξύ, οὐ μέντοι ἵσοις μεγεθεσὶ ταύτην ἐπιξευγνυμέ-  
νην ἀεί, οἷα μάλιστα φιλεῖ γίνεσθαι ἐν ταῖς παρόδοις  
τῶν χορῶν· ἐκεῖ γὰρ μετὰ δέκα ἀναπαιστικά, λόγου [132]  
χάριν, καὶ κατάληξιν ἐπάγοντιν εὐθὺς ὅμοια μὲν καὶ  
ἀναπαιστικά, οὐ μέντοι τῶν ἵσων συζυγιῶν.

VII.

10

(1) "Εστι δέ τινα ἐν τοῖς ποιήμασι καὶ τὰ καλούμενα ἐφύμνια, ἀπερ ταύτης τῆς προσηγορίας τετύχηκεν, ἐπειδὴ καὶ ἐφύμνιών τι εἰώθασιν ἐπάγειν οἱ ποιηταὶ ταῖς στροφαῖς, οἵα ἐστι καὶ τὰ τοιαῦτα

15

*'Iητε παιάν.*

xvi

၁၃ မြစ်ပုဂ္ဂနာ.

*Όταν δὲ τὸ ἐφύμνιον μὴ μετὰ στροφὴν ἀλλὰ μετὰ στίχον κένται περιλαμβανόμενον ἀλλῷ στίχῳ, μεσύμνιον*

λειται [το ποιημα], οιον εστι το παρα Σαπφο  
ηνοι διδι το μέλιθρου δέσεστε τέκτονες ἄνδρες

τούς τούς μα

μαρτυρίαν,

11 cf. Mar. Vict. VI 59, 24—29 (BA V 3 p. 106 sq.); schol. in Aristoph. Ran. 209 (R.V.) 1275 (V.) || 18 cf. Mar. Plot. VI 517, 4.

6 οἷον I | γινέσθαι *AH*, γενέσθαι I || 11 vv. 71, 1—15 *huc transposuit Westph.*, sed cf. 69, 12 || 13 καὶ et τι om. *A* || 19 παραλαμβανόντες *IH* || 20 τὸ ποίησα del. Bergk: fort. οἶδεν ἔστι.

*τὸ ποίημα* || 21 ἦψοι Bergk, ὕψοι (sic) A, ὑψοῖ I | post μέλαχρον  
add. codd. ὑμήναον; sed deest ap. Demetr. de eloc. 148; apud  
Heph. del. Westph. | ἀσίστεται corr. ex ἀσίστατε C, ἀσίστεται A,  
ἀσίστατε I. ἀέροςτε ap. Sapph. Bentley || 23 ἄσπει I

33] (2) *Εἰσὶ δὲ ἐν τοῖς ποιήμασι καὶ οἱ ἀρρενικῶς οὕτω καλούμενοι ἐπωδοί, ὅταν μεγάλῳ στίχῳ περιττόν τι ἐπιφέρηται, οἵον* (Arch. 94)

*πάτερ Λυκάμβα, ποῖον ἐφράσω τόδε;*  
*τίς σὰς παρήισε φρένας;*

*καὶ ἔτι* (Arch. 104)

*εὗτε πρὸς ἄεθλα δῆμος ἡθροῖξετο,*  
*ἐν δὲ Βατουσιάδης.*

*Οταν δὲ ἔμπαλιν ἡ τάξις ἦ, προφθὸς καλεῖται, ώς παρὰ Ἀνακρέοντι* (19)

72 *ἀρθεὶς δηῦτ' ἀπὸ Λευκάδος*  
*πέτρης, εἰς πολιὸν κῦμα κολυμβῶ μεθύων ἔρωτι.*

*Ωσπερ δὲ ταῦτα εὐρίσκεται, οὕτω γένοιντο ἄντινες καὶ μεσωδοί, ὅταν περιέχῃ μὲν τὰ μεῖζω, μεταξὺ δὲ τὸ μεῖον ἥ τεταγμένουν.*

34] (3) *"Εστι δέ τινα καὶ τὰ καλούμενα ἐπιφθεγματικά,*  
 73 *ἄλλα διαφέρει ταύτῃ τῶν ἐφυμνίων, ὅτι τὰ μὲν [ἐφύμνια]*  
*καὶ πρὸς νοῦν συντελεῖ τι, τὰ δὲ [ἐπιφθεγματικά] ἐκ περιττοῦ ώς πρὸς τὸ λεγόμενον τῇ στροφῇ πρόσκειται.*  
*οἵον τὸ Βακχυλίδον* (25)

*ἥ καλὸς Θεόκριτος, οὐ μόνος ἀνθρώπων δρᾶς,*

1—15 Mar. Vict. VI 57, 3. 104, 10 sqq. Ter. Maur. VI 379 v. 1801. Diom. I 485, 18. — Io. Sic. Rh G VI 128, 11 sqq. || 4 Mar. Vict. VI 170, 5. Mar. Plot. VI 520, 14. Iuba ap. Rufin. VI 561, 11. Demetr. de eloc. 5 p. 4, 23 || 8 idem versus 13, 13. 22, 4 || 9 proodicon Mar. Vict. VI 57, 15 sqq. 163, 11

1 ἐν] οἱ ἐν I || 4 λυκάββα I || 5 παρέπειρε A I || 7 εὐτέ Bentl., εὐ τι A I, εὐ τοι H || 10 παρὰ om. I || 12 εἰς A H,  
 ἐς I || 14 τὰ scripsi, τι codd., τινα Westph. | μεῖζον I ||  
 17 ἐφύμνια et 18 ἐπιφθεγματικά secl. Caesar, post ἐφύμνια  
 vv. ἐκ — πρόσκειται, post ἐπιφθεγματικά vv. καὶ — συντελεῖ  
 transpos. Westph. || 18 τι, τὰ Caesar, τινὰ A I, τὰ H || 20 καὶ τὸ I |  
 βακχυλίδον (sic) A, βακχυλλίδον I || 21 δρᾶς] ἐρᾶς Ursinus

καὶ πάλιν παρὰ τῷ αὐτῷ Βακχυλίδη (26)

σὺ δ' ἐν χιτῶνι μούνῳ παρὰ τὴν φέλην γυναικα  
φεύγεις.

"Οταν μὲν οὖν βραχέα ἥ τὰ ἐπιφθεγματικά, τοῦτο  
ἢ πρόσεστιν αὐτοῖς ὄνομα· ἔαν δὲ καὶ τηλικαῦτα, ὥστε  
στροφὴν ἐκπληροῦν, καὶ προτετάχθαι μὲν τὴν τοῦ  
ποιητοῦ στροφήν, ἐπεξεῦχθαι δὲ τὴν τῶν ἐπιφθεγμα-  
τικῶν, εἴτα πάλιν τὰ ἵσα κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον, ἔσται  
τὸ τοιοῦτον σύστημα κατὰ περικοπὴν ἀνομοιομερές.

10

## VIII.

(1) "Ἐστι δέ τις ἐν ταῖς κωμῳδίαις καὶ ἡ καλούμενη  
παράβασις, ἣτις ἔαν τελείᾳ γράφηται, ἐστὶν αὐτῆς [135]  
εἶδη ἐπτά. Καλεῖται δὲ παράβασις, ἐπειδὴ εἰσελθόντες 74  
εἰς τὸ θέατρον καὶ ἀντιπρόσωποι ἀλλήλοις στάντες οἱ  
ιερευταὶ παρέβαινον καὶ εἰς τὸ θέατρον ἀποβλέποντες  
ἔλεγον τινα.

(2) Τὰ δὲ εἰδη τῆς παραβάσεώς ἐστι ταῦτα· κομμά-  
τιον, ὃ καὶ παρὰ τοῖς παλαιοῖς ποιηταῖς ὠνομάσθη.  
φησὶ γὰρ δὲ Εὔπολις (362)  
20 εἰωθδεῖς τὸ κομμάτιον τοῦτο·

10 de parabasi cf. schol. Aristoph. Pac. 729 sqq. Ach. 626 sqq.  
Equ. 498 sqq. (Heliod.). — Nub. 518 (V). Equ. 503 (R V). Av.  
1058 (V). Nub. 595 (V). Pac. 797 (V). — Nub. 510 (R). Pac.  
734. 775 sqq. 816 (R). — proll. de comoedia (in Com. Graec.  
frgm. Kaibel I) I p. 4, 34. VI p. 22, 1. VIII p. 40, 19 sqq. Poll.  
IV 111. Hesych. s. v. ἀνάπταιστα. Ioa. Tzetz. A O III 340, 26 sqq.  
Suid. s. v. παράβασις

\*1 βακχυλίδη (sic) A I || 5 ὄνομα Hermann, μόνον codd. ||  
7 ποιητοῦ] ποιήματος prop. Caesar | τὴν] τὰ Westph. | ἐπιφθε-  
γματικῶν Westph., ἐπιφθεγμάτων codd. || 12 ἐστιν codd. ||  
13 εἶδη A I, μέρη H | εἰσελθόντες] ἐλθόντες H; hoc vel παρελ-  
θόντες Herm. opusc. VI 2 p. 159 || 17 εἶδη A I, μέρη H | εἰσι I |  
<καὶ πρᾶτον μὲν τὸ> κομμάτιον Hense

δεύτερον δὲ εἰδός ἐστιν ἡ ὁμωνύμως τῷ γένει καλούμένη παράβασις· καὶ τὸτον τὸ μακρὸν προσαγορευόμενον, ὃ καί φαμεν εἶναι ἐπιμηκέστερον· οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ διὰ τὸ ἀπνευστὶ λέγεσθαι ἐδόκει εἶναι μακρότε-

[136] ρον. — Ταῦτα μὲν οὖν ἐστιν ἀπολελυμένα. ἔτερα δέ 5 ἐστι τὰ κατὰ σχέσιν γεγραμμένα, τό τε μέλος καὶ τὸ ἐπίρρημα, ὅπερ ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον ἐκκαίδενα ἦν στίχων, καὶ τὸ τῇ μέλει ἀντίστροφον καὶ τὸ καλούμενον ἀντεπίρρημα, ὅπερ ἦν τῶν ἵσων κώλων τῷ ἐπιρρήματι.

10

## ΠΕΡΙ ΣΗΜΕΙΩΝ.

(1) Τὰ σημεῖα τὰ παρὰ τοῖς ποιηταῖς ἄλλως παρ' ἄλλοις κεῖται· λέγω δέ, δποιά ἐστιν ἡ τε παράγραφος [137] καὶ ἡ κορωνίς καὶ ἡ ἔξω νενευκυῖα διπλῆ καὶ ὁ ἀστερίσκος, καὶ εἴ τι ἄλλο τοιοῦτον.

15

(2) Παρὰ μὲν τοῖς λυρικοῖς, ἂν μὲν μονόστροφον τὸ ἄσμα ἦ, καθ' ἑκάστην τίθεται στροφὴν ἡ παράγραφος, 75 εἴτα ἐπὶ τέλους τοῦ ἄσματος ἡ κορωνίς. ἐὰν δὲ κατὰ περικοπὴν τὰ ἄσματα ἡ γεγραμμένα, ὥστε εἶναι στρο-

4 τὸ καλούμενον πνῖγος τὸ καὶ (codd. καὶ τὸ) μακρὸν schol. Aristoph. Ach. 659 (Heliod.). Vesp. 1051 (V). || 12 sqq. Is. Tzetz. AP I 72, 14 sqq. — ad notarum doctrinam cf. Heliodori colometriae Aristophaneae reliquiae ed. Thiemann, Halis 1869 (Hense Heliod. Untersuchg. [Lips. 1870] 35—71; BA V 3 p. 52—67). Anecd. Paris. GL VII 533—36; Isid. orig. I cap. 20

1 ὁμώνυμος Α | γένει] ὅλῳ Η || 3 ὃ ἀν φαῖμεν Kolster (de parabasi. Alton. 1829, ὃ μὲν οὐκ εἶναι ἐπιμηκέστερόν φαμεν, ἀλλὰ διὰ τὸ . . . Koester (de gr. com. parab. Sundiae 1835) || 8 τὸ (pr.) om. I || 9 ὅπερ — ἐπιρρήματι del. Hense || 10 in Α libri finis indicatur ut 62, 14 || 14 post παράγραφος, κορωνίς, διπλῆ (bis), ἀστερίσκος Η add. signa | post διπλῆ add. Turn. καὶ ἡ ἔξω quod receperunt editores; sed ἡ ἔξω δ. non commemoratur ante 74, 24

φὴν καὶ ἀντίστροφον καὶ ἐπωδόν, ἡ παράγραφος ἐπὶ μὲν τῷ τέλει τῆς τε στροφῆς καὶ ἀντίστροφου κείται,  
ἐπὶ δὲ τῇ ἐπωδῷ ἡ κορωνίς· — καὶ οὕτως ἡ παράγραφος, ἡ διορίζει τά τε δμοια καὶ τὰ ἀνδμοια. —  
ἢ Ἐπὶ μέντοι τῷ τέλει δὲ στροφίσκος τίθεται, γνώρισμα τοῦ τετελέσθαι τὸ ἄσμα, ἐπεὶ ἡ κορωνίς ἐπὶ πασῶν τίθεται τῶν ἐπωδῶν.

(3) Καὶ μάλιστα εἴωθεν δὲ στροφίσκος τίθεσθαι, ἐὰν [1]  
έτερομετρον ἢ τὸ ἄσμα τὸ ἔξης· ὃ καὶ [μᾶλλον] ἐπὶ<sup>10</sup>  
τῶν ποιημάτων τῶν μονοστροφικῶν γίνεται Σαπφοῦς τε καὶ Ἀνακρέοντος καὶ Ἀλκαίου· ἐπὶ δὲ τῶν Ἀλκαίου  
ἰδίως κατὰ μὲν τὴν Ἀριστοφάνειον ἕκδοσιν ἀστροφίσκος ἐπὶ ἑτερομετρίας ἐτίθετο μόνης, κατὰ δὲ τὴν νῦν τὴν  
Ἀριστάρχειον καὶ ἐπὶ ποιημάτων μεταβολῆς.

(4) Ἡ δὲ διπλῆ ἡ ἔξω βλέπουσα παρὰ μὲν τοῖς κωμικοῖς καὶ τοῖς τραγικοῖς ἔστι πολλή, παρὰ δὲ τοῖς λυρικοῖς σπανίᾳ· παρὰ Ἀλκμάνι γοῦν εὐρίσκεται· γράψας γὰρ ἐκεῖνος δεκατεσσάρων στροφῶν ἄσματα [ῶν] τὸ μὲν ἥμισυ τοῦ αὐτοῦ μέτρου ἐποίησεν ἐπτάστροφον,<sup>20</sup> τὸ δὲ δὲ ἥμισυ ἑτέρου· καὶ διὰ τοῦτο ἐπὶ ταῖς ἐπτά στροφαῖς ταῖς ἑτέραις τίθεται ἡ διπλῆ σημαίνουσα τὸ μεταβολικῶς τὸ ἄσμα γεγράφθαι.

(5) Τούτοις τοῖς σημείοις τοῖς προειρημένοις πλὴν <sup>76</sup>  
τοῦ ἀστροφίσκου καὶ ἑτέροις τισί, περὶ ὧν λέξομεν, *καὶ*  
ἐν τοῖς δράμασι χρώμεθα.

23 sqq. schol. Aristoph. Plut. 253 (Dem. Tr.)

2 fort. *<τῆς>* ἀντίστροφον; cf. Is. Tz. 73, 7 || 3 τῇ ἐπωδῇ I,  
τῷ ἐπωδῷ CP, . . . ἐπωδῷ A || 9 aut. μᾶλλον del. aut scribend.  
μᾶλλον *<ἐπὶ τῶν ποιημάτων τῶν κατὰ περικοπὴν, ἡσσον δὲ καὶ>*  
*<ἐπὶ κτλ. || 11 τῶν>* τοῦ I || 12 δὲ στροφίσκος I || 14 μεταβολῆ I ||  
15 τοῖς I, om. AH || 16 ἔστι om. I || 17 καὶ παρὰ I || 18 ἄσμα?  
Bergk PLG III<sup>4</sup> 28 | δν del. Bergk || 21 ἡ δὲ διπλῆ A || 24 *<καὶ>*  
addidi

(6) Τῇ μὲν οὖν κορωνίδι κατὰ τρόπους τρεῖς· ἦτοι δταν τῶν ὑποκριτῶν εἰπόντων τινὰ καὶ ἀπαλλαγέντων καταλείπηται ἡ χορός· ἡ ἔμπαλιν· ἡ δταν μετάβασις ἀπὸ τόπου εἰς τόπον γίνεσθαι δοκῆ τῆς σκηνῆς.

(7) Τῇ δὲ παραγράφῳ ἦτοι κατὰ πρόσωπα ἀμοιβαῖα, <sup>5</sup> ἐν τε τοῖς λαμβικοῖς καὶ τοῖς χορικοῖς, <ἢ> μεταξὺ τῆς  
39] τε στροφῆς καὶ τῆς ἀντιστροφῶν.

(8) Έὰν μέντοι ἡ στροφὴ ἔξ ἀμοιβαίων τυγχάνῃ συγκειμένη, οὐκ ἔξαρκεῖ πρὸς τὸ δηλῶσαι, δτι πεπλήρωται ἡ στροφὴ, ἡ παράγραφος ἐπιφερομένης ἄλλης στροφῆς, <sup>10</sup> ἐπεὶ καὶ ἐφ' ἑκάστου κώλου οὐδὲν ἥττον τίθεται· ἀλλὰ κεῖται καὶ ἡ ἔσω νενευκυῖα διπλῆ· τοῦτο δέ, ἐὰν ἀντίστροφος ἐπιφέρηται· ὡς ἐάν γε μεταβολὴ μόνον ἡ στροφῶν, ἡ ἔξω βλέπουσα τίθεται.

(9) Εἰπόντων δὲ ἡμῶν δτι ἔστι τινα κατὰ περιορι- <sup>15</sup> σμοὺς ἀνίσους ἀναπαιστικὰ γεγραμμένα, ἢ δὴ ἐν παρόδῳ δ χορὸς λέγει, ἐφ' ἑκάστου περιορισμοῦ τίθεται ἡ παράγραφος.

(10) Τῇς δὲ παραβάσεως μερῶν δντων ἐπτά, ἐπὶ ἐν ἑκαστού τῶν ἀπολελυμένων τριῶν τίθεται ἡ παρά- <sup>20</sup> γραφος, τοῦ κομματίου καὶ τῆς παραβάσεως καὶ τοῦ μακροῦ· οὐδὲν ἥττον δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ μέλους καὶ τοῦ ἐπιφρήματος, ἀν μηδὲν ἀνταποδιδῶται. ἐὰν δὲ ἐνῃ τὰ ἀνακυκλούμενα, τό τε ἀντίστροφον τοῦ μέλους καὶ τὸ ἀντεπίφρημα, ἐπὶ τοῦ ἐπιφρήματος τίθεται ἡ ἔσω <sup>25</sup> νενευκυῖα διπλῆ ὑπὲρ τοῦ δηλῶσαι δτι ἔστι τὰ ἀνταπο-

19 sqq. schol. Aristoph. Nub. 518 (Dem. Tr.)

3 καταλεί . . . A, καταλίπηται C, καταλείπηται P, καταλείπεται I || 5 ἦτοι <παραγραφῆ> Bergk || 6 <ἢ> add. Barham || 8 τυγ . . . οι A || 10 παράγραπτο I || 14 στροφῶν] στροφῆς I || 15 ἔσται I || 16 δὴ καὶ ἐν I || 17 ἡ om. I || 23 ἐνῇ I, ἔνι CP(A?) || 24 ἀνακυκλούμενα I | τότε τὸ I

διδόμενα, ἐπὶ τοῦ ἀντεπιφρήματος ἡ ἔξω νενευκία.

(11) Εἰώθασι τοίνυν αὐτοὶ οἱ δραματοποιοὶ μεταξὺ ιαμβείων τινῶν γράφειν ἐτέρῳ μέτρῳ δποσασοῦν στροφάς· εἴτα πάλιν περάναντες δι' ιαμβείων τὸ προκείμενον κατὰ διέχειαν ἀνταποδιόναι τὰς στροφάς. ἐφ' ἑκάστης μὲν οὖν στροφῆς τίθεται παράγραφος· ἐν δὲ [1] ταῖς προτέραις στροφαῖς ἐπὶ τοῦ τελευταίου κώλου δύο τιθενται διπλαῖ, ἡ μὲν κατ' ἀρχὰς ἔξω βλέπουσα, 10 ἡ δὲ κατὰ τὸ τέλος ἔσω νενευκία, δηλούντων ἡμῶν διὰ τῆς ἔσω βλέπουσης, δτι ἀνταποδίδοται τινα αὐτοῖς· ἐν δὲ τοῖς ἀνταποδιόμενοις πάλιν μὲν ἐφ' ἑκάστης στροφῆς παράγραφος, ἐπὶ δὲ τοῦ τελευταίου κώλου δύο διπλαῖ, ἡ μὲν κατ' ἀρχὰς, ἡ δὲ κατὰ τὸ τέλος, 15 ἀμφότεραι μέντοι ἔξω νενευκίαι, διὰ τούτων δηλούντων ἡμῶν, δτι ἀνταποδέδοται.

## FRAGMENTA HEPHAESTIONEAE.

### I.

schol. in Hermog. RhG VII 892, 10 φυθμὸς . . . , ὡς  
20 δὲ Ἀριστόξενος καὶ Ἡφαιστίων φασί, χρόνων τάξις.  
χρόνος δέ ἔστι μόριον ποδὸς ἡ φωνῆς μέτρον ἐλάχιστον ἢ μέτρον τι κινήσεως, καὶ ὥσπερ ἐκ χειρῶν τυχὸν καὶ ποδῶν μερῶν δητῶν καὶ τῶν ἄλλων δ ἀνθρωπος συνίσταται, δς ἔστιν εἶδος, οὔτως ἐκ συνθήκης καὶ

I. Aristox. φυθμ. στοιχ. frg. 1; 19—20 ex scholiis fluxit ad Max. Plan. RhG V 454, 20; cf. Proll. Long. 82, 1sqq.

1 ἐπιφρήματος I || 6 συνέχειαν I || 16 ἀνταποδέδοται Thiemann, ἀνταποδίδοται codd. | CP add. τέλος τοῦ ἡφαιστίωνος ἔγχειριδίου || 20 ὡς φησιν Ἀριστόξενος ἡ Ἡφαιστίων Max. Plan.

ἀναπαύσεως γίνεται δὲ φυθμός, ἐκ μερῶν δυτῶν ἔκει-  
νων, αὐτὸς ὥσπερ εἶδος ὡν.

## II.

schol. in Hermog. RhG VII 983, 26 ἐν τῷ περὶ μέτρων φησὶν δὲ Ἡφαιστίων ὅτι συγγένεια γίνεται μέτρου πρὸς μέτρου τριχῶς, κατὰ ἀφαιρεσιν, κατὰ πρόσθεσιν, <κατὰ μετάθεσιν>· οὗτον ἐὰν ἀφέλῃς τοῦ μῆνιν ἀειδεῖ θεά

τὴν πρώτην συλλαβήν, ποιεῖς ἀντὶ δακτυλικοῦ μέτρου ἀναπαιστικόν· οὕτως οὖν καὶ τὸ ἴωνικὸν ἀπὸ μείζονος 10 συγγενές ἐστι τῷ τροχαῖκῷ κατὰ μετάθεσιν· τοῦ γὰρ ἴωνικοῦ ἀπὸ μείζονος ἐκ μακρῶν δύο καὶ δύο βραχεῖῶν δύντος, ἔξεστι μεταθεῖναι καὶ ποιῆσαι διτρόχαιον ἐκ μακρᾶς καὶ βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ βραχείας. ἴωνικὸν δὲ καλοῦνται, ἐπειδὴ Ἱώνων εἰσὶν εὑρηματα· μαλα- 15 κὸν τὸ μέτρον καὶ τρυφερώτατον, φέρεται Σωτάδης ἔχογήσατο, ὡς φησιν Λογγῖνος.

## III.

schol. in Hermog. RhG VII 936, 26 ἵστεον ὅτι Ἡφαι-  
στίων φυσικὰ μέτρα γενικὰ βούλεται εἶναι ἐννέα· 20 δακτυλικόν, ἀναπαιστικόν, ἴαμβικόν, τροχαῖκόν, ἀντι-  
σπαστικόν, χοριαμβικόν, ἴωνικὸν ἀπὸ μείζονος, ἴωνικὸν

II. cf. schol.<sup>B</sup> c. III p. 5, 20 sqq. c. VII p. 9, 9 sqq. Ar. Quint. 36, 15. M. Vict. VI 63, 16. 94, 15. 102, 12 || 7 Ioa. Sic. RhG VI 237, 26—30. schol.<sup>A</sup> 121, 18. 131, 2 sqq. || 14 [ἴωνικοι] An. Ambr. A V 228, 13—17. Choer. 61, 19. — III. ex scholiis desumpser. Max. Plan. RhG V 473, 7—12. Ps.-Castor RhG III 712, 4 sqq. (§ 1 ed. Studem. Vratisl. 1888) || 20 φυσικὸν μέτρον ap. Hermog. II 280, 3 (Speng.), ad γενικά cf. p. 63, 10

7 κατὰ μετάθεσιν addidi || 12 prius δύο om. cod. Par. 2977,  
alterum cod. Par. 1983

ἀπ' ἐλάττονος, κρητικόν· τὰ δὲ παρὰ ταῦτα καλεῖ  
ἀσυνάρτητα καὶ συγκεχυμένα.

## IV.

schol. in Hermog. RhG VII 982, 15 δ τροχαῖος τρο-  
χαλὸν ποιεῖ τὸν λόγον, διὸ τροχαῖος καλεῖται δ τῶν  
τρεχόντων ὁνθμός, ὡς φησιν Λογγῖνος δ φιλολόγος,  
† δοθεν καὶ λαμβός καλεῖται ἀπὸ τοῦ λαμβίζειν, δ ἔστι  
λοιδορεῖν· τοῦτο δὲ ποιοῦσιν οἱ κωμικοὶ οἱ τῷ λάμβῳ  
χρησάμενοι. (ἐπεὶ οὖν καὶ οἱ τρέχοντες καὶ ὑβρίζοντες  
10 σπουδῇ τοῦτο ποιοῦσιν, οὐδὲ ἐν σεμνότητι χρῆσθαι  
τούτοις τροχαῖῳ καὶ τῷ συγγενεῖ αὐτῷ λωνικῷ οὐδὲ  
λαμβικῷ ἐπιπολύ).

## V.

schol. in Hermog. RhG VII 985, 1 δεῖ οὖν ἄνευ  
15 προσθήκης καὶ ἀφαιρέσεως μεθαρμόσαι τὰ ἔπη οὕτως·  
ώς δ πρόσθ' ἵππων τανυσθεὶς κεῖτο καὶ δίφρον·  
δ δὲ δεύτερος κατὰ μὲν Λογγῖνόν ἔστι χοριαμβικός.

IV. ex Longini commentario Hephaest. desumpt. || 4 τρο-  
χαῖος] Choer. 58, 16. An. Ambr. AV 223, 2. 7. schol.<sup>B</sup> (lib. V)  
p. 28, 11. An. Chis. AV 206, 5 || 7 λαμβός] schol.<sup>B</sup> (lib. V) p. 18, 12  
28, 9. Choer. 59, 4. An. Chis. AV 206, 17 || 11 cf. p. 77, 10 —  
V. ex Longini commentario Hephaest. || προσθήκης καὶ ἀφαιρέ-  
σεως] p. 77, 6 || 16 versus ex Hermog. sumpt. II 295, 16 (Speng.)

17 δεύτερος] referend. ad vers. αἰματοέσσης κόνιος δεδραγμέ-  
νος βεβρυχώς (Hermog. II 295, 16).

# **COMMENTARII IN HEPHAESTIONEM**

**I PROLEGOMENA LONGINI COMMENTARIIQUE  
RELIQUIAE — SCHOLIORUM B LIBER PRIMUS**

1

τοῦ καὶ τῆς ἄλλης συλλαβῆς οὐκ ἔχον σύμφωνα ἐνὸς πλείου, τοῦτο πάντως ἐστὶ συλλαβὴ βραχεῖα. — Πρόσκειται δὲ τὸ μὴ ἐπὶ τέλους λέξεως κείμενον διὰ τὴν κοινὴν λεγομένην. ἐὰν γὰρ εἰς μέρος ἀπαρτίξῃ λόγου, τῷ τῆς κοινῆς ὑποπίπτει λόγῳ, οἷον ἡ τα συλλαβὴ βραχεῖα ἐστιν, ἐπὶ <δὲ> τέλους λέξεως κειμένη ἐνομίσθη ποτὲ μακρὰ ὡς παρὰ τῷ ποιητῇ (Φ 352)

τὰ περὶ καλὰ ὁέεθρα.

καὶ αὖ πάλιν ἡ πρὸς συλλαβὴ βραχεῖά ἐστιν, ἀλλ' ἐν τόπῳ κεῖται μακρᾶς, δταν Ὁμηρος εἶπη (I 147) 10  
πρὸς οἴκον Πηλῆος.

σπουδεῖον γὰρ δεῖ εἶναι τὸν πόδα „πρὸς οἶ“. — "Ετι δέ φησι μὴ ἔχειν σύμφωνα μεταξὺ — ἐν διὰ τὴν <θέσει> μακράν εἰ γὰρ συμβαλῆ βραχεῖ ἢ βραχυνομένῳ φωνήνετι δύο σύμφωνα ἐπενεχθῆναι, μακρὰν ποιήσει 15 τὴν συλλαβὴν, οἷον ἡ ἐ συλλαβὴ βραχεῖα, ἀλλ'

(5) ἐὰν δύο σύμφωνα ἐπενεχθῆ ὡς ἐν τῷ Ἐκτωρ, μακρὰν ποιήσει τὴν συλλαβὴν. διὰ τοῦτο προσέθηκε μὴ δεῖν ὑπάρχειν σύμφωνα δύο, ἀλλ' ἐν ἀπλοῦν ἢ μηδὲ 20 ἐν. καὶ γὰρ ἐὰν διπλοῦν προσενεχθῆ, μακρὰν ποιήσει τὴν συλλαβὴν ὡς ἐν τῷ (A 139)

ἄξω ἐλών.

2 πρόσκειται Kroll, προείρηται codd., προσέθηκε Choer. || 4 ἐὰν γὰρ Westph., ἔάνπερ codd. || 5 ἡ τα Choer., δταν codd. || 6 δὲ inserui, <ἀλλ'> ἐπὶ Hoersch. || 7 ὡς Hoersch., ὡς ἡ codd. || 9 εἶποι? C || 12 τὸν πόδα πρὸς οἶ scripsi coll. Choer. p. 38, 18, τὸν πρὸς οἶ C, τὸν πᾶ rell. | ἐτι Westph., εἰ codd. || 13 ἔχειν Hoersch., ἔχη A, ἔχει C, ὑπάρχειν Caes. | σύμφωνον A || 14 θέσει add. ex Choer. p. 38, 19 | βραχὴ C || 16 ἡ ε Mendels., ἡ μὲν codd., ἡ μὲν ε Boivin || 19 ἀλλα AC

3. Κριτήριον μέτρου ἀκοή. ἔνιοι γοῦν οὔτως ὥρι- ε  
σαντο· μέτρον ἔστι ποδῶν ἡ βάσεων σύνταξις αἰσθή-  
σει τῇ δι' ἀκοῆς παραλαμβανομένη. εἰ δὲ τὸ κρῖνόν  
ἔστιν ἀκοή, τὸ κοσμοῦν ἔστι φωνή. ὡς γὰρ τὸν ἥχον  
ἢ τῆς εὐρυθμίας ἐκτείνουσά τε καὶ συστέλλουσα <ἡ>  
φωνὴ σχηματίζει τὰς συλλαβάς, οὔτως εἰσδεξαμένη  
κρίνει ἡ ἀκοή. διὰ τοῦτο πολλὰ τῶν μέτρων συμβέ-  
βηκεν ἀποκρύπτεσθαι σιωπώμενα ἐν τῇ κατὰ πεζὸν  
φήσει· καὶ αὖ πάλιν πολλὰς συνεμπτώσεις ἔχει πρὸς  
10 ἄλλα μέτρα. εὗροι γοῦν ἂν τις παρὰ Δημοσθένει τῷ  
φήτορι στίχον ἡρῷον κεκρυμμένον, ὃς ἡδυνήθη λα-  
θεῖν διὰ τὸ πεζὴν οὔσαν τὴν προφορὰν συναρπάσαι  
τῷ λόγῳ τὴν ἀκοήν. φησὶ γοῦν (de cor. 143)

τὸν γὰρ ἐν Ἀμφίσσῃ πόλεμον, δι' δν εἰς Ἐλάτειαν  
15 ἥλθε Φίλιππος.

στίχος ἔστιν ἡρῷος· ἀλλὰ μὴν καὶ Ἰωνικόν, δταν λέγη  
(Ol. III 4)

πολλῶν δὲ λόγων καὶ θορύβου γιγνομένου παρ' ὑμῖν.  
τοῦτο γὰρ ἀντικρυστὸς Ἰωνικόν ἔστιν ἀπὸ μείζονος ὅμοιον  
20 τῷ (Sapph. 76 = Heph. 36, 17)

εὐμορφοτέρα Μνασιδίκα τὰς ἀπαλᾶς Γυρίννως.  
τὰς δὲ τῶν μέτρων συνεμπτώσεις ἐν τοῖς ἔξης ἐπιδει-  
ξομεν.

1—17 schol. in Herm. RhG VII 934, 18 — 935, 3. Io. Sic. VI  
166, 8. 82, 14; Ar. Quint. 21, 13. Mar. Vict. VI 50, 9 (iudicium). ||  
4 schol. in Dion. Thr. 181, 8 || 10 RhG VII 1046, 16

1 κριτήριον Hoersch., τεκμήριον codd., cf. κριτικὴ Choer.,  
κριτήριον An. Ambr. 231, 20, Io. Sic. 82, 20 || 5 ἡ inser. ex  
Choer., An. Ambr., RhG VII 934, 21 || 6 ἐπιδεξαμένη Choer.,  
ἐκδεξαμένη Nauck || 9 συνεμπτώσεις scrib. coll. 22; πτώσεις  
codd. || 14 ἀμφίση codd. || 18 γενομένον Α || 21 γνοίννως Heph.,  
γνοίννω codd.

(2) 4. Διαφέρει δὲ μέτρον φυθμοῦ. ὅλη μὲν γὰρ τοῖς  
 ,<sup>9</sup> μέτροις ἡ συλλαβὴ καὶ χωρὶς συλλαβῆς οὐκ ἀν γένοιτο  
 μέτρον, δὲ φυθμὸς γίνεται μὲν καὶ ἐν συλλαβαῖς,  
 γίνεται δὲ καὶ χωρὶς συλλαβῆς· καὶ γὰρ ἐν κρότῳ·  
 δταν μὲν γὰρ τοὺς χαλκέας ἰδωμεν τὰς σφύρας κατα-<sup>5</sup>  
 φέροντας, ἅμα τινὰ καὶ φυθμὸν ἀκούομεν. καὶ ἵππων  
 δὲ πορείᾳ φυθμὸς ἐνομίσθη καὶ κίνησις δακτύλων καὶ  
 μελῶν σχήματα καὶ χορδῶν κινήματα καὶ τῶν δρυίθων  
 τὰ πτερυγίσματα. μέτρον δὲ οὐκ ἀν γένοιτο χωρὶς  
 λέξεως ποιᾶς καὶ ποσῆς. "Ετι τοινυν διαφέρει φυθμοῦ<sup>10</sup>  
 τὸ μέτρον, ἢ τὸ μὲν μέτρον πεπηγότας ἔχει τοὺς χρό-  
 νους, μακρόν τε καὶ βραχὺν καὶ τὸν μεταξὺ τούτων  
 τὸν κοινὸν καλούμενον, δις καὶ αὐτὸς πάντως μακρός  
 ἐστιν ἡ βραχύς· δὲ φυθμὸς ὡς βούλεται ἐλκει τοὺς  
 χρόνους. πολλάκις γοῦν καὶ τὸν βραχὺν χρόνον ποιεῖ<sup>15</sup>  
 μακρόν. "Οτι δὲ τοῦτο οὔτως ἔχει καὶ τὴν διαφορὰν  
 ἴσασιν οἱ ποιηταί, λάβωμεν παράδειγμα ἀπὸ παιξούσης  
 κωμῳδίας ἐν σπουδαζούσῃ φιλοσοφίᾳ· δι γοῦν [Ἄριστο-  
 φάνης] ἐν ταῖς Νεφέλαις (638) φησὶ Σωκράτης, εἰ καὶ  
 τωθάξει Ἀριστοφάνης".<sup>20</sup>

πότερον περὶ μέτρων ἡ περὶ ἐπῶν ἡ φυθμῶν·  
 ἀντιδιέστειλε γὰρ ἐκεῖνος ἀπὸ φυθμῶν τὰ μέτρα· εἰς  
 ἑκάτερον γοῦν τὸ παράδειγμα σημειωτέον, δτι τε φυθ-  
 μὸς μέτρον διαφέρει καὶ δτι ἴσασιν ἐν διδασκαλίᾳ οἱ  
 παλαιοὶ τὴν τῶν μέτρων θεωρούσι.<sup>25</sup>

1 fr. I p. 76, 19. Planud. RhG V 473, 13. Quint. IX 4, 48.  
 Ar. Quint. 32, 7. Diom. I 474. Mar. Vict. VI 41, 28 sqq. Anon. GL  
 VI 206, 7. At. Fort. VI 282 || 14 Mar. Vict. VI 42, 3

1 δὲ Y, γὰρ X || 3 ἐν συλλαβαῖς X, An. Ambr., RhG V  
 473, 15, ἐν συλλαβῇ Y || 8 μελῶν Y, μελῶν καὶ X || 9 πτερυ-  
 γίσματα Toupius, πτερούσματα codd. || 12 μεταξὺ τούτων Morus,  
 μετὰ τοῦτον codd. || 14 ἡ Mendels., καὶ codd. || 17 παράδειγμα  
 ἀπὸ Wilam., παραδείγματα codd. || 18 Ἀριστοφάνης del. Boivin,  
 sed cf. Choer. || 21 ἡ περὶ φυθμῶν codd.

5. Τὸ δὲ μέτρον λέγεται πολλαχῶς. καὶ γὰρ τὴν 86,  
εὐμετρίαν μέτρον προσαγορεύομεν ὡς δὲ εἰπὼν μέτρον  
ἄριστον — εἴτε σοφὸν ἀπόφθεγμα εἴτε θεῖον ἀνάθημα.  
Ἀπόλλωνι μὲν γὰρ ἀρμοδιώτατον, ἐπεὶ καὶ μέτρων  
εὐρετής. — Λέγεται δὲ μέτρον καὶ αὐτὸν τὸ μετροῦν  
καὶ τὸ μετρούμενον· ὡς δταν εἰπωμεν τὸν μέδιμνον  
μέτρον καὶ τὸ ἐν αὐτῷ μετρηθὲν [μέτρον], ἀμφότερα  
δὲ καλεῖται μέδιμνος· καὶ αὐτὸν πάλιν εἰ εἰποιμι χόα τὸ  
σκεῦος, ἐν ᾧ μετρῶ ποσότητά τινα, καὶ [αὖτις πάλιν]  
10 αὐτὴν τὴν ποσότητα χόα [προσαγορεύομεν]. — καὶ αὖτις  
πάλιν αὐτὸν τὸ ξύλον, δὲ μόνον ἔχει πῆχυν, πῆχυν  
προσαγορεύομεν. — οὕτως μὲν οὖν καὶ ἐπὶ ταύτης  
τῆς θεωρίας πολλαχόθεν λέγεται μέτρον. Μέτρον τε  
γὰρ καλοῦμεν πᾶν τὸ μὴ πεξόν, ὡς δταν εἰπω τὰ  
15 μὲν Πλάτωνος πεξά, τὰ δὲ Ὁμήρου μέτρα. μέτρον  
καλεῖται καὶ εἶδος ἔκαστον, ὡς δταν εἰπω μέτρον ἰω-  
νικὸν καὶ μέτρον ἰαμβικὸν καὶ μέτρον τροχαικόν. μέ-  
τρον καλεῖται καὶ στίχος ἔκαστος, ὡς δταν εἰπω· ἡ  
πρώτη Ὁμήρου φανωδία μέτρα ἔχει ἔξακόσια <καὶ  
20 δέκα> — τοῦτο δὲ Ὁδυσσεὺς δὲ μετρικὸς ἐσημειώσατο·  
— ἔτι τοίνυν μέτρον καλοῦμεν τὴν συζυγίαν, τοντ-

1 Io. Sic. RhG VI 112,14 sqq. || 2 πᾶν μέτρον ἄριστον Choer. 34, 13. Ps.-Phokyl. 36. cf. Bruno in Act. semin. Erlang. III 325. Dieterich Nekyia (Lpz. 1893) p. 179 || 5 τὸ μετροῦν καὶ τὸ μετρούμενον] schol. (Ven.) I 324. Φ 502. Plut. de def. orac. c. XII 416<sup>b</sup>. Mar. Vict. VI 50, 5—9. 51, 19 — 52, 15. An. GL VI 633, 7—13. — Psell. 1 (Aristox. ρυθμ. στοιχ. frg. I 5)

2 εὐμετρίαν X, συμμετρίαν Y, Choer., An. Ambr. || 6 εἰπω-  
μεν μέδιμνον τὸ μέτρον πτλ., deletis vv. μέτρον — μέδιμνος prop.  
Hoersch. || 7 μέτρον del. Wilam., cf. An. Ambr. 231, 15 || 8 εἰ  
om. C || 9 αὖτις πάλιν deleui || 10 προσαγορεύομεν del. Wilam. ||  
καὶ — 12 προσαγορεύομεν del. Egger, sed cf. Choer. || 14 ὡς Y,  
om. X || 16 ἔκαστον Hoersch., ἔκαστον codd. || 17 καὶ μ. τρ. om. C ||  
19 δέκα καὶ ἔξακόσια An. Ambr., χ' codd., sunt ap. Homer. 611 ||  
21 ἔτι Boivin, εἰ codd.

έστι τὴν διποδίαν, ὡς δταν τὸ ἴαμβικὸν τὸ ἀπὸ ξε  
ποδῶν συγκείμενον τρίμετρον καλῶμεν. *〈μέτρον κα-  
λοῦμεν καὶ τὸν πόδα . . . . .〉.* μέτρον καλοῦμεν καὶ  
τὸν χρόνον, ὃν τινες τῶν ὁνθμικῶν σημεῖον προσ-  
αγορεύουσιν. δτι δὲ τοῦτο οὔτως ἔχει, παράδειγμα  
τεθῆσεται, ὃ τινες μὲν Ὁρφέως, τινὲς δὲ τῆς Πυθίας  
ὑπολαμβάνουσι· περὶ γὰρ τῶν ἐπῶν λέγων η̄ λέ-  
γουσα

δρθιον ἔξαμερὸς τετόρων καὶ εἴκοσι μέτρων.

3) *Καὶ ταῦτα οὔτως ἔχει ὥσπερ εἰρηκα. μέτρον γὰρ καὶ τὸ μετροῦν καὶ τὸ μετρούμενον· οὔτως καὶ ἐπὶ τῶν προειρημένων αὐτὸ τὸ μετρούμενον τουτέστι τὸ ποίημα μέτρον προσαγορεύεται, καὶ ἔκαστον τῶν μετρούντων τῆς δμοίας τετύχηκεν δνομασίας. χρόνος γὰρ συλλα-  
βὴν ποιεῖ, συλλαβὴ δὲ πόδα, ποὺς δὲ συζυγίαν, συζυ-  
γία δὲ στίχον, στίχος δὲ ποίημα. πάντα οὖν εἰκότως μέτρα προσαγορεύεται.*

20 6. Γέγονε δὲ ἀπὸ τοῦ μείρω φήματος, ὃ ἔστι με-  
ρίζω, ἀφ' οὗ παρὰ τῷ ποιητῇ (I 612)

*Ἴσον ἐμοὶ βασίλενε καὶ ἡμίσυ μείρεο τιμῆς.* 20  
ώς γὰρ παρὰ τὸ σείω σεῖστρον γίνεται καὶ παρὰ τὸ δέρω δέρτρον καὶ παρὰ τὸ φέρω φέρτρον, οὔτω καὶ παρὰ τὸ μείρω *〈μέτρον καὶ〉 μέτρον.* δνομα γοῦν ἔστι καὶ ἐκ τῆς ἐτυμολογίας τοῦ μερισμοῦ. —

14—15 Mar. Vict. VI 52, 9—18 || 18 Ar. Quint. 32, 8

1 ὡς Y, om. X || 2 καλοῦμεν C | ex 15 et Choer. et An.  
Ambr. efficitur de pede explicationem hic excidisse || 4 δν] δ C | [φήμικῶν] μετρικῶν C || 6 δ — Ὁρφέως om. C || 7 ὑπο-  
λαμβάνονσι Kroll, παραλαμβάνονσι codd. | λέγει C || 8 η̄ ή A ||  
9 τεττάρων C | μέτρον C || 10 γὰρ scripsi, δὲ codd. || 12 μετρού-  
μενον Pearcius, μέτρον codd. || 13 καὶ — 17 προσαγορεύεται om. C ||  
19 ἀφ' οὗ] δ? Hoersch. || 21 γὰρ scripsi coll. An. Ambr., δὲ A,  
δὴ C || 23 μέτρον καὶ inser. Wilam. (cf. Herodian. II 298, 4)  
γοῦν] γὰρ C

7. Περὶ δὲ ὅρου μέτρου νῦν εἰπεῖν οὐκ ἀναγκαῖον· 88,  
αὐτὸς γὰρ δὲ Ἡφαιστίων αἰτιᾶται τὸν Ἡλιόδωρον, ὅτι  
τοῖς ὑπαρχομένοις γράφει· τοῖς γὰρ ἀπείροις καὶ [τοῖς]  
μήπω τῆς μετροπούας γεγενμένοις ἀδύνατον νοῆσαι  
ι τὸν ὅρον.

8. Ἐπιγέγραπται δὲ ἐγχειρίδιον, οὐχ ὡς τινες φή- 89,  
θησαν παρὰ τὸ ξίφος διὰ τὸ δξύνειν τῶν μετιόντων  
τὰς ψυχάς, ἀλλὰ διὰ τὸ ἐν χερσὶν ἔχειν τὸν βουλο-  
μένους τὰ κεφάλαια τῶν μετρικῶν παραγγελμάτων.  
10 διτὶ δὲ ταῦτα οὕτως ἔχει, Ἡλιόδωρος τοῦ ἐγχειρίδιου  
ἀρχόμενος οὕτως λέγει· τοῖς βουλομένοις ἐν χερσὶν  
ἔχειν τὰ κεφαλαιωδέστατα τῆς μετρικῆς γέγραπται τὸ  
βιβλίον τοῦτο.

9. Ἡρξατο δὲ αὐτὸς δὲ Ἡφαιστίων, ὡς ἐφην, ἀπὸ 91,  
15 συλλαβῆς. Ὡλη γὰρ τοῖς μέτροις ἡ συλλαβὴ, καὶ ἄνευ  
ταύτης οὐκ ἀν συσταίη τὸ μέτρον· τὸ <δὲ> ποιοῦν  
πρὸ τοῦ ποιηθέντος, ὅθεν <ἀπὸ συλλαβῆς> ἥρξασθαι  
δίκαιον. οὐκ ἀπὸ τοῦ γένους δὲ ἥρξατο, ἀλλ’ ἀπὸ τοῦ  
εἶδος. διαφέρει δὲ εἶδος καὶ γένος, ἢ γένος μέν ἔστι  
20 τὸ πρωτότυπον εἰς εἶδη διαιρεθῆναι δυνάμενον, εἶδος  
δὲ τὸ ἀπὸ τοῦ γένους διηρημένον, οἷον εὖ τις λέγοι  
ἔχον γένος, εἶδη δὲ αὐτοῦ ἄνθρωπον ἵππον καὶ τὰ  
λοιπά. οὐκοῦν γένος μέν ἔστιν ἡ συλλαβὴ, εἶδη δὲ

2 cf. supra p. 81, 14. — schol. in Dion. Thr. 509, 17 // 6 schol. <sup>A</sup>  
p. 93, 3 // 14 Ar. Quint. 28, 18—20. An. AV 98 § 2. a syllaba  
inc. Mall. Theod. GL VI 586, 12

1 ὅρον C, ὅρων rell. // 3 ὑπαρχομένοις C, ἐπαρχομένοις AP |  
καὶ τοῖς del. Hoersch. // 7 παρὰ τὸ ξίφος Hoersch. coll.  
schol. <sup>A</sup> 93, 4, διὰ τὸ ξίφος ἀλλὰ codd., διὰ τὸ ξίφος καὶ Egger //  
8 ἀλλὰ Hoersch., καὶ codd. // 10 post ξει Hoersch. excidisse  
putat haec fere φανερὸν· δὲ γὰρ // 12 ἔχειν om. C | κεφαλαιωδέ-  
στατα Choer. schol. <sup>A</sup>, κεφαλαιωδέστερα codd. // 14 αὐτὸς Hoersch.,  
αὐτοῦ codd. // 17 ἀπὸ συλλαβῆς inser. Mendelssohn // 18 ἥρξατο]  
ἥρξαντο AC // 20 εἶδος — 21 διηρημένον om. C // 23 ἡ post ἔστιν  
del. Mendels.

αὐτῆς βραχεῖα καὶ μακρὰ καὶ <ἡ> κοινὴ καλουμένη. οὐκ ἔδοξεν οὖν αὐτῷ ἀπὸ τοῦ γένους ποιήσασθαι τὴν ἀρχὴν (τεχνικὸς γὰρ οὗτος δὲ λόγος καὶ οὐ πάντα τοῖς μετροῖς συμβάλλεται) οὐδὲ δρφ τὴν συλλαβὴν περιλαβεῖν οὐδὲ τὸν περὶ αὐτῆς εἰπεῖν λόγον τῆς ἐτυμολογίας· καὶ γὰρ ἐν τοῖς τεχνικοῖς ἔλεγχον ἔσχεν δὲ δρος, ὅτι ἡ συλλαβὴ παρὰ τοῦτο ὠνόμασται, παρὰ τὸ ποσότητα στοιχείων εἰς ταῦταν συλλαμβάνειν ὥν ἔξεστιν ὑφ' ἓνα φθόγγον παραλαβεῖν. <οὐχ γὰρ> ἀν εἴποι τις τὰς μονογραμμάτους. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἔγτείτωσαν 10 οἱ τεχνικοί. —

- 1) 10. 'Ἐν δὲ τοῖς μετρικοῖς εἰδέναι δεῖ, ὅτι πᾶσα βραχεῖα ἵση καὶ πᾶσα μακρὰ ἵση· καθόλου γὰρ αἱ μέν εἰσι δίχρονοι, αἱ δὲ μονόχρονοι. ἐντεῦθεν τὸν μὲν δάκτυλον καλοῦμεν τετράχρονον, τὸν δὲ πυρρίχιον δι- 15 χρονον, οὐ πολυπραγμονοῦντες τῆς ποιητικῆς λεξεως ἡ συλλαβῆς τὰ στοιχεῖα οὐδὲ ἐν ποσότητι καταμετροῦντες τοὺς χρόνους ἀλλ' ἐν δυνάμει [τῆς ποσότητος].

## II.

### Περὶ βραχείας συλλαβῆς.

20

- 4 Ἀριτέον δὲ ἀπὸ βραχείας. οὕτω τοινυν δὲ Ἡφαιστίων αὐτὴν δορίζεται. Βραχεῖά ἐστι συλλαβὴ ἡ

6 Dion. Thr. 16, 7. schol. in Dion. Thr. 48, 1 sqq. alias At. Fort. VI 279, 22. Mar. Vict. VI 34, 28 sqq. Prisc. GL II 44, 3 || 9 An. AV 98 § 2, 4 || 12 cf. supra p. 83, 12. Choer. 34, 25 sqq. 36, 22 sqq. schol. in Dion. Thr. 205, 24 sqq.

1 ἡ inser. Mendels. || 6 καὶ γὰρ Mendels., καίτοι codd. || 7 ὅτι C, ἔτι A, ἔστι P || 8 ταῦτα C | ὥν Boivin, ὥν οὖν codd. || 9 οὐ γὰρ inserui; fort. οὐχ ὑπάγεσθαι γὰρ coll. AV 98 § 2 εἴποι] εἴπη AC || 15 τὸν — δίχρονον om. C || 17 καταμετροῦντες C, καταριθμοῦντες A || 18 τῆς ποσότητος del. Hoersch. || 20 περὶ βραχείας συλλαβῆς in codd. post 22 δορίζεται, transpos. Hoersch. || 22 ἐστι om. C

ἔχουσα βραχὺ φωνῆεν ἢ βραχυνόμενον, μὴ ἐπὶ τέλους λέξεως, οὗτως ὡς μεταξὺ αὐτοῦ καὶ τοῦ ἐν τῇ ἔξης συλλαβῇ φωνήεντος μὴ ὑπάρχειν σύμφωνα πλείονα ἐνδεῖ πλοῦ, ἀλλ' ἡτοι ἐν ἣ μηδὲ ἔν. — Πάντα οὖν ἐπαίνου ἄξιος δὸρος ὡς πάντα ἔχων δοσα δεῖ ὑγιῆ δρον ἔχειν. ὑγιῆς γὰρ δρος καὶ τοῖς φιλοσόφοις εἶναι δοκεῖ δηδὲν ἔξωθεν τῶν δριζομένων συμπεριλαμβάνων καὶ [δ] μηδὲν τῶν δριζομένων καταλιπών, δε ἀντιστρέψει πρὸς τὸ κεφαλαιῶδες.

10 δ μὲν οὖν μὴ τὸ συμπεριλαμβάνων παραγγελλαν τοιαύτην οὐ καλῶς ἔχει, οἷον εἰ τις τὸν ἄνθρωπον δρίζοιτο τῷ μηκέτι . . . τὸν θεὸν τῷ δρῷ συμπεριλαμβάνων. ἐκάτερον δὲ ὑπάρχει, ἐὰν ἀντιστρέψῃ πρὸς τὸ κεφαλαιῶδες, τοιτέστιν ἐὰν ἀλλήλων ὑπάρχωσιν δροι 15 αὐτός τε δὸρος καὶ τὸ δριζόμενον, οὕτως ὡς ἐπὶ τοιοῦδε παραδείγματος ἄνθρωπός ἐστι ζῶον λογικὸν θνητὸν νοῦ καὶ ἐπιστήμης δεκτικόν. εἰ τι οὖν ἐστὶ ζῶον λογικὸν θνητὸν νοῦ καὶ ἐπιστήμης δεκτικόν, τοῦτο ἐστιν ἄνθρωπος πάντως. καὶ αὖ πάλιν· φωνή ἐστιν 20 ἀγρο πεπληγμένος. εἰ τι οὖν ἐστὶν ἀγρο πεπληγμένος, τοῦτο φωνὴ πάντως· οὕτως οὖν καὶ ἐπὶ τοῦ προκειμένου δρον ἰδωμεν τὸ ἀντιστρέφον· εἰ τι ἐστὶ βραχὺ φωνῆεν, μὴ ἐπὶ τέλους λέξεως κείμενον, μεταξὺ ἐαυ-

9

7 cf. e. g. schol. in Dion. Thr. 107, 30 — 108, 11. 156, 18 sqq. || 13 φωνή] schol. in Dion. Thr. 181, 4 sqq. Prisc. GL II 5, 1. Mar. Vict. VI 4, 14. Ar. Quint. 4, 24 alias.

2 αὐτοῦ scripsi, αὐτῆς codd. || 6 ὑγιῆς γὰρ C; in A lac. 4—5 litterar., om. P || 7 εἶναι δοκεῖ scripsi, δοκεῖ εἶναι C, δοκεῖ cum spatio 4—5 litt. A || 8 καὶ Hoersch., ἢ codd. | ὁ del. Hoersch. || 10 συμπεριλαμβάνων] fort. φυλάττων || 12 lac. ind. Wilam. | τὸν θεὸν] τὸ θνητὸν Hoersch. || 13 ἐκάτερον] δλόκληρος Mendelssohn, ὑγιῆς δρος Hoersch. | ἀντιστρέψει C || 15 ὡς om. C || 17 εἰ — 18 δεκτικόν bis scripta in C || 22 ἰδωμεν Hoersch., εἰδωμεν codd. || 23 μεταξὺ ἐαυτοῦ καὶ Boivin, μετὰ codd.

τοῦ καὶ<sup>2</sup> τῆς ἄλλης συλλαβῆς οὐκ ἔχου σύμφωνα ἐνὸς πλείονα, τοῦτο πάντως ἐστὶ συλλαβὴ βραχεῖα. — Πρόσκειται δὲ τὸ μὴ ἐπὶ τέλους λέξεως κείμενον διὰ τὴν κοινὴν λεγομένην. ἐὰν γὰρ εἰς μέρος ἀπαρτίζῃ λόγου, τῷ τῆς κοινῆς ὑποπίπτει λόγῳ, οἷον ἡ τα συλλαβὴ βραχεῖα ἐστιν, ἐπὶ <δὲ> τέλους λέξεως κείμενη ἐνομίσθη ποτὲ μακρὰ ὡς παρὰ τῷ ποιητῇ (Φ 352)

τὰ περὶ καλὰ φέεθρα.

καὶ αὖ πάλιν ἡ πρὸς συλλαβὴ βραχεῖα ἐστιν, ἀλλ' ἐν τόπῳ κεῖται μακρᾶς, ὅταν Ὄμηρος εἶπη (I 147)

πρὸς οἴκον Πηλῆος·

σπουδεῖον γὰρ δεῖ εἶναι τὸν πόδα „πρὸς οἴ“. — "Ετι δέ φησι μὴ ἔχειν σύμφωνα μεταξὺ — ἐν διὰ τὴν <θέσει> μακράν" εἰ γὰρ συμβαίη βραχεῖη βραχυνομένῳ φωνήντι δύο σύμφωνα ἐπενεχθῆναι, μακρὰν ποιήσει

τὴν συλλαβὴν, οἷον ἡ ἐ συλλαβὴ βραχεῖα, ἀλλ' 15  
5) ἐὰν δύο σύμφωνα ἐπενεχθῆ ὡς ἐν τῷ Ἐκτώρ, μακρὰν ποιήσει τὴν συλλαβὴν. διὰ τοῦτο προσέθηκε μὴ δεῖν ὑπάρχειν σύμφωνα δύο, ἀλλ' ἐν ἀπλοῦν ἢ μηδὲ ἐν. καὶ γὰρ ἐὰν διπλοῦν προσενεχθῆ, μακρὰν ποιήσει

τὴν συλλαβὴν ὡς ἐν τῷ (Α 139)

ἄξω ἐλών.

2 πρόσκειται Kroll, προείρηται codd., προσέθηκε Choer. ||

4 ἐὰν γὰρ Westph., ἔανπερ codd. || 5 ἡ τα Choer., ὅταν codd. ||

6 δὲ inserui, <ἄλλ'> ἐπὶ Hoersch. || 7 ὡς Hoersch., ὡς ἡ codd. ||

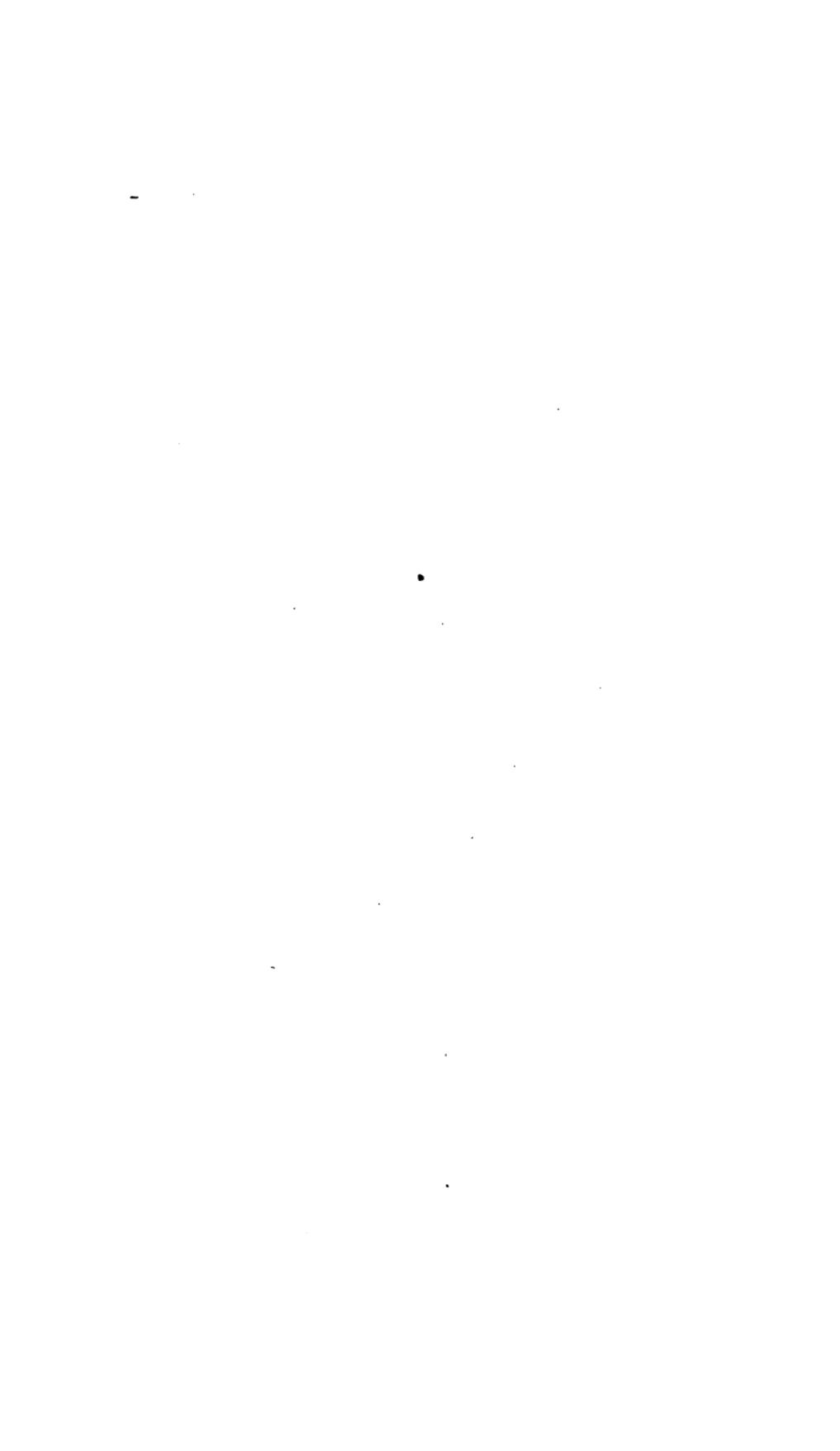
9 εἶποι? C || 12 τὸν πόδα πρὸς οἱ scripsi coll. Choer. p. 38, 18, τὸν

πρὸς οἱ C, τὸν πᾶ rell. | ἔτι Westph., εἰ codd. || 13 ἔχειν Hoersch.,

ἔχη A, ἔχει C, ὑπάρχειν Caes. | σύμφωνον A || 14 θέσει add. ex

Choer. p. 38, 19 | βραχὴ C || 16 ἡ ἐ Mendels., ἡ μὲν codd.,

ἡ μὲν ἐ Boivin || 19 ἄλλα AC



**COMMENTARII IN HEPHAESTIONEM**

**II SCHOLIA A**



ἥν τὸ ἄ, οὐκ ἡδύνατο δὲ τοῦτο, μετέβαλεν εἰς τὸ ἔ  
βραχύ: — AC

4, 10 <ἐπισημασίας ἡξιωσε>: ἀντὶ τοῦ ἐπεσημήνατο:  
— A<sup>i</sup>C<sup>j</sup>

4, 14 χωλίαμβον γὰρ ἐποίησε, τοῦ ἔκτου ποδὸς ἀπὸ 5  
μακρᾶς ἀρχομένου. χωλιάμβους δὲ Ἰππῶναξ ἐποίησε·  
καὶ διὰ τοῦτο ἐπεν

'Ιππώνακτος τὸ μέτρον.

ἔνθεν καὶ οὐ καλῶς ἐπιλαμβάνεται 'Ιππώνακτος· αὐτὸς  
γὰρ οὗτος τοῦτο ἐπετήδευσε τὸ μέτρον: — AC 10

4, 15 μῆποτε οὐδέ ἐστιν ἐν μέσῳ λέξεως κοινή· τὰς  
γὰρ διφθόγγους, ὃς παρέθετο, ἀπὸ ἑνὸς ἡμίσεος χρό-  
νους ἔχουσιν, ή ἡ̄ καὶ ή̄ σι. διὸ καὶ προπαροξύνονται  
ώς τὸ ἀνθρωποι, κατοι τῶν φύσει μακρῶν μηδέποτε  
προπαροξύνομένων, εἰ μὴ Ἀττικῶς διὰ τὸ Μενέλεως 15  
ἢ Τυνδάρεως. — ἀμέλει τοι ἐν τῇ δοτικῇ ἐπεὶ διὰ  
τοῦ ὅ προσλαμβάνει τὸ ἡμιχρόνιον, ἐν τῷ ἀνθρώ-  
ποις καταβιβάζει τὸν τόνον καὶ γὰρ παροξύτονός  
ἐστιν. — αἱ προειρημέναι τοίνυν δίφθογγοι οὐκ εἰσὶ<sup>20</sup>  
κοιναί, ἀλλ' ἀντὶ βραχέας παραλαμβάνονται ὑπὸ τῶν  
παλαιῶν. οὐκ ἥγαγεν οὖν παράδειγμα 'Ηφαιστίων ἐν  
μέσῳ λέξεως μακρὰν ἔχουσαν δύο χρόνους. τὸ δ' οἶδ'  
ἀρετὴν οἶος ἐσσε (Heph. 5, 1) καὶ συντζησιν ἔχει.  
ἔστι γὰρ οἶος ἐσσε δμοίως καὶ τὸ Ἐκτορ υἱὲ Πριά-  
μοιο (Heph. 5, 12). ποδέζεται γὰρ οὕτως Ἐκτορ υἱὲ 25  
Πριά: — AC

12 Choer. 44, 22 || 23 cf. etiam Choer. 45, 16—23

2 βραχύ om. C || 3 ἀντὶ τοῦ om. C || 8 τὸ] εἴγε τὸ A ||  
9—10 ἔνθεν — μέτρον om. C || 11 οὐδέν C || 12 χρόνον ἵσμεν  
ἔχοντας ή̄ καὶ C || 17 ἐν τῷ om. C || 21 παραδείγματα C ||  
23 καὶ om. C || 24 δμοίως om. C | ἔκτωρ AC || 25 ἔκτωρ AC  
signa qualitatis addidi

ἐκτείνουσι γὰρ τὸ μ καὶ τὸ π τὸ λα· δμοίως δὲ καὶ ἐνὸς τῶν διπλῶν εὐρισκομένου ἐκτείνεται, οἷον τὸ ἀψότερος καὶ τὸ ἀξιότερος· ἀντὶ γὰρ δύο συμφώνων εἰσὶ τὰ διπλᾶ. — τὰ δὲ σεσημειωμένα ἐν τοῖς βραχέσι μακρὰ τῶν φωνηέντων, ἢ καὶ χωρὶς δύο συμφώνων καὶ διπλῶν ἐκτείνονται καὶ ποιοῦσι τὰ διὰ τοῦ μικροῦ οτερος, ταῦτά εἰσι κατὰ στοιχεῖον·

ἄκρατος, ἀνιαρός, ἀνίατος, ἄνισος, ἀπρόσιτος,  
βούλμος, βόδυνος, βρυχή, βριμών, βρίθω,  
γλίφω, γλίχων, γρυπός, γρῖφος, γυρός,  
10 δύσπραγος, δυσπέρατος,  
ἐπάρατος, εὐθύνω,  
θέα, θυμός,  
ἴσος, ἴσχυρός, ἴφθιμος,  
κενός, κηλίσ, κυνός, κριθή, κίνδυνος, κύμα,  
15 κῦρος,  
λιτός, λιρός, λιμός, λιπος, λύμη,  
μανός, μῆδος,  
νίκη,  
ξεναγός, ξένος,  
20 οἰζυρός, οἱμιλος,  
πρᾶος, πῖον, περάσω, πνῆγος, πυγή, πυρά, πυρός,  
δάθυμος, φᾶον, φινός, φιγῶ, φισός,  
σιμός [δ πατξός], σιλών, στέριφος, στραγός,  
τιμή, τρανός, τύφος,  
25 θλη,  
φανός, φθίνω, φιμός, φλυαρῶ,  
χαλινός, χρυσός, χυμός, χυλός,  
ψαρός, ψιλός, ψυχή.

3 cf. Ps.-Draco (i. e. Diassorinos; v. L. Cohn in Philol. Abhdlg. in honorem Martini Hertz p. 137) p. 117

1 rectius τὸ βρ καὶ τὸ μπρ τὸ α || 4 ἐν τοῖς βραχέσι del. Westph. || 6 ο μικροῦ οτερος scripsi, οτερος μικρά IM || 7—28 singula emendare nec potui nec volui || 9 γλίχων IM || 14 post κενός add. IM καινός | κηλίσ Turn., κηλίσδω IM || 21 (in.) φᾶος I || 23 πατξός] cf. Du Cange s. v. | στρατηγός M

Ταῦτα μὲν ἡ τῶν ποιητῶν χρῆσις μακρὰ δέχεται· ὅσα δὲ ἀπ' αὐτῶν γράφεται διὰ τοῦ οτερος καὶ οτατος, διαλαμβάνει περὶ τούτων δὲ Κύριος Μανουὴλ ἐν τῷ καλονυμένῳ πρώτῳ πλαστύτερον μετὰ πολλῆς ἄγαν τῆς ἀκριβείας καὶ διδούλομενος ἔκειθεν αὐτὰ εἴσεται.): — *IM*

5

1, 6 ἐπὶ τέλους λέξεως εἶπε διὰ τὸ τὰς καταληκτικὰς κοινὰς γενέσθαι ὡς τὸ τὰ περὶ καλὰ φέεθρα (*Φ* 352): — *AC*

1, 6 διὰ τὸ πρὸς οἶκον *Πηλῆος* (*I* 147): — *A<sup>i</sup>*

1, 6 τὸ δὲ μὴ ἐπὶ τέλους λέξεως εἰρηται, ἵνα 10 ἀντιδιαστελλῃ αὐτὴν πρὸς τὴν λεγομένην κοινήν. τὸ πρὸς οἶκον *Πηλῆος* (*I* 147): — *I(D)*

18 1, 11 ἡ καὶ φύσει μακρά· ἡ γὰρ τὸ ᾧ λαβοῦσα ἦ  
2] τὸ ὥ κατ' ἀνάγκην ἐκτείνεται, τῆς φύσεως τῶν στοιχείων οὖσης μηκυντικῆς. — ἴστεον δὲ ὡς ἔστι μακρὰ 15  
(καὶ) τρίχρονος ἡ καὶ πλειόνων χρόνων οἶον ηὔλονυ,  
Θρᾷξ· δὲ μέντοι μετρικὸς λόγος οὗτε ἥσσονα μονοχρό-  
νου οἴδεν οὕτε μείζονα διχρόνου: — *AC*

20 1, 13 (ὡς ἔξῆς εἶναι σύμφωνον): οὐ νόμος οὗτος,  
2] ἀλλὰ διδασκαλίας ἀσφάλεια· πολλάκις γὰρ μὴ διντος 20  
συμφώνου μακρὰ γίνεται· ὡς ἐν τῷ

πῆ ἔβη Ἀνδρομάχη (*Z* 377). ·

6—12 meliora proll. Long. 89, 2 sqq. Choer. 38, 11—18; cf.  
schol. in Dion. Thr. 349, 7—10. 512, 15 sqq. || 16 Choer. 34, 25  
—35, 4. proll. Long. 87, 12 sq.; schol. in Dion. Thr. 205, 26. 206, 2  
(cf. ibid. 142, 18 sqq.)

6 ἐπὶ — εἶπε ομ. *A* || 7 γίνεσθαι *C* || 10 haec in *I* sunt extrema pars scholii 93, 11—12 || 10—12 in *D* non nisi haec τὸ δὲ μὴ ἐπὶ τέλει λέξεως διὰ τὴν λεγομένην κοινήν || 12 *Πηλῆος* πλῆθος *I* || 13 ἡ γὰρ Westph., ἡ γὰρ *A* || pro 13 ἡ καὶ — 14 ἐκτείνεται in *C* est μακρὸν φύσει τὸ ᾧ καὶ τὸ ὥ μέγα κατὰ ἀνάγκην ἐκτείνονται || 14 στοιχεῖων (τούτων) Westph. || 16 καὶ addidi | χρόνων ομ. *C* || 19 lemma addidi ex *PQ*

ἡ μὲν πῆ ἀντὶ μακρᾶς, ἡ δὲ βῆ ἀντὶ βραχείας· καίτοι ἀμφότεραι εἰς φωνῆεν λήγουσιν, ἀλλ' ὅμως τὴν μὲν πῆ μακρὰν διὰ τὴν φύσιν ἐτηρήσαμεν, τὴν δὲ βῆ ἡ βίᾳ τῆς χρείας ἀντὶ βραχείας εἴληφεν: — *AC*

<sup>5</sup> 3, 1 τινὲς ἀτόπως φασὶν Ισοδυναμεῖν τῇ μακρῷ δύο βραχείας, ἀγνοοῦντες δτι οὐχὶ ἡ μακρὰ ἡ ἡ βραχεῖα τοῦ σώζεσθαι τὰ μέτρα αἰτιοι, ἀλλ' ἡ φύσις τῶν μέτρων τὸ γάρ

πολλὰς δ' ἴφθιμους (*A 3*)

<sup>10</sup> εἰ ποιήσαιμι

πολλάκι δ' ἴφθιμους,

σώζεται τὸ μέτρον ἐπ' ἀμφοτέρων καὶ οἱ πόδες οἰκεῖοι τοῦ μέτρου εἰσὶν· ἐπεὶ εἰ τὰς συλλαβὰς οἴονται αἰτίας εἶναι, τὴν πρώτην τοῦ ἔπους κίνησον συλλαβὴν καὶ <sup>15</sup> ἀντὶ μακρᾶς ποίησον δύο βραχείας

πολέας δ' ἴφθιμους,

καὶ οὐκέτι ἔστι τὸ μέτρον καίτοι δύο βραχεῖῶν οὔσων, ἀλλ' δ ποὺς ἀλλότριος. — *To*

*Βορέης καὶ Ζέφυρος (I 5)*

<sup>20</sup> ἐπισκεψόμεθα αὐτοῦ λέγοντος ἐφεξῆς: — *A*

2, 3 θέσει μακραὶ γίνονται, δταν μεταξὺ δύο <sup>10</sup> φωνηέντων πίπτῃ δύναμις δύο συμφώνων: — *AD* [3]

2, 3 τὸ γίνονται ἀντὶ τοῦ τίθενται· τίθησι γάρ τις τὸ μὴ οὖτως φύσει ἔχον: — *AD(C)*

20 schol.<sup>B</sup> (lib. V) p. 23, 16 sqq.; append. ad Hel. Mon. AV  
181 § 2

2 εἰς 〈μακρὸν〉 Denig | λήγουσαι *C* Egen. || 4 βίᾳ om. spatio rel. *C* || 9 an ποιήσαιμεν? *A* || 17 οὐκέτι Wilam., οὐκ *A* 20 huiusmodi explicatio in schol.<sup>A</sup> desideratur, sed cf. test. 22 δύο om. *D* || 23 τὸ—τίθενται om. *D* | pro toto scholio habet *CD* ad γίνονται: ἥγοντι τίθενται

θ καὶ τοῦ μ γίνεται [μακρὰ] κοινή· καὶ ἐν τῷ δόντι  
τε τοῦ καὶ μ ἐπιφερομένου κοινὴ γίνεται: — AC

7, 5 ἐν τῷ οὐκ ἀριθματού ἡ κοινὴ <τοῦ θμ ἐπι-  
φερομένου> καὶ ἐν τῷ τεκμαρ τοῦ καὶ ἐπιφερομένου:  
— I

7, 19 εἰς τὸ γα: — A<sup>i</sup>

7, 21 εἰς τὸ το: — A<sup>i</sup>

8, 5 εἰς τὸ μεν: — A<sup>i</sup>

5

### Cap. II.

118 ἡ συνεκφώνησις ἀναγκαῖον μάθημα καὶ πάνυ με- 10  
[18] τρικοῖς ἀριθμοῖσιν πολλοὶ γὰρ λελυμάνθαι δο-  
κοῦντες στίχοι καὶ ἀμετρον ἔχοντες τὴν σύνθεσιν διὰ  
τῆς συνεκφωνήσεως ἀναλαμβάνουσι τὸν κόσμον τῆς  
μετροποιίας. τὸ γὰρ

ὑμῖν μὲν θεοὶ δοῖεν (A 18)

15

εὶ κοίνην τις λάβοι, μέγιστον ποιήσει ἐναντίωμα τοῖς  
προειρημένοις· φαμὲν γὰρ κόσμον εἶναι κοινῆς, ὅταν  
εἰς φωνῆν λίγη καὶ τὴν ἔξῆς ἔχῃ ἀπὸ φωνῆντος ἀρ-  
χομένην. ἐνταῦθα δὲ κατὰ τὸν δεύτερον πόδα τῇ οἱ  
συλλαβῇ τὸ δοῖ ἐπιφερόμενον σκάζειν ποιεῖ τὸν στί- 20

10 cf. schol. in Dion. Thr. 211, 8 || 15 cf. commentar. metr.  
ΑV 183 adn. 240. 244 || 17 ὅταν — 18 ἀρχομένην = Dion. Thr.  
20, 4—5

1 μακρὰ delevi || 1—2 pro γίνεται — γίνεται in C non nisi  
haec καὶ τεκμαρτὸν τοῦ καὶ μ || 3 continuatur in I scholio  
p. 104, 22 || 6 τὸν A || 10 post ἀναγναῖον add. DI ἔστι || pro  
11 πολλοὶ — 20 ἐπιφερόμενον in C haec ἦτις ἔστι καὶ συνίζησις·  
ἡν γὰρ ἐπὶ τὸ ύμῖν μὲν θεοὶ δοῖεν, ἡν μὴ συνεκφώνησις  
(συνεκφωνήσης P Q) τὸ ε· καὶ γένηται σπονδεῖος || 13 ἀπολαμ-  
βάνοντοι DI, ἀναλαμβάνει A || 15 I add. οὐλόμπια δώματ' ἔχον-  
τες || 16 εἰ] εἰ μὴ D || 17 φασὶ μὲν I | κόσμον] fort. τρόπον vel  
τόπον | ὅταν A, εἰ DI || 18 λίγη A, λίγει DI | ἔχει ADI ||  
19 κατὰ om. A, est in K | pro δὲ — πόδα in D non nisi μὲν  
τῆς οἱ συλλαβῆς I || 20 τὸ δοῖ K, τὸν δὲ A

3, 4 καλῶς οὐχ ὠρίσατο αὐτήν· οὐ γὰρ ἔστιν, ἀλλὰ γίνεται, τῶν δὲ μὴ διτων οὐ δεῖ παρέχειν δρους ὡς διτων. [ἐν μέσῳ δὲ ἀμφοῖν κειμένη κοινὴ προσαγορεύεται.] — Τινὲς ὠρίσαντο τὴν κοινὴν συλλαβῆν οὕτως·  
 5 κοινὴ ἔστι συλλαβῆ ἀμφίδοξος συλλαβῆς δύναμις, ἢ πρὸς ἀμφότερα δύναται λαμβάνεσθαι. τῷ δὲ Ἡφαιστίωνι δρου οὐκ ἐδοξεν αὐτῆς δοῦναι οὐδὲ τῆς θέσει μακρᾶς· καλῶς· ἐπειδή φασιν, ὅτι οὐκ ἐξ αὐτῶν εἰσιν,  
 ἀλλὰ θέσει ἢ βραχεῖαι ἢ μακραὶ γίνονται· περιττὸν δὲ  
 10 τῆς μὴ οὕσης δρου ἀποδοῦναι· οἱ γὰρ δροι τῶν διτων φύσει δίδονται: — *A*

3, 7—9 πρὸς ἔκαστον τὰ παραδείγματα: — *A<sup>i</sup>*

3, 9 συνναίρεσις τοῦ κέραα κέρα: *A<sup>i</sup> C<sup>o</sup>*

† τὸ ρά μακρὸν ἔστιν, ἀπὸ συναιρέσεως γινόμενον, μᾶλ- 10  
 15 λον δὲ ἐκ κράσεως. ὡς γὰρ κρέας κρέατος καὶ κρέως, καὶ [6]  
 κρέατα καὶ κρέα καὶ κρέα καὶ ἔστι τοῦ κρέα τὸ ἄ μακρὸν  
 — τὰ γὰρ δύο ἄα εἰς ἄ μακρὸν κιρνᾶται —, οὗτω καὶ τὸ  
 κέρας λέγομεν τοῦ κέρατος καὶ κέραος καὶ κέρως, τῷ κέρατι  
 20 καὶ κέραι καὶ κέρα, τὰ κέρατα καὶ κέραα καὶ κέρα, καὶ ἔστι  
 τὸ ρά μακρὸν ἐκ κράσεως· διὰ τοῦτο ἔστι τὸ ρά μηκυνόμε-  
 νον: — *I*

3, 10 ἡ γὰρ ἀνάπτανσις τῆς φωνῆς ἦτοι τοῦ λόγου  
 τὰς συλλαβὰς ἀπ' ἀλλήλων χωρίζουσα τρόπον τινὰ τὰς  
 μακρὰς εὐφωνιτέρας καθίστησιν: — *ACI*

25 3, 11 φησὶν δτι ἡ κοινὴ συλλαβῆ, δταν καταλήξῃ  
 εἰς μέρος λόγου, καλλίστη ἔστιν· εὐφίσκεται δὲ καὶ μὴ

1—11 Choer. 40, 7—14 || 13 sqq. Herodian II 75, 18—22 ||  
 20 Choer. 39, 18 || 22 schol. in Dion. Thr. 350, 3

3 verba ἐν — προσαγορεύεται εχ 92, 22 huc illapsa videntur ||  
 5 verba κοινὴ — δύναμις etiam in *C* || 8 φησὶν Caes., φασιν  
 etiam Choer. || 13 in *D* haec: μακρὸν τὸ ρά κέρας κέρα || 22 τῆς  
 — ἦτοι om. *I* || 25 iungitur cum antecedente scholio verbis  
 φησὶ δὲ δ μετρικὸς δτι *I*

εὶς μέρος λόγου περατουμένη· καὶ τίθησι παραδείγματα:

— *ACI*

3, 12 <παραδείγμασι>; ὡς πρὸς τὰ ἔπη: — *A<sup>o</sup>*

3, 12 <σπανιώτερον>; κοινὴ συλλαβὴ δηλούντι: — *A<sup>i</sup>*

15 3, 15 τὸ τοιαν· κοινὴ ἐστιν ἐν μέσῳ τῷ τοιαν· ε

7] δ γὰρ ἵαμβος ἐν ταῖς ἀρτίαις χώραις ἀπὸ βραχείας  
ἀρχεται:. — *AI*

3, 17 τίνα τῶν παλαιῶν: τοῦτο Σωτάδου, δν ἀνεῖλε  
Φιλάδελφος δ Πτολεμαῖος ἐλεγχθεὶς ὑπ' αὐτοῦ, διότι  
τῇ ἀδελφῇ συγγίνοιτο. τὸ δὲ ἴωνικὸν ἀπὸ μείζονος 10  
σύγκειται ἐκ δύο μακρῶν καὶ δύο βραχειῶν· δ Σωτά-  
δης οὖν ἀντὶ τῆς ἐν ἀρχῇ μακρᾶς δύο βραχείας παρ-  
έλαβε καὶ ἐν τῷ τοίτῳ δὲ ποδὶ δύο συλλαβὰς βραχείας  
ἀντὶ μιᾶς μακρᾶς: — *AI*

3, 17 τίνα τῶν παλαιῶν καὶ τὴν λαὶ συλλαβὴν 15  
καίτοι ἐν μέσῳ οὖσαν κοινὴν ἔλαβε καὶ ἐν τῷ τοίτῳ  
δὲ ποδὶ ἔλαβε δύο βραχείας καὶ ἐστιν δ ποὺς πεντα-  
σύλλαβος

[ῶν ίστορι]ῶν θέλετ’ ἔσα.

τὸ θέλετ’ ἀντὶ μιᾶς μακρᾶς παρέλαβεν: — *A* 20

3, 17 ἡ τίνα δισύλλαβος ἀντὶ μιᾶς μακρᾶς παρα-  
λαμβάνεται· ἡ γὰρ συξυγία γίνεται πεντασύλλαβος τίνα  
τῶν παλαιῶν. καὶ ἡ λαὶ γὰρ κοινὴ ἀντὶ βραχείας παρα-

8 Choer. 41, 14—15

1 πεπερατωμένη *I* | τίθησι σαφῆ τούτον τὰ *I* || 8 τὸ δὲ τίνα  
τῶν παλαιῶν Σωτάδου ἐστιν δν *I* || 9 δτι *I* || 10 α τὸ ἴωνικὸν  
(om. δὲ) incipit in *I* alterum schol. || 11 ἐκ *A*, ἀπὸ *I* | δ γοῦν  
Σωτάδης ἀντὶ *I* || 12 post βραχείας add. τὴν τίνα *I* | δὲ om. *I* ||  
13 βραχείας om. *A* || 14 μιᾶς om. *I*, μακρᾶς om. *A* || 15 hoc  
scholion antecedenti continuatur in *A* || 15 verba καὶ — 16 κοι-  
νὴν ἔλαβε etiam in *I* || 16—20 in *D* non nisi haec ἀντὶ μιᾶς  
μακρᾶς καὶ τὸ θέλεις ὡςαύτως || 20 θέλεις *A* || 21—100, 2 hoc schol.  
in *A* antecedit scholio 99, 8 sqq. || 22 ἡ γὰρ συξυγία *A*, ἡ λαὶ  
γὰρ *C*

λαμβανομένη ἐν μέσῃ λεῖξι· κέκοπται γὰρ τὸ πᾶλαιῶν.  
τὸ θέλετ' ἀντὶ μιᾶς μακρᾶς παραλαμβάνεται: — *AC*  
3, 19 γλυκώνειον: — *A<sup>o</sup>C<sup>o</sup>*

3, 19 ἡ θαῖτοι κοινή· λαμβικὴ γὰρ ἡ τελευταία:  
— *A<sup>i</sup>C<sup>o</sup>*

3, 19 ἡ κον νῦν ἐπὶ Ληθαίου: ἡ θαῖτοι κοινή· [8]  
λαμβικὴ γὰρ ἡ κατάκλεις τοῦ γλυκωνείου καλούμενου,  
ώς ἐκ τῆς ἀντιστροφῆς ἔστιν ἵδεῖν, λέγω δὴ τοῦ  
γοννοῦμαί σ' ἐλαφηβόλε·

10 ἡ γὰρ λεῖ ἀντὶ μακρᾶς, ὅτι τελευταία ἔστιν. — ἔτι δὲ  
εἰ εἴποις, δύναται τις τὴν συζυγίαν λέγειν τὴν πιληθαίον καθαρὰν ἀντισπαστικὴν τῆς τελευταίας οὕσης  
ἀδιαφόρου, ἀλλ' ἐναντιοῦται ἡ ἀντιστροφή· εὐθέσκομεν γὰρ ὅλα τὰ ἀντιστρέφοντα λαμβικὴ κατακλειόμενα

15 ξανθὰ παῖς Διὸς ἀγρίων.

ἀεὶ δὲ τὸ ἀντισπαστικὸν δίμετρον τὸν πρῶτον ἀπλοῦν  
πόδα ἀδιάφορον λαμβάνει: — *AC*

4, 1 εἰ γὰρ δυνατὸν ἦν ἐν ἔπεσι τὴν κοινὴν ἐπὶ  
μέσης λεῖξεως εἶναι, οὐκ ἐκώλυνε εἰπεῖν Ἀρχέλαος. τὸ  
20 γὰρ αἱ ἔκτεινεται: — *A*

4, 1 τὸ γὰρ Ἀρχέλαος μακρὸν ἔχει τὸ αἱ: — *A<sup>i</sup>C<sup>o</sup>*

4, 7 *〈ἀμυνσχρόδν〉*: καθαρόν: — *A<sup>o</sup>C<sup>o</sup>*

4, 9 *Πηνελάοιο* γὰρ ἦν· ἀλλ' ἐπειδὴ ἔκτεταμένον 10

[9]

6 sqq. Choer. 42, 16 sqq. || 22 Choer. 43, 10

1 κέκοπται — παλαιῶν om. *C* | .. - addidi || 2 α τὸ θέλετ'  
in *A* inc. alter. schol. | *A* add. τροχαῖκὴ γάρ ἔστιν ἡ τρίτη δεῖ  
συζυγία || 4 τὸ θαῖτοι κοινῇ, διλαμψος πι ληθαίον *D* || 7 τὸ γλυκώ-  
νειον καλούμενον *AC*, corr. Caes.; an delenda sunt? || 8 τῆς *C*,  
τινὸς *A* || 10 ἔτι Wilam., ὅτι *AC* | εἰ εἴπης *A*, ἦν εἴπης *C* ||  
11 δύνατό *A* || 18—101, 2 in *I* haec sunt τὸ γὰρ Ἀρχελαΐδος καὶ  
τὸ Πηνελάοιο τὸ λαἱ ἔκτεταμένον· γίνεται οὖν κοινή || 21 Ἀρ-  
χέλαος) fort. Ἀρχελαΐδος || 22 *K<sup>2</sup>* add. ἡ ἀμανῳδόν

ἢν τὸ ἄ, οὐκ ἡδύνατο δὲ τοῦτο, μετέβαλεν εἰς τὸ ἔ  
βραχύ: — *AC*

4, 10 *(ἐπισημασίας ἡξιωσε)*: ἀντὶ τοῦ ἐπεσημήνατο:  
— *A<sup>i</sup>C<sup>j</sup>*

4, 14 χωλιάμβον γὰρ ἐποίησε, τοῦ ἔκτου ποδὸς ἀπὸ 5  
μακρᾶς ἀρχομένου. χωλιάμβους δὲ Ἰππώναξ ἐποίησε·  
καὶ διὰ τοῦτο εἶπεν

*'Ιππώνακτος τὸ μέτρον.*

ἔνθεν καὶ οὐ καλῶς ἐπιλαμβάνεται *'Ιππώνακτος* αὐτὸς  
γὰρ οὗτος τοῦτο ἐπετήδευσε τὸ μέτρον: — *AC* 10

4, 15 μῆποτε οὐδέ ἔστιν ἐν μέσῳ λέξεως κοινῇ· τὰς  
γὰρ διφθόγγους, ἃς παρέθετο, ἀπὸ ἑνὸς ἡμίσεος χρό-  
νου ἔχουσιν, ἡ ἀι καὶ ἡ οἱ. διὸ καὶ προπαροξύνονται  
ῶς τὸ ἀνθρωποι, καίτοι τῶν φύσει μακρῶν μηδέποτε  
προπαροξύνομένων, εἰ μὴ Ἀττικᾶς διὰ τὸ Μενέλεως 15  
ἡ *Τυνδάρεως* — ἀμέλει τοι ἐν τῇ δοτικῇ ἐπεὶ διὰ  
τοῦ στολαμβάνει τὸ ἡμιχρόνιον, ἐν τῷ ἀνθρώ-  
ποις καταβιβάζει τὸν τόνον καὶ γὰρ παροξύτονός  
ἔστιν. — αἱ προειρημέναι τοίνυν διφθογγοὶ οὐκ εἰσὶ<sup>20</sup>  
κοιναί, ἀλλ’ ἀντὶ βραχέλας παραλαμβάνονται ὑπὸ τῶν παλαιῶν.<sup>20</sup>  
οὐκ ἥγαγεν οὖν παράδειγμα *'Ηφαιστίων* ἐν  
μέσῳ λέξεως μακρὰν ἔχουσαν δύο χρόνους. τὸ δὲ οἶδ'  
ἀρετὴν οἶος ἔσσι (Heph. 5, 1) καὶ συνίζησιν ἔχει·  
ἔστι γὰρ οἶος ἔσσι δύοις καὶ τὸ *"Έκτορ* νὶ εἰ Πριά-  
μοιο (Heph. 5, 12). ποδίζεται γὰρ οὗτος *"Έκτορ* νὶ εἰ Πριά-  
μοια:

— *AC*

12 Choer. 44, 22 || 23 cf. etiam Choer. 45, 16—23

2 βραχύ om. C || 3 ἀντὶ τοῦ om. C || 8 τὸ] εἴγε τὸ *A* ||  
9—10 ἔνθεν — μέτρον om. C || 11 οὐδέν C || 12 χρόνον ἵσμεν  
ἔχοντας ἡ ἀι C || 17 ἐν τῷ om. C || 21 παραδείγματα C ||  
23 καὶ om. C || 24 δύοις om. C | έκτωρ *AC* || 25 έκτωρ *AC* ||  
signa qualitatis addidi

5, 3 εἰς τὸ δοῦ ἐστὶν ἡ κοινή: — *A<sup>i</sup>C<sup>o</sup>*

5, 5 ἐπεὶ ἐκ δύο τελείων ἐστὶν ἡ σύνθεσις· ἔστι  
δὲ ἡ κοινὴ εἰς τὸ μαῖ: — *A(C)*

5, 8 διὰ τὸ ὕσπερ μίαν καὶ αὐτὴν δοκεῖν εἶναι καὶ  
ι μὴ ἀπηρτίσθαι, κοινὴ ἔδοξεν ἡ [χα]μαῖ: — *A<sup>i</sup>*

5, 10 ἐπεὶ εἴρηται περὶ τῶν γενομένων κοινῶν δι-  
φθόγγων, εἰκότως καὶ περὶ τῆς νι διφθόγγου διέλαβε,  
καὶ αὐτῆς μὲν κοινῆς πολλάκις γενομένης, κακοφωνίαν  
δὲ μᾶλλον ἔχούσης. ἐπὶ τῶν ἄλλων γὰρ οὐκ ἐνέφανε  
10 πολλὴν δ στίχος τραχύτητα: — *AC*

5, 13 δεύτερον τρόπον φησὶ τῆς κοινῆς συλλαβῆς, 109  
ὅταν τὸ μὲν πρῶτον ἄφωνον ἦ, τὸ δὲ δεύτερον ὑγρὸν [11]  
καὶ κατὰ σύλληψιν ὑπάρχωσιν· καὶ εἰκότως· τὸ γὰρ  
ἄφωνον πάνταν ἐστὶν ἀσθενὲς ὡς κακόφωνον, τὸ δὲ  
15 δεύτερον εὐόλισθον καὶ τρέχον· διὰ γοῦν τὴν ἀσθέ-  
νειαν τοῦ ἀφώνου καὶ τὸ εὐκίνητον τοῦ ὑγροῦ οὐκ  
αἰσθάνεται ἡ ἀκοὴ τὴν μακρὰν καὶ γίνεται κοινὴ συλ-  
λαβῆ. δύο δὲ ἄφωνα οὐ τέθεινται, ἀτε τῶν δύο τῶν  
δμοίων, εἰ καὶ ἀσθενέστερα ὑπάρχοιεν, πλέον ἐλκόν-  
20 των ἥπερ τῶν ἀνομοίων· ἀμέλει τοι ἄμαξαν δύο ὅνοι

6 Choer. 45, 2 sqq. || 11 Choer. 47, 19—48, 15. Mar. Vict.  
VI 38, 9—22 || 15 cf. schol. in Dion. Thr. 205, 2 || 18 schol. in  
Dion. Thr. 350, 24 sqq.

2—3 in *C* non nisi εἰς τὸ μαῖ ἐστὶν ἡ κοινὴ || 4—5 Hephaes-  
tionem male intellexit || 6 ἐπεὶ εἴρηται καὶ *C*, εἴρηται *A* || 8 μὲν  
om. *C* | κακοφωνίας *C* || 9 ab ἐπὶ in *AC* inc. nov. schol. | γὰρ  
om. *A* || 11 δεύτερος δὲ τρόπος ἐστι κοινῆς ὅταν *C* || 12 ἡ *C*,  
ἐστι *AI* || 13 post καὶ add. ὅταν *A* || pro 11—13 *D* ὅταν κατὰ  
σύλληψιν ὁσι, δῆλον τὸ γὰρ κτλ. || 13 καὶ (alt.) om. *CI* || 14 παν-  
τὸς *I*, πάντη *D* || 15 καὶ om. *D* | οὖν *AC* || 17 συλλαβὴ om. *D* ||  
18 pro δύο — 20 ἥπερ *D* haec δύο δὲ ἄφωνα οὐ ποιοῦσιν.  
πλέον γὰρ δύνανται, εἰ καὶ ἀσθενέστερα, τὰ δύο δμοια || 19 εἰ]  
εἴτε *I* || 20 ἥπερ] ἡ *I* | ἀνομοίων] rell. om. *C*

ἢν τὸ ἄ, οὐκ ἡδύνατο δὲ τοῦτο, μετέβαλεν εἰς τὸ ἔ  
βραχύ: — AC

4, 10 <ἐπισημασίας ἡξιωσε>: ἀντὶ τοῦ ἐπεσημήνατο:  
— A<sup>i</sup>C<sup>j</sup>

4, 14 χωλιάμβον γὰρ ἐποίησε, τοῦ ἔντου ποδὸς ἀπὸ 5  
μακρᾶς ἀρχομένου. χωλιάμβους δὲ Ἰππώναξ ἐποίησε.  
καὶ διὰ τοῦτο εἶπεν

'Ιππώνακτος τὸ μέτρον.

ἔνθεν καὶ οὐ καλῶς ἐπιλαμβάνεται 'Ιππώνακτος' αὐτὸς  
γὰρ οὗτος τοῦτο ἐπετίθενται τὸ μέτρον: — AC 10

4, 15 μήποτε οὐδέ ἔστιν ἐν μέσῳ λέξεως κοινῆ· τὰς  
γὰρ διφθόγγους, ὃς παρέθετο, ἀπὸ ἑνὸς ἡμίσεος χρό-  
νους ἔχουσιν, η̄ ἀι καὶ η̄ οἱ. διὸ καὶ προπαροξύνονται  
ὡς τὸ ἄνθρωποι, κατοι τῶν φύσει μακρῶν μηδέποτε  
προπαροξυνομένων, εἰ μὴ Ἀττικῶς διὰ τὸ Μενέλεως 15  
η̄ Τυνδάρεως. — ἀμέλει τοι ἐν τῇ δοτικῇ ἐπεὶ διὰ  
τοῦ σ̄ προσλαμβάνει τὸ ἡμιχρόπον, ἐν τῷ ἀνθρώ-  
ποις καταβιβάζει τὸν τόνον καὶ γὰρ παροξύτονός  
ἔστιν. — αἱ προειρημέναι τοίνυν διφθόγγοι οὐκ εἰσὶ  
κοιναί, ἀλλ ἀντὶ βραχέας παραλαμβάνονται ὑπὸ τῶν 20  
παλαιῶν. οὐκ ἥγαγεν οὖν παράδειγμα Ἡφαιστίων ἐν  
μέσῳ λέξεως μακρὰν ἔχουσαν δύο χρόνους. τὸ δ' οἵδ'  
ἀρετὴν οἶος ἐσσε (Heph. 5, 1) καὶ συντζησιν ἔχει.  
ἔστι γὰρ οἶος ἐσσε δύοις καὶ τὸ Ἐκτορ υἱὲ Πριά-  
μοιο (Heph. 5, 12). ποδέζεται γὰρ οὕτως Ἐκτορ υἱὲ 25  
Πριά: — AC

12 Choer. 44, 22 || 23 cf. etiam Choer. 45, 16—23

2 βραχύ om. C || 3 ἀντὶ τοῦ om. C || 8 τὸ] εἶγε τὸ A. ||  
9—10 ἔνθεν — μέτρον om. C || 11 οὐδέν C || 12 χρόνον ἵσμεν  
ἔχοντας η̄ ἀi C || 17 ἐν τῷ om. C || 21 παραδείγματα C ||  
23 καὶ om. C || 24 δύοις om. C | ἔκτωρ AC || 25 ἔκτωρ AC ||  
signa qualitatis addidi

5, 3 εἰς τὸ δοῦ ἐστὶν ἡ κοινή: — *A<sup>i</sup>C<sup>j</sup>*

5, 5 ἐπεὶ ἐκ δύο τελείων ἐστὶν ἡ σύνθεσις· ἔστι  
δὲ ἡ κοινὴ εἰς τὸ ματί: — *A(C)*

5, 8 διὰ τὸ ὅσπερ μίαν καὶ αὐτὴν δοκεῖν εἶναι καὶ  
5 μὴ ἀπηρτίσθαι, κοινὴ ἔδοξεν ἡ [χα]ματί: — *A<sup>i</sup>*

5, 10 ἐπεὶ εἴρηται περὶ τῶν γενομένων κοινῶν δι-  
φθόγγων, εἰκότως καὶ περὶ τῆς νι διφθόγγου διέλαβε,  
καὶ αὐτῆς μὲν κοινῆς πολλάκις γενομένης, κακοφωνίαν  
δὲ μᾶλλον ἔχούσης. ἐπὶ τῶν ἄλλων γὰρ οὐκ ἐνέφανε  
10 πολλὴν δ στίχος τραχύτητα: — *AC*

5, 13 δεύτερον τρόπον φησὶ τῆς κοινῆς συλλαβῆς, 109  
ὅταν τὸ μὲν πρῶτον ἄφωνον ἦ, τὸ δὲ δεύτερον ὑγρὸν [11]  
καὶ κατὰ σύλληψιν ὑπάρχωσιν· καὶ εἰκότως τὸ γὰρ  
ἄφωνον πάνταν ἐστὶν ἀσθενὲς ὡς κακόφωνον, τὸ δὲ  
15 δεύτερον εὐόλισθον καὶ τρέχον· διὰ γοῦν τὴν ἀσθέ-  
νειαν τοῦ ἄφωνου καὶ τὸ εὐηλίητον τοῦ ὑγροῦ οὐκ  
αἰσθάνεται ἡ ἀκοὴ τὴν μακρὰν καὶ γίνεται κοινὴ συλ-  
λαβῆς. δύο δὲ ἄφωνα οὐ τέθεινται, ἕτε τῶν δύο τῶν  
διοίων, εἰ καὶ ἀσθενέστερα ὑπάρχοιεν, πλέον ἐλκόν-  
20 των ἥπερ τῶν ἀνομοίων· ἀμέλει τοι ἀμαξαν δύο

6 Choer. 45, 2 sqq. || 11 Choer. 47, 19—48, 15. Mar. Vict.  
VI 38, 9—22 || 15 cf. schol. in Dion. Thr. 205, 2 || 18 schol. in  
Dion. Thr. 350, 24 sqq.

2—3 in *C* non nisi εἰς τὸ ματί ἐστὶν ἡ κοινή || 4—5 Hephae-  
stionem male intellexit || 6 ἐπεὶ εἴρηται καὶ *C*, εἴρηται *A* || 8 μὲν  
om. *C* | κακοφωνίας *C* || 9 ab ἐπὶ in *AC* inc. nov. schol. | γάρ  
om. *A* || 11 δεύτερος δὲ τρόπος ἐστι κοινῆς ὅταν *C* || 12 ἡ *C*,  
ἐστὶ *AI* || 13 post καὶ add. ὅταν *A* || pro 11—13 *D* ὅταν κατὰ  
σύλληψιν ὁσι, δῆλον τὸ γὰρ πτλ. || 13 καὶ (alt.) om. *CI* || 14 πα-  
τὸς *I*, πάντη *D* || 15 καὶ om. *D* | οὖν *AC* || 17 συλλαβῆ om. *D* ||  
18 pro δύο — 20 ἥπερ *D* haec δύο δὲ ἄφωνα οὐ ποιοῦσιν  
πλέον γὰρ δύνανται, εἰ καὶ ἀσθενέστερα, τὰ δύο διοίων || 19 εἰ]  
εἰτε *I* || 20 ἥπερ] ἡ *I* | ἀνομοίων] rell. om. *C*

Θ καὶ τοῦ μὲν γίνεται [μακρὰ] κοινή· καὶ ἐν τῷ δόντι  
τε τοῦ καὶ μὲν ἐπιφερομένου κοινὴ γίνεται: — AC

7, 5 ἐν τῷ οὐκ ἀριθματού ἡ κοινὴ <τοῦ θμῆπι-  
φερομένου> καὶ ἐν τῷ τεκμαρ τοῦ καὶ ἐπιφερομένου:  
— I

7, 19 εἰς τὸ γα: — A<sup>i</sup>

7, 21 εἰς τὸ το: — A<sup>i</sup>

8, 5 εἰς τὸ μεν: — A<sup>i</sup>

5

### Cap. II.

8 ἡ συνεκφώνησις ἀναγκαῖον μάθημα καὶ πάνυ με- 10  
3] τρικοῖς ἀριθμοδιώτατον· πολλοὶ γὰρ λελυμένθαι δο-  
κοῦντες στίχοι καὶ ἄμετρον ἔχοντες τὴν σύνθεσιν διὰ  
τῆς συνεκφωνήσεως ἀναλαμβάνουσι τὸν κόσμον τῆς  
μετροποιίας. τὸ γὰρ

ὑμῖν μὲν θεοὶ δοῖεν (A 18)

15

εἰ κοίνην τις λάβοι, μέγιστον ποιήσει ἐναντίωμα τοῖς  
προειρημένοις· φαμὲν γὰρ κόσμον εἶναι κοινῆς, ὅταν  
εἰς φωνῆν λήγῃ καὶ τὴν ἔξῆς ἔχῃ ἀπὸ φωνήσεως ἀρ-  
χομένην. ἐνταῦθα δὲ κατὰ τὸν δεύτερον πόδα τῇ οἴ-  
συλλαβῇ τὸ δοί ἐπιφερόμενον σκάζειν ποιεῖ τὸν στί- 20

10 cf. schol. in Dion. Thr. 211, 8 || 15 cf. commentar. metr.  
AV 183 adn. 240. 244 || 17 ὅταν — 18 ἀρχομένην = Dion. Thr.  
20, 4—5

1 μακρὰ delevi || 1—2 pro γίνεται — γίνεται in C non nisi  
haec καὶ τεκμαρτὸν τοῦ καὶ μὲν || 3 continuatur in I scholio  
p. 104, 22 || 6 τὸν A || 10 post ἀναγκαῖον add. DI ἔστι || pro  
11 πολλοὶ — 20 ἐπιφερόμενον in C haec ἦτις ἔστι καὶ συνίζησις·  
ἡν γὰρ ἐπὶ τὸ ὑμῖν μὲν θεοὶ δοῖεν, ἡν μὴ συνεκφώνησις·  
(συνεκφωνήσης PQ) τὸ εἰ· καὶ γένηται σπονδεῖος || 13 ἀπολαμ-  
βάνουσι DI, ἀναλαμβάνει A || 15 I add. οὐλόμπια δώματ' ἔχον-  
τες || 16 εἰ] εἰ μὴ D || 17 φασὶ μὲν I | κόσμον] fort. τρόπον vel  
τόπον | ὅταν A, εἰ DI || 18 λήγῃ A, λήγει DI | ἔχει ADI ||  
19 κατὰ om. A, est in K | pro δὲ—πόδα in D non nisi μὲν |  
τῆς οἱ συλλαβῆς I || 20 τὸ δοί K, τὸν δὲ A

- χοι. εἰ μὴ τῷ τέλεσι σιγηφθωνήσεως θεραπευθείη λόγῳ· σιγηφθώνησον γὰρ τὸ ἐκεῖ γίνεται σκονδεῖος [ὑμῖν] μὲν θοι. — αὗτη ἡ σιγηφθώνησις καλεῖται καὶ συνέζησις· τούτων δὲ τετύχηκε τῶν ὀνομάτων, ὅτι ἡ φωνὴ  
 οὐ ποθλίβοισα καὶ οὐ ποχλέπτοισα τι τῶν φωνηέντων τὰς  
 κακομετρίας ἀφαιρεῖ τῶν στίχων· ὅταν γὰρ φωνηέντων  
 γένηται ἀλλεπάλληλος φορά, σιγηφθώνησις γινομένη  
 καὶ ἐφιξάνειν ἀλλήλοις κοιουσα τὰ φωνηέντα τὰς δύο  
 συλλαβὰς εἰς μίαν σιγηφθεῖ. οἵον ἔχει τοῦ προκειμέ-  
 10 νου παραδείγματος τὸ θεοὶ δισύλλαβον· ὑποκλέψασα  
*⟨δὲ⟩* διὰ τὴν χρείαν ἡ σιγηφθώνησις τὸ μὲν ἐσ-  
 εξέθλιψε, τὸ δὲ οἱ προενεγκούσα μονοσύλλαβον ἀντὶ  
 δισυλλάβου πεποίηκε τούνομα καὶ γέγονε θοι: —  
*A(C)DI*  
 15 8, 12 *⟨σιγηφθώνησις⟩*: ἡ αὐτὴ καὶ συνέζησις: — *A<sup>1</sup>* <sup>12</sup>  
 8, 12 καὶ τὸν λόγον τοῦτον προσλαμβάνει ὡς συμ-  
 βαλλόμενον αὐτῷ εἰς τὸν περὶ τῶν ποδῶν λόγον.  
 ἵστεον δὲ ὅτι πάνυ πολλὴ βοήθεια ἐπενοήθη τοῖς μέ-  
 τροις παρὰ τῶν παλαιῶν: — *AI*  
 20 8, 12 διαφέρει σιγηφθώνησις συναλοιφῆς τούτοις. <sup>11</sup>

1 cf. schol. in Dion. Thr. 53, 8. 209, 16 || 3 Eustath. ad *A* 1 p. 10, 44 sqq.; schol. in Dion. Thr. 210, 8; cf. K. E. A. Schmidt: Beiträge zur Gesch. d. Gramm. p. 94 || 7 schol. in Dion. Thr. 210, 9 sqq. || 20 sqq. Choer. schol. in Theod. GG IV 2 p. 323, 31 sqq. (cf. IV 1 p. XCVIII 18). — schol. in Dion. Thr. 146, 29 sqq. 210, 10 sqq. 352, 11—14. exc. ex cod. Bar. Cramer AO IV 200,

1 pro *εἰ* — 4 ὀνομάτων in *C* non nisi haec σιγέθλιψε δὲ τὸ ἐκεῖ. || 2 σιγηφθώνησον *K*, σιγηφθώνησις *A*, σιγηφθωνῶ *DI* || θεοὶ *DI* || 3 καλεῖται *A*, λέγεται *DI* || 5 ὑπερθλίβονσα *AC* | τι om. *D* || 6 ἀφαιρεῖται *C* | φωνηέντος *D* || 7 γενομένη *C* || 9 σιγηφθεῖ] rell. om. *C* || 10 παραδείγματος] rell. om. *D* || 11 δὲ addidi || 12 προενεγκούσα *I* || 13 add. *I* τρόπον τινά || 16—19 in *I* est post schol. 16, 17 || 16 ἵστεον οὖν ὡς δὲ Ἡφαιστίων προσ-  
 λαμβάνει καὶ τὸν λόγον τὸν περὶ σιγηφθωνήσεως ὡς *I* | προλαμ-  
 βάνει ετ συμβαλλόμενος *Den.* || 18 τῷ μέτρῳ *A* || 19 τοῖς παλαιοῖς *A*

ἐνὶ μέν, ὅτι ἡ συναλοιφὴ κατὰ τρόπους ἐπτὰ γίνεται· ἀπλοῦς μὲν τρεῖς

20 ἔκθλιψιν οἶνον κατὰ ἐμοῦ κατ' ἐμοῦ,  
κρᾶσιν οἶνον τὰ ἐμὰ τάμα,  
συναίρεσιν οἶνον Νηρήιδος Νηρῆδος.

5

συνθέτους δὲ τέσσαρας

ἔκθλιψιν κρᾶσιν οἶνον καὶ ἐγὼ κάγω,  
ἔκθλιψιν συναίρεσιν ὡς τὸ οἱ αἰπόλοι φύπόλοι  
(Theokr. I 80),  
κρᾶσιν συναίρεσιν ὡς τὸ ἐμοὶ ὑποδύνει ἐμού- 10  
ποδύνει,

ἔκθλιψιν κρᾶσιν συναίρεσιν ὡς παρ' Εὐπόλιδι ἐν  
Χρυσῷ Γένει (fr. 285)

καὶ σκεῦος οὐδὲν εὔδον ἐν τῷκήματι.

ἡ μὲν οὖν συναλοιφὴ κατὰ τούτους τοὺς τρόπους, ἡ 15  
δὲ συνίζησις οὐ. καὶ μία μὲν διαφορὰ αὕτη. κλοπὴ  
δέ ἔστι χρόνων αὕτη, γραμμάτων κλοπῆς οὖσης τῆς  
συναλοιφῆς· ὅτι ἡ μὲν συναλοιφὴ ὡς γράφεται καὶ  
βαίνεται, οἶνον

ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα.

20

οὐ γάρ δλοκλήρως βαίνομεν οἶνον ὡς ἔφατο, ἀλλ' ὡς  
γράφεται ἔφαθ'. ἡ δὲ συνεκφώνησις δλοκλήρως μὲν  
γράφεται, βαίνεται δὲ ἐλλιπᾶς, οἶνον

25 sqq. Mar. Vict. VI 66, 5 sqq. Mar. Plot. VI 453, 4. Diom. I  
442, 15. 25. — συναλοιφαί Quint. 9, 4, 36 || 18 Choer. 54, 24—55, 3.  
schol.<sup>b</sup> (lib. V) 22, 13. append. ad Hel. Mon. AV 180 § 3. schol.  
in Dion. Thr. 210, 10

2—15 ἀπλοῦς — τρόπους om. D || 3 ἔκθλιψις I et sic semper || 5 Νηρῆιδες Νηρῆδες I || 7 οἶνον ἔκθλιψις καὶ κρᾶσις ὡς τὸ ἐγὼ κάγω I || 8 et 10 pro ὡς τὸ in I οἶνον || 11 ἐμ. frg. com. suspic. Wilam. || 12 καὶ συναίρεσις I || 16 pro καὶ — 18 συναλοιφῆς in D non nisi δεύτερον δὲ || 17 δὲ scripsi, γάρ codd. || 18 ὅτι AD, ἔτι I (ὅτι = λστέον ὅτι Den.) || 19 φαίνεται I || 20 ὡς om. D || 21—22 οὐ — ἔφαθ om. D

χρυσέω ἀνὰ σκήπτρῳ,  
χρυσῷ ἀνὰ σκήπτρῳ.

κοινὸν δὲ ἐκατέρᾳ τὸ παρατηρεῖν, μὴ σύμφωνον ἢ μεταξύ: — *A(D)I*

<sup>5</sup> † διαφέρει κρᾶσις συναιρέσεως ὅτι ἡ μὲν συναιρεσίς ἐλαττοῦ τὰ φωνήεντα, ἡ δὲ κρᾶσις ἐνοῦ: — *I*

9, 3 τὸ παρ' Ὁμηρῷ οὕτως ἀναγνωστέον ἐν <συν>-  
εκφωνήσει οίον να μέν μοι κατέαξε (*i* 283): — *AD*

9, 6 ἔστι γάρ ἰωνικὸν ἀπὸ μελέονος· καὶ γάρ ἡ  
10 δευτέρᾳ συζυγίᾳ <ἰωνικῇ> ην Πηλιάδα τῶν ἀδα  
συλλαβῶν τῶν δύο βραχειῶν ἀντὶ μιᾶς βραχείας παρα-  
λαμβανομένων, ἵν' ἡ σείων μελίην Πηλ[ε]ΐδα: —  
*ACDI*

9, 7 Ιλιάδα ἔγραψε Σωτάδης μεταθεὶς τὰ τοῦ ποιη-  
15 τοῦ εἰς <τὸ> Ἰδιον μέτρον: — *ACDI*

9, 11 τὸ Ἀλκιβιάδης διὰ τὸ εἶναι ἔξῆς δύο βρα-  
χείας: — *AC<sup>a</sup>*

9, 11 τῷ ἔπει ύπεταξεν ἰαμβον διὰ τὸ μὴ δύνασθαι  
τὰς δύο βραχείας ἀντὶ μιᾶς ἐκφωνηθῆναι ἐν ἔπει: — *A*

20 9, 17 η διανε: τῆς δια ἀντὶ μιᾶς βραχείας παρα- 12  
λαμβανομένης· δ πούς ἔστι τετρασύλλαβος: — *ACDI* [2]

10 Choer. 56, 5; recta sunt apud Eustath. ad *A* 1 p. 10, 40 sqq.

1 καὶ ἐλίσσετο πάντας ἀχαιοὺς *I* | σκήπτρῳ] rell. om. *D* ||  
2 om. *I* || 3 ἐκατέρον *I* || 5—6 in *I* legitur post 106, 19, sed  
pertinet ad schol. 107, 4. 5 || 8 νέα codd. || 9 γάρ (pr.)] οὖν τὸ  
παράδειγμα *DI* || 10 ἰωνικὴ add. Pauw | Πηλιάδα ἡν *D* | τῶν  
αδα συλλαβῶν *PQ* (om. τῶν δ. βρ.); τῆς αδα συλλαβῆς *AC*, τῆς  
ἄ κα δα συλλαβῆς Choer., τῶν αδα συλλαβῶν om. *DI* (perver-  
sam doctrinam corrigerem non licet) || 11 μιᾶς] rell. om. *D* | μιᾶς  
λαμβανομένων *I* || 12 ἵν — Πηλειδα om. *C* || 14 θεὶς *AC* || 15 τὸ  
ins. Wilam. || 16 hoc schol. bis est in *A* || 20—21 in *DI* non  
nisi haec δ πρῶτος ποὺς τετρασύλλαβος (πούς ἔστι τὸ τρισύλλα-  
βος *I*) τῆς δια ἄ. μ. β. π. || 21 τρισύλλαβος *DI*

ένι μέν, ὅτι ἡ συναλοιφὴ κατὰ τρόπους ἐπτὰ γίνεται· ἀπλοῦς μὲν τρεῖς

120 ἔκθλιψιν οἶν κατὰ ἐμοῦ κατ' ἐμοῦ,  
κρᾶσιν οἶν τὰ ἐμὰ τάμα,  
συναίρεσιν οἶν Νηρήδος Νηρῆδος.

συνθέτους δὲ τέσσαρας

ἔκθλιψιν κρᾶσιν οἶν καὶ ἐγὼ κάγω,  
ἔκθλιψιν συναίρεσιν ως τὸ οἱ αἰπόλοι ὅπόλοι  
(Theokr. I 80),

κρᾶσιν συναίρεσιν ως τὸ ἐμοὶ ὑποδύνει ἐμοὺ-  
ποδύνει,

ἔκθλιψιν κρᾶσιν συναίρεσιν ως παρ' Εὐπόλιδι ἐν  
Χρυσῷ Γένει (fr. 285)

καὶ σκεῦος οὐδὲν εὔφον ἐν τῷκήματι.

ἡ μὲν οὖν συναλοιφὴ κατὰ τούτους τοὺς τρόπους, ἡ 15  
δὲ συνίξησις οὕ. καὶ μία μὲν διαφορὰ αὗτη. οὐλοπή  
δέ ἔστι χρόνων αὗτη, γραμμάτων οὐλοπήσ οὕσης τῆς  
συναλοιφῆς. ὅτι ἡ μὲν συναλοιφὴ ως γράφεται καὶ  
βαίνεται, οἶν

ώς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα.

20

οὐ γὰρ οὐκέτι φασιν οἶν ώς ἔφατο, ἀλλ' ως  
γράφεται ἔφαθ'. ἡ δὲ συνεκφώνησις οὐκέτι φασιν μὲν  
γράφεται, βαίνεται δὲ ἐλλιπῶς, οἶν

25 sqq. Mar. Vict. VI 66, 5 sqq. Mar. Plot. VI 453, 4. Diom. I  
442, 15. 25. — συναλοιφαί Quint. 9, 4, 36 || 18 Choer. 54, 24—55, 3.  
schol.<sup>B</sup> (lib. V) 22, 13. append. ad Hel. Mon. AV 180 § 3. schol.  
in Dion. Thr. 210, 10

2—15 ἀπλοῦς — τρόπους om. D || 3 ἔκθλιψις I et sic sem-  
per || 5 Νηρήδες Νηρῆδες I || 7 οἶν ἔκθλιψις καὶ κρᾶσις ως τὸ  
ἐγὼ καγώ I || 8 et 10 pro ως τὸ in I οἶν || 11 ἐμ. frg. com.  
suspic. Wilam. || 12 καὶ συναίρεσις I || 16 pro καὶ — 18 συναλο-  
φῆς in D non nisi δεύτερον δὲ || 17 δὲ scripsi, γὰρ codd. ||  
18 ὅτι AD, ἔτι I (ὅτι = ἴστεον ὅτι Den.) || 19 φαίνεται I ||  
20 ως om. D || 21—22 οὐ — ἔφαθ' om. D

χρυσέφι ἀνὰ σκήπτροφ,  
χρυσῆ ἀνὰ σκήπτροφ.

κοινὸν δὲ ἐκατέρᾳ τὸ παρατηρεῖν, μὴ σύμφωνον ἢ μεταξύ: — A(D)I

<sup>5</sup> τὸ διαφέρει κρᾶσις συναιρέσεως ὅτι ἡ μὲν συναιρεσίς ἐλαττοῦ τὰ φωνήντα, ἡ δὲ κρᾶσις ἔνοι: — I

9, 3 τὸ παρό<sup>7</sup> Ὁμήρῳ οὔτως ἀναγνωστέον ἐν <συν>-  
εκφωνήσει οἵον να μέν μοι κατέαξε (ι 283): — AD

<sup>10</sup> 9, 6 ἔστι γὰρ ἴωνικὸν ἀπὸ μείζονος· καὶ γὰρ ἡ  
δευτέρα συνεγία <ἴωνική> ην Πηλιάδα τῶν ἀδα  
συλλαβῶν τῶν δύο βραχεῖῶν ἀντὶ μιᾶς βραχεῖας παρα-  
λαμβανομένων, ἵν<sup>8</sup> ἡ σείσων μελίην Πηλ[ε]ΐδα: —  
ACDI

9, 7 Πηλιάδα ἔγραψε Σωτάδης μεταθεὶς τὰ τοῦ ποιη-  
<sup>15</sup> τοῦ εἰς <τὸ> Ἰδιον μέτρον: — ACDI

9, 11 τὸ Ἀλκιβιάδης διὰ τὸ εἶναι ἐξῆς δύο βρα-  
χεῖας: — AC<sup>9</sup>

9, 11 τῷ ἔπει ὑπέταξεν ἰαμβον διὰ τὸ μὴ δύνασθαι  
τὰς δύο βραχεῖας ἀντὶ μιᾶς ἐκφωνηθῆναι ἐν ἔπει: — A

<sup>20</sup> 9, 17 η διανε: τῆς δια ἀντὶ μιᾶς βραχεῖας παρα- 121  
λαμβανομένης· ὁ πούς ἔστι τετρασύλλαβος: — ACDI [21]

10 Choer. 56,5; recta sunt apud Eustath. ad A 1 p. 10,40 sqq.

1 καὶ ἐλίσσετο πάντας ἄχαιον<sup>1</sup> I | σκήπτροφ] rell. om. D ||  
2 om. I || 3 ἐκατέρου I || 5—6 in I legitur post 106, 19, sed  
pertinet ad schol. 107, 4. 5 || 8 νέα codd. || 9 γέρο (pr.)] οὐν τὸ  
παράδειγμα DI || 10 ἴωνική add. Pauw | Πηλιάδα ἡν D | τῶν  
αδα συλλαβῶν PQ (om. τῶν δ. βρ.).; τῆς αδα συλλαβῆς AC, τῆς  
α καὶ δα συλλαβῆς Choer., τῶν αδα συλλαβῶν om. DI (perver-  
sam doctrinam corriger non licet) || 11 μιᾶς] rell. om. D | μιᾶς  
λαμβανομένων I || 12 ἵν — Πηλειδα om. C || 14 θεὶς AC || 15 τὸ  
ins. Wilam. || 16 hoc schol. bis est in A || 20—21 in DI non  
nisi haec ὁ πρῶτος ποὺς τετρασύλλαβος (πούς ἔστι τὸ τρισύλλα-  
βος I) τῆς δια ἀ. μ. β. π. || 21 τρισύλλαβος DI

11, 21 ἐὰν ἡ τελευταία συλλαβὴ τοῦ Ἰωνικοῦ τοῦ ἀπ' ἐλάσσονος βραχεῖα γένηται, εὐρίσκεται πάιων τρότος· ἐὰν δὲ ὁ ἀπὸ μείζονος τὴν πρώτην βραχεῖαν ἔχῃ, εὐρίσκεται ὁ δεύτερος πάιων: — *ADI*

26 11, 26 ἀπὸ τῶν ἔξ ποδῶν τῶν ἔξαρδόνων τέσσαρα 5 μέτρα γίνονται, τά τε Ἰωνικὰ καὶ τὸ χοριαμβικὸν καὶ τὸ ἀντισπαστικόν· ἀπερὸν καλεῖται ἐπιπλοκὴ τετραδικὴ ἔξάσημος. ἐν γὰρ μέτρον τὸ Ἰωνικὸν ἀπὸ μείζονος. τῆς κατ' ἀρχὴν συλλαβῆς λαμβανομένης γίνεται τὸ λοιπὸν χοριαμβικόν, καὶ τῆς δευτέρας λαμβανομένης 10 γίνεται ἀπ' ἐλάσσονος Ἰωνικόν, καὶ τῆς τρίτης λαμβανομένης τὸ ἀντισπαστικὸν γίνεται. καὶ οὗτοι μὲν οὕτως. ὁ δὲ ἱαμβὸς γινόμενος μετὰ τῶν χοριαμβικῶν καὶ ἀντισπαστικῶν τὸ ἐπίμικτον ποιεῖ, ὁ δὲ τροχαῖος μετὰ τῶν Ἰωνικῶν ποιεῖ τὸ ἐπίμικτον μέτρον: — *ACDI* 15

11, 27 τὸ ἀνακλώμενον μέτρον τοιοῦτον ἔστιν, ὡς Ἰωνικὸν εἶναι τὸ ἀπ' ἐλάσσονος τόδε. αἱββααββ. ἡ τελευταία τοῦ πρώτου ποδὸς ἀνακλᾶται ἐπὶ τὴν τοῦ δευτέρου ἀρχουσαν βραχεῖαν, ὡς εἶναι τὸ πρῶτον ἀντὶ Ἰωνικοῦ παίωνα τρίτον, τὸ δὲ δεύτερον ἐπίτριτον δεύτερον: — *ACDI* 20

12, 10 ἡ γὰρ μακρὰ εἰς δύο βραχεῖας ἀναλυομένη τὸν χορεῖον ποιεῖ καὶ οὗτος τὸν χοριαμβον: — *A*

12, 10 φασὶ γὰρ τὸν τροχαῖον καὶ χορεῖον: — *A<sup>i</sup>*

22 cf. schol.<sup>A</sup> p. 137, 1—3 et adn.

1 τοῦ ἀπ'] ἀπ' *D* || 3 δ om. *D* || 4 δ δ. π. εὐθ. *DI* || 5 τῶν (post. loco) om. *A* || 6 post Ἰωνικὰ add. *C* δύο || 7 ὅπερ *C* || 8 τὸ μέτρον *C* || 9 κατ' ἀρχὴν συλλαβῆς *DI*, κατ' ἀρχῆς *AC* || 12 post γίνεται *C* add. εἰτα Ἰωνικὸν ἀπὸ μείζονος || 17 αἱββααββ scripsi, δαββαββ *A*, δαμβαβ *I* | pro τόδε — ἡ in *D* λέγεται δὲ οὕτως ὅτι | pro τόδε — ἀνακλᾶται in *C* ἀνακλᾶται δὲ ἡ τελευταίον τοῦ πρώτου || 19 βραχεῖαν om. *D* || 23 οὗτος scripsi, οὐ *A* || 24 cf. adn. ad 110, 10

12, 12 ἐπίτριτος λέγεται δὲ ἔχων τινὰ ἀριθμὸν καὶ τούτου τὸ τρίτον, οἷον δὲ τέσσαρα πρὸς τὸν τρία· ἐνθεν πόδες ἐπίτριτοι: — ACI

† ἐπίτριτος δὲ λέγεται ως ἀριθμοῦ τινα ἔχων ἀναλογίαν· δι τετρασύλλαβος γάρ ἀν ἀπὸ βραχεῖας καὶ τριῶν μακρῶν δι αἰρεῖται εἰς τέσσαρα καὶ τρία. ἔχουσι γοῦν χρόνους αἱ δύο μακρὰ τέσσαρας, ἡ μακρὰ δὲ καὶ ἡ βραχεῖα χρόνους τρεῖς, καὶ ἐντεῦθεν συνάγεται δὲ ἐπίτριτος: — D

12, 14 <ἐπτάσημος>; τοιτέστιν ἐπτάχρονος: — A<sup>i</sup>

10 12, 23 <ταυτοποδία>; σπονδειακὴ γάρ οὐκ ἔστι συνγία: — AC<sup>o</sup>

12, 20 τὸ γάρ ἀντισπαστικὸν ἐνιάκις μακρὰν ἔχει τὴν ἄρχονσαν: — AC<sup>o</sup>DI

#### Cap. IV.

15 Ιστέον ως, ἐὰν τὰ δακτυλικὰ καὶ ἀναπαιστικὰ βαλ- 14  
νηται κατὰ συξυγίαν, ἔχουσιν ἀποθέσεις ἕξ. [2]<sup>1</sup>

ἀκατάληκτον [ῆγουν μὴ ἔχον τὸ τυχὸν ἔλλειμμα]  
ώς τὸ

μῶσάγε Καλλιόπα θύγατερ Διός.

20 καταληκτικὸν εἰς δισύλλαβον [ῆγουν ἐνδέον τοῦ τε-  
λείου μιᾶς συλλαβῆς ως ἐπὶ τοῦ αὐτοῦ παραδείγματος]  
ώς τὸ

μῶσάγε Καλλιόπα θύγατερ Δι.

καταληκτικὸν εἰς συλλαβὴν [ῆγουν ἐνδέον δύο συλ-  
25 λαβαῖς] ως τὸ

μῶσάγε Καλλιόπα θύγατερ.

1 Ιστέον δὲ ὅτι ἐπίτριτος ἀριθμὸς λέγεται δὲ ἀριθμόν τινα ἔχων ἐν ἑαυτῷ καὶ τὸ τρίτον τούτον οἶον I || 2 ὅθεν καὶ ἐπί-  
τριτοι πόδες I || 10 in codd. refertur ad 12, 17 ἰαμβικὴ ἐπτά-  
σημος || 15 quae his uncis [ ] clausa sunt, add. I | καὶ] ἡ I

ὑπεροκατάληκτον εἰς δισύλλαβον [ῆγουν πρὸς τῷ τελείῳ καὶ μέρος δισύλλαβον] ὡς τὸ μῶσάγε Καλλιόπα θύ.

ὑπεροκατάληκτον εἰς συλλαβὴν [ῆγουν πρὸς τῷ τελείῳ καὶ μέρος ἔλαβε ποδὸς μονοσύλλαβον] ὡς τὸ μῶσάγε Καλλιόπα. 5

βραχυκατάληκτον [δὲ] ὡς τὸ μῶσάγε Καλλιόπα θύγα.

[ταῦτα μὲν οὕτως ἐν τῷ δακτυλικῷ τε καὶ ἀναπαι-  
στικῷ μέτρῳ εὐρίσκεται.] ἐν δὲ τοῖς ἄλλοις μέτροις 10  
αὐτάρκεις αἱ τέσσαρες πλὴν τῆς καταληκτικῆς εἰς δι-  
σύλλαβον καὶ ὑπεροκαταληκτον εἰς δισύλλαβον. δισυλ-  
λάβων γὰρ δυτιῶν τῶν ποδῶν τὸ μὲν καταληκτικὸν εἰς  
δισύλλαβον ἀκατάληκτόν ἐστι, τὸ δὲ ὑπεροκατάληκτον  
εἰς δισύλλαβον βραχυκατάληκτον: — *AI* 15

τὸ αὐτό ἐστιν ἀπόθεσις καὶ κατάληξις. *κατάληξις*  
καὶ γενικόν ἐστιν ἀντὶ τοῦ ἀπόθεσις καὶ ἰδικὸν ἀντὶ  
τοῦ ἐλάττωσις· ἀπὸ τούτου οὖν τοῦ ἰδικοῦ ὀνόμασται  
τὸ ἀκατάληκτον καὶ καταληκτικόν· τὸ γὰρ ὑπεροκατά-  
ληκτον δύναται ἀπὸ τοῦ γενικοῦ: — *ACI* 20

13, 8 (?) λείπει γὰρ κῶλον: — *A<sup>t</sup>*

13, 10 ἐὰν ἢ δισύλλαβος δ ποὺς καὶ ἐνδέῃ μιᾶ  
συλλαβῆ, λέγεται εἶναι καταληκτικὸν εἰς συλλαβῆν· εἰ  
δὲ τρισύλλαβος ὑπάρχει δ ποὺς καὶ ἐνδεῖ μιᾶ συλλαβῆ,  
λέγεται εἶναι καταληκτικὸν εἰς δύο συλλαβάς: — *ACI* 25

16—20 Choer. 63, 8—12 false interpretatus est || 22 Choer.  
63, 22

5 ποδὸς delendum videtur || 7—8 haec verba post 112, 26  
coll. Westph. || 15 totum schol. praeterea est in *PQ*, non  
in *C* || 16 κατάληξις addidi || 21 in *A* non nisi pauca vestigia  
dispiciuntur, sed scholion est in *PQ* || 22 ἢ *I*, ἐστι *A*, om. *C* |  
post ποὺς add. *I* ὅπερ καὶ ἀνωθεν ἐφημεν | ἐνδεῖ *C*, ἐνδεῖ  
*AI* || 23 καταληκτικὸς *I*, idem 25

13, 10 ἐπὶ γὰρ λαμβικοῦ οὐ δύναται εἶναι παρὰ δύο συλλαβάς, ἐπεὶ δόλος δὲ ποὺς ἐκλιμπάνει: — *A*

13, 13 λέγεται οὖν καταληκτικὸν εἰς συλλαβήν· λείποντοι γὰρ αἱ δύο βραχεῖαι συλλαβαὶ τοῦ δακτύλου: — *A*

5 14, 1 εἰς τὸ οἴη ἡ ⟨φρώτη⟩ διποδία τελειοῦται καὶ εἰς τὸ ηῆ ἡ ἐτέρα: — *AD*

14, 6 ἀντὶ τοῦ· εἶμι ὥστε ἀπὸ πασσάλου λυθεῖσα· 143 τοῦτο δὲ ἵσον τῷ· πορεύομαι ὥσπερ ἀπὸ πασσάλου λυθεῖσα: — *A(D)*

10 14, 11 δύο ἔχει ἀναπαίστοντος ἄδ' Ἀρτεμις ὡς καὶ ἔστι τὸ τελευταῖον δισύλλαβον τὸ κόραι: — *AD*

14, 15 ἄλλο κεφάλαιον: — *A*

15, 3 εἰς τὸ Ἀριστοῦ ἔστι τὸ πέρας δπερ ἔστιν ἀτελές: — *AD*

15 15, 3 ἡ μέγ' Ἀθηναίοισι φόως γένεται· ἡνίκαντο — γείτων Ἰππαρχον κτεῖνε καὶ Ἀριστοῦ —

οὐκ ἔστι με λέγειν δὲ Ζεὺς ὅτι πάντες ἐκάθευδον: — *A*

15, 7 εἰς τὸ Ἀπολλόδοτον ἔστι τὸ τέλος καὶ ἔστιν ἀτελές: — *A<sup>i</sup>*

15, 10 ⟨οὐ γὰρ ἐνεχώρει>: θεῖναι τὸ ὄνομα ἐν ἐνὶ 20 στίχῳ: — *D*

15, 12 τοὺς στρατηγοὺς διασύρει ὡς πολλὰ βουλευομένους. — τοῦτο καὶ χωλὸν γίνεται τῆς τελεταίας συλλαβῆς μὴ ληγούσης· τότε γὰρ ἀδιάφορόν ἔστιν, ὅτε λήγει: — *A<sup>i</sup> CD*

3 Choer. 64, 7 || 7 Choer. 66, 9

1 περὶ *A* || 3 συλλαβὴν scripsi (cf. Choer.), δισύλλαβον *A* || 5 in. πρῶτον add. *D* | πρώτη addidi || 7—9 in *D* non nisi haec insunt ἡτοι εἰμι ὥσπερ ἀπὸ πάσσαλον λυθεῖσα || 7 λυθεῖσα] λένοντα *A* || 10—11 scholion in *D* hoc est τοῦτο ἔχει ἀναπαίστοντος δύο καὶ ἔστι τὸ κόρα δισύλλαβον || 13 pro εἰς — ἔστι in *D* est ἐν τῷ στό || 17 quid sit, unde sumptum sit, nescio || 18 Ἀπολλόδοτον] αἱ *A* || 21 βουλευομένους *C*, συλενομένους *D* || 23—24 verba τοῦτο — ληγούσης in solo *D* hic leguntur, in *A* post 116, 17; in *C* omnia post βουλευομένους desunt. verba τότε — λήγει in solo *A* insunt post 116, 17 || 22 γίνεται *A*, ἔστιν *D*

## Cap. V.

5 ἐπειδὴ πᾶσα μέτρων ἀρχὴ ἀδιάφορος, καὶ δὲ ιαμβίος  
 4] ἐδέξατο ἐν ἀρχῇ τὸν σπουδεῖον· τούτου δὲ κοινωνή-  
 σαντος τῷ μέτρῳ καὶ οἱ ἀπ' αὐτοῦ λυθέντες ἔκοινώ-  
 νησαν, δάκτυλός φημι καὶ ἀνάπαιστος· δὲ γὰρ χορεῖος 5  
 τοῦ ιάμβου ἐστὶ λύσις. — εἰ τοίνυν τὸν σπουδεῖον  
 ἐν ταῖς ἀρτίαις οὐ δέχεται, οὐδὲ τὸν ἀπ' αὐτοῦ λυ-  
 θέντα ἀνάπαιστον διφείλει δέχεσθαι. παρὰ μὲν οὖν  
 ιαμβοκοιοῖς <καὶ τραγικοῖς> τοῦτο σώζεται, παρὰ δὲ  
 κωμικοῖς, οὐ λαν ἀντιποιούμενοις εὑμετρίας, οὐκέτι. 10  
 (τὸν δὲ τροχαῖον, δις ἀντιπαθεῖ τῷ ιαμβικῷ, παρηγή-  
 σατο.) εὐρίσκεται δὲ παρὰ τοῖς κωμικοῖς συνεχῶς δὲ  
 ἀνάπαιστος· τὸν γὰρ βίον οὗτοι μιμούμενοι θέλουσι  
 δοκεῖν διαλελυμένως διαλέγεσθαι καὶ μὴ ἐμμέτρως, δὲ  
 δὲ ἀνάπαιστος διαλελυμένην ποιεῖ τὴν φράσιν διὰ τὸ 15  
 τρισημον· ιαμβοκοιὸν μέντοι καὶ τραγῳδοποιὸν ὡς  
 μὴ δύντες τοιοῦτοι οὐ συνεχῶς κέχοηνται: — *ACDI*  
 15 ἀπὸ ιάμβου πρῶτον δὲ Ἡφαιστίων ἤρξατο, καίτοι  
 0] πολλῶν μετρικῶν τὰ πρῶτα τῷ δακτύλῳ παρεσχηκότων  
 καὶ τιμησάντων τὸ πρῶτον εὑρεθὲν τῆς τέχνης προ- 20  
 εδρείᾳ. ἐνταῦθα οὖν δὲ Ἡφαιστίων περὶ ιαμβικοῦ πρῶ-

18 Mar. Vict. GL VI 69, 12 sqq. Serv. IV 457, 20 sqq.

2 ἐπειδὴ δὲ *I* | μέτρων *C* || 3 δ' ἔκοινώνησαν πάντα τὰ  
 μέτρα *C* || 4 post ἔκοινώνησαν add. *I* καὶ οὗτοι τῷ ιαμβικῷ  
 μέτρῳ || 5 δάκτυλον et ἀνάπαιστον *D* || 7 ἐν — ἀρτίαις οὐ. *D* ||  
 9 καὶ τραγικοῖς add. Gaisf. (cf. schol. p. 124, 12 sqq.), καὶ τρα-  
 γῳδοποιοῖς Westph. | δὲ τοῖς *I* || 10 εὕμετρίας scripsi, συμμετρίας  
 codd. || 11 παρηγήσαντο Tigr. || 14 καὶ — 17 κέχοηνται οὐ. *C* ||  
 16 τρισημον ex χοήσιμον corr. *D*, τετράσημον Flor. | ὡς οὐ. *D* ||  
 18—116, 1 pro ἀπὸ — τιμιότερον *C* habet οὐχ δι τῶν ἄλλων προ-  
 τιμότερον τὸ ιαμβικόν, ἀπὸ τούτου δὲ Ἡφαιστίων ἤρξατο· πρῶ-  
 τον γὰρ καὶ τιμιότερον τὸ δακτυλικόν || 18 ιάμβον δὲ *DI* ||  
 21—116, 1 ἐνταῦθα — λόγον οὐ. *D*

έξασύλλαβος, ἐκ δακτύλου καὶ χορείου ἐπτάχρονος, ἢ  
ἐκ δύο χορείων ἔξάχρονος· τὸν δὲ τελευταῖον πόδα  
λαμβάνει ἡ πυρφόχιον ἢ Ἰαμβον, δταν δλόκληρον ἢ,  
δηλαδὴ τὸ Ἰαμβικὸν τρίμετρον ἀκατάληκτον: — ACD

<sup>5</sup> † ἵστεον ὅτι κατακλεῖς λέγεται, ὅτε ἀπήρτισται ἐκ τοῦ [3]  
ἀτελοῦς εἰς πόδα τέλειον ἡ τέως ἀτελὴς παραλήγουσα καὶ  
ἐποιησε τὸ μέτρον ἀπὸ καταληκτικοῦ, ἥγουν ἀτελοῦς, ἀκατά-  
ληκτον, ἥγουν τέλειον. γίνεται δὲ κατακλεῖς, ὅτε παραλήγει  
δ Ἰαμβος ἐν τοῖς καταληκτικοῖς, ἥγουν ἀτελέσι, μέτροις —  
10 ἐπισφράγισις γάρ ἐστι μέτρον — ἢ εἰς ἀμφίβραχυν ἢ εἰς  
βακχεῖον. γίνεται δὲ οὕτως ἡ τελευταῖα καὶ περιπτεύουσα  
συλλαβὴ βραχεῖα ἢ μακρά· εἰ μὲν βραχεῖα, συμπλακεῖσα τῷ  
ἴαμβῳ ἀμφίβραχυν ποιεῖ, εἰ δὲ μακρά, βακχεῖον: — D

† περὶ διμέτρων: ἵστεον ὅτι δίμετρα λέγεται ἐν μὲν τοῖς  
15 ἀπλοῖς ποσὶν οἱ δισύλλαβοι, οἷον Ἰαμβος καὶ πυρφόχιος,  
τροχαῖος καὶ σπουδεῖος· δίμετροι δὲ λέγονται ὡς ἀπὸ δύο  
συλλαβῶν συνιστάμενοι ἢ ἀπὸ δύο χρόνων ὡς δ πυρφόχιος.  
λέγεται δὲ δίμετρα καὶ τὰ κατὰ διποδίαν μετρούμενα ἢ κατὰ  
συζυγίαν τεττάρων ποδῶν, οἷόν εἰσιν τὰ Ἀνακρεόντεια: — D

20 16, 10 Ἰαμβικὸν δίμετρον ἀκατάληκτον ποδῶν ἀπλῶν 14  
τεττάρων. —

16, 13 Ἰαμβικὸν τρίμετρον ἀκατάληκτον ποδῶν  
ἀπλῶν ἔξ. —

25 16, 15 Ἰαμβικὸν τετράμετρον ἀκατάληκτον ποδῶν  
ἀπλῶν δκτώ. —

16, 18 Ἰαμβικὸν δίμετρον καταληκτικὸν ποδῶν ἀπλῶν  
τριῶν καὶ συλλαβῆς μιᾶς. —

16, 21 Ἰαμβικὸν τρίμετρον καταληκτικὸν ποδῶν  
ἀπλῶν πέντε καὶ συλλαβῆς μιᾶς. —

30 16, 23 Ἰαμβικὸν τετράμετρον καταληκτικὸν ποδῶν  
ἀπλῶν ἑπτὰ καὶ συλλαβῆς μιᾶς. — ACD

17, 1 Ἰαμβικὸν τρίμετρον χωλόν, οὗ ἡ τελευταῖα ἡ

5 ὅτε scripsi, ὅτι D || 15 καὶ scripsi, ἢ D || 32 continuatur  
a AC antecedenti scholio

τροχαῖος ἢ σπουνδεῖος, ἢ δὲ παραλήγονσα οὐδέποτε τρι-  
σύλλαβος, ἀλλ' ἢ ἵαμβος ἢ σπανίως σπουνδεῖος. διμοίως  
δὲ κατὰ διποδίαν μετρεῖται ποδῶν ἀπλῶν ἔξι: — *ACD*

† χωλὸν λέγεται καθό, τοῦ μὲν ὁρθοῦ ἵαμβικοῦ τρο-  
χαῖον ἐν οὐδεμιᾷ χώρᾳ δεχομένον, ἐν δὲ τῷ τελευταίῳ ποδὶ <sup>10</sup>  
ἵαμβον ἢ πυρρίχιον ἐπιφερομένον, τὸ χωλὸν δέχεται μὲν  
κατὰ πᾶσαν χώραν ἀδιαφόρως τὸν τροχαῖον καὶ τὸν σπου-  
δεῖον, ἐν τῇ τελευταίᾳ πρὸς τούτοις δάκτυλόν τε καὶ τρί-  
βραχνύν, τοὺς δὲ τῷ ὁρθῷ ἵαμβικῷ οὐ δέχεται παραλήγον-  
τας: — *D*

16, 18 ἡ θᾶτι γὰρ μόνη ἐστὶν τελευταῖος πούς:  
— *A(D)*

16, 20 καταληκτικὸν δηλονότι ἀπὸ κοινοῦ γὰρ  
πάλιν τὸ καταληκτικόν (cf. 16, 16): — *AD*

17, 4 τὴν γὰρ ἀρχομένην συλλαβὴν τοῦ τελευταίου <sup>15</sup>  
ποδὸς δεῖ βραχεῖαι εἶναι: — *AD*

17, 5 δεῖ γὰρ τὴν ἀρχομένην τοῦ τελευταίου ποδὸς  
μακρὰν εἶναι: — *AD*

17, 13 τὸ λᾶντα σπουνδεῖος: — *A*

1] πεντάμετρα δὲ βραχυκατάληκτα τὸ <sup>20</sup>  
πάτερ Λυκάμβα ποῖον ἐφράσω τόδε; τίς σὰς παρήιρεν;  
καταληκτικὸν δὲ τὸ<sup>21</sup>  
πάτερ Λυκάμβα ποῖον ἐφράσω τόδε; τίς σὰς παρ-  
ήιρε φρε.

1 παραλήγονσα *A* per comp. sic <sup>εἰλ'</sup>, unde *C* τελευταία; ὁ δὲ  
παραλήγων *D* || 2 post ἵαμβος *C* inser. ἢ πυρρίχιος | post σπουνδεῖος  
*C* sic pergit ἢ πυρρίχιος ὅταν ἡ χωλόν· τοῦτο δὲ ἐπὶ τὸν τριμέτρον  
ἵαμβικοῦ ἡ τοῦ χωλοῦ ἢ τοῦ ἑτέφον || 11 τελευταῖος πούς scripsi, ἡ  
τελευταία συλλαβὴ *A*; in *D* non nisi haec sunt ἡ οὖται τελευταῖως ||  
13 ἀπὸ — 14 καταληκτικὸν om. *D* || 15 γὰρ om. *D* || pro 20—24  
in *D* non nisi haec sunt ἵστεον ὅτι πεντάμετρα βραχυκατάληκτα  
καλεῖται οἷον τὸ πάτερ Λυκάβα ποῖον ἐφράσω τόδε; τίς τὰς σὰς  
παρήιρε φρένας || 20 ἵστεον δὲ καὶ τοῦτο ὅτι πεντάμετρα βραχυ-  
κατάληκτα καλεῖται οἷον τὸ *I* || 21 et 23 Λυκάβα *A*, ἐκφράσω *I* ||  
22 τὸ οἷον τὸ τοιόνδε *I*

έξασύλλαβος, ἐκ δακτύλου καὶ χορείου ἐπτάχρονος, ἢ ἐκ δύο χορεών ἔξαχρονος· τὸν δὲ τελευταῖον πόδα λαμβάνει ἢ πυρφόλιχον ἢ ἵαμβον, δταν δλόκληρον ἢ, δηλαδὴ τὸ ἱαμβικὸν τρίμετρον ἀκατάληκτον: — ACD

- 5     † ἵστεον ὅτι κατακλεῖς λέγεται, ὅτε ἀπήρτισται ἐκ τοῦ [3] ἀτελοῦς εἰς πόδα τέλειον ἡ τέως ἀτελῆς παραλήγουσα καὶ ἐποίησε τὸ μέτρον ἀπὸ καταληκτικοῦ, ἥγουν ἀτελοῦς, ἀκατάληκτον, ἥγουν τέλειον. γίνεται δὲ κατακλεῖς, ὅτε παραλήγει δ ἱαμβος ἐν τοῖς καταληκτικοῖς, ἥγουν ἀτελέσι, μέτροις —  
10    ἐπισφράγισις γάρ ἐστι μέτρον — ἢ εἰς ἀμφίβραχυν ἢ εἰς βακχεῖον. γίνεται δὲ οὕτως ἡ τελευταῖα καὶ περιττεύουσα συλλαβὴ βραχεῖα ἢ μακρά· εἰ μὲν βραχεῖα, συμπλακεῖσα τῷ ἱάμβῳ ἀμφίβραχυν ποιεῖ, εἰ δὲ μακρά, βακχεῖον: — D

- † περὶ διμέτρων: ἵστεον ὅτι δίμετρα λέγεται ἐν μὲν τοῖς 15 ἀπλοῖς ποσὶν οἱ δισύλλαβοι, οἷον ἱαμβος καὶ πυρφόλιχος, τροχαῖος καὶ σπουνδεῖος· δίμετροι δὲ λέγονται ὡς ἀπὸ δύο συλλαβῶν συνιστάμενοι ἢ ἀπὸ δύο χρόνων ὡς δ πυρφόλιχος. λέγεται δὲ δίμετρα καὶ τὰ κατὰ διποδίαν μετρούμενα ἢ κατὰ συζυγίαν τεττάφων ποδῶν, οἷον εἰσιν τὰ Ἀνακρεόντεια: — D  
20    16, 10 ἱαμβικὸν δίμετρον ἀκατάληκτον ποδῶν ἀπλῶν 14 τεττάρων. —

16, 13 ἱαμβικὸν τρίμετρον ἀκατάληκτον ποδῶν ἀπλῶν ἔξ. —

- 16, 15 ἱαμβικὸν τετράμετρον ἀκατάληκτον ποδῶν 25 ἀπλῶν δκτώ. —

16, 18 ἱαμβικὸν δίμετρον καταληκτικὸν ποδῶν ἀπλῶν τριῶν καὶ συλλαβῆς μιᾶς. —

16, 21 ἱαμβικὸν τρίμετρον καταληκτικὸν ποδῶν ἀπλῶν πέντε καὶ συλλαβῆς μιᾶς. —

- 30    16, 23 ἱαμβικὸν τετράμετρον καταληκτικὸν ποδῶν ἀπλῶν ἑπτὰ καὶ συλλαβῆς μιᾶς. — ACD

17, 1 ἱαμβικὸν τρίμετρον χωλόν, οὗ ἡ τελευταῖα ἢ

5 ὅτε scripsi, ὅτι D || 15 καὶ scripsi, ἢ D || 32 continuatur  
1 AC antecedenti scholio

τροχαῖος ἢ σπουνδεῖος, ἢ δὲ παραλήγονσα οὐδέποτε τρι-  
σύλλαβος, ἀλλ᾽ ἢ Ἰαμβὸς ἢ σπανίως σπουνδεῖος. δμοίως  
δὲ κατὰ διποδίαν μετρεῖται ποδῶν ἀπλῶν ἔξ: — ACD

† χωλὸν λέγεται καθό, τοῦ μὲν ὅρθον Ἰαμβικοῦ τρο-  
χαῖον ἐν οὐδεμιᾷ χώρᾳ δεχομένου, ἐν δὲ τῷ τελευταίῳ ποδὶ <sup>5</sup>  
Ἰαμβον ἢ πυρρίχιον ἐπιφερομένου, τὸ χωλὸν δέχεται μὲν  
κατὰ πᾶσαν χώραν ἀδιαφόρως τὸν τροχαῖον καὶ τὸν σπον-  
δεῖον, ἐν τῇ τελευταίᾳ πρὸς τούτοις δάκτυλον τε καὶ τρί-  
βραχυν, τοὺς δὲ τῷ ὅρθῳ Ἰαμβικῷ οὐ δέχεται παραλήγον-  
τας: — D <sup>10</sup>

16, 18 ἡ θᾶτι γὰρ μόνη ἔστιν τελευταῖος πούς:  
— A(D)

16, 20 καταληκτικὸν δηλονότι ἀπὸ κοινοῦ γὰρ  
πάλιν τὸ καταληκτικόν (cf. 16, 16): — AD

17, 4 τὴν γὰρ ἀρχομένην συλλαβὴν τοῦ τελευταίου <sup>15</sup>  
ποδὸς δεῖ βραχεῖαν εἶναι: — AD

17, 5 δεῖ γὰρ τὴν ἀρχομένην τοῦ τελευταίου ποδὸς  
μακρὰν εἶναι: — AD

17, 13 τὸ λᾶντα σπουνδεῖος: — A

1] πεντάμετρα δὲ βραχυκατάληκτα τὸ <sup>20</sup>  
πάτερ Λυκάμβα ποῖον ἐφράσω τόδε; τίς σὰς παρήιρεν;  
καταληκτικὸν δὲ τὸ  
πάτερ Λυκάμβα ποῖον ἐφράσω τόδε; τίς σὰς παρ-  
ήιρε φρε.

1 παραλήγονσα A per comp. sic <sup>εἰλ.</sup>, unde C τελευταία; ὁ δὲ  
παραλήγων D || 2 post Ἰαμβὸς C inser. ἢ πυρρίχιος | post σπουνδεῖος  
C sic pergit ἢ πυρρίχιος ὅταν ἡ χωλὸν τοῦτο δὲ ἐπὶ τὸν τριμέτρον  
Ἰαμβικοῦ ἡ τοῦ χωλοῦ ἢ τοῦ ἑτέρου || 11 τελευταῖος πούς scripsi, ἡ  
τελευταία συλλαβὴ A; in D non nisi haec sunt ἡ σθαι τελευταίως ||  
13 ἀπὸ — 14 καταληκτικὸν om. D || 15 γὰρ om. D || pro 20—24  
in D non nisi haec sunt ἵστερον ὅτι πεντάμετρα βραχυκατάληκτα  
καλεῖται οἷον τὸ πάτερ Λυκάβα ποῖον ἐφράσω τόδε; τίς τὰς σὰς  
παρήιρε φρένας || 20 ἵστερον δὲ καὶ τοῦτο ὅτι πεντάμετρα βραχυ-  
κατάληκτα καλεῖται οἷον τὸ I || 21 et 23 Λυκάβα A, ἐκφράσω I ||  
22 τὸ οἷον τὸ τοιόνδε I

ἐπειδὴ δὲ οὐκ ἐνδέχεται στίχον τριακαιτριακοντάσημον εἶναι, ἀλλ’ εἰς εὑρεθεῖη, περίοδος καλεῖται, ἵχρι τούτου ἔστη δικαίων· εἰς δὲ καθαρὰ ἥν τὰ λαμβικά, ἐδέχετο καὶ τὰς ὅλας δύο παραυξήσεις. Τὸν δὲ οὐδέχεται συζυγία ἐπτάσημος καὶ δικτάσημος, ἐνώς αὐτῶν ἔστησαν, τὴν μέσην κράσιν διδεύσαντες, δύο ποιήσαντες ἐπτασήμους καὶ τὴν κατακλεῖδα πεντάσημον: — *ADI*

idem scholion in *C* sic: ἵχρι τῶν πενταμέτρων βραχυκαταλήκτων ἔστι τὸ λαμβικὸν μέτρον· οὐ δύναται δὲ καὶ πρόσθεν, διὰ τὸ μὴ δύνασθαι στίχον τριακοντάσημον εἶναι· εἰς γάρ που εὑρεθεῖη, περίοδος καλεῖται· δικτάσημον δὲ συζυγίαν οὐ δέχεται· διὸ τὴν μέσην διδεύσαν δύο ποιήσαντες ἐπτασήμους καὶ τὴν κατακλεῖδα ἐπτάσημον.

15

## Cap. VI.

ἀκόλουθος ἥν δι λόγος μετὰ τὸ λαμβικὸν ἥκειν ἐπὶ 16 τὸ τροχαϊκόν. γένεσις γάρ τροχαϊκῶν λαμβος, ἐπεὶ καὶ [16.] ἐν ἀμφοῖν γένος· ἀπὸ γάρ τῆς αὐτῆς δρμᾶται ἐπιπλοκῆς τά τε λαμβικά καὶ τὰ τροχαϊκά, τῆς καλουμένης 20 τρισήμου ἵξεσθίμου δυαδικῆς· διστε τῷ εἰδει μόνῳ τοῦ λαμβικοῦ διαφέρει. καὶ τὸ εἰδός δὲ αὐτοῦ γέγο-

1 schol. in *I ad cap. XIII p. 199, 10—28 W. schol.*<sup>B</sup> (lib. III) p. 10, 19. Arist. Quint. p. 32, 20. BAV 3 p. 68. 71 || 18 schol.<sup>B</sup> (lib. II) 5, 15

1 ἐπεὶ *I* | τριακαιτριακοντάσημον Pauw. μείζονα ἡ τριακοντάσημον Westph., τριακοντάσημον *AD* (idem Tzetz. AO III 311, 1. 313, 8), τετράσημον *I*; cf. infra schol.<sup>A</sup> p. 150, 22—26 | 3 ἔστιν *DI* || 4—5 οὐ δέχεται *AD*, οὐκ ἐνδέχεται *I*, οὖν ἐνδέχεται Westph. || 5 συζυγίας ἐπτασήμους καὶ δικτασήμους Westph., sed locus nondum sanatus est || 6 κράσιν *AD*, τάξιν *I* | πεντάσημος Caesar, ἐπτάσημον codd. || 19 τὰ (alt.)] om. *I* || 20 τρισήμου ἡ Westph., τριμέτρον codd. | μόνῳ *DI*, μόνον *A* || 21 λαμβον *DI* | αὐτῷ *D*

νεν ἐκ τῆς συνυθέσεως τοῦ σχήματος· ἐπὶ μὲν γὰρ  
ἰάμβου πρώτη ἡ βραχεῖα, ἐπὶ δὲ τροχαίου δευτέρᾳ.  
διαλαβόντας οὖν περὶ τοῦ ἰάμβου ἀναγκαῖον ἔκειν ἐπὶ<sup>10</sup>  
τὸν τροχαῖον: — *ADI*

τὸ τροχαῖον κατὰ συξυγίαν μετρεῖται. καὶ ἔστιν <sup>5</sup>  
ἡ συξυγία ἥτοι διτρόχαιος ἑξάχρονος ἡ ἐπιτριτος δεύ-  
τερος ἐπτάχρονος, ἡ πεντασύλλαβος ἐκ χορείου καὶ  
τροχαίου ἑξάχρονος ἡ χορείου καὶ σπουδείου ἐπτάχρο-  
νος ἡ δακτύλου καὶ τροχαίου ἐπτάχρονος, ἡ ἑξασύλλα-  
βος ἐκ δακτύλου καὶ χορείου ἐπτάχρονος ἡ ἐκ δύο <sup>10</sup>  
χορείων ἑξάχρονος. τὸν δὲ *(παρα)*λήγοντα πόδα λαμ-  
βάνει τροχαῖον ἡ χορείου, τὸ δὲ χωλὸν σπουδείου τὸν  
παραλήγοντα. λαμβάνει δὲ καὶ συξυγίαν ἐκ δακτύλου  
καὶ σπουδείου ἡ δακτύλου καὶ ἀναπαίστου διτάχρονον  
ἡ χορείου καὶ ἀναπαίστου ἡ χορείου καὶ δακτύλου <sup>15</sup>  
ἐπτάχρονον: — *ACDI*

ἀναγκαῖος μετὰ τὸ ἰαμβικὸν εἰς τὸ τροχαῖον ἔρ-  
γεται. ἄμφω γὰρ μιᾶς ἐπικλοκῆς εἰσὶ τῆς καλούμενῆς  
τρισήμου ἡ καὶ ἑξασήμου δυαδικῆς (ἄλλως τε καὶ ἀντι-  
παθῆς ἔστιν αὐτῶν καὶ εὐπρεπῆς ἐκατέρᾳ τομῇ) γένε-<sup>20</sup>  
σις τέ ἔστιν ἐκατέρῳ ἡ αὐτή· καὶ γὰρ τῷ ἰαμβικῷ εἰ  
χροσθεῖης κατ' ἀρχὴν μακρὰν συλλαβήν, τροχαῖον  
ποιήσεις· εἰ δὲ τῷ τροχαῖῳ βραχεῖαν, ἰαμβικόν. —  
ἔπειδ' δὲ ἰαμβος κατὰ τὰς περιττὰς τοὺς πέντε δέχεται,  
κατὰ δὲ τὰς ἀρτίους τοὺς τρεῖς, τὸ δὲ τροχαῖον τού-<sup>25</sup>  
ναντίον. κοινὸς δὲ ἀμφοῖν ποὺς δὲ σπουδεῖος, ἐπεὶ

21 frg. II p. 77, 5

schol. 5—16 continuatur in *CD* scholio 122, 5—12 || 11 παρα-  
ιήγοντα scripsi coll. Heph. 18, 2. schol. <sup>B</sup> p. 12, 16 || 13 καὶ *C*,  
εἰς *AI*, καὶ εἰς *D* | ἐκ] καὶ ἐκ *AD*, καὶ *I* || 14 ἡ scripsi, καὶ  
codd. || 17 ἀναγκαῖως — ἔρχεται om. *D*, in quo 18 ἄμφω sequi-  
tur vv. 4 τὸν τροχαῖον || 19 ἡ καὶ *A*, ἡ *DI*, ἡ τομέτρον ἡ καὶ *C* ||  
19—23 ἄλλως — ἰαμβικόν om. *C*, tum novi scholii initium λοτέος  
δὲ διεὶ δὲ μὲν κτλ. || 21 τε *AI*, τις *D* || 22 προσθῆς *DI*

τον ποιεῖται τὸν λόγον, οὐχ ὅτι τῶν ἄλλων τιμιώτερον, ἀλλ' ὅτι τῶν ἄλλων βραχύτερον. ἀπὸ δὲ τῶν βραχυτέρων ἐπὶ τὰ μείζω ἀναβαίνειν ἔθος. πυρρίχιος μέντοι οὐκ ἔχει μέτρον οὐδὲ σπουδεῖος, ἕδιοι δὲ μέτροις τῶν δισυλλάβων δὲ λαμβος καὶ δὲ τροχαῖος· εἰ δὲ τοῦ τροχαίου δὲ λαμβος ἐλάττων ὥν πάλιν κατ' ἀρχὰς τέτακται, ἀλλ' οὖν ἂτε ἀπὸ βραχείας δὲ λαμβος ἀρχόμενος δοκεῖ οὕτως εἶναι. διὰ τοῦτο γὰρ καὶ ἐξ ἀρχῆς περὶ βραχείας καὶ περὶ μακρᾶς τὸν λόγον ἐποιήσατο, λαμβικὸν ἡμῖν προειπεῖν βουλόμενος. — λαμβος δὲ οὐ πᾶς ἔστι λοιδορος, ἀλλ' ἔστι καὶ εὐσεβής· ἐν 146 κωμῳδίᾳ μὲν γὰρ στωμύλλεται καὶ λοιδορεῖ, ἐν δὲ τραγῳδίᾳ πενθεῖ, ἔσθ' ὅτε δὲ καὶ ὑμνοι γράφονται τούτῳ, ὥστε καὶ εὐσεβής. παρὰ Καλλιμάχῳ (fr. 90) 15 δὲ καινὸν εἶναι δοκεῖ ως

φέρων λαμβον οὐ μάχην ἀείδοντα τὴν Βουπάλειον:  
— AC(D) I

- 16, 1 <λαμβοποιοῖς>: οἶον Ἀρχίλοχος δὲ Ἰππώνακτος·  
κυρίως γὰρ λαμβός ἔστιν δὲ λοιδορος: — A<sup>i</sup>
- 20 16, 4 ἀδιάφορα γὰρ τὰ τέλη ώς εἰρήνηται: — A<sup>i</sup>  
16, 4 ἐπὶ τῶν καταληκτικῶν λαμβων, ὅταν ἐνδέῃ  
μιᾶς συλλαβῆς, δὲ λαμβος παραλήγει (καὶ μετ' αὐτόν ἔστιν

14—16 Julian. ep. 30 προσθεὶς τοὺς λαμβονς, οὐ μάχην ἀείδοντας τὴν Βουπάλειον, κατὰ τὸν Κυρηναῖον ποιητὴν, ἀλλ' οἶονς ἡ καὶ Σαπφώ βούλεται τοῖς ὑμνοις ἀρμόττειν || 18 recta habet Choer. 68, 22

1 τιμιωτέρον ἀλλ' ώς βραχυτέρον D || 2 post βραχύτερον C  
add. εἴθης γὰρ ἀπὸ βραχείας ἀρχεται || 4 δὲ σπουδεῖος I | ἕδιοι  
(an ἕδιοι?) δὲ μέτροις ACD εἰδη δὲ μέτρων I || 5 συλλαβῶν C ||  
5 καὶ — 10 βουλόμενος om. C || 6 πάλιν scripsi, πλὴν A I, om. D ||  
7 οὖν — 10 βουλόμενος] δὲ λαμβος προτιμᾶται D || 9 καὶ A, ἡ I ||  
11 ἔστι om. C || 12 δὲ om. A, post τραγῳδίᾳ (13) colloc. I || 13 δὲ  
om. C || 14 ὥστε καὶ εὐσεβής A I, rell. om. I, nihil nisi ως παρὰ  
Καλλιμάχῳ C | post καινὸν fortasse addend. ὄνομα Schneider ||  
15 ως Gaisf., καὶ codd. || 18 in A<sup>i</sup> hic scholion supra p. 114,  
22—24 exaratum || 21 ἐνδεῖ A I

ἡ μία συλλαβὴ ἡ τελευταῖα· ὑπόκειται γὰρ ὁ τελευταῖος ποὺς ἐνδέων μιᾶς συλλαβῆς) ἢ ὁ τρίβραχυς. ἀλλ’ εἰ μὲν ὁ ἱαμβὸς παραλήγει, μετὰ τῆς τελευταῖας συλλαβῆς γίνεται τὸ τέλος τοῦ ἱαμβού ἀμφίβραχυς, ἐκ τῆς βραχείας τοῦ ἱαμβού καὶ τῆς μακρᾶς αὐτοῦ καὶ τῆς βραχείας τῆς τελευταῖας συλλαβῆς. εἰ δὲ ὁ τρίβραχυς παραλήγει, προστίθεμεν καὶ τούτῳ τὴν τελευταῖαν συλλαβήν, καὶ εἰ μὲν μακρὰ εἶη αὕτη, ποιήσει τὸν παίωνα τέταρτον υὐυ\_, εἰ δὲ βραχεῖα, προκελευσματικὸν υὐυυ\_. [τὰ δὲ παρ’ αὐτοῦ εἰρημένα περὶ μόνης 10 τῆς τοῦ ἱαμβού παραληξεως εἶρηται. εἰ δὲ σπουδεῖος εἶη ἡ παράληξις, εἰ μὲν μακρὰ εἶη ἡ λήγουσα, γίνεται μολοττός ---, εἰ δὲ βραχεῖα, ἐπιτριτος τέταρτος ---.] πάλιν εἰ ἱαμβὸς παραλήγει τῆς ἐπιφερομένης μακρᾶς οὖσης, γίνεται βακχεῖος ---: — A(C)I 15

† οὐ καλῶς· εἰ γὰρ ἄπαξ τετράχρονον λαμβάνει, διὰ τὸ μὴ καὶ τὸν ἄλλους; — A

16, 6 εἶρηται γὰρ ὅτι ἐπὶ τῆς τελευταῖας ἐπὶ τῶν ἀναταλήκτων οὐκ ἐνδέονσιν οὔτε ἱαμβοὶ οὔτε στίχοι: — A 20

16, 7 τὸ ἱαμβικὸν μέτρον κατὰ συζυγίαν μετρεῖται. καὶ ἔστιν ἡ συζυγία ἡ διἱαμβὸς ἐξ χορώνων ἡ ἐπιτριτος τρίτος χορώνων ἐπτά, ἡ πεντασύλλαβος· ἔστι δὲ ἐκ δακτύλου καὶ ἱαμβού ἐπτάχρονος ἡ σπουδεῖον καὶ χορείου ἐπτάχρονος ἡ ἱαμβού καὶ χορείου ἐξάχρονος· ἡ 25

2 ἐνδέων C, ἐνδεῖν I, ἐν A Caes. | post τρίβραχυς add. παραλήγει I || 4 γίνεται] λέγεται I | post ἀμφίβραχυς omnia om. C || 8 ποιήσοι ἀν I | schemata syllabarum semper om. I || 10—13 seclusi, quamquam de perversa doctrina certi quidquam affirmare non licet || 10 παρ’] περὶ I || 12 ἡ παράληξις scripsi, ἡ παραλήγονσα A, παραλήγων I || 14 παραλήγοι I || 16—17 castigatur interpolator versuum 10—13 | οὐ K, om. A || 18 ad 16, 4—5 dubitanter rettul. Stud. || 21 τὸ — μέτρον om. A || 23 θετι δὲ AD, om. C, fort. recte || 24 ἡ — 25 ἐπτάχρονος om. C

τοῦτο δὲ τρεῖς ἔχει τροχαίους, διὸ καὶ βραχυκατάληκτον αὐτὸν λέγει. λέγεται δὲ ἰθυφαλλικόν, ἐπειδὴ 11 τῷ φυθμῷ τούτῳ ἐκέχρηντο ἐν τῇ πομπῇ τοῦ ἰθυφάλλου: — *AC(D)I*

5 19, 7 <δακτυλικῷ τετραμέτρῳ>: εἰσὶ γὰρ τέσσαρες δάκτυλοι καὶ τρεῖς τροχαῖοι: — *AC<sup>g</sup>*

19, 11 <ἐπήγραγον αὐτὸν ἱαμβείφ>: ἱαμβικῷ δηλούντι τριμέτρῳ τὸ ἰθυφαλλικόν: — *AC<sup>g</sup>DI*

19, 11 μετὰ τὸν ἱαμβὸν τέθεικε πάλιν τρεῖς τροχαίους δὲ ἔστι τὸ ἰθυφαλλικόν: — *AC<sup>g</sup>I*

19, 20 τοῦτο τέλειόν ἔστιν ὡς ἀκατάληκτον: — *ACD*

20, 1 sqq. ὥσπερ ἐπὶ τοῦ ἱαμβικοῦ κατὰ τὰς ἀρ- [3] τίους τὸν ἀνάπαιστον ἐλάμβανον οἱ κωμικοί, οἱ δὲ τραγικοί καὶ ἱαμβοκοιοὶ σπανίως, οὕτω καὶ ἐνταῦθα 15 τῷ δακτύλῳ κατὰ τὰς περιττάς φησι χρῆσθαι τοὺς κωμικούς διὰ τὸ διμιλητικὸν καὶ τὸ βούλεσθαι δοκεῖν τὸ μέτρον εἶναι διαλελυμένον: — *ACDI*

20, 7 <οὗ λύσις ἔστιν δὲ ἀνάπαιστος>: τῆς γὰρ πρώτης τοῦ σπονδείου μακρᾶς εἰς δύο βραχέλας δια- 20 λυομένης ἀνάπαιστος γίνεται· δμοίως καὶ τῆς δευτέρας διαλυομένης δὲ δάκτυλος: — *ACDI*

20, 5 sqq. τὴν λύσιν τῆς ἀπορίας ταύτης ἐπὶ τέλει τοῦ βιβλίου ἐγράψαμεν: — *A*

† 20, 5 sqq. Ιστέον δὲ διπονδεῖος τέλος μέν ἔστι τοῦ 25 ἱαμβοῦ καὶ εἶδος αὐτοῦ, ἀρχὴ δέ ἔστιν, οἷον ὅλη τις, τοῦ

3 Is. Tzetz. AP I 76, 8

2 λέγει] λέγεται *C* || 8 *D* add. ἐνταῦθα μετὰ τὸν ἱαμβὸν τέθεικεν, rell. om.; in *I* scholia coniunguntur verbis ἐνταῦθα γάρ || 11 in *D* nihil nisi τέλος ἀκατάληκτον || 12 ἱαμβὸν *DI* || 13 οἱ ἱαμβοκοιοὶ καὶ οἱ κωμικοί, οἱ δὲ τραγωδοὶ σπανίως *AC* || pro 15 τῷ δακτύλῳ — 16 κωμικούς in *A* nihil nisi τῷ κατὰ τὰς περιττάς δακτύλῳ, idem *C* sed om. τῷ κατά || 19—20 διαλυομένης om. *D* || 23 ἡ λύσις in scholiis non exstat || 24 ad hoc *schol.* cf. *schol.* 121, 24—122, 4 (Pr. 36)

τροχαίου· οἷον δὲ μὲν ἵαμβος τελειοῦται εἰς μακράν, δὲ δὲ τροχαῖς ἄρχεται ἀπὸ μακρᾶς. καὶ ἐπεὶ τὸ εἶδος ἄρρενος λόγον ἔχει, ἡ δὲ ὑλη θήλεος, διὰ τοῦτο δὲ ἵαμβος ἐν ταῖς περιτταῖς αὐτοῦ χώραις ἐδέξατο τὸν σπονδεῖον, δὲ δὲ τροχαῖς ἐν ταῖς ἀρτίαις· οἱ γὰρ περιττοὶ τῶν ἀριθμῶν κατὰ τοὺς <sup>5</sup> Πυθαγορείους ἄρρενος ἔχουσι λόγον, οἱ δὲ ἀρτίοι θήλεος: — D

## Cap. VII.

161 τοῦ ἡρωϊκοῦ δυνομασίαι εἰσὶ πέντε· δακτυλικὸν  
<sup>40]</sup> ἀπὸ τοῦ ποδὸς τοῦ ἀρμόδξοντος αὐτῷ· δάκτυλος δὲ ἀπὸ τοῦ ἡμετέρου μέρους ἐλόγηται ὥσπερ καὶ ποὺς καὶ βάσις. ἡρῷον ἀπὸ τοῦ τὰς πράξεις τῶν ἡρώων τούτῳ γεγράφθαι τῷ μέτρῳ, ἢ διὰ σύντονον τοῦτο ἢ καὶ εὐρωστον τὸ μέτρον ὥσπερ καὶ οἱ ἡρωες. πυθικὸν ἀπὸ τοῦ τὸν Πύθιον τούτῳ κεχρῆσθαι τῷ μέτρῳ. ἔπος ἀπὸ τοῦ ἔπεσθαι τὰς βάσεις ἀλλήλαις· ἐντεῦθεν <sup>15</sup> γὰρ καὶ τὴν τοῦ ἔπους ἀρετὴν ἔστιν ἐλεῖν· τὰ γὰρ εὐρυθμα τῶν ἐπῶν οὐ συναπαρτιζομένας ἔχουσι τὰς βάσεις τοῖς μέρεσι τοῦ λόγου ὡς τὸ

ὑβριος εἶνεκα τῆσδε (A 214).

ἄρρενθμον γὰρ τοῦτο. ἔξαμετρον ἀπὸ τοῦ ἀριθμοῦ <sup>20</sup> τῶν βάσεων: — ACI

<sup>8</sup> Choer. 59, 6. Diom. GL I 494, 29. RhG VI 489, 5 || 9 schol.<sup>B</sup> (lib. V) p. 28, 22. cf. frag. Bob. GL VI 637, 23 || 11 schol. in Dion. Thr. 21, 6—11. 476, 6 sqq. || 13 Atil. Fort. GL VI 284, 8 || 15 schol. in Dion. Thr. 476, 25. Mar. Vict. GL VI 50, 13. Atil. Fort. GL VI 284, 6 || 18 schol.<sup>B</sup> (lib. V) 25, 13

3 θήλεος] θεος D || 8 ἡρωϊκοῦ] δακτυλικοῦ C || 9 ἀρμόδξοντος αὐτῷ] ἀπαρτίζοντος αὐτὸν AC || 12 γράφεσθαι AC | σύντομον A, σύντ.—καὶ om. I || 16 ἐλεῖν AC, ἐλεῖν I || 17 ἔχει I || 18 λόγον Caes., <sup>λογοτεχνίας</sup> A, δἰον CI || 20 ἔξαμετρον AC, ἔξαριθμον I || 21 C αδε. ἡρωϊκὸν διέτι οἱ ἡρωες ἀρχαῖοι, έστι δὲ καὶ τοῦτο παλαιόν.

δὲ ἀναπαιστικὸν κατὰ διποδίαν βαίνεται, ἐξῆς ἐφοῦ-  
μεν: — *ACDI*

ζητήσειεν ἄν τις, τὸ δίποτε τὸ μὲν δακτυλικὸν  
βαίνεται κατὰ πόδα, τὸ δὲ ἀναπαιστικὸν οὖ. εἴρηται  
ἢ δέ, δτι τὸ δακτυλικὸν διὰ τὴν ἐν αὐτῷ λσότητα βαί-  
νεται κατὰ πόδα, τὸ δ' αὐτὸ δάν τις εῦροι καὶ ἐν τῷ  
ἀναπαιστικῷ καὶ γὰρ ἐν αὐτῷ πάντας ἄν τις εὗροι  
τετρασήμους ὄντας. φαμὲν οὖν δτι οὐδὲν μέτρον ἔστιν  
ὑπὲρ τὸ ἐξάμετρον· ἐπεὶ τούνυν τὸ ἀναπαιστικὸν εὑρί-  
σκεται πολλάκις καὶ ἐξ ἐπτὰ καὶ ἐξ δκτὼ ἀπλῶν  
συγκείμενον, ἐδέησεν ἡμᾶς αὐτὸ βῆναι κατὰ διποδίαν,  
ἴνα τὸ ἐξ δκτὼ ποδῶν τετράμετρον, ἀλλὰ μὴ δκτά-  
μετρον προσαγορεύηται. δτι δὲ τοῦτο οὔτως ἔχει, δῆ-  
λον· ἐὰν γὰρ ὑπερβῇ τὸ δακτυλικὸν τὸ ἐξάμετρον, κα-  
ὶ κεῖνο βαίνεται κατὰ διποδίαν· ἐὰν μέντοι ἐντὸς η τοῦ  
ἐξαμέτρου, τὴν ἐξουσίαν ἔχει βαίνεσθαι κατὰ πόδα:  
— *AC(D)I*

† 24, 13 δέχεται δὲ πόδας αὐτὸν τὸν ἀνάπαιστον, ἀφ' <sup>11</sup>  
οῦ καὶ τὸ μέτρον ὠνόμασται, σπονδεῖον, δτι συναίρεσις  
τοῦ ἀναπαιστον, προκελευσματικὸν δέ, δτι λύσις τῆς ἐσχά-  
της μακρᾶς εἰς δύο βραχεῖας, τὸν δὲ δάκτυλον, δτι τετρά-  
σημος: — *I*

24, 17 ὑπερκατάληκτος εἰς δισύλλαβον, δταν  
μετὰ συζυγίαν δύο συλλαβαὶ καταληξώσιν, εἰς συλ-  
λαβὴν δέ, δταν μετὰ τὴν συζυγίαν μία συλλαβὴ κατα-

9 Mar. Vict. GL VI 76, 22—27. 55, 7. 82, 26 || 23—132, 7  
· = schol.<sup>3</sup> (lib. IV) p. 17, 9—14

3 hoc scholion in *AC* colloc. post schol. 133, 8—12 | τί δή-  
ποτε om. *AC* || 6 δ' ἂν *DI*, ἂν *AC* || 7 ενδήσει *DI* || 11 μὴ βῆναι  
κατὰ μονοποδίαν *I* || 12 ἵνα — 15 διποδίαν om. *D* || 15 ἐκτὸς η  
τῆς *DI* || 16 πόδα *C*, διποδίαν *ADI* || 23 ὑπερκατάληκτον *I*  
et sic semper postea || 25 τὴν om. I

λῆξη· ἀκατάληκτος δέ, ὅταν ἡ συζυγία ἀπαρτισθῇ εἰς τὴν κατάληξιν· καταληκτική δὲ εἰς δισύλλαβον, ὅταν μετὰ ἓνα πόδα δύο συλλαβαῖς καταληξώσιν, ὥστε παρὰ συλλαβὴν πεπληρῶσθαι τὴν συζυγίαν· καταληκτική δὲ εἰς συλλαβὴν, ὅταν μετὰ ἓνα πόδα 5 εἰς συλλαβὴν λῆξη· βραχυκατάληκτος δέ, ὅταν εἰς ἓνα πόδα διόκληρον καταληξεις γένηται: — *ACI*

24, 20 ἀναπαιστικὸν τετράμετρον καταληκτικὸν εἰς συλλαβὴν, δὲ καλεῖται Ἀριστοφάνειον, ποδῶν ἐπτὰ καὶ συλλαβῆς (*Nub.* 962) 10

ὅτ' ἔγὼ τὰ δίκαια λέγων ἤνθουν καὶ σωφροσύνην νενόμιστο : — *AC*

25, 4 λεῖπον δύο συλλαβαῖς: — *A<sup>i</sup>C<sup>o</sup>DI*

25, 4 δύο συλλαβαῖς λείπει τὸ στό πρὸς τὸ γενέσθαι ἀναπαιστον: — *A<sup>i</sup>I* 15

25, 7 τετράμετρόν ἐστιν ἐκ δακτύλων καὶ ἀναπαιστων· εἰ γὰρ μὴ συνάφομεν τὸν δακτύλους ἀναπαιστοις, οὐ γίνεται ἀναπαιστικὸν τετράμετρον: — *DI*

25, 12 <δὲ Σελινούντιος>; Σικελός: — *A<sup>o</sup>C<sup>o</sup>*

25, 14 οὕτως ἐκαλεῖτο τὸ δρᾶμα Λόγος καὶ Λογίνα: 20 — *AC<sup>o</sup>D*

25, 16 τοῦτο ὡς πρὸς τὸ ἐμνημονευκέναι μόνον τοῦ Ἀριστοξένου τὸν Ἐπίχαρμον κεῖται, οὐχ ἔνεκα τοῦ μέτρου: — *AC<sup>o</sup>I*

pro 3 δύο — 4 συζυγίαν in *I* εἰς συλλαβὴν λῆξη || 6 συλλαβὴν δύο συλλαβὰς *I* || 7 ἕνα om. *C* | pro κατάληξις γένηται in *I* λῆξη || 11 ἔγῳ] rell. om. *C* || 13 συλλαβὰς *C* | *DI* add. ποδῶν ὃν ἐπτὰ καὶ συλλαβῆς μᾶς || 15 *I* add. καὶ διὰ τοῦτο λέγεται τετράμετρον καταληκτικὸν εἰς συλλαβὴν || 16 δακτύλων καὶ ἀναπαιστων scripsi, δακτύλουν καὶ ἀναπαιστον *DI* || 20 ἐκάλει *A*, καλεῖ *D* | λόγος *C*, λόγον *AD* || 22 ἐμνημονευκέναι *Stadtmüller*, ἐρμηνευκέναι codd. || pro 22—24 in *I* haec sunt: τοῦτο τινες μὲν ὡς στίχον μετροῦσιν ἀρχόμενοι ἀπὸ τοῦ οἱ τοὺς ἱάμβους, τινὲς δὲ λέγοντι τίθεσθαι αὐτὸς εἰς μνήμην τῶν Ἀριστοξένου λόγων

τῷ μὲν συνήρξατο, τῷ δὲ συνεπαύσατο· διὸ ἐν μὲν λάμβῳ ἐν ταῖς πρώταις ἐτίθετο, ἐν δὲ τῷ τροχαῖκῷ ἐν ταῖς δευτέραις. κοινὸς δὲ ἀμφοῖν καὶ ὁ δάκτυλος, τῷ τοῦ μὲν εἶναι ἀρχήν, τοῦ δὲ τέλος: — *ACDI*

<sup>5</sup> καλεῖται δὲ ἡ ἐπιπλοκὴ αὐτῶν τρίσημος ἢ ἔξασημος, ὅτι εἰ μὲν κατὰ μονοποδίαν βαίνεται ταῦτα τὰ μέτρα, τρεῖς χρόνους ἔχει, εἰ δὲ κατὰ διποδίαν ἔξ- σημασίαι γάρ οἱ χρόνοι παρὰ τοῖς μετρικοῖς καλοῦνται. — καὶ ἀντιπαθῆ δὲ λέγεται ταῦτα τὰ μέτρα ἀλλή-<sup>10</sup> λοις· τὸ μὲν γὰρ ἀπὸ βραχείας ἀρχεται καὶ εἰς μακρὰν λήγει, τὸ δὲ τροχαῖκὸν ἀπὸ μακρᾶς ἀρχόμενον εἰς βραχείαν λήγει: — *ACDI*

18, 4 *(τετράσημον)*: *τετράχρονον*: — *A<sup>i</sup>*

18, 6 *τροχαῖκὸν δίμετρον καταλήπτικόν* ἐστι τὸ <sup>156</sup> *κα-* λούμενον *Εὐριπίδειον* ἢ *ληκύθιον* ὡς τὸ (*Phoen.* 239) [36]

νῦν δέ μοι πρὸ τειχέων,

ἀπλῶν ποδῶν τριῶν καὶ μιᾶς συλλαβῆς. ληκύθιον δέ φασιν αὐτὸν ἢ δι' Ἀριστοφάνην σκώπτοντα τὸ μέτρον τὸ ἐφθημιμερὲς *Εύριπίδου* τὸ (*Ran.* 1233)

<sup>20</sup> θοαῖς ἵπποισιν· ληκύθιον ἀπώλεσεν

ἢ διὰ τὸν βόμβον τὸν τραγικόν· βόμβος γάρ γίνεται περὶ τὸ ληκύθιον ἐκ τοῦ ἐμπεριεχομένου αὐτῷ ἀέρος κινουμένου ἢ ὑπὸ πνεύματος ἀνδρὸς ἢ ὑπὸ ἄλλου. διὸ καὶ *Καλλίμαχος* μοῦσαν ληκυθίαν (fr. 98<sup>c</sup>) λέγει τὴν <sup>25</sup> τραγῳδίαν. καὶ αὐτολήκυθος τέως λέγεται: — *AC(D)I*

1 post μὲν add. *I* λάμβῳ, post δὲ add. *τροχαῖο* | συνανεπαύ- σατο *I* || 2 τῷ om. *DI* || 8 γὰρ] δὲ *I* || 9 τὰ om. *A* || 13 in *D* ad 18, 4 hoc schol. ἢ δάκτυλον ἢ ἀνάπαιστον ἢ σπονδεῖον || 14 τρο- χαῖκὸν — 17 συλλαβῆς om. *D* || 18 σκώψαντα *D* || 19 τὸ (alter.)] τῷ Pauw || 20 ἵπποισιν *K*, ἵππο . . . *A*, ἵπποισι *I*, ἵπποισ *D*; θοαῖ- σιν ἵπποις *Ar.* | ἢ — 23 ἄλλον om. *D* || 23 κινουμένον — ἄλλον om. *C* || 24 καὶ — 25 λέγεται om. *ACI*, sed cf. *Choer.* 29, 20 // 25 αὐτολήκυθος] cf. *Phot.* s. v. *λήκυθος*

157 18, 11 τροχαῖκὸν τρίμετρον καταληπτικὸν ἢ ἀκέφα-  
[37] λον ἰαμβικὸν, ως τὸ (Archil. 99)

Ζεῦ πάτερ, γέμον μὲν οὐκ ἐδαισάμην,  
πέντε πόδας ἔχει καὶ συλλαβὴν καὶ ἔστι τροχαῖκὸν  
καταληπτικὸν εἰς συλλαβῆν. ἀκέφαλον δέ φασιν αὐτὸν  
εἶναι ως πρὸς ἵαμβον· ἐὰν γὰρ δέξηται ἔξωθεν βρα-  
χεῖαν συλλαβῆν, ἰαμβος γίνεται. ἐπειδὴ δὲ ἀδύνατόν  
ἔστιν ὑπερβῆναι στίχον οἰονδήποτε τοὺς τριακονταδύο  
χρόνους, διὰ τοῦτο βραχεῖαν ἔφαμεν δέχεσθαι, μακρὰν  
δὲ οὖ: — ACI

10

18, 14 τροχαῖκὸν τετράμετρον καταληπτικὸν ποδῶν  
ἔπτὰ ἀπλῶν καὶ συλλαβῆς: — A<sup>i</sup>D

[37] 18, 16 εἰ γὰρ παραλήγει ὁ σπουδεῖος τοῖς κατα-  
ληπτικοῖς, χωλὸν ἀποτελεῖ τὸ μέτρον· ἡ γὰρ πρὸ τῆς  
καταληγούσης συλλαβῆς χώρα περιττή ἔστιν· ἐβδόμη 15  
γάρ· οὐκ ἐμπίπτει δὲ ἐν τῷ τροχαῖκῷ κατὰ τὰς ἀνίσους  
σπουδεῖος· εἰ γὰρ ἐμπέσοι, χωλὸν γίνεται τὸ μέτρον:  
— ACI

[38] 18, 20 τροχαῖκὸν πεντάμετρον καταληπτικὸν τὸ κα-  
λούμενον Καλλιμάχειον, ποδῶν ἀπλῶν ἐννέα καὶ συλ- 20  
λαβῆς. καλῶς δὲ εἴπε καίπερ δυτὶ ὑπερμέτρῳ· ἐν  
γάρ τῷ πενταμέτρῳ ἔχοντι δέκα πόδας εὑρίσκονται  
τετράχρονοι καὶ ὑπερβαίνοντες τοὺς τριακονταδύο χρό-  
νους: — AC(D)I

[39] 19, 5 τροχαῖκὸν δίμετρον βραχυκατάληπτον ὁ κα- 25  
λεῖται ἴδυφαλλικόν

κάρφεται γὰρ ἥδη (Archil. 100).

3 ἐδαισάμην A || 9 διὰ τοῦτο C, διὸ AI | I add. καὶ ταῦτα  
μὲν οὖν οὐτωσὶ διητείσθω (διατηρείσθω Westph.), ἐν δὲ τῇ (la-  
cunae sign. pos. Westph.) τοῦτο δὲ τὸ τετράμετρον γίνεται καὶ  
χωλὸν τοῦτο || 14 ἀποτελεῖ AI, γίνεται C || 16 οὐκ om. C | ἐν  
om. C || 17 ἐμπέσοι AI, εἰς τέλος πέσοι C || 20 κλεομάχειον D,  
idem sed suprascr. Καλλι- I | 21 καλῶς — 24 χρόνους om. D ||  
21 ἐν — 22 πενταμέτρῳ om. I || 23 ὑπερβαίνει C

36, 9 <έξ ἀνάπαιστον καὶ πυρρίχουν>: διότι λυο- 18  
μένων τῶν ἄκρων τοῦ ἱωνικοῦ γίνεται δὲ ἀνάπαιστος [6]  
καὶ δὲ πυρρίχιος· ἐὰν γὰρ λύσω τὴν πρώτην μακρὰν  
τοῦ ἱωνικοῦ, γίνεται ἀνάπαιστος ἐκ δύο βραχειῶν  
καὶ μακρᾶς καὶ πυρρίχιος ἐκ δύο βραχειῶν· τοῦ δὲ  
τροχαίου λελυμένου γίνεται δὲ τριβραχυς. συγγενῆς  
οὖν δὲ τροχαῖος τῷ ἱωνικῷ. τῶν γὰρ δύο μακρῶν τῶν  
ἄκρων λυθεισῶν εἰς τέσσαρας βραχεῖας καὶ τῶν δύο  
βραχειῶν μενουσῶν ἔξ γίνονται αἱ πᾶσαι· αἱ δὲ ἔξ  
10 βραχεῖαι ἄδηλον, εἴτε τοῦ ἱωνικοῦ λυθέντος εἴτε τοῦ  
τροχαίου γεγόνασιν.

36, 12 ἱωνικὸν τετράμετρον βραχυκατάληκτον, δὲ κα-  
λεῖται Σωτάδειον, ἐκ τριῶν ἱωνικῶν καὶ ἐνὸς τρο-  
χαίου· ἐνδεῖ δὲ δύο συλλαβαῖς εἰς τὸ ἱωνικὸν εἶναι  
15 ἀκατάληκτον.

36, 18 τὸ ἀσαροτέ· δεύτερος παίων· συστέλλουσι  
γὰρ οἱ Αἰολεῖς τὸ α., ὡς ἐν τῷ (Sapph. 3)  
μή μ' ἀσαισι μήδ' ὀνταισι.

36, 22 ἱωνικῷ γὰρ ὅντι ἡ πρώτη βραχεῖα παρελή- 71  
20 φθη, ἡ πο. ἔχει δὲ ἱωνικὴν διποδίαν, εἴτα τρο-  
χαϊκήν.

37, 1. 2 <ἀντὶ μὲν τῶν ἱωνικῶν ἔσθ' δτε τὰς δευ-  
τέρας παιωνικὰς παραλαμβάνοντες>: τοντέστι τὴν πρώ- 19  
την μακρὰν τοῦ ἱωνικοῦ βραχύνοντες.

25 37, 2—4 <ἀντὶ δὲ τῶν ἔξασημων τροχαϊκῶν ἔσθ'  
δτε τὰς ἐπτασήμους τροχαϊκάς>: τὴν τοῦ τελευταίου

16—18 Choer. 80, 12

1 λυομένων τῶν ἄκρων] debebat λυομένον τοῦ ἄκρου || 3 καὶ Westph., ἡ codd. || 6 τροχαικοῦ codd. || 9 post ἔξ add. βραχεῖαι Westph. || 11 τροχαικοῦ codd. || 16 ἀσσαροτέρας codd. || 18 μή με ἀσαις ἀμηδοκίαισιν codd., cf. Choer. 80, 13 || 19/20 παρελήφθη scripsi, ἀπελήφθη I, ἀπελείφθη M Westph. || 20 ἔχει] an επιφέρει? || 22—147, 2 unum scholium efficiunt in codd.

## Cap. V.

19, 5 ἐπειδὴ πᾶσα μέτρων ἀρχὴ ἀδιάφορος, καὶ δὲ ίαμβος  
 [34] ἔδεξετο ἐν ἀρχῇ τὸν σπουδεῖον· τούτου δὲ κοινωνῆ-  
 σαντος τῷ μέτρῳ καὶ οἱ ἀπ' αὐτοῦ λυθέντες ἔκοινώ-  
 νησαν, δάκτυλός φημι καὶ ἀνάπαιστος· δὲ γὰρ χορεῖος 5  
 τοῦ ίαμβου ἐστὶ λύσις. — εἰ τοίνυν τὸν σπουδεῖον  
 ἐν ταῖς ἀρτίαις οὐ δέχεται, οὐδὲ τὸν ἀπ' αὐτοῦ λυ-  
 θέντα ἀνάπαιστον διφέλλει δέχεσθαι. παρὰ μὲν οὖν  
 ίαμβοποιοῖς <καὶ τραγικοῖς> τοῦτο σώζεται, παρὰ δὲ  
 κωμικοῖς, οὐ μαν ἀντιποιούμενοις εὑμετρίας, οὐκέτι. 10  
 (τὸν δὲ τροχαῖον, δις ἀντιπαθεῖ τῷ ίαμβικῷ, παρητή-  
 σατο.) εὐρίσκεται δὲ παρὰ τοῖς κωμικοῖς συνεχῶς δὲ  
 ἀνάπαιστος· τὸν γὰρ βίον οὗτοι μιμούμενοι θέλουσι  
 δοκεῖν διαλελυμένως διαλέγεσθαι καὶ μὴ ἐμμέτρως, δὲ  
 δὲ ἀνάπαιστος διαλελυμένην ποιεῖ τὴν φράσιν διὰ τὸ 15  
 τρίσημον· ίαμβοποιοὶ μέντοι καὶ τραγῳδοποιοὶ ὡς  
 μὴ ὄντες τοιοῦτοι οὐ συνεχῶς κέχροηνται: — ACDI  
 145 ἀπὸ ίαμβου πρῶτον δὲ Ἡφαιστίων ἤρξατο, καίτοι  
 [30] πολλῶν μετρικῶν τὰ πρῶτα τῷ δακτύλῳ παρεσχηκότων  
 καὶ τιμησάντων τὸ πρῶτον εὑρεθὲν τῆς τέχνης προ- 20  
 εδρείᾳ. ἐνταῦθα οὖν δὲ Ἡφαιστίων περὶ ίαμβικοῦ πρῶ-

18 Mar. Vict. GL VI 69, 12 sqq. Serv. IV 457, 20 sqq.

2 ἐπειδὴ δὲ I | μέτρου C || 3 δ' ἔκοινώνησαν πάντα τὰ  
 μέτρα C || 4 post ἔκοινώνησαν add. I καὶ οὗτοι τῷ ίαμβικῷ  
 μέτρῳ || 5 δάκτυλον et ἀνάπαιστον D || 7 ἐν — ἀρτίαις om. D ||  
 9 καὶ τραγικοῖς add. Gaisf. (cf. schol. p. 124, 12 sqq.), καὶ τρα-  
 γῳδοποιοῖς Westph. | δὲ τοῖς I || 10 εὑμετρίας scripsi, συμμετρίας  
 codd. || 11 παρητήσαντο Turn. || 14 καὶ — 17 κέχροηνται om. C ||  
 16 τρίσημον ex χοήσιμον corr. D, τετράσημον Flor. | ὡς om. D ||  
 18—116, 1 pro ἀπὸ — τιμιώτερον C habet οὐχ ὅτι τῶν ἄλλων προ-  
 τιμότερον τὸ ίαμβικόν, ἀπὸ τούτου δὲ Ἡφαιστίων ἤρξατο πρῶ-  
 τον γὰρ καὶ τιμιώτερον τὸ δακτυλικόν || 18 ίαμβον δὲ D I ||  
 21—116, 1 ἐνταῦθα — λόγον om. D

ἐκλήθη, ἐπεὶ λελυμένον ἔστι τὸ μέτρον· οἱ δὲ Γάλλοι διαβάλλονται ώς θῆλειαν νόσον ἔχοντες· διὸ καὶ σώματα φόρον ἐτέλουν Ῥωμαίοις εἰς τοῦτο· οἱ τοιούτοι δὲ λερεῖς εἰσὶ Λήμητρος.

5     38, 14 ἀνακλώμενον δὲ καλεῖται τὸ μέτρον διὰ<sup>19</sup> τὴν ποιὰν τοῦ μέτρου συμπάθειαν· ἡ γὰρ τελευταῖα τῶν προτέρων ποδῶν ἀνακλᾶται τῇ ἀρχῇ τῶν δευτέρων διὰ τὸ ἐν δρχήσει ἀνακλασμὸν μελῶν γίνεσθαι.

39, 1 δὲ πρῶτος μολοττός ἔστιν (εἶπε γὰρ [37, 19]<sup>[7]</sup> 10 δτι δέχεται μολοττὸν ἐν ταῖς περιτταῖς), αἱ δὲ ἔξης ἰωνικαί· — δηλονότι ἐπιμιγνύουσι τὰ προειρημένα τοῖς καθαροῖς· ἵδον γὰρ τῶν ἄλλων καθαρῶν δυτῶν τὸ μὲν πρῶτον ἔχει τὸν πρῶτον μολοττόν (περιττὴ γὰρ ἡ χώρα), τὰς δὲ ἔξης ἰωνικὰς καθαράς· τὸ δὲ δεύτερον δμοίως τῷ πρώτῳ μολοττόν, κατὰ συνίζησιν τῶν δύο βραχειῶν, τῶν μετὰ τὰς δύο μακράς, εἰς μίαν λαμβανομένων· αἱς ἔντεα, αἱς ἔντη· δμοίως καὶ ἐν τῷ χάλκεα χάλκη.

39, 5 ταῦτα ἔξι ἐπιμιξίας εἰσὶν ἀνακλώμενα βραχυ-<sup>20</sup> κατάληκτα. ἔχουσι γὰρ τὴν ἐσχάτην τοῦ ἰωνικοῦ βραχεῖαν ἀντὶ μακρᾶς. εἴρηται δὲ κατ' ἀρχήν, δτι δταν ἐπιμίσγηται τῇ τροχαῖκῇ πάντως ἡ πρὸ αὐτῆς ἔσται πεντάσημος, ὃ ἔστι παιωνική· ώς ἡ κοψεν ὅστε, τροχαῖκὴ συξυγία οὖσα, ἔχει τὴν πρὸ αὐτῆς τὴν τε 25 μ' ἔρως ε παιωνικήν. — τὸ δὲ ἔξης τὸ προσελεξάμαν δύναται καὶ ἀνακλώμενον εἶναι, δύναται καὶ ἐπίμικτον πρὸς τὰς τροχαῖκὰς τῆς παιωνικῆς προκειμένης δμοίως τοῖς προλεχθεῖσιν. ἔστι γὰρ ἡ μὲν πρώτη συξυγία ἡ προσελεξά παιων τρίτος· ἡ δὲ δευτέρα μαν ὅναρ 30 *Ku* <τῆς *Ku*> μακρᾶς γενομένης διὰ τὸ ἐπιφέρεσθαι τὸ

2/3 σωμάτων Dorvillius || 4 Ἰδαίας μητρός Scaliger || 5 schol. 9—18 in *IM* ante 5—8 || 15 μολοττὸν *I* || 20 τῆς ἰωνικῆς Pauw || 22 τῇ om. *I* || 30 τῆς κν add. Westph., κν add. Pauw

ἡ μία συλλαβὴ ἡ τελευταῖα ὑπόκειται γὰρ ὁ τελευταῖος ποὺς ἐνδέων μιᾶ συλλαβῆ) ἢ ὁ τρίβραχνς. ἀλλ' εἰ μὲν ὁ Ἰαμβὸς παραλήγει, μετὰ τῆς τελευταῖας συλλαβῆς γίνεται τὸ τέλος τοῦ Ἰαμβού ἀμφίβραχνς, ἐκ τῆς βραχείας τοῦ Ἰαμβού καὶ τῆς μακρᾶς αὐτοῦ καὶ τῆς βραχείας τῆς τελευταῖας συλλαβῆς. εἰ δὲ ὁ τρίβραχνς παραλήγει, προστίθεμεν καὶ τούτῳ τὴν τελευταῖαν συλλαβήν, καὶ εἰ μὲν μακρὰ εἶη αὔτη, ποιήσει τὸν παίωνα τέταρτον . . . . , εἰ δὲ βραχεῖα, προκελευσματικόν . . . . . [τὰ δὲ παρ' αὐτοῦ εἰρημένα περὶ μόνης 10 τῆς τοῦ Ἰαμβού παραλήξεως εἰρηται. εἰ δὲ σπουδεῖος εἴη ἡ παράληξις, εἰ μὲν μακρὰ εἴη ἡ λήγουσα, γίνεται μολοττός . . . . , εἰ δὲ βραχεῖα, ἐπίτριτος τέταρτος . . . . .] πάλιν εἰ Ἰαμβὸς παραλήγει τῆς ἐπιφερομένης μακρᾶς οὖσης, γίνεται βακχεῖος . . . . : — A(C)I 15

† οὐ παλῶς· εἰ γὰρ ἄπαξ τετράχρονον λαμβάνει, διὰ τὸ μὴ καὶ τοὺς ἄλλους; — A

16, 6 εἰρηται γὰρ διτὶ ἐπὶ τῆς τελευταῖας ἐπὶ τῶν ἀκαταλήκτων οὐκ ἐνδέουσιν οὕτε Ἰαμβοὶ οὕτε στίχοι: — A 20

16, 7 τὸ Ἰαμβικὸν μέτρον κατὰ συζυγίαν μετρεῖται. καὶ ἔστιν ἡ συζυγία ἡ διηαμβος ἔξ χορών τὴν ἐπίτριτος τρίτος χορών τὸν ἑπτά, ἡ πεντασύλλαβος· ἔστι δὲ ἐκ δακτύλου καὶ Ἰαμβού ἑπτάχρονος ἡ σπουδεῖον καὶ χορείον ἑπτάχρονος ἡ Ἰαμβού καὶ χορείον ἔξάχρονος· ἡ 25

2 ἐνδέων C, ἐνδεῖν I, ἐν A Caes. | post τρίβραχνς add. παραλήγει I || 4 γίνεται I | post ἀμφίβραχνς omnia om. C || 8 ποιήσοι ἀν I | schemata syllabarum semper om. I || 10—13 seclusi, quamquam de perversa doctrina certi quidquam affirmare non licet [10 παρ'] περὶ I || 12 ἡ παράληξις scripsi, ἡ παραλήγουσα A, παραλήγων I || 14 παραλήγοι I || 16—17 castigatur interpolator versuum 10—13 οὐ K, om. A || 18 ad 16, 4—5 dubitanter rettul. Stud. || 21 τὸ — μέτρον om. A || 23 Κετι δὲ AD, om. C, fort. recte || 24 ἡ — 25 ἑπτάχρονος om. C

τικὸν ἔχούσης. ἔστι δὲ τὸ μέτρον παιωνικὸν τετράμετρον.

41, 10 τὸ γὰρ ἐν ἀγορᾷ τεταρτον παιῶνα ἀντὶ [7] τοῦ πρώτου ἐδέξατο· τοὺς δὲ δύο ἔξης πρώτους παιῶνας.

<sup>5</sup> 41, 15 πάλιν τὸ τας βοᾶν κρητικὸν παρέλαβεν ἐν μέσῳ καὶ τὸ εἰσὶν ὡς κρητικόν. δλως δὲ οἱ τελευταῖοι δμοίως κρητικοί.

41, 19 δλοι κρητικοί, τοῦ πότνια τὸ ἄ ἀντὶ μα-[8]  
κρᾶς τῇ λόγῳ τῆς κοινῆς καθὸ κατέληξε λαμβάνομε-

<sup>10</sup> νης· ἔτι δὲ καὶ διὰ τὴν τῶν δύο συμφώνων ἐπιφρόάν.

42, 3 ίδον αἱ μὲν τρεῖς βάσεις ἐκ τοῦ πενταβράχεος· ἡ δὲ τετάρτη ἐκ τοῦ τετάρτου παιῶνος, τῆς νε πάλιν ἐν τῷ νεβροχίτων ἀντὶ βραχείας παραλαμ-<sup>19</sup> βανομένης.

<sup>15</sup> 42, 8 ἐπὶ τὰ πρῶτα ἀνατρέχει, ὅπου ἔφη (40, 14 sqq.) [8]  
‘ἐπιτηδεύουσι λαμβάνειν τοὺς πρώτους παιῶνας’ καὶ  
τὰ ἔξης, καὶ φησὶ τὸ δμοιον καὶ ἐπὶ τῶν πενταμέτρων  
πεποιηκέναι Θεόπομπον.

42, 15 δ γὰρ παῖων πεντάχρονός ἔστι καὶ οἱ εἰς  
20 αὐτὸ τὸ μέτρον ἐμπίπτοντες, ὃ τε κρητικὸς καὶ δ βακχεῖος, ὥστε εἶναι τὸ ἔξαμετρον τριάκοντα χρόνων· πεντάκις γὰρ ἔξ τριάκοντα. ἔως τούτου δὲ προβαίνει ἡ ποσότης τῶν ἐν τοῖς στίχοις χρόνων κατὰ ‘Ηφαιστίωνα· ἐπεὶ καθ’ ἐτέρους καὶ ἔως λβ’. δθεν τὰ ὑπὸ 25 τὸ τρίτον γένος τῶν ποδῶν ὡς ἔχοντα ἔξ χρόνους οὐδέποτε ποιεῖ ἔξαμετρον ὑπερπίπτοντα τὸν λ’. — πλὴν σημείωσαι, δτι τὸ κρητικὸν διαφέρει πρὸς τὰ ἄλλα μέτρα. τὰ μὲν γὰρ ἄλλα κατ’ ἀφαίρεσιν τὰ

8—10 Choer. 83, 20—25

4 δύο Westph., τέσσαρας IM || 5 τας om. IM || 7 δμοίως Turn., δμως IM || 8 τὸ] τῆς Rauw || 9 κατέληξε Caes., κατέμιξε IM || 10 δὲ] τε I || 17 πενταμέτρων Rauw, τετραμέτρων IM || 24 ἐτέρους Is. Tzetz. AP I 95, 30, ἐτερον IM | δθεν vel ἔνθεν Kroll, ἔνθα codd.

ἀντιπαθοῦντα αὐτοῖς μέτρα τίκτει· ὥσπερ τὸ ίαμβικὸν κατ' ἀφαιρέσιν τῆς ἐν τῇ ἀρχούσῃ βραχεῖας τίκτει τὸ τροχαικόν· καὶ τὸ τροχαικὸν κατὰ ἀφαιρέσιν τῆς ἐν τῇ ἀρχούσῃ μακρᾶς τίκτει τὸ ίαμβικόν· ταῦτὸν καὶ ἐπὶ τοῦ δακτυλικοῦ καὶ ἀναπαιστικοῦ. τὸ μέντοι κρητικὸν κατ' <sup>5</sup> ἀφαιρέσιν τῆς ἐν τῇ ἀρχούσῃ μακρᾶς ποιεῖ τὸ βακχειακὸν μέτρον, δὲ δμοιοειδὲς αὐτῷ. αὔξεται δὲ τοῦτο καὶ μέχρι ἔξαμετρου.

10 43,5 μονοειδῶν ὡς πρὸς ἀντιδιαστολὴν τῶν ἀσυν-  
2] αρτήτων· ἔκεινα γάρ ἐκ δύο εἰδῶν συνέστηκεν. — 10  
δμοιοειδῶν. διότι ὑπὸ τὸ αὐτὸν εἶδος ἀναφέρεται  
πλείονα, οἷον ὑπὸ τὸ ἀντισπαστικὸν τὸ Φερεκράτειον,  
τὸ Γλυκώνειον· δμοίως καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων.

#### Cap. XIV.

43,13 *ιστέον* δτι Ἀφρόδιτα προπαροξυτόνως ἀναγι- 15  
νώσκουσιν *Αἰολεῖς*, συστέλλοντες τὸ ἄ. οὐκ ἐπὶ πάντων δὲ συστέλλοντες, ἀλλ' ἐπὶ μόνων τῶν κυρίων· τὰ γάρ μη ὅντα κύρια οὕτε συστέλλοντες οὕτε προπαροξύνουσιν, ἀλλ' ἀθανάτα φασὶ παροξυτόνως: — *K<sup>2</sup>*

43,14 <*τροχαικήν*>; ἀντιπαθῆ φησὶ ταύτην· ἔδει 20  
γάρ ίαμβικὴν εἶναι καὶ οὐ *τροχαικήν*: — *K<sup>2</sup>*

43,22 τὸ τυλί ἀντὶ μιᾶς συλλαβῆς: — *K<sup>2</sup>*

44,6 τοῦτο ἀπὸ *τροχαικῆς* ἐπτασήμου ἥρξατο: — *K<sup>2</sup>*

44,8 <*χοριαμβικὸν πενθημιμερὲς*>; ἐκ χοριάμβου δν καὶ *τροχαιόν*: — *K<sup>2</sup>* 25

3] 46,14 <*ἀνακλωμένου*>; ἀνακλώμενον καλεῖται τὸ μέτρον, δτι πολλάκις δ λεπτων χρόνος ἐν τινι βάσει ἀνακλᾶται εἰς ἄλλην βάσιν, ὥσπερ τῆς δευτέρας βά-

15—19 Choer. 85, 19—22

7 δ] ὃν Kroll | δμοιοειδὲς αὐτῷ Bentley, μονοειδὲς αὐτό IM ||  
11 δμοειδῶν I || 15—25 haec scholia desunt in IM || schol. 26—  
152,10 in codd. unum

σεως τοῦ δευτέρου παραδείγματος, λειπούσης χρόνῳ  
(παῖωνα γὰρ ἔχει τῷτον πεντάσημον) δὲ λείπων χρόνος<sup>20</sup>  
ἀνεκλάσθη ἐν τῷ Ἀφροδίταιν· ἐπτάσημον γὰρ ἔχει [8]  
διποδίαν τροχαῖκήν: — *IMK*<sup>3</sup>

5 46, 14 sqq. ἔχει δὲ οὕτως ὡς ὑποτέτακται ὑπὸ τοῦ  
τεχνικοῦ· ἡ γὰρ τελευταία τῆς δευτέρας, διφείλουσα  
εἶναι μακρά, βραχεῖά ἐστιν, ἡ δὲ πρώτη τῆς τρίτης,  
διφείλουσα βραχεῖα εἶναι, μακρά ἐστιν, ἥτις ἀνακλᾶται  
ἐπὶ τὴν πρὸ αὐτῆς συλλαβὴν καὶ κατὰ ἀντιστροφὴν  
10 νοεῖται: — *IM*

## Cap. XV.

47, 4 ὡς τὰ ἐλεγεῖα. τὸ γὰρ πρῶτον μέρος τοῦ  
ἐλεγείου πρὸς τὸ δεύτερον οὐχ ἥνωται ἐν τῷ μέτρῳ·  
οἷον μὴ κοινωνίαν ἔχοντα, ἀλλὰ ἀσυνάρτητα δύντα.

15 Ἰστέον δὲ ὅτι ἀσυνάρτητα γίνεται τὰ πάντα ἔδ'.  
τὰ γὰρ δικτὰ μέτρα τοῖς δικτὰ μέτροις, τούτεστιν  
έαντοῖς, ἐπιπλεκόμενα ποιεῖ τὰ ἔδ'. τούτων γίνεται  
ἀπὸ τῶν ἑξασήμων μὲν λς' (ἑξάκις γὰρ τὰ σ' λς'),  
τῶν δὲ τετρασήμων τέσσαρα. τὰ <δὲ> λεγόμενα ἐπι-  
20 σύνθετά εἰσι κδ', ἂ καὶ αὐτά ἐστι τῶν ἀσυναρτήτων.  
"Ετι κατὰ διάτερον τρόπον τούτων μονοειδῆ μέν  
ἐστιν δικτώ (μονοειδὲς δὲ λέγεται ἀσυνάρτητον οἷον τὸ  
ἐλεγειακόν), δυοιοειδῆ δὲ δικτώ (οἷον δταν τὰ λαμβικὰ  
μὴ τέλεια δύντα χοριαμβικοῖς ἢ ἀντισπαστικοῖς ἐπιφέ-

12 sqq. Mar. Vict. VI 104, 30 sqq. — Caesar i. l. aest. Marburg. 1864

1 λειπούσης] ἐλαττομένης *K* || 2 παῖωνα — πεντάσημον] παῖων  
γάρ ἐστι τρίτος ἀντὶ λανικοῦ ἀπ' ἐλάττονος *K* || pro 3 ἐπτά-  
σημον — 4 τροχαῖκήν habet *K* μακρὸν γάρ ἐστι τὸ ταν || 12 scholia  
huius capititis non sunt nisi in *IM*, per pauca praeterea in *K* ||  
17 ποιεῖ om. *M* || 19 τὰ <δὲ> Caesar || 21 κατὰ scripsi, καὶ *IM*

ρηται ἡ τροχαῖκὰ ἰωνικοῖς ἡ ἐναλλάξ), ἐπισύνθετα δὲ κδ', ἀντιπαθῆ κδ', ὃν τὰ μὲν πρώτης ἀντιπαθείας, δόσον μιᾶς συλλαβῆς ἔκτιθεμένης, τὸ δλον ἐν ποιεῖ.....

47, 8 ἡμιόλιον εἶπε τοὺς τρεῖς ἀπλοῦς πόδας ἥγουν  
8] τὸ ἡμισυ τοῦ τριμέτρου: — *K<sup>2</sup>*

47, 8 τὸ ἡμιόλιον τροχαῖκὸν τριῶν ἐστι τροχαίων  
ἢ καὶ καλεῖται ἴθυφαλλικόν: — *K<sup>2</sup>*

47, 22 <πρὸ συλλαβῆς>: ἐν γὰρ τῷ λαῖς ἔληξε τὸ  
μέρος τοῦ λόγου, τὸ δὲ ἐφθημιμερές ἐστιν ἐν τῷ δ καὶ  
ἔτεμε τὸ δμιλε.

47, 20 εὐδαίμον' ἔτικτ σπουνδεῖος ἀναπαιστος. ἡ  
κτε συλλαβὴ [μὴ] λήγουσα εἰς μέρος λόγου· ἵαμβος,  
τροχαῖος, ἵαμβος . . .

9] 47, 21 ἐνταῦθα γὰρ δμοίως ὡς ἐν τῷ ἐφθημιμε-  
ρεῖ ἀπήρτισται τὸ τοῦ λόγου μέρος· ἐν δὲ τοῖς πρὸ 15  
αὐτοῦ πρὸ συλλαβῆς τοῦ ἐφθημιμεροῦς ἡ τομὴ τοῦ  
μέρους τοῦ λόγου γέγονε.

48, 2 τὸ δὲ προσδοιακὸν μέτρον ἐλέγετο ἐν ταῖς  
13 πανηγύρεσι καὶ εὐχαῖς· συνέστηκε δὲ ἐξ ἰωνικοῦ τοῦ  
ἀπὸ μεῖζονος καὶ χριαμβικοῦ.

48, 4 <δύναται δὲ καὶ>: οἵον ὡς ἀναπαιστικὸν  
τρεῖς ἔχειν ἀναπαιστους· καὶ γὰρ δ πρῶτος σπου-

3 de hoc loco cf. Caesar i. l. Marburg. s. aest. 1864 p. XIV et 1867 p. XV | *I* add. δεύτερον δὲ δσα δόσο συλλαβῶν· τρίτον δσα τριῶν συλλαβῶν ἥγουν μιᾶς λαμβανομένης inepit ex cogitata; lacunae signum posui || 4—5 om. *IM* || 6—7 pro hoc scholio *I* habet i. l. ἡμοίλιον (sic) τριμέτρον || 8 πρὸ συλλαβῆς scripsi, ἀχρειόγελως Pauw || 9 fort. ἡ δὲ ἐφθημιμερής || 11 εὐδαι-  
μων *IM* | κτε] κρι Pauw, μη Westph. || 12 μη del. Caesar || 13 deest verbi φόρησις explicatio || 14 in *IM* hic est scho-  
liorum ordo 154, 7—10. 153, 18—20. 153, 14—17. 153, 21—  
154, 11sqq. | *M* initio add. lemma ἐνταῦθα, ἐνταῦθα — δμοίως  
lemma esse cens. Caesar || 15 τοῖς Pauw, τῇ *IM* || 16 συλ-  
λαβῆ *IM* || 21 οἷον — 154, 1 ἐστὶ sunt etiam in *K<sup>2</sup>* || 22 γὰρ  
*IK<sup>2</sup>*, om. *M*

δεῖος δυνάμει ἀνάπαιστός ἐστι καὶ οἱ ἔξης πάλιν  
ἐν τῷ αὐτῷ, ὡς συνέμπτωσιν εἶναι τῷ προσοδιακῷ  
πρὸς ἀναπαιστικὸν δίμετρον βραχυκατάληπτον τὸ αὐτὰ  
δὲ σὺ Καλλιόπα· δύναται δὲ τοῦτο καὶ ἰωνικὸς ἀπὸ<sup>5</sup>  
μειζονος εἶναι, ἐὰν ποδισθῇ οὕτως αὐτὰ δὲ σὺ, καὶ  
ἔξης χορίαμβος, ὅπερ ἐστὶ προσοδιακόν.

48, 7 [δύο συλλαβαῖ] τὸ αὐτὰ δὲ σὺ Καλλιόπα  
δύναται εἶναι σπουδεῖος καὶ ὁ δεύτερος ἀνάπαιστος,  
δύναται δὲ καὶ ἰωνικὸς ἀπὸ μείζονος ὁ πρῶτος καὶ ὁ  
10 δεύτερος χορίαμβος.

48, 8 ἕσθ' ὅτε γὰρ καὶ τὰς λαμβικὰς ἐπιμιγγόντοι  
ταῖς κατειλεγμέναις συζυγίαις, τῇ τε ἰωνικῇ καὶ τῇ [90]  
χοριαμβικῇ, πάλιν προσοδιακὸν καλοῦντες, ὥσπερ Εὔ-  
πολις ἐν ταῖς Πόλεσιν (236)

15 ὁ δέσποτα, καὶ τάδε νῦν ἄκουσον ἀ' ν λέγω σοι.  
έφθημιμερὴς γὰρ λαμβικὸν τῷ προσοδιακῷ τῷ καθαρῷ  
ἐπιμέμικται καὶ προσοδιακὸν δμοίως καλεῖται. — ιστέον  
δὲ ὅτι τὸ προσοδιακὸν δέχεται ἰωνικὸν ἀπὸ μείζονος  
<ἢ> παίωνα δεύτερον ἢ μολοττὸν καὶ χορίαμβον, ὅπερ 204  
20 ἀποβολῇ τοῦ πρῶτου ποδὸς ποιεῖ ἀναπαιστικὸν τὸ  
ἔξης.

48, 11 τοὺς δὲ ἔξης ἀναπαιστούς: βούλεται δεῖξαι  
τὸν ἀνάπαιστον φκειωμένον τῷ τοιούτῳ προσοδιακῷ.  
ἐπεὶ γὰρ τὸ προσοδιακὸν σύγκειται ἐξ ἰωνικοῦ ἀπὸ<sup>25</sup>  
μείζονος καὶ χοριαμβικοῦ, φησὶν ὅτι ἐὰν ἢ ὁ πρῶτος  
ποὺς σπουδεῖος, οἱ δὲ ἔξης ἀνάπαιστοι, προστίθημι  
τὰς δύο βραχέιας τοῦ ἀναπαιστού τῷ σπουδείῳ, καὶ  
γίνεται ἰωνικὸν ἀπὸ μείζονος ἐκ δύο μεκρῶν καὶ δύο

1 οἱ ἔξης Pauw, ὁ ἔξω IM | 4 τοῦτο καὶ ἰωνικὸν Westph.,  
τοῦ καὶ ἰωνικοῦ IM, καὶ ἢ πρῶτη ἰωνικὸς Caes. || 7 νν. δύο συλ-  
λαβαὶ aliunde irrepsisse videntur; <αι πρῶται> δύο συλλαβαὶ  
τοῦ Westph. || 11 ἐπιμιγγόντοι Turn., ἐπιμίγγοντι IM || 15 ἀ' ν  
Dobraeus, ἢ IM | 19 ἢ add. Westph. | ἢ μολοττὸν] sed cf. 49, 9.  
156, 14

βραχειῶν καὶ λοιπὸν ὁ ἔξῆς εὐρίσκεται χορίαμβος, ἐκ τε τῆς μακρᾶς τῆς καταλειφθείσης τοῦ πρώτου ἀνάπαιστου καὶ ἐκ τῶν δύο βραχειῶν καὶ τῆς μακρᾶς τοῦ δευτέρου ἀναπαιστού.

48, 14 καὶ πάλιν ἐπειδὴ λύσις τοῦ σπονδείου ἐστὶ<sup>5</sup> δάκτυλος καὶ ἀνάπαιστος, ἐὰν ἐν ἀρχῇ τεθῇ ὁ δάκτυλος, τῶν ἔξῆς ὄντων ἀναπαιστῶν, τὸ αὐτὸ γίνεται. οἶνον ἐστιν ὁ δάκτυλος ἐκ μακρᾶς καὶ δύο βραχειῶν· γίνεται οὖν ὁ πρῶτος ἰωνικός, τῆς δευτέρας συλλαβῆς λελυμένης, ἐκ μακρᾶς καὶ τεσσάρων βραχειῶν, τῶν δύο αὐτοῦ καὶ τῶν δύο τοῦ ἀναπαιστού [καὶ γίνεται πρῶτος παῖσιν]. λοιπὸν ὁ ἔξῆς εὐρίσκεται χορίαμβος, ἐκ τῆς μακρᾶς τῆς μεινάσης τοῦ ἀναπαιστού καὶ ἐκ τοῦ ἄλλου ἀναπαιστού. πάλιν, ἐὰν ἐν τῇ ἀρχῇ ἢ ὁ ἀνάπαιστος, γίνεται ἰωνικὸς ἔχων τὴν πρώτην λελυμέ<sup>15</sup> νην μακρὰν [καὶ γίνεται δεύτερος παῖσιν], καὶ ὁ ἔξῆς [91] χορίαμβος ἐκ τῆς μεινάσης μακρᾶς καὶ τοῦ ἀναπαιστού. διὸ καὶ ἀπὸ λάμβου ἀρχονται ἐστιν ὅτε, ἐπεὶ συγγενῆς 205 ὁ ἰαμβὸς τῷ ἀναπαιστῷ. ἐὰν γὰρ λάβωμεν στίχον ἔχοντα τομὴν ἐφθημιμερῆ εἰς μέρος λόγου λήγουσαν, τὸ μετ' αὐτὸ ἰαμβικὸν εὐρίσκεται καὶ λοιπὸν ἀνάπαιστοι ἔξ αὐτοῦ, οἶνον καὶ

τόνδ' ἀπαμειβόμενος προσ-

έφη πόδας φωνὲς Ἀχιλλεύς.

λοιπὸν τὸ ἔφη ἰαμβὸς· τὸ δὲ πόδας ὡς ἀνάπαιστος<sup>25</sup> καὶ κυς Ἀχιλλεύς ἀνάπαιστος καὶ συλλαβὴ.

48, 14 δύναται δὲ καὶ ἀπὸ ἀναπαιστού] ἵνα εἰ μὲν ἀνάπαιστοι εἴησαν, αἱ πρῶται δύο βραχεῖαι ὥσπερ ἐκ

5 καὶ om. I || 9 τὴν δευτέραν συλλαβὴν λελυμένην ἐκ δύο μακρῶν IM, corr. Turn. || 11 αὐτοῦ Caes., τοῦ αὐτοῦ IM, τοῦ δακτύλου Pauw || 11 καὶ — 12 παῖσιν secl. Westph. || 16 καὶ — παῖσιν secl. Westph., cf. Heph. 48,19 || 26 καὶ om. I, κυς om. M || 27—28 melius propos. Caes. μὲν ἀπὸ ἀναπαιστού, εἴησαν

25, 20 *ιδοὺ πάλιν τὸ τεῖς δύο συλλαβῶν δεῖται διὰ τὸν ἀνάπταιστον: — AC<sup>g</sup>D*

25, 22 *ἐπεὶ Ἀλκμάν τούτῳ ἐχρήσατο· οὗτος δὲ Λάκων: — AC<sup>g</sup>*

5 26, 2 *σπουδεῖος παραλήγων ὁ κίνα: — AC<sup>g</sup>D*

26, 12 *καὶ ἐνδεῖ ἡ χῆ δύο συλλαβαῖς: — AC<sup>g</sup>*

26, 14 *<τῷ δὲ τοιμέτρῳ>; τῷ καταληκτικῷ: — A<sup>g</sup>C<sup>g</sup>D*

26, 17 *παροιμιακὸν καλεῖται οὐκ ὅρθως: — AC<sup>g</sup>*

26, 20. 22 *παροιμίαι ἐπὶ τῶν τὰ εἰωθότα ποιούντων: — AC<sup>g</sup>*

26, 22 *<κόρκορος>; εἶδος λαχάνου εὔτελοῦς: — AC<sup>g</sup>*

26, 25 *οὐ καλῶς λέγει τοῦτο Ἡφαιστίων, δτι οὐ 176 καλῶς λέγεται παροιμιακόν, ἐπειδὴ καὶ ἐν λάμβοις καὶ [51 ἐν ἐπεσιν εὐφίσκονται παροιμίαι, καὶ οὐ μόνου τοῦ 15 μέτρου τούτου. φαμὲν γὰρ δτι οὐδὲν πρᾶγμα παροιμιακὸν αὐτὸ καλεῖσθαι, εἴ τινες γράψαντες παροιμίας κατεχοήσαντο τῷ μέτρῳ, καίτοι καὶ λαμβικῶν καὶ ἐπικῶν οὐσῶν παροιμιῶν. ὡς γὰρ τὸ Ἀριστοφάνειον μέτρον καίπερ Ἀριστοφάνους μὴ εὑρηκότος διως τὸ 20 καταχρήσασθαι τοῦτον αὐτῷ ώνομάσθαι οὕτως τὸ μέτρον παρέσχετο, ώσαύτως κάνταῦθα· ὥστε μάτην ἐμέμψατο δ Ἡφαιστίων: — ACI*

27, 3 ὁ νῦν παραπληρωματικὸς σύνδεσμος ὡς τὸ (Apoll. Rh. I 23)

28 πρῶτα νῦν Ὁρφῆος μνησώμεθα : — A(C<sup>g</sup>)D

27, 8 τετράμετρον νῦν τὸ ποίημα καλεῖ: — AD

3 Choer. 73, 12 || 24 Herod. 'Ιλ. προσ. ad Γ 97 (I 39)

9 παροιμίαι οι. A || 12—13 οὐ καλῶς] οὐκ εἰκότως I (Heph. 26, 25) || 19 τὸ AC || 20 τοῦτον αὐτῷ] τούτῳ AC || 20—21 παρέσχετο τὸ μέτρον AC || 23—25 C<sup>g</sup> non nisi τὸ νῦν παραπληρωματικὸν || 23 deest in D || 25 πρώτον D

27, 9 sq. τὸ γὰρ Ἐρασμονίδη] ἱαμβός ἐστιν ἐν τῇ πρώτῃ συζυγίᾳ: — A

176 27, 12 καλῶς πάνυ ἐπέστησεν ὁ Λογγῖνος τὴν [52] αἰτίαν, δι' ἣν δέχεται τὸ μέτρον τοῦτο ἱαμβον· καὶ φησιν δτι ἐν τῷ δακτυλικῷ στίχῳ μετὰ τὸν τρότον 5 τροχαῖον ἱαμβος εὑρίσκεται καὶ οἱ ἄλλοι ἀνάπαιστοι, οἶον

τόνδ' ἀπαμειβόμενος προσ τροχαῖος καὶ λοιπὸν ἱαμβος καὶ ἀνάπαιστοι

ἔφη πόδας ὡκὺς Ἀχιλλεύς : — ACDI 10

27, 20 τοῦτό φησιν δτι καὶ τὸ ἔρεω καὶ τὸ φιλέειν ἱαμβοι γίνονται κατὰ συνίξησιν τῶν δύο ἐν 177 γινομένων ἐρῶ, φιλεῖν· καὶ ἐστιν, ως ἔοικεν, ιωνικὴ διαλφεσις. ὃ ἐπεὶ δι' ἣν αἰτίαν ἐπὶ μόνων τούτων 15 ἡ καθαρῷ ἐχρήσατο τῷ παραδείγματι τοῦ ἀναπαίστου ἐν ἀρχῇ. — A(C)DI

27, 22 <ὑποστέλλοιτο>: ἀντὶ τοῦ ὑποπίπτοι, καθότι τῆς τοῦ ἀναπαίστου διαλυθείσης μακρᾶς ὁ προκελευσματικὸς γίνεται: — ADI

27, 22 ἡ γὰρ τελευταία τοῦ ἀναπαίστου, ἡ μακρὰ, 20 διαλυθείσα τὸν προκελευσματικὸν ποιεῖ: — AC<sup>9</sup>

[53] 28, 3 ἐκ γὰρ τῶν πρώτων δύο προκελευσματικῶν γίνεται μία συζυγία ἀναπαίστικὴ καὶ ἐκ τοῦ ἔξης προκελευσματικοῦ καὶ τοῦ τελευταίου ποδός, ὅντος ἀναπαίστου, ἡ δευτέρα συζυγία, ὥστε γίνεσθαι τὸ δίμετρον 25 ἀκατάληκτον: — ACDI

1 Ἐρασμονίδη] "Ἐρασμον A || 2 πρώτῃ (i. e. α) scripsi, ὥν A || 3 ὑπέστησε D, ἐποίησε I || 5 στίχῳ AC, μέτρῳ στίχος DII | τολτον Jung, πρῶτον codd. || pro 7 οἷον — 10 ἀχιλλεύς in C τοῦτο δὲ μετὰ τὴν πρώτην συλλαβὴν ἱαμβος || 9 λοιπὸς I, λοιπὸι D | ἱαμβοι AD || 11—16 in C scholion hoc est τὸ ἔρεω καὶ φιλέω κατὰ συνίξησιν ἱαμβοι γίνονται || 14 ἐπεὶ] εἶπε (sc. Longin.) Wilam. | δι' ἣν] διὰ τίνα Turn. | τούτων om. A || 15 καθαρῷ ID, καὶ cum lacuna A || 16 A add. ἐπὶ τούτων || 20 τῶν ἀναπαίστων (om. ἡ μακρὰ) C || 24 τοῦ] ἐκ τοῦ A || 25 τὸ AC, αὐτὸ D I

πλασιάσῃ τις, οὐ πάντως ποιεῖ ἐλεγεῖον. ἔὰν γὰρ ἔχῃ τὸ πρῶτον μέρος σπουδεῖον, οὐ γίνεται· οὐδὲ γὰρ δύναται αὐτὸν τάξαι ἐν τῷ δευτέρῳ μέρει, μὴ δεχομένου τοῦ δευτέρου μέρους σπουδεῖον. ἔὰν δὲ τὸ πρῶτον μέρος ἐκ δακτύλων ἦ, δυνατόν· διὸ εἶπον οὐ πάντως. — δεῖ δὲ τοῦτο ἐπισημῆνασθαι, ὅτι ἔὰν ἡ τελευταία τοῦ δευτέρου μέρους συλλαβὴ βραχεῖα εἴη, οὐδὲ αὐτὸ ποιεῖ ἐλεγεῖον· εὑρίσκεται γὰρ ἡ τελευταία συλλαβὴ ἐν τῷ διπλασιάζεσθαι τοῦ πρῶτου μέρους βραχεῖα· ὅπερ ἐστὶν ἀδύνατον, εἰ μὴ ἄρα τις εἶποι ὅτι τῷ λόγῳ τῆς τελευταίας.

52, 21 ἡ γὰρ τομὴ τοῦ πρῶτου πενθημεροῦς οὐκ ἀπήρτισεν εἰς μέρος λόγου. λήγει γὰρ εἰς τὸ Λιός· 208 τὸ δὲ δλον μέρος εἰς τὸ Λιοσκονορίδεω. [98]

15 52, 24 κατὰ τὴν πρῶτην ἀντιπάθειαν: πρῶτη ἀντιπάθεια ἡ ἐκ τῶν δισυλλάβων τῶν ἐναντίων σύνθεσις πρὸς τοὺς δισυλλάβους ἡ ἐκ τρισυλλάβων, τουτέστι τῶν ἀπλῶν, ὅταν ἐξ ἀντιστροφῆς παραλαμβάνωνται, οἷον εἰ ἀντὶ *(τοῦ)* ἀπὸ βραχεῖας ἀρχῆς ίάμβου δ ἀπὸ μακρᾶς τροχαῖος παραληφθείη· καὶ ἀντὶ *(τοῦ)* ἀπὸ μακρᾶς ἀρχῆς δακτύλου καὶ δύο βραχεῖῶν δ ἀπὸ βραχεῖας ἀρχόμενος βακχεῖος καὶ ἔξῆς ἔχων δύο μακρᾶς παραληφθείη. — "Ἐστι δὲ *(δευτέρᾳ)* ἀντιπάθεια ἡ ἐν τοῖς συνθέτοις ἐναντίωσις, λέγω ἐν τοῖς τετρασυλλάβοις, οἷόν ἐστι τὸ ἀντισπαστικόν.

52, 24 πρῶτην ἀντιπάθειαν λέγει τὴν ἐν τοῖς ἀπλοῖς ποσὶ, τουτέστι τοῖς δισυλλάβοις καὶ τρισυλλά-

5 εἶπον Pauw (v. l. 1), εἶπεν IM || 8 εὑρίσκεται γὰρ I, εὑρίσκεται δὲ M || 19 τοῦ add. Westph. || 20 μακρᾶς] μακροῦ codd. || 21 post βραχεῖῶν Westph. inserit ἀνάπαιστος· καὶ ἀντὶ τοῦ ἀπὸ μακρᾶς ἀρχομένου καὶ ἔξῆς βραχεῖων καὶ μακρὰν ἔχοντος κρητικοῦ || 23 δευτέρᾳ inser. Pauw || 25 τὸ ἀντισπαστικόν Caes., τὸ ἀναπαιστοις IM, τοῦ ἀντισπάστου καὶ τοῦ χοριάμβου Westph. || 26—159, 3 om. IM

βοις, ἐναντιότητα, δευτέραν δὲ ἀντιπάθειαν τὴν ἐν τοῖς συνθέτοις, λέγω δὴ τὴν ἐν τοῖς τετρασυλλάβοις:

— *K<sup>2</sup>*

53, 5 ὡς εἶναι τριῶν μόνων τῶν ἐπὶ τέλους τροχαίων, μὴ προσούσης τῆς συλλαβῆς· τοῦτο δέ ἐστι τὸ 5 ιθυφαλλικόν, συγκείμενον ἐκ τριῶν τροχαίων.

09] 53, 8 Ἐφός ἡνίκα ἴπποτας: ἐνδεῖ γὰρ ἡ συλλαβὴ τοῦ ἐφθημιμεροῦς, καὶ τὸ ἔξῆς δμοιον καὶ τὸ τρίτον.

53, 12 δμοίως κατὰ τὴν πρώτην ἀντιπάθειαν] λέγει τὸ πρῶτον τῶν δύο ἀσυναρτήτων, τὸ συγκείμενον ἐξ 10 ἐναντίων ποδῶν δισυλλάβων. τὸ μὲν γὰρ ἔξι λάμβων σύγκειται, τὸ δὲ ἐκ τροχαίων, οἵ εἰσιν ἐναντίοι.

9] 53, 15 γίνεται τροχαϊκὸν προκαταληκτικόν: δλον τροχαϊκὸν λοιπὸν ἔσται, εἰ παραλλάξεις τοῦ δέοντος τόπου τομῆν προκαταληκτικὸν διὰ τὸ *(μὴ κατὰ)* 15 τὸν δέοντα τῆς καταληξεως τόπου συμβάνειν τὴν τομῆν, ὡς ἔξῆς ὑπόκειται.

00] 53, 16 χρυσέοισιν ἀνθέμοισιν: ἐὰν εἰς τὸ χρυσέονται ἡ τομή, εὐρίσκονται τέσσαρες τροχαῖοι καὶ τρεῖς λαμβοὶ καὶ συλλαβὴ, καὶ ἡ τομὴ οὐ λήγει εἰς λέξιν. 20 ἐὰν δὲ ἡ τομὴ γένηται εἰς τὸ πάτης, καὶ εἰς λέξιν λήγει καὶ εὐρίσκεται τὸ δλον τροχαϊκόν. τὰ δύο τὰ ἐφεξῆς ἐκ τροχαίων καὶ λάμβων. — τὸ μετὰ τοῦτο τὸ ἐμφερῆ ἔχονσα μορφὴν . . .

53, 22 *(διὰ τὸ πρὸ συλλαβῆς)*: πρὸ μᾶς συλλαβῆς 25

9 πρώτην: πρώτην *IM*, alterum delevi || 10 τὸ συγκείμενον scripsi, τῶν συγκείμενων *IM* || 11 exspectes iάμβων *(καὶ τροχαϊτῶν)* et τροχαίων *(καὶ λάμβων)*, sed scholiasta ipse perversa docuisse videtur || 15 μὴ add. Westph., κατὰ Turn. || 18—22 τροχαϊκόν etiam in *K<sup>2</sup>* || 20 καὶ — λέξιν] ἔστι δὲ ἡ τομὴ οὐκ ἐν τέλει λέξεως *K<sup>2</sup>* | λέξιν] λήξιν *I* || 21 ἐὰν] εἰ *K<sup>2</sup>* || 21 καὶ — 22 καὶ] εἰς τὸ τέλος δηλονότι τῆς λέξεως *K<sup>2</sup>* || 24 post μορφὴν explicatio excidisse videtur || 25 νν. διὰ τὸ πρὸ συλλαβῆς lemma esse perspexit Caes., διὰ τὸ τρίσυλλαβον (in ipso textū) *IM*, διὰ τὸ περιττοσύλλαβον Hermann

29, 8 τοῦ γὰρ χοριάμβου κατάκλεις ὁ δάκτυλος:  
— *A<sup>i</sup>C<sup>g</sup>D*

29, 10 δάκτυλός ἐστι τὸ μείρακες· λείπει δὲ μιᾶ  
συλλαβῆ φῶς καταληκτικὸν εἰς τὸν χοριάμβον· εἰς δάκτυ-  
λον οὖν κατέληξεν, φῶς εἶπεν. τὸ δὲ τροφαὶ ἀμφί-  
μακρός ἐστιν ἀντὶ δακτύλου δηλονότι. πάλιν καὶ τὸ  
ωλένου ἀμφίμακρος ἀντὶ δακτύλου· εἰς γὰρ δάκτυλον  
γίνεται ἡ κατάκλεις τῶν πρώτων χοριάμβων ὄντων:  
— *AC(DI)*

10 29, 10 τὸ ἴστοπόνοι μείρακες χοριάμβικὸν δί-  
μετρόν ἐστιν. μετρεῖται δὲ κατὰ διποδίαν καὶ τοῦτο,  
δηλαδὴ τὸ χοριάμβικόν· μόνον γὰρ τὸ δακτυλικὸν  
βαίνει κατὰ μονοποδίαν, καὶ ἡ αὐτία προείρηται. ἐπεὶ  
οὖν οἱ τετρασύλλαβοι πόδες οὐκ εἰσὶν ἀπλοῖ, ἀλλὰ  
15 διπλοῖ ὥσπερ καὶ ὁ χοριάμβος — διπλοῦς γάρ ἐστιν  
ἐκ τροχαίου καὶ ἰάμβου —, οὐ δύνανται κατὰ μονο-  
ποδίαν μετρεῖσθαι φῶς τὸ δακτυλικόν. τούτου ἔνεκεν  
φαίημεν ἀν εἴναι τὸ παρὸν χοριάμβικὸν τὸ ἴστοπό-  
νοι μείρακες δίμετρον καταληκτικὸν ἐκ τροχαίου καὶ  
20 ἰάμβου καὶ αὐθις τροχαίου καὶ βραχείας συλλαβῆς  
περιττῆς. οὕτω μὲν οὖν δταν φῶς ἀπλοῦς αὐτοὺς θεω-  
ρῷμεν, ἐπεὶ ἔν γε τῇ συνθέσει ἀλλως ἔξει τὰ κατ'  
αὐτούς αὐτίκα γὰρ τοῦ ἴστοπόνοι μείρακες ἐστὶ  
χοριάμβος ὁ πρῶτος πούς, ὁ δὲ τελευταῖος περαιοῦται  
25 εἰς δάκτυλον: — *I*

29, 15 φησὶ διὰ τὸ παρὰ πολλοῖς εὑρίσκεσθαι τὸ  
μέτρον τοῦτο καὶ συνεχῶς ἀπρεπέστερά ἐστι, τουτέστιν  
οὐχ ὑπάρχουσι λαμπρά: — *AC*

5 ab τὸ δὲ ad 8 ὄντων etiam in *DI*, sed post 26 || 6 δη-  
λονότι ante ἀντὶ pos., πάλιν om. *D* | δηλονότι — 7 δακτύλον  
om. *C* | πάλιν] ὅμοίως *I* || 7 λευκόλευος codd. || 22 τὰ? ||  
23 τοῦ Pauw, τὸ *I* || 26 in *C* scholion, addito δὲ post φησὶ, conti-  
nuatur scholio 137, 21. 22 || 27 καὶ om. *C* | verba post ἐστὶ om. *C*

29,17 <*Αἰολοσίκωνος*>: δρᾶμα οὗτοι καλούμενον: — D  
 181 29, 18 οὐκ ἐτὸς ὁ γυναικεῖς: ὁ πρῶτος χορίαμ-  
 [56] βος, ὁ δεύτερος ἱαμβος καὶ ὁ τελευταῖος ἱαμβος ἐνδέων  
 μιᾶς συλλαβῆς: — ACDI

30, 1 τὰ τρίμετρα δύο ἔχουσι χοριάμβους καὶ ἕνα 5  
 ἱαμβον καὶ συλλαβήν τὰ δὲ τετράμετρα τρεῖς χοριάμ-  
 βους καὶ ἱαμβον καὶ συλλαβήν: — ACDI

30, 8 <*κοινὴν λύσιν*>: τοῦ γὰρ ἱαμβον τοῦ πρώτου  
 ἡ δευτέρα συλλαβή, ἣτις ἐστὶ μακρά, διαλύεται εἰς  
 δύο βραχείας, τοῦ δὲ χοριάμβου ἡ πρώτη μακρά: — 10  
 ACD

30, 8 ὡς εἶναι κοινὴν λύσιν: ἡ γὰρ ἐκ τοῦ τρι-  
 57] βράχεος καὶ τοῦ ἱαμβον συξυγία λύσις ἐστὶν ἱαμβικῆς  
 τε συξυγίας καὶ χοριαμβικῆς· ἱαμβικῆς μὲν τοῦ πρώ-  
 του ποδὸς κατὰ τὴν δευτέραν συλλαβήν, λέγω τὴν 15  
 μακράν, διαλυομένου εἰς δύο βραχείας, χοριάμβου δὲ  
 τῆς πρώτης μακρᾶς διαλυομένης εἰς δύο βραχείας καὶ  
 τῆς ἔξης οὕσης βραχείας ἔπειτα τοῦ ἱαμβον· γίνεται  
 οὖν τὸ τομαῖ τοιθραχυς τῆς μακρᾶς τοῦ ἱαμβον  
 διαλυομένης εἰς δύο βραχείας· καὶ πάλιν ἐκ τοῦ δὴ 20  
 πρὸς Ὀλυμπον χοριάμβου διαλύεται ἡ δῆ μακρὰ καὶ

1 Choer. 73, 27

3 ἐνδέων] ἐν δὲ D | D add. ἥτοι ἀμφίβραχνς, I add. τῇ  
 μακρᾷ δηλονότι τουτέστιν οὕτως ὡς ἔχει ἀμφίβραχνς, A add.  
 δημοιοι εἰσὶ τῷ πᾶσι κακοῖσιν ἡμᾶς καὶ τῷ φλᾶσιν ἐκά-  
 στοτ' ἄνδρες· δεινὰ γὰρ ἔργα δρῶσαι λαμβανόμεσθ,  
 ὑπ' αὐτῶν || 6 τὸ δὲ τετράμετρον AC || 7 ἕνα ἱαμβον DI |  
 I add. τρίμετρον χοριαμβικὸν δακρυόεσσαν τ' ἐφίλησεν  
 αἰχμὰν, τετράμετρον δεῦτε νῦν ἀβραὶ χάριτες καλλίκο-  
 μοι τε Μοῖσαι || 8 in C hoc scholion continuatur antecedenti ||  
 16 χοριαμβικὸν D, χοριαμβικῆς I || 18 ἔπειτα τοῦ ἱαμβον om. I  
 τοῦ om. D | ἱαμβον scripsi, ἱαμβικοῦ ACD || 19 post οὖν add.  
 τῆς ἀναπτέτομαι λέξεως I | μακρᾶς scripsi, μακρᾶς C, μαι  
 AD, μαι συλλαβῆς I | ἱαμβικοῦ codd. || 21 et 140, 1 Ὀλυμ-  
 scripsi, Ὀλυμπον codd.

## Cap. XVI.

56, 6 πολυσχημάτιστα δὲ καλεῖται, ὅταν παρὰ τοὺς ὀρισμένους τόπους τίθενται οἱ πόδες, οἵον αἱ ἀρτίοι<sup>21</sup> τοῦ λαμβικοῦ δέχωνται σπονδεῖον ἢ δάκτυλον· ὅταν  
5 οὖν τις τῶν κωμικῶν θείη δάκτυλον ἢ σπονδεῖον ἐν  
ταῖς ἀρτίοις τοῦ λαμβικοῦ, εἴτ' οὖν ἐν ταῖς περιτταῖς [10]  
τοῦ τροχαῖκοῦ, τὸ τοιοῦτον λέγεται πολυσχημάτιστον. —  
ἔδει δὲ πάλιν μετὰ τὰ ἀσυνάρτητα περὶ συγκεχυμένων  
εἰπεῖν καὶ ἔξῆς περὶ ἀπεμφαινόντων· συγκεχυμένον δέ  
10 ἔστιν, ὅταν συζυγίᾳ τινὶ ἐτέρᾳ συζυγίᾳ ἐναντίᾳ ἐπι-  
φέρηται· ἀπεμφαινοντα δέ, ὅταν ἐν τινὶ μέτρῳ κακῶς,  
τουτέστι παρὰ τόπον, κεῖται πούς, οἵον εἰ ἐν λαμβικῷ  
εὑρεθείη ἐν ἀρτίᾳ βάσει σπονδεῖος ἢ ἐν τροχαῖκῷ ἐν  
περιττῇ· τότε γὰρ τοῦ δλον μονοειδοῦς ὅντος μία  
15 μόνη χώρα ἔστιν ἀνώμαλος.

56, 6 κατ' ἐπιλογισμόν: κατὰ λόγον τινὰ καὶ ποι-  
νωνίαν καὶ τῶν ποδῶν συγγένειαν: — *K<sup>2</sup>IM*

56, 7 πλῆθος ἐπιδέχεται σχημάτων: οἵον κίνησιν  
χρόνων καὶ ἐκ τούτων διάφορον ποδῶν σχέσιν. σχή-  
20 ματα γὰρ ἔλεγον τὴν ποιὰν τῶν ποδῶν καὶ τῶν χρό-  
νων σύνθεσιν.

56, 10 τὸ καθαρὸν Πριάπειον ἀντισπαστικόν ἔστι  
τετράμετρον ἀκατάληκτον, τὴν δευτέραν λαμβικὴν ἔχον,  
οἵον (Heph. 34, 1)

25 ηριστήσαμεν λιτόλου λεπτοῦ μικρὸν ἀπόκλιτον.

8 Ar. Quint. 36, 32—37, 5. Mar. Vict. GL VI 105, 23sqq.  
Ruf. GL VI 559, 25. Mar. Plot. GL VI 545, 16—17 cf. frg. II 77, 5

2 scholia huius capitinis non sunt nisi in *IM* et per pauca  
in *K<sup>2</sup>* || 3 τιθῶνται Westph. || 4 λαμβικοῦ] λάμβον *IM* || 9 ἀπο-  
φαινόντων *IM* || 12 λάμβω *IM* || 13 τροχαῖον *IM* | ἐν om. *IM* ||  
17 τῶν om. *K<sup>2</sup>* || 19 διάφορον Pauw, διαφόρων *IM* || 23 debeat  
καταληκτικὸν || 25 ἀπόκλισμα *IM*

βικῷ τοῦ πρώτου πόδὸς σπονδείου λαμβανομένου· οὐ γάρ ἐμπίπτει ἐν τοῖς λαμβικοῖς: — AC

## Cap. X.

183 Τὸ ἀντισπαστικὸν δέχεται τὸν πρῶτον πόδα ἀντί-  
[59] σπαστον ἢ ἐπίτριτον τέταρτον ἢ παίωνα <τρίτον> ἢ διτρόχαιον, τὰς δὲ μέσας ἀντισπαστικὰς καὶ λαμβικάς, τὴν δὲ τελευταῖαν, ὅτε ἔστιν ἀκατάληπτον, λαμβικήν, [ὅτε δὲ καταληπτικόν] τὴν ταῖς λαμβικαῖς ἐπομένην συζυγίαν τρεπομένην κατὰ τὸν πρῶτον πόδα εἰς τὰ τέσσαρα τοῦ δισυλλάβου σχήματα: — ACDI 10

† ἵστεον ὅτι τὸ ἀντισπαστικὸν τετρασύλλαβον ὃν πόδας ἔχει καὶ αὐτὸν τετρασύλλαβους ἔξ. ὃν δὲ μὲν πρῶτος πούς, δὲ καθαρὸς ἀντισπαστος, σύγκειται ἐπὶ βραχεῖας καὶ μακρῶν δύο καὶ βραχεῖας. δὲ δεύτερος δὲ καὶ οἱ ἐφεξῆς δέχονται καὶ λαμβον. ὅτε οὖν καθαρόν ἔστιν ἀντισπαστικόν, τότε δὲ 15 πρῶτος ποὺς δὲ ἐκ δύο συζυγιῶν συγκείμενος, ἥγουν συλλαβῶν τεσσάρων, τὴν πρώτην αὐτὸν συζυγίαν τρεπομένην ἔχει ἢ εἰς ἐπίτριτον τέταρτον ἢ εἰς παίωνα δεύτερον ἢ διτρόχαιον. εἰ μὲν γὰρ τὴν βραχεῖαν τὴν πρώτην ποιήσῃ μακράν, ἐπίτριτον τέταρτον ποιεῖ. εἰ δὲ τὴν δευτέραν 20 αὐτὸν συλλαβήν, τὴν μακράν, εἰς βραχεῖαν συστέλλῃ, παίωνα δεύτερον συνίσταται. εἰ δὲ τὴν πρώτην συλλαβήν ποιήσῃ μακράν, τὴν δὲ μετ' αὐτὴν βραχεῖαν, διτρόχαιον. εἰ δὲ τῆς δευτέρας συζυγίας τὴν μακρὰν εἰς βραχεῖαν καὶ τὴν βραχεῖαν εἰς μακρὰν ἀμείψει, τὴν πρώτην δὲ κατὰ 25 χώραν ἔάσει μένειν, ἥγουν βραχεῖαν καὶ μακράν, ποιεῖ τὸν διμαυρὸν: — D

1 inepta scholiastae explicatio || 5 τρίτον Pauw, δεύτερον D I Choer. 75, 19, τέταρτον Is. Tzetz. A O III 312, 17 || 8 ὅτε δὲ καταληπτικὸν seclusi verbis Hephaestionis 31, 20 ductus, Westph. verbis traditis servatis add. βανχεῖον. τὴν δὲ ἀντισπαστικήν; Pauw τὴν ταῖς l. ἐπ. lemma esse censuit || 12 αὐτὸν D || 18 δεύτερον cf. supra 5 || 20 τέταρτον scripsi, τρίτον D

56, 22 Καλὰ γέρεια εἰσομένα  
ἀντίσπαστός ἔστιν, ἔχων τὴν μίαν λελυμένην· εἶτα δ' 214  
δεύτερος χοριάμβος. ὁμοίως

Ταναγρίδεσσι λευκοπέπλοις

- 5 καὶ τὸ τοίτον ἔστι  
μέρα δ' ἐμὴ γέγαθε <πόλις>
- καὶ τὸ τέταρτον  
λιγουροκωτίλης <ἐνοπῆς>
- καὶ τὸ πέμπτον

10 καὶ πεντήκοντ' οὐψιβίας.  
παραβεβίασται δὲ τοῦτο, ἔχον μακρὰν τὴν τελευταίαν,  
τὸ ποντί· τὴν γὰρ πρώτην ἀδιάφορον ἔχει.

57, 2 λιγουροκωτίλης: Βοιωτιακὴ ἡ τοῦ ο προσ-  
θίκη καὶ βραχεῖα μὲν ἡ γου. — πάντως δὲ οἱ πρῶτοι [11]  
15 πόδες εἰς τοίβραχνν ἀνελύθησαν· διὸ καὶ πεντασύλλαβοι  
αἱ πρῶται συξυγίαι εἰσίν. ἀσυνήθως τῷ ἀντισπαστικῷ  
ἡ δευτέρα χοριάμβικὴ πολυσχημάτιστον ἐποίησε.

57, 6—10 πόλιν δ' ἐπράθομεν: καὶ ταῦτα ἀντισπα-  
στικὰ δίμετρα βραχυκατάληκτα πολυσχημάτιστα· ὁ γὰρ  
20 πρῶτος ἀντισπαστος, ἄνω στρέψας τὸν τελευταῖον τρο-  
χαῖον, πεποίηκε καθαρὸν χοριάμβον, τοῦ πρώτου διπτος  
τροχαῖον· ἡ δὲ ἀπόθεσις ἀντισπαστική. — τὸ δὲ

πόλιν δ' ἐπράθομεν  
ἀντισπαστος καθαρὸς καὶ ἱαμβος, διὰ τὴν ἀδιαφορίαν.  
25 τὸ δὲ  
προφανῆς <γλούκου δέ τις ἥδων>  
ἀντισπαστος καὶ χοριάμβος καὶ συλλαβή· τὸ δὲ  
πελέκεσιν δονεῖται

1 εἰς τὸ αὐτὸν add. IM | καλαέρεια IM || 2 ἀντισπαστος—  
λελυμένην etiam K<sup>2</sup> || 6 δὲ μὴ IM || 10 πεντηκόντουνψιβίας IM ||  
11 παραβεβίασται Dorvilius, παραβεβάσθαι IM || 13 βοιω-  
τικὴ K<sup>2</sup> || 14 γο codd. | πάντως scripsi, πάλιν IM || 26 γλού-  
κον — ἥδων om. IM || 23 πελέκεσσι I

ἀντίσπαστος ἔχων λελυμένην τὴν μίαν μακρὰν καὶ τροχαῖος.

58, 5 Καὶ τὸ Κρατίνειον: τὸ καθαρὸν Κρατίνειον [113] τετράμετρόν ἐστι καταληπτικόν, ἔχον τὴν πρώτην χορ-  
ιαμβικήν, τὴν δευτέραν ίαμβικήν, *τὴν τρίτην τροχαῖ-<sup>5</sup> κήν*, τὴν κατακλεῖδα τροχαῖκήν· καὶ ἐν ταῖς ίαμβικαῖς τοίνυν καὶ ταῖς τροχαῖκαῖς παρὰ τάξιν τιθέντες τοὺς σπουδείοντος πολυσχημάτιστον αὐτὸν ποιοῦσιν, οἷα ἐστὶν ἡ παράβασις ἥδε (Hept. 54, 26)

ἄνδρες ἑταῖροι δεῦρο<sup>9</sup> ἥδη τὴν γνώμην προϊσχετε. <sup>10</sup> ἡ πρώτη χοριαμβικὴ ἄνδρες ἑται. ἡ δευτέρα ίαμ-  
βικὴ οὖσα ἐν ἀρτίῳ ἔσχε τὸν σπουδεῖον ροι δεῦρο<sup>9</sup>  
ἥδη. ἡ τρίτη τροχαῖκὴ οὖσα ἐν τῇ περιττῇ ἔσχε τὸν σπουδεῖον τὴν γνώμην προ καὶ λοιπὸν ἡ κατακλεῖδη τροχαῖκὴ *Ισχετε*. <sup>15</sup>

58, 6 εἰ δυνατὸν καὶ μή τι μείζον πράττουσα τυγχάνει· ὁ πρῶτος χοριαμβος εἰ δυνατόν. ὁ δεύτερος, ἐν ίαμ-  
βικῇ γνησίῳ καὶ μή τι μει. ἡ τρίτη τροχαῖκὴ οὖσα  
ἐν τῇ περιττῇ ἔχει τὸν σπουδεῖον ξον πράττουσα.  
ἡ κατακλεῖδη πάλιν τροχαῖκὴ τυγχάνει. — ἐξῆς διμοίως <sup>20</sup>  
*〈ἐν〉* ταῖς ίαμβικαῖς καὶ ταῖς τροχαῖκαῖς παρὰ τάξιν ὁ σπουδεῖος ἐποίησε τεθεὶς τὸ πολυσχημάτιστον, ὡς ἥδη εἴρηται αὐτῷ ἐν τῷ ἀσυναρτήτων.

† Περὶ ποιήματος.

58, 17 κατὰ στίχον γὰρ μετρεῖται, διότι οὔτε χρόνον <sup>25</sup> οὔτε ἄλλο τι πρόσωπον ἔξαλλάττον τὸ μέτρον· κατὰ στίχον δὲ κύριον ἐστι τὸ ἔξαμετρον: — CP

2 τροχαῖον *I* || 5 τὴν (post.) om. *IM* || 10 debebat προσ-  
ισχετε || 12 τῇ ἀρτίῳ Turn. || 12 et 13 ἔχει Westph. || 21 ἐν  
add. Westph. || 23 αὐτῷ Caes., αὐτὸν *IM* | ἐν τῷ *περὶ τῶν* ||  
Westph. | ἀσυναρτήτω *IM* || 24—166, 7 haec scholia non ex  
antiquo corpore desumpta videntur.

ἀκατάληκτον γάρ ἐστι· καὶ τὸ ἔξῆς πάλιν τρίμετρον 18  
ἀκατάληκτον ἐκ δύο ἀντισπάστων καὶ δύο λάμβων:

— IM

33, 14 ἀντισπαστικὸν τρίμετρον ἀκατάληκτον, ὃ κα- [6]  
5 λεῖται Ἀλκαῖκὸν δωδεκασύλλαβον, ποδῶν ἀπλῶν ἔξ,  
τῆς μέσης μόνης ἀντισπαστικῆς οὕσης, ἐνατέρωθεν δὲ  
λαμβικῆς· ἀπὸ σπουδείου ηὔξετο τοῦ κόλπῳ, ἡ μέση  
δὲ ἀντισπαστικὴ καὶ αὐτὴ ἀδιάφορον ἔχουσα τὸν πρῶ-  
τον πόδα· σπουδεῖος γάρ: — IM

10 33, 17. 18 τὸ τετράμετρον καταληκτικὸν ἐστιν, ἐκ  
τριῶν ἀντισπάστων καὶ λάμβον καὶ συλλαβῆς. ἐστι δὲ  
ποδῶν ἀπλῶν ἑπτὰ καὶ συλλαβῆς. — τέταρτος ἐπίτριτος,  
εἰτα ἀντίσπαστος, εἰτα ἀντίσπαστος καὶ λαμβος καὶ  
συλλαβή. εἰτα πάλιν [ἐπὶ τοῦ οἴνου] τέταρτος ἐπί-  
15 τριτος, εἰτα ἀντίσπαστος, πάλιν ἀντίσπαστος, λαμβος  
καὶ συλλαβή: — IM

34, 9 δύο λαμβοι, ἀντίσπαστος, τρεῖς λαμβοι, συλ-  
λαβή· καὶ τὸ ἔξης τοιοῦτον: — IM

34, 14 ποδῶν ἀπλῶν διτώ, τῆς τελευταίας συζυ- [6]  
20 γίας λαμβικῆς οὕσης· τρεῖς ἀντίσπαστοι, δύο λαμβοι,  
ἀκατάληκτον γάρ: — IM

34, 16 τοῦτο ἀντισπαστικὸν ἐστι τετράμετρον ὑπερ-  
κατάληκτον, δικαλεῖται Σιμιέιον, ποδῶν ἀπλῶν διτώ  
καὶ συλλαβῆς μίας. ἐπὶ γάρ τῶν ὑπερκαταληκτῶν  
25 τίθεται συλλαβὴ μία. εἰσὶ δὲ ἐν τούτῳ τῷ μέτρῳ  
τρεῖς ἀντίσπαστοι <καὶ δύο λαμβοι> καὶ μία συλ-  
λαβή: — IM

4 ἀκατάληκτον Turn., καταληκτικόν IM || 7 fort. λαμβικῶν,  
cf. Heph. 33, 11 || 12—16 analysis versuum non quadrat nisi  
ad 33, 17. 18; itaque vv. ἐπὶ τοῦ οἴνου seclusi (ea ex ἐπίτριτος  
corrupta esse cens. Wilam.); volgo (Pauw) lemma praeponunt  
καττύπτεσθε || 13 εἰτα (pr. 1.)] εἰς codd. || 15 εἰτα] εἰς codd. ||  
19 συγγίας Pauw, συλλαβῆς codd. || 23 Σιμιακόν Heph. 34, 18 ||  
26 καὶ — λαμβοι inser. Pauw

ἐν αὐτοῖς ὥσπερει πλήρη καὶ ἀντιστρέφοντα ἄλλήλους εὑρίσκεται.

63, 19 καὶ ἔτι διὰ τὸ μηδὲν: οὕτε γάρ ποιότητι οὕτε ποσότητι διαφέρει, κατὰ δυάδα δὲ διήρηται παρὰ τοῖς παλαιοῖς.

217 63, 22 καὶ τῷ δύνασθαι τὴν ποιήταιαν: τοῦτο πρὸς τὸ ἄνω καὶ διὰ τὸ μηδὲν εὑρίσκεσθαι ἀριθμοὺς περιττοῦ φησὶ *(δὲ)* δυνατὸν αὐτὸν κατὰ τύχην οὕτω γεγραμμένον.

121] 64, 3 κατὰ στίχον γεγράφθαι: ἐπείπερ στίχου 10 μόνου δὲ τὸ κόμματα λέγει ἔξῆς, καὶ τὰ κατὰ κόμμα γεγραμμένα καταχρώμενος φησι κατὰ στίχον γεγράφθαι.

64, 5 ἡ παῖς ἡ κατάκλειστος: δίμετρα γάρ εἰσι καταληκτικὰ ταῦτα τὰ κόμματα.

64, 18 τῶν δὲ κατὰ συστήματα: τὸ σύστημα ἐκ στίχων καὶ κομμάτων καὶ πώλων γίνεται.

64, 20 τὰ δὲ κοινὰ συστηματικὰ: τοῦτο ἐν εἰδός ἔστι τὸ κόμματα σχέσιν ἄλλήλους δμωνύμως τῷ προειρημένῳ. ὥστε κατὰ τὴν μᾶξιν, τὴν τε κατὰ στίχον 20 καὶ συστηματικήν, ὑφίσταται τὸ κοινὸν συστηματικόν.

122] 64, 24 ἡ εἰκῇ γέγραπται: ὡς ἔτυχε καὶ ἄνευ τῆς ποσότητος τῶν στίχων, τοῦ ἐν αὐτοῖς μέτρου ὅρον

1 ἐν αὐτοῖς scripsi, ἐν ταύτῃ *IM*, ἐνταῦθα *Westph.*, ἐν τῇ δυνάδι *Caes.* || 2 εὑρίσκεται *M<sup>1</sup>*, εὑρίσκεται *M<sup>2</sup>* || 3 ποιότητι ετ ποσότητι *Pauw*, ποιότητα ετ ποσότητα *IM* || 6 τῷ] τὸ *IM* | τὴν ποιήταιαν] τὸν ποιητὴν *IM* || 7/8 ἀριθμὸν περιττὸν *IM* || 8 φησὶ *Pauw*, φασὶ *IM* | δὲ addidi | αὐτὸν *Turn.*, αὐτὸν *IM* || 10/11 ἐπει ὑπὲρ (= ἀντὶ) στίχον μόνον τέσσαρα κόμματα *Caes.* || 12 καταχρώμενοί φασι *IM*, corr. *Caes.* || 15 κόμματα *Westph.*, κομμάτια *IM* || 17 στίχων *Westph.*, στίχον *I*, στίχον *M* || 19 *Pauw* pro τοῖς scr. τῶν κοινωνούντων ετ 21 post συστηματικὸν add. γενικόν | ἄλλήλους] παράλληλον *Caes.* || 20 ὥστε κατὰ τὴν] ὥσπερ κατὰ *Caes.* | τὴν] om. *M*, τῶν *Caes.* || 21 συστηματικῶν. *Caes.*

36, 9 <εξ ἀνάπαιστον καὶ πυρριχίου>: διότι λυ- 19  
μένων τῶν ἄκρων τοῦ ἰωνικοῦ γίνεται δὲ ἀνάπαιστος [6]  
καὶ δὲ πυρρίχιος· εἴ τι γὰρ λύσω τὴν πρώτην μακρὰν  
τοῦ ἰωνικοῦ, γίνεται ἀνάπαιστος ἐκ δύο βραχειῶν  
καὶ μακρᾶς καὶ πυρρίχιος ἐκ δύο βραχειῶν· τοῦ δὲ  
τροχαίου λελυμένου γίνεται δὲ τριβραχυς. συγγενῆς  
οὖν δὲ τροχαῖος τῷ ἰωνικῷ. τῶν γὰρ δύο μακρῶν τῶν  
ἄκρων λυθεισῶν εἰς τέσσαρας βραχεῖας καὶ τῶν δύο  
βραχειῶν μεινούσῶν ἔξι γίνονται αἱ πᾶσαι· αἱ δὲ ἔξι  
10 βραχεῖαι ἄδηλον, εἴτε τοῦ ἰωνικοῦ λυθέντος εἴτε τοῦ  
τροχαίου γεγόνασιν.

36, 12 ἰωνικὸν τετράμετρον βραχυκατάληπτον, δὲ κα-  
λεῖται Σωτάδειον, ἐκ τριῶν ἰωνικῶν καὶ ἐνὸς τρο-  
χαίου· ἐνδεῖ δὲ δύο συλλαβαῖς εἰς τὸ ἰωνικὸν εἶναι  
15 ἀκατάληπτον.

36, 18 τὸ ἀσαροτέ· δεύτερος παίων· συστέλλοντι  
γὰρ οἱ Αἰολεῖς τὸ α., ὡς ἐν τῷ (Sapph. 3)  
μή μ' ἀσαισι μήδ' ὀνίαισι.

36, 22 ἰωνικῷ γὰρ ὅντι ἡ πρώτη βραχεῖα παρελή- 70  
20 φθη, ἡ πο. ἔχει δὲ ἰωνικὴν διποδίαν, εἴτα τρο-  
χαῖκήν.

37, 1. 2 <ἀντὶ μὲν τῶν ἰωνικῶν ἔσθ' ὅτε τὰς δευ-  
τέρας παιωνικὰς παραλαμβάνοντες>: τουτέστι τὴν πρώ- 19:  
την μακρὰν τοῦ ἰωνικοῦ βραχύνοντες.

25 37, 2—4 <ἀντὶ δὲ τῶν ἔξασθμων τροχαῖκῶν ἔσθ'  
ὅτε τὰς ἔπτασθμους τροχαῖκάς>: τὴν τοῦ τελευταίου

16—18 Choer. 80, 12

1 λνομένων τῶν ἄκρων] debebat λνομένον τοῦ ἄκρου || 3 καὶ  
Westph., ἡ codd. || 6 τροχαικοῦ codd. || 9 post ἔξ add. βραχεῖαι  
Westph. || 11 τροχαικοῦ codd. || 16 ἀσαροτέρας codd. || 18 μή  
με ἀσαις ἀμηδονισιν codd., cf. Choer. 80, 13 || 19/20 παρελήφθη  
scripsi, ἀπελήφθη I, ἀπελείφθη M Westph. || 20 ἔχει] an ἐπι-  
φέρει? || 22—147, 2 unum scholium efficiunt in codd.

φόρως εἰ τύχοι τριμέτρων δύο καὶ ἐνὸς τετραμέτρου καὶ μονομέτρου καὶ ἔξῆς διοίωσ, ἀδιαφορούσης τῆς αὐτῶν ποσότητος. περίοδος γὰρ ἡ ἐκ διαφόρων κώλων περικοπή.

65, 15 ὡς ἐν τῷ παρ' Ἀλκαιῷ ἄσματι] ἀνταπόδοσις 5 γὰρ γίνεται συστηματική.

66, 3 ἑπτά μοι δὶς τριάκοντα: τοῦτο παιωνικόν ἐστι, τὴν πρώτην καὶ δευτέραν συζυγίαν ἔχον συνηρημένην ἑπτά μοι δὶς τριά· (ἔστι γὰρ ὁ πρῶτος ποὺς 19 τὰς τελευταὶς συνελὼν καὶ ιητικὸν ποιήσας ἐκ μα-10 κρᾶς καὶ βραχείας καὶ ἀντὶ τῶν δύο βραχειῶν μακρᾶς μιᾶς) ἡ δὲ τρίτη καὶ τετάρτη διοίωσ ἔχουσι τὸν πρῶτον παιώνα ποντα βασιλεὺς σχεδόν.

66, 5 ὑπολείπεται δὲ ἡμῖν: μικτὰ μὲν οὖν ἐστίν, ἂ παραβάσεις ἔχουσι τὰ τρία ἄσματα <ἀπολελυμένα> 15 τὰ <δὲ> τέσσαρα ἐν σχέσει.

66, 7 ὡς εἴ τις τὴν πρώτην φόδην] ἐκατέρα μὲν γὰρ τῶν φδῶν κατὰ σύστημα γέργαστραι, διάφορον δὲ ἔχει μέτρον, ὡς ἡ πρώτη πρὸς τὴν δευτέραν· ἡ μὲν γὰρ πρώτη ἐκ τοῦ παιωνικοῦ σύγκειται, ἡ δὲ δευτέρα ἐκ 20 τοῦ ἐπιχοιαμβικοῦ· εἴ τις οὖν μιξειεν ἀμφοτέρας τὰς φδὰς οὕσας συστηματικάς, εἶποι ἀν τὸ μέτρον ἐκ μικτῶν συστηματικῶν συγκεῖσθαι· καὶ ἔστι τῆς μὲν πρώτης φόδης ἀρχὴ

ῶ "ναξ Ἀπολλον παῖ μεγάλω Διός (Alc. 1)

25

1 post τριμέτρων add. ὄντων Westph. || 2 ἀδιαφορούσης scripsi, ἀδιαφόρως οὖσης IM || 3 αὐτῶν Caes., αὐτοῦ IM | κώλων] ποδῶν Caes. || 10/11 μακρᾶς καὶ βραχείας Caes., - - - IM || 11 τῶν om. M || 15 ἦ] an ὡς αἱ? | παραβάσεις Caes., παραθέσεις IM | ἀπολελυμένα add. Caes. || 16 δὲ τέσσαρα Caes., δ' IM || 19 ὡς del. Pauw || 20 παιωνικοῦ] debebat ἐπιωνικοῦ || 21 ἐπιχοιαμβικοῦ Westph., χοιαμβικοῦ IM

δεῖος δυνάμει ἀνάπαιστος ἐστι καὶ οἱ ἔξῆς πάλιν  
ἐν τῷ αὐτῷ, ὡς συνέμπτωσιν εἶναι τῷ προσοδιακῷ  
πρὸς ἀναπαιστικὸν δίμετρον βραχυκατάληγτον τὸ αὐτὸ<sup>1</sup>  
δὲ σὺ Καλλιόπα· δύναται δὲ τοῦτο καὶ ἰωνικὸς ἀπὸ<sup>2</sup>  
μείζονος εἶναι, ἐὰν ποδισθῇ οὕτως αὐτὰ δὲ σὺ, καὶ  
ἔξῆς χορίαμβος, δπερ ἐστὶ προσοδιακόν.

48, 7 [δύο συλλαβαῖ] τὸ αὐτὰ δὲ σὺ Καλλιόπα  
δύναται εἶναι σπονδεῖος καὶ δ δεύτερος ἀνάπαιστος,  
δύναται δὲ καὶ ἰωνικὸς ἀπὸ μείζονος δ πρῶτος καὶ δ  
10 δεύτερος χορίαμβος.

48, 8 ἔσθ' δτε γὰρ καὶ τὰς λαμβικὰς ἐπιμιγνύοντι<sup>3</sup>  
ταὶς κατειλεγμέναις συξυγίαις, τῇ τε ἰωνικῇ καὶ τῇ [ἢ]  
χοριαμβικῇ, πάλιν προσοδιακὸν καλοῦντες, ὥσπερ Εὐ-  
πολις ἐν ταὶς Πόλεσιν (236)

15 ὁ δέσποτα, καὶ τάδε νῦν ἄκουσον ἀνέγω σοι.  
ἔφθημι με φές γὰρ λαμβικὸν τῷ προσοδιακῷ τῷ καθαρῷ  
ἐπιμέμικται καὶ προσοδιακὸν δμοίως καλεῖται. — ἵστεον  
δὲ δτι τὸ προσοδιακὸν δέχεται ἰωνικὸν ἀπὸ μείζονος  
<ἢ> παίωνα δεύτερον ἢ μολοττὸν καὶ χορίαμβον, δπερ 20  
20 ἀποβολῇ τοῦ πρῶτου ποδὸς ποιεῖ ἀναπαιστικὸν τὸ  
ἔξῆς.

48, 11 τοὺς δὲ ἔξῆς ἀναπαιστοντος: βούλεται δεῖξαι  
τὸν ἀνάπαιστον ὥκειωμένον τῷ τοιούτῳ προσοδιακῷ.  
ἐπεὶ γὰρ τὸ προσοδιακὸν σύγκειται ἔξι ἰωνικοῦ ἀπὸ<sup>4</sup>  
μείζονος καὶ χοριαμβικοῦ, φησὶν δτι ἐὰν ἢ δ πρῶτος  
ποὺς σπονδεῖος, οἱ δὲ ἔξῆς ἀνάπαιστοι, προστίθημι  
τὰς δύο βραχεῖας τοῦ ἀναπαιστον τῷ σπονδείῳ, καὶ  
γίνεται ἰωνικὸν ἀπὸ μείζονος ἐκ δύο μακρῶν καὶ δύο

1 οἱ ἔξῆς Pauw, δ ἔξω IM | 4 τοῦτο καὶ ἰωνικὸν Westph.,  
τοῦ καὶ ἰωνικοῦ IM, καὶ ἢ πρώτη ἰωνικὸς Caes. || 7 νν. δύο συλ-  
λαβαὶ aliunde irreperisse videntur; <αἱ πρῶται> δύο συλλαβαὶ  
τοῦ Westph. || 11 ἐπιμιγνύοντι Turn., ἐπιμίγνυστο IM || 15 ἀνέ-  
Dobraeus, & IM | 19 ἢ add. Westph. | ἢ μολοττὸν] sed cf. 49, 9.  
156, 14

βραχειῶν καὶ λοιπὸν δὲ ἔξῆς εὑρίσκεται χορόαμβος, ἐκ τε τῆς μακρᾶς τῆς καταλειφθείσης τοῦ πρώτου ἀναπαίστου καὶ ἐκ τῶν δύο βραχειῶν καὶ τῆς μακρᾶς τοῦ δευτέρου ἀναπαίστου.

48, 14 καὶ πάλιν ἐπειδὴ λύσις τοῦ σπουδείου ἐστὶν δάκτυλος καὶ ἀνάπαιστος, ἐὰν ἐν ἀρχῇ τεθῇ δὲ δάκτυλος, τῶν ἔξης δύτων ἀναπαίστων, τὸ αὐτὸν γίνεται. οἷον ἐστιν δὲ δάκτυλος ἐκ μακρᾶς καὶ δύο βραχειῶν· γίνεται οὖν δὲ πρῶτος ἴωνικός, τῆς δευτέρας συλλαβῆς λελυμένης, ἐκ μακρᾶς καὶ τεσσάρων βραχειῶν, τῶν δύο αὐτοῦ καὶ τῶν δύο τοῦ ἀναπαίστου [καὶ γίνεται πρῶτος παῖων]. λοιπὸν δὲ ἔξης εὑρίσκεται χορόαμβος, ἐκ τῆς μακρᾶς τῆς μεινάσης τοῦ ἀναπαίστου καὶ ἐκ τοῦ ἄλλου ἀναπαίστου. πάλιν, ἐὰν ἐν τῇ ἀρχῇ οὐδὲ δὲ ἀνάπαιστος, γίνεται ἴωνικὸς ἔχων τὴν πρώτην λελυμένην μακρὰν [καὶ γίνεται δεύτερος παῖων], καὶ δὲ ἔξης

<sup>1]</sup> χορόαμβος ἐκ τῆς μεινάσης μακρᾶς καὶ τοῦ ἀναπαίστου.

διὸ καὶ ἀπὸ λάμβον ἄρχονται ἐστιν ὅτε, ἐπεὶ συγγενῆς δὲ λάμβος τῷ ἀναπαίστῳ. ἐὰν γὰρ λάβωμεν στίχον ἔχοντα τομήν ἐφθημιμερῆ εἰς μέρος λόγου ληγουσαν, τὸ μετ' αὐτῷ ἴαμβικὸν εὑρίσκεται καὶ λοιπὸν ἀνάπαιστοι ἔξι αὐτοῦ, οἷον καὶ

τόνδε' ἀπαμειβόμενος προσ-

έφη πόδας ὥκνς Ἀχιλλεύς.

λοιπὸν τὸ ἐφη λάμβος· τὸ δὲ πόδας ὡς ἀνάπαιστος· καὶ κυς Ἀχιλλεύς ἀνάπαιστος καὶ συλλαβῆ.

48, 14 δύναται δὲ καὶ ἀπὸ ἀναπαίστου] ἵνα εἰ μὲν ἀνάπαιστοι εἶησαν, αἱ πρῶται δύο βραχεῖαι ὥσπερ ἐκ

5 καὶ om. I || 9 τιν δευτέραν συλλαβὴν λελυμένην ἐκ δύο μακρῶν IM, corr. Turn. || 11 αὐτοῦ Caes., τοῦ αὐτοῦ IM, τοῦ δακτύλου Pauw || 11 καὶ — 12 παῖων secl. Westph. || 16 καὶ — παῖων secl. Westph., cf. Heph. 48,19 || 26 καὶ om. I, κυς om. M; 27—28 melius propos. Caes. μὲν ἀπὸ ἀναπαίστου, εἴησαν

τοῦ Ἰωνικοῦ διαλελυμέναι, ἐὰν δὲ ἀπὸ δακτύλου, πάλιν  
αἱ μετὰ τὴν μακρὰν δύο βραχεῖαι, ὡς τοῦ Ἰωνικοῦ δια-  
λελυμένου, καὶ ἡ συζυγία πεντασύλλαβος λαμβάνεται.

49, 2 δύναται δέ τις βιαζόμενος: δύναται, φησί,  
τὶς βιάσασθαι καὶ προσοδιακὸν ποιῆσαι, ὅντων τῶν  
δύο ἔξης σπονδείων <ώς> ἀστῶν οἱ μὲν κατόπι- [9]  
σθεν Ἀρχιλόχου, δύο σπονδείους ἀστῶν δ' οἱ μὲν  
[κατόπισθεν] καὶ ἀνάπαιστον καὶ τὴν συλλαβὴν τοῦ  
ἔφθημιμεροῦς, ἵνα ποιήσωμεν τὸν ἀνάπαιστον μολοτ-  
10 τὸν ἐκ τριῶν μακρῶν καὶ λάβωμεν αὐτὸν ἀντὶ Ἰωνι-  
κοῦ τοῦ ἀπὸ μείζονος· συναίρεσις γὰρ αὐτοῦ ἔστι· καὶ  
λοιπὸν γίνεται δὲ ἔξης χορίαμβος. (χορίαμβός ἔστι τὸ  
μὲν κατόπισθ) ἀλλ' οὐ τῷ προσοδιακῷ ἐμπίπτει ἡ  
συναίρεσις τοῦ Ἰωνικοῦ, τουτέστιν δὲ μολοττός, διὸ  
15 εἶπε βιαζόμενος.

49, 10 τρίτην διαφορὰν εἶναι: οἱ γὰρ ἄλλοι οὐδέ-  
ποτε τὸν πρῶτον ἀνάπαιστον παραλαμβάνουσι, βουλό-  
μενοι τὸ προσοδιακὸν εἶναι, καὶ ἡ Ἰαμβικὸν λαμβά-  
νουσι τὸν δεύτερον παίωνα ποιοῦντες, ἡ σπονδεῖον  
20 τὸν Ἰωνικὸν ἀπὸ μείζονος ποιοῦντες.

49, 20 πρὸς τὸν Ἰαμβοποιόν: τρίτον γὰρ πεποίηκεν  
ἴαμβον δὲ Κρατῖνος καὶ οὐκέτι συμφωνεῖ αὐτῷ τὸ 21  
προσοδιακόν, ὅπερ ἔστιν ἐν τῷ Ἀρχιλοχείῳ. δοκῶν  
οὖν τοῦτο μιμεῖσθαι ἔλαθε μὴ μιμησάμενος.

25 49, 22 τῶν ἀωρολείων: ἀωρόλειοι οἱ ἔξι ἥδη ὥρας  
λειούμενοι, οἷον ἐν γήρᾳ καλλωπιζόμενοι: — *K<sup>2</sup>IM*

50, 1 τὸ ἐκ δακτυλικῆς: τὸ ἐκ τεσσάρων δακτύλων [  
καὶ τριῶν τροχαίων.

6 ὡς ins. Caes. || 7 Ἀρχιλόχου Caes., ἄχρι codd. | σπονδείονς  
Caes., σπονδείων codd. || 8 Caes. κατόπισθεν ex v. 6 transpos.  
post 9 ἔφθημιμεροῦς || 18 τὸ] αὐτὸν Westph. | καὶ] ἀλλ' Westph. ||  
21 rectius lemma Κρατῖνος δὲ ὅταν prop. Caes. || 24 μὴ om. *M* ||  
ἀωρολείων et ἀωρύλειοι *IM* || 26 οἷον *IM*, τουτέστιν *K<sup>2</sup>*

ἀντιπαθοῦντα αὐτοῖς μέτρα τίκτει· ὥσπερ τὸ ιαμβικὸν κατ' ἀφαιρεσιν τῆς ἐν τῇ ἀρχούσῃ βραχεῖας τίκτει τὸ τροχαικόν· καὶ τὸ τροχαικὸν κατὰ ἀφαιρεσιν τῆς ἐν τῇ ἀρχούσῃ μακρᾶς τίκτει τὸ ιαμβικόν· ταῦτὸν καὶ ἐπὶ τοῦ διατυλικοῦ καὶ ἀναπαιστικοῦ. τὸ μέντοι ιοητικὸν κατ' 5 ἀφαιρεσιν τῆς ἐν τῇ ἀρχούσῃ μακρᾶς ποιεῖ τὸ βακχειακὸν μέτρον, ὃ διμοιοειδὲς αὐτῷ. αὕξεται δὲ τοῦτο καὶ μέχρι ἔξαμετρου.

200 43,5 μονοειδῶν ὡς πρὸς ἀντιδιαστολὴν τῶν ἀσυν-  
[82] αρτήτων· ἐκεῖνα γάρ ἐκ δύο εἰδῶν συνέστηκεν. — 10 διότι τὸ αὐτὸν εἶδος ἀναφέρεται πλείονα, οἷον ὑπὸ τὸ ἀντισπαστικὸν τὸ Φερενοράτειον,  
τὸ Γλυκώνειον· διότι τῶν ἄλλων.

## Cap. XIV.

43, 13 *ιστέον* δτι Ἀφρόδιτα προπαροξυτόνως ἀναγι- 15 νώσκουσιν *Αἰολεῖς*, συστέλλοντες τὸ ἄ. οὐκ ἐπὶ πάντων δὲ συστέλλουσιν, ἀλλ' ἐπὶ μόνων τῶν κυρίων· τὰ γάρ μη ὅντα κύρια οὔτε συστέλλουσιν οὔτε προπαροξύνουσιν, ἀλλ' ἀθανάτα φασὶ παροξυτόνως: — *K<sup>2</sup>*

43, 14 <*τροχαικὴν*>: ἀντιπαθὴ φησὶ ταύτην· ἔδει 20 γάρ ιαμβικὴν εἶναι καὶ οὐ *τροχαικὴν*: — *K<sup>2</sup>*

43, 22 τὸ τυλί ἀντὶ μιᾶς συλλαβῆς: — *K<sup>2</sup>*

44, 6 τοῦτο ἀπὸ τροχαικῆς ἐπτασήμου ἥρξατο: — *K<sup>2</sup>*

44, 8 <*χοριαμβικὸν πενθημιμερὲς*>: ἐκ χοριάμβου δν καὶ τροχαίου: — *K<sup>2</sup>* 25

[86] 46, 14 <*ἀνακλωμένου*>: ἀνακλώμενον καλεῖται τὸ μέτρον, δτι πολλάκις δ λεπτῶν χρόνος ἐν τινι βάσει ἀνακλᾶται εἰς ἄλλην βάσιν, ὥσπερ τῆς δευτέρας βά-

15—19 Choer. 85, 19—22

7 δ] δν Kroll | διμοιοειδὲς αὐτῷ Bentley, μονοειδὲς αὐτῷ *IM* || 11 διμοιοειδῶν *I* || 15—25 haec scholia desunt in *IM* || schol. 26—152, 10 in codd. unum

τοῦ ἰωνικοῦ διαλελυμέναι, ἐὰν δὲ ἀπὸ δακτύλου, πάλιν  
αἱ μετὰ τὴν μακρὰν δύο βραχεῖαι, ὡς τοῦ ἰωνικοῦ δια-  
λελυμένου, καὶ ἡ συζυγία πεντασύλλαβος λαμβάνεται.

49, 2 δύναται δέ τις βιαζόμενος: δύναται, φησί,  
τις βιάσασθαι καὶ προσοδιακὸν ποιῆσαι, δύντων τῶν  
δύο ἔξης σπονδείων <ώς> ἀστῶν οἱ μὲν κατόπι- [92]  
σθεν Ἀρχιλόχου, δύο σπονδείους ἀστῶν δ' οἱ μὲν  
[κατόπισθεν] καὶ ἀνάπαιστον καὶ τὴν συλλαβὴν τοῦ  
έφθημιμεροῦς, ἵνα ποιήσωμεν τὸν ἀνάπαιστον μολοτ-  
10 τὸν ἐκ τριῶν μακρῶν καὶ λάβωμεν αὐτὸν ἀντὶ ἰωνι-  
κοῦ τοῦ ἀπὸ μείζονος· συναίρεσις γὰρ αὐτοῦ ἐστὶ· καὶ  
λοιπὸν γίνεται δὲ ἔξης χορίαμβος. (χορίαμβός ἐστι τὸ  
μὲν κατόπισθ) ἀλλ' οὐ τῷ προσοδιακῷ ἐμπίπτει ἡ  
συναίρεσις τοῦ ἰωνικοῦ, τουτέστιν δὲ μολοττός, διὸ  
15 εἶπε βιαζόμενος.

49, 10 τρίτην διαφορὰν εἶναι: οἱ γὰρ ἄλλοι οὐδέ-  
ποτε τὸν πρῶτον ἀνάπαιστον παραλαμβάνουσι, βουλό-  
μενοι τὸ προσοδιακὸν εἶναι, καὶ ἡ ἱαμβικὸν λαμβά-  
νουσι τὸν δεύτερον παίωνα ποιοῦντες, ἡ σπονδεῖον  
20 τὸν ἰωνικὸν ἀπὸ μείζονος ποιοῦντες.

49, 20 πρὸς τὸν ἱαμβοποιόν: τρίτον γὰρ πεποίηκεν  
ἵαμβον δὲ Κρατῖνος καὶ οὐκέτι συμφωνεῖ αὐτῷ τὸ 206  
προσοδιακόν, ὅπερ ἐστὶν ἐν τῷ Ἀρχιλοχείῳ. δοκῶν  
οὖν τοῦτο μιμεῖσθαι ἔλαθε μὴ μιμησάμενος.

25 49, 22 τῶν ἀωρολείων: ἀωρόλειοι οἱ ἔξω ἥδη ὕδρας  
λειούμενοι, οἷον ἐν γήρᾳ καλλωπιζόμενοι: — *K<sup>2</sup>IM*

50, 1 τὸ ἐκ δακτυλικῆς: τὸ ἐκ τεσσάρων δακτύλων [93]  
καὶ τριῶν τροχαίων.

6 ὡς ins. Caes. || 7 Ἀρχιλόχου Caes., ἔχοι codd. | σπονδείους  
Caes., σπονδείων codd. || 8 Caes. κατόπισθεν ex v. 6 transpos.  
post 9 ἔφθημιμεροῦς || 18 τὸ] αὐτὸν Westph. | καὶ] ἀλλ' Westph. ||  
21 rectius lemma Κρατῖνος δὲ ὅταν prop. Caes. || 24 μὴ om. *M*  
25 ἀωρολείων et ἀωρόλειοι *IM* || 26 οἷον *IM*, τουτέστιν *K<sup>2</sup>*

50, 4 γίνεται δὲ ὁ τελευταῖος] ὥσπερ ἐν τέλει στίχου (στίχος γὰρ δοκεῖ εἶναι, εἰ γε δύο συνηρημέναι εἰστε) καὶ μακρὰ πολλάκις ἀντὶ βραχείας παραλαμβάνεται.

[94] 50, 14 τοίτον εἶδος ἀσυναρτήτων ἐκ δύο δακτύλων καὶ συλλαβῆς καὶ τεσσάρων λάμβων.

50, 18 ἔνδοξόν ἐστι ἐπισύνθετον: ἐπισύνθετον δὲ τὸ ἐκ διαφόρων ποδῶν συγκείμενον ἀσυμφάνων ἀλλήλοις κατὰ τὴν ποσότητα δισυλλάβων, καὶ τρισυλλάβων.

[95] 51, 3 τὸ δὲ ἀντεστραμμένον] τὸ μὲν πρῶτον ἐκ τοῦ ποσοῦ ἐκλήθη, τὸ δὲ δεύτερον τὸ λαμβέλεγος ἐκ τοῦ ποιοῦ. [τοῦτο δὲ ἐν συνεχείᾳ.]

51, 6. 7 τὸ πρῶτον γάρ ἐστιν ἐκ δύο λάμβων καὶ συλλαβῆς, τὸ δὲ δεύτερον ἐκ δύο δακτύλων καὶ συλλαβῆς μιᾶς, τὸ τρίτον δύο λαμβοὶ καὶ συλλαβή, καὶ 207 πάλιν δύο δάκτυλοι καὶ συλλαβή· ὡς καὶ τύπος ἄπας τέσσαρες λαμβοὶ καὶ δύο συλλαβαί, καὶ τέσσαρες δάκτυλοι καὶ δύο συλλαβαί.

52, 3 <τὸ δὲ πρότερον οὐκέτι>: εἰ γὰρ ἐκ δισυλλάβων εἴη, οὐ δυνατόν τὸ γὰρ δεύτερον μέρος πάντως τοὺς τρισυλλάβους αἰτεῖ.

[97] 52, 20 δεῖ δὲ τὸ ἐλεγεῖον <τέμνεσθαι>: ἀντὶ τοῦ εἰς μέρος λόγου καταλήγειν. ἐὰν δὲ τὸ δεύτερον μέρος τοῦ ἐλεγείου, οἷον τὸ οὐκ ἐγένοντο φίλοι, διπλασιάσῃ 25 τις, ποιεῖ ἐλεγεῖον· ἐπειδὴ καὶ τὸ πρῶτον μέρος καὶ τὸ δεύτερον δέχεται δακτύλους· τὸ δὲ πρῶτον ἐὰν δι-

2 στίχος· στίχον *IM*, corr. Pauw || 5 τρίτον εἶδος Pauw, τρίτα εἶδη *IM* || 6 τεσσάρων (i. e. δ') Pauw, δύο *IM* || 13 τοῦτο — συνεχείᾳ aut falsum lemma ad scholion 14—19 sunt aut huius lemmatis (51, 4) explicatio periit || 15 συλλαβὴ μία *IM* || 20 in *IM* lemma τὸ μὲν β' διπλάσιον | δισυλλάβους I ¶ 22 τρισυλλάβους Westph., δισυλλάβους *IM*

πλασιάσῃ τις, οὐ πάντως ποιεῖ ἐλεγεῖον. ἐὰν γὰρ ἔχῃ τὸ πρῶτον μέρος σπουδεῖον, οὐ γίνεται· οὐδὲ γὰρ δύναται αὐτὸν τάξαι ἐν τῷ δευτέρῳ μέρει, μὴ δεχομένου τοῦ δευτέρου μέρους σπουδεῖον. ἐὰν δὲ τὸ πρῶτον μέρος ἐκ δακτύλων ἦ, δυνατόν· διὸ εἶπον οὐ πάντως. — δεὶ δὲ τοῦτο ἐπισημῆνασθαι, ὅτι ἐὰν ἡ τελευταία τοῦ δευτέρου μέρους συλλαβὴ βραχεῖα εἴη, οὐδὲ αὐτὸν ποιεῖ ἐλεγεῖον· εὑρίσκεται γὰρ ἡ τελευταία συλλαβὴ ἐν τῷ διπλασιάζεσθαι τοῦ πρώτου μέρους βραχεῖα· διπερ ἐστὶν ἀδύνατον, εἰ μὴ ἄρα τις εἶποι ὅτι τῷ λόγῳ τῆς τελευταίας.

52, 21 ἡ γὰρ τομὴ τοῦ πρώτου πενθημεροῦς οὐκ ἀπήρτισεν εἰς μέρος λόγου. λήγει γὰρ εἰς τὸ Διός.<sup>20</sup> τὸ δὲ δλον μέρος εἰς τὸ Διοσκούριδεων. [9]

18 52, 24 κατὰ τὴν πρώτην ἀντιπάθειαν: πρώτη ἀντιπάθεια ἡ ἐκ τῶν δισυλλάβων τῶν ἐναντίων σύνθεσις πρὸς τοὺς δισυλλάβους ἡ ἐκ τρισυλλάβων, τουτέστι τῶν ἀπλῶν, δταν ἐξ ἀντιστροφῆς παραλαμβάνωνται, οἷον εἰ ἀντὶ <τοῦ> ἀπὸ βραχεῖας ἀρχῆς λάμβουν δ ἀπὸ μακρᾶς τροχαῖος παραληφθείη· καὶ ἀντὶ <τοῦ> ἀπὸ μακρᾶς ἀρχῆς δακτύλου καὶ δύο βραχεῖων δ ἀπὸ βραχεῖας ἀρχόμενος βαχεῖος καὶ ἐξῆς ἔχων δύο μακρὰς παραληφθείη. — "Ἐστι δὲ <δευτέρᾳ> ἀντιπάθεια ἡ ἐν τοῖς συνθέτοις ἐναντίωσις, λέγω ἐν τοῖς τετρασυλλάβοις, οἷόν ἐστι τὸ ἀντισπαστικόν.

52, 24 πρώτην ἀντιπάθειαν λέγει τὴν ἐν τοῖς ἀπλοῖς ποσί, τουτέστι τοῖς δισυλλάβοις καὶ τρισυλλά-

5 εἶπον Rauw (v. l. 1), εἶπεν IM || 8 εὑρίσκεται γὰρ I. εὑρίσκεται δὲ M || 19 τοῦ add. Westph. || 20 μακρᾶς] μακροῦ cod. || 21 post βραχεῖων Westph. inserit ἀνάπαιστος· καὶ ἀντὶ τοῦ ἀπὸ μακρᾶς ἀρχόμενον καὶ ἐξῆς βραχεῖαν καὶ μακρὰν ἔχοντος κρητικοῦ || 23 δευτέρᾳ inser. Rauw || 25 τὸ ἀντισπαστικόν Caes., τὸ ἀντιπαίστοις IM, τοῦ ἀντισπάστον <καὶ τοῦ χοριάσθον> Westph. || 26—159, 3 om. IM

βραχειῶν καὶ λοιπὸν δὲ ἔξῆς εὐρίσκεται χορίαμβος, ἐκ τε τῆς μακρᾶς τῆς καταλειφθείσης τοῦ πρώτου ἀναπαίστου καὶ ἐκ τῶν δύο βραχειῶν καὶ τῆς μακρᾶς τοῦ δευτέρου ἀναπαίστου.

48, 14 καὶ πάλιν ἐπειδὴ λύσις τοῦ σπονδείου ἐστὶ<sup>5</sup> δάκτυλος καὶ ἀνάπαιστος, ἐὰν ἐν ἀρχῇ τεθῇ δάκτυλος, τῶν ἔξῆς δύτων ἀναπαίστων, τὸ αὐτὸ γίνεται. οἶνος ἔστιν δάκτυλος ἐκ μακρᾶς καὶ δύο βραχειῶν γίνεται οὖν διπλός πρῶτος ιωνικός, τῆς δευτέρας συλλαβῆς λελυμένης, ἐκ μακρᾶς καὶ τεσσάρων βραχειῶν, τῶν δύο αὐτοῦ καὶ τῶν δύο τοῦ ἀναπαίστου [καὶ γίνεται πρῶτος παῖσιν]. λοιπὸν δὲ ἔξῆς εὐρίσκεται χορίαμβος, ἐκ τῆς μακρᾶς τῆς μεινάσης τοῦ ἀναπαίστου καὶ ἐκ τοῦ ἄλλου ἀναπαίστου. πάλιν, ἐὰν ἐν τῇ ἀρχῇ ἦ δὲ ἀνάπαιστος, γίνεται ιωνικὸς ἔχων τὴν πρώτην λελυμένην μακρὰν [καὶ γίνεται δευτέρος παῖσιν], καὶ δέ ἔξῆς [91] χορίαμβος ἐκ τῆς μεινάσης μακρᾶς καὶ τοῦ ἀναπαίστου. διὸ καὶ ἀπὸ λαμβού ἄρχονται ἔστιν δτε, ἐπεὶ συγγενῆς δάκτυλος τῷ ἀναπαίστῳ. ἐὰν γὰρ λέβιμεν στίχον ἔχοντα τομὴν ἐφθημαμερῇ εἰς μέρος λόγου λήγουσαν, τὸ μετ' αὐτὸ λαμβικὸν εὐρίσκεται καὶ λοιπὸν ἀνάπαιστοι ἔξ αὐτοῦ, οἶνος καὶ τόνδ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὡκὺς Ἀχιλλεύς.

λοιπὸν τὸ ἔφη λαμβού· τὸ δὲ πόδας ὡ ἀνάπαιστος καὶ κυς Ἀχιλλεύς ἀνάπαιστος καὶ συλλαβή.

48, 14 δύναται δὲ καὶ ἀπὸ ἀναπαίστου] ἵνα εἰ μὲν ἀνάπαιστοι εἴησαν, αἱ πρῶται δύο βραχεῖαι ὥσπερ ἐκ

<sup>5</sup> καὶ om. I || 9 τιν δευτέραν συλλαβὴν λελυμένην ἐκ δύο μακρῶν IM, corr. Turn. || 11 αὐτοῦ Caes., τοῦ αὐτοῦ IM, τοῦ δακτύλου Pauw || 11 καὶ — 12 παῖσιν secl. Westph. || 16 καὶ — παῖσιν secl. Westph., cf. Heph. 48, 19 || 26 καὶ om. I, κυς om. M || 27—28 melius propos. Caes. μὲν ἀπὸ ἀναπαίστου, εἴησαν

πλασιάση τις, οὐ πάντως ποιεῖ ἐλεγεῖον. ἐὰν γὰρ ἔχῃ τὸ πρῶτον μέρος σπουδεῖον, οὐ γίνεται· οὐδὲ γὰρ δύναται αὐτὸν τάξαι ἐν τῷ δευτέρῳ μέρει, μὴ δεχομένου τοῦ δευτέρου μέρους σπουδεῖον· ἐὰν δὲ τὸ πρῶτον μέρος ἐκ δακτύλων ἦ, δινατόν· διὸ εἶπον οὐ πάντως. — δεῖ δὲ τοῦτο ἐπισημήνασθαι, ὅτι ἐὰν ἡ τελευταία τοῦ δευτέρου μέρους συλλαβὴ βραχεῖα εἴη, οὐδὲ αὐτὸν ποιεῖ ἐλεγεῖον· εὑρίσκεται γὰρ ἡ τελευταία συλλαβὴ ἐν τῷ διπλασιάζεσθαι τοῦ πρώτου μέρους βραχεῖα· ὅπερ ἐστὶν ἀδύνατον, εἰ μὴ ἀρα τις εἶποι ὅτι τῷ λόγῳ τῆς τελευταίας.

52, 21 ἡ γὰρ τομὴ τοῦ πρώτου πενθημιμεροῦς οὐκ ἀπήρτισεν εἰς μέρος λόγου. λήγει γὰρ εἰς τὸ Διός· 208 τὸ δὲ δόλον μέρος εἰς τὸ Διοσκορίδεω. [98]

18 52, 24 κατὰ τὴν πρώτην ἀντιπάθειαν: πρώτη ἀντιπάθεια ἡ ἐκ τῶν δισυλλάβων τῶν ἐναντίων σύνθεσις πρὸς τοὺς δισυλλάβους ἡ ἐκ τρισυλλάβων, τουτέστι τῶν ἀπλῶν, ὅταν ἐξ ἀντιστροφῆς παραλαμβάνωνται, οἷον εἰ ἀντὶ *(τοῦ)* ἀπὸ βραχεῖας ἀρχῆς ἵμβου δ ἀπὸ μακρᾶς τροχαῖος παραληφθείη· καὶ ἀντὶ *(τοῦ)* ἀπὸ μακρᾶς ἀρχῆς δακτύλου καὶ δύο βραχεῖῶν δ ἀπὸ βραχεῖας ἀρχόμενος βακχεῖος καὶ ἔξῆς ἔχων δύο μακρᾶς παραληφθείη. — "Ἐστι δὲ *(δευτέρᾳ)* ἀντιπάθεια ἡ ἐν τοῖς συνθέτοις ἐναντίωσις, λέγω ἐν τοῖς τετρασυλλάβοις, οἷόν ἐστι τὸ ἀντισπαστικόν.

52, 24 πρώτην ἀντιπάθειαν λέγει τὴν ἐν τοῖς ἀπλοῖς ποσὶ, τουτέστι τοῖς δισυλλάβοις καὶ τρισυλλά-

5 εἶπον Pauw (v. l. 1), εἶπεν IM || 8 εὑρίσκεται γὰρ I, εὑρήσεται δὲ M || 19 τοῦ add. Westph. || 20 μακρᾶς] μακροῦ codd. || 21 post βραχεῖῶν Westph. inserit ἀνάπαιστος· καὶ ἀντὶ τοῦ ἀπὸ μακρᾶς ἀρχομένου καὶ ἔξῆς βραχεῖαν καὶ μακρὰν ἔχοντος κρητικοῦ || 23 δευτέρᾳ inser. Pauw || 25 τὸ ἀντισπαστικόν Caes., τὸ ἀναπαιστοις IM, τοῦ ἀντισπάστον *(καὶ τοῦ χοριάμπον)* Westph. || 26—159, 3 om. IM

50, 4 γίνεται δὲ ὁ τελευταῖος] ὥσπερ ἐν τέλει στίχου (στίχος γάρ δοκεῖ εἶναι, εἰ γε δύο συνηρημέναι εἰσὶ·) καὶ μακρὰ πολλάκις ἀντὶ βραχείας παραλαμβάνεται.

[94] 50, 14 τρίτον εἶδος ἀσυναρτήτων ἐκ δύο δακτύλων καὶ συλλαβῆς καὶ τεσσάρων λάμβων.

50, 18 ἔνδοξόν ἐστι ἐπισύνθετον: ἐπισύνθετον δὲ τὸ ἐκ διαφόρων ποδῶν συγκείμενον ἀσυμφώνων ἀλλήλοις κατὰ τὴν ποσότητα δισυλλάβων, καὶ τρισυλλάβων.<sup>10</sup>

[95] 51, 3 τὸ δὲ ἀντεστραμμένον] τὸ μὲν πρῶτον ἐκ τοῦ ποσοῦ ἐκλήθη, τὸ δὲ δεύτερον τὸ λαμβέλεγος ἐκ τοῦ ποιοῦ. [τοῦτο δὲ ἐν συνεχείᾳ.]

51, 6. 7 τὸ πρῶτον γάρ ἐστιν ἐκ δύο λάμβων καὶ συλλαβῆς, τὸ δὲ δεύτερον ἐκ δύο δακτύλων καὶ συλλαβῆς μιᾶς, τὸ τρίτον δύο λαμβοὶ καὶ συλλαβή, καὶ πάλιν δύο δακτυλοὶ καὶ συλλαβή· ὡς καὶ τύπος ἅπας τέσσαρες λαμβοὶ καὶ δύο συλλαβαί, καὶ τέσσαρες δακτυλοὶ καὶ δύο συλλαβαί.

52, 3 <τὸ δὲ πρότερον οὐκέτι>; εἰ γάρ ἐκ δισυλλάβων εἴη, οὐ δυνατόν τὸ γάρ δεύτερον μέρος πάντως τοὺς τρισυλλάβους αἰτεῖ.

[97] 52, 20 δεῖ δὲ τὸ ἐλεγεῖον <τέμνεσθαι>; ἀντὶ τοῦ εἰς μέρος λόγου καταλήγειν. ἐὰν δὲ τὸ δεύτερον μέρος τοῦ ἐλεγείου, οἷον τὸ οὐκ ἐγένοντο φίλοι, διπλασιάσῃ τις, ποιεῖ ἐλεγεῖον· ἐπειδὴ καὶ τὸ πρῶτον μέρος καὶ τὸ δεύτερον δέχεται δακτύλους· τὸ δὲ πρῶτον ἐὰν δι-

<sup>2</sup> στίχος· στίχον *IM*, corr. Pauw || 5 τρίτον εἶδος Pauw, τρία εἶδη *IM* || 6 τεσσάρων (i. e. δ') Pauw, δύο *IM* || 13 τοῦτο — συνεχείᾳ aut falsum lemma ad scholion 14—19 sunt aut huius lemmatis (51, 4) explicatio periit || 15 συλλαβὴ μία *IM* || 20 in *IM* lemma τὸ μὲν β' διπλάσιον | δισυλλάβους *I* || 22 τρισυλλάβους Westph., δισυλλάβους *IM*

τῆς δεούσης ἐν τῷ πάντας. ἔδει γὰρ μεθ' ἐτέρων συλλαβὴν τετμῆσθαι.

54, 3 ἐξ ὑπερκαταλήκτου: ὑπερκατάληκτόν ἔστι τὸ μετὰ διποδίων περιττεῦον συλλαβῆ, εἰ δισύλλαβοι εἴεν δοὶ πόδες· εἰ δὲ τρισύλλαβοι καὶ δύο.

54, 5 καὶ βραχυκαταλήκτου] παρὰ συλλαβὴν γὰρ εὑρίσκεται τὸ ἐφθημιμερές, ὥστε γίνεσθαι δίμετρον <sup>21</sup> βραχυκατάληκτον.

54, 10 ἔστι γὰρ χορίαμβος καὶ δύο ἵαμβοι καὶ τρεῖς τροχαῖοι, τὸ ἴδυνφαλλικόν, ἕως τοῦ κομήσει.

54, 21 τὸν γὰρ σπονδεῖον: οὗν ἐν ταῖς ἀρτίαις [1]  
δέχεται τὸν σπονδεῖον τὸ τροχαῖκόν, οὗτοι δ' ἐν ταῖς περιτταῖς τιθέασι· καὶ τὸ ἱαμβικὸν <ἐν ταῖς περιτταῖς>, οὗτοι δὲ καὶ ἐν ταῖς ἀρτίαις τιθέασιν.

54, 23 ἐν ταῖς μέσαις συζυγίαις: μέσαις τοῦ παντὸς μεγέθους, ἐν τε τῇ δευτέρᾳ τοῦ ἱαμβικοῦ καὶ τῇ πρώτῃ τοῦ τροχαῖκοῦ.

54, 26 ἀνδρες ἐταῖροι: ἐν τῷ ἱαμβικῷ σπονδεῖον [1]  
εἰς τὴν ἀρτίαν, λέγω δὴ τὴν τετάρτην, ἡ ἔστιν ἥδε [δεῦρο] ἥδη· καὶ ἐν τῇ τροχαῖκῇ εἰς τὴν περιττήν, λέγω δὲ τὴν πέμπτην, ἡ ἔστι τὴν γυνώ.

55, 2 καὶ ξυνεγινόμην: τοῦτο καὶ τὸ ἔξῆς Ἀνακρεόντειον ἔχουσι τὸν μὲν πρῶτον χορίαμβον, εἶτα δύο ἱάμβους, καὶ πάλιν χορίαμβον καὶ ἱαμβὸν καὶ συλλαβὴν.

55, 7 καὶ τὸ ἐκ τῶν ἀντισπαστικῶν] ἀντισπαστος [1]  
δέ ἔστιν ἐκ βραχείας καὶ δύο μακρῶν καὶ βραχείας.

1 ἐτέρων συλλαβὴν Caes., ἐτέρων συλλαβῶν *IM* || 4 συλλαβὴν Turn., συλλαβὴν *IM* || 6 βραχυκατάληκτα *IM* || 18 ἐν ταῖς περιτταῖς add. Pauw || 15 συζυγίαις] συλλαβαῖς *IM* || 19 τετάρτην] δευτέρων Caes. || 21 πέμπτην Wilam., μὴν *IM*, πρῶτην Pauw | γνώμην *IM* || 24 ἱαμβὸν Pauw, τροχαῖον *IM* || 26 ἀντισπάστων *IM*

56, 10 ἵαμβικῇ τῇ δευτέρᾳ: ὑπερτιθεμένου γὰρ τοῦ  
τῆς μακρᾶς χρόνου ἐν τῷ ἵαμβικῷ γίνεται τὸ χοριαμ-  
βικὸν σχῆμα. ὁ γὰρ διάμαβος, ὑπερθεὶς τὴν ἐν τῇ  
213 δευτέρᾳ συλλαβῇ μακράν, ποιεῖ τὸ χοριαμβικόν.

56, 12 τοῦ παντὸς μέτρου] περὶ αὐτοῦ τοῦ Πρια- 5  
πείου ὁ λόγος· ὁ γὰρ προηγούμενος τοῦ Πριαπείου  
ἐστὶν ἀντίσπαστος, ὃς τὸν πρῶτον δισύλλαβον πόδα  
ἀδιάφορον ἔχων πάντως τὸν δεύτερον τροχαῖον αἴτει,  
ἴνα ἡ τελευταία γένηται βραχεῖα· πάλιν οὖν μακρὰ  
γενομένη ἡ τελευταία καὶ σπουδεῖφ τὸ σχῆμα τελέσασα 10  
τὸ ἀσυνάρτητον ποιεῖ.

09] 56, 17 οὐ βέβηλος: [εἰς τὸ οὐ βέβηλος.] ἐστιν  
πρῶτον ἀντίσπαστος ἀπὸ τροχαίου ἀρχόμενος, δεύτερον  
χορίαμβος, τρίτον ἀντίσπαστος ἀπὸ τροχαίου ἀρχόμε-  
νος, εἶτα τέταρτος ἀντίσπαστος παταληπτικὸς παρὰ 15  
συλλαβὴν ουύσου· τὸ δὲ κάγὼ σπουδεῖός ἐστι: —

*K<sup>2</sup> IM*

10] 56, 20 καὶ ἐπὶ τῶν Γλυκωνείων: τὸ παθαρὸν Γλυ-  
κώνειον ἀντισπαστικόν ἐστι δίμετρον ἀκατάληπτον, ἔχον  
ἵαμβικὴν τὴν δευτέραν συξυγίαν, οἷον 20

κάπρος ἥνιχ' ὁ μαινόλης (33, 11).

56, 22 καλὰ γέρεια εἰσόμενα: ὁ πρῶτος λέλυται  
εἰς τὸν τρίβραχυν καὶ ἐστιν ἡ συξυγία καλὰ γέρεια.  
εἶτα εἰσόμενα ὑπερθέσει τῆς ἐν τῷ ἵαμβικῷ μα-  
κρᾶς εἰς τὸ χοριαμβικὸν σχῆμα· διὸ γέγονε πολυσχη- 25  
μάτιστον· καὶ τὰ ἔξης δὲ ὠσαύτως. —

2 τὸ om. *M* || 3—4 τῇ πρώτῃ χώρᾳ συλλαβὴν *Westph.* ||  
10 σπουδεῖος *Turn.*, σπουδῆ *IM* || 11 τὸν (τὸ *M*) ἀσυνάρτητον  
*IM*, τὸ πολυσχημάτιστον *Pauw* || 13 ὁ πρῶτος ποὺς ετ ὁ δεύτερος  
ετ ὁ τρίτος *K<sup>2</sup>* || 15 εἶτα] ὁ δὲ *K<sup>2</sup>* || 15—16 παταληπτικὸς ετ  
οιυσου om. *K<sup>2</sup>* || 16 σπουδεῖός ἐστι] τροχαῖος *K<sup>2</sup>* || 23 τὸν om. *M* |  
καλαέρεια *IM* || 24 ὑπερθέσει *Caes.*, ὑπερθεὶς *IM*, ὑπερτιθεμέ-  
νης *Westph.*

τῆς δεούσης ἐν τῷ πάντας. ἔδει γὰρ μεθ' ἐτέρων συλλαβὴν τετμῆσθαι.

54, 3 ἐξ ὑπερκαταλήκτου: ὑπερκατάληκτόν ἐστι τὸ μετὰ διποδίων περιττεῦον συλλαβῆ, εἰ δισύλλαβοι εἴεν δοὶ πόδες· εἰ δὲ τρισύλλαβοι καὶ δύο.

54, 5 καὶ βραχυκαταλήκτου] παρὰ συλλαβὴν γὰρ εὐρίσκεται τὸ ἐφθημιμερές, ὥστε γίνεσθαι δίμετρον <sup>21</sup> βραχυκατάληκτον.

54, 10 ἐστι γὰρ χορίαμβος καὶ δύο ἵαμβοι καὶ τρεῖς τροχαῖοι, τὸ ἴδυνφαλλικόν, ἕως τοῦ κομήσει.

54, 21 τὸν γὰρ σπονδείους: οὗτον ἐν ταῖς ἀρτίαις [1]  
δέχεται τὸν σπονδείον τὸ τροχαῖκόν, οὗτοι δ' ἐν ταῖς περιτταῖς τιθέασι· καὶ τὸ ἵαμβικὸν *(ἐν ταῖς περιτταῖς)*, οὗτοι δὲ καὶ ἐν ταῖς ἀρτίαις τιθέασιν.

54, 23 ἐν ταῖς μέσαις συζυγίαις: μέσαις τοῦ παντὸς μεγέθους, ἐν τε τῇ δευτέρᾳ τοῦ ἵαμβικοῦ καὶ τῇ πρώτῃ τοῦ τροχαῖκοῦ.

54, 26 ἀνδρεῖς ἑταῖροι: ἐν τῷ ἵαμβικῷ σπονδείον [1]  
εἰς τὴν ἀρτίαν, λέγω δὴ τὴν τετάρτην, ἡ ἐστιν ἥδε [δεῦρο] ἥδη· καὶ ἐν τῇ τροχαῖκῇ εἰς τὴν περιττήν, λέγω δὲ τὴν πέμπτην, ἡ ἐστι τὴν γυνώ.

55, 2 καὶ ξυνεγινόμην: τοῦτο καὶ τὸ ἔξῆς Ἀνακρεόντειον ἔχουσι τὸν μὲν πρῶτον χορίαμβον, εἶτα δύο ἱάμβους, καὶ πάλιν χορίαμβον καὶ ἵαμβον καὶ συλλαβήν.

55, 7 καὶ τὸ ἐκ τῶν ἀντισπαστικῶν] ἀντισπαστος [1]  
δέ ἐστιν ἐκ βραχείας καὶ δύο μακρῶν καὶ βραχείας.

1 ἐτέρων συλλαβὴν Caes., ἐτέρων συλλαβῶν *IM* || 4 συλλαβὴ Turn., συλλαβὴν *IM* || 6 βραχυκατάληκτα *IM* || 18 ἐν ταῖς περιτταῖς add. Pauw || 15 συζυγίαις] συλλαβαῖς *IM* || 19 τετάρτην] δευτέρων Caes. || 21 πέμπτην Wilam., μῆν *IM*, πρότην Pauw | γνώμην *IM* || 24 ἱάμβον Pauw, τροχαῖον *IM* || 26 ἀντισπάστων *IM*

ἀντίσπαστος ἔχων λελυμένην τὴν μίαν μακρὰν καὶ τροχαῖος.

58, 5 Καὶ τὸ Κρατίνειον: τὸ καθαρὸν Κρατίνειον  
 3] τετράμετρόν ἐστι καταληπτικόν, ἔχον τὴν πρώτην χορ-  
 ιαμβικήν, τὴν δευτέραν ἴαμβικήν, *〈τὴν〉 τοίτην τροχαῖ- 5*  
 κήν, τὴν κατακλεῖδα τροχαῖκήν· καὶ ἐν ταῖς ἴαμβικαῖς  
 τοίνυν καὶ ταῖς τροχαῖκαῖς παρὰ τάξιν τιθέντες τοὺς  
 σπουνδείους πολυσχημάτιστον αὐτὸν ποιοῦσιν, οἵα ἐστὶν  
 ἡ παράβασις ἥδε (Heph. 54, 26)

ἄνδρες ἑταῖροι δεῦρος ἥδη τὴν γνώμην προΐσχετε. 10  
 ἡ πρώτη χορίαμβικὴ ἄνδρες ἑται. ἡ δευτέρα ἴαμ-  
 βικὴ οὖσα ἐν ἀρτίῳ ἔσχε τὸν σπουνδεῖον ροι δεῦρος,  
 ἥδη. ἡ τοίτη τροχαῖκὴ οὖσα ἐν τῇ περιττῇ ἔσχε τὸν  
 σπουνδεῖον τὴν γνώμην προ καὶ λοιπὸν ἡ κατακλεῖδη  
 τροχαῖκὴ ἰσχετε. 15

58, 6 εἰ δυνατὸν καὶ μή τι μεῖζον πράττουσα τυγχάνει.  
 ὁ πρῶτος χορίαμβος εἰ δυνατόν. ὁ δεύτερος, ἐν ἴαμ-  
 βικῇ γνησίῳ καὶ μή τι μει. ἡ τοίτη τροχαῖκὴ οὖσα  
 ἐν τῇ περιττῇ ἔχει τὸν σπουνδεῖον ξον πράττουσα.  
 ἡ κατακλεῖδη πάλιν τροχαῖκὴ τυγχάνει. — ἕξῆς ὅμοιως 20  
*〈ἐν〉* ταῖς ἴαμβικαῖς καὶ ταῖς τροχαῖκαῖς παρὰ τάξιν  
 σπουνδεῖος ἐποίησε τεθεὶς τὸ πολυσχημάτιστον, ὡς ἥδη  
 εἴρηται αὐτῷ ἐν τῷ ἀσυναρτήτων.

### † Περὶ ποιήματος.

58, 17 κατὰ στίχον γὰρ μετρεῖται, διότι οὔτε χρόνον 25  
 οὔτε ἄλλο τι πρόσωπον ἔξαλλάττον τὸ μέτρον· κατὰ στίχον  
 δὲ πύριόν ἐστι τὸ ἔξαμετρον: — CP

2 τροχαῖον *I* || 5 τὴν (post.) om. *IM* || 10 debebat προσ-  
 ἴσχετε || 12 τῇ ἀρτίῳ Turn. || 12 et 13 ἔχει Westph. || 21 ἐν  
 add. Westph. || 23 αὐτῷ Caes., αὐτὸν *IM* | ἐν τῷ *〈περὶ τῶν〉*  
 Westph. | ἀσυναρτήτω *IM* || 24—166, 7 haec scholia non ex  
 antiquo corpore desumpta videntur.

## Cap. XVI.

56, 6 πολυσχημάτιστα δὲ καλεῖται, ὅταν παρὰ τοὺς ὡρισμένους τόπους τίθενται οἱ πόδες, οἷον αἱ ἀρτίοι<sup>21</sup> τοῦ λαμβικοῦ δέχωνται σπονδεῖον ἢ δάκτυλον· ὅταν  
5 οὖν τις τῶν κωμικῶν θείη δάκτυλον ἢ σπονδεῖον ἐν ταῖς ἀρτίοις τοῦ λαμβικοῦ, εἴτ' οὖν ἐν ταῖς περιτταῖς [10] τοῦ τροχαίκοῦ, τὸ τοιοῦτον λέγεται πολυσχημάτιστον. —  
ἔδει δὲ πάλιν μετὰ τὰ ἀσυνάρτητα περὶ συγκεχυμένων εἰπεῖν καὶ ἔξῆς περὶ ἀπεμφαινόντων· συγκεχυμένον δέ  
10 ἔστιν, ὅταν συζυγίᾳ τινὶ ἐτέρᾳ συζυγίᾳ ἐναντίᾳ ἐπιφέρηται· ἀπεμφαίνοντα δέ, ὅταν ἐν τινὶ μέτρῳ κακῶς,  
τουτέστι παρὰ τόπον, κεῖται πούς, οἷον εἰ ἐν λαμβικῷ  
εὑρεθείη ἐν ἀρτίᾳ βάσει σπονδεῖος ἢ ἐν τροχαίῳ ἐν  
περιττῇ· τότε γὰρ τοῦ δλον μονοειδοῦς ὅντος μία  
15 μόνη χώρα ἔστιν ἀνώμαλος.

56, 6 κατ᾽ ἐπιλογισμόν: κατὰ λόγον τινὰ καὶ κοινωνίαν καὶ τῶν ποδῶν συγγένειαν: — *K<sup>2</sup>IM*

56, 7 πλῆθος ἐπιδέχεται σχημάτων: οἷον κίνησιν χρόνων καὶ ἐκ τούτων διάφορον ποδῶν σχέσιν. σχήματα γὰρ ἔλεγον τὴν ποιὰν τῶν ποδῶν καὶ τῶν χρόνων σύνθεσιν.

56, 10 τὸ καθαρὸν Πριάπειον ἀντισπαστικόν ἔστι τετράμετρον ἀκατάληκτον, τὴν δευτέραν λαμβικὴν ἔχον, οἷον (*Heph. 34, 1*)

25 ἡριστήσαμεν ἵτρίου λεπτοῦ μικρὸν ἀπόκλασ.

8 Ar. Quint. 36, 32—37, 5. Mar. Vict. GL VI 105, 28 sqq.  
Ruf. GL VI 559, 25. Mar. Plot. GL VI 545, 16—17 cf. frg. II 77, 5

2 scholia huius capitinis non sunt nisi in *IM* et per pauca in *K<sup>2</sup>* || 3 τιθῶνται Westph. || 4 λαμβικοῦ] λάμβον *IM* || 9 ἀποφαινόντων *IM* || 12 λάμβω *IM* || 13 τροχαίω *IM* | ἐν om. *IM* || 17 τῶν om. *K<sup>2</sup>* || 19 διαφορον Pausw., διαφόρων *IM* || 23 debeat καταληκτικὸν || 25 ἀπόκλασμα *IM*

56, 10 ἵαμβικῇ τῇ δευτέρᾳ: ὑπερτιθεμένου γὰρ τοῦ τῆς μακρᾶς χρόνου ἐν τῷ ἵαμβικῷ γίνεται τὸ χοριαμβικὸν σχῆμα. δὸς γὰρ διάμαβος, ὑπερθεὶς τὴν ἐν τῇ 13 δευτέρᾳ συλλαβῆ μακράν, ποιεῖ τὸ χοριαμβικόν.

56, 12 τοῦ παντὸς μέτρου] περὶ αὐτοῦ τοῦ Πριαπέον δὸς λόγος· δὸς γὰρ προηγούμενος τοῦ Πριαπέον ἔστιν ἀντίσπαστος, δὸς τὸν πρῶτον δισύλλαβον πόδα ἀδιάφυρον ἔχων πάντας τὸν δεύτερον τροχαῖον αἴτει, ἵνα ἡ τελευταία γένηται βραχεῖα· πάλιν οὖν μακρὰ γενομένη ἡ τελευταία καὶ σπονδεῖω τὸ σχῆμα τελέσασα τὸ ἀσυνάρτητον ποιεῖ.

9] 56, 17 οὐ βέβηλος: [εἰς τὸ οὐ βέβηλος.] ἔστιν πρῶτον ἀντίσπαστος ἀπὸ τροχαίου ἀρχόμενος, δεύτερον χορίαμβος, τρίτον ἀντίσπαστος ἀπὸ τροχαίου ἀρχόμενος, εἰτα τέταρτος ἀντίσπαστος καταληκτικὸς παρὰ 15 συλλαβὴν ονύσου· τὸ δὲ κάγὼ σπονδεῖός ἔστι: —

### K<sup>2</sup> IM

0] 56, 20 καὶ ἐπὶ τῶν Γλυκωνείων: τὸ καθαρὸν Γλυκώνειον ἀντίσπαστικόν ἔστι δίμετρον ἀκατάληκτον, ἔχον ἵαμβικὴν τὴν δευτέραν συξυγίαν, οἷον

κάπρος ἥνιχ' δομανδήης (33, 11).

56, 22 καλὰ γέρεια εἰσόμενα: δὸς πρῶτος λέλυται εἰς τὸν τρίβραχυν καὶ ἔστιν ἡ συξυγία καλὰ γέρεια· εἰτα εἰσομένα ὑπερθεῖει τῆς ἐν τῷ ἵαμβικῷ μακρᾶς εἰς τὸ χοριαμβικὸν σχῆμα· διὸ γέγονε πολυσχῆ- 25 μάτιστον· καὶ τὰ ἔξης δὲ ὁσαύτως. —

2 τὸ om. M || 3—4 τῇ πρώτῃ χώρᾳ συλλαβὴν Westph. || 10 σπονδεῖω Turn., σπονδὴ IM || 11 τὸν (τὸ M) ἀσυνάρτητον IM, τὸ πολυσχημάτιστον Rauw || 13 δὸς πρῶτος ποὺς ετὸ δὲ τρίτος K<sup>2</sup> || 15 εἰτα] δὸς K<sup>2</sup> || 15—16 καταληκτικὸς ετονύσου om. K<sup>2</sup> || 16 σπονδεῖός ἔστι] τροχαῖος K<sup>2</sup> || 23 τὸν om. M | καλαέρεια IM || 24 ὑπερθεῖει Caes., ὑπερθεῖεν IM, ὑπερτιθεμένης Westph.

56, 22 Καλὰ γέρεια εἰσομένα  
ἀντίσπαστός ἔστιν, ἔχων τὴν μίαν λελυμένην· εἶτα ὁ 214  
δεύτερος χορίαμβος. δύοισις

Ταναγρόδεσσι λευκοπέπλοις

- 5 καὶ τὸ τρίτον ἔστι  
μέγα δ' ἐμὴ γέγαθε *(πόλις)*  
καὶ τὸ τέταρτον  
λιγονδοκωτίλης *(ἐνοπῆς)*  
καὶ τὸ πέμπτον

10 καὶ πεντάκοντ' οὐψιβίας.

παραβεβίασται δὲ τοῦτο, ἔχον μακρὰν τὴν τελευταίαν,  
τὸ ποντίκον· τὴν γὰρ πρώτην ἀδιάφορον ἔχει.

57, 2 λιγονδοκωτίλης: Βοιωτιακὴ ἡ τοῦ ο προσ-  
θήκη καὶ βραχεῖα μὲν ἡ γου. — πάντως δὲ οἱ πρῶτοι [11]  
15 πόδες εἰς τρίβραχυν ἀνελύθησαν· διὸ καὶ πεντασύλλαβοι  
αἱ πρῶται συζυγίαι εἰσίν. ἀσυνήθως τῷ ἀντισπαστικῷ  
ἡ δευτέρᾳ χοριαμβικῇ πολυσχημάτιστον ἐποίησε.

57, 6—10 πόλιν δ' ἐπράθομεν: καὶ ταῦτα ἀντισπα-  
στικὰ δίμετρα βραχυπατάλητα πολυσχημάτιστα· ὁ γὰρ  
20 πρῶτος ἀντίσπαστος, ἄνω στρέψας τὸν τελευταῖον τρο-  
χαῖον, πεποίηκε καθαρὸν χορίαμβον, τοῦ πρώτου δύντος  
τροχαῖον· ἡ δὲ ἀπόθεσις ἀντισπαστική. — τὸ δὲ

πόλιν δ' ἐπράθομεν  
ἀντίσπαστος καθαρὸς καὶ λαμβός, διὰ τὴν ἀδιαφορίαν.  
25 τὸ δὲ

προφανῆς *(γλούκου δέ τις ἄδων)*  
ἀντίσπαστος καὶ χορίαμβος καὶ συλλαβή· τὸ δὲ  
πελέκεσιν δονεῖται

1 εἰς τὸ αὐτὸν add. *IM* | παλαιέρεια *IM* || 2 ἀντισπαστος—  
λελυμένην etiam *K<sup>2</sup>* || 6 δὲ μὴ *IM* || 10 πεντηκόντονψιβίας *IM* ||  
11 παραβεβίασται Dorvilius, παραβεβάσθαι *IM* || 13 βοιω-  
τικὴ *K<sup>2</sup>* || 14 γο codd. | πάντως scripsi, πάλιν *IM* || 26 γλού-  
κον — ἄδων om. *IM* || 23 πελέκεσσι *I*

ἀντίσπαστος ἔχων λελυμένην τὴν μίαν μακρὰν καὶ τροχαῖος.

58, 5 Καὶ τὸ Κρατίνειον: τὸ καθαρὸν Κρατίνειον  
τετράμετρόν ἐστι καταληκτικόν, ἔχον τὴν πρώτην χορ-  
ιαμβικήν, τὴν δευτέραν ἱαμβικήν, *(τὴν)* τρίτην τροχαῖ-  
κήν, τὴν κατακλεῖδα τροχαῖκήν· καὶ ἐν ταῖς ἱαμβικαῖς  
τοίνυν καὶ ταῖς τροχαῖκαῖς παρὰ τάξιν τιθέντες τοὺς  
σπουδείους πολυσχημάτιστον αὐτὸν ποιοῦσιν, οἵα ἐστὶν  
ἡ παράβασις ἡδε (Hept. 54, 26)

ἄνδρες ἑταῖροι δεῦρο<sup>2</sup> ἡδη τὴν γνώμην προΐσχετε. <sup>10</sup>  
ἡ πρώτη χοριαμβικὴ ἄνδρες ἑται. ἡ δευτέρα ἱαμ-  
βικὴ οὖσα ἐν ἀρτίῳ ἔσχε τὸν σπουδεῖον ροι δεῦρο<sup>3</sup>  
ἡδη. ἡ τρίτη τροχαῖκὴ οὖσα ἐν τῇ περιττῇ ἔσχε τὸν  
σπουδεῖον τὴν γνώμην προ καὶ λοιπὸν ἡ κατακλεῖδ  
τροχαῖκὴ ἴσχετε. <sup>15</sup>

58, 6 εἰ δυνατὸν καὶ μή τι μεῖζον πράττουσα τυγχάνει.  
δι πρῶτος χορίαμβος εἰ δυνατόν. δι δεύτερος, ἐν ἱαμ-  
βικῇ γνησίῳ καὶ μή τι μει. ἡ τρίτη τροχαῖκὴ οὖσα  
ἐν τῇ περιττῇ ἔχει τὸν σπουδεῖον ξον πράττουσα.  
ἡ κατακλεῖδ πάλιν τροχαῖκὴ τυγχάνει. — ἔξῆς διοιώσ <sup>20</sup>  
*〈έν〉* ταῖς ἱαμβικαῖς καὶ ταῖς τροχαῖκαῖς παρὰ τάξιν  
σπουδεῖος ἐποίησε τεθεὶς τὸ πολυσχημάτιστον, ὡς ἡδη  
εἴρηται αὐτῷ ἐν τῷ ἀσυναρτήτων.

† Περὶ ποιήματος.

58, 17 κατὰ στίχον γὰρ μετρεῖται, διότι οὕτε χρόνον <sup>25</sup>  
οὕτε ἄλλο τι πρόσωπον ἔξαλλάττον τὸ μέτρον· κατὰ στίχον  
δὲ κύριόν ἐστι τὸ ἔξαμετρον: — CP

2 τροχαῖον *I* || 5 τὴν (post.) om. *IM* || 10 debebat προσ-  
ίσχετε || 12 τῇ ἀρτίῳ Turn. || 12 et 13 ἔχει Westph. || 21 ἐν  
add. Westph. || 23 αὐτῷ Caes., αὐτὸ *IM* | ἐν τῷ *〈περὶ τῶν〉*  
Westph. | ἀσυναρτήτω *IM* || 24—166, 7 haec scholia non ex  
antiquo corpore desumpta videntur.

59, 5 οἰά ἔστι τὰ τῶν τραγῳδῶν καὶ κωμῳδῶν δρά-  
ματα: — CP

59, 7 ἦτοι ἐξ ἀναπαιστων καὶ ίαμβων καὶ ἐτέρων:  
— CP

5 59, 5? δῆσπερ ἂν εἴ τις ἐν τῷ αὐτῷ ποιήματι ἀναπαι-  
στικά, δακτυλικά, τροχαιϊκά καὶ ίαμβικά καὶ ἐτέρα τινα παρ-  
ενείροις: — CP

‘Ηφαιστίωνος περὶ ποιημάτων.

21

62, 17 ἵστεον ὅτι τὸ μέν ἔστι μετροῦν ὡς ἡ συλ- [11]  
10 λαβή, τὸ δὲ μετροῦν καὶ μετρούμενον ὡς οἱ πόδες  
(μετρεῖται μὲν γὰρ ὑπὸ τῆς συλλαβῆς πᾶς πούς, μετρεῖ  
δ' αὐτὸς τὰ μέτρα), τὸ δέ ἔστι μετρούμενον ὡς τὰ  
ποιήματα. διαλαβὼν οὖν δὲ τεχνικὸς περὶ μόνου με-  
τροῦντος καὶ μετροῦντος καὶ μετρουμένου, νῦν περὶ  
15 μόνου μετρουμένου διδάσκει, ὃ ἔστι περὶ ποιήματος.

63, 6 ἐξαμέτρου πρὸς πεντάμετρον: τὸ ἐξάμετρον  
καὶ τὸ ἐλεγεῖον ἐκ τοῦ ποσοῦ ἔχοντι τὴν διαφοράν.

63, 5 ἀνόμοιοι δέ εἰσιν, ὅταν οἱ μὲν σύγκεινται ἐξ  
ἀντισπαστικῶν, οἱ δὲ εἰ τύχοι ἐξ χοριαμβικῶν.

20 63, 12 ὡς αἱ τραγῳδίαι] ἀ μὲν αὐτῶν τοὺς ίαμβι-  
κοὺς ἔχει στίχους, ἀ δὲ χορικά, τὰ ἐκ κώλων συγκεί-  
μενα.

63, 15 κοινὰ δὲ συστηματικά: συστηματικὰ γὰρ ἂν  
εἴη κοινωνοῦντα τοῖς κατὰ στίχον. διὰ μὲν γὰρ τὸ  
25 ἐν τοῖς παλαιοῖς ἀντιγράφοις κατὰ δύο δρᾶν παραγε-  
γραμμένα, ὥσπερ ἐν περιορισμῷ συστήματα, προσέτι  
καὶ διὰ τὸ μηδὲν εὐρίσκεσθαι ἀριθμοῦ περιττοῦ

8—15 prol. Long. p. 84, 5 sqq.

3 ἐτέρα P || 13 post μόνου et 14 post καὶ et post μόνου  
Westph. add. τοῦ || 17 τοῦ om. M || 20 lemma voluit Caes. καὶ  
οἱ ἐπωδοὶ

ἐν αὐτοῖς ὥσπερεὶ πλήρῃ καὶ ἀντιστρέφοντα ἀλλήλοις εὑρίσκεται.

63, 19 καὶ ἔτι διὰ τὸ μηδὲν: οὕτε γάρ ποιότητι οὕτε ποσότητι διαφέρει, κατὰ δυάδα δὲ διήρηται παρὰ τοῖς παλαιοῖς.

.7 63, 22 καὶ τῷ δύνασθαι τὴν ποιήσιαν: τοῦτο πρὸς τὸ ἄνω καὶ διὰ τὸ μηδὲν εὑρίσκεσθαι ἀριθμοῦ περιττοῦ· φησὶ *〈δὲ〉* δυνατὸν αὐτὸν κατὰ τύχην οὕτω γεγραμμένον.

1] 64, 3 κατὰ στίχον γεγράφθαι: ἐπείπερ στίχον 10 μόνου δὲ τὸ κόμματα λέγει εἴης, καὶ τὰ κατὰ κόμμα γεγραμμένα καταχρώμενος φησι κατὰ στίχον γεγράφθαι.

64, 5 ἡ παῖς ἡ κατάκλειστος: δίμετρα γάρ εἰσι καταληκτικὰ ταῦτα τὰ κόμματα.

15

64, 18 τῶν δὲ κατὰ συστήματα: τὸ σύστημα ἐκ στίχων καὶ κομμάτων καὶ κώλων γίνεται.

64, 20 τὰ δὲ κοινὰ συστηματικὰ: τοῦτο ἐν εἰδός ἔστι τὸις κατὰ σχέσιν ἀλλήλοις δμωνύμως τῷ προειρημένῳ ὅστε κατὰ τὴν μίξιν, τὴν τε κατὰ στίχον 20 καὶ συστηματικήν, ὑφίσταται τὸ κοινὸν συστηματικόν.

2] 64, 24 ἡ εἰκῇ γέγραπται: ὡς ἔτυχε καὶ ἄνευ τῆς ποσότητος τῶν στίχων, τοῦ ἐν αὐτοῖς μέτρου ὅρον

1 ἐν αὐτοῖς scripsi, ἐν ταύτῃ *IM*, ἐνταῦθα Westph., ἐν τῇ δυάδι *Caes.* || 2 εὑρίσεται *M*<sup>1</sup>, εὑρήσεται *M*<sup>2</sup> || 3 ποιότητι ετ ποσότητι *Pauw*, ποιότητα ετ ποσότητα *IM* || 6 τῷ] τὸ *IM* | τὴν ποιήσιαν] τὸν ποιητὴν *IM* || 7/8 ἀριθμὸν περιττὸν *IM* || 8 φησὶ *Pauw*, φασὶ *IM* | δὲ addidi | αὐτὸν *Turp.*, αὐτὸν *IM* || 10/11 ἐπεὶ ὑπὲρ (= ἀντὶ) στίχον μόνον τέσσαρα κόμματα *Caes.* || 12 καταχρώμενοὶ φασὶ *IM*, corr. *Caes.* || 15 κόμματα Westph., κομμάτια *IM* || 17 στίχων Westph., στίχον *I*, στίχον *M* || 19 *Pauw* pro τοῖς scr. τῶν κοινωνούντων ετ 21 post συστηματικὸν add. γενικόν | ἀλλήλοις] παράλληλον *Caes.* || 20 ὅστε κατὰ τὴν] ὥσπερ κατὰ *Caes.* | τὴν] om. *M*, τῶν *Caes.* || 21 συστηματικῶν. *Caes.*

οὐκ ἔχοντος, ἀλλ' ἀδιαφόρως δυναμένου ἀρμόσαι δίχα  
ἔλεγχων.

65, 4 οὗτε δὲ δμοιότητα ἔχει πρὸς ἄλληλα ὥστε  
στιχήρη γενέσθαι, οὗτε ἀνακύκλησιν ὥστε κατὰ σχέσιν  
γενέσθαι, ἀλλὰ ἀδιάφορον τὴν τῶν μέτρων ἔξαλλαγήν.  
οὗτε δὲ [τὰ ἀπολελυμένα], φησίν, ἀνακύκλησιν ἔχει,  
ἀλλ' αὐτόθεν ἐστὶν δμολογούμενα, οἷον τὸ Σιμωνίδου  
ἐπίγραμμα "Ισθμια δίς, Νεμέα δίς. δακτυλικὸν γάρ  
ἔξαμετρον καὶ ἐλεγεῖον καὶ λαμβος, οὗτε κατὰ στίχον 21  
καὶ δμοια ἀλλήλοις, οὗτε κατὰ σχέσιν ἀνταποδιδόμενα.

65, 10. 11 οὐ γάρ τεταγμένῳ ἀριθμῷ ἐπῶν] ἀλλ' [1]  
ἀτάκτως δποι ποτὲ τὸ ἀτακτον ἐποίησε μετρικόν.

65, 10. 11 οὐ γάρ τεταγμένῳ ἀριθμῷ] μετὰ γάρ  
δέκα στίχους ἐπιφέρει λαμβον καὶ πάλιν μετὰ πέντε  
15 καὶ δκτώ.

65, 12 ἔξ δμοιῶν δέ ἐστι: περὶ τούτων καὶ ἐν τῇ  
εἰσβολῇ ἐπεσημήνατο· τῶν γάρ μέτρων τὰ μὲν ὑπὸ<sup>25</sup>  
ποδός, τὰ δὲ ὑπὸ συξυγίας, ὡς τὰ λαμβικὰ καὶ τὰ  
δμοια, τὰ δὲ ὑπὸ περιόδου καταμετρεῖται· περίοδος δέ  
20 ἐστιν ἡ ἐκ διαφόρων ποδῶν ἐν τῷ στίχῳ σύνθεσις,  
οἷον δακτύλου τροχαλον ἀναπαιστον λάμβον καὶ εἰ τι  
τοιοῦτον, ἀκολούθων μέντοι δντων καὶ τῶν ἔξης, οἷον  
καὶ τὸ προσδοιακόν ἐστιν.

65, 12. 13 ἡ συξυγίας ἡ περιόδου] περίοδός ἐστι πο-  
25 δική ἐν τρισὶ ποσὶ καταρίθμησις· ὕσπερ γάρ τὸ μὲν  
δακτυλικὸν ὑπὸ ποδὸς μετρεῖται, τὰ δὲ ὑπὸ συξυγίας,  
τουτέστι δύο ποδῶν ἀπλῶν, οὕτω καὶ ὑπὸ περιόδου,  
τουτέστι τριῶν ποδῶν, ὡς ἐν συξυγίᾳ. [1]

65, 13 καταμετρεῖται ἄνευ ἀριθμοῦ τινὸς ὠρισμένου]  
30 οὐκ ἐπιφερομένης τινὸς ἀντιστρόφου, ἀλλ' ὕσπερ ἀδια-

1 ἀλλὰ διαφόρως Caes. || 6 τὰ ἀπολελυμένα del. Caes., τὰ  
ἄτακτα Pauw || 8 νέμεα IM || 9 ἐλεγεῖον scripsi, ἐλεγεῖα IM,  
ἐλεγεία Caes. || 10 καὶ del. Pauw || 24 περιόδου] περὶ ποδὸς IM

φόρως εἰ τύχοι τριμέτρων δύο καὶ ἐνὸς τετραμέτρου καὶ μονομέτρου καὶ ἔξῆς δμοίως, ἀδιαφορούσης τῆς αὐτῶν ποσότητος. περίοδος γὰρ ἡ ἐκ διαφόρων κώλων περικοπή.

65, 15 ὡς ἐν τῷ παρ' Ἀλκαίῳ ἄσματι] ἀνταπόδοσις 5 γὰρ γίνεται συστηματική.

66, 3 ἐπτά μοι δὶς τριάκοντα: τοῦτο παιωνικόν ἔστι, τὴν πρώτην καὶ δευτέραν συζυγίαν ἔχον συνηρημένην ἐπτά μοι δὶς τριά· (ἔστι γὰρ δ πρῶτος ποὺς 19 τὰς τελευταίας συνελῶν καὶ κρητικὸν ποιήσας ἐκ μα- 10 κρᾶς καὶ βραχείας καὶ ἀντὶ τῶν δύο βραχεῖων μακρᾶς μιᾶς·) ἡ δὲ τρίτη καὶ τετάρτη δμοίως ἔχουσι τὸν πρῶτον παίωνα κοντα βασιλεὺς σχεδόν.

66, 5 ὑπολείπεται δὲ ἡμῖν: μικτὰ μὲν οὖν ἔστιν, ἀ παραβάσεις ἔχουσι τὰ τρία ἄσματα *(ἀπολελυμένα)* 15 τὰ *(δὲ)* τέσσαρα ἐν σχέσει.

66, 7 ὡς εἰ τις τὴν πρώτην ὁδῆν] ἐκατέρα μὲν γὰρ τῶν ὁδῶν κατὰ σύστημα γέγραπται, διάφορον δὲ ἔχει μέτρον, ὡς ἡ πρώτη πρὸς τὴν δευτέραν· ἡ μὲν γὰρ πρώτη ἐκ τοῦ παιωνικοῦ σύγκειται, ἡ δὲ δευτέρα ἐκ 20 τοῦ ἐπιχοριαμβικοῦ· εἰ τις οὖν μιξειεν ἀμφοτέρας τὰς ὁδὰς οὕσας συστηματικάς, εἴποι ἀν τὸ μέτρον ἐκ μικτῶν συστηματικῶν συγκείσθαι· καὶ ἔστι τῆς μὲν πρώτης ὁδῆς ἀρχὴ

ῶ "ναξ Ἀπολλον παῖ μεγάλω Διός (Alc. 1)

25

1 post τριμέτρων add. δυτων Westph. || 2 ἀδιαφορούσης scripsi, ἀδιαφόρως οὗσης IM || 3 αὐτῶν Caes., αὐτοῦ IM | κώλων] ποδῶν Caes. || 10/11 μακρᾶς καὶ βραχείας Caes., — | IM || 11 τῶν om. M || 15 ἀ] an ὡς αἱ? | παραβάσεις Caes., παραθέσεις IM | ἀπολελυμένα add. Caes. || 16 δὲ τέσσαρα Caes., δ' IM || 19 ὡς del. Pauw || 20 παιωνικοῦ] debebat ἐπιωνικοῦ || 21 ἐπιχοριαμβικοῦ Westph., χοριαμβικοῦ IM

ἐπιωνική· τῆς <δὲ> δευτέρας

χαῖρε Κυλλάνας δέ μέδεις. σὲ γάρ μοι (Alc. 2)  
ἐπιχοριαμβική.

66, 10 κοινὰ δέ ἔστι συστηματικὰ: τὰ δυνάμενα  
5 ἐπιδέξασθαι τὰ δύο εἰδη· τὰ δὲ δύο εἰδεσιν ὑπο- [1]  
πεπτωκότα τῷ τε ἐξ δμοίων καὶ τῷ κατὰ σχέσιν. —  
ἐξ δμοίων ἀπειρος μὲν οὖν φήσειν <ἄν> εἶναι ἀσμα  
διὰ τὸ ἐκ τῶν αὐτῶν ποδῶν τῶν ἴωνικῶν καταμετρεῖ-  
σθαι, τῇ δὲ ποσότητι ἐναλλάττειν, δέ δὲ ἐμπειρος κατὰ  
10 σχέσιν, ἐπεὶ ἀνταπόδοσις γίνεται τῶν στροφῶν.

67, 1 εἰκότως δὲ οὐκ ἔστιν ἔλαττον <τοῦ> τῶν  
τριῶν ἀριθμοῦ· τὸ γάρ δμοιον τῶν πρός τι· τινὶ γάρ 22  
δμοιον· προστίθεμεν δὲ καὶ τὸ ἀνόμοιον. καὶ πάν-  
τως γίνεται τὸ τρίτος ἕκτος.

15 67, 16 ἐν οἷς τὰ μὲν περιέχοντα] ἐν ἀρχῇ καὶ τέλει  
συστήματα· τὰ δὲ περιεχόμενα. ταῦτα ἢ ἐν τετράδι  
ἢ ἐν πεντάδι· οὐ γάρ δυνατὸν <ἐν> τριάδι, ἐπεὶ γίνου-  
ται μεσωδικά.

67, 20 περιωδικὰ δὲ: ὥστε τρόπον τινὰ καὶ προ-  
20 φοδικὰ εἶναι καὶ ἐπωδικά, ἐκάτερον ἐν, καὶ διὰ τοῦτο  
καὶ περιωδικὰ καλεῖται.

68, 1 κατὰ περικοπὴν δὲ: ὥστε εἰ τύχοι γενέσθαι [1]  
περικοπὴν κώλων καὶ στίχων λς' διαφόρων ἢ δσων  
βούλεται τις, καὶ ἐπάγεσθαι δμοια μὲν λς' τῶν μερῶν

1 δὲ Turn., om. IM || 3 ante ἐπιχοριαμβικὴ in IM ἢ, quod  
om. Turn. || 5 εἰδεσιν Caes., εἰδη εἰσὶν IM; fortasse εἰδη εἰσὶν  
<τό τε ἐξ δμοίων καὶ τὸ κατὰ σχέσιν. τὰ δύο εἰδεσιν> ὑπο-  
πεπτωκότα? || 9 ποσότητι Pauw, ποιότητι IM | ἐναλλάττειν  
Turn., ἐναλλάττει IM || 11 τοῦ τῶν Pauw, τῶν M, om. I ||  
12 ἀριθμοῦ Pauw, ἀριθμῶν IM || 13 προστίθεμεν Pauw, προτί-  
θεμεν IM | δὲ scripsi, γὰρ IM | vv. προτίθεμεν — ἀνόμοιον  
Caes. ad προωδικα 67, 12, 13 rettulit || 16 συστήματα scripsi,  
συστηματικά IM, συστήματα ἵσα Caes. | τετράδι Pauw, τριάδι  
IM || 17 ἐν Turn., om. IM || 19 προωδικὰ Gaisf., περιωδικὰ  
IM || 24 an τῶν <δὲ>?

**COMMENTARII IN HEPHAESTIONEM**

**III COMMENTARIVS GEORGII CHOEROBOSCI**

68, 19 Γουνοῦμαί σ', ἐλαφηβόλε,  
 ξανθὴ παῖ Διός, ἀγρίων  
 δέσποιν' Ἀρτεμι θηρῶν,  
 5 ή κον νῦν ἐπὶ Ληθαίου  
 δίνῃσι θρασυκαρδίων  
 ἀνδρῶν ἐσκατορᾶς πόλιν  
 χαίροντος· οὐ γὰρ ἀνημέρους  
 ποιμαίνεις πολιήτας (Anacr. 1).

68, 25 τὸ τελευταῖον τοῦ συστήματος: ὃ ἐστιν ἀντι-<sup>[1]</sup>  
 10 σπαστικὸν ἐφθημιμερές οἴον τὸ τρίτον δέσποιν' Ἀρ-  
 τεμι θηρῶν.

68, 25 τὸ τελευταῖον] ποιμαίνεις πολιήτας ὅπερ  
 ἀπὸ τῆς ἀρχῆς ἐστὶν ὅγδοον.

69, 8 ὡς μηδὲ στροφῆς ὅλης εἶναι <ὑπονοητικά><sup>[2]</sup>  
 15 ὡς εἰ τύχοι τριῶν κώλων, ὥστε μὴ δύνασθαι εἰς στρο-  
 φὰς διαιρεῖσθαι καίτοι εἰκῇ γεγραμμένα, ἀλλ' οὐδὲν  
 τὸ δυνατὸν τοῦ διαιρεῖσθαι ἔχοντα.

69, 11 ἀμοιβαῖον] ὥσπερ Ἡλέκτρα διαλέγεται πρὸς  
 τὸν χορὸν παρὰ Σοφοκλεῖ.

20 69, 12 ἡ κατὰ ἐφύμνιον] τὸ <εἰς> θεὸν ἐπαδόμενον  
 μέτρῳ τῷ προκειμένῳ.

69, 12 ἡ κατὰ ἐπωδὸν] τὸ ἐπαδόμενον μέτρῳ τῷ  
 προκειμένῳ ἡ τοῖς προκειμένοις.

69, 12. 13 <ἡ κατὰ ἄλλο τι ἀναφώνημα>: ὡς τὸ  
 25 φεῦ φεῦ, ἵον ἵον.

1—8 versus in *IM* bis scripti, primum nigro, tum rubro  
 atramento || 4 ἡ κον Bergk, ἵον *IM* || 5 θρασυκαρδίων Bergk  
 ex Rh. gr. VI 129, 3; θρασυκαρδίων ἐστιν *IM* || 6 ἐσκατορᾶς Bergk  
 ex Apoll. de synt. p. 55, 22, ἐσκατόραις vel ἐσκατόρες *IM* | in  
*IM* versus sextus efficitur vv. ἐστιν — ἐσκατόραις, septimus vv.  
 πόλιν — ἀνημέρους || 8 ποιμαίνεις corr. ex ποιμανεῖς *M* || 9 ἀνα-  
 παιστικὸν *M* || 17 ἔχοντα Westph., qui vv. καίτοι — ἔχοντα ad  
 τὰ ἀτητα 69, 16—20 rettulit; ἔχοντος *IM* || 20 εἰς inser. Wilam. ||  
 24 lemma add. Westph. | vv. ὡς τὸ φεῦ φεῦ ἵον ἵον in *IM*  
 sunt post εἰς δύο διαιρέσεις

69, 14 εἰς δύο διαιρεθῆ] ἔστι τοιοῦτον ἐτερόστροφον προειρημένου τοῦ τῆς διαιρέσεως τρόπου. ἐπὶ γὰρ δύο ἐτερόστροφα, καθ' ὃ ἐπὶ δύο ἐτεροῖς, ἐπὶ δὲ πολλῶν ἄλλος.

23 69, 16 ὅστε δύνασθαι] διὰ ποσότητα κώλων πλειόνων ὅντων· τὸ ἐναντίον τῷ ἀστρόφῳ· <ἄστροφα> τὰ τηλικούτον μεγέθους ὅντα φησὶν ἐπ' ἐλάχιστον, ὡς μηδὲ στροφῆς ὅλης εἶναι ὑπονοητικά.

69, 18 βραχυκαταληξίαν] βραχυτέρου κώλου ἐπιφοράν. τοῦτο γὰρ ὁσπερεὶ τεκμήριόν ἔστι μακροῖς ἐπενεγχθέν.

70, 3 κατὰ περιορισμοὺς δὲ ἀνίσους: οἵα ἔστιν ἡ εἰσβολὴ τῆς Λευκαδίας Μενάνδρου.

70, 4 <κατάληξιν>: οἷον βραχέος κώλου ἐπιφοράν.

70, 5 <οὐ μέντοι ἵσοις μεγέθεσι>: οἷον οὐ πάντα δίμετρα, ἀλλὰ τὰ μὲν δίμετρα, τὰ δὲ μονόμετρα καταληκτικά. εἰ γὰρ ἵσα εἴη τὰ διαιρούμενα καὶ δι' ἵσων γένοιτο κώλων, γίνεται συστηματικὰ κατὰ σχέσιν.

70, 6 ἐν ταῖς παρόδοις: οὕτω καλεῖται ἡ πρώτη τῶν χορῶν ἐπὶ τὴν σκηνὴν εἴσοδος.

70, 9 τῶν ἵσων συζυγιῶν: οἷον τῶν ἴσοκώλων, ἐπεὶ γίνεται κατὰ σχέσιν. — Μέχρι δὲ τῶν ἐνταῦθα διαιρεσις.

70, 11 τὰ καλούμενα ἐφύμνια] ταῦτα καὶ τὰ μέτρα διαιρεῖν εἰώθασι.

70, 18 μὴ μετὰ στροφὴν] οἷον μεταξὺ δύο στήχων.

1 διαιρεθῆ] διαιρέσεις *IM* || 4 ἄλλος *suprascr.* ω *IM* || 6 τῷ ἀστρόφῳ vel *τοῖς ἀστρόφοις Caes.*, τῇ ἀντιστρόφῳ *IM* | ἀστροφα addidi | 9 βραχυκαταληξίαν] βραχυκαταληκτα *IM* || 10 ὁσπερεὶ <*τοῦ τέλοντος*> *Westph.*, ὁσπερεὶ <*δρισμοῦ*> *Caes.* | μακροῖς] μακροτέροις *Westph.* || 14 lemma κατάληξιν pos. *Westph.* || 15 lemma pos. *Westph.* || 16 post μονόμετρα add. *Westph.* τὰ δὲ δίμετρα || 17 διαιρούμενα *Westph.*, διαιροῦντα *IM*

70,19 <μεσύμνιον>: ὡς τὰ μεσωδικὰ ἀπὸ τῆς ἐπωδοῦ.

71, 2 μεγάλῳ στίχῳ] ἀντισπαστικῷ η̄ ἀναπαιστικῷ. <sup>2</sup>

71, 4 πάτερ Λυκάμβα] . . .

71, 9 δταν δὲ ἔμπαλιν: οἵον δταν τὸ βραχὺ προ- [1]  
τάττηται.

71, 9 <προωδὸς>: προτέτακται γάρ δ ἐπωδός· ἀντι-  
σπαστικὰ γάρ εἰσιν, οἵον τὸ μὲν ἡγούμενον δίμετρον  
ἀκατάληκτον, τὸ δὲ ἐπόμενον τετράμετρον ἀκατά-  
ληκτον.

10 71, 14 δταν περιέχῃ μέν τι: ὡς τὰ μεσωδικὰ καὶ  
τὰ † ἔφύμνια.

71, 17 διαφέρει ταύτῃ] τὰ ἔφύμνια συνέχειαν φυ-  
λάττουσι πρὸς τὰς στροφάς, τὰ δὲ ἐπιφθέγματα οὐ.

1 Westph. vv. ὡς τὰ μεσωδικά cum scholio anteced. coniunxit | ἀπὸ scripsi, ὑπὸ IM || 2 Westph. vv. μεγάλῳ — ἀνα-  
παιστικῷ posuit post 4/5 προτάττηται in ipsius scholii textu ||  
3 λυκάβα IM; scholion, cui hoc lemma praeфиксum erat, in-  
teriisse videtur || 4 schol. δταν δὲ — προτάττηται in IM scriptum  
est post schol. 6—9; transpos. Rauw || 8 ἀκατάληκτον] ὑπερ-  
κατάληκτον Rauw || 11 ἔφύμνια] μεσύμνια Rauw | ὡς τὰ μεσύμνια  
καὶ τὰ ἔφύμνια διαφέρει Caes. || 12 διαφέρει ταύτῃ] διαφέρεις  
ταῦτα IM || 13 απ ἐπιφθέγματικά?

**COMMENTARII IN HEPHAESTIONEM**

**III COMMENTARIVS GEORGII CHOEROBOSCI**



COMMENTARIUS GEORGII CHOEROBOSCI.

Η Σχόλια σὺν θεῷ τῶν μέτρων ἀπὸ φωνῆς Γεωρ-  
W)γίου Χοιροβοσκοῦ γραμματικοῦ τοῦ Βυζαντίου  
τῆς οἰκουμενικῆς διδασκαλίας.

1. Ἰστέον δτι σκοπὸν ἔχει δ μετρικὸς περὶ μέτρων  
διαλαβεῖν. τοῦ δὲ μέτρου εὑρετὴς μέν ἐστιν δ Ἀπόλ-  
λων ἥγουν ἡ Πυθία ἦ, ὡς τινές φασι, Φημονόη ἡ  
ἱέρεια τῆς Πυθίας. εὐρέθησαν οὖν πρῶτον τὰ μέτρα  
ἐν τῇ Πυθίᾳ, δτι αἱ μαντεῖαι καὶ οἱ χρησμοὶ ἐμμέ-  
τρως ἐδίδοντο, εἰτα λοιπὸν ἐκ τῆς Πυθίας ἔγνωσαν 10  
οἱ ποιηταί.

1 ad totum caput cf. prol. Long. p. 81—87. An. Ambr. AV 230 sq. || 2 σκοπὸν ἔχει ὁ τεχνικὸς . . . διαλαβεῖν Choer. ad Theod. GGr IV 2 p. 1, 8 || 7 Φημονόν] Dion. π. π. AV 161, 4. Eustath. prooem. ad II. p. 3, 42. Atil. Fort. VI 284, 7. An. GL VI 633, 1

1—182, 12 deest in *U* || 2—4 in solo *R* (sed ἀσαβός προ<sup>τ</sup>  
*Χοιροβοσκού*); ἐξηγησις εἰς τὸ τοῦ Ἡφαιστίωνος ἔγχειρδιον *K*<sup>2</sup> ||  
 7 ή *R*, om. *K* | 9 μαρτίαι *K* || 14/15 ἐντελούμενος *K*<sup>1</sup>, corr. *K*<sup>2</sup> ||  
 15 καὶ (post.) *K*<sup>2</sup>, om. *KR*

Καὶ κριτικὴ μέτρων ἐστὶν ἡ ἀκοή· ὅθεν καὶ τινες (8) δριξόμενοι τὸ ἐστὶ μέτρον, φασὶ τὸ ἐκ ποδῶν ἡ βάσεων συγκείμενον, αἰσθήσει τῇ δι' ἀκοῆς κρινόμενον. ποδῶν δὲ καὶ βάσεων ἐκ παφαλλήλου τὸ αὐτὸν νοητέον. εἰ οὖν ἡ ἀκοὴ διακριτικὴ ἐστὶ μέτρων, ἵδιον δ' αἰσθητὸν τῆς ἀκοῆς ἐστὶν ἡ φωνή, δηλούντι ἡ φωνὴ ἐπικοσμεῖ τὰ μέτρα. ὡς γὰρ τὸν ἥχον τῆς σύριθμίας ἔκτεινουσά τε καὶ συστέλλουσα ἡ φωνὴ τὰς συλλαβὰς σχηματίζει καὶ ἐπικοσμεῖ, οὕτως ἡ ἀκοὴ ἐπιδεξαμένη 10 κρίνει αὐτὴν τὴν φωνὴν καὶ τὸν σύριθμὸν τῶν μέτρων. ὅθεν πολλάκις ἐν πεζῇ φράσει εὑρίσκονται μέτρα καὶ (9) διὰ τὸν σύριθμὸν τῆς πεζῆς φράσεως λανθάνουσι (καὶ ἔμπαλιν ἐν μέτροις εὑρίσκεται πεζὴ φράσις καὶ οὐ νοεῖται εὐχερῶς), εἰ μὴ ἄρα ἡ ἀκοὴ καλῶς ἐπικρίνουσα 15 εῦδηλον καὶ φανερὸν ποιήσει. ὅθεν καὶ παρὰ Δημοσθένει ἐστιν εὑρεῖν μέτρα· λάμβονται μὲν συνεχῶς οἵον (Ol. I 5)

δῆλον γάρ ἐστι τοῖς Ὄλυνθίοις ὅτι·

ἀλλὰ καὶ ἡρωϊκὸν στίχον οἴον (de cor. 143)

20 τὸν γὰρ ἐν Ἀμφίσσῃ πόλεμον δι' ὃν εἰς Ἐλάτειαν·

ἀλλὰ καὶ λωνικὸν ἀπὸ μείζονος παρὰ τῷ αὐτῷ (Ol. III 4)

πολλῶν δὲ λόγων καὶ θορύβου γιγνομένου παρ' ὑμῖν· 31

ὅμοιον [δὲ] τῷ (Sapph. 76 = Heph. 36, 17)

[ἀσσαροτέρα] Μνασιδίκα τὰς ἀπαλᾶς Γυρίννως.

2 μέτρον p. 212, 2 || 5 ἵδιον — 6 φωνή] cf. e. g. Mar. Vict. VI 4, 13. Long. p. 82, 1 || 11 cf. Dion. Hal. de comp. verb. c. 25 || 18 hoc exempl. deest ap. Long.

3 κρινόμενον suprascr. -ων R || 5 ἡ om. R || 9 σχηματίζει R (Long. p. 82, 6. An. Ambr. A V 231, 22), χρωματίζει vel χρηματίζει K || 9 εἰσδεξαμένη Long. || 18 deest apud Long. || 22 ὑμῖν Long. Dem., ὑμῶν fort. in ὑμῖν corr. R, ὑμῶν ex ὑμῖν corr.? K || 23 δὲ delevi coll. Long. || 24 ἀσσαροτέρα ex proximi versus ap. Heph. initio irrepsit; εὐμορφοτέρα Heph. Long. | Γυρίννως Heph., Γυρίννω Long. R K<sup>1</sup> (sed in K<sup>1</sup> post -ω littera erasa), γυρίννης K<sup>2</sup>

- 5) Διαφέρει οὖν δὲ φυθμὸς τοῦ μέτρου, διότι δὲ μὲν φυθμὸς ἐν πολλοῖς ἔστιν καὶ ἐν λέξεσι, τὸ δὲ μέτρον ἐν μόνοις τοῖς χρόνοις. τοῦτο δὲ δηλοῖ καὶ Ἀριστοφάνης, εἰ καὶ δοκεῖ παῖξειν εἰσάγων τὸν Σωκράτην, διότι διαφέρει· λέγει γὰρ οὕτως (Nub. 638) <sup>5</sup>
- πότερον περὶ μέτρων ἢ περὶ ἐπῶν ἢ φυθμῶν·  
ῶστε δῆλον διότι ἄλλο μέτρον καὶ ἄλλο φυθμός.
- 6) Λέγεται δὲ τὸ μέτρον πολλαχῶς. ἔστι γὰρ μέτρον τὸ μετροῦν καὶ *(τὸ)* μετρούμενον, καθάπερ καὶ μέδιμνος καὶ χοῖνιξ καὶ πῆχυς. λέγεται μέτρον καὶ ἡ συμμετρία, ὡς δηλοῖ τὸ λεγόμενον ‘πᾶν μέτρον ἀριστον’.  
λέγεται δὲ μέτρον καὶ δοπὸς ἀπλοῦς, ὅθεν καὶ τὸν στίχον ἔξαμετρόν φαμεν, οἷονεὶ ἔξι πόδας ἔχοντα. λέγεται μέτρον καὶ ἡ διποδία, ὅθεν καὶ τοὺς λάμβους τριμέτρους εἰώθαμεν καλεῖν κατὰ διποδίαν αὐτοὺς  
ἀριθμοῦντες. λέγεται μέτρον καὶ τὸ σύστημα τῶν ποδῶν, οἷον στίχος ἡ λαμβος, ὅθεν λέγομεν τήνδε τὴν διαφωδίαν πεντακόσια τυχὸν ἔχειν μέτρα, οἷονεὶ στίχους πεντακοσίους. λέγεται πάλιν μέτρον καθοικῶς πᾶσα ἔμμετρος φράσις πρὸς ἀντιδιαστολὴν τῆς πεζῆς  
λέξεως, οἷονεὶ τὸ ποίημα. λέγεται καὶ ἰδικῶς ἐκαστον μέτρον, τὸ δακτυλικὸν ἡ λιωνικὸν ἢ τι τῶν τοιούτων. λέγεται μέτρον καὶ δοχόνος· ὅθεν δάκτυλος τετράμετρός ἔστιν, οἷονεὶ τετράχρονος, καὶ δοχολός στίχος

1 Long. 83, 1 sqq. || 8 Long. 84, 1 sqq. || 11 μέτρον ἀριστον]  
Long. 84, 2

2 ἄλλοις post πολλοῖς add. Stud. || 6 περὶ (alt.) om. R (idem cod. V ap. Arist.) | φυθμῶν Arist., περὶ φυθμῶν RK Long. || 9 τὸ Long., An. Ambr., om. RK || 9/10 μέδιμνον K || 10 χοῖνιξ An. Ambr. 231, 15 (χόα Long. 82, 7), λέξις K et fort. R || 17 ἡ om. K (στίχος, ut saepe, est vers. hexam. daet.) || 22 post δακτυλικὸν τυχὸν R

## Cap. I.

*Περὶ βραχείας συλλαβῆς.*

Βραχείά ἔστι συλλαβὴ ἡ ἔχουσα βραχὺ φωνήεν ἢ  
βραχυνόμενον, μὴ ἐπὶ τέλους λέξεως οὕτως ὡς μὴ εἶναι  
σ μεταξὺ τούτου τοῦ φωνήεντος καὶ τοῦ ἐν τῇ ἔξης συλ-  
λαβῆ [φωνήεντος μὴ ὑπάρχειν] σύμφωνα πλείονα ἐνὸς  
ἀπλοῦ, ἀλλ' ἥτοι ἐν ἦ μηδὲ ἐν. — *U*

Βραχεῖα συλλαβὴ ἔστιν ἡ ἔχουσα βραχὺ φωνήεν ἢ  
βραχυνόμενον, μὴ ἐπὶ τέλους λέξεως, ὡς μεταξὺ αὐτῆς  
10 καὶ τοῦ ἐν τῇ ἔξης συλλαβῆ φωνήεντος μὴ ὑπάρχειν  
πλείονα σύμφωνα ἐνὸς ἀπλοῦ, ἀλλ' ἥτοι ἐν ἦ μηδὲ  
ἐν. — *K*

Ίστεον ὅτι, ὡς προειρηται, ἐγχειρίδιον γράφων καὶ  
ώς ἐν εἰσαγωγῆς τρόπῳ, οὐκ ἥρξατο πρῶτον ἀπὸ στοι-  
15 χείων, ὡς τινές φασιν, ἢ λέγειν τοῦ μέτρου δρον, ἢ  
ἀπὸ τοῦ γένους τῆς συλλαβῆς, οἷονεὶ τῆς καθόλου  
συλλαβῆς (καθόλου γὰρ συλλαβὴ ἐστιν, ὡς φησιν ὁ  
Διονύσιος ἐν τῇ τέχνῃ, κυρίως σύλληψις συμφώ-  
νων μετὰ φωνήεντος ἢ φωνηέντων, οἷον Κάρ,  
20 βοῦς), ἀλλ' ἀπὸ τῆς ἐν εἰδει συλλαβῆς, οἷονεὶ μακρᾶς  
καὶ βραχείας καὶ κοινῆς. Ὡλη γὰρ τῶν μέτρων ἐστὶν  
ἡ συλλαβὴ, καὶ ἄνευ ταύτης οὐκ ἄν συσταθῇ μέτρον. —  
καὶ αὐτὸς μὲν λέγει, ὡς καὶ πάντες συμφωνοῦσι, τῆς  
συλλαβῆς εἴναι τούτη εἰδη τῆς καθόλου, λέγω δὴ μα-

2—12 Long. 87, 22 || 13 Long. 86, 1, 14. — cf. schol. in  
Dion. Thr. 159, 2 || 14/15 ἀπὸ στοιχείων Ar. Quint. 28, 18. An.  
Vat. AV 98 § 2 || 18 Dion. Thr. 16, 7 || 22 Long. 86, 15. Choer. 182, 13

1 ἀρχὴ τοῦ κειμένου ὁ πρόλογος ante περὶ add. *K* || 6 cf.  
Long. 86, 3 || 9 αὐτῆς] αὐτοῦ scribendum, sed αὐτῆς etiam  
Long. || 14/15 στοιχείων] στίχου *K* || 15 post ἢ (praet. l.) lac.  
indic. Egen.; fort. <ἀπὸ τοῦ> || 16 οἰονεὶ om. *K* || 17 ὡς Διονύ-  
σιος φησὶν *K*

- 38) 4. Ἐπιγέγραπται δὲ τὸ παρὸν σύγγραμμα ἐγχειρίδιον, ἢ δτι, ὡσπερ τὸ ἐγχειρίδιον ξέφος δέν καὶ τμητικόν ἔστιν, οὕτως καὶ τοῦτο ἔστιν δέννον καὶ τέμνον τὴν διδασκαλίαν· ἢ, ὅπερ ἀμεινον, παρὰ τὸ μικρὸν εἶναι πάνυ (ἐπιτομὴν γὰρ ποιεῖται τῶν ἐν πλάτει αὐτῷ εἰρημένων) καὶ, ὡς φησιν ἡ συνήθεια, παρὰ τὸ ἐν χερσὶν ἔχειν· οὕτω γὰρ καὶ δὲ Ἡλιόδωρος, ποιήσας καὶ αὐτὸς ἐγχειρίδιον περὶ μέτρων, φησὶν ἀρχόμενος τοῖς βουλομένοις ἐν χερσὶν ἔχειν τὰ κεφαλαῖα ποδέστατα τῆς μετρικῆς θεωρίας καὶ τὰ 10 ἔξης. — 'Ιστέον δ' δτι [οὗτος δὲ Ἡλιόδωρος] πρῶτον ἐποίησε περὶ μέτρων μη' βιβλία, εἰδ' ὑστερον ἐπέτεμεν αὐτὰ εἰς ἔνδεκα, εἴτα πάλιν εἰς τρία, εἴτα πλέον εἰς ἓν, τοῦτο τὸ ἐγχειρίδιον. παρὰ τὸ μικρὸν οὖν αὐτὸν εἶναι καὶ ἐν ταῖς χερσὶν εὐχερῶς φέρεσθαι ἐπιγέγρα- 15 πται ἐγχειρίδιον.
- 39) 5. Διαιρεῖται δὲ εἰς δύο· καὶ ἐν μὲν τῷ πρώτῳ διαλαμβάνει περὶ συλλαβῶν, δτι πᾶσα συλλαβὴ ἢ βραχεῖά ἔστιν ἢ μακρὰ ἢ κοινή, καὶ περὶ συνεκφωνήσεως, ἥτις λέγεται καὶ συνίζησις· εἴτα καὶ περὶ 20 ποδῶν καὶ περὶ διαφόρων μέτρων δτι ἔστιν ἱαμβικὸν τροχαῖκὸν διάκτυλικὸν ἴωνικὸν καὶ τινα τοιαῦτα. ἐν δὲ τῷ δευτέρῳ περὶ τῶν ἀντιπαθούντων, δτι οὗτος δὲ ποὺς τῷδ' ἀντιπαθεῖ, οἷον δὲ τροχαῖος τῷ ἱάμβῳ ἀντίκειται καὶ δὲ σπουδεῖος τῷ πυρριχίῳ, δὲ δάκτυλος 25 τῷ ἀναπαιίστῳ καὶ τινα τοιαῦτα· εἴτα καὶ περὶ ἀσυναρτήτων, δτι ἀσύστατον καὶ ἀσυνάρτητόν ἔστι τόδε

1 Long. 86, 6. schol. <sup>Δ</sup> 93, 3 || 13 cf. infra cap. XIII init.

περὶ RK || 6 φησιν εχ φασιν εοτι. K,  
Ἡλιόδωρος del. Rossbach || 21 δτι δὲ K ||  
ἀντιπαθούντων desin. R || 26 τινα]

λέγεται κδ' ἔχειν μέτρα, οίονεὶ χρόνους, ὡς δηλοῖ δ  
Ὕρφεὺς ἢ ἡ Πυθία λέγουσα περὶ τοῦ ἔπους οὗτως  
δρθιον ἔξαμερὲς τετόρων καὶ εἰκοσι μέτρων.

(Ἴστεον δὲ ὅτι ἄλλως λαμβάνουσι τὸν χρόνοντος οἱ (9)  
μετρικοί, ἥγουν οἱ γραμματικοί, καὶ ἄλλως οἱ φυθμι-  
κοί. οἱ γραμματικοὶ ἐκεῖνον μακρὸν χρόνον ἐπίσταν-  
ται τὸν ἔχοντα δύο χρόνους, καὶ οὐ κατάγονται εἰς  
μεῖζόν τι· οἱ δὲ φυθμικοὶ λέγουσι τόδε εἶναι μακρό-  
τερον τοῦδε, φάσκοντες τὴν μὲν τῶν συλλαβῶν εἶναι 36  
10 δύο ἡμίσεος χρόνων, τὴν δὲ τριῶν, τὴν δὲ πλειόνων·  
οίον τὴν ὡς οἱ γραμματικοὶ λέγουσι δύο χρόνων εἶναι,  
οἱ δὲ φυθμικοὶ δύο ἡμίσεος, δύο μὲν τοῦ ὀ μακροῦ,  
ἡμιχρονίου δὲ τοῦ σ· πᾶν γὰρ σύμφωνον λέγεται ἔχειν  
ἡμιχρονίου.) — Σκοπὸν οὖν ἔχων ἐστίν, ὡς προείπο- (8)  
15 μεν, δὲ τεχνικὸς περὶ μέτρων διαλαβεῖν. —

2. Χρήσιμον δέ ἐστι τὸ παρὸν σύγγραμμα οὐ  
πᾶσιν, ἀλλὰ τοῖς ἔμμετρα ποιήσοντι βιβλία, οὐ γὰρ  
ἔγτορσιν ἢ ἀπλῶς τοῖς τῇ πεζῇ φράσει κεχρημένοις.

3. Γνήσιον δέ ἐστι τὸ παρὸν σύγγραμμα Ἡφαι- (8)  
20 στίωνος πρῶτον μὲν ἐκ τῆς κοινῆς μαρτυρίας τῶν  
ὑπομνήματα ποιησάντων εἰς αὐτό, εἴτα δὲ καὶ ἐκ τοῦ  
μεμνησθαι αὐτὸν τούτου τούτου καὶ ἐν τοῖς ἑτέροις αὐτοῦ  
ποιήμασι· ποιεῖ γὰρ βιβλίον περὶ ποιήματος, διότι καὶ  
ἄει συνευρίσκεται τούτῳ τῷ περὶ μέτρων βιβλίῳ.

4 schol.<sup>A</sup> 95, 15. schol.<sup>B</sup> (lib. IV) 16, 5. schol. in Dion. Thr.  
205, 24. Dion. Hal. de c. v. c. 15 p. 57, 9sqq. Prisc. GL II 51, 25

1 μέτρα ἔχειν R | οὐ om. K || 3 ἔξαμερὲς τετόρων Long., An. Ambr.  
231, 7; ἔξαμερὲς τεττάρων codd. || 4—14 ad vocem χρόνους addita  
sunt ex scholl. Heph.<sup>B</sup> p. 16, 5—10 || 7 καταγίνονται codd. et  
scholl. Heph., καταφέρουσι Egenolff; fort. κατάγονται || 8 τόδε]  
τόνδε schol.<sup>B</sup> || 9 συλλαβὴν R || 13 τὸ ὀ μακρὸν, ἡμίσεος δὲ τὸ σ  
prop. Hoersch., ἡμιχρονίου δὲ τοῦ σ scripsi, ἡμιχρονον δὲ τὸ σ R,  
ἡμιχρονον δὲ τὸ γ K || 17 ποιήσοντι Hoersch., ποιήσασι codd. ||  
18 τοῖς τῇ om. K || 21 αὐτὸν Hense, αὐτὸν codd. 23 ποιήμασι Stud.

- 8) 4. Ἐπιγέγραπται δὲ τὸ παρὸν σύγγραμμα ἐγχειρίδιον, ἢ δτι, ὡσπερ τὸ ἐγχειρίδιον ξέφος δέν καὶ τμητικὸν ἔστιν, οὗτως καὶ τοῦτό ἔστιν δέκυνον καὶ τέμνον τὴν διδασκαλίαν· ἢ, δπερ ἄμεινον, παρὰ τὸ μικρὸν εἶναι πάντα (ἐπιτομὴν γάρ ποιεῖται τῶν ἐν πλάτει αὐτῷ εἰρημένων) καὶ, ὡς φησιν ἡ συνήθεια, παρὰ τὸ ἐν χερσὶν ἔχειν· οὕτω γάρ καὶ δὲ Ἡλιόδωρος, ποιήσας καὶ αὐτὸς ἐγχειρίδιον περὶ μέτρων, φησὶν ἀρχόμενος τοῖς βουλομένοις ἐν χερσὶν ἔχειν τὰ κεφαλαιαὶ ἀδέστατα τῆς μετρικῆς θεωρίας καὶ τὰ 10 ἔξης. — Ἰστέον δ' ὅτι [οὗτος δὲ Ἡλιόδωρος] πρῶτον ἐποιήσει περὶ μέτρων μηδὲ βιβλία, εἴδ' ὑστερον ἐπέτεμεν αὐτὰ εἰς ἔνδεκα, εἴτα πάλιν εἰς τρία, εἴτα πλέον εἰς ἕν, τοῦτο τὸ ἐγχειρίδιον. παρὰ τὸ μικρὸν οὖν αὐτὸν εἶναι καὶ ἐν ταῖς χερσὶν εὐχερῶς φέρεσθαι ἐπιγέγρα- 15 πται ἐγχειρίδιον.
- 9) 5. Διαιρεῖται δὲ εἰς δύο· καὶ ἐν μὲν τῷ πρώτῳ διαλαμψάνει περὶ συλλαβῶν, ὅτι πᾶσα συλλαβὴ ἢ βραχεῖά ἔστιν ἢ μακρὰ ἢ κοινή, καὶ περὶ συνεκφωνήσεως, ἥτις λέγεται καὶ συνίζησις· εἴτα καὶ περὶ 20 ποδῶν καὶ περὶ διαφόρων μέτρων ὅτι ἔστιν ἱαμβικὸν τροχαῖκὸν διακτυλικὸν ἰωνικὸν καὶ τινα τοιαῦτα. ἐν δὲ τῷ δευτέρῳ περὶ τῶν ἀντιπαθούντων, ὅτι οὗτος δὲ ποὺς τῷδε ἀντιπαθεῖ, οἷον δὲ τροχαῖος τῷ ἱάμβῳ ἀντίκειται καὶ δὲ σπουδεῖος τῷ πυρριχίῳ, δὲ διάκτυλος 25 τῷ ἀναπαίστῳ καὶ τινα τοιαῦτα· εἴτα καὶ περὶ ἀσυναρτητῶν, ὅτι ἀσύστατον καὶ ἀσυνάρτητόν ἔστι τόδε

1 Long. 86, 6. schol. <sup>A</sup> 93, 3 || 13 cf. infra cap. XIII init.

3 τμητικὸν S, τακτικὸν RK || 6 φησιν εἰς φασιν εἰς. K,  
φασιν R || 11 οὗτος δὲ Ἡλιόδωρος del. Rossbach || 21 ὅτι δὲ K ||  
22 τινά] τὰ Egen. || 22 post ἀντιπαθούντων desin. R || 26 τινά]  
τὰ Egen.

παρὸ τόδε εἰρημένον, καὶ δῆλον ὅτι παραφέρει ἐκάστου τὰ παραδείγματα ἔξετάξων· εἶτα ξητεῖ καὶ περὶ πολυ-  
σχηματίστων καὶ οὕτω πληροῖ.

6. Ὡφειλε δὲ προτάττεσθαι τὸ παρὸν σύγγραμμα, <sup>36</sup>  
 ὃς τινές φασι, πρὸ παντὸς ἐμμέτρου συγγράμματος <sup>(9)</sup>  
 καὶ πρὸ τῆς Ἰλιάδος· πρῶτον μὲν γὰρ ἔδει ἡμᾶς γνῶ-  
 ναι, τι ἔστι μέτρον καὶ ποῖον καὶ πόθεν λαμβάνεται,  
 καὶ οὕτως αὐτὰ τὰ μέτρα γνῶναι εἰ καλῶς η κακῶς  
 ἔχουσιν. ἀλλὰ λέγομεν ὅτι ὑλὴ τοῦ παρόντος συγ-  
 10 γράμματός εἰσι τὰ τῶν ποιητῶν ἐμμετρα ποιήματα·  
 αὐτὰ γὰρ κανονίζει δ Ἡφαιστίων καὶ αὐτῶν τὰς χρή-  
 σεις παραφέρει, λέγων ὅτι τοιῳδε μέτρῳ ἔχορήσατο ὅδε  
 δ ποιητής. πῶς δὲ τῆς ὑλῆς αὐτῆς ἀγνοοούμενης εἰχο-  
 μεν τὴν μέθοδον γνῶναι; οἷον πῶς ξύλων μὴ δύτων  
 15 ἡδύνατό τις τεκτονεύειν μαθεῖν; — Εὐλόγως οὖν πρό-  
 τερον λέγομεν τὰς λέξεις — ἥγουν τὰ ποιήματα τὰ ἐπι-  
 δεχόμενα μέτρον — καὶ τὴν κίνησιν αὐτῶν τὴν διὰ τῶν  
 δικτῶ μερῶν τοῦ λόγου, τὴν σύνταξιν αὐτῶν καὶ τὴν  
 στιγμήν, καὶ ὑστερον τοῦτο τὸ παρὸν σύγγραμμα περὶ<sup>20</sup>  
 τοῦ μέτρου αὐτῶν διαλαμβάνον.

7. Ἀνάγεται δὲ πάλιν καὶ τοῦτο ὃς καὶ πᾶσα  
 τεχνικὴ ξήτησις ὑπὸ *(τὸ)* τεχνικὸν ὅργανον τῆς γραμ-  
 ματικῆς· οὐ γάρ, ὃς τινες ἡθέλησαν λέγειν, ὑπὸ τὸ

16 cf. schol. in Dion. Thr. 124, 14 sqq. || 21 schol. in Dion.  
 Thr. 124, 22

1 εἰρημένον] εἰρόμενον prop. Hoersch.; απ ἡρημένον? | παρα-  
 φέρει semper scripsi, περιφέρει codd. || 6 fort. *⟨ώς⟩* καὶ Kroll ||  
 12 περιφέρει codd. | α μέτρῳ inc. U | ὅδε om. U || 13 τῆς ὑλῆς  
 αὐτῆς scripsi, τῆς (δ. α. om.) U, τὴν ὑλὴν αὐτὴν K | ἀγνοοούν-  
 τες K || 15 τεκτονεύειν vel τεκταίνειν Mendels., τέκτων codd. ||  
 16 λέγομεν πρῶτον K || 16 ἥγουν — 17 μέτρον fort. delenda  
 17 αὐτῶν τὴν] τῶν U || 18 τὴν (post. l.) om. U || 19 τὸ om. K<sup>1</sup>,  
 add. K<sup>2</sup> || 20 διαλαμβάνομεν U; cf. 24 || 21 τοῦτω ὃς πᾶσα U ||  
 22 τὸ add. Hoersch.

ὅδον οὐκ ἔδοξεν αὐτῆς θεῖναι, οὐδὲ τῆς θέσει μακρᾶς· καὶ εἰκότως ἐπειδὴ φασίν, ὅτι οὐκ ἔξ αὐτῶν εἰσίν, ἀλλὰ θέσει ἡ μακραὶ ἡ βραχεῖαι γίνονται. περιττὸν δὲ τῆς μὴ οὕσης ὅδον ἀποδοῦναι· οἱ γὰρ ὅδοι τῶν δυτῶν φύσει.

5

Ἐις τρόπος δὲ ἔστι τῆς κοινῆς συλλαβῆς, εἰ καὶ ἀπλῶς αὐτὸς δοκεῖ τρεῖς λέγειν τρόπους, καθάπερ καὶ ὁ Διονύσιος. δταν γὰρ εἰς μακρὰν λίγην καὶ ἀπαρτίζῃ εἰς μέρος λόγου καθαρὸν καὶ τὴν ἔξης ἔχῃ ἀπὸ φωνήντος ἀρχομένην, κοινὴ γίνεται. καὶ τοῦτο πάντως 10 πρόδηλον ἐκ τῶν παραδειγμάτων. κεχρημεθα δὲ αὐτῇ καὶ ἡμεῖς, ἡνίκ’ ἀν ποιῶμεν τὸν ἀμφίμακρον καὶ παλιμβάκχειον πόδα.

(3, 10) Ράον τὰρ γίνεται ἡ τοιαύτη κοινή, ἐὰν ἡ συλλαβὴ εἰς μέρος λόγου ἥ πεπερατωμένη, ὡς ἐν τοῖς 15 προκειμένοις παραδείγμασι· σπανιώτερον δὲ καὶ ἐπὶ μέσης λέξεως· οὐ μὴν ἀλλ’ ὅμως εὑρίσκεται, καὶ μάλιστα ἐν τοῖς ἄλλοις μέτροις· ἐν μὲν ἰαμβικῷ Αἰσχύλος ἐν Νιόβῃ (155 N)

Ἴστρος τοιαύτας παρθένους λοχεύεται, 20  
ἐν δὲ ἰωνικῷ τῷ ἀπὸ μείζονος Σωτάδου ἐξ Ἀδώνιδος τόδε

τίνα τῶν παλαιῶν ἴστοριῶν θέλετ<sup>7</sup> <ἐπ>ακοῦσαι,  
ἐν δὲ ἀντιπαστικῷ Ἀνακρέοντος (1, 4)

ἥ κου νῦν ἐπὶ Ληθαίου. 25

6 Choer. 185, 7 || 7 Dion. Thr. 20, 4 || 14 schol. in Dion. Thr. 350, 1sqq. Choer. G Gr IV 1 p. 161, 10 sqq.

1 θεῖναι] δοῦναι schol.<sup>A</sup> || 6 τρόπος ἔστι κοινῆς εἰ U; cf. 186, 16. 187, 23. 196, 9 || 7 αὐτὸς δοκεῖ ἀπλῶς K | καθάπερ] ὡς K || 8 ὁ om. U | confusa doctrina, sed nihil mutandum. Hoersch. ante δταν nonnulla excidisse putavit [μακράν] μακρὸν Denig || 9 ἔχῃ] ἔχει codd. || 10 πάντως] πάνν K || 11 δὲ om. U || 12 ἡνίκα (om. ἀν) U | τὸν om. U || 23 ἐπακοῦσαι scripsi coll. p. 190, 16; ἐσακοῦσαι Heph.

## Cap. I.

*Περὶ βραχείας συλλαβῆς.*

Βραχείά ἔστι συλλαβὴ ἡ ἔχουσα βραχὺ φωνήν ἢ βραχυνόμενον, μὴ ἐπὶ τέλους λέξεως οὗτως ὡς μὴ εἶναι μεταξὺ τούτου τοῦ φωνήντος καὶ τοῦ ἐν τῇ ἔξης συλλαβῆς [φωνήντος μὴ ὑπάρχειν] σύμφωνα πλείονα ἐνὸς ἀπλοῦ, ἀλλ’ ἦτοι ἐν ἣ μηδὲ ἐν. — *U*

Βραχεῖα συλλαβὴ ἔστιν ἡ ἔχουσα βραχὺ φωνήν ἢ βραχυνόμενον, μὴ ἐπὶ τέλους λέξεως, ὡς μεταξὺ αὐτῆς 10 καὶ τοῦ ἐν τῇ ἔξης συλλαβῆς φωνήντος μὴ ὑπάρχειν πλείονα σύμφωνα ἐνὸς ἀπλοῦ, ἀλλ’ ἦτοι ἐν ἣ μηδὲ ἐν. — *K*

*Ιστέον δτι, ὡς προείρηται, ἐγχειρίδιον γράφων καὶ ὡς ἐν εἰσαγωγῆς τρόπῳ, οὐκ ἥφετο πρῶτον ἀπὸ στοι- (91) 15 χείων, ὡς τινές φασιν, ἡ λέγειν τοῦ μέτρου δρον, ἡ ἀπὸ τοῦ γένους τῆς συλλαβῆς, οἷονεὶ τῆς καθόλου συλλαβῆς (καθόλου γὰρ συλλαβὴ ἔστιν, ὡς φησιν διιονύσιος ἐν τῇ τέχνῃ, κυρίως σύλληψις συμφώνων μετὰ φωνήντος ἡ φωνήντων, οἷον Κάρ, 20 βοῦς), ἀλλ’ ἀπὸ τῆς ἐν εἰδεί συλλαβῆς, οἷονεὶ μακρᾶς καὶ βραχείας καὶ κοινῆς. Ὡλη γὰρ τῶν μέτρων ἔστιν ἡ συλλαβὴ, καὶ ἄνευ ταύτης οὐκ ἀν συσταίη μέτρον. — καὶ αὐτὸς μὲν λέγει, ὡς καὶ πάντες συμφωνοῦσι, τῆς συλλαβῆς εἶναι τρία εἰδη τῆς καθόλου, λέγω δὴ μα-*

2—12 Long. 87, 22 || 13 Long. 86, 1. 14. — cf. schol. in Dion. Thr. 159, 2 || 14/15 ἀπὸ στοιχείων Ar. Quint. 28, 18. An. Vat. AV 98 § 2 || 18 Dion. Thr. 16, 7 || 22 Long. 86, 15. Choer. 182, 13

1 ἀρχὴ τοῦ κειμένου· δὲ πρόλογος ante περὶ add. *K* || 6 cf. Long. 86, 8 || 9 αὐτῆς] αὐτοῦ scribendum, sed αὐτῆς etiam Long. || 14/15 στοιχείων] στίχου *K* || 15 post ἡ (praet. l.) lac. indic. Egen.; fort. <ἀπὸ τοῦ> || 16 οἰονεὶ om. *K* || 17 ὡς Διονύσιος φησίν *K*

κράν καὶ βραχεῖαν καὶ τὴν λεγομένην κοινήν. ἀλλὰ τούτων [ἥγονν μιᾶς ἐκάστης] λέγει τινὰς διαφοράς, πότε καὶ πῶς καὶ κατὰ πόσους τρόπους γίνεται βραχεῖα ἢ μακρὰ ἢ κοινή συλλαβῆ. ὁ δὲ Ἡρός ἄμεινον εἰς πέντε πᾶσαν συλλαβῆν παραλαμβάνων φησὶ πέντε 5 μόνα εἰδη εἶναι συλλαβῶν, δύο μὲν τῆς βραχείας, δύο δὲ τῆς μακρᾶς, καὶ ἐν τῆς κοινῆς. ἡ γὰρ βραχεῖα συλλαβῆ, φησὶν, ἢ φύσει ἔστι βραχεῖα ἢ θέσει· φύσει 10 μέν, ὅταν ἔχῃ ἐν τῶν φύσει βραχέων, θέσει δέ, ὅταν ἔχῃ ἐν τῶν διχρόνων. καὶ ἡ μακρὰ ὀμοιώσει, φύσει 15 μέν, ὅταν ἔχῃ ἐν τῶν φύσει μακρῶν, φωνηέντων τέ φημι καὶ διφθόγγων, θέσει δέ, ὅταν ἔχῃ δίχρονον ἢ βραχὺ φωνῆν διὰ <δύο> συμφώνων ἢ ἐνὸς διπλοῦ ἔκτεινόμενον. ἐν τε εἴδος τῆς κοινῆς εἶναι τὸ δύνασθαι βραχεῖαν οὖσαν εἰς μακρὰν παραλαμβάνε- 20 σθαι, ἢ ἐμπαλιν τὸ δύνασθαι μακρὰν οὖσαν εἰς βραχεῖαν.

Διαλαμβάνει οὖν δ τεχνικὸς πρῶτον περὶ τῆς βραχείας συλλαβῆς, καὶ δρισμὸν αὐτῆς ἀποδίδωσιν εὗ 25 ἔχοντα καὶ ἀντιστρέφοντα πρὸς τὸ δριστόν, ὅπερ ὑγείᾳ 20 ἔστιν δρον· σαφῆς δέ ἔστιν δ δρισμὸς καὶ ἐξηγήσεως οὐ δεδμενος. — Καλῶς δὲ εἶπε βραχεῖα ἔστι, καὶ οὐ βραχεῖα γίνεται, ως ἐν τῇ κοινῇ συλλαβῇ δείξομεν

14 ἐν εἴδος] cf. 189, 6 || 21 Long. 88, 5. schol. A 94, 10 ||  
23 βρ. γίνεται] Dion. Thr. 19, 6

2 τούτων scripsi, ταύτης codd. | ἥγονν — ἐκάστης delevi | μιᾶς καὶ U | καὶ πῶς καὶ πότε K || 4 συλλαβῆ post βραχεῖα K || 6 εἰδη μόνα K || 7 φησὶν usque ad ἐν add. K<sup>2</sup> in mg. || 9 ὅταν — δὲ om. U || 9—10 ὅτε ἔχει ἐν τι τῶν U || 11 ὡς ὅταν K | ἔχῃ om. U | τε om. K || 13 δύο add. Wilam. || 14 K post τὸ add. ἔχειν καὶ, quod receper. Hoersch. lac. post ἔχειν indic. || 15/16 ιαρ βάνεσθαι U || 16 ἢ — 17 βραχεῖαν om. U || 18 δ μὲν K || 21 ὅστις σχεδὸν σαφῆς ἔστι καὶ ἐξηγήσεως οὐ δέεται K || 23 βραχεῖα om. K / δείξομεν] εἴπωμεν εἰ πομεν fact. K<sup>1</sup>

ἐντελέστερον. — καλῶς δὲ προσέθηκεν τὸ μὴ ἐπὶ τέλους λέξεως διὰ τὴν λεγομένην κοινῆν· ἐὰν γὰρ εἰς μέρος ἀπαρτίζῃ λόγου, τῷ τῆς κοινῆς ὑποπέπτει λόγῳ, οἷον ἡ τὰ συλλαβὴν βραχεῖά ἐστι, καὶ διμοσίη ἐν τόπῳ  
5 κεῖται μακρᾶς παρὰ τῷ ποιητῇ, ἔνθα φησὶ (Φ 352)

τὰ περὶ καλὰ φέεθρα.

δμοίως καὶ ἡ πρός ἐν τῷ (I 147)

πρὸς οἶκον Πηλῆος.

σπουδεῖον γὰρ λέγομεν τὸν πόδα πρὸς οἶ. — καλῶς δὲ  
10 πάλιν προσέθηκεν μὴ ὑπάρχειν σύμφωνα πλείονα  
ἐνὸς ἀπλοῦ διὰ τὴν θέσει μακράν· εἰ γὰρ συμβαλῆ  
βραχεῖ ἢ βραχυνομένῳ φωνήνετι ἐπενεχθῆναι δύο σύμ-  
φωνα, εἴτε κατὰ σύλληψιν εἴτε κατὰ διάστασιν, ἢ ἐν  
διπλοῦν, θέσει μακρὰ γίνεται· καὶ πρόδηλον τὸ λεγό-  
15 μενον.

Περὶ μακρᾶς φύσει.

Μακρά ἔστιν συλλαβὴ ἡ ἔχουσα *(μακρὸν)* φωνῆεν  
<ἢ> μηκυνόμενον ἢ μίαν τῶν καλουμένων διφθόγγων,  
οὕτως ὡς ἔξῆς εἶναι σύμφωνον ἦτοι τελικὸν αὐτῆς τῆς <sup>39</sup>  
20 συλλαβῆς ἢ τῆς ἔξῆς ἀρκτικόν, οἷον θῆς *κώς*, *καὶ*. εἰ  
δὲ μή, οὐκ εἰσὶν ἄντικρος μακραί, ἀλλὰ κοιναί, ὡς ἔξῆς  
ρηθήσεται. — *U*

Μακρὰ συλλαβὴ ἔστιν ἡ ἔχουσα μακρὸν φωνῆεν ἢ  
μηκυνόμενον ἢ μίαν τῶν καλουμένων διφθόγγων, οὕτως  
25 ὡς ἔξῆς εἶναι σύμφωνον, ἦτοι τελικὸν αὐτῆς τῆς συλ-  
λαβῆς ἢ τῆς ἔξῆς ἀρκτικόν, οἷον θῆς θώς. εἰ δὲ μή,  
οὐκ εἰσὶν ἀληθῶς μακραὶ ἀλλὰ κοιναί. — *K*

1—15 Long. 89, 2. schol. in Dion. Thr. 510, 33 || 6 schol. in Dion. Thr. 210, 6

1 δὲ om. *U* || 3 μέρος λόγου ἀπαρτίζῃ *K* || 6 τὰ περὶ τὰ *U* ||  
10 πλείονα σύμφωνα *K* || 13 διάστασιν] παραθεσιν *U* || 16 φύσει]  
συλλαβῆς *K*

) Πρῶτον μὲν περὶ τῆς φύσει μακρᾶς διαλαμβάνει, ὃ στεφον δὲ καὶ περὶ τῆς θέσει. φησὶ τοίνυν μακρὰν φύσει τὴν ἔχουσαν τὸ ἡ ἢ τὸ ὁ ἢ ἐν τῶν διχρόνων ἀὶ ὅ· καὶ ταῦτα γὰρ λέγει ποιεῖν φύσει μακράν, ἀλλὰ καὶ τὰς διφθόγγους· καὶ εὐλόγως· ἡ σύνθεσις γὰρ τῶν δύο φωνήντων μακρὰν φύσει ποιεῖ μίαν, εἴτε μακρὸν εἶναι καὶ βραχύ, εἴτε τὰ δύο βραχέα. — τὸ δὲ

) ὃς ἔξῆς εἶναι σύμφωνον τῆς μακρᾶς, ἢ τελικὸν αὐτῆς ἢ τῆς ἔξῆς ἀρκτικὸν καλῶς προσέθηκεν, ἵνα διαστείλῃ τὴν κοινήν. εἰ γὰρ λήγει εἰς φωνὴν καὶ τὴν ἔξης ἔχει ἀπὸ φωνήντος ἀρχομένην, κοινὴ γίνεται, οἶον

ἄνδρα μοι ἔννεπε μοῦσα (α 1)·

ἡ γὰρ συλλαβὴ ἡ μοί μακρὰ οὖσα, ἐπειδὴ μὴ ἔχει ἐπιφερόμενον σύμφωνον, ἀντὶ βραχείας λαμβάνεται καὶ 15 κοινὴ παρὰ τοῖς γραμματικοῖς δνομάζεται. τὸ αὐτὸν καὶ ἐπὶ τοῦ

πλάγχθη ἐπει τροίης (α 2)·

τὸ αὐτὸν καὶ ἐν τῷ

τοῦ κέρα ἐκ κεφαλῆς (Δ 109).<sup>20</sup>

ἡ γὰρ ρά συλλαβὴ φύσει ἐστὶ μακρά, κατὰ κρᾶσιν τῶν δύο ἄλλα οὖσα ἀπὸ τοῦ κέραα.

Περὶ μακρᾶς *θέσει*.

Θέσει δὲ καλοῦσι μακρὰς οἱ γραμματικοὶ τὰς γινομένας ἐκ τῆς τῶν συμφώνων ἐπιπλοκῆς· καὶ λέγει 25

20 schol. A 98, 18 sqq.

1 μὲν om. U || 2 καὶ om. U || 4 ἀὶ ὅ om. K || 5 σύνθεσις] συνέλενσις U || 7 εἶεν] εἴτε K || 8 εἶναι καὶ U || 10 ἀντιδιαστείλῃ schol. A 92, 10 (cf. Choer. ad Theod. GGr IV 2 p. 22, 18) || 12 οἶον] ὃς τὸ K || 18 τροίας K || 23 περὶ μ. om. K | θέσει addidī coll. p. 186, 16 U || 25 τῆς om. U

ἐντελέστερον. — καλῶς δὲ προσέθηκεν τὸ μὴ ἐπὶ τέλους λέξεως διὰ τὴν λεγομένην κοινήν· ἐὰν γὰρ εἰς μέρος ἀπαρτίζῃ λόγου, τῷ τῆς κοινῆς ὑποπλίπτει λόγῳ, οἷον ἡ τα συλλαβὴ βραχεῖά ἔστι, καὶ δύως ἐν τόπῳ 5 κεῖται μακρᾶς παρὰ τῷ ποιητῇ, ἐνθα φησὶ (Φ 352)

τὰ περὶ καλὰ ὁέεθρα.

ὅμοιως καὶ ἡ προσ ἐν τῷ (I 147)

πρὸς οἶκον Πηλῆος.

σπονδεῖον γὰρ λέγομεν τὸν πόδα πρὸς οἶ. — καλῶς δὲ 10 πάλιν προσέθηκεν μὴ ὑπάρχειν σύμφωνα πλείονα ἐνὸς ἀπλοῦ διὰ τὴν θέσει μακράν· εἰ γὰρ συμβαλῆ βραχεῖ ἡ βραχυνομένῳ φωνήεντι ἐπενεγχθῆναι δύο σύμφωνα, εἴτε κατὰ σύλληψιν εἴτε κατὰ διάστασιν, ἢ ἐν διπλοῦν, θέσει μακρὰ γίνεται· καὶ πρόδηλον τὸ λεγό- 15 μενον.

### Περὶ μακρᾶς φύσει.

Μακρά ἔστιν συλλαβὴ ἡ ἔχουσα <μακρὸν> φωνῆεν <ἢ> μηκυνόμενον ἡ μίαν τῶν καλουμένων διφθόγγων, οὕτως ὡς ἔξῆς εἶναι σύμφωνον ἦτοι τελικὸν αὐτῆς τῆς 39 20 συλλαβῆς ἡ τῆς ἔξῆς ἀρκτικόν, οἷον θῆς ς, καὶ· εἰ δὲ μή, οὐκ εἰσὶν ἄντικρος μακραί, ἀλλὰ κοιναί, ὡς ἔξῆς ρηθήσεται. — U

Μακρὰ συλλαβὴ ἔστιν ἡ ἔχουσα μακρὸν φωνῆεν ἡ μηκυνόμενον ἡ μίαν τῶν καλουμένων διφθόγγων, οὕτως 25 ὡς ἔξῆς εἶναι σύμφωνον, ἦτοι τελικὸν αὐτῆς τῆς συλλαβῆς ἡ τῆς ἔξῆς ἀρκτικόν, οἷον θῆς θώς. εἰ δὲ μή, οὐκ εἰσὶν ἀληθῶς μακραὶ ἀλλὰ κοιναί. — K

1—15 Long. 89, 2. schol. in Dion. Thr. 510, 33 || 6 schol. in Dion. Thr. 210, 6

1 δὲ οἱ. U || 3 μέρος λόγον ἀπαρτίζῃ K || 6 τὰ περὶ τὰ U || 10 πλείονα σύμφωνα K || 13 διάστασιν] παράθεσιν U || 16 φύσει] συλλαβῆς K

δρον οὐκ ἔδοξεν αὐτῆς θεῖναι, οὐδὲ τῆς θέσει μακρᾶς· καὶ εἰκότως ἐπειδὴ φασίν, διὶ οὐκ ἔξ αὐτῶν εἰσίν, ἀλλὰ θέσει ἡ μακρὰ ἡ βραχεῖαι γίνονται. περιττὸν δὲ τῆς μη οὖσης δρον ἀποδοῦναι· οἱ γὰρ δροι τῶν δυτῶν φύσει.

5

¶ *Eἰς τρόπος δὲ ἔστι τῆς κοινῆς συλλαβῆς, εἰ καὶ ἀπλῶς αὐτὸς δοκεῖ τρεῖς λέγειν τρόπους, καθάπερ καὶ διονύσιος. δταν γὰρ εἰς μακρὰν λίγη καὶ ἀπαρτίζῃ εἰς μέρος λόγου καθαρὸν καὶ τὴν ἔξης ἔχῃ ἀπὸ φωνήεντος ἀρχομένην, κοινὴ γίνεται. καὶ τοῦτο πάντως 10 πρόδηλον ἐκ τῶν παραδειγμάτων. κεχρήμεθα δὲ αὐτῇ καὶ ἡμεῖς, ἥντικ' ἀν ποιῶμεν τὸν ἀμφίμακρον καὶ παλιμβάκχειον πόδα.*

(3, 10) *Ράφον τὰρ γίνεται ἡ τοιαύτη κοινή, ἐὰν ἡ συλλαβὴ εἰς μέρος λόγου ἡ πεπερατωμένη, ὡς ἐν τοῖς 15 προκειμένοις παραδείγμασι· σπανιώτερον δὲ καὶ ἐπὶ μέσης λέξεως· οὐ μὴν ἀλλ' ὅμως εύρισκεται, καὶ μάλιστα ἐν τοῖς ἄλλοις μέτροις· ἐν μὲν ἰαμβικῷ Αἰσχύλος ἐν Νιόβῃ (155 N)*

*Ιστρος τοιαύτας παρθένους λοχεύεται, 20  
ἐν δὲ ιωνικῷ τῷ ἀπὸ μείζονος Σωτάδου ἐξ Ἀδώνιδος τόδε*

*τίνα τῶν παλαιῶν ἱστοριῶν θέλετ' <ἐπ>ακοῦσαι,  
ἐν δὲ ἀντιπαστικῷ Ἀνακρέοντος (1, 4)*

*ἢ κου νῦν ἐπὶ Ληθαίου.*

25

6 Choer. 185, 7 || 7 Dion. Thr. 20, 4 || 14 schol. in Dion. Thr. 350, 1 sqq. Choer. GGr IV 1 p. 161, 10 sqq.

1 θεῖναι] δοῦναι schol. A || 6 τρόπος ἔστιν κοινῆς εἰ U; cf. 186, 16. 187, 23. 196, 9 || 7 αὐτὸς δοκεῖ ἀπλῶς K | καθάπερος] ὡς K || 8 δὲ om. U | confusa doctrina, sed nihil mutandum. Hoersch. ante δταν | ηνεπειδὴ φασίν ταῦτα | μακρὰν] μακρὸν Denig || 9 ἔτη] i | πάνταν K || 11 δὲ om. U || 12 τρέπεται | 23 ἐπανοῦσαι scripsi coll.

αὐτῆς τρόπους καὶ διαφορὰς ε', ἀς καὶ διαιρέσιος φησι πάνυ σαφεῖς οὕσας.<sup>1</sup>

Δεῖ δὲ σημειοῦσθαι ὅτι παραφέρει εἰς παράδειγμα (II) συλλαβῆς ἔχούσης βραχὺ φωνῆεν ἐπιφερομένων αὐτῇ δύο συμφώνων τῆς ἑτέρας συλλαβῆς τὸ Ἐκτωρ (p. 2, 15), πάνυ ἀρμοδίως· ἀπὸ γάρ τοῦ ἔχω ἔξι γέγονεν, διὰ τοῦτο γάρ ἔστιν ἀπὸ τῆς ἐκ προθέσεως, ἵνα τις ὑπολάβοι τὸ πᾶν εἶναι μετὰ τοῦ ἑ καὶ τὴν τῷ συλλαβῆν κατ' ἴδιαν. —  
10 Τὰ δὲ λοιπὰ παραδείγματα πρόσδηλα.

### Περὶ κοινῆς συλλαβῆς.

40

Κοινὴ συλλαβὴ γίνεται κατὰ τρόπους τρεῖς· ἦτοι δταν διφθόγγῳ ἢ μακρῷ φωνήεντι ἢ μηκυνομένῳ ἐπιφέρηται φωνῆεν, οἷον

15 ἄνδρα μοι ἔννεπε, μοῦσα, δις πολλὰ πλάγχθη, ἐπεὶ Τροίης ἱερὸν πτολίεθρον ἐπερσεν  
(α 1. 2).<sup>2</sup>

τοῦ κέρα ἐκ κεφαλῆς ἔκκαιδεκάδωρα (Δ 109).<sup>3</sup>

Καλῶς οὐχ ὠφέσατο τὴν κοινὴν συλλαβῆν. οὐ γάρ 20 ἔστιν, ἀλλὰ γίνεται. τῶν δὲ μὴ ὄντων οὐ δεῖ παρέχειν δρους ὡς ὄντων. ἐν μέσῳ δὲ ἀμφοῖν κειμένη κοινὴ προσαγορεύεται.

'Ιστέον δ' ὅτι δοξάζονται τινες αὐτὴν οὔτως· κοινὴ (I)  
ἔστι συλλαβὴ ἀμφίδοξος συλλαβῆς δύναμις, ἢ πρὸς 25 ἀμφότερα δύναται λαμβάνεσθαι, τῷ δὲ Ἡφαιστίωνι

3—10 cf. corrupta schol. A 97, 10 || 21 schol. A 98, 1—8. Choer. 196, 9 sqq. schol. in Dion. Thr. 349, 33

1 διαφορὰς] ἐπιφορὰς U || 3 περιφέρει K || 4 συλλαβὴν ἔχουσαν K | ἐπιφερομένην K || 5 τῆς] ἐκ τῆς U || 8 ἀπό] ἐκ K | ὑπολάβη K || 13 διφθόγγῳ] συμφώνω K | ἥ (post. l.) om. K || 14 φωνῆεν] φωνήεντι U || 19—189, 5 om. U

δρον οὐκ ἔδοξεν αὐτῆς θεῖναι, οὐδὲ τῆς θέσει μαχρᾶς· καὶ εἰκότως ἐκειδὴ φασίν, ὅτι οὐκ ἔξ αὐτῶν εἰσίν, ἀλλὰ θέσει ἡ μαχράλ ἡ βραχεῖαι γίνονται. περιττὸν δὲ τῆς μὴ οὕσης δρον ἀποδοῦναι· οἱ γὰρ δροι τᾶν δητῶν φύσει.

- 4) *Eīs τρόπος δὲ ἔστι τῆς κοινῆς συλλαβῆς, εὶς καὶ ἀκλῶς αὐτὸς δοκεῖ τρεῖς λέγειν τρόπους, καθάπερ καὶ διαινύσιος. ὅταν γὰρ εἰς μαχράν λήγῃ καὶ ἀπαρτίζῃ εἰς μέρος λόγου καθαρὸν καὶ τὴν ἔξης ἔχῃ ἀπὸ φωνήσιος ἀρχομένην, κοινὴ γίνεται. καὶ τούτο πάντας πρόδηλον ἐκ τᾶν παραδειγμάτων. κεχρήμεθα δὲ αὐτῇ καὶ ἡμεῖς, ἡνίκ’ ἀν ποιῶμεν τὸν ἀμφίμαχρον καὶ παλιμβάχχειον πόδα.*

[3, 10] ‘Ρῶν τὰρ γίνεται ἡ τοιαύτη κοινή, ἐὰν ἡ συλλαβὴ εἰς μέρος λότου ἡ πεπερατωμένη, ὡς ἐν τοῖς 15 προκειμένοις παραδείγμασι· σπανιώτερον δὲ καὶ ἐπὶ μέσης λέξεως· οὐ μὴν ἀλλ’ δημικεύονται, καὶ μάλιστα ἐν τοῖς ἄλλοις μέτροις· ἐν μὲν ἰαμβικῷ Αἰσχύλος ἐν Νιόβῃ (155 N)

‘Ιστρος τοιαύτας παρθένους λοχεύεται,  
ἐν δὲ ἴωνικῷ τῷ ἀπὸ μείζονος Σωτάδου ἐξ Ἀδώνιδος  
τόδε

τίνα τῶν παλαιῶν ἱστοριῶν θέλετ’ <ἐπ>ακοῦσαι,  
ἐν δὲ ἀντιπαστικῷ Ἀνακρέοντος (1, 4)

ἡ κου νῦν ἐπὶ Ληθαίου,

6 Choer. 185, 7 | 7 Dion. Thr. 20, 4 | 14 schol. in Dion. Thr. 350, 1 sqq. Choer. GGr IV 1 p. 161, 10 sqq.

1 θεῖναι] δοῦται schol. | 6 τρόπος ἔστι κοινῆς εἰ U: cf. 186, 16. 187, 23. 196, 9 | 7 αὐτός δοκεῖ ἀκίνως K | καθάπερ] ὡς K 8 δ om. U | confusa doctrina, sed nihil mutandum. Hoersch. ante δτε, nonnulla excidiisse putavit | μαχράν] μαχράν Denig. 9 ἔχῃ] ζει esdd. | 10 πάντως] κάνω K | 11 δὲ om. U 12 ἡρίζα (om. ἦν, U | τὸν om. U | 23 ἐπανόθεαι scripsi coll. p. 190, 16; ἐπανόθεαι Heph.

Καλῶς τοῦτό φησιν, ὅτι δῆλον γίνεται, ἡνίκα ἀπαρτίζῃ εἰς μέρος λόγου καθαρὸν ἢ μακρά. γίνεται γὰρ (καὶ ἐν μέσῳ λέξεως καὶ ἐν ἀρχῇ λέξεως κοινῇ, ἀλλ' οὐχ οὕτως 'δῆλον' καὶ εὐχερές. καὶ φέρει ἐν διαφόροις μέτροις τὰ παραδείγματα.

Φησὶ τοίνυν, ὅτι δὲ Αἰσχύλος κέχρηται ἐν Νιόβῃ δράματι εἰς Ιαμβικὸν μέτρον τῇ οἵ τινας λέξεως οὕτη κοινῇ οὕτως, ἔνθα φησὶν

"Ιστρος τοιαύτας παρθένους λοχεύεται,

10 (συνιέστειλε γὰρ τὴν τοι συλλαβὴν ἐν δευτέρᾳ βάσει Ιάμβου. ίστέον δὲ ὅτι οὐχ οὕτως ἔχει πᾶσα ἢ χρῆσις κατὰ τὸ τέλος, ἀλλὰ

"Ιστρος τοιαύτας παρθένους ἔξεύχεται

τρέφειν ὁ θ' ἀγνὸς Φᾶσις.)

15 Καὶ Σωτάδης ἐν Ἀδώνιδι φησὶν

τίνα τῶν παλαιῶν ίστοριῶν θέλετ' ἐπακοῦσαι.

τοῦτον δὲ τὸν Σωτάδην ἀνεῖλε Πτολεμαῖος δὲ Φιλάδελφος ἐλεγχθεὶς καὶ ὑβρισθεὶς ἐξ αὐτοῦ, ὅτι συγγεγένηται τῇ οἰκείᾳ ἀδελφῇ δη Πτολεμαῖος.] — "Εστι δὲ 20 τὸ μέτρον Ιωνικὸν ἀπὸ μείζονος. γίνεται δὲ τὸ καθαρὸν Ιωνικὸν ἀπὸ μείζονος ἀπὸ σπουδείον καὶ πυροιχίου ἕως ἔξω. ἔστι δ' ὅτε ἡ <πρώτη> μακρὰ εἰς δύο βραχείας διαλύεται, [ἔστι δ' ὅτε τὴν πρώτην συλλαβὴν μόνην] ὥστε τὸ σχῆμα γενέσθαι τοιοῦτον ἀπὸ 25 δύο βραχειῶν καὶ μακρᾶς, εἴτα ἀπὸ δύο βραχειῶν τὴν δευτέραν βάσιν καὶ λοιπὸν ἐφεξῆς. καὶ καλεῖται τὰ

1 ίστέον δὲ ὅτι καλῶς φησὶ K || 3 ἐν μέσῳ] ἐν μέτρῳ K | ἐν ἀρχῇ] ἀρχῇ U || 4 ράσων καὶ εὐχερῆς U || 5 μέτροις om. U || 6 κέχρηται Αἰσχύλος K || 8 οὕτως om. K || 15 ἔνθα ante φησὶν add. U || 18/19 συγγεγένηται Hoersch., συγγένηται U, συγγίνοιτο schol. A p. 99, 10 || 22 ἔως ἔξω K, ἔως ἔξω τοῦτο δ' ἐν δύο βραχειῶν καὶ δύο μακρῶν U, καὶ ἐφεξῆς Hoersch. | πρώτη inserui || 23 ἔστι — 24 μόνην delevi; post μόνην add. Stud. ἔχει διαλεινμένην | μόνην συλλαβὴν U || 24 γίνεσθαι K || 26 λοιπὸν om. K | τὰ om. U

τὸ τοιοῦτον σχῆμα ἔχοντα κοινὴ λύσις· [τὸ αὐτὸν καὶ  
ἐπὶ τῆς πέμπτης βάσεως ἐστὶν ἐνταῦθα· ἀπὸ γὰρ μα-  
κρᾶς καὶ δύο βραχεῖῶν ἐστι] κοινὴ γὰρ εὐρίσκεται τοῦ  
ἀπὸ μείζονος καὶ τοῦ ἀπ' ἐλάσσονος ἰωνικοῦ μέτρου.  
οὐσῶν γὰρ δύο μακρῶν καὶ δύο βραχεῖων, ἐὰν τὴν 5  
2 πρώτην λύσω μακρὰν εἰς δύο βραχεῖας, ἡ κοινὴ γίνε-  
ται λύσις. καὶ τούναντίου εἰς τὸ ἀπ' ἐλάσσονος, ἐὰν  
αἱ δύο βραχεῖαι εἰς μίαν συνέλθωσι μακράν [ἡ κοινὴ  
γίνεται λύσις] καὶ τὴν δευτέραν μακρὰν τοῦ σπον-  
δείου ποδὸς διαλύσω, τὸ αὐτὸν σχῆμα δείκνυται. καὶ 10  
διὰ τοῦτο κοινὴ λύσις προσαγορεύεται. — Πόθεν οὖν  
δῆλον, ὅτι ἰωνικόν ἐστιν ἀπὸ μείζονος; λέγομεν ὅτι ἐκ  
τῆς δευτέρας καὶ τρίτης συξυγίας ὠμολόγηται, ὅτι  
ἐκεῖναι ἀπὸ μακρᾶς ἄρχονται· ἡ δὲ μακρὰ ἀρχική ἐστι  
τοῦ ἀπὸ μείζονος ἰωνικοῦ. — "Ἐστιν οὖν τοῦτο τὸ 15  
μέτρον ἰωνικὸν ἀπὸ μείζονος τετράμετρον βραχυκατά-  
ληκτον. τετράμετρον δέ ἐστι βραχυκατάληκτον, ἐπεὶ  
τέσσαρας πόδας ἔχει τετρασυλλάβους παρὰ δύο συλλα-  
βάς (διὸ καὶ βραχυκατάληκτον λέγεται). ἐστι γὰρ ἡ  
πρώτη συξυγία πεντασύλλαβος (κατὰ διποδίαν γὰρ με- 20  
τρεῖται), ἐκ τῆς κοινῆς λύσεως τὸν πρῶτον πόδα τρι-  
σύλλαβον ἔχουσα. — Ἄλλ' ἡ πέμπτη συλλαβὴ διὰ  
διφθόγγου γράφεται ἡ λαῖ, καὶ δοκεῖ εἶναι τὸ μέτρον  
χωλόν. ἀλλὰ λαμβάνομεν αὐτὴν κοινήν, λήγουσαν μὲν  
(τὴν συλλαβήν, οὐ μὴν τὴν λέξιν) εἰς φωνῆν καὶ τὴν 25

1 κοινὴ λύσις] cf. schol. Pind. Ol. I p. 12, 21

1 λύσις] λέξις K || 1 τὸ αὐτὸν — 3 ἐστι delevi || 3 post ἐστι add. U  
ἐνταῦθα | κοινὸν U | pro τοῦ bis τὸ U || 4 μέτρον ἰωνικοῦ K ||  
6 πρώτην] μίαν K || 7 εἰς τὸ] εἰσι καὶ K | ἐὰν] ἐὰν γὰρ K ||  
8 ἡ — 9 λύσις delevi || 9 ante τὴν in K εἰ supra lin. || 13 συξυ-  
γίας καὶ τρίτης K || 14 ἐκεῖναι] κάπεινα K || 15 οὖν τοῦτο  
om. U || 18 παρὰ] περὶ δὲ U | τετρασυλλάβους post συλλαβάς  
ponit K || 19 καὶ εἴ λέγεται om. U || 21 τῆς om. K

εξῆς ἔχουσαν ἀπὸ φωνήεντος ἀρχομένην, τὴν ἀν, ὥστε πάλιν καὶ πατὰ μέσην λέξιν γίνεσθαι κοινήν.

(3, 19) Ἡ κού νῦν ἐπὶ Ληθαίου;  
τοῦτο Ἀνακρέοντος (1, 4) ἔστιν ἀντισπαστικὸν μέτρον.  
ι ἔστι δὲ τὸ ἀντισπαστικόν, ὅτι ἀπὸ σπουδείου ἀρχεται  
καὶ τροχαίου, ὡς ἐν τῷ

γουνοῦματ σ' ἐλαφηβόλε (Anacr. 1, 1).

δ δεύτερός ἔστι ποὺς διλαμβος, τῆς τελευταίας ἀδια-  
φορούσης. ἐνταῦθα οὖν ἡ θαῖ συλλαβὴ τοῦ Αηθαίου  
10 ἐν μέσῳ λέξεως κοινή ἔστιν, ἀντὶ βραχείας παραλαμ-  
βανομένη.

(3, 20) Ἐν δὲ τοῖς ἔπεις σπανιώτερον. —  
Λέγει ὅτι καὶ ἐν ἔπεσιν, ἥγονν ἡρωικοῖς μέτροις, γί-  
νεται, σπανιώτερον δὲ ἐπὶ τούτων. δμως δὲ γίνεται  
15 καὶ ἐν ἐλεγείοις· ὅτι δὲ σπάνιον, φησί, δῆλον. Σοφο- 43  
κλῆς γὰρ μὴ δυνάμενος, ἐγκωμιάζων τὸν Ἀρχέλαον,  
εἰς ἐλεγεῖον θεῖναι τὸ ὄνομα αὐτοῦ τοῦ Ἀρχελάου,  
ὅτι ἀμφίμακρον ποιεῖ ἀκάθαρτον (οὐ γὰρ ἀπήρτιξεν  
εἰς μέρος λόγου ἡ λα συλλαβὴ μακρὰ οὖσα, ἵνα ποιήσῃ  
20 κοινήν), συνέστειλεν αὐτὴν καὶ ἐποίησεν ἀττικῶς Ἀρ-  
χέλεως. δμοίως καὶ Παρθένιος, εἰς Ἀρχελαῖδα γρά-  
φων καὶ μὴ θέλων ἐν ἐλεγείοις ποιεῖσθαι ἐν μέσῳ  
λέξεως κοινήν, ἀντὶ ἐλεγείου ἴαμβον ἐποίησεν οὕτως  
ἀμυσχρὸν οὖνομ' ἔσσετ' Ἀρχελαῖδος (Heph. p. 4, 7).

3 ἡ κού οἶκον (corr. εχ ὁ. κού) K || 4 τοῦτο] τοῦ K || 5 τὸ  
del.? Hoersch. | ὅτι Hoersch., ὅτε codd. || 6 ὡς om. U || 8 διλαμ-  
βος] ἴαμβος U || 13 λέγει οὖν ὅτι ἐν K | ἥγονν] οίονει K || 14 σπα-  
νιωτέρα K || 15 ἐν ἐλεγείοις] ἐλεγείας (εχ ἐνεγείας fact.) U |  
δ γὰρ Σοφοκλῆς ἐγκωμιάζων τὸν ἀρχέλαον καὶ μὴ δυνάμενος τὸ  
ὄνομα αὐτοῦ εἰς ἐλεγείαν θεῖναι, ἀμφίμακρον K || 16 ἐγκωμιά-  
ζειν U || 17 θεῖναι K, ἐλθεῖν· καὶ U, fort. ἐνθεῖναι || 19 εἰς μέρος  
λόγου om. K || 20 συνέστειλεν] συνέστειλε δὲ K || 21 καὶ om. U ||  
22 ἐν ἐλεγείοις] ἐν τῇ ἐλεγείᾳ U | ποιεῖσθαι] ποιῆσαι K || 23 ἐλε-  
γείον scripsi, ἐλεγείας codd. | ἴαμβικὸν U | οὗτος U || 24 ἔσσετ'  
Heph., ἔσσετ' K, ἔστιν U

περὶ τόνων δείκνυνται, αὗται πρὸς ἓνα ἥμισυ μόνου  
ἔχουσι χρόνον, τῆς φύσει μακρᾶς δύο ἔχούσης, ὅθεν  
45 καὶ ἐπὶ τέλους οὖσαι ἔχουσι πολλάκις τὸν προπαροξύ-  
τονον τόνον.

(5, 10) Εἴτα φέρει παράδειγμα δὲ τεχνικὸς καὶ ἐπὶ 5  
τῆς ὑἱ διφθόγγου· ἡτις πάλιν ἔχει ἀπολογίαν δτι  
ἀσθενεστέρα ἐστίν, ὡς ἐκ δύο ὑποτακτικῶν, τοῦ ῦ καὶ  
τοῦ ἶ, συνεστηκῖα· ὅθεν οὐδέποτε ἐν τέλει λέξεως  
εὐρίσκεται, καὶ εὐλόγως δτι οὐκ ἐν τέλει λέξεως, ἀλλ᾽  
ἐν μέσῳ τὴν κοινήν ἐποίησεν. "Εστι δὲ εὐρεῖν τὴν οὐ 10  
διφθόγγον ὁσαύτως ποιοῦσαν κοινήν, οἷον παρὰ Ἀρι-  
στοφάνει (Nub. 838)

ώσπερ τεθνεῶτος καταλούει μον τὸν βίον.  
τὴν γὰρ λοῦ συλλαβὴν ἐν τετάρτῳ ποδὶ λάμβον συν-  
έστειλεν. Ὄμοιώς καὶ τὴν εὐ εὐρίσκομεν ποιοῦσαν 15  
κοινήν, οἷον ἐν τῷ πρώτῳ λάμβῳ Ἰππώνακτος, ἔνθα  
φησὶ

μακάριος δστις θηρεύει τὸ πρήσας (22<sup>a</sup>).  
τὴν ρεῦ ἐν τετάρτῳ ποδὶ συνέστειλε· καὶ πάλιν δὲ  
αὐτὸς ἐν δευτέρῳ ποδὶ τὴν εὐ 20

κατοι γ' εὔωνον αὐτὸν εἰ δέλεις δώσω (22<sup>b</sup>).  
εἴτα πάλιν δὲ αὐτὸς

ἐκέλευε βάλλειν καὶ λεύειν Ἰππώνακτα  
τὴν λεῦ ἐν τετάρτῳ ποδὶ· λεύειν δέ φησιν ἀντὶ τοῦ  
λιθοβολεῖν. 25

'Ιστέον δὲ δτι ἡ τὸν ποιητοῦ χρῆσις ἡ ἔχουσα τὴν  
οὐ, τὴν παραφέρει δὲ τεχνικός (5, 1. N 275), ἐναντιοῦ-

6 Prisc. GL II 28, 15

1 ἥμισυ Hoersch. || 4 τόνον om. U || 5 δὲ τεχνικὸς παραδείγματα  
ἐπὶ K || 6 νι] οἱ U, ῆ K | ἡτις] οὖτως U || 7 ὡς om. U || 7—8 τῆς  
ῦ καὶ ἶ K || 9 καὶ — λέξεως om. K || 10 τὴν (post. 1.) om. U ||  
11 ὁσαύτως om. K || 13 καταλύει U || 14 μον U || 18 μακρῆ  
δ τις U | πρήσας om. K || 21 καὶ τι γ' εὐγονον U || 26 δὲ] οὖν U

13\*

ταὶ τῷ λόγῳ Ἡρωδίανοῦ τῷ δτι οὐδέποτε ἐν παλιμ-  
βακχείῳ ἔστιν εὑρεῖν, τὴν σοὶ ἀντὶ βραχείας παραλαμ-  
βανομένην, ἀλλ' ἐν ἀμφιμάκρῳ, ως ἐν τῷ  
δρῶν ἀειδε τοιαῦτα (4, 17)

5 καὶ τοῖς δμοίοις. δ δ' Ἡλιόδωρος ἔλεγεν αὐτὸ κατὰ (10)  
συνίησιν. εὑρίσκεται δ' ἀπλῶς ἐν μέσῳ λέξεως κοινῇ  
καὶ ἐν παλιμβακχείῳ, ως καὶ παρὰ Τυρταῖον Ἡρωεῖς'  
(17)· οὕτω γάρ ἐλαβε τὸν δεύτερον πόδα τοῦ στίχου.

'Ιστέον δὲ δτι τῆς κοινῆς συλλαβῆς δ Ἡφαιστίων (10)  
10 δρον οὐκ εἶπεν, οὐ γάρ ἔστι κοινή· διὸ καλῶς φησὶ  
(3, 4) γινεται δὲ κοινὴ καὶ οὐκ ἔστιν· δτι γάρ οὐκ  
ἔστιν οὐδεμία συλλαβὴ κοινή, δῆλον· εἰ γάρ τις ἡμᾶς  
ἐρωτήσει, ποία ἔστὶ συλλαβὴ μακρά, ἀποφαντικῶς ἐροῦ-  
μεν ἡ μῆ καὶ ἡ βῶ, δμοίως καὶ βραχεῖα ἡ μὲ καὶ ἡ  
15 βο. καὶ πάλιν μακρὰ ἡ χθῆ καὶ <ἡ> μοῖ· καὶ δμως  
δ ποιητῆς ἑκατέρᾳ τούτων ἐν τῷ 46  
πλάγχθη ἐπεὶ Τροίης (α 2),  
καὶ ἐν τῷ

ἄνδρα μοι ἔννεπε μοῦσα (α 1)

20 ως βραχείᾳ κέχρηται· καὶ δμως οὐκ εἰσὶ βραχεῖαι, ἀλλὰ  
κοιναὶ γίνονται. τοῦτο καὶ ἐπὶ πάσης κοινῆς.

'Ιστέον δτι τῶν τεχνικῶν καὶ μετρικῶν λεγόντων (11)  
περὶ τῆς φύσει μακρᾶς μὴ θέλειν αὐτὴν τὴν μακρὰν  
εἰς φωνῆν καταλήγειν καὶ τὴν ἔξῆς ἔχειν ἀπὸ φω-  
25 νήεντος ἀρχομένην, ἀλλὰ πάντως ἔχειν μεταξὺ σύμφω-

1 Herodianus et Heliodorus schol. in Dion. Thr. 351, 23 ||  
12 schol. in Dion. Thr. 349, 27

2 σοὶ om. K || 3 ἐν τῷ] τὸ U || 7 καὶ (post. l.) om. U  
Ἡρωας U || 8 οὗτος U || 9 pertinent haec ad 188, 19 | συλλαβῆς  
om. U || 10 δρον οὐκ εἶπεν] οὐδαμῶς K || 12 κοινὴ συλλαβὴ K ||  
13 ἔστι] ἔστι κοινὴ U | ἀπὸ φαντικῆ (om. ἐροῦμεν) U || 14 ἡ βῶ] ἡ  
om. K | ἡ βραχεῖα ἡ U || 16 ἐν τῷ om. U || 22 πρᾶξις δευτέρᾳ  
περὶ φύσει μακρᾶς U, sed enumeratio capitum in U perversa |  
τῶν om. U || 23 τῆς om. U

νον (τότε γάρ οὐ γενήσεται μακρά, ἡνίκα ἐστὶ καθαρά, ἀλλὰ κοινή), λέγει δὲ Ἡλιόδωρος βοηθεῖσθαι τῷ τοιούτῳ τρόπῳ καὶ μεῖναι αὐτὴν μακρὰν καὶ μὴ γίνεσθαι κοινὴν κατὰ η' τρόπους. πρῶτον μέν, ὅτε στιγμὴ ἐπιφέρεται αὐτῇ τῇ μακρᾷ οἷον

- 1) ἀθάνατοι· οὐδέ εἰ τις ἀπόκροδι δώματα ναίει (ε 80).  
δεύτερον δέ, ἐὰν αὐτῇ η μακρὰ περισπάται οἷον  
τῷ Ἀσκληπιάδῃ, ἀτάρο οὐκ ἵδον ὄμματα φωτός (A 614).  
τρίτον, ἐὰν τῇ μακρᾷ περισπωμένη ἐπιφέρηται,  
ἐσθλὸν δ' οὐδέ τι πω εἴπας ἔπος οὐδέ ἐτέλεσσας 10  
(A 108).

τὸ γάρ εἴπας περισπάται.

τέταρτον, ἐὰν δξεῖα ἐπιφέρηται οἷον

πῆ ἔβη Ἄνδροι μάχη λευκώλενος (Z 377).

πέμπτον, ἐὰν δασυνομένη λέξις ἐπιφέρηται οἷον

δόμεναι ἐλικώπιδα κούρην (A 98).

τὸ γάρ ἐλικώπιδα ἐπιφέρεται δασυνόμενον.

ἕκτον, ὅτε συγκρουσμὸς καὶ συνέχεια ἐστι συναλοιφῆς  
γινομένης

'Ιδαι', "Ἐκτορι ταῦτα κελεύετε μυθήσασθαι (H 284). 20

'Ιδαι γάρ ἐστι τὸ ἐντελές.

ἔβδομον, ὅτε δὴ διαξευκτικὸς † ἐπιφέρεται

ἡ Αἴας ἡ Ιδομενεὺς ἡ δῖος Ὄδυσσεύς (A 145).

- 47 περὶ τῆς ας φησι συλλαβῆς· τοῦτο δὲ δεῖ παρατηρῆσαι,  
ὅτι πρὸ τοῦ η κεῖται σύμφωνον ἐν τῷ ας, καὶ ὅμως 25

1 ἡνίκα] ἵνα K || 2 βοηθησαι K || 2—3 τὸν τοιοῦτον τρόπον U || 4 ὅτε Gaisf., δὲ codd. || 10 ἐσθλὸν] ἐλθὼν K | εἴπεις U | ἔπος om. K | ἐτέλεσας codd. || 12 εἴπεις U | περισπάται om. K, lac. ind. K<sup>2</sup> || 13 τέταρτον δὲ U || 17 ἐπιφέρει K || 18 δταν U || 20 ταῦτα κελεύεται U, κελεύει ταῦτα K || 22 ἐπιφέρηται U | Heliодorus haec fere scripsisse videtur ὅτε τῷ η διαξευκτικῷ ἐπιφέρεται φωνῆν; Choeroboscus, qui corrupta ut nunc sunt legit, perversam addidit explicationem 24—198, 2 || 24 περὶ δὲ τῆς ας συλλαβῆς τοῦτο φησι· δεῖ K

ταὶ τῷ λόγῳ Ἡρωδιανοῦ τῷ δτι οὐδέποτε ἐν παλιμ-  
βακχείῳ ἔστιν εὑρεῖν, τὴν οὐ ἀντὶ βραχείας παραλαμ-  
βανομένην, ἀλλ' ἐν ἀμφιμάκρῳ, ως ἐν τῷ  
δρῶν ἀειδε τοιαῦτα (4, 17)

5 καὶ τοῖς δμοῖσις. δ δ' Ἡλιόδωρος ἔλεγεν αὐτὸ κατὰ (10)  
συνίζησιν. εὐρίσκεται δ' ἀπλῶς ἐν μέσῳ λέξεως κοινῇ  
καὶ ἐν παλιμβακχείῳ, ως καὶ παρὰ Τυρταῖος ἦρωες' (17). οὕτω γὰρ ἔλαβε τὸν δεύτερον πόδα τοῦ στίχου.

'Ιστέον δὲ δτι τῆς κοινῆς συλλαβῆς δ Ἡφαιστίων (10)  
10 δρον οὐκ εἶπεν, οὐ γὰρ ἔστι κοινή· διὸ καλῶς φησὶ  
(3, 4) γίνεται δὲ κοινή καὶ οὐκ ἔστιν· δτι γὰρ οὐκ  
ἔστιν οὐδεμία συλλαβὴ κοινή, δῆλον· εἰ γάρ τις ἡμᾶς  
ἔρωτήσει, ποία ἔστὶ συλλαβὴ μακρά, ἀποφαντικῶς ἐροῦ-  
μεν ἡ μῆ καὶ ἡ βῶ, δμοῖσις καὶ βραχεῖα ἡ μὲ καὶ ἡ  
15 βο. καὶ πάλιν μακρὰ ἡ χθῆ καὶ <ἡ> μοῖ· καὶ δμως  
δ ποιητῆς ἑκατέρᾳ τούτων ἐν τῷ 46

πλάγχθη ἐπεὶ Τροίης (α 2),

καὶ ἐν τῷ

ἄνδρα μοι ἔννεπε μοῦσα (α 1)

20 ως βραχείᾳ κέχρηται· καὶ δμως οὐκ εἰσὶ βραχεῖαι, ἀλλὰ  
κοιναὶ γίνονται. τοῦτο καὶ ἐπὶ πάσης κοινῆς.

'Ιστέον δτι τῶν τεχνικῶν καὶ μετρικῶν λεγόντων (10)  
περὶ τῆς φύσει μακρᾶς μὴ θέλειν αὐτὴν τὴν μακρὰν  
εἰς φωνῆν καταλήγειν καὶ τὴν ἔξῆς ἔχειν ἀπὸ φω-  
25 νήεντος ἀρχομένην, ἀλλὰ πάντως ἔχειν μεταξὺ σύμφω-

1 Herodianus et Heliodorus schol. in Dion. Thr. 351, 23 ||  
12 schol. in Dion. Thr. 349, 27

2 οὐ om. K || 3 ἐν τῷ] τὸ U || 7 καὶ (post. l.) om. U  
ἦρωες U || 8 οὗτος U || 9 pertinent haec ad 188, 19 | συλλαβῆς  
om. U || 10 δρον οὐκ εἶπεν] οὐδαμῶς K || 12 κοινὴ συλλαβὴ K ||  
13 ἔστι] ἔστι κοινὴ U | ἀπὸ φαντικῆ (om. ἐροῦμεν) U || 14 ἡ βῶ] ἡ  
om. K | ἡ βραχεῖα ἡ U || 16 ἐν τῷ om. U || 22 πρᾶξις δευτέρᾳ  
περὶ φύσει μακρᾶς U, sed enumeratio capitum in U perversa |  
τῶν om. U || 23 τῆς om. U

νον (τότε γάρ οὐ γενήσεται μακρά, ἡνίκα ἐστὶ καθαρά, ἀλλὰ κοινή), λέγει δὲ Ἡλιόδωρος βοηθεῖσθαι τῷ τοιούτῳ τρόπῳ καὶ μεῖναι αὐτὴν μακρὰν καὶ μὴ γίνεσθαι κοινὴν κατὰ η' τρόπους. πρῶτον μέν, δτε στιγμὴ ἐπιφέρεται αὐτῇ τῇ μακρᾷ οἷον

- 5) ἀθάνατοι· οὐδέ εἰ τις ἀπόπροθι δώματα ναίει (ε 80).  
δεύτερον δέ, ἐὰν αὐτῇ ἡ μακρὰ περισπᾶται οἷον  
τῷ Ἀσκληπιάδῃ, ἀτὰρ οὐκ ἵδον δύματα φωτός (A 614).  
τρίτον, ἐὰν τῇ μακρᾷ περισπωμένη ἐπιφέρηται,  
ἐσθλὸν δ' οὐδέ τι πω εἶπας ἔπος οὐδέ ἐτέλεσσας 10  
(A 108).

τὸ γάρ εἶπας περισπᾶται.

τέταρτον, ἐὰν δξεῖα ἐπιφέρηται οἷον

πῆ ἔβη Ἄνδρομάχη λευκώλενος (Z 377).

πέμπτον, ἐὰν δασυνομένη λέξις ἐπιφέρηται οἷον

15

δόμεναι ἐλικώπιδα κούρην (A 98).

τὸ γάρ ἐλικώπιδα ἐπιφέρεται δασυνόμενον.

ἕκτον, δτε συγκρουσμὸς καὶ συνέχεια ἐστι συναλοιφῆς γινομένης

Ίδαι', Ἐκτορι ταῦτα κελεύετε μυθῆσασθαι (H 284). 20

Ίδαις γάρ ἐστι τὸ ἐντελές.

ἔβδομον, δτε δὲ ἡ διαξευκτικὸς † ἐπιφέρεται

ἢ Αἴας ἢ Ίδομενεὺς ἢ δῖος Ὁδυσσεύς (A 145).

- 47 περὶ τῆς ἀσ φησι συλλαβῆς· τοῦτο δὲ δεῖ παρατηρῆσαι,  
δτι πρὸ τοῦ ἡ κεῖται σύμφωνον ἐν τῷ ἀσ, καὶ δύως 25

1 ἡνίκα] ἵνα K || 2 βοηθῆσαι K || 2—3 τὸν τοιοῦτον τρόπον U || 4 δτε Gaisf., δτι codd. || 10 ἐσθλὸν] ἐλθών K | εἶπες U | ἔπος om. K | ἐτέλεσας codd. || 12 εἶπες U | περισπᾶται om. K, lac. ind. K<sup>2</sup> || 13 τέταρτον δὲ U || 17 ἐπιφέρει K || 18 ὅταν U || 20 ταῦτα κελεύεται U, κελεύει ταῦτα K || 22 ἐπιφέρηται U | Heliодорος haec fere scripsisse videtur δτε τῷ ἡ διαξευκτικὸς ἐπιφέρεται φωνῆει; Choeroboscus, qui corrupta ut nunc sunt legit, perversam addidit explicationem 24—198, 2 || 24 περὶ δὲ τῆς ἀσ συλλαβῆς τοῦτο φησί· δεῖ K

ῶσπερ <περὶ> ἀμφιβαλλομένης καὶ οὐκέτι δμολογουμένης μακρᾶς φησὶν δὲ Ἡλιόδωρος.

ὄγδοον, δτε τὸ ἐπιφέρεται οἶον

ἡ δὲ μολυβδαίνη ἵκελη εἰς βυσσὸν ὅρουσεν (Ω 80).

5 (5, 13) Δεύτερος δέ ἐστι τρόπος, δταν βραχεῖ ἦ (11)  
βραχυνομένῳ φωνήεντι ἐπιφέρηται ἐν τῇ ἔξῃ συλλαβῇ  
δύο σύμφωνα, ὧν τὸ μὲν πρῶτον ἄφωνόν ἐστι, τὸ δὲ  
δεύτερον ὑγρόν, οἷον ὄπλον, ἄκρον,

Πάτροκλέ μοι δειλῆ<sub>1</sub> (Τ 287)

10 καὶ τὰ ἔξῃς.

Ἐνταῦθα τὸν ἄλλους δύο τρόπους τῆς κοινῆς  
βούλεται ἔξετάσαι· τὸν γὰρ πρῶτον ἐν τῇ προλαβούσῃ  
διεξήλθομεν πράξει. ἔστιν οὖν ὁ δεύτερος τρόπος  
οὕτως, δτι γίνεται κοινή, δταν βραχεῖ ἦ βραχυνομένῳ  
ιφωνήεντι οἰονεὶ διχρόνῳ ἐπιφέρηται δύο σύμφωνα ἐν  
συλλήψει, ὧν τὸ πρῶτον ἔστι τῶν δ' ἀφώνων, τὸ  
δεύτερον ὑγρὸν οἰονεὶ ἐν τῶν δ' ἀμεταβόλων οἴον  
ὄπλον, ἄκρον, Πάτροκλέ καὶ τὰ δμοια.<sub>2</sub> Καλῶς δὲ  
πρόσκειται ‘ἐν συλλήψει’· εὰν γὰρ ὧσιν ἐν διαστάσει,  
20 οὐ ποιοῦσι κοινήν, ἀτε δὴ τοῦ διαστήματος ἐν τῷ  
διαχωρίζειν τὰ σύμφωνα μείζονος γινομένου καὶ μὴ  
οὔσης διασθητᾶς καὶ συντόμου <τῆς> φωνῆς ὥστε δύ-  
νασθαι λαθεῖν.

Είτα ζητοῦσί τινες, διὰ τί μὴ τὰ δύο δμοια ποι-

24 Choer. in Theod. G Gr IV 2 p. 78, 15 sqq. schol. in Dion.  
Thr. 350, 19 — 351, 13. Ar. Quint. 30, 15 sqq. Mar. Vict. GL VI  
88, 9 sqq.

1 περὶ add. Caes. || 3 δγδοος τρόπος U | οἶον om. U || 4 εἰς  
βυθὸν K || 5 βραχεῖ Heph., βραχὴ codd. || 7 δύο σύμφωνα om. K,  
σύμφωνα δύο Heph. | πρῶτον] πρότερον U || 9 π. μ. δ. om. K ||  
10 καὶ τὰ ἔξῃς om. U || 15 ἐπιφέρεται U || 18 δὲ om. K || 19 τῇ  
συλλήψει U | γὰρ om. U | εἰσιν K || 21 χωρίζειν U | σύμφωνα  
δὲ U | γενομένου U || 22 καὶ συντόμου] ἐν συντόμου K, ἐν συ-  
τόμῳ Westph. | τῆς ins. Wilam. || 24 είτα ζητοῦσι] ζητοῦσι δὲ K

οῦσι κοινῆν, λέγω δὴ δύο ἡμίφωνα ἢ δύο ἄφωνα ἢ δύο ἀμετάβολα. Καὶ λέγομεν περὶ τῶν ἡμιφώνων, διὰ διωσ ἡμίφωνον οὐ προηγεῖται ἡμιφώνου κατὰ σύλληψιν, εἰ μὴ σπανίως καὶ εἰς τινα κατὰ πάθος τὸ σ τοῦ λ μ ν, ὥσπερ αὐτός φησι τὸ Μάσνης καὶ Πάσ-  
18 ης· εἰτα καὶ δ Ἡρωδιανὸς ἐν τῇ καθόλου φησὶν τὸ Δασληρα· (ἔστι δὲ λίμνη Κυρήνης τῆς πενταπόλεως, ὅθεν ἦν δ Καλλίμαχος). τὸ γὰρ κατὰ τὸ τέλος ἔχον ἔμπαλιν τὸ λ τοῦ σ προηγούμενον [πάλιν] δι' ἀνάγκην ἀλς καὶ τὸ ν Τίρυνς καὶ τὸ ρ μάκαρς.  
10 κατὰ πάθος δὲ τὸ μάσλης ἀπὸ τοῦ μάσθλης καὶ τὸ ἐσλὸς ἀπὸ τοῦ ἐσθλός. — Περὶ δὲ τῶν ἀφώνων ἔστιν εἴπειν, διὰ ἀσθενέστερον εἰσι μᾶλλον τῶν ἄλλων στοιχείων καὶ εὑρέθη ποιοῦντα σπανίως κοινῆν ἐν αὐτοῖς τὸ π τ καὶ τὸ κ τ, οἷον παρὰ τῷ ποιητῇ (δ 229) 15

*Ἀλγυπτή τῇ πλεῖστα φέρει ζείδωρος ἀρουρα.*  
καὶ πάλιν παρὰ Ἰππώνακτι ἐν τετάρτῳ ποδὶ ἵάμβου δοκέων ἐκείνον τῇ βακτηροίᾳ κιβωι.

*καὶ πάλιν παρὰ τῷ αὐτῷ  
ἡμέρετον αἵτει τοῦ φάλεω τολάψαιε.* 20  
εἰτα καὶ διὰ τῷ λόγῳ τῆς κοινῆς οίουνει βραχείας τὸ

6 Herodian. I 260, 22. Et. Mag. 249, 15 (= Herod. II 396,  
19 sqq.) || 11 Herod. II 393, 28. 395, 25. 715, 28 || 14 AP IV 226, 10.  
AO IV 414, 19. Choer. in Theod. GGr IV 2 p. 79, 8 sqq.

2 δύο om. K || 3 δι] ὡς K || 5 σ τοῖς ἀμεταβόλοις ὑποτάσ-  
σεται τῷ λ μ ν ρ K | μ ν om. U | Μάσνης Hoersch., μάσλης UK ||  
6 Ἡρωδιανὸς φησὶν ἐν τῇ καθόλου τὸ δὲ δάσληρα K || 8 τὸ]  
τὰ K | ἔχον scripsi, ἔχον U | ἔμπαλιν ἔχοντα K || 9 πάλιν del.  
Wilam. || 10 ἀλς] δι' ἀνάγκην γὰρ τὸ ἀλς K | καὶ τύρνις καὶ  
μάκαρς K | καὶ (ultim.) om. U || 11 δὲ] δὲ ὡς K | τὸ (post. 1.)  
om. K || 12 ἔστιν om. K || 14 εὑρέθησαν σπανίως ποιοῦντα K |  
τὴν κοινῆν U || 15 π τ καὶ] π U, π τὸ τ καὶ K | οἷον] ὡς K ||  
16 φέρῃ πλεῖστα K || 17 τετάρτῳ ποδὶ ἵάμβου Studem., τῷ  
τρέποντα λαμβον U || 18 ἐκείνον U

〈**καὶ** τὸ πᾶν διπλασιάζεται τὸ κέντηκα καὶ πέπτωκα,  
εἰ μὴ ἄρα κατὰ συγκοπὴν γέγονεν, ὡς ἐν τῷ περὶ φη-  
μάτων ἐδείχθη. — Περὶ δὲ τῶν ἀμεταβόλων ἔστιν  
εἰπεῖν, διὰ τὸ μὴ τὰ δύο ὑγρὰ διισθητὰ διντα ποιοῦσι  
κοινήν, διὰ μήποτ' εὐλόγως. οὐ τοσοῦτον γάρ ἔστιν  
διισθητὰ τὰ β' ὑγρὰ η̄ ὅσον ὑγρὸν καὶ ξηρόν, ὡς  
ἡνίκα ἔστι τὸ ὑγρὸν κάτωθεν, τὸ δὲ ξηρὸν ἀνωθεν.  
οἷον ἔστι λαβεῖν παράδειγμα ἐπὶ τοῦ λεπύρου τοῦ πέ-  
πονος· διὰ τὸ ἔαν ἔστασι δύο ὑγρὰ καὶ ἀνωθεν καὶ  
10 κάτωθεν καὶ πατήσῃ τις αὐτά, οὐκ διισθαίνει οὐδὲ  
πίπτει. ὁσαύτως καὶ ἔαν κάτωθεν η̄ τὸ ξηρὸν τοῦ  
λεπύρου, τὸ δὲ ὑγρὸν ἀνωθεν. εἰ δὲ τούναντίον κάτ-  
ωθέν ἔστι τὸ ὑγρόν, ἀνωθεν δὲ τὸ ξηρὸν καὶ πατή-  
σει τις αὐτός, εὐχερῶς διισθαίνει καὶ πίπτει. οὕτως 49  
15 οὖν καὶ ἐνταῦθα ἐπειδὴ ἀνωθέν ἔστι τὸ ξηρὸν οἷονει  
τὸ ἄφωνον, κάτωθεν δὲ τὸ ὑγρὸν οἷονει τὸ ἀμετάβο-  
λον, εὐλόγως γίνεται διισθητὰ η̄ φωνὴ καὶ ποιεῖ τὴν  
κοινήν. λανθάνει γὰρ η̄ μακρὰ διισθαίνουσα καὶ συ-  
τόμως παρερχομένη. — Ἀλλως τε οὐδὲ ἔστι δύο ὑγρὰ  
20 ἐν συλλήψει, εἰ μὴ μόνον τὸ μὲν τοῦ νῦν προηγούμενον,  
ἄπερ καὶ ἔστιν εὑρεῖν ὡς ἀσθενέστερα πολλάκις τῷ

<sup>1</sup> Choer. in Theod. GGr IV 2 p. 79, 4 || 3 schol. <sup>A</sup> 102, 13 sqq.  
schol. in Dion. Thr. 204, 9—19. Mar. Vict. GL VI 38, 9—22

1 κτ καὶ prop. Hoersch. || 2 συγκοπὴν εἰπωσιν, ἐδεῖχθει  
σὺν θεῷ ἐν τῷ περὶ ὄντας τὸν *K* || 4 μῆνας καὶ *U* || 5 ἀλό-  
γως *K* || 6 δύον transposui, in *U* post ὡς, in *K* deest | καὶ]  
ἢ *K* | ὡς om. *K* || 8 λεπίδουν Hoersch, λεπίδουν *K*, χετίουν *U* ||  
9 ἑστῶσι] ὁσι *U* || 10 καὶ — αὐτὰ om. *K* | οὐδὲ Hoersch, οὗται  
codd. || 11 ὠσαντως scripsi, οὗτως codd. | καὶ supra lin. *K*,  
om. *U* | κάτωθεν ἥ] ἄνωθεν ἑστὶ *K* || 12 λεπίδουν *K*, λεπτοῦν *U*  
τὸ—ἄνωθεν om. *U* | ἄνωθεν Schoemann, κάτωθεν *K* || 12/13 κάτ-  
ωθεν ἔστι] κατωθεν ἥ *U*, ἄνωθεν ἑστὶ *K* [ἄνωθεν] κάτωθεν *K* ||  
14 αὐτὸν om. *K* || 15 ἄνωθεν] κάτωθεν *K* || 16 κάτωθεν] ἄν-  
ωθεν *K* || 18 γὰρ om. *U* || 19 παρεχομένη *U*, in *K* ερ ex corr. |  
τε] τε δὲ *U* | ἔστι] εἰσι *K* || 20 μόνον om. *K* | τὸ ν τοῦ μ *U*

λόγῳ τῆς κοινῆς λαμβανόμενα. πρῶτον μὲν γὰρ ἀνεδιπλασιάσθησαν κατὰ τὸν παρακείμενον ὡς βραχείας οὕσης τῆς συλλαβῆς, οἷον μέμνημαι. εἶτα δὲ καὶ ποιοῦσι κοινὴν ἐν τοῖς μέτροις. καὶ παραφέρει ὁ μετρικὸς τοῦτο ἐν διαφόροις· (6, 3) οἷον παρὰ τῷ Κρατίνῳ <sup>5</sup> ἐν Πανόπταις δράματι (154) εἰς ἔπος

ἀλλοτριογνώμοις ἐπιλήσμοσι μημονικοῖσι,  
καὶ παρὰ Ἐπιχάρμῳ ἐν Μεγαρίδι

εὖνμνος καὶ μοισικὰν ἔχονσα πᾶσαν φιλόλυρος ἡχῇ.  
ἔστι δὲ τὸ μέτρον τροχαϊκὸν τετράμετρον ὑπερκατά-<sup>10</sup> ληκτον. ίστέον δὲ ὅτι ἐν ταῖς ἀνίσοις τοῦ τοιούτου μέτρου, λέγω δὴ τοῦ τροχαϊκοῦ, σπονδεῖος οὐ πίπτει, ἀλλ' ἐν ταῖς ἀρτίαις τοῦτο γίνεται· διὰ τοῦτο γὰρ ἐνταῦθα τὸ μὲν ἐν τῇ πρώτῃ βάσει τὴν κοινὴν ἐποίησεν. ὑπερκατάληκτον δέ ἔστιν, ἐπεὶ μετὰ τοὺς τέσσαρας <sup>15</sup> πόδας τοὺς κατὰ διποδίαν μετρουμένους συλλαβὴ περιττεύει. τὸν τέταρτον δὲ πόδα χορίαμβον ἔχει, τοντέστιν ἀπὸ τροχαίου καὶ λάμβον συγκείμενον· πάλιν δὲ τὸ φιλό δύο βραχεῖαι ἀντὶ μιᾶς μακρᾶς παρελήφθησαν. Λείσλ δὲ πάλιν καὶ παρὰ Καλλιμάχῳ (27 = Heph. 20 p. 6, 9)

τῶς μὲν δ Μνησάρχειος ἐφη ξένος.  
οὐ δεῖ δὲ πάλιν ἡμᾶς χρήσασθαι· σπάνια γὰρ καὶ σεσημειωμένα.<sub>1</sub>

(6, 10) Ἐὰν μέντοι τῆς προτέρας συλλαβῆς τελικὸν <sup>25</sup> ἡ τὸ ἄφωνον, τῆς δὲ δευτέρας ἀρκτικὸν τὸ ὑγρόν,

6 Choer. in Theod. GGr IV 2 p. 78, 18. schol. in Dion. Thr. 350, 28

1 γὰρ] ὅτι K || 1/2 ἐδιπλασιάσθησαν U || 3 μέμνηται K ||  
4 δὲ καὶ] δὴ K | περιφέρει codd. | ἐν] καὶ ἐν U || 5 τῷ] τὸ U,  
ομ. K || 6 ἐν] καὶ K || 7 ἀλλοτριογνώμης K || 13 ἀρτίοις U ||  
τοῦτο γίνεται ομ. K || 13/14 ἐνταῦθα ομ. K || 15 μετὰ] κατὰ K ||  
22 πᾶς U | ἔφα U || 25 ἐὰν] εἰ K | τῇ προτέρᾳ συλλαβῇ U, ἐν  
τῇ προτέρᾳ συλλαβῇ Heph. || 26 τῆς δευτέρας ἔστιν U

οἱ αὐτὸν ἀντὶ βραχείας λαμβάνεσθαι ἢ ἀπλῶς κοινὴν ποιεῖν ως ἐν τοῖς προειδημένοις γέγονε μέτροις καὶ ἐν τοῖς ἐπιφερομένοις· ἔστι γάρ παρὰ Ἀνακρέοντι ἐν ἐλεγείαις, ως φησιν δὲ τεχνικός· ἔτι δὲ ἔστιν εὑρεῖν (10) 5 καὶ *παρ'* ἄλλοις ως παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Οἰδίποδι τῷ ἐπὶ Κολωνῷ, ἔνθα φησὶ (1136)

μόνοις οἶονται συνταλαιπωρεῖν τάδε·

ἐν γάρ τῷ δευτέρῳ ποδὶ τὴν οἱ συνέστειλεν. ἀλλὰ καὶ Ἀριστοφάνης ἐν Ἰππεῦσιν ωσαύτως, ἔνθα φησὶ (479)  
10 καὶ τὰς Βοιωτῶν ταῦτα συντυρούμενα καὶ πάλιν δὲ αὐτὸς (480)

πᾶς οὖν δὲ τυρὸς ἐν Βοιωτοῖς ὄντιος·

τὴν βοι συνέστειλεν ἐν τετάρτῳ ποδί. ἀλλὰ καὶ Μένιανδρος ἐν Ἐπιτρέπουσιν

15 οἱ τηλικοῦτοι καὶ τοιοῦτοι τῷ γένει (181) τὴν τοι ἐν τετάρτῳ ποδὶ συνέστειλε. τὸ αὐτὸν δὲ ἔστι (10) καὶ ἐπὶ τῆς αἱ διφθόγγου, ως Εὔπολις ἐν Ἀστρατεύτοις φησὶν (35)

*Ἄθηναιν εἰ βούλεται τις ἐγγράφειν.*

20 ἐν δευτέρῳ ποδὶ τὴν αἱ συνέστειλε. παρὰ δὲ Ἰππωνακτι ἐπὶ τῆς αἱ καὶ οἱ διφθόγγου πολλῇ ἔστιν ἡ χρῆσις. οὐ δεῖ δὲ ἡμᾶς τοὺς νεωτέρους χρῆσθαι· εἰ δέ τις χρήσαιτο, ἔχει ἀπολογίαν· οὐτε γάρ εἰσι φύσει μακραὶ ἡ αἱ καὶ ἡ οἱ διφθόγγοι, ἀλλ', ως καὶ ἐν τῷ

15 Choer. in Theod. IV 1 p. 161, 14 || 23 schol.<sup>A</sup> 101, 12 || 24—195, 1 ἐν τῷ περὶ τόνων] Choer. περὶ τῶν ἐν ταῖς πτώσεσι τόνων, in Theod. IV 1 p. 364, 26 sqq.

1 οἱ αὐτὸν scripsi, τοιαύτην codd. || 2 ποιεῖν Hoersch., ποιεῖ codd. || 4 ἔτι δὲ] ἀλλ', U || 5 παρ' ἄλλοις Westph., ἄλλοις K, ἄλλας U | τῷ om. U || 7 οἶονται] οἶόν τε Soph. || 8 ἐν om. U || 10 τὰς Aristoph., τὰ K, τῶν U | συντυρούμενα Aristoph., συντηρούμενα U, συντηρούμενος K || 12 ὄντιος Aristoph., ὄντησιος UK || 13 ἐν om. U || 16 ἔστι om. U || 17 ως] αἱ U || 19 ἀθηναίοισι U || 20 παρὰ δ'] ἐν U || 21 καὶ οἱ om. U | πολὺ U || 23 φύσει μακραὶ μακραὶ φησὶν K || 24 διφθόγγος K | καὶ (post. 1.) om. K

περὶ τόνων δείκνυται, αὗται πρὸς ἓνα ἥμισυ μόνον  
ἔχουσι χρόνον, τῆς φύσει μακρᾶς δύο ἔχουσης, ὅθεν  
45 καὶ ἐπὶ τέλους οὖσαι ἔχουσι πολλάκις τὸν προπαροξύ-  
τονον τόνον.

(5, 10) Εἶτα φέρει παράδειγμα δὲ τεχνικὸς καὶ ἐπὶ 5  
τῆς υἱ διφθόγγου· ἡτις πάλιν ἔχει ἀπολογίαν ὅτι  
ἀσθενεστέρα ἐστίν, ως ἐκ δύο ὑποτακτικῶν, τοῦ ῦ καὶ  
τοῦ ἰ, συνεστηκυῖα· ὅθεν οὐδέποτε ἐν τέλει λέξεως  
εὑρίσκεται, καὶ εὐλόγως ὅτι οὐκ ἐν τέλει λέξεως, ἀλλ᾽  
ἐν μέσῳ τὴν κοινὴν ἐποίησεν. "Ἐστι δὲ εὔρειν τὴν οὐ 10  
διφθόγγον ὁσαύτως ποιοῦσαν κοινήν, οἷον παρὰ Ἀρι-  
στοφάνει (Nub. 838)

ῶσπερ τεθνεῶτος καταλούει μου τὸν βίον·  
τὴν γὰρ λοῦ συλλαβὴν ἐν τετάρτῳ ποδὶ λάμβου συν-  
έστειλεν. Όμοίως καὶ τὴν εὐ εὑρίσκομεν ποιοῦσαν 15  
κοινήν, οἷον ἐν τῷ πρώτῳ λάμβῳ Ἰππώνακτος, ἐνθα  
φησί

μακάριος ὅστις θηρεύει τὸ πρήστας (22<sup>a</sup>).  
τὴν ρεῦ ἐν τετάρτῳ ποδὶ συνέστειλε καὶ πάλιν δὲ  
αὐτὸς ἐν δευτέρῳ ποδὶ τὴν εὐ 20

καίτοι γέ εὖωνον αὐτὸν εἰλεῖται δώσω (22<sup>b</sup>).  
τελέτα πάλιν δὲ αὐτὸς

ἐκέλευε βάλλειν καὶ λεύειν Ἰππώνακτα  
τὴν λεῦ ἐν τετάρτῳ ποδί τε λεύειν δέ φησιν ἀντὶ τοῦ  
λιθοβολεῖν.<sup>25</sup>

'Ιστέον δὲ ὅτι ἡ τοῦ ποιητοῦ χρῆσις ἡ ἔχουσα τὴν  
οὐ, ἢν παραφέρει δὲ τεχνικός (5, 1. N 275), ἐναντιοῦ-

6 Prisc. GL II 28, 15

1 ἥμισυν Hoersch. || 4 τόνον om. U || 5 δὲ τεχνικὸς παραδείγματα  
ἐπὶ K || 6 υἱ] οἱ U, ἡ K | ἡτις] οὖτως U || 7 ως om. U || 7—8 τῆς  
ῦ καὶ ἰ K || 9 καὶ — λέξεως om. K || 10 τὴν (post. 1.) om. U ||  
11 ὁσαύτως om. K || 13 καταλύει U || 14 μοῦ U || 18 μακρῷ  
δὲ τις U | πρήστας om. K || 21 καὶ τι γέ εὖγονον U || 26 δὲ] οὖν U

ποιητικῶν συμφώνων, ἀλλ' ἦτοι ἐνδός ἢ μηδενός· καὶ τὰ ἔξῆς. — *K*

Πρόδηλόν ἐστι τὸ λεγόμενον, ὅτι γίνεται κοινὴ κατὰ τρίτον τρόπον, ὅταν βραχεῖα ἢ ἀπαρτίζουσα εἰς τὸ μέρος λόγου καὶ οὐκ ἔχῃ δύο σύμφωνα ἐπιφερόμενα, ἀλλ' ἢ ἐν ἀπλοῦν ἢ μηδὲ ἐν, ἐπεὶ εὑρεθήσεται θέσει μακρὰ γινομένη. Ἰστέον δ' ὅτι οὐ κεχρήμεθα ταύτη τῇ κοινῇ ἡμεῖς, ἀλλὰ μᾶλλον οἱ ποιηταί, οἵον τὸ

*Néstoros* δ' οὐκ ἔλαθεν *Ιάχη* πίνοντά περ ἔμ-  
10 πης (*Ξ 1*)

καὶ

*Aīantι δὲ μάλιστα δαῖφρονι θυμὸν ὅρινε* (*Ξ 459*)

καὶ

*οἱ δὲ μέγα *Ιάχοντες** (*Ξ 421*) (1)

15 <καὶ>

καὶ μέν οἱ *Λύκιοι τέμενος τάμον* (*Z 194*). ·

καὶ μὲν σπουδεῖος ἐν ἀρχῇ στίχουν. ἔσχε δέ τι ἔξαλ-  
ρετον αὕτη παρὰ τὰς ἄλλας χρήσεις, ὅτι εἰς τέλος ἐστὶν  
ποδὸς καὶ οὐκ εἰς ἀρχὴν ὡς αἱ προειρημέναι.

20 *Περὶ δὲ ταύτης τῆς βραχείας τῆς ἀντὶ κοινῆς λαμ-*  
*βανομένης λέγει ὁ Ἡλιόδωρος δέκα τρόπονς, πότε* (1)  
*δὴ καὶ πῶς εὑρίσκεται. φησὶ γὰρ οὗτος· ἢ βραχεῖα*  
*ἢ τοιαύτη εἰς τόπον μακρᾶς κοινῇ εὑρίσκεται, ὅτε τὸ*  
*ἴ ἐπιφέρεται, ὡς ἐν τῷ*

25 *οἱ δὲ μέγα *Ιάχοντες** (*Ξ 421*).

3 schol. in Dion. Thr. 351, 16 || 9—12 Herod. II 657, 27—83 ||  
20—207, 16 schol. in Dion. Thr. 52, 1—56, 14 et schol. (Heph.)  
p. 114, 13—118, 17 (Westph.); cf. Hoersch. in Mus. Rh. 36, 281

3 πρόδηλον — γίνεται] γίνεται δὲ *K* || 4 τρόπον om. *K* | ἢ]  
ἐστὶν codd. || 5 ἔχει *U* || 7 οὐκ ἔχρημεθα *U* || 7—8 ἡμεῖς ταύτη  
τῇ κοινῇ *K* || 9 πίοντά *K* || 12 θυμὸν ὅρινε om. *U* | hoc exempl.  
deest ap. Heph. || 15 καὶ add. Studem. || 17 σπουδεῖος Westph.,  
σπουδεῖον *K*, σπουδοῦ *U* || 22 δὴ om. *U* | οὗτος *U* || 23 μακρᾶς  
Westph., μακρὸν codd. | κοινῇ om. *U* | ὅτι *K*

δε εύτερος δέ ἔστι τρόπος δὲ ἀπὸ τῆς δξείας διαφόρως γινόμενος, διεπίκειται αὐτὴ τῇ βραχείᾳ συλλαβῇ, οἶον

Τρῶες δ' ἐρρίγησαν ὅπως ἵδον αἰόλον ὄφιν (*M* 208).  
διήρηται γὰρ δὲ τρόπος τῆς δξείας διαφόρως, η̄ προ-  
ηγουμένης η̄ ἐπικειμένης, ὡς δέδεικται, η̄ καὶ ἐπιφερο-  
μένης· προηγουμένης μέν, οἶον

η̄ ναύτησι τέρας η̄ στρατῷ εὑρέει λαῶν (*A* 76).  
ἐπιφερομένης δὲ

ὅς η̄δη τά τ' ἔδντα τά τ' ἐσσόμενα πρό τ' ἔδντα 10  
(*A* 70).

τρίτος ἔστι τρόπος δὲ ἀπὸ τῆς περισπωμένης ἐὰν ἐπι-  
φέρηται, οἶον

ἔως δὲ ταῦθ' ὕρματινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυ-  
μόν (*A* 193). 15

τὸ εἴ καὶ τὸ ὡς εἰς μίαν μακρὰν κατὰ συνίξησιν ποδί-  
ζεται, ὡς εὐθέως προϊόντες γνωσόμεθα. δμοίως καὶ τὸ

3) πάντη ἐποιχόμενοι πρὸν αὐτὸν ἐν χερσὶ γυναι-  
κῶν (*Z* 81).

καὶ εἰ προηγεῖται η̄ περισπωμένη, οἶον 20

οἰκῆας ἄλογόν τε φλῆην καὶ νήπιον νίόν (*Z* 366).

ἔστι δὲ ἀπὸ εὐθείας τῆς οἰκεύς, σηματινεὶ δὲ τὸν τοῦ  
οἴκου.

τέταρτος ἔστι τρόπος δὲ ἀπὸ τῆς δασείας η̄ ἐπικειμένης

Αἴας δ' δὲ μέγας αἰὲν ἐφ' Ἐκτορι (*P* 358), 25

η̄ ἐπιφερομένης

4 schol.<sup>B</sup> (lib. V) p. 23, 13. 32. Io. Sic. RhG VI 490, 14 ||  
14 schol.<sup>B</sup> (lib. V) p. 24, 12 || 25 schol. in Dion. Thr. 351, 25

1 ἔστι et δ — 2 γινόμενος om. *K* || 2 ὅτε] ὅταν *U*, ὅταν η̄  
δξεία *K* | αὐτὴ *K*, αὐτὴ *U* || 4 ἐρίγησαν codd. || 6 η̄ καὶ ἐπικει-  
μένης *U* | καὶ om. *K* || 7 οἶον] ὡς τὸ *K* || 8 η̄] η̄ *K*, η̄ν *U* ||  
10 τά τ' ἔσσ. — ἔδντα om. *U* || 12 ἔστι om. *K* || 16 τὸ ὡς] ὡς *U* ||  
17 καὶ τὸ om. *U* || 20 εἰλ] ἐὰν *U* || 24 ἔστι] δὲ *K* | η̄ — 25 Ἐκτορι  
om. *U*

Ἄπολλωνος ἐκάτοιο (H 83. T 295),  
 λαὶ κε κακὸς ὡς (Z 443),  
 ἢ προηγουμένης  
 ἔλπομαι ἐκτελέσθαι ἵνα μὴ φέξομεν ὁδε (H 353).  
 5 πέμπτος τρόπος ἐστὶν δὲ διὰ τῆς στιγμῆς  
 καὶ πόσιας· δὲ δὲ ἔπειτα θεοῖς εὑχεσθαι ἀνάγει  
 (Z 240),  
 δμοίως καὶ τὸ  
 οὐδὲ μάλ’ ἴφθιμος, ἐπεὶ ἢ πολὺ φέρτερός ἐστιν  
 10 (Θ 144).  
 ἕκτος ἐστὶν τρόπος δὲ διὰ τῶν ἀμεταβόλων λ̄ μ̄ ν̄ ρ̄  
 ποσσὶ δ’ ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα (B44),  
 θυμὸν ἀπὸ μελέων (H 131. 50 354),  
 ἀλλ’ ὅδατι νίζοντες (H 425),  
 15 ἄλλοι δὲ φίνοις, ἄλλοι δὲ αὐτοῖσι βόεσσιν (H 474).  
 οἱ δὲ ἄλλοι τέσσαρες τρόποι, τουτέστιν ἔβδομος,  
 δύγδοος, ἔνατος, δέκατος, εἰσὶ διὰ τῶν δὲ στοιχείων,  
 ἢ διὰ τοῦ δὲ πῆσης τοῦ τίτανος, οἵτινες καὶ διπλασιάζεσθαι  
 πεφύκασιν, οἴον, 20 οὐδὲν ἄρ’ ἔτι δῆν (Z 139 al.),  
 ὃ νὶ ἐ Πετεῶ (A 338),  
 Ἀρτέμιδί σε ἐΐσκω (ξ 151—152),  
 ἐπιφερομένου τοῦ δὲ, ἀλλὰ καὶ λιγοντος ἐν τῇ λός (11)  
 συλλαβῆ  
 25 βέλος ἐχεπευκές (A 51. A 129),

10 cf. π 89. ι 276. A 169 || 11 schol. in Dion. Thr.  
 351, 27 sqq.

2 est etiam in schol. Dion. Thr. || 5 ἐστιν δὲ et τῆς om. K | δὲ om. U, add. Hoersch. || 8 καὶ τὸ om. U || 9 οὐ δὴ K | ἢ] καὶ K || 11 ἐστι] δὲ K || 15 αὐτῆσι Homerus || 16 τρόποι δὲ ἔβδομος δὲ δύδοος. δὲ ἔννατος καὶ δέκατος εἰσὶν οὗτοι ἢ διὰ τοῦ δὲ στοιχείου ἢ διὰ τοῦ πῆσης τοῦ τίτανος || 25 β. ἐχ. in codd. ante 23 ἐπιφερομένον; transpos. Hoersch.

τοῦ δὲ τὸ ἐπιφερομένου

μήτε σύ γ' Ἀρηα τό γε δείδιθι (Ε 827).

διπλασιάζονται δὲ οὗτως

ἔδδεισεν δ' ὁ γέρων καὶ ἐπείθετο μύθῳ (Α 33.  
Ω 571),

εἰωθότες ἔδμεναι ἄδδην (Ε 203),

δππότε τις μετὰ παυσωλὴν (Τ 201),

δππότερος δέ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται  
(Γ 71. 92. σ 46),

ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν (Β 44),

ὅτι τοι ἐν μεγάροισιν (δ 392).<sup>10</sup>

4 Ἐστι δὲ ἀνακεφαλαιώσασθαι τὸν δέκα τρόπους οὕτως·

δ τοῦ λᾶτα, δ τῆς δᾶλας, δ τῆς περισπωμένης, ὁ τῆς  
δασείας, δ τῆς στιγμῆς, δ τῶν δ' ἀμεταβόλων, ὁ τοῦ  
δ, δ τοῦ π, δ τοῦ σ, δ τοῦ τ. καὶ τοσαῦτα περὶ τῆς  
κοινῆς.

Ἄξιον δ' ἡμᾶς ἀποφῆσαι, τί δή ποτε τούτῳ τῷ  
τρίτῳ τρόπῳ τῆς κοινῆς οὐ κεχρίμεθα ἡμεῖς τῷ τὴν  
βραχεῖαν κοιτεῖν κοινήν, ἀλλὰ μόνοι οἱ κοιηταί· (σκα-  
νίως γὰρ εὑρίσκεται εἰς ἄλλο μέρον.) τοῖς γὰρ προ-<sup>20</sup>  
ειρημένοις καὶ ἡμεῖς κεχρίμεθα· (λέγομεν δή, ὅτε ἔστι  
φύσει μακρὰ εἰς φωνῆν λήγουσα καὶ εἰς μέρος λόγου

#### 4 Herodian II 285, 10

2 εὸ τὸ γ' ἄρα δείδιθι Κ | ποτε δείδιθι Λ add. ἡ ἡ ανί-  
λαβή | 3 διπλασιάζεται Κ | 4 καὶ — μέθισι οὐ. Λ | 7 μεταπαν-  
σειὴ Hom. | 8 τε] καὶ Λ | νικίσει Λ | γεγένηται οὐ. τε, Κ |  
10 κοσὶ δ' ὑπαρκεῖται Λ | 12 οὐτιος οὐ. Λ | 13 ἵ καὶ τῆς Λ |  
13 (sub fine) — 15 ὁ πεποντος οὐ. Λ | 15 τῆς οὐ. Κ | πρ 17—  
208, 8 in Κ πᾶντας εἴτε τῇ μαραζῇ εἴτι βρα-  
χεῖας κερδίσθαι ὡς περιπετεῖ δέοντα βραχεῖαν, οὐ μή δι τῇ  
βραχεῖᾳ ἀστι μαραζεῖ ὡς οὐ πατεῖται εἰς ιαντία ποτε τ. 11 |  
18 τρόπῳ] πεποντος Λ εἴ, ἡ Λ | τῇ το Λ | 19 πατεῖται επειπον-  
κοισθεῖ Ηοερα. | 20—21 τῷ γὰρ πεποντεῖται Λ \ τῇ δι.  
Ηοερα. δὲ Λ | τῇ το Λ

καὶ τὴν ἔξῆς ἔχουσα ἀπὸ φωνήεντος ἀρχομένην, καὶ  
ὅτε ἔστι θέσει μακρὰ δύο συμφώνων ἐπιφερομένων ἐν  
συλλίψει, ὅν τὸ πρῶτον ἄφωνόν ἔστι, τὸ δεύτερον  
ἀμετάβολον). ἀλλὰ λέγομεν, ὅτι εὐλόγως. ἵστεον γὰρ  
5 ὅτι ἡ μακρὰ περιεπική ἔστι βραχεῖας (ἐκ δύο βρα-  
χειῶν γὰρ σύγκειται), οὐ μὴν ἡ βραχεῖα τῆς μακρᾶς.  
καὶ εὐλόγως ἡμεῖς μακρῷ ἀντὶ βραχείας κεχρήμεθα,  
οὐκ ἔμπαλιν δὲ βραχεῖᾳ ἀντὶ μακρᾶς.

## Cap. II.

10

## Περὶ συνεκφωνήσεως.

Сунекφώνησίς ἔστι, δπου ἀνδύο συλλαβαὶ σύμφω-  
νον μὴ ἔχουσαι μεταξὺ ἀλλήλων ἀντὶ μιᾶς παραλη-  
φθῶσι. — *U*

Сунекφώνησίς ἔστιν, δταν δύο συλλαβαὶ σύμφωνον  
15 μετὰ ἀλλήλων μὴ ἔχουσαι ἀντὶ μιᾶς παραλαμβάνωνται.  
τρόποι δέ εἰσι τῆς сунекφωνήσεως οἵδε. Ἡ τὰρ δύο  
μακραί· καὶ τὰ ἔξης. — *K*

Ἐνταῦθα περὶ τῆς συνεκφωνήσεως οίονεὶ συνιζή-  
σεως βούλεται διαλαβεῖν· ἵστεον δὲ ὅτι διαφέρει αὕτη  
20 ἡ συνεκφώνησις τῆς συναλοιφῆς· ἄλλως γὰρ ἡ συν-  
αλοιφὴ καὶ ἄλλως ἡ συνεκφώνησις μετρεῖται· ἡ μὲν  
γὰρ συναλοιφὴ καθάπερ γράφεται οὕτω καὶ μετρεῖται,  
οἷον

25 ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ 55  
(Γ 95 et saepius).

11 schol. in Dion. Thr. 210, 14

2 ὅτε] ὁτὰν *U* || 8 δὲ] ἡ vel ἡ *U* || 10 *U* anteroponit πράξις  
τρίτη || 11 ὀπόταν Heph. || 15 μετὰ] legendum μεταξὺ | παραλαμ-  
βάνονται *K* || 18—22 τῆς συνιζήσεως ἥγονν συνεκφωνήσεως δια-  
λαμβάνομεν· διαφέρει δὲ ἡ συνεκφώνησις τῆς συναλοιφῆς, ὅτι ἡ  
μὲν συναλοιφὴ *K* || 24 ἀκὴν — σιωπῇ οὐ. *K*

ἀποβληθέντος γὰρ τοῦ ὁ ἐν τῷ ὡς ἔφατο', ἀπεβλήθη καὶ ἐν τῷ μέτρῳ καὶ οὐ λαμβάνεται συλλαβή. ἡ δὲ συνεκφώνησις οὐχ ὡς γράφεται οὕτω καὶ μετρεῖται, ἀλλὰ δύο συλλαβαὶ εἰς μίαν συλλαμβάνονται ἐν τῷ μέτρῳ, οἷον αὐτός φησι μυρία παραδείγματα.

ἡ οὐχ ἄλις διττή γυναικας ἀνάλκιδας ἡπεροπεύεις  
(E 349).<sup>5</sup>

ἡ γὰρ ἡ καὶ οὐ συλλαβαὶ εἰς μίαν μετροῦνται.

Λέγει δὲ αὐτῆς τῆς συνεκφωνήσεως πέντε τρόπους· ἡ γὰρ δύο μακρὰ εἰς μίαν γίνονται μακράν, ἡ δέ βραχεῖα καὶ μακρὰ εἰς μίαν μακράν, ἡ μακρὰ καὶ βραχεῖα εἰς μίαν μακράν, ἡ δύο βραχεῖαι εἰς μίαν βραχεῖαν. εἴτα ἐν τῷ τέλει τὸν πέμπτον φησὶ τρόπον, ὅτε βραχεῖα καὶ κοινὴ εἰς μίαν βραχεῖαν παραλαμβάνονται.<sup>15</sup>

Ο δ' Ἡλιόδωρος φησὶν ἐν τῇ εἰσαγωγῇ, διττή καὶ τρεῖς εἰς μίαν συνεκφωνοῦνται συλλαβαί, ὡς τὸ διπενθημιμερὲς τοῦτο, [οἰονεὶ] τὸ δοκοῦν εἶναι ἐλεγεῖον,

Ἄστερις, οὗτε σ' ἕγὼ φιλέω οὗτ' Ἀπελλῆς (Anacr. 72<sup>b</sup>). οὐ γάρ ἔστιν ἐλεγεῖον, ἀλλὰ τὸ πρῶτον αὐτοῦ μέρος δέ ἔστι δακτυλικόν, τὸ δὲ δεύτερον λαμβικόν· δύο γὰρ λαμβικοὺς ἔχει πόδας καὶ συλλαβήν· τὸ οὖν φιλέω οὗτὸ διπένθητος μακρᾶς καὶ μῖση μακρᾶς.

4 Eustath. ad A 1 p. 11, 26 sqq. || 9 schol. in Dion. Thr. 210, 15—211, 3. Ar. Quint. 33, 3 sqq.

1 ὁ om. K | ἔφαθ' K || 4 παραλαμβάνονται K, cf. Heph. || 8 ἡ γὰρ ἡτα U, ἡ ἡ γὰρ K | post οὐ K add. λόγου χάριν | συλλαβὴ U | μετροῦνται] μεταποιοῦνται U || 9 λέγει δὲ scripsi, λέγει γαρ U, καὶ λέγονται K, litteris ονται a K<sup>2</sup> correctione effectis | αὐτῆς om. K | πέντε] πάντως K || 9/10 τρόποις K || 10 γίνονται om. K | μίαν om. U || 11 ἡ μακρὰ—12 μίαν μακράν om. U || 13 εἴτα τὰ ἐν K || 16 συναγωγὴ U || 17 συλλαβὴν U || 18 οἰονεὶ del. Wilam., οἰονεὶ — ἐλεγεῖον del. Hense || 19—20 ἐλεγ. om. U || 21 δὲ supra lin. K, om. U || 22 λαμβικοὺς ἔχει πόδας scripsi, λαμβικοὺς ἔχει πόδας U, λαμβικοὺς ἔχει K || 23 ἀπὸ δύο βραχέων K

Ίστεόν δὲ ὅτι τὸν τέταρτον τρόπον, λέγω δὴ τὸν λέγοντα δύο βραχεῖας εἰς μίαν βραχεῖαν παραλαμβάνεσθαι, λέγει (9, 6) ἐν τοῖς ἄλλοις μέτροις κυρίως εὐρίσκεσθαι, σπανίως δὲ ἐν ἔπει. οἶον παρὰ Σωτάδη

δὲ ἐν τῇ Ιλιάδι

σείων μελίην Πηλιάδα δεξιὸν κατ' ὁμον.

εἰς ἰθυφαλλικὸν δέ ἐστι τὸ μέτρον. ὅπερ τοιοῦτον ἔχει τρόπον τὸ πρῶτον μέρος αὐτοῦ ἰωνικόν ἐστιν ἀπὸ μείζονος, τὸ δὲ ἔσχατον αὐτοῦ μέρος, δὲ ἐλέγομεν 10 ἰθυφαλλικόν, ἐκ τριῶν τροχαίων μετρεῖται· οὗτος κατὰ διποδίαν

σείων μελίην Πηλιάδα

τῆς ἀ καὶ δα συλλαβῆς εἰς μίαν μετρουμένης βραχεῖαν.<sup>56</sup> δεξιὸν κατ' ὁμον

15 τροχαῖοι. (ἰθυφαλλικὸν δὲ ἐκλήθη, διότι εἰς τὰ φαλλαγώγια ἐν τῇ ἑορτῇ τοῦ Διονύσου αὐτῷ ἐχρήσαντο). — εἴτα, ἐπειδὴ ἔλεγε τοῦτο εἶναι σπάνιον ἐν στίχῳ, ὅμως δὲ εὐρηθαι, καὶ ἀγνοεῖν τοῦτο τὸν Κοιτίαν (Hept. p. 9, 10 sqq.), διτι δυνατόν ἐστι δύο συλλαβᾶς εἰς μίαν 20 βραχεῖαν παραλαμβάνειν, (ἐνόμισεν εὐλόγως μὴ δύνασθαι τὸ τοῦ Ἀλκιβιάδου ὄνομα θεῖναι ἐν στίχῳ ἢ ἔλεγειν καὶ διὰ τοῦτο ἀντὶ ἔλεγείου ἐποίησεν ἵαμβον,

13 eadem perversa doctrina est in schol.<sup>A</sup> 108, 10, recta habet Eustath. ad A 1 p. 40, 40 sqq.

1—2 τὸν λέγοντα] τὸ U || 3 κυρίως om. U || 4 post ἔπει add. K τοντέστιν ἐν στοιχείῳ; cf. 17 | οἶον π. om. U || 5 τῇ om. K || 7 εἰς Stud., εἰς U, ὡς K | ἰθυφαλλικὸν—8 ἔχει] γ' εν φαλλικὸν ἐστι δὲ τὸ δεύτερον τοιοῦτον τρόπον ἔχον U || 8 μέρος] μέτρον K | ἐστιν om. U || 9 μέρος αὐτοῦ U | λέγομεν K || 12 post Πηλιάδα add. K δεξιὸν κατ' ὁμον || 13 μετρουμένην U || 14 δεξι τροχαῖος K, δεξι δὲ τοῦ κατα τροχαῖος ἕ | τ' ὁμον τροχαῖος in linearum confinio U; i. e. δεξι τροχαῖος, ον κ. τρ., ὁμ. τρ. || 15 εἰς τὸν φαλλοὺς K || 16 ἐν τῇ om. U || 21 τοῦ om. U | ὄνομα μὴ θεῖναι U | ἢ εἰς ἔλεγείον U | post ἔλεγείω add. K ἢ ἄλλῳ || 22 διὰ τοῦτο om. U

λῶστε εἶναι ἀντὶ στιχελεγείου στιχίαμβον<sub>1</sub>) καὶ φέρει τὴν χρῆσιν. παραφέρει δέ, ὅτι εὑρηται καὶ ἐν στίχῳ παρὰ Κορίνη ἐν πέμπτῃ (Heph. p. 9, 16 sq.). τινὲς δέ φασιν ἐν δευτέρᾳ, κρείττον δέ ἔστιν ἐν πέμπτῃ. εἰτα καὶ παρὰ Πραξίλλῃ ποιητρίᾳ (Heph. p. 9, 19). 5

## Cap. III.

## Περὶ ποδῶν.

Ἐκ τῶν συλλαβῶν εἰσιν οἱ πόδες, ὧν δισύλλαβοι μὲν δ'. καὶ τὰ ἔξη. 10

- 3) Ἐνταῦθα περὶ τῶν ποδῶν βούλεται διαλαμβάνειν ποῖοι καὶ πόσοι εἰσί· καὶ ἀναγκαῖόν ἔστιν ἡμᾶς πρότερον αὐτὸ τοῦτο γνῶναι, τι ἔστι πούς. ποὺς τοίνυν ἔστιν σύνταξις συλλαβῶν ἄρσιν καὶ θέσιν περιέχονσα. 15  
 17 καὶ ἄλλως· πούς ἔστι μετρικὴ συλλαβῶν σχέσις ἀπὸ τοῦ δύο ἔως ἕξ, ἕξ ὧν γνωρίζομεν τὸ τοῦ μέτρου εἶδός τε καὶ μέγεθος. βάσις δέ ἔστι τὸ ἐκ δύο ποδῶν συνεστηκός τοῦ μὲν ἐν ἄρσει τοῦ δὲ ἐν θέσει παραλαμβανομένου. ἦ οὕτως· βάσις ἔστιν <ἢ ἐκ δύο ποδῶν, ἢ ἐκ ποδὸς καὶ καταληξεως, τοιτέστι μᾶς συλλαβῆς 20

13 schol. lib. V, p. 25, 20. An. Ambr. AV 231, 30. Diom. π. x. AV 161, 10. An. Vat. AV 98 § 3. Io. Sic. RhG VI 239, 1. — Ar. Quint. 22, 26. Mar. Viet. GL VI 43, 9 sqq. 50, 4 sqq. Atil. Fort. GL VI 280, 10. Diom. GL I 474, 30 || 15 σχέσις An. Vat. AV 99, 11; κατάλληλος σύνθεσις Io. Sic. 239, 3

1 ὁστε — στιχίαμβον om. K | στιχελεγείου U | 2 περιφέρει K  
 3 πέμπτῳ Heph. || 5 ποιητρίᾳ<sup>2</sup> κοιτέ U || 6 Γ ante π. x. x. add. U,  
 π. x. K<sup>2</sup> in mg. || 19 δ' | δέο K | τὰ om. U | 11 ἐνταῦθα —  
 12 ἔστιν om. U | τούτῳ αὐτῷ K | 14 σύνταξις U, σύνθεσις K<sup>2</sup>,  
 σύντασις? K<sup>1</sup>; ἄρσιν — 15 συλλαβῶν om. U | ταὶ θέσις Nauck.  
 ἦ θέσιν K | 15 σχέσις schol. p. 25, 24. An. Ambr. 232, 4: θέσις  
 codd. || 16 διαφέρομεν U | 18 ἐτ bis om. K | 19 ἦ — ποδῶν add.  
 Hoersch. | 20 ἦ | i, codd.

ποδὶ ἰσουμένης. γνωρίζεται δὲ δ μὲν ποὺς ταῖς συλλαβαῖς, τὰ δὲ μέτρα τοῖς ποσὶν ἢ ταῖς βάσεσι. μέτρον δέ ἐστι ποδῶν ὀρισμένων ποιὰ σύνταξις κατὰ τὴν φυσικὴν συμμετρίαν πως ὑπὸ τῶν τοῦ λόγου μερῶν ἀφωρισμένη. — Ἰστέον δὲ διτὶ ἀπὸ δισυλλαβίας ἔως ἔξι συλλαβῶν μετροῦνται οἱ πόδες. καὶ ἐστιν αὐτῶν μετρῆσαι τὴν ποσότητα, ὡς τινες φασὶ τῶν τεχνικῶν, κατὰ διπλασιασμόν. εἰσὶ γὰρ δισυλλαβοὶ ἀπλοὶ τέσσαρες, τουτέστιν δ σπονδεῖος καὶ δ πυρρίχιος, δ τροχαῖος καὶ 10 δ ἵαμβος. οὗτοι δὲ ἀντιστρεφόμενοι ἀλλήλους ποιοῦσι κυκλικῷ σχήματι. τοῦ γὰρ τροχαίου μετατιθεμένη ἢ μακρὰ τὸν ἵαμβον ἀποτελεῖ καὶ ἐμπαλιν ἢ τοῦ ἵαμβον τὸν τροχαῖον, καὶ αἱ τοῦ σπονδείου μακραὶ εἰς βραχεῖαν τὸν πυρρίχιον, καὶ ἐμπαλιν αἱ τοῦ πυρρίχίου 15 βραχεῖαι εἰς μακρὰν τὸν σπονδεῖον. εἰσὶν οὖν δισύλλαβοι τῶν ἀπλῶν πόδες τέσσαρες. εἴτα κατὰ ἀναδιπλασιασμὸν τρισυλλαβοὶ δικτώ, ὡς δ τεχνικός φησιν. πάλιν κατὰ ἀναδιπλασιασμὸν τῶν διπλῶν τετρασύλλαβοι ις', πεντασύλλαβοι μὲν λβ', ἔξασύλλαβοι δὲ ἔξηκον· 20 τατέσσαρες, ὥστε εἶναι τοὺς πάντας δμοῦ ριδ'. — Ἄλλοι δ' ἄλλως ψηφίζουσιν, ὥστε καὶ πλείονα φθάνειν. τοὺς γὰρ δώδεκα ἀπλοῦς, τουτέστι τοὺς δ' δισυλλάβους καὶ δικτὼ τρισυλλάβους, δωδεκάκις πολυπλασιάζουσι· δωδεκάκις οὖν δώδεκα γίνονται ριδ'. 25 καὶ οὕτως οἱ περὶ Θρονοῦ καὶ Λογγίνου ἐψήφιζον.

2 μέτρον] schol. in Dion. Thr. 449, 6 || 10 Heph. fr. II p. 77, 7. 13 || 25 schol.<sup>b</sup> (lib. V) 27, 1—13. An. Vat. A V 99, 16 sqq.

3 σύνταξις] σύνταξις *K*<sup>1</sup>, σύνθεσις *K*<sup>2</sup> || 4 ὑπὸ τοῦ λόγου τῶν *U* || 5 Ἰστέον — 6 πόδες] μετροῦνται δὲ οἱ πόδες ἀπὸ δισυλλαβίας ἔως ἔξι συλλαβῶν *K* || 8 fort. ἀναδιπλασιασμὸν || 9 καὶ (pr.) om. *K* || 10 ὁ om. *U* || 14 αἱ] ἢ *U* || 15 βραχεῖα *U* || 16/17 et 18 διπλασιασμὸν *K* || 19 μὲν et δὲ om. *K* || 20 ὡς *U* || 21 ἄλλως δὲ *U* | πλείονας? Wilam. || 21/22 φθάνειν *K* (= effici, colligi. Wilam.), φθάξειν *U*; ἀριθμεῖν Schoemann || 23 post δωδεκάκις add. γὰρ *U* || 24 δια. *K*

*Περὶ δυομασίας τῶν ποδῶν.*

Πυρρίχιος γοῦν ἐστίν, ὃν τινες καὶ προκελευσμα-  
τικὸν καλοῦσιν, ὁ καὶ παρίαμβος καὶ ἡγεμὼν ἐκ δύο  
βραχεῖῶν, δίχρονος,<sup>1</sup> λέγεται δὲ πυρρίχιος, ὅτι βραχύ-  
τατος ὅν καὶ δέκτατος ἐφήρμοσε μάλιστα τῇ συντόμῳ <sup>2</sup>  
κινήσει τῆς δρκήσεως, ἥν κυρρίχην ὀνόμαξον, ἵ διὰ  
τὸ ὑπὸ Πύρρου, τοῦ καὶ Νεοκτολέμου, τοῦ Ἀχιλλέως  
νίοῦ εὑρεθῆναι τόν τε τοῦ ποδὸς καὶ τοῦ μέλους  
(καὶ) τῆς δρκήσεως ὄνθμόν, ἵ διὰ τὸ ὑπὸ Ἀχιλλέως  
παρὰ τῇ τοῦ Πατρόχλου χυρᾶ, ἵ διὰ τὴν σφοδράν <sup>10</sup>  
κίνησιν καὶ πυρώδη. παρίαμβος δὲ ὁ αὐτὸς καλεῖ-  
ται διὰ τὸ παρὰ ἔνα χρόνον ἴσος εἶναι τῷ λάμψι-  
δι μὲν γὰρ δίχρονός ἐστιν, ὁ δὲ λαμβός τρίχρονος.  
προκελευσματικὸς δὲ ἐκλιθῇ καὶ ἡγεμὼν διὰ τὸ βραχύ-  
τατος εἶναι πλέον παντὸς ποδὸς καὶ πρὸ πάντων εὐφῆ-<sup>15</sup>  
σθαι, ἀχοιούσθεν τε αὐτῷ πάντα τὰ τῶν ποδῶν σχῆ-  
ματα καὶ μεγέθη.

Σπονδεῖος δέ ἐστιν ἐκ δύο μαχρῶν, τετράχονος,<sup>1</sup>  
οἷον φωνῆς. λέγεται δ' οὗτος διὰ τὸ μάλιστα παρα-  
λαμβάνεσθαι εἰς τὰς ιεροτργίας καὶ σπονδοκοινίας τῶν <sup>20</sup>

1 ad hoc cap. cf. e. g. schol.<sup>2</sup> lib. V. c. 26. Dion. x. x. AV 161.  
An. Chis. AV 205. An. Ambr. AV 222—230. Mar. Viet. VI 44, 10  
—48, 23. Dion. I 475, 9—451, 12. Ter. Maur. VI τ. 1359—1565.  
Mar. Plot. VI 497, 13—459, 22. Ps. Cens. VI 611, 5—22. cf. Hoer-  
schelmann LIM p. 29 sqq. | 11 παρίαμβος; Mar. Viet. VI 44, 14

2 K<sup>2</sup> in pag. titulare addidit περὶ περιηγιῶν. περὶ σπον-  
δείου etc. per usum caput. omisso solo trochaeo γοῦν om. L<sup>1</sup>  
3 ὃς L<sup>1</sup> | 5 στρίπει L<sup>1</sup> | 6 τι; τοῦ L<sup>1</sup> | 7 τὸ ἄχο K, τοῦ ἄχο L<sup>1</sup>  
8 ποτὲ ἀχύτιος K | 9 καὶ add. Hoersch. | 10 lac. post περὶ  
ind. Hoersch. sed suppleat ridetur εἰργάσθαι | 11 ὁ αἴτος  
om. L<sup>1</sup> | 12 λεω L<sup>1</sup> | 14 παρακειμενός L<sup>1</sup> | 16 ἐπιλογῆς τοῦ  
ἀκαίρου δὲ K | 17 λέγεται] πάντα ἀρρενίτεντα L<sup>1</sup>

θεῶν, ἀφ' οὗ καὶ σπουδεῖον ἔτι καὶ νῦν μέλος προσ-  
αντεῖν λέγουσι τοῖς ιεροῖς.

Ο δὲ τροχαῖός ἐστιν ἐκ μακρᾶς καὶ βραχείας,  
τρίχρονος, οὕτω κληθείς, ἐπειδὴ διατετροχασμένην  
καὶ τροχαῖαν ἐν τῇ κατασκευῇ τὴν φύσιμοποιίαν ἔχει,  
διὰ τὸ τὴν μακρὰν ἐπιτρέχειν ἀεὶ τῇ βραχείᾳ καὶ ἀνά-  
παιν τὴν βραχεῖαν ἐπεσθαι τῇ μακρᾷ.

"Ιαμβος δ' ἐκ βραχείας καὶ μακρᾶς, *(τρίχρονος)*  
εἰρηται ἡτοι ἀπὸ Ιάμβης τῆς Κελεοῦ θεραπαίνης, ἡτις  
10 τὴν Δήμητρα λυπουμένην ἡνάγκασε γελάσαι γέλοιόν  
τι εἰποῦσα, τῷ φύσιμῷ τούτου τοῦ ποδὸς αὐτομάτως  
χρησαμένη. ἡ ἀπὸ Ιάμβης τινὸς ἑτέρας, γραΐς, ἡ Ιπ-  
πῶναξ δὲ Ιαμβοποιὸς παρὰ θάλασσαν ἔρια πλυνούσῃ  
συντυχὼν ἤκουσε τῆς σκάφης ἐφαψάμενος, ἐφ' ἣς  
15 ἐπλυνεν ἡ γραΐς,

ἀνθρωπ', ἀπελθε, τὴν σκάφην ἀνατρέπεις.

καὶ συλλαβὼν τὸ φῆθὲν οὕτως ὠνόμασε τὸ μέτρον.<sup>59</sup>  
ἄλλοι δὲ περὶ τοῦ χωλιάμβου τὴν ίστορίαν ταύτην  
ἀναφέρουσι, γράφοντες τὸ τέλος τοῦ στίχου

4 schol. in Herm. RhG VII 982, 15. Trich. 262, 3 || 15—19  
cod. Palat. 356 (s. XIV) fol. 163<sup>v</sup> Ιάμβης τινὸς, ἡτις κατὰ τύχην  
ἐν Ελευσῖνι πρώτη τὸ τοῦ ἐξ αὐτομάτου ἐξέφερε τὸν διωθοῦντα  
πλύνονταν αὐτὴν καταμωκησαμένη οὕτως εἰποῦσα· ἀ. ἀ. τ. σ.  
ἀνατρέπεις ἐμὸν μὲν ἀκαταθύμιος φαίνη. ἔργον δὲ μᾶρον ἐκτελεῖς  
σκάφην τρέπων.

1 ἔτι καὶ] ἔτι K || 1/2 προσαντεῖσ K || 4 ἐκλήθη K || 5 τρο-  
χαῖαν Hoersch., τροχαῖαν codd. || 8 ἐκ βραχέος καὶ μακροῦ U  
9 δὲ ante ἡτοι U | ἡτοι ἀπὸ] ἡ ἐκ K, ἡ ἀπὸ schol.<sup>b</sup> p. 28, 1 |  
θεραπανίδος K || 10 δήμητραν U || 12 ἑταλέας U | ἡ τινὶ παρὰ  
θαλ. K || 14 συντυχὼν Ιππῶναξ Ιαμβοποιὸς καὶ τῆς σκ. K | ἐφ'  
οἰς U || 15 γραΐς ἤκουσε παρ' αὐτῆς K; sed cf. schol.<sup>b</sup> p. 28, 7  
19 ἀναφέρουσι] λέγουσι K | τοῦ στίχου οὐ. U

ἢ παρὰ τὸ λαμβάνειν, ὃ ἔστιν ἂν βάζειν τουτέστιν  
(λόγους μεστοὺς πικρίας) λέγειν· λοιδορικὸν γὰρ τὸ  
μέτρον τὸ ἐκ τούτου τοῦ ποδὸς συνιστάμενον.

Τρισύλλαβοι δὲ οἵδε· Δάκτυλος, δὲ καὶ ἡρῷος.  
(ἐκ μακρᾶς καὶ δύο βραχεῖῶν, τετράχρονος.) καὶ δάκτυλος μὲν ἀπὸ τῶν Ἰδαίων Δακτύλων, οὐ τὸν μὲν ἀριθμὸν ἡσαν δέκα, παραστάται δὲ τυγχάνοντες τῆς Ἱέας καὶ μονσικώτατοι ὑπάρχοντες διὰ τῆς τῶν δργάνων χρήσεως ὕμνουν τὸν Δία. καὶ ἄλλως· δάκτυλος ἀπὸ τῆς ἐν ταῖς χορδαῖς γινομένης τῶν δακτύλων κινήσεως. ἡρῷος δὲ καλεῖται διὰ τὸ πρὸς τὰ τῶν ἡρώων ἔργα καὶ τὸν τῆς γενεαλογίας ὕμνους προσαρμόζειν, ἢ διὰ τὸ πρώτῳ τούτῳ κεχρῆσθαι τὸν ποιητὰς πρὸς τὴν ἡρωϊκὴν ἴστοριαν.

Ἀνάπαιστος δέ, δν καὶ καλοῦσι τινὲς ἀντιδάκτυλον, ἐκ δύο βραχεῖῶν καὶ μακρᾶς, τετράχρονος, ἐκλίθη δὲ οὕτως διὰ τὸ ἀντικειμένως ἔχειν τῷ ἡρῷῳ (δύο γὰρ ἔχει βραχεῖας κατὰ τὴν ἀρχὴν τῆς πλήξεως τοῦ δυθμοῦ, τὴν δὲ τρίτην μακρὰν ἐν τῇ θέσει) καὶ ἄνω παίειν ἀελ.

Ἀμφίμακρος, δὲ καὶ κορητικὸς καὶ παιωνικὸς ὁ αὐτός, ἐκ μακρᾶς καὶ βραχεῖας καὶ μακρᾶς, πεντά-

1 Ar. Quint. 25, 25. Mar. Vict. VI 44, 27 || 15 ἀντιδάκτυλον.  
Mar. Vict. 45, 19 || 19—20 ἀντα παίειν] Eustath. ad A 40 p. 32, 12

2 ἰογ. μ. π. addidi ex schol. Hephaest. p. 28, 9<sup>1</sup> fort. ἵστορητικὸν | τοῦτο τὸ Κ | 3 ἐκ τούτον τοῦ π. σ. scripsi. ἐκ τοῦ π. τούτον σ. Κ, ἐκ τοῦ π. σ. τοῦ τουότον Κ | 5 ἐκ — τιταράχοντος addidi | 6 μὲν ὁ Κ τῶν om. Κ | Ιδιωτικόν εἰδε. ἐν τετταράκοντας et καὶ om. Κ | 9 καὶ ἄλιως om. Κ | δάκτυλον δ' ἀνταπόδοτος Κ | 10 γινομένης om. Κ | 11 καὶ εἰται om. Κ τα ει 12 ἔργα Κ | 12 ἀρμόζειν Κ | 13 τὸ Κ | 15 δὲ σπ. Κ καὶ τατα Κ | 16 λοῦσι post ἀντιδάκτυλον ψηφ. Κ | 16 καὶ ἐκτίστη Κ | 17 τατα Κ | 18 ἔργει om. Κ | 20 καὶ Κ | 21 παιωνικὸς Μεταπτ. ἀνταπόδοτος

χρονος, καὶ ἀμφίμακρος μὲν λέγεται, ὅτι ἐκατέρωθεν τῆς βραχείας ἔχει τὰς μακράς. κρητικὸς δέ, ὅτι ὑπὸ Κρητῶν εὐδησθαι δοκεῖ· ἔκεινοι γὰρ πρῶτοι τοῦτο τὸ γένος τῆς ὁνθμοποιίας δρχήσει τὴν βάσιν ἀπαρτίζουντες τὴν ἐποίουν. παιωνικὸς δέ, ἐπεὶ πρὸς τὰ παιωνικὰ καλούμενα μέτρᾳ ἡρμοσται.

Ἀμφίβραχυς δέ, ἐκ βραχείας καὶ μακρᾶς ἐστὶν καὶ βραχείας, τετράχρονος. εἴρηται δ' οὕτως, ὅτι ὑπὸ δύο βραχειῶν τὴν μακρὰν περιλαμβάνει ἔμπαλιν τοῦ ἀμφι- 60 ιο μάκρου· ὃν τινες καὶ ὑπερθετικὸν καλοῦσιν, ὅτι ὑπερτιθεμένην ἔχει ἄνωθεν τὴν βραχεῖαν.

Βακχεῖος δὲ ἐκ βραχείας καὶ δύο μακρῶν, πεντάχρονος, καλεῖται δὲ οὕτως διὰ τὸ πρὸς τὸν <βακχικὸν> ὁνθμὸν ἐπιτηδείως ἔχειν. τινὲς δὲ καὶ ὑποβάκχειον καλοῦσιν αὐτόν.

Οἱ δὲ παλιμβάκχειοις, ὁδ καὶ διονύσιοις, ἐκ δύο μακρῶν καὶ βραχείας, πεντάχρονοι, καὶ ἀντιβάκχειοις καλεῖται, ὅτι ἐναντίως διάκειται τῷ ὁνθμῷ πρὸς τὸν βακχεῖον, διονύσιος δὲ καθὸ καὶ αὐτὸς πρὸς τὰ Διονυσιακὰ μέλη πεποίηται. τινὲς δὲ αὐτὸν προσοδιακὸν καλοῦσιν καὶ πομπευτικὸν διὰ τὸ ἐν τοῖς προσοδίοις

2 Κουρητικός schol. (B V) Arist. Nub. 651 || 21 pompicus Mar. Vict. 45, 27

1 ἀμφιμακρὸς δὲ (ομ. καὶ) *K* || 2 τὴν μακρὰν *U* || 3 πρῶτοι ομ. *K* || 4 γένος] μέτρον *K* || 5 ἰωνικὸς εἰ *ἰωνικὰ* codd. || 7 δὲ] ὅτι *K* | ἐκ βραχεος (ομ. καὶ μακρᾶς ἐστι) *U* || 10 δν] τοῦτο *U* | παραλαμβάνει *UK*; corr. Egen. || 11 ἄνωθεν ομ. *K* || 12 δὲ ομ. *K* || 13—14 τοῖς ὁνθμοῖς ἐπιδείσεως *U* | βακχικοὺς add. Studem. || 14 τινὲς δὲ καὶ] ἔνιοι δὲ *U* || 16 δὲ ομ. *K* | δς καὶ νυσειός *U* || 17 καλεῖται ante καὶ pon. *K* || 19 καλεῖται δὲ καὶ διονύσιος ἐκ δύο μακρῶν καὶ βραχείας καθὸ *K* || 19/20 διονυσιακὰ codd. || 20 προσοδιακὸν εχ *An. Ambr.* 226, 13, προποδιακὸν codd. || 21 καλοῦσιν καὶ πομπευτικὸν] οἱ δὲ πομπικὸν καλοῦσι *U* | πομπευτικὸν schol. Heph.<sup>B</sup> p. 29, 2, πομποτικὸν *K*, πομπικὸν *U* | προσοδίοις] προποδίοις *U*, ποδίοις *K*

ῦμνοις οὕτω καλουμένοις καὶ ἐν ταῖς πομπαῖς εἶναι ταῖς Διονύσιακαῖς.

Χόρειος — προπαροξυτόνως, ώς Ἡρωδιανὸς ἐν τῇ καθόλου φησὶν — δ καὶ τρίβραχνς καὶ βραχυσύλλαβος καὶ τροχαῖος, ἐκ τριῶν βραχειῶν, τρίχρονος, χόρειος μὲν οὖν, δτι πρὸς τὰ χορικὰ μέλη πολλάκις λαμβάνεται. τρίβραχνς δὲ διὰ τὸ ἐκ τριῶν βραχειῶν συγκεῖσθαι [ἐν τρισυλλάβοις]. βραχυσύλλαβος δὲ ως βραχείας ἔχων τὰς πάσας συλλαβάς. τροχαῖος δέ, ἐπειδὴ δ Σοφοκλῆς ἐν τῷ Θαμύρᾳ (fr. 219) φησὶν πρόποδα μέλεα· τὰ δ' δσα κλύομεν τρόχιμα, βάσιμα, χέρεσι, πόδεσι.

Μολοσσός, δ καὶ τρίμαχος, ἐκ τριῶν μακρῶν, ἑξάχρονος, καλεῖται δὲ μολοσσὸς διὰ τὸ μέγιστος εἶναι πάντων τῶν ἀπλῶν ποδῶν καὶ μήκιστος. τοὺς δὲ μηκίστους τὸ παλαιὸν μολοσσοὺς ἐκάλουν, ώς Σοφοκλῆς μολοσσικαῖσι χερσὸν ἐκτείνων πέλας (fr. 727)

61 ἀντὶ τοῦ μεγάλαις. οἱ δὲ διὰ τὸ ὑπὸ Μολοσσῶν εὐρησθαι πρῶτον τὸ εἶδος τῆς φυδμοποιίας ταύτης. καλεῖται δὲ ἵππειος πάλιν διὰ τὸ τέλειον εἶναι τὸ ξῶον. 20

Τετρασύλλαβοι δὲ δεκαέξι. Προκελευσματικός, δ καὶ ἴσαριθμος, ἐκ τεσσάρων βραχειῶν, τετράχρονος.

3 χόρειος] cf. Herodian. II 606, 11 || 15 μήκιστος Trich. 291, 7 || 20 ἵππειος] Ter. Maur. VI 367 v. 1397. An. Bob. GL VI 307, 12; aliter An. Ambr. 229, 20

1 καλουμένην U | ταῖς προπομπαῖς U | post πομπαῖς add. ἐπιτήδειον Egenolff coll. schol.<sup>B</sup> p. 29, 3 || 3 προπ.—4 φησι om. K | τῇ scripsit, ἡ U; fort. τῶ ἡ || 4 δ] δτι U | τρίβραχνς καὶ] τροιβραχνς δς καὶ U, om. K || 5 χορεῖος K || 6 χορικὰ K, χωρικὰ U (in ras.) || 8 ἐτ τρισυλλάβοις aut secludenda esse aut ad πάσας συλλαβάς pertinere cens. Hoersch. || 10 Θαμύρᾳ ex An. Ambr. Nauck, θαμύρῃ U, θαμύριδι K || 11 κλαίομεν U | ad 11—12 cf. An. Ambr. 226, 19 || 12 χερσὶ U || 17 μολοσσικαῖσι An. Ambr. 227, 1, μολοσσῆσι codd. | πέλας] χειρας An. Ambr., πέδας Nauck || 18 μολοσσὸν U || 20 δὲ om. U || 21 αντε τετρασύλλαβοι in U διπλοὶ προκελευσματικοὶ || 22 δ] ἡ U

προκελευσματικὸς δέ, ἐπειδὴ πρῶτος ἔστι τῶν διπλῶν,  
ώς καὶ τὸν πυροίχιον ἐλέγομεν *〈προκελευσματικὸν〉*  
καὶ ἡγεμόνα.

Παῖων πρῶτος, δὲ καὶ παιωνικός, ἐκ μακρᾶς καὶ  
τῷ πρῶτῳ βραχεῖῶν πεντάχρονος. παιωνικός δὲ διὰ τὸ ἐν  
τοῖς παιᾶσιν ὑμνοῖς παραλαμβάνεσθαι·

Ἄσκληπιοῦ παιῶνος εὑμενοῦς τυχάν (Aristoph.  
Plut. 636).

παῖων δεύτερος, ἢ σύμβλητος, δὲ καὶ κονοητικός, ἐκ  
10 βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ δύο βραχεῖων, *〔πεντάχρονος〕* —  
παῖων τρίτος ἢ διδυμαῖος ἢ κονοητικὸς ἢ δελφι-  
κός, δὲ καὶ δρόμιος καὶ ἀριθμιος, ἐκ δύο βραχεῖων καὶ  
μακρᾶς καὶ βραχείας, *〔πεντάχρονος〕* — παῖων τέταρ-  
τος, δὲ υπορχηματικός, δὲ καὶ κρητικός, ἐκ τῷ πρῶτῳ βρα-  
χεῖῶν καὶ μακρᾶς *〔πεντάχρονος〕*· δεῖ δὲ νοῆσαι, διτι  
κρητικὸς πρῶτος καὶ τέταρτος λέγεται.

Ἴωνικὸς ἀπὸ μελέζονος ἢ περσικός, ἐκ δύο μακρῶν  
καὶ δύο βραχεῖων, *〔έξάχρονος〕*. Ἰωνικὸς μέν, διτι "Ιωνες  
αὐτῷ ἐκέχρηντο. περσικὸς δὲ διὰ τὸ τὰς ἴστορίας τὰς  
20 περσικὰς γεγράφθαι τούτῳ τῷ μέτρῳ, ὡς παρ' Αἰσχύλῳ  
καὶ ἄλλοις τισίν. — Ἰωνικὸς ἀπ' ἐλάσσονος ἢ υποκύ-  
κλιος, ἐκ δύο βραχεῖων καὶ δύο μακρῶν, *〔έξάχρονος〕*.

Χορίαμβος ἢ κύκλιος ἢ υποβάκχειος ἢ καὶ βακ-  
χεῖος κατὰ τροχαῖον, *〔τινὲς καὶ χορείαμβον αὐτὸν ἐκά-*

2 schol. Pind. Ol. I p. 14, 6 || 20 ὡς — 21 τισίν om. schol.<sup>B</sup> recte

1 δὲ om. U || 2 λέγομεν K | προκελευσματικὸν addidi coll.  
p. 213, 16 || 4 ὁς U || 5 πεντάχρονος om. K, παιωνικός om. U ||  
6 παιᾶσιν U, παιῶσιν εχ παιᾶσιν? corr. K || 7 ἀσκληπιοῦ U ||  
9 ἡ U, δὲ K | συμβλητὸς Hoersch. | κονοητικὸς An. Ambr. 228, 10,  
κρητικὸς codd. || 10 καὶ μακρᾶς om. U || 12 δρομαῖος U | ἀριθ-  
μιος An. Ambr., ἀριθμὸς codd. || 13 καὶ βραχείας om. U | παῖων —  
16 λέγεται om. U || 16 τέταρτος scripsi, μόνος K || 17 ἀπὸ μελ-  
έζονος om. U || 18 δύο om. K || 19 περσικὸς — 20 ὡς παρ' om. U ||  
20 γεγράφθαι schol. Heph.<sup>B</sup>, ἐγγεγράφθαι K || 23 ἡ καὶ] καὶ U

λεσαν, ἐκ μαχρᾶς καὶ δύο βραχειῶν καὶ μαχρᾶς, ἐξάχρονος<sub>γ</sub>

Ἀντίσχαστος, ὁ καὶ σπουδειακὸς καὶ βαχεῖος κατὰ Ιαμβὸν, ἐκ βραχείας καὶ δύο μαχρῶν καὶ βραχείας, ἐξάχρονος<sub>γ</sub>

Διταμβος ἡ χαράλληλος Ιαμβος ἡ Ιαμβικὴ ταυτοποδία, ἐκ βραχείας καὶ μαχρᾶς καὶ βραχείας καὶ μαχρᾶς, ἐξάχρονος<sub>γ</sub>

Διτρόχαιος ἡ ἀντικαράλληλος, ὁ καὶ χρητικὸς κατὰ Ἀφιστόξενον ἡ διχόρειος ἡ τροχαῖκὴ ταυτοποδία, ἐκ μαχρᾶς καὶ βραχείας καὶ μαχρᾶς καὶ βραχείας, ἐξάχρονος<sub>γ</sub>

Ἐπίτριτος χρῶτος *(ἡ)* ἵππειος χρῶτος ἡ καὶ καρικὸς ἡ καὶ δόχμιος, ἐκ βραχείας καὶ τριῶν μαχρῶν, ἐπτάχρονος. Ιστέον δ' ὅτι τούναντίον τοῦ παιῶνος 15 ἐνταῦθα ἡ βραχεῖα μετέρχεται. — ἐπίτριτος δεύτερος ἡ ἵππειος δεύτερος ἡ δόχμιος δεύτερος, ὁ καὶ καρικός, ἐκ μαχρᾶς καὶ βραχείας καὶ δύο μαχρῶν, ἐπτάχρονος<sub>γ</sub> — ἐπίτριτος τρίτος ἡ ἵππειος τρίτος, ὁ καὶ παροδικός, ἐκ δύο μαχρῶν καὶ βραχείας καὶ μαχρᾶς, ἐπτάχρονος<sub>γ</sub> — ἐπίτριτος τέταρτος, ὁ καὶ μονογενῆς, ἐκ τριῶν μαχρῶν καὶ βραχείας, ἐπτάχρονος<sub>γ</sub>

Δισπόνδειος ἡ ἐμβατήριος, ἐκ τεσσάρων μαχρῶν, δικτάχρονος.

Καὶ τοῦτο πρόδηλον· ἐν οἷς τὰ περὶ τῶν δισυλλά- 25 βων *(καὶ τρισυλλάβων)* καὶ τετρασυλλάβων ποδῶν δσα ἔχοην περὶ δνομασίας εἰρηται· τὸ δὲ ὄγητὸν εὐχερὲς δν καὶ πρόδηλον παρερχόμεθα τοῦ τεχνικοῦ.

3 schol. in Pind. Ol. I p. 12, 10

3 ἀνάπαιστος δ καὶ σπουδεῖος κατὰ U || 4/5 βραχείας om. U|| 6 ἡ ante Ιαμβὸς add. U || 13 ἡ add. Stud. | καὶ om. K || 15 ἐναντίον U || 16 ἔστι γὰρ ante ἐπίτριτος U || 23 ἐμβατήριος Nauck, ἐκβατήριος UK, βατήριος An. Ambr. 230, 6

## Cap. IV.

Περὶ ἀποθέσεως μέτρων.

63

Περὶ ἀκαταλήκτων. Ἀκατάληκτα καλεῖται μέτρα,  
ὅσα τὸν τελευταῖον πόδα δλόκληρον ἔχει οἷον ἐπὶ δα-  
5 κτυλικοῦ

μῶσάγε Καλλιόπα θύγατερ Διός (Alcm. 45).  
καταληκτικὰ δέ, ὅσα μεμειωμένον ἔχουσι τὸν τελευταῖον  
πόδα· καὶ τὰ ἔξῆς.

Ἴστεον δὲτι ἀπόθεσις καὶ κατάληξις ταῦτον ἔστι.  
10 περὶ ἀποθέσεως οὖν φησιν οἰονεὶ περὶ καταληξεως.  
ἔστι δὲ καὶ γενικὸν ὄνομα ἡ ἀπόθεσις οἰονεὶ, ὡς εἴρη-  
ται, πᾶσα κατάληξις· ἔστι δὲ καὶ ἴδικὸν ἀντὶ τοῦ ἐλάτ-  
τωσις. λέγει οὖν ποιά εἰσιν ἀκατάληκτα μέτρα καὶ  
ποια καταληκτικὰ εἰς συλλαβὴν ἡ δύο συλλαβάς.

15 Ἀκατάληκτα τοίνυν ἔστιν, ὡς καὶ αὐτὸς σαφῶς  
παραδίδωσιν, ὅσα ἔχουσι τέλειον τὸν τελευταῖον πόδα  
μηδὲν λείποντα, οἵον φησι τὸ παράδειγμα ἐπὶ δακτυ-  
λικοῦ τετραμέτρου· ἔχει γὰρ τοὺς τέσσαρας πόδας τε-  
λείους

20 μῶσάγε Καλλιόπα θύγατερ Διός.

Καταληκτικὰ δὲ τούναντίον ὅσα τὸν τελευταῖον  
πόδα ἀτελῆ ἔχουσιν, οἷον ἐπὶ ίάμβου φησὶν

χαίροις ἀνύμφα, χαιρέτω δ' ὁ γαμβρός (Sapph. 103).

9 schol.<sup>A</sup> 113, 16. schol.<sup>B</sup> (lib. IV) 16, 25 || 15 Tricha 258, 31

2 μέτρον *U* || 3 titulum add. *K*<sup>2</sup> in mg., om. *U*; sed cf.  
223, 19 || 4 ἔχουσιν ὡς ἐπὶ τοῦδε τοῦ *K* || 6 μοῦσάγε *K* | θυγα-  
τέρα *U* || 7 τελευταῖον om. *K* || 8 τὰ om. *U* || 10 οἶον *U* | περὶ  
om. *K* || 12 τοῦ om. *U* || 15 εἰσιν *U* | καὶ om. *K* || 16 δίδωσιν *K*||  
17 τὸ om. *U* || 18 τετραμέτρον Stud., διμέτρον codd. | τέσσαρας  
πόδας] τρεῖς δακτύλους *U* || 21 καὶ ὅσα *K* || 22 ἀτελῆ πόδα *K* |  
ἰαμβικοῦ Heph. || 23 ἀνύμφα *U*

πέντε γάρ ἔχει πόδας καὶ συλλαβήν. ἐὰν δὲ τρισύλλαβος ἡ δ ποὺς δ ἐπὶ τοῦ τέλους καὶ συνιστάς τὸ πᾶν μέτρον, *(οἶον)* ἐὰν ἡ δακτυλικόν, δύναται εἶναι καταληπτικὸν εἰς συλλαβήν, τοντέστιν δύναται λείπειν δύο συλλαβάς, οἷόν φησι πάλιν δ αὐτὸς ἐπὶ δακτυλικοῦ μέτρου τὸ παράδειγμα

64 ἐν δὲ Βατουνσιάδης (*Archil.* 104).

δύο γάρ ἔχει πόδας καὶ συλλαβὴν μίαν, καὶ τριμέτρου δύντος ἡ ἐπὶ τέλους μία συλλαβὴ τόπον τοῦ τρισύλλαβον δακτύλου μόνη ἀνεπλήρωσεν. ἐπὶ δὲ τῶν τοιούτων μέτρων τῶν λειπόντων καὶ μὴ δύτων ἐντελῶν τὰ μὲν παρὰ μίαν μόνην δύτα συλλαβὴν λέγεται καταληπτικὰ εἰς δισύλλαβον (κατέληξε γάρ εἰς δισύλλαβον πόδα, λείπει δὲ μία συλλαβὴ, ἵνα ἡ τρισύλλαβος), τὰ δὲ παρὰ δύο συλλαβὰς λέγονται καταληπτικὰ εἰς συλλαβὴν, δῆτι κατέληξεν εἰς συλλαβήν, λείπουσι δὲ ἔξισθεν δύο συλλαβαῖ, ἵνα ἡ τὸ πᾶν τρισύλλαβον.

Διὰ τοῦτο γάρ καὶ εἰς τὸ ἔπος εἰώθαμεν λέγειν· γένους μέν ἔστι δυαδικοῦ τετρασήμου, εἴδους δακτυλικοῦ, μεγέθους ἔξαμετρου κατὰ πόδα, σχέσεως τακτικῆς, συντάξεως συνθέτου, ἀποθέσεως καταληπτικῆς τῆς εἰς δισύλλαβον, τομῆς † τῆσδε. Ἐπειδὴ κυρίως τὸ μέτρον τοῦ ἔπους δακτυλικόν ἔστι πᾶν (εἰ γάρ καὶ

1—6 schol. A 113, 22 || 18 sqq. An. Vat. AV 97 § 1. An. Chis. § 10

1 καὶ συλλαβὴν om. U || 2 ἐπὶ Mendels., ἀπὸ codd. | τοῦ om. U | συνιστῶν K | ἡ] ἡ U, ἔστι K || 3 οἶον ἔστι τὸ Stud. || 5 εἰς δύο U; cf. 224, 2 || 9 ἡ om. K || 10 ἀνεπλήρωσε μόνη K | τῶν om. U || 12 μόνην om. K | συλλαβὴν δύτα K || 15 λέγεται καταληπτικὸν U || 16 λείπει U || 17 ἡ om. U || 18 καὶ om. K || 20 πόδας U || 22 τομῆς τῆσδε om. U; quamquam τῆσδε perversum est, τομῆς desiderari nequit; cf. AV 97; An. Chis. § 10 | ante ἐπειδὴ Hoersch. inseruit εἴδους μὲν οὖν ἔστι δακτυλικοῦ, sed videtur anacoluthum non sanandum || 22—23 κυρίως δακτυλικόν ἔστι τοῦ ἔπους τὸ μέτρον (om. πᾶν) K

ενδρίσκεται σπουνδεῖος ἐν αὐτῷ, ἀλλ' οὖν δυνάμει καὶ αὐτὸς δάκτυλός ἔστι, τῆς δευτέρας τοῦ σπουνδείου μακρᾶς ἀντὶ δύο βραχειῶν οὖσης καὶ κατὰ κρᾶσιν ⟨δύο⟩ βραχειῶν εἰς μίαν μακρὰν συνελθουσῶν) — ἐπειδὴ οὖν δάκτυλικόν ἔστι τὸ μέτρον τοῦ ἔπους, κατὰ πόδα ἔνα ἔξαμετρον, ἔχει πέντε τελείους πόδας καὶ δύο συλλαβάς, τοιτέστιν ἡ σπουνδεῖον ἡ τροχαῖον, τῆς τελευταῖς ἀδιαφορούσης, ὡς αὐτὸς μέλλει εἰπεῖν, καλῶς φαμὲν ‘ἀποθέσεως καταληκτικῆς τῆς εἰς δισύλλαβον’.  
καταλήγει γὰρ εἰς δύο συλλαβάς, λείπει δὲ μία, ἵνα γένηται τρισύλλαβον.

Ἄξιον δὲ ήμᾶς πάντα ταῦτα τὰ τοῦ ἔπους ἐπεξεργάσασθαι, παρεπόμενα καὶ ἀχώριστα συμβεβηκότα ὅντα. Ιστέον τοίνυν ὅτι γένους μέν ἔστι δυαδικοῦ τετρασήμουν. ἐπειδὴ τεσσάρων ὅντων δισυλλάβων ποδῶν (πυροχιλου, σπουνδείου, ἱάμβου καὶ τροχαίου) δύο μόνοι ἔξι αὐτῶν εἰσιν οἱ ἀποτελεστικοὶ μέτρων, ὃ τε ἱάμβος καὶ δ τροχαῖος (ὅθεν καὶ ἱάμβικὸν λέγεται μέτρον ἡ τροχαῖκόν, οὐ μὴν πυροχιλιακὸν ἡ σπουνδειακόν, εἰ καὶ παραλαμβάνονται ἔστιν ὅτε κατά τινας χώρας τοῦ ἱάμβου καὶ τοῦ τροχαίου)· ἔστιν οὖν δ ἱάμβος γένους μὲν δυαδικοῦ τρισήμου οίονει τριχρόνου· ἐκ βραχείας ⟨γὰρ⟩ καὶ μακρᾶς συγκείμενος τρεῖς ποιεῖ χρόνους· δομοίως δὲ καὶ ἐν τοῖς τρισυλλάβοις ὄκτὼ ὅντων τῶν

17 ἀποτελεστικοὶ cf. Trich. 255, 5

3 οὖσης — 4 βραχειῶν ομ. U || 3 δύο inser. Mendelss. | συνελθούσης codd. || 5 τοῦ ομ. U || 6 καὶ ἔχει K, ἔστι καὶ ἔχει Hoersch. || 7 ἡ bis] καὶ U || 12 ταῦτα πάντα K | τὰ ομ. U || 14 τοίνυν] δὲ U | post ἔστι add. U εἰπε || 15 δισυλλάβων] συλλαβῶν U || 16 καὶ δ] καὶ U || 18 μέτρον λέγεται K || 20 παραλαμβάνονται scripsi, λαμβάνονται U, συλλαμβάνονται K | κατὰ] καὶ κατὰ U || 21 τοῦ ομ. U || 22 μὲν ομ. K || 23 γὰρ ad-didi coll. 223, 9

ποδῶν δύο μόνοι εἰσὶ ἀποτελεστικοὶ μέτρων, δ δάκτυλος καὶ δ ἀνάπαιστος, ὅθεν καὶ περὶ αὐτῶν μόνων διαλαμβάνει δ τεχνικός, περὶ τε δακτυλικοῦ μέτρου κατ' ἴδιαν καὶ περὶ ἀναπαιστικοῦ· ἐπειδὴ οὖν δ στίχος ἀπὸ δακτύλου σύγκειται, εἰώθαμεν λέγειν· ‘γένους 5 μὲν ἔστι δυαδικοῦ <τετρασήμου>. δύο γὰρ μόνοι εἰσὶ γενικοὶ καὶ ἀποτελεστικοὶ μέτρων, δ δάκτυλος καὶ δ ἀνάπαιστος. τετρασήμου δὲ εἴρηται οἷονεὶ τετραχρόνου· ἐξ μακρᾶς γὰρ καὶ δύο βραχεῖῶν συγκείμενος δ δάκτυλος τέσσαρας ἔχει χρόνους, — Τὸ δὲ εἶδος δακτυλικὸν νενόηται. — Πάλιν μερέθους ἔξαμετρου κατὰ μονοποδίαν εἰρηται, ἐπειδὴ οὐ κατὰ διποδίαν μετρεῖται δ στίχος, ὡς ἔτερα πολλὰ μέτρα, οἷον δ ἵαμβος· οὗτος γὰρ ἔξ απλοῦς πόδας ἔχων καὶ κατὰ διποδίαν μετρούμενος τρίμετρος καλεῖται· δ δὲ στίχος δ ἔξαμετρος κατὰ ἓνα πόδα μετρούμενος καὶ οὐ κατὰ διποδίαν, ὡς προείπομεν. — Πάλιν σχέσεως τακτικῆς λέγεται . . .」

Περὶ βραχυκαταλήκτων. (13, 18) βραχυκατάληκτα δὲ καλεῖται, ὅσα ἀπὸ διποδίας ἐπὶ τέλους δλῶ ποδὶ 20 μεμείωται. καὶ ἔξῆc. — U

Βραχυκατάληκτα δὲ λέγεται, ὅσα ἀπὸ διποδίας δλῶ ποδὶ μεμείωται ἐπὶ τέλους, οἷον ἐπὶ ἵαμβου. καὶ τὰ ἔξῆc. — K

Ἐπών περὶ ἀκαταλήκτων καὶ καταληκτικῶν μέτρων 25 βούλεται διαλαβεῖν καὶ λέγει πάλιν περὶ βραχυκατα-

1 εἰσι μονοὶ K || 2 καὶ δ] καὶ U || 4 οὖν om. U || 5—6 γένος ἔστι U || 6 τετρασήμου addidī || 7 γενικοὶ in mg. (om. καὶ) U | δ om. U || 8 δὲ] γὰρ K || 10—11 εἶδονς δακτυλικοῦ νόηται U || 11—12 κατὰ ποδίαν U || 13 δ om. U || 14 γὰρ om. U | ἀπλοῦς om. K | ἔχων πόδας K | καὶ om. K | ποδίαν U et sic saepius || 15 μετρούμενος Hoersch., μετρούμενονς codd. | δ (sec. l.) om. K || 18 lac. indicavi || 25 εἰπών—μέτρων om. K, τυπ περὶ βραχυκαταλήκτων διαλαμβάνει καὶ φησὶν δι τι βραχυκατάληκτα K

προκελευσματικὸς δέ, ἐπειδὴ πρῶτος ἐστι τῶν διπλῶν,  
ώς καὶ τὸν πυρφόλιον ἐλέγομεν <προκελευσματικὸν>  
καὶ ἡγεμόνα.

Παίων πρῶτος, δὲ καὶ παιωνικός, ἐκ μακρᾶς καὶ  
τριῶν βραχεῖῶν πεντάχρονος. παιωνικὸς δὲ διὰ τὸ ἐν  
τοῖς παιᾶσιν ὑμνοῖς παραλαμβάνεσθαι.

Ἀσκληπιοῦ παιῶνος εὑμενοῦς τυχών (Aristoph.  
Plut. 636).

παίων δεύτερος, ἢ σύμβλητος, δὲ καὶ κονορητικός, ἐκ  
10 βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ δύο βραχεῖῶν, πεντάχρονος· —  
παίων τρίτος ἢ διδυμαῖος ἢ κονορητικὸς ἢ δελφι-  
κός, δὲ καὶ δρόμιος καὶ ἀριθμιος, ἐκ δύο βραχεῖῶν καὶ  
μακρᾶς καὶ βραχείας, πεντάχρονος· — παίων τέταρ-  
τος, δὲ ὑπορχηματικός, δὲ καὶ κορητικός, ἐκ τριῶν βρα-  
15 χειῶν καὶ μακρᾶς <πεντάχρονος>. δεῖ δὲ νοῆσαι, δτὶ<sup>1</sup>  
κορητικὸς πρῶτος καὶ τέταρτος λέγεται.

Ἴωνικὸς ἀπὸ μείζονος ἢ περσικός, ἐκ δύο μακρῶν  
καὶ δύο βραχεῖῶν, ἔξαχρονος. Ἴωνικὸς μέν, δτὶ "Ιωνες  
αὐτῷ ἐκέχροντο. περσικὸς δὲ διὰ τὸ τὰς ἴστορίας τὰς  
20 περσικὰς γεγράφθαι τούτῳ τῷ μέτρῳ, ὡς παρ' Αἰσχύλῳ  
καὶ ἄλλοις τισίν. — Ἴωνικὸς ἀπ' ἐλάσσονος ἢ ὑποκύ-  
κλιος, ἐκ δύο βραχεῖῶν καὶ δύο μακρῶν, ἔξαχρονος·

Χορίαμβος ἢ κύκλιος ἢ ὑποβάχχειος ἢ καὶ βακ-  
χεῖος κατὰ τροχαῖον, τινὲς καὶ χορείαμβον αὐτὸν ἐκά-

2 schol. Pind. Ol. I p. 14, 6 || 20 ὡς — 21 τισίν om. schol.<sup>B</sup> recte

1 δὲ om. U || 2 λέγομεν K | προκελευσματικὸν addidi coll.  
p. 213, 16 || 4 ὁ U || 5 πεντάχρονος om. K, παιωνικὸς om. U ||  
6 παιᾶσιν U, παιῶσιν εχ παιᾶσιν? corr. K || 7 ἀσκληπιοῦ U ||  
9 ἢ U, δὲ K | συμβλητὸς Hoersch. | κονορητικὸς An. Ambr. 228, 10,  
κορητικὸς codd. || 10 καὶ μακρᾶς om. U || 12 δρομαῖος U | ἀριθ-  
μιος An. Ambr., ἀριθμὸς codd. || 13 καὶ βραχείας om. U | παίων —  
16 λέγεται om. U || 16 τέταρτος scripsi, μόνος K || 17 ἀπὸ μεί-  
ζονος om. U || 18 δέο om. K || 19 περσικὸς — 20 ὡς παρ' om. U ||  
20 γεγράφθαι schol. Heph.<sup>B</sup>, ἐγγεγράφθαι K || 23 ἢ καὶ] καὶ U

λεσαν, <sup>1</sup> ἐκ μακρᾶς καὶ δύο βραχειῶν καὶ μακρᾶς, <sub>λέξαχρονος.</sub>

*Αντίσπαστος*, δ καὶ σπουδειακὸς καὶ βακχεῖος κατὰ λαμβον, ἐκ βραχείας καὶ δύο μακρῶν καὶ βραχείας, <sub>λέξαχρονος.</sub>

*Διλαμβος* ἡ παράλληλος λαμβος ἡ λαμβικὴ ταυτοποδία, ἐκ βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ βραχείας καὶ μακρᾶς, <sub>λέξαχρονος.</sub>

*Διτρόχαιος* ἡ ἀντιπαράλληλος, δ καὶ κρητικὸς κατὰ Αριστόξενον ἡ διχόρειος ἡ τροχαῖκὴ ταυτοποδία, <sup>5</sup> ἐκ μακρᾶς καὶ βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ βραχείας, <sub>λέξαχρονος.</sub>

*Ἐπίτριτος πρῶτος* <ἢ> ὑππειος πρῶτος ἡ καὶ καρικὸς ἡ καὶ δόχμιος, ἐκ βραχείας καὶ τριῶν μακρῶν, ἐπτάχρονος. Ιστέον δ' ὅτι τούναντίον τοῦ παιῶνος <sup>15</sup> ἔνταῦθα ἡ βραχεῖα μετέρχεται. — *ἐπίτριτος* δεύτερος ἡ ὑππειος δεύτερος ἡ δόχμιος δεύτερος, δ καὶ καρικός, ἐκ μακρᾶς καὶ βραχείας καὶ δύο μακρῶν, <sub>λέπταχρονος.</sub> — *ἐπίτριτος τρίτος* ἡ ὑππειος τρίτος, δ καὶ παροδικός, ἐκ δύο μακρῶν καὶ βραχείας καὶ μακρᾶς, <sub>λέπταχρο-</sub> <sup>20</sup> <sub>νος.</sub> — *ἐπίτριτος τέταρτος*, δ καὶ μονογενής, ἐκ τριῶν μακρῶν καὶ βραχείας, <sub>λέπταχρονος.</sub>

*Δισπόνδειος* ἡ ἐμβατήριος, ἐκ τεσσάρων μακρῶν, δικάχρονος.

*Καὶ τοῦτο πρόδηλον* ἐν οἷς τὰ περὶ τῶν δισυλλά- <sup>25</sup> βων <καὶ τρισυλλάβων> καὶ τετρασυλλάβων ποδῶν ὅσα ἔχονται περὶ δινομασίας εἰρηται· τὸ δὲ ὅητὸν εὐχερὲς δύναται πρόδηλον παρερχόμεθα τοῦ τεχνικοῦ.

3 schol. in Pind. Ol. I p. 12, 10

3 ἀνάπαιστος δ καὶ σπουδεῖος κατὰ U || 4/5 βραχείας om. U ||  
6 ἡ ante λαμβος add. U || 13 ἡ add. Stud. | καὶ om. K || 15 ἐναντίον U || 16 ἔστι γὰρ ante ἐπίτριτος U || 23 ἐμβατήριος Ναυσ.,  
ἐκβατήριος UK, βατήριος An. Ambr. 230, 6

τις εις τέλος λέξεως καὶ πάλιν ἀπ' ἀρχῆς θέλει ἄρχεσθαι. μᾶλλον δ' ἀκριβέστερον ἔξετάσαντες οἱ περὶ Ἀριστοφάνην τὸν γραμματικὸν καὶ Ἀρίσταρχον, ώς ἐν τῇ συντάξει τῆς δρόμογραφίας ἀκριβέστερον ἔγνωμεν, 5 τὸν τῷ ἐπιφερομένῳ στίχῳ ἐπειδεσαν, λέγοντες ὅτι δὲ ὁ λόγος ἔρρωται ἐπὶ παθῶν. τοῦτο γὰρ καὶ τὰ δύοια πάθη εἰσὶν, οἱ δὲ κανόνες τῶν ὑγιῶν, οὐ τῶν πεπονθότων εἰσὶ κανονιστικοί. ὅμως δὲ εὑρέθησαν πολλὰ μέτρα εἰς μέρος λέξεως ἀπαρτίζοντα καὶ ἀπὸ τοῦ ἀλλού μέρους τῆς λέξεως ἀρχόμενα· καὶ φέρει μὲν δὲ τεχνικός τινα παραδείγματα. εἰσὶ δὲ καὶ ἄλλα πολλά, οἷον παρὰ Καλλιμάχῳ ἐν Ἐπιγράμμασιν (XLII)

ἡμισύ μοι ψυχῆς ἔτι τὸ πνέον, ἡμισυ δὲ οὐκ οἶδεν<sup>1</sup> ἔτι<sup>2</sup> "Ἐρος εἰτί<sup>3</sup> Ἄΐδης ἥρπασεν ἐκ μερόπων"

15 καὶ Μένανδρος ἐν Πλοκίῳ (fr. 412)

λεπτὸν μεθ' ἐτέρας ἵστον ὑφαίνει.

(II)

1 καὶ ἔξαιρέτως παρὰ Σοφοκλεῖ (ΟΤ 332 sq.)  
ἔγὼ οὕτω<sup>4</sup> ἐμαυτὸν οὕτε σ' ἀλγυνῶ. τι ταῦτα  
ἄλλως ἐλέγχεις; οὐ γὰρ ἀν πύθοιο μου,  
20 ὃστε καλεῖσθαι τὸ εἶδος Σοφόκλειον καὶ ἐπισυναλοι-<sup>5</sup>  
φὴν διὰ τὸ ἐπισυνάπτεσθαι τὸ σύμφωνον τῷ ἔξῆς  
ἰάμβῳ η̄ στίχῳ. ἵστεον δὲ διὰ τὸ ἀδύνατον δὲ Εὐ-  
φορίων τὸ Ἀπολλόδωρος διέλυσε φάσκων  
καὶ τις Ἀπολλό-

25 δωρος ἐφ' νίέα Λειοφόσωντος.

4 cf. Hilgard GGr IV 1 p. LXXXI

4 ἀκριβέστερον τῆς δρόμογραφίας U // 5 τῷ ομ. U // 9 μέρος Hoersch., μέρη K, μέσον U // 13 έτι Callim., έστι U, ἐπὶ K  
14 εἴθ' K (ergo legit Άΐδης) | μετώπων K, μελέων Gaisf.  
ἥρπασε· πλὴν ἀφανές Callim. // 15 versus exitum post ὑφ censuit indicandum Denig // 18 ἔγωγ' K | ἀλγύνω U | τι ταῦτα] τὸ ταύτης U // 19 ἄλλα ὅσ τις ἐλέγχθει σὺν γὰρ U // 20 ἐπισυναλοιφὴ K |  
21 συνάπτεσθαι U // 22 η̄ στίχῳ scripsi, η̄ τῷ στίχῳ U, η̄ τοι τῷ στίχῳ K, delet Caes. | δὲ ομ. U // 23 διέλυσε — 24 ἀπολλόδωρος ομ. U // 25 λειοφόσωντος U

πέντε γὰρ ἔχει πόδας καὶ συλλαβήν. ἐὰν δὲ τρισύλλαβος ἢ ὁ ποὺς ὁ ἐπὶ τοῦ τέλους καὶ συνιστάς τὸ πᾶν μέτρον, *<οἶον>* ἐὰν ἢ δακτυλικόν, δύναται εἶναι καταληπτικὸν εἰς συλλαβήν, τουτέστιν δύναται λείπειν δύο συλλαβάς, οἷόν φησι πάλιν ὁ αὐτὸς ἐπὶ δακτυλικοῦ μέτρου τὸ παραδειγματικόν.

64 ἐν δὲ Βατουσιάδης (Archil. 104).

δύο γὰρ ἔχει πόδας καὶ συλλαβὴν μίαν, καὶ τριμέτρου ὄντος ἢ ἐπὶ τέλους μία συλλαβὴ τόπου τοῦ τρισύλλαβον δακτύλου μόνη ἀνεπλήρωσεν. ἐπὶ δὲ τῶν τοιούτων μέτρων τῶν λειπόντων καὶ μὴ ὄντων ἐντελῶν τὰ μὲν παρὰ μίαν μόνην ὄντα συλλαβὴν λέγεται καταληπτικὰ εἰς δισύλλαβον (κατέληξε γὰρ εἰς δισύλλαβον πόδα, λείπει δὲ μία συλλαβὴν, ἵνα ἢ τρισύλλαβος), τὰ δὲ παρὰ δύο συλλαβὰς λέγονται καταληπτικὰ εἰς συλλαβὴν, ὅτι κατέληξεν εἰς συλλαβὴν, λείπουσι δὲ ἔξιθεν δύο συλλαβάς, ἵνα ἢ τὸ πᾶν τρισύλλαβον.

Διὰ τοῦτο γὰρ καὶ εἰς τὸ ἔπος εἰώθαμεν λέγειν γένους μέν ἐστι δυαδικοῦ τετρασήμου, εἶδους δακτυλικοῦ, μεγέθους ἔξαμέτρου κατὰ πόδα, σχέσεως τακτικῆς, συντάξεως συνθέτου, ἀποθέσεως καταληπτικῆς τῆς εἰς δισύλλαβον, τομῆς τῆσδε. Ἐπειδὴ κυρίως τὸ μέτρον τοῦ ἔπους δακτυλικόν ἐστι πᾶν (εἰ γὰρ καὶ

1—6 schol. A 113, 22 || 18 sqq. An. Vat. A V 97 § 1. An. Chis. § 10

1 καὶ συλλαβὴν om. U || 2 ἐπὶ Mendels., ἀπὸ codd. | τοῦ om. U | συνιστῶν K | ἢ] ἢ U, ἐστι K || 3 οἶον ἐστι τὸ Stud. || 5 εἰς δύο U; cf. 224, 2 || 9 ἢ om. K || 10 ἀνεπλήρωσε μόνη K | τῶν om. U || 12 μόνην om. K | συλλαβὴν ὄντα K || 15 λέγεται καταληπτικὸν U || 16 λείπει U || 17 ἢ om. U || 18 καὶ om. K || 20 πόδας U || 22 τομῆς τῆσδε om. U; quamquam τῆσδε perversum est, τομὴ desiderari nequit; cf. A V 97; An. Chis. § 10 | ante ἐπειδὴ Hoersch. inseruit εἶδους μὲν οὖν ἐστι δακτυλικοῦ, sed videtur anacoluthum non sanandum || 22—23 κυρίως δακτυλικόν ἐστι τοῦ ἔπους τὸ μέτρον (om. πᾶν) K

μὴν πλέον τῶν ἔξι μέτρων εὐρίσκεται. οἶον κατὰ πόδα μονόμετρον τὸ φεῦ φεῦ καὶ τινα τοιαῦτα συνεχῶς παρὰ τραγικοῖς εὐρίσκουμενα.

Εἴτα λέγει περὶ τῆς ἔκτης χώρας τοῦ ἱάμβου, ὅτι 69  
δέχεται ἡ ἱάμβον ἡ πυρρίχιον. Ὁταν δὲ καταληκτικόν,  
τὸν ἱάμβον παραλήγοντα ἡ σπανίως τρίβραχυν, ὥστε  
τενέσθαι τὴν κατακλεῖδα ἥτοι ἀμφίβραχυν ἡ βακχεῖον'.

Κατακλεῖδα λέγει <τὸν πρὸ τῆς καταληκτικῆς συλ-  
λαβῆς πόδα καὶ αὐτὴν> τὴν ληκτικὴν συλλαβὴν. τοῦτο  
10 οὖν φησιν, ὅτι ἡνίκα ἐστὶ καταληκτικὸν μετρον τοῦ  
ἱάμβου, τουτέστι λεῖπον συλλαβῆς, τότε τὸν παραλή-  
γοντα, τουτέστι τὸν πέμπτον, πόδα ἱάμβον ἔχει ἡ  
σπανίως τρίβραχυν, τῶν δύο βραχεῖῶν εἰς μίαν μα-  
κρὰν παραλαμβανομένων κατὰ τὴν καλούμενην κοινὴν  
15 λύσιν, ὡς πολλάκις προειρηται, καὶ τὴν τελευταῖαν  
συλλαβὴν τοῦ ἔκτου ποδὸς ἡ μακρὰν ἡ βραχεῖαν. εἰ  
μὲν γὰρ βραχεῖαν, ἀμφίβραχυς εὐρεθῆσεται δ πέμπτος  
πούς, οἶον τὸ τετράμετρον Ἰππώνακτος (90 = Heph.  
16, 23) [εἰ ἄρα βραχεῖα ἐστὶν ἡ ἐν τέλει, ἐν τῷ]  
20 εἰ μοι γένοιτο παρθένος καλή τε καὶ τέρεινα.  
εἰ δὲ μακράν, τότε βακχεῖος εὐρεθῆσεται δ πέμπτος  
πούς, οίονει δ ἐκ βραχείας καὶ δύο μακρῶν συγκείμε-  
νος, οἶον τὸ Ἀρχιλόχου τρίμετρον (fr. 116)  
δύμος κακοῦ δὲ γήραος καθαιρεῖ  
25 καὶ τὰ τοιαῦτα.

8 schol.<sup>3</sup> (lib. IV) 17, 1 || 15 cf. 191, 1

3 παρὰ τοῖς γραμματικοῖς U || 4 ἱάμβικοῦ U || 5 ἡ (pr. 1.)  
om. U | δτε K || 6 τὸν om. U | ὕστε] ὅς τε U || 7 τὴν om. K | κατά-  
κλειδα semper U | καὶ τὰ ἔξῆς post βακχεῖον add. K || 8—9 lac.  
explevi ex schol.<sup>3</sup> p. 17, 1 || 9 τὴν] οίονει τὴν K || 11 συλλα-  
βῆς K, συλλαβὴν U | τὸν om. U || 13 μίαν om. U || 14 ἱάμβανο-  
μένων U || 16 εἰ — 18 Ἰππώνακτος in K post 227, 11 || 16 βρα-  
χεῖα K || 19 εἰ — τῷ del. Hoersch. || 20 καλή τε] καλεῖται U ||  
21 μακρὰν om. K | βακχεῖος] βραχεῖος U || 22 δ ἐκ] ἐν U ||  
24 καλοῦ K | καθαιρεῖ om. K

ποδῶν δύο μόνοι εἰσὶ ἀποτελεστικοὶ μέτρων, ὁ δάκτυλος καὶ ὁ ἀνάπταιστος, ὅθεν καὶ περὶ αὐτῶν μόνων διαλαμβάνει ὁ τεχνικός, περὶ τε δακτυλικοῦ μέτρου κατ' ἴδιαν καὶ περὶ ἀναπαιστικοῦ ἐπειδὴ οὖν ὁ στίχος ἀπὸ δακτύλου σύγκειται, εἰώθαμεν λέγειν· ‘γένους 5 μέν ἔστι δυαδικοῦ <τετρασήμου>. δύο γὰρ μόνοι εἰσὶ γενικοὶ καὶ ἀποτελεστικοὶ μέτρων, ὁ δάκτυλος καὶ ὁ ἀνάπταιστος. τετρασήμου δὲ εἰρηται οἷονεὶ τετραχοδίουν· ἵκε μακρᾶς γὰρ καὶ δύο βραχεῖῶν συγκείμενος ὁ δάκτυλος τέσσαρας ἔχει χρόνους, — Τὸ δὲ εἶδος δακτυλικὸν νενόηται. — Πάλιν μερέθους ἔξαμετρου κατὰ μονοποδίαν εἰρηται, ἐπειδὴ οὐ κατὰ διποδίαν μετρεῖται ὁ στίχος, ὡς ἔτερα πολλὰ μέτρα, οἷον ὁ ἱάμβος· οὗτος γὰρ ἔξ ἀπλοῦς πόδας ἔχων καὶ κατὰ διποδίαν μετρούμενος τρίμετρος καλεῖται· ὁ δὲ στίχος ὁ ἔξαμε- 15 τρος κατὰ ἓνα πόδα μετρούμενος καὶ οὐ κατὰ διποδίαν, ὡς προείπομεν. — Πάλιν σχέσεως ταυτιῆς λέγεται . . .’

Περὶ βραχυκαταλήκτων. (13, 18) βραχυκατάληκτα δὲ καλεῖται, ὅσα ἀπὸ διποδίας ἐπὶ τέλους ὅλω ποδὶ 20 μεμείωται. καὶ ἔξῆς. — U

Βραχυκατάληκτα δὲ λέγεται, ὅσα ἀπὸ διποδίας ὅλω ποδὶ μεμείωται ἐπὶ τέλους, οἷον ἐπὶ ἱάμβου. καὶ τὰ ἔξῆς. — K

Ἐπών περὶ ἀκαταλήκτων καὶ καταληκτικῶν μέτρων 25 βούλεται διαλαβεῖν καὶ λέγει πάλιν περὶ βραχυκατα-

1 εἰσὶ μονοὶ K || 2 καὶ ὁ] καὶ U || 4 οὖν om. U || 5—6 γένους ἔστι U || 6 τετρασήμον addidi || 7 γενικοὶ in mg. (om. καὶ) U || ὁ om. U || 8 δὲ] γὰρ K || 10—11 εἶδον δακτυλικοῦ νόηται U || 11—12 κατὰ ποδίαν U || 13 ὁ om. U || 14 γὰρ om. U | ἀπλοῦς om. K | ἔχων πόδας K | καὶ om. K | ποδίαν U et sic saepius || 15 μετρούμενος Hoersch., μετρούμενον codd. | ὁ (sec. 1.) om. K || 18 lac. indicavi || 25 εἰπὼν—μέτρων om. K, tum περὶ βραχυκαταλήκτων διαλαμβάνει καὶ φησὶν ὅτι βραχυκατάληκτα K

ἀρτίους τούτους τε καὶ σπονδεῖον καὶ ἀνάπαιστον.  
καταληκτικὸν δὲ ὅτε ἔστι, τὸν παραλήγοντα μάλιστα  
μὲν τροχαῖον δέχεται, ἔστι δ' ὅτε καὶ τρίβραχυν· καὶ τὰ  
ἔξῆς.

5     Ἐπὶ τὸν περὶ τοῦ λαμβικοῦ νῦν καὶ περὶ τοῦ ἀντι-  
παθοῦς αὐτοῦ βούλεται τροχαῖκοῦ διαλαβεῖν. ὅτι γὰρ  
ἀντιπαθεῖ αὐτὸ δῆλον, ἐπεὶ ἐκ τοῦ τροχαῖκοῦ αὐτοῦ  
μέτρον ἔὰν ἀπάρης τὴν πρώτην συλλαβήν, λαμβικὸν  
εὑρίσκεται καταληκτικὸν εἰς συλλαβήν· καὶ ἐμπαλιν  
10 ἔὰν ἐκ τοῦ λαμβικοῦ ἐκβάλῃς τὴν πρώτην συλλαβήν,  
τροχαῖκὸν εὑρίσκεται καταληκτικὸν εἰς συλλαβήν.

Ἴστεον δ' ὅτι τινὲς τὸν τροχαῖον καλοῦσι καὶ χο-  
ρεῖον, ὡς ἐν τοῖς χοροῖς εὐφρισκόμενον, ὅθεν καὶ τὸ  
χοριαμβικὸν μέτρον, ὡς δεῖξομεν, λέγεται, τὸ ἐκ τρο-  
15 χαίου καὶ λάμψου συγκείμενον.

Ἐίτα λοιπὸν αὐτὸς σαφῶς διδάσκει, πόθεν σύγκει-  
ται τὸ καλούμενον Εὐφριπίδειον ἢ ληκύθιον. — (18, 7)  
ἴστεον δὲ ὅτι τὸν τραγικὸν ληκύθους ἐκάλουν, ὅθεν (1)  
καὶ Καλλίμαχος (98°) φησὶν

20     ἥτις τραγῳδὸς μοῦσα ληκυθίζουσα·

ἄλλοι δὲ κομποληκύθους· ἢ ὅτι ὅμοιόν ἐστι τῷ λη-  
κύθιον ἀπώλεσεν (Aristoph. Ran. 1233). — *Ἐίτα*  
λέγει πολλὰ εἰδῇ τὸν τροχαῖκον μέτρον, σαφῶς παρα-  
τιθέμενος καὶ τὰ παραδείγματα διὰ τῶν χρήσεων  
25 ἐκάστου.

5 schol. A 120, 16. 121, 17 || 18—22 schol. A 122, 24

1 τε om. U || 2 καταληκτικὸν — 4 ἔξῆς om. U || 6 βούλεται τὸν K ||  
7 αὐτὸδ] αὐτῷ K || 8 ἀπάρης Egenolff, ἐπάρης U || 10 ἐκ τοῦ λαμβι-  
κοῦ μέτρον ἔὰν K | ἐκβάλῃς] ἐπάρης U || 11 καταληκτικὸν συλλα-  
βῆς U || 16 διδάσκει πόθεν σύγκειται Hoersch., τὸ πόθεν σύγ-  
κειται διδάσκει codd. || 17 ἢ ληκύθιον ante τὸ καλούμενον  
pon. K || 18 δὲ om. U || 20 ἥτε U || 21 κομπηληκύθους K | τῷ  
Stud., τὸ U || 23/24 παραθέμενος U

'1

## Cap. VII.

## Περὶ δακτυλικοῦ.

Τὸ δακτυλικὸν δέχεται δακτύλους καὶ σπονδείους κατὰ πᾶσαν χώραν πλὴν τῆς τελευταίας· ἐπὶ ταύτης δὲ εἰ μὲν ἀκατάληκτον εἴη, δάκτυλον ἔξει· καὶ ἔξῆς. — U 1

Τὸ δακτυλικὸν δέχεται δακτύλους καὶ σπονδείους κατὰ πᾶσαν χώραν πλὴν τῆς τελευταίας· ἐπὶ ταύτης δὲ εἰ μὲν ἀκατάληκτον εἴη, δάκτυλον ἔξει ἢ διὰ τὴν ἀδιάφορον κρητικόν· εἰ δὲ καταληκτικόν, τὰ ἀπ' αὐτοῦ μεμειωμένα ἦτοι συλλαβῆ ἢ δύο συλλαβαῖς. καὶ τὸ μὲν 10 καταληκτικὸν εἰς συλλαβήν, τὸ δὲ καταληκτικὸν εἰς δισύλλαβον· καὶ τὰ ἔξῆς. — K

Διαλαβὼν περὶ τῶν δισυλλάβων μέτρων νῦν ἀκολούθως δ 'Ηφαιστίων ἐπὶ τοὺς τρισυλλάβονς μετέρχεται, πάλιν δύο μόνους ἀποτελεστικοὺς διτας μέτρων, 15 λέγω δὴ τὸν δάκτυλον καὶ τὸν τούτῳ πάλιν ἀντικείμενον ἀνάπαιστον. διὰ τοῦτο γὰρ καὶ προείπομεν, ὅτι εἰώθαμεν ἐν τοῖς γένεσι τοῦ στίχου λέγειν· ‘γένοντος μέν ἐστι δυαδικοῦ τετρασήμου’, ἐπειδὴ διτὼ διταν τῶν τρισυλλάβων ποδῶν δύο μόνοι εἰσὶν οἱ ἀποτελε- 20 στικοὶ μέτρων.

Εἶτα λέγει πάλιν σαφῶς, πόθεν σύγκειται τὸ δακτυλικὸν μέτρον, τουτέστι τὸ ἔπος. καὶ πολλάκις καὶ τοῦτο προέγνωμεν, ὅτι πάντες δυνάμει δάκτυλοι εἰσὶν οἱ πόδες τοῦ στίχου. καὶ γὰρ καὶ δ ἀμφίμακρος, δ 25 λεγόμενος κρητικός, καὶ πάλιν δ παλιμβάκχειος τὴν

25 schol.<sup>B</sup> (lib. V) 19, 7sqq. schol. in Dion. Thr. 209, 8

8 ἀκατάληκτος K || 13 τῶν om. U || 14 δ 'Ηφαιστίων om. K ||  
16 τὸν (pr.) ετ πάλιν om. K || 19 δυαδικοῦ] δακτυλικοῦ K ||  
20 τῶν om. U | οἱ om. U || 23 καὶ om. U || 23—24 καὶ πολλάκις  
προέγνωμεν τοῦτο καὶ K || 25 καὶ (post. l.) om. U

κοινὴν ἔχουσιν ἴσοδυναμοῦσαν βραχεῖᾳ, ὅθεν καὶ ποδίζοντες τὸν στίχον εἰώθαμεν λέγειν· ἀμφίμακρος ἐκ μακρᾶς καὶ βραχεῖας καὶ κοινῆς, τετράχρονος<sup>1</sup>, ἐν δὲ τῷ στίχῳ δεραπενόμενος δάκτυλος. καὶ τετράχρονός ἐστιν τῆς κοινῆς, ὡς εἰρηται, ἀντὶ βραχεῖας οὕσης, οὐ πεντάχρονος· δομοῖς καὶ ἐπὶ τοῦ παλιμβαχείουν. ἀλλὰ καὶ δ σπονδεῖος δυνάμει δάκτυλος ἐστι, τῆς δευτέρας μακρᾶς ἀντὶ δύο βραχεῶν παραλαμβανομένης<sup>2</sup>. ὅθεν καὶ ἐν τῷ ἀναπαιστικῷ λαμβάνεται πάλιν δυνάμει ἀνά-  
10 παιστος, τῆς πρώτης μακρᾶς ἀντὶ δύο βραχεῖων παρα-  
λαμβανομένης.<sup>3</sup>

Περὶ δὲ τῆς τελευταίας συλλαβῆς αὐτοῦ σαφῶς δι-  
δάσκει, ποῖον ἐστὶν ἀκατάληκτον καὶ ποῖον καταληκτι-  
κὸν εἰς συλλαβὴν καὶ δισύλλαβον· ἵστεον δ' ὅτι παρά-  
15 δειγμα τοῦ ἀκαταλήκτου οὐ παραφέρει, οἵονεὶ ἔχοντος  
τὸν τελευταῖον πόδα τέλειον δάκτυλον. τοῦ δὲ κατα-  
ληκτικοῦ παραφέρει καὶ εἰς δισύλλαβον καὶ πάλιν εἰς  
συλλαβὴν (22, 1) παραδείγματα.

Περὶ αἰολικοῦ· (22, 18) Τὰ δὲ Αἰολικὰ καλούμενα  
20 τὸν μὲν πρῶτον ἔχει πόδα πάντως ἔνα τῶν διευλά-  
βων<sup>4</sup> καὶ τὰ ἔξης. — *U*

Τὰ δ' Αἰολικὰ καλούμενα τὸν μὲν πρῶτον ἔχει πόδα  
πάντως ἔνα τῶν διευλάβων, ἢ σπονδεῖον ἢ τροχαῖον  
ἢ ἵαμβον ἢ πυρρίχιον· τοὺς δὲ ἐν μέσῳ πάντας δακτύ-  
25 λους· τὸν δὲ τελευταῖον πρὸς τὴν ἀπόθεσιν δάκτυλον

15] sed cf. 22, 7

1 βραχεῖαν *U* || 2 ἐν τῷ στίχῳ μετροῦντες post λέγ. add. *U* ||  
3 δὲ om. *K* || 5—6 οὐ πεντάχρονος post 5 ἐστὶν ρον. *K* || 5 ὡς  
om. *U* || 8 βραχεῖων δύο *K* | λαμβανομένης *U* || 9—10 post  
ἀνάπαιστος in *U* εἰν vel νιν? || 11 λαμβανομένης *U* || 13 pro ποῖον  
bis πότε *K* | καὶ om. *U* || 15 περιφέρει *K* | οἴονεὶ om. *U* || 16 post  
τέλειον in *U* σώδα cum ras. | δὲ om. *U* || 17 περιφέρει *K* ||  
18 παραδείγμα *K* || 19 titul. add. *K*<sup>2</sup> et *U*<sup>2</sup> in mg. || 20/21 συλ-  
λάβων *U*

μὲν ἦ κρητικὸν διὰ τὸ τοῦ τέλους ἀδιάφορον· καὶ τὰ  
ἔξης. — *K*

*Εἰπὼν περὶ τῶν κοινῶν δακτυλικῶν πάλιν περὶ*  
τινῶν εἰδῶν τοῦ δακτυλικοῦ καὶ τέως τοῦ αἰολικοῦ  
φησί τινα εἰδη, σαφῶς ἀποδεικνὺς αὐτῶν καὶ τὸ μέ-  
τρον καὶ τὰ παραδείγματα. εἴτα ἐν τῷ τέλει φησίν,  
ὅτι εἰσὶ καὶ τινα λογαιδικὰ καλούμενα δακτυλικά, ὡν  
πάλιν φησὶ τὰ παραδείγματα καὶ τὰ μέτρα, σαφῆ ὅντα  
καὶ σχεδὸν ἔξηγήσεως μὴ δεόμενα. λογαιδικὰ δ' ἐκλή-  
θησαν, ἐπειδὴ ἐν τισιν ἵσα ἀμέτροις δοκοῦσιν ὡς ἐπὶ 10  
λόγου εἶναι ἄνευ τινὸς μέτρου διὰ τὸ ἄρρυθμον.

### Cap. VIII.

#### Περὶ ἀναπαιστικοῦ.

Τὸ δὲ ἀναπαιστικὸν κατὰ πᾶσαν χώραν δέχεται  
ἀνάπαιστον καὶ σπονδεῖον, σπανίως δὲ καὶ προκελευσμα- 15  
τικόν. (προκελευσματικός ἐστιν δὲ ἐκ τεσσάρων βρα-  
χειῶν.) — *U*

Τὸ ἀναπαιστικὸν κατὰ πᾶσαν χώραν δέχεται ἀνά-  
παιστον καὶ σπονδεῖον, σπανίως δὲ καὶ τὸν προκελευσμα-  
τικόν, παρὰ δὲ τοῖς δραματοποιοῖς καὶ δάκτυλον. κατὰ 20  
δὲ συζυγίαν διαιρεῖται, εἰcὶ δὲ αὐτοῦ ἀποθέσεις ἔξ. — *K*

*Εἰπὼν δὲ περὶ τοῦ δακτυλικοῦ ἀναλόγῳ τάξει κέ-  
χρηται περὶ τοῦ ἀντιπαθοῦς διαλαμβάνων, λέγω δὴ τοῦ*

9 λογαιδικά] alia schol. A 130, 9

1 διὰ Heph., καὶ *K* || 3 πάλιν om. *U* || 5 ἀποδείγματα  
αὐτοῦ *U* || 7 ὅτι εἰσὶ om. *U* || 8 pro σαφῇ — 9 σχεδὸν in *U*  
τοιαῦτα ὅντα || 10 ἵσα] εἰσιν *U* | ἀμέτροις *K*<sup>3</sup>, μέτροις *KU* ||  
11 λόγων *U* | vv. ἄνευ τινὸς μέτρου del.? Hoersch. | ἄρρυθμον]  
εὐρηθμίον *U* || 13 πραξίς s' add. *U*, περὶ ἀναπ. *K*<sup>2</sup> in mg. ||  
16 προκελευσματικός — 17 βραχεῖῶν sunt etiam in *K* post ἔξ (21),  
sed inepte posita; del. Hoersch. || 16 δὲ ante ἐστὶν inser. *K* ||  
22 δὲ et τοῦ om. *K* | τάξει] πράξει *U* || 23 δῆ] δὲ *U*, om. *K*

ἀναπαιστικοῦ ἐκ δύο βραχειῶν καὶ μακρᾶς λαμβανο-  
μένου, εἴτα λέγει σαφῶς αὐτός, πόθεν σύγκειται, διτ  
ἔξ ἔχει ἀποθέσεις ἥτοι καταλήξεις, καὶ ἀριθμὸν αὐτῶν  
παραφέρει καὶ τὰς χρήσεις. — (25, 5) Εἴτα δείκνυσιν,  
διτι τὸ τετράμετρον τὸ καλούμενον Ἀριστοφάνειον οὐκ 73  
ἥν αὐτοῦ τοῦ Ἀριστοφάνους εὑρημα, ἀλλ' ἐτέρου τινὸς  
παλαιοτέρου τοῦ Ἀριστοφάνους. Ἀριστόξενος γάρ φη-  
σιν πρῶτος αὐτῷ ἔχογέστο, οὖν μέμνηται Ἐπίχαρμος  
μεταγενέστερος ὅν. εἴτα ἔχογέστο τούτῳ τῷ μέτρῳ  
10 καὶ αὐτὸς ὁ Ἐπίχαρμος, εἴτα Κρατῖνος, καὶ ὑστερος  
ὅν Κρατίνου Ἀριστοφάνης. ἐπειδὴ δὲ συνεχῶς αὐτῷ  
ἔχογέστο, ἐκλήθη Ἀριστοφάνειον. καὶ φέρει τὴν χρῆ-  
σιν τοῦ Ἀριστοξένου, διτι ἔστι τετράμετρον καταληκτι-  
κὸν εἰς συλλαβὴν (25, 19)

15 τις ἀλαζονίαν πλείσταν παρέχει τῶν ἀνθρώπων;  
οἱ μάντεις.

(τὸ δ' ἀλαζονίαν διὰ τοῦ ἵῶτα παρὰ τῷ Ἀριστοξένῳ  
ὑφεῖλον εἶναι δίφθογγον ἀπὸ τοῦ ἀλαζονεύτω, ὡς τὸ  
ὅητορεύτω ὁητορεία, κολακεύτω κολακεία). (25, 22) Λα-  
20 κωνικὸν δέ φησι κεκλησθαι διὰ τὸ τὸν Ἀλκμανα  
Λάκωνα διτα λυρικὸν χρήσασθαι αὐτῷ ἢ πρῶτον ἢ  
συνεχέστερον μᾶλλον.

(26, 17) Τὸ δὲ δίμετρον καταληκτικὸν καλεῖται μὲν

20 schol.<sup>A</sup> 134, 3

2 διτι] δ U || 3 ἀποθέσεις ἥτοι καταλήξεις] ἀπαριθμήσεις U ||  
ἀριθμῶν K || 3—4 αὐτῶν παραφέρει scripsi, ἀντιπαραφέρει  
codd., αὐτῶν περιφέρει Hoersch. || 5 τὸ (pr. l.) om. U || 6 τοῦ  
om. U | εὑρημα — 7 Ἀριστοφάνους om. U || 7—8 γάρ φησιν] φη-  
σιν ὅν K || 9 εἴτα] καὶ U || 10 καὶ αὐτὸς ὁ Ἐπίχαρμος] εἴτα  
ἐπίνικος U (cf. Heph. p. 25, 12 || 11 δὲ om. U || 15 πλείστοις (om.  
παρέχει) K || 17 τὸ δ')] λιτέον δὲ διτι τὸ U | τῷ] τὸ K || 20 δὲ]  
οὐν K || 22 μᾶλλον συνεχέστερον U || 23 καλεῖται μ. παρ.  
om. K

## Cap. V.

*Περὶ ἴαμβικοῦ.*

Τὸ ἴαμβικὸν δέχεται κατὰ μὲν τὰς περιττὰς χώρας, τουτέστι πρώτην, τρίτην καὶ πέμπτην, ἴαμβον, τρίβραχυν καὶ σπονδεῖον, δάκτυλον, ἀνάπαιστον, κατὰ δὲ τὰς ἄρτιοις τουτέστι δευτέραν . . . — *U*

Τὸ ἴαμβικὸν δέχεται κατὰ μὲν τὰς περιττὰς χώρας ἴαμβον, τρίβραχυν καὶ ἀνάπαιστον, δάκτυλον, σπονδεῖον, κατὰ δὲ τὰς ἄρτιοις ἴαμβον, τρίβραχυν, ἀνάπαιστον· τοῦτο δὲ παρὰ μὲν τοῖς κωμικοῖς συνεχῶς, παρὰ δὲ τοῖς ἴαμβικοῖς καὶ τραγικοῖς σπανιώτερον. — *K*

Ἐντεῦθεν ἀρχεται κυρίως κανονίζειν τὰ μέτρα πάννυ συφέστατα ἀπαγγέλλων, ὅτι κατὰ τὰς περιττὰς χώρας, οἷονεὶ κατὰ τὸν πρῶτον καὶ τρίτον καὶ πέμπτον πόδα, δέχεται ἔνα τῶν πέντε τούτων ποδῶν, κατὰ δὲ τὰς ἀρτίοις, τουτέστι κατὰ δεύτερον καὶ τέταρτον, ἔνα τῶν τριῶν πάντως γὰρ η ἀρτία ἀπὸ βραχείας θέλει ἀρχεσθαι καὶ δέχεται ἴαμβον η τρίβραχυν τὸν λεγόμενον χορεῖον η ἀνάπαιστον. τοῦτο δὲ τὸν ἀνάπαιστον συνεχῶς παρὰ κωμικοῖς δέχεται, σπανίως δὲ παρὰ τοῖς ἴαμβοποιοῖς καὶ τραγικοῖς. ἴαμβοποιοὺς δὲ καλεῖ τὸν Σιμωνίδην καὶ Ἀρχίλοχον καὶ Ἰππώνακτα.

Ἴστεον δὲ ὅτι εἰσὶ τοῦ ἴαμβου μονόμετρα, δίμετρα, ἕως τῶν ἔξ ποδῶν, κατὰ πόδα καὶ κατὰ διποδίαν· οὐ

22 corrupta in schol.<sup>A</sup> 116, 18 || 23—228, 3 schol.<sup>B</sup> (lib. III) 9, 3 sqq. Hel. Mon. A V 170 § 4. Ioa. Sic. RhG VI 167, 20 sqq. (Heliodor. BA V 3, 71). An. in cod. Vat. 915 fol. 25<sup>v</sup> (i. lect. Vratisl. 1889/90 p. 30)

6 *U* add. in mg. ζῆτει || 10 τοῦτον Heph. || 11 *K* hic nonnulla addit, quae recte posuit *U* p. 228, 16. 229, 10 || 13 ἐπαγγέλλων *U* || 22 καλεῖται *U* | ἵππώνακτα καὶ ἀρχίλοχον *K* || 23 δὲ om. *K* || 24 τῶν et κατὰ (sec. l.) om. *K* | διποδίαν] σπονδεῖον

καὶ πάλιν

πρῶτά νυν Ὄφηος μνησόμεθα (Apoll. Rhod. I 23)  
καὶ ἐγκλίνεται τὸ νῦν.<sub>1</sub>

(30, 21) Φίλικος δὲ ὁ Κερκυραῖος εἰς ὃν τῆς Πλειάδος καὶ τὰ ἔξης. — Ἰστέον ὅτι ἐπὶ τῶν χρόνων Πτολεμαίου τοῦ Φιλαδέλφου ἐπτὰ ἄριστοι γεγόνασι τραγικοί, οὓς Πλειάδα ἐκάλεσαν διὰ τὸ λαμπροὺς εἶναι ἐν τῇ τραγικῇ ὡς τὰ ἀστρα τῆς Πλειάδος. εἰσὶ δὲ οὗτοι Ὁμηρος, οὐχ δὲ ποιητής (περὶ τραγικῶν γὰρ ὁ λόγος), ἀλλ᾽ δὲ Μυροῦς τῆς ποιητρίας νίδις τῆς Βυζαντίας, καὶ Σωσίθεος καὶ Λυκόδροων καὶ Ἀλέξανδρος, Αἰαντιάδης, Σωσιφάνης καὶ οὗτος δὲ Φίλικος. τινὲς (II ἀντὶ τοῦ Αἰαντιάδου καὶ Σωσιφάνους Διονυσιάδην καὶ Εὐφρόνιον τῇ Πλειάδι συντάττουσιν. — οὗτος δὲ Φίλικος οὐκ ἐφεῦρε πρῶτος τὸ τοιοῦτον μέτρον, ἀλλ᾽, ὡς φησιν δὲ μετρικός, πρῶτος δλα, οἰονεὶ δλόκληρα, ποιήματα ἐκ τούτου τοῦ μέτρου ἐποίησεν. — αὕτη δὲ ή χρῆσις ἡν παραφέρει αὐτοῦ οὐκ ἔστι στίχος, ἀλλὰ περίοδος· ὑπερβαίνει γὰρ τὸ δυοκαιτριακοντάσημον· ἡ δὲ Καλλιμάχου πεντάμετρος οὖσα οὐχ ὑπερβαίνει. ἵστεον δὲ οὐδέποτε τριακονταδύο χρόνους ὑπερβαίνει τὸ μέτρον, ἐπεὶ εἰς περίοδον ἐμπίπτει.

9 schol.<sup>A</sup> 140, 11 || 13 de Euphronio cf. p. 241, 11 || 21 schol.<sup>A</sup> 120, 1 sqq.

2 μνησόμεθα U || 4 φιλίσκος K semper || 5 καὶ τὰ ἔξης  
om. K || 7 πλειάδας K || 8 τὰς πλειάδας K || 10 δὲ μυροῦς U, ὁ  
μηροῦς K || 10—11 τῆς βυζαντίας νίδις ποιητρίας U || 11 σωὶς  
in versus fine U || 12 pro Αἰαντιάδης — 14 συντάττουσιν sunt  
in U haec καὶ οὗτος δὲ φίλικος καὶ διονυσιάδης καὶ εὐφρόνιος ||  
18 περιφέρει K || 19 γὰρ om. U || 21 δέ] γὰρ U || 22 τὸ om. K:  
K<sup>2</sup> in mg. add. λείπει περὶ χοριαμβικοῦ

## Cap. X.

## Περὶ ἀντισπαστικοῦ.

Τὸ δὲ ἀντισπαστικὸν τὴν μὲν πρώτην συζυγίαν ἔχει τρεπομένην κατὰ τὸν πρότερον πόδα εἰς τὰ τέσσαρα τοῦ δισυλλάβου σχήματα. — *U*

Τὸ ἀντισπαστικὸν ἔχει μὲν τὴν πρώτην συζυγίαν τρεπομένην κατὰ τὸν πρότερον πόδα εἰς τὰ τέσσαρα σχήματα τοῦ δισυλλάβου, τὰς δὲ ἐν μέσῳ καθαρὰς ἀντισπαστικάς, τὴν δὲ τελευταίαν, ὅποτε ἐστὶν ἀκατάληκτον, <sup>6</sup> ἰαμβικήν. — *K*

*Δοκεῖ μὴ διαλαμβάνειν κατὰ τάξιν, μετὰ τὸ χοριαμβικὸν διδάσκων τὸ ἀντισπαστικόν, ὅπερ ἐκ βραχείας καὶ δύο μακρῶν καὶ βραχείας σύγκειται. ἔχοην γὰρ μετὰ τὸ χοριαμβικὸν διαλαβεῖν περὶ τοῦ ἀπ’ ἐλάσσονος ἰωνικοῦ. (εἴπομεν γὰρ εἶναι τὸ χοριαμβικὸν ἐκ μα- 15 κρᾶς καὶ δύο βραχεῖαν καὶ μακρᾶς, οἷονεὶ τροχαῖκὸν καὶ ἰαμβικόν). ἀφαιρουμένη γὰρ ἡ πρώτη συλλαβὴ τοῦ χοριαμβικοῦ τίκτει τὸ ἰωνικὸν ἀπ’ ἐλάσσονος. ἀλλὰ δεῖ λέγειν, ὅτι τὸ ἀντιπαθὲς παρέλαβεν, ἵνα μᾶλλον τὴν τάξιν φυλάξῃ τῷ τὰ ἀντιπαθῆ πλησίον 20 ἀλλήλων κεῖσθαι. ὡς γὰρ ἱάμβῳ τροχαῖος, οὗτος καὶ δακτύλῳ <ἀνάπαιστος ἀντίκειται καὶ χοριάμβῳ> ἀντίσπαστος.*

11 cf. schol.<sup>B</sup> (lib. II) p. 7, 1 sqq.

2 πράξις  $\bar{\xi}$  *U*, titul. π. & add. *K*<sup>2</sup> in mg. || 5 σχῆματος *U* || 9 ἀκατάληκτος *K* || 11 μὴ] *μοι litter. οἱ correct. effect. K | δια- 10 λαμβάνειν scripsi, διαλαμβάνων codd. | τὸ] τὸν *U* || 12 διδάσκειν a *K*<sup>2</sup> aut *K*<sup>3</sup> corr. ex διδάσκων || 13 σύγκειται om. *K* || 15 ἰωνι- 15 κοῦ] ἱαμβικοῦ *U* | εἴπομεν *U* | τὸν *U* || 17 καὶ ἱαμβικὸν om. *U* | ἐκφερομένη γὰρ *K* || 18 τὸ] τὸν *K* || 20 τῷ] τὸν *U* // 21 ἱάμβῳ οἱ ἀπὸ *U* || 22 lac. explev. Mendelssohn*

Ίστεόν δ' ὅτι παρέλειψέ τινα τοῦ ἀντισπαστικοῦ (11  
μέτρου δ τεχνικός· ἀλλὰ δεῖ λέγειν, ὡς πολλοὶ τῶν  
ἄλλων μετρικῶν φασιν, ὅτι δέχεται τὸν πρῶτον πόδα  
ἀντισπαστον ἢ ἐπίτριτον τέταρτον, τουτέστιν ἐκ τριῶν  
5 μακρῶν καὶ μιᾶς βραχείας, ἢ παιῶνα δεύτερον, τουτ-  
έστιν ἐκ βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ δύο βραχειῶν, ἢ δι-  
τρόχαιον ἐκ μακρᾶς καὶ βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ βρα-  
χείας, τὰς δὲ μέσας ἀντισπαστικὰς καὶ λαμβικάς, τὴν  
δὲ τελευταίαν δτε ἐστὶν ἀκατάληκτον λαμβικήν, δτε δὲ  
10 καταληκτικὸν... καὶ ταῖς λαμβικαῖς ἐπομένην συνέγιασι. 76

Τρέπεται δὲ δ πρῶτος ποὺς ἐστιν δτε, ὡς φησιν,  
εἰς τὰ τέσσαρα σχῆματα τοῦ δισυλλάβου, οἰονεὶ πυρ-  
φόριον καὶ σπονδεῖον καὶ λαμβον καὶ τροχαῖον· καθό- (18  
λον γὰρ ἄλογός ἐστιν δ πρῶτος ποὺς καὶ ἄτακτος.  
15 ἐστι δ' δτε αὐτὸς δ πρῶτος ποὺς σπονδεῖος ὃν δυνά-  
μει λύεται εἰς δάκτυλον, τῆς δευτέρας συλλαβῆς τοῦ  
σπονδείου διαλυομένης εἰς δύο βραχείας, ἢ ἐκ τοῦ  
ἐναντίου εἰς ἀνάπαιστον, τῆς πρώτης συλλαβῆς πάλιν  
διαλυομένης· δ δὲ τροχαῖος καὶ δ λαμβος εἰς τρίβρα-  
20 χυν, τῆς μακρᾶς πάλιν εἰς δύο βραχείας διαλυομένης·  
δ γὰρ πυρφόριος ἐκ δύο βραχειῶν συγκείμενος οὐκ  
εἶχεν εἰς τί διαλύεσθαι.

(31, 20) Ἐὰν δὲ ἀναμίγηται ταῖς λαμβικαῖς τὰ ἀντι- (18  
σπαστικά, οὐ μόνον ἔχει τὴν πρώτην συζυγίαν τρεπο-  
25 μένην κατὰ τὸν πρότερον πόδα, ἀλλὰ καὶ τὴν ταῖς

5 δεύτερον] schol. A 141, 5 || 10 schol. A 141, 7 || 17 cf. Io. Tzetz. A O III 312, 23

2 τεχνικός] μετρικός U || 3 φασιν om. U || 5 δεύτερον Choer.  
ex scholiis corruptis desumpsit pro τρίτον || 8 δὲ om. U || 9 λαμ-  
βικὴν εκ λαμβικὸν corr. K, λαμβικὸν U || 10 post καταληκτικὸν  
inser. βακχεῖον Westph. | ἐπόμενον codd. || 12 τὰ om. U ||  
14 γὰρ δ πρῶτος ποὺς ἄλλο ἐστὶ K || 19 δ (pr.) om. U || 22 εἶχεν  
εἶπεν U || 25 τὸν πρότερον πόδα] τὸν πόδα τὸν δεύτερον K |  
τὴν om. K

71

## Cap. VII.

*Περὶ δακτυλικοῦ.*

Τὸ δακτυλικὸν δέχεται δακτύλους καὶ σπονδείους κατὰ πᾶσαν χώραν πλὴν τῆς τελευταίας ἐπὶ ταύτης δὲ εἰ μὲν ἀκατάληκτον εἴη, δάκτυλον ἔξει· καὶ ἔξῆς. — *U*<sup>5</sup>

Τὸ δακτυλικὸν δέχεται δακτύλους καὶ σπονδείους κατὰ πᾶσαν χώραν πλὴν τῆς τελευταίας ἐπὶ ταύτης δὲ εἰ μὲν ἀκατάληκτον εἴη, δάκτυλον ἔξει ἢ διὰ τὴν ἀδιάφορον κρητικόν· εἰ δὲ καταληκτικόν, τὰ ἀπ' αὐτοῦ μεμειωμένα ἥτοι συλλαβῆ ἢ δύο συλλαβαῖς. καὶ τὸ μὲν<sup>10</sup> καταληκτικὸν εἰς συλλαβήν, τὸ δὲ καταληκτικὸν εἰς δισύλλαβον· καὶ τὰ ἔξῆς. — *K*

*Διαλαβὼν περὶ τῶν δισυλλάβων μέτρων νῦν ἀκολούθως δὲ Ἡφαιστίων ἐπὶ τοὺς τρισυλλάβους μετέργεται, πάλιν δύο μόνους ἀποτελεστικοὺς ὄντας μέτρων, 15 λέγω δὴ τὸν δάκτυλον καὶ τὸν τούτῳ πάλιν ἀντικείμενον ἀνάπτωστον. διὰ τοῦτο γὰρ καὶ προείπομεν, ὅτι εἰώθαμεν ἐν τοῖς γένεσι τοῦ στίχου λέγειν· ‘γένους μέν ἔστι δυαδικοῦ τετρασήμου’, ἐπειδὴ διτὸν ὄντων τῶν τρισυλλάβων ποδῶν δύο μόνοι εἰσὶν οἱ ἀποτελε- 20 στικοὶ μέτρων.*

*Εἶτα λέγει πάλιν σαφῶς, πόθεν σύγκειται τὸ δακτυλικὸν μέτρον, τουτέστι τὸ ἔπος. καὶ πολλάκις καὶ τοῦτο προέγνωμεν, ὅτι πάντες δυνάμει δάκτυλοι εἰσὶν οἱ πόδες τοῦ στίχου. καὶ γὰρ καὶ ὁ ἀμφίμακρος, δὲ λεγόμενος κρητικός, καὶ πάλιν ὁ παλιμβάκχειος τὴν*

25 schol.<sup>B</sup> (lib. V) 19, 7 sqq. schol. in Dion. Thr. 209, 3

8 ἀκατάληπτος *K* || 13 τῶν ομ. *U* || 14 δὲ Ἡφαιστίων ομ. *K* ||  
16 τὸν (pr.) et πάλιν ομ. *K* || 19 δυαδικοῦ] δακτυλικοῦ *K* ||  
20 τῶν ομ. *U* | οἱ ομ. *U* || 23 καὶ ομ. *U* || 23—24 καὶ πολλάκις  
προέγνωμεν τοῦτο καὶ *K* || 25 καὶ (post. l.) ομ. *U*

Ίστεόν δ' ὅτι παρέλειψέ τινα τοῦ ἀντισπαστικοῦ (1) μέτρου δ τεχνικός ἀλλὰ δεῖ λέγειν, ὡς πολλοὶ τῶν ἄλλων μετρικῶν φασιν, ὅτι δέχεται τὸν πρῶτον πόδα ἀντίσπαστον ἢ ἐπίτριτον τέταρτον, τουτέστιν ἐκ τριῶν 5 μακρῶν καὶ μιᾶς βραχείας, ἢ παιδινα δεύτερον, τουτέστιν ἐκ βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ δύο βραχειῶν, ἢ διτρόχαιον ἐκ μακρᾶς καὶ βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ βραχείας, τὰς δὲ μέσας ἀντισπαστικὰς καὶ λαμβικάς, τὴν δὲ τελευταίαν ὅτε ἔστιν ἀκατάληκτον λαμβικήν, ὅτε δὲ 10 καταληκτικὸν... καὶ ταῖς λαμβικαῖς ἐπομένην συξυγίαις. 76

Τρέπεται δὲ δ πρῶτος ποὺς ἔστιν ὅτε, ὡς φησιν, εἰς τὰ τέσσαρα σχῆματα τοῦ δισυλλάβου, οίονει πυρούχιον καὶ σπονδεῖον καὶ λαμβον καὶ τροχαῖον· καθό- (1ε) λον γάρ ἄλογός ἔστιν δ πρῶτος ποὺς καὶ ἄτακτος. 15 ἔστι δ' ὅτε αὐτὸς δ πρῶτος ποὺς σπονδεῖος ὃν δυνάμει λύεται εἰς δάκτυλον, τῆς δευτέρας συλλαβῆς τοῦ σπονδείου διαλυομένης εἰς δύο βραχείας, ἢ ἐκ τοῦ ἐναντίου εἰς ἀνάπαιστον, τῆς πρώτης συλλαβῆς πάλιν διαλυομένης· δ δὲ τροχαῖος καὶ δ λαμβος εἰς τρίβρα- 20 χυν, τῆς μακρᾶς πάλιν εἰς δύο βραχείας διαλυομένης· δ γάρ πυρούχιος ἐκ δύο βραχειῶν συγκείμενος οὐκ είχεν εἰς τὸ διαλύεσθαι.

(31, 20) Ἐὰν δὲ ἀναμίγηται ταῖς λαμβικαῖς τὰ ἀντι- (1ε) σπαστικά, οὐ μόνον ἔχει τὴν πρώτην συζυγίαν τρεπο- 25 μένην κατὰ τὸν πρότερον πόδα, ἀλλὰ καὶ τὴν ταῖς

5 δεύτερον] schol.<sup>A</sup> 141, 5 || 10 schol.<sup>A</sup> 141, 7 || 17 cf. Io. Tzetz. A O III 312, 23

2 τεχνικός] μετρικός U || 3 φασιν om. U || 5 δεύτερον Choer. ex scholiis corruptis desumpsit pro τρίτον || 8 δὲ om. U || 9 λαμβικὴν ex λαμβικὸν corr. K, λαμβικὸν U || 10 post καταληκτικὸν inser. βακχεῖον Westph. | ἐπόμενον codd. || 12 τὰ om. U || 14 γάρ δ πρῶτος ποὺς ἄλλο ἔστι K || 19 δ (pr.) om. U || 22 εἰλέσθεν] εἰπεν U || 25 τὸν πρότερον πόδα] τὸν πόδα τὸν δεύτερον K | τὴν om. K

μὲν ἦ κρητικὸν διὰ τὸ τοῦ τέλους ἀδιάφορον· καὶ τὰ  
ἔξης. — K

Εἰπὼν περὶ τῶν κοινῶν δακτυλικῶν πάλιν περὶ  
τινων εἰδῶν τοῦ δακτυλικοῦ καὶ τέως τοῦ αἰολικοῦ  
φησί τινα εἶδη, σαφῶς ἀποδεικνύς αὐτῶν καὶ τὸ μέ-  
τρον καὶ τὰ παραδείγματα. εἴτα ἐν τῷ τέλει φησίν,  
ὅτι εἰσὶ καὶ τινα λογαιοδικὰ καλούμενα δακτυλικά, ὡν  
πάλιν φησὶ τὰ παραδείγματα καὶ τὰ μέτρα, σαφῇ ὅντα  
καὶ σχεδὸν ἔξηγήσεως μὴ δεόμενα. λογαιοδικὰ δ' ἐκλή-  
θησαν, ἐπειδὴ ἐν τισιν ἵσα ἀμέτροις δοκοῦσιν ὡς ἐπὶ 10  
λόγου εἶναι ἄνευ τινὸς μέτρου διὰ τὸ ἀρρυθμον.

### Cap. VIII.

#### Περὶ ἀναπαιστικοῦ.

Τὸ δὲ ἀναπαιστικὸν κατὰ πᾶσαν χώραν δέχεται  
ἀνάπαιστον καὶ σπονδεῖον, σπανίως δὲ καὶ προκελευσμα-  
τικόν. (προκελευσματικός ἐστιν δὲ ἐκ τεσσάρων βρα-  
χειῶν.) — U

Τὸ ἀναπαιστικὸν κατὰ πᾶσαν χώραν δέχεται ἀνά-  
παιστον καὶ σπονδεῖον, σπανίως δὲ καὶ τὸν προκελευσμα-  
τικόν, παρὰ δὲ τοῖς δραματοποιοῖς καὶ δάκτυλον. κατὰ 20  
δὲ συζυγίαν διαιρεῖται, εἰci δὲ αὐτοῦ ἀποθέσεις ἔξ. — K

Εἰπὼν δὲ περὶ τοῦ δακτυλικοῦ ἀναλόγῳ τάξει κέ-  
χοηται περὶ τοῦ ἀντιπαθοῦς διαλαμβάνων, λέγω δὴ τοῦ

9 λογαιοδικά] alia schol. A 130, 9

1 διὰ Heph., καὶ K || 3 πάλιν om. U || 5 ἀποδείγματα  
αὐτοῦ U || 7 ὅτι εἰσὶ om. U || 8 pro σαφῇ — 9 σχεδὸν in U  
τοιαῦτα ὅντα || 10 [ἵσα] εἰσιν U | ἀμέτροις K<sup>3</sup>, μέτροις KU ||  
11 λόγων U | vv. ἄνευ τινὸς μέτρου del.? Hoersch. | ἀρρυθμον  
εὐρηθμον U || 13 πραξὶς s' add. U, περὶ ἀναπ. K<sup>2</sup> in mg. ||  
16 προκελευσματικὸς — 17 βραχειῶν sunt etiam in K post ἔξ (21),  
sed inepte posita; del. Hoersch. || 16 δὲ ante ἐστὶν inser. K  
22 δὲ et τοῦ om. K | τάξει] πράξει U || 23 δῆ] δὲ U, om. K

κτύλω τυχόν, μονάς πρὸς δυάδα.] ἐν δὲ τῷ δοχμίῳ [ἐπίτροιτός ἔστι καὶ συλλαβή] εὑρίσκεται ἡ διαίρεσις τριὰς πρὸς πεντάδα, οὐκέτι δρθή. οὗτος οὖν δρυμὸς οὐκ ἥδύνατο δρθὸς καλεῖσθαι, ἐπεὶ δυάδι πλεονεκτεῖται. ἐκλήθη οὖν δόχμιος, ἐν ᾧ τὸ τῆς ἀνισότητος μείζου ἡ κατὰ τὴν εὐθεῖαν κοίνεται. Ἐνταῦθα οὖν δόχμιον δρυμόν φησιν λαμβον καὶ παιῶνα πρῶτον, τουτέστιν ἐκ βραχέας καὶ μακρᾶς καὶ μακρᾶς καὶ τριῶν βραχειῶν· τινὲς γὰρ οὕτω μετροῦσι. καὶ ἔστιν 10 ἡ ταῖ συλλαβὴ εἰς δύο βραχέας λογιζομένη τοῦ παιῶνος, ἵνα τὸ μαίεται πρῶτος παίων ἦ. τὸ δὲ τέλος τῆς δευτέρας χρήσεως ἀντὶ μακρᾶς ἔχει τὸ τέλος λυόμενον εἰς δύο βραχέας καὶ ποιεῖ πάλιν παιωνικόν.

(32, 13) Τὸ καλούμενον Γλυκώνειον. — Κωμικὸς δὲ 15 ἦν δὲ Γλύκων, οὗ καὶ δρᾶμα φέρεται κωμικὸν οἱ Φράτορες.

Ἴστεον οὖν ὅτι τινὲς εὔρεμά φασιν, ὅπερ οὐ δεῖ. (18<sup>1</sup>) εἴρηται μὲν γὰρ καὶ εὔρεσις καὶ εὔρεσις, καὶ Ἀττικοὶ τινὲς ἑκατέρως φασίν· ἔστι γὰρ σύγγραμμα παρὰ Θεοφράστῳ περὶ εὐρήσεως· ἀλλὰ διὰ τοῦ ἐν λάμβῳ οὐχ εὔρεσις τοῦτ' ἔστιν, ἀλλ' ἀφαίρεσις

2 ἐπίτροιτος — συλλαβὴ del. Westph. vide ad 239, 18 | post εὐρίσκεται add. οὖν K || 4 δρθὸς Westph., δρθιος codd. | ἐπεὶ δυάδι Caes., ἐπειδὴ μονάδι U, ἐπεὶ μονάδι K || 5 φ] δ U || 8 καὶ μακρᾶς om. U || 10 ἦ τε U; cf. Heph. | βραχέα K || 11 post ἦ add. U κλίνειν μαίεται || 12 ἔχει τὸ τέλος λυόμενον] utrum Choe-roboisci error an corruptum sit, iure dubitaveris (cf. etiam 239, 11); ἔχει ἐν βραχὺ διὰ τὸ τέλος λογιζόμενον Caes., ἔχει βραχεῖαν· κυρίως δ' ἔχει τὸ τέλος λυόμενον Hoersch., τὸ τέλος del. Westph. || 13 πάλιν ποιεῖ τὸ K || 15/16 φάντορες U || 17—241, 3 haec spectare videntur ad Heph. 32, 11 ἔξενορήματι aut ad 14 εὐρίστος; vocabulum εὔρημα apud Heph. legitur 17, 3 et 44, 5, quapropter hoc capitulum ad 17, 3 referendum esse censuit Schoemann || 17 post ὅτι add. ἐνταῦθα U | εὔρημα K || 18 εἴρηται Caes., εὔρηται codd. | καὶ εὔρησις] εὔρημα U || 20 εὐρήσεως Caes., εὐρέσεως codd. || 21 τοῦτ' om. U

ἐν τοῖς Ἐπιτρέπονσι (Men. 180). καὶ εὔρημα διὰ τοῦ ἔ  
εὔρημα δ' οὐκ οἰσθ' οἶον εὔρηκας τόδε (Eurip.  
Med. 716).

οὐ μὴν διὰ τοῦ ἐ εὔρεμα.

- 8 Λ(33, 2) Φαλαικείον καλεῖται. — Φαλαικείον φησι<sup>5</sup>  
μέτρου, οἰονεὶ Φιλίκειον ἀπὸ Φιλίκου τοῦ προειρημέ-  
νου. τὸ δὲ  
χαῖρ<sup>6</sup> ὡς χρυσόκερως βαβάκτα κήλων  
Κρατίνου ἔστι.

- (33, 19) Τὸ δὲ δευτέραν ιαμβικὴν ἔχον καλεῖται<sup>10</sup>  
9) Πριάπειον. — Πριάπειον δὲ ἐκλήθη, ἐπειδὴ Εὐφρόνιος  
δὲ γραμματικὸς ἐπὶ τῶν Πτολεμαίων ἐν Ἀλεξανδρείᾳ  
ἔγραψεν εἰς Πριάπου τούτῳ τῷ μέτρῳ. καὶ ὥσπερ τὸ  
ἰθυφαλλικὸν ἐκλήθη ἐπιτήδειον δὲν εἰς τὸν Διόνυσον,  
οὕτῳ καὶ τὸ Πριάπειον. ἴστεον δέ, δτι τούτου τοῦ<sup>15</sup>  
Εὐφρονίου γέγονεν ἀκροατῆς Ἀρίσταρχος δὲ γραμματι-  
κός, οὐ μόνον Ἀριστοφάνους τοῦ Βυζαντίου.

(34, 21) Κρονίδα βασιλῆος τένος Αἴαν τὸν ἄριστον  
πέδ<sup>7</sup> Ἀχιλλέα

οἰονεὶ τοῦ Κρονίδου βασιλέως γένος, τὸν Αἴαν (ἀντὶ<sup>20</sup>  
τοῦ τὸν Αἴαντα), ἀριστον ὅντα μετὰ τὸν Ἀχιλλέα.  
πέδα λάντι τοῦ μετά, ὡς τὸ (τοῦ ποιητοῦ δὲ ἔστι τοῦτο)  
μετ' ἀμύμονα Πηλείωνα (λ 470 al.).

11 de Euphronio cf. Spiro Strena Helbigiana p. 291

2 δὲ *K* | οὐκ οἰσθ'<sup>1</sup>] οὐθ' *U* || 10 δεύτερον ιαμβικὸν *K* ||  
11 δὲ om. *U* | εὐφρόνιος *U*, εὐφροσίων litt. οφίων in ras. a *K*<sup>2</sup>;  
*K*<sup>1</sup> videtur ab εὐφρόνιος incepisse || 12 τὸν πτολεμαῖον *U* | ἀλεξάν-  
δρα *K* || 13 πρίαμον *U* | τοῦτο γὰρ τὸ μέτρον *U*, idem, om.  
γὰρ, *K*; corr. Hoersch. | τὸ om. *U* || 16 εὐφροσίωνος *K*, litteris  
οφίωνος a *K*<sup>3</sup>? correctione effectis | ἀριστοφάνης *K* || 17 ἀριστο-  
φάνης δὲ Βυζάντιος Bergk || 18 αἴαν — 20 γένος om. *U* || 19 πέδ<sup>7</sup>  
Ἀχιλλέα scripsi propter v. 21; παῖδα Ἀχιλλέως *K* || 21 τοῦ supra  
lin. *K*, om. *U* | μετὰ] ἀντι U | ἀχιλλέως *K* || 22 πέδα Škud.,  
παῖδα codd.

## Cap. XI.

*Περὶ Ἰωνικοῦ τοῦ ἀπὸ μείζονος.*

Τὸ ἀπὸ μείζονος Ἰωνικὸν συντίθεται μὲν καὶ καθαρόν, συντίθεται *(δὲ)* καὶ πρὸς τὰς τροχαῖκὰς ἐπίμικτον.  
— *U*

Τὸ ἀπὸ μείζονος Ἰωνικὸν συντίθεται μὲν καὶ τὰ ἔξητα. — *K*

Ζητεῖται διὰ τί μὴ μετὰ τὸ ἀντισπαστικὸν εὐθὺς (18) τοῦ ἀπὸ ἑλάσσονος ἥρξατο, ἀλλὰ τοῦ ἀπὸ μείζονος. <sup>79</sup> 10 καὶ φαμέν, ὅτι πρῶτον τῆς τετραδικῆς συγγενείας παρέλαβε τὸ χοριαμβικόν, οὗ συλλαβῆς ἀφαιρουμένης Ἰωνικὸν ἀπὸ ἑλάσσονος γίνεται, ἔξ οὖν δὲ ἀντισπαστος, ἔξ οὗ δὲ Ἰωνικὸς ἀπὸ μείζονος ἀπαξ δὲ μετὰ τὸ χοριαμβικὸν τὸ ἀντιπαθὲς αὐτοῦ ἀντισπαστικὸν παραλαβών, 16 πιθανῶς τοῦ *(ἐκ τοῦ)* ἀντισπαστικοῦ γενομένου κατὰ ἀφαιρεσιν ἥρξατο.

Ἴστεον οὖν ὅτι τὰ Ἰωνικὰ εἴωθε δέχεσθαι τὰς τροχαῖκάς, ὅτε ἔστι κατὰ συμπάθειαν, ὡς τὰ χοριαμβικὰ (19) καὶ ἀντισπαστικὰ τὰς ἱαμβικάς. ἔστι δὲ ὅτε καὶ ἔξ 20 δλων τροχαῖκῶν σύγκειται, ὡς ἐπὶ τοῦδε

σαρκικὸν γὰρ εἶχε χρῶται καὶ τὸ δέρμα διμοιον.

διαιρεῖται δὲ ἀπὸ τοῦ τροχαῖκοῦ τῷ τε ὄνθυμῳ καὶ τῇ τομῇ· τὸ γὰρ τροχαῖκὸν εἰς πενθημιμερῆ καὶ ἐφθημι-

10 συγγενείας] 221, 19. frg. Heph. 77, 5

2 πάξις η *U*; tit. π. ἡ. ἀ. μ. add. *K*<sup>2</sup> in mg. || 8 ἔξηται *U*; cf. 243, 11 || 8—9 εὐθὺς τοῦ] μὴ ἀπὸ *U* || 9 τοῦ ἀπὸ Westph., ἀπὸ τοῦ codd. || 10—11 παρέλαβες *K* || 11—12 γίνεται (12) ante Ἰωνικὸν pon. *U* || 14 τὸ om. *U* | αὐτῷ *U*, sed cf. 230, 5. 243, 24 || 15 ἐκ τοῦ Westph. || 17 οὖν] δ' *K* | τὰς scripsi, καὶ codd. || 19 τὰς ἱαμβικάς Hoersch., τὰ ἱαμβικά *K*, καὶ τὰ ἱαμβικά *U* | καὶ om. *U* || 21 τὰ δέρμα *U* || 23 τομῇ] φωνῇ *K* || 23 τὸ — 243, 1 ποδῶν del. Westph.

μερῆ τέμνεται, τὸ δὲ ἰωνικὸν κατὰ ἀπλῶν ποδῶν. ὅταν δὲ τὸ χοριαμβικὸν λάβῃ τὰς τροχαῖκὰς ἢ τὸ ἰωνικὸν τὰς ιαμβικάς, καλοῦνται κατὰ ἀντιπάθειαν. καὶ ὅταν μὲν τὸ χοριαμβικὸν κατ’ ἀρχὴν λάβῃ τὸ τροχαῖκόν, ἐπιχοριαμβικὸν καλεῖται, ὅταν δὲ τὸ ἰωνικὸν κατ’ ἀρχὴν δέξηται τὸν διάμαρτον, ἐπιωνικόν ἐστιν· ἐπιαντισπαστικὸν δ’ οὐκ ἔστιν, ἐπεὶ τὸ ἀντισπαστικὸν φύσιν εἶχεν ἐνίστε καὶ ἀπὸ διτροχαίου ἀρχεσθαι διὰ τὸ τρέπεσθαι τὴν ἀρχὴν εἰς τὰ τέσσαρα σχήματα τῶν δισυλλάβων.

Ἐξητεῖτο δὲ διὰ τὸ τὰ ἰωνικὰ ἐδέξαντο τοὺς διτροχαίους. ἐπιλυόμεθα δ’ οὗτως· τοῖς ἰωνικοῖς ἐνδέουσι μετρικὸν πόδες, εἰσὶ γὰρ ἐκ σπουδείου καὶ πυρριχίου τὰ ἰωνικά· μετρικὸν δὲ πόδες εἰσὶ τροχαῖος ἱαμβος δάκτυλος ἀνάπαιστος, οἵτινες τῇ ποικιλᾳ τῶν 15 χορόνων κοσμούμενοι μέτρα ἴδια ποιοῦσιν· οὗτοι δὲ καλοῦνται μετρικὸν καὶ δινθυμικὸν πόδες· τὰ δὲ ἰωνικὰ μέτρα, μὴ ἔχοντα τὴν σύνθεσιν ἐκ μετρικῶν ποδῶν, ὡς προεπομεν, ἐδεήθησαν τῶν διτροχαίων πρὸς τὸ σύστασιν· τούτων δὲ ἐδεήθησαν, ἐπεὶ χαῦνά εἰσι τὰ 20 ἰωνικά, τὰ δὲ τροχαῖκὰ σύντονα· ὅπως οὖν κρᾶσίς τις γένηται, συνηλθον τοῖς ἰωνικοῖς τὰ τροχαῖκά. ἀπαξ 191) δὲ τῶν διτροχαίων ἐμπεσόντων εἰς τὰ ἰωνικά, τοῖς ἀντιπάθεσι τῶν ἰωνικῶν συνηλθον αἱ ιαμβικαὶ διποδίαι, φημὶ δὴ τῷ ἀντισπαστικῷ καὶ χοριαμβικῷ. 25  
 191) (35, 12) Τὸ καλούμενον Κλεομάχειον. — δὲ Κλεόμαχος δ’ οὗτος πύκτης ἦν, ἐφασθεὶς δέ ποτε νέου μετηλθεν εἰς ποιητικήν.

2 δὲ Hoersch., δὴ codd. || 4 κατ’ — 5 ἰωνικὸν om. U || 6 δι-  
 [ιαμβον] ἱαμβον U || 7 φύσις U || 9 τὰ om. U || 11 ante ἐξητεῖτο  
 add. διὰ τὸ τὰ ἰωνικὰ δέχονται τοὺς διτροχαίους; U | δὲ om. U |  
 12 ἐπιλυόμενος U || 13 γάρ] οὐκ U || 14 δὲ om. U || 16 δὲ om. U ||  
 17 δινθυμικὸν] ἀριθμικὸν K | δὲ] οὖν U || 18 σύντασιν prop. Caes. ||  
 20 δὲ om. K || 22 γίνεται U || 26 κλεομάχος (om. δ’) U  
 16\*

*Είτα ἐπιφέρει ἄλλων τινῶν παραδείγματα, λέγων καὶ τὸ πόθεν σύγκειται, ἐν οἷς παραφέρει τοῦτο τὸ Σαπφοῦς (36, 17)*

*ἀσαροτέρας οὐδάμα πᾶρανα σέθεν τυχοῖσαν.*

5 δ δὲ θέλει εἰπεῖν, τοιοῦτόν ἔστι· βλαβερωτέρας οὐδα- (191)  
μῶς πού ποτε, Εἰρήνη, σοῦ ἐπιτυχοῦσαν. δ πρῶτος πούς ἔστι παλων δεύτερος ασαροτέρη συστέλλουσι γὰρ οἱ Αἰολεῖς τὸ ἄ [τοῦ ἄσαισιν] ὡς ἐν τῷ μή μ' ἄσαισι μήδ' ὀνίαισιν (Sapph. 1, 3).

10 ὥσπερ δὲ τὸ Ἀφροδίτη Ἀφρόδιτα φασὶ συστέλλοντες τὸ ἄ, οὕτω καὶ τὸ εἰρήνη εἰρηνα.

### Cap. XII.

*Περὶ ἰωνικοῦ τοῦ ἀπ' ἐλάσσονος.*

Τὸ δὲ ἀπ' ἐλάσσονος ἰωνικὸν συντίθεται μὲν καὶ 15 καθαρόν, συντίθεται δὲ καὶ ἐπίμικτον πρὸς τὰς τροχαϊκάς.

Τοῦτο δεδήλωται ἀντιπαθὲς ὃν τῷ ἀπὸ μείζονος ἰωνικῷ ἔκεινο μὲν γὰρ ἀπὸ σπουνδείου ἤρχετο, τοῦτο δὲ ἀπὸ πυρριχίου, εἴτα σπουνδείου, τὸ καθαρὸν ἰωνι- 81  
20 κόν. ἔστι δὲ καὶ ἐπίμικτον· ἐπιδέχεται γὰρ καὶ τρο-

10 cf. p. 251, 7

2 τὸ om. K | περιφέρει K || 4 ἀσαροτέρας οὐδάμαπα εἰρήνα σέθεν τυχοῦσαν U, ἀσαροτέρα σ' οὐδάμ' ἀπώρανα σέθεν τυχοῖσα K, qui add. καὶ τὰ ἔξῆς || 5 post βλαβερωτέρας add. ἀντὶ τοῦ ἀντῆ (quod corruptum videtur ex ἀντὶ τοῦ ἀσαροτέρας ligatura scriptum) K || 6 πον] μον K | Εἰρήνη Bergk, εἰρήνης codd. | σοῦ] σέθεν K | ἐπιτυχοῦσα K || 7 ἀσαρότερα U || 8 τοῦ ἄσαισιν delevi coll. scholl.<sup>A</sup> p. 146, 16 || 9 μ'] με codd. | ἄσαισι K<sup>1</sup>, ἄσαισι K<sup>2</sup>, ἄσαισι U | μὴ δ' ἡνίασιν K, μὴ δονίασιν U; cf. p. 251, 15 || 10 τὸ om. K | Ἀφρόδιτα] Ἀφρόδιτα U || 11 εἰρήνη om. U | εἰρήνα U || 13 titul. K<sup>2</sup> in mg. || 14 δὲ om. K | καὶ om. U || 15/16 post τροχαικὰς add. K διποδίας καὶ τὰ ἔξῆς || 18 ἀπὸ τοῦ σπουνδείου U || 20 καὶ om. K

χαϊκὰς διποδίας. ὅτε δὲ παραδέχεται τροχαϊκὴν διποδίαν, πρὸ τῆς τροχαϊκῆς διποδίας ἔστιν δὲ πεντάσημος πούς, τουτέστι παῖων τρίτος, λέγω δὴ τὸν ἐκ δύο βραχειῶν καὶ μακρᾶς καὶ βραχείας συγκείμενον. ἡ δὲ τροχαϊκὴ διποδία ὅταν προτάττηται τῆς ἰωνικῆς διποδίας, εὑρίσκεται αὕτη ἡ τροχαϊκὴ διποδία ἐπτάσημος. (καὶ ἔξασημος γάρ ἔστιν, ἐὰν ἔχῃ αὐτοὺς τοὺς δύο τροχαλούς καθαρούς· ἕκαστος γάρ τροχαῖος ἐκ μακρᾶς καὶ βραχείας συγκείμενος τρίσημος ἔστιν.) ἐπτάσημος δὲ γίνεται, τὴν τελευταίαν ἔκτείνων, τουτέστι τὴν τετάρτην συλλαβήν, καὶ ποιεῖ τὸν ἐκ τροχαλού καὶ σπονδείου συγκείμενον δεύτερον ἐπίτριτον, (ώς προείρηται, ὅτε μὴ λίγει εἰς τὸ τέλος τοῦ μέτρου αὐτῇ ἡ διποδία, ἀλλ' ἔχει ἰωνικὸν ἐπαγόμενον,) οἷον (39, 11)

ἀπὸ μοι θανεῖν γένοιτο· οὐ γάρ ἀν ἄλλη.

15

ἔστι γάρ τοῦτο τρίμετρον ἀκατάληκτον ἔχον τὸν πρῶτον πόδα παιῶνα τρίτον τὸν πεντάχρονον, εἴτα τροχαϊκὴν ἐπτάσημον τὸν καὶ δεύτερον ἐπίτριτον, καὶ ἰωνικὸν ἀπ' ἐλάσσονος. Τὰ δὲ ἔξης, ἢ φησι, πρόδηλα.

(38, 13) Τοῦτο μέντοι καὶ γαλλιαμβικὸν καὶ μητρωα- 20 κὸν καὶ ἀνακλώμενον . . . ἐκλήθη. — U

Τὸ μέντοι μητρωακὸν καὶ γαλλιαμβικὸν καὶ ἀνακλώμενον ἐκλήθη διὰ τὸ πολλὰ τούς νεωτέρους εἰς τὴν μητέρα τῶν θεῶν γράψαι τούτῳ τῷ μέτρῳ καὶ τὰ ἔξης. — K

25

94) Ἰστέον ὅτι τοῦτο τὸ απ' ἐλάσσονος ἰωνικὸν λέγεται ἀνακλώμενον καὶ μητρωακὸν καὶ γαλλιαμβικὸν ἀπὸ

3 παιῶνα τρίτον U | δῆ] δὲ K | τὸν] τὸ U, δὲ K || 4 συγκείμενον ομ. K || 5 προτάττεται U || 6 an ἡ τροχαϊκὴ διποδία delenda? || 8 τροχαικὸν U || 16 τοῦτο ομ. U | ἔχον τὸν] ἔχοντα U || ἔνα ante πρῶτον add. K || 17 τὸν ομ. U || 20 γαλλιακὸν U || 23 ἐκλήθη] καλεῖται Heph. qui pergit ὑστερον δὲ ἀνακλώμενον ἐκλήθη; itaque ante ἐκλήθη in U videtur lacuna esse statuenda|| 26 τοῦτο ομ. U || 27 ἀγαλλιακὸν U

*Είτα ἐπιφέρει ἄλλων τινῶν παραδείγματα, λέγων καὶ τὸ πόθεν σύγκειται, ἐν οἷς παραφέρει τοῦτο τὸ Σαπφοῦς* (36, 17)

ἀσαροτέρας οὐδάμα πᾶρανα σέθεν τυχοῖσαν.

5 δ δὲ θέλει εἰπεῖν, τοιοῦτόν ἔστι βλαβερωτέρας οὐδα- (19)  
μᾶς πού ποτε, Εἰρήνη, σοῦ ἐπιτυχοῦσαν. δ πρῶτος πούς ἔστι πάλων δεύτερος ασαροτέρη συστέλλουσι γὰρ οἱ Αἰολεῖς τὸ ἄ [τοῦ ἄσαισιν] ὡς ἐν τῷ μή μ' ἄσαισι μήδ' δυναῖσιν (Sapph. 1, 3).

10 ὥσπερ δὲ τὸ Ἀφροδίτη Ἀφρόδιτα φασὶ συστέλλοντες τὸ ἄ, οὕτω καὶ τὸ εἰρήνη εἰρηνα.

## Cap. XII.

*Περὶ ἰωνικοῦ τοῦ ἀπ' ἐλάσσονος.*

Τὸ δὲ ἀπ' ἐλάσσονος ἰωνικὸν συντίθεται μὲν καὶ 15 καθαρόν, συντίθεται δὲ καὶ ἐπίμικτον πρὸς τὰς τροχαϊκάς.

Τοῦτο δεδήλωται ἀντιπαθὲς δν τῷ ἀπὸ μείζονος ἰωνικῷ ἔκεινο μὲν γὰρ ἀπὸ σπουνδείου ἤρχετο, τοῦτο δὲ ἀπὸ πυρροίχουν, εἴτα σπουνδείου, τὸ καθαρὸν ἰωνι- 81 20 κόν. ἔστι δὲ καὶ ἐπίμικτον ἐπιδέχεται γὰρ καὶ τρο-

10 cf. p. 251, 7

2 τὸ om. K | περιφέρει K || 4 ἀσαροτέρας οὐδάμαπα εἰρήνα σέθεν τυχοῦσαν U, ἀσαροτέρα σ' οὐδάμ' ἀπάρανα σέθεν τυχοῖσα K, qui add. καὶ τὰ ἔξῆς || 5 post βλαβερωτέρας add. ἀντὶ τοῦ αὐτῆς (quod corruptum videtur ex ἀντὶ τοῦ ἀσαροτέρας ligatura scriptum) K || 6 πον] μον K | Εἰρήνη Bergk, εἰρήνης codd. | σοῦ] σέθεν K | ἐπιτυχοῦσα K || 7 ἀσαρότερα U || 8 τοῦ ἄσαισιν delevi coll. scholl.<sup>A</sup> p. 146, 16 || 9 μ'] με codd. | ἄσσαισι K<sup>1</sup>, ἄσαισι K<sup>2</sup>, ἄσαισι U | μή δ' ἡνίασιν K, μὴ δονίασιν U; cf. p. 251, 15 || 10 τὸ om. K | Ἀφρόδιτα ἀφρόδιτα U || 11 εἰρήνη om. U | εἰρήνα U || 13 titul. K<sup>2</sup> in mg. || 14 δὲ om. K | καὶ om. U || 15/16 post τροχαιάς add. K διποδίας καὶ τὰ ἔξῆς || 18 ἀπὸ τοῦ σπουνδείου U || 20 καὶ om. K

χαῖκὰς διποδίας. ὅτε δὲ παραδέχεται τροχαῖκὴν διποδίαν, πρὸ τῆς τροχαῖκῆς διποδίας ἔστιν ὁ πεντάσημος πούς, τουτέστι παῖων τρίτος, λέγω δὴ τὸν ἐκ δύο βραχειῶν καὶ μακρᾶς καὶ βραχείας συγκείμενον. ἡ δὲ τροχαῖκὴ διποδία ὅταν προτάττηται τῆς ἰωνικῆς διποδίας, εὑρίσκεται αὕτη ἡ τροχαῖκὴ διποδία ἐπτάσημος. (καὶ ἔξασημος γάρ ἔστιν, ἐὰν ἔχῃ αὐτοὺς τοὺς δύο τροχαίους καθαρούς· ἕκαστος γάρ τροχαῖος ἐκ μακρᾶς καὶ βραχείας συγκείμενος τρίσημός ἔστιν.) ἐπτάσημος δὲ γίνεται, τὴν τελευταίαν ἐκτείνων, τουτέστι τὴν τετάρτην συλλαβήν, καὶ ποιεῖ τὸν ἐκ τροχαίου καὶ σπονδείου συγκείμενον δεύτερον ἐπίτριτον, (ώς προείρηται, ὅτε μὴ λήγει εἰς τὸ τέλος τοῦ μέτρου αὐτῇ ἡ διποδία, ἀλλ' ἔχει ἰωνικὸν ἐπαγόμενον,) οἷον (39, 11)

ἄπο μοι θανεῖν γένοιτ· οὐ γὰρ ἀν ἄλλῃ.

15

ἔστι γάρ τοῦτο τρίμετρον ἀκατάληκτον ἔχον τὸν πρῶτον πόδα παιῶνα τρίτον τὸν πεντάχρονον, εἴτα τροχαῖκὴν ἐπτάσημον τὸν καὶ δεύτερον ἐπίτριτον, καὶ ἰωνικὸν ἀπ' ἐλάσσονος. Τὰ δὲ ἔξης, ἢ φησι, πρόδηλα.

(38, 13) Τοῦτο μέντοι καὶ γαλλιαμβικὸν καὶ μητρωα- 20 κὸν καὶ ἀνακλώμενον . . . ἐκλήθη. — *U*

Τὸ μέντοι μητρωακὸν καὶ γαλλιαμβικὸν καὶ ἀνακλώμενον ἐκλήθη διὰ τὸ πολλὰ τούς νεωτέρους εἰς τὴν μητέρα τῶν θεῶν γράψαι τούτῳ τῷ μέτρῳ· καὶ τὰ ἔξης. — *K*

25

94) Ἰστέον ὅτι τοῦτο τὸ απ' ἐλάσσονος ἰωνικὸν λέγεται ἀνακλώμενον καὶ μητρωακὸν καὶ γαλλιαμβικὸν ἀπὸ

3 παῖωνα τρίτον *U* | δὴ] δὲ *K* | τὸν] τὸ *U*, δὲ *K* || 4 συγκείμενον om. *K* || 5 προτάττεται *U* || 6 an ἡ τροχαῖκὴ διποδία delenda? || 8 τροχαικὸν *U* || 16 τοῦτο om. *U* | ἔχον τὸν] ἔχοντα *U* || ἔνα ante πρῶτον add. *K* || 17 τὸν om. *U* || 20 γαλλιακὸν *U* || 23 ἐκλήθη] παλεῖται Heph. qui pergit ὑστερον δὲ ἀνακλώμενον ἐκλήθη; itaque ante ἐκλήθη in *U* videtur lacuna esse statuenda || 26 τοῦτο om. *U* || 27 ἀγαλλιακὸν *U*

τοῦ τοὺς Γάλλους, δὲ ἐστι τοὺς κιναίδους, ἵαμβλέζειν καὶ ὑμνεῖν τὴν Ῥέαν κατὰ τὴν ἀγοράν· διὰ τοῦτο γὰρ καὶ μητρωφακόν. Ἰσως δὲ διὰ τοῦτο καὶ ἀνακλώμενον διὰ τὴν κλάσιν τῆς φωνῆς αὐτῶν καὶ ἀπαλότητα. ὡς καὶ Καλλίμαχος κέχροηται. ἐστι δὲ ἀταξία πολλή ἐν τῇ χρήσει ὡν παραφέρει χρήσεων καὶ μάλιστα ἐν τοῖς πρώτοις ποσί.

## Cap. XIII.

82

## Περὶ παιωνικοῦ.

10 Τὸ δὲ παιωνικὸν εἶδη μὲν ἔχει τρία, τό τε κρητικὸν καὶ τὸ βακχειακὸν καὶ τὸ παλιμβακχειακόν· καὶ τὰ ἔξης.

15 Οὕκονν ἀπεδοκίμασαν οἱ μετρικοὶ τὸ παιωνικὸν (19) μέτρον, ἐπεὶ οὐδὲ οἱ φυθμικοὶ. παιωνικὸν γάρ φασιν τὸν ἐν ἡμιολίῳ λόγον. ἡμιολίον δέ ἐστιν, ὡς ἐν τοῖς κατὰ πλάτος εἰρημένοις αὐτοῦ ἔνδεκα βιβλίοις φησί, τὸ ἔξ ἐνὸς ἡμίσεως ποδὸς συγκειμενον· ὡς οἱ τρισύλλαβοι πόδες ἐκ τῶν δισυλλάβων. — αὐτοὶ δὲ οἱ μετρικοὶ τοῦ παιωνικοῦ τρία εἶδη φασί· τὸ ἐν κρητικῷ, 20 τὸ ἐν βακχείῳ, τὸ ἐν παλιμβακχείῳ· πάντα δέ ἐστι πεντάσημα.

13 ἔνδεκα βιβλίοις] 181, 11. 229, 17 || 15 Mar. Vict. VI 42, 28 hemiolium...tantundem habeat quantum alias et dimidium amplius, ut si compares tres et duo; nam in tribus et duo et eorum dimidium continetur. An. Ambr. AV 227, 11 sqq., cf. Io. Sic. Rh Gr VI 239, 16

1 τοῦ] γὰρ U || 2 ἀγοράν U, ἀγρὰν K, ἄγραν Westph., ἄγνοτειαν Mendelssohn, ἄγερσιν Caes. || 3 καὶ om. U | μητρωφακόν] μητρῶν K || 4 ὡς Westph., δὲ K, ὡς U || 6 χρήσει] ποιήσει Wilam. | περιφέρει K || 9 πράξις θὲ U; titul. in mg. K<sup>2</sup> || 10 δὲ om. K | μὲν ἔχει εἰδὴ U || 11 καὶ τὸ παλ. et τὰ om. U || 14 οὐδὲ Gaisf., οὐτε K, μήδ' U | παιωνικὰ K | φησιν U || 15 τὰ ἔ. ἦ. λόγῳ K (cf. schol. A 126, 10. AV 207, 10 || 17 ἥμεν U || 18 δὲ Westph., τε UK

'Ει δέ τις ἔροιτο πῶς τὸ μέτρον τὸ παιωνικὸν μόνον παιῶνα πρῶτον δέχεται καὶ τέταρτον, οὐδὲ δεύτερον καὶ τρίτον, ἵστω, ὡς οὐκ ἀπὸ τῶν παιώνων ποδῶν ὀνόμασται τὸ μέτρον, ἀλλ' ὅτι ἐν ἡμιολίᾳ ἐστί, κύριος δὲ ἐν αὐτῷ ποὺς δὲ κρητικός, δις λύτων μὲν τὴν πρώτην ποιεῖ παιῶνα τέταρτον· (δὲ γὰρ ἀμφίμακρος λύει τὴν πρώτην συλλαβὴν καὶ ποιεῖ τὸν ἐκ τριῶν βραχεῖῶν καὶ μιᾶς μακρᾶς παιῶνα τέταρτον<sup>1</sup>) λύτων δὲ τὴν ἐσχάτην [δὲ ἀμφίμακρος] ποιεῖ παιῶνα πρῶτον, λύτων δὲ ἄμφω ποιεῖ τὸν πεντάβραχυν.<sup>10</sup>

'Ηλιόδωρος δέ φησι κοσμίαν εἶναι τῶν παιωνικῶν τὴν κατὰ πόδα τομήν, ὅπως ἡ ἀνάπαυσις ἐπιδιδοῦσα χρόνον ἔξασθμους ποιῇ τὰς βάσεις καὶ ἴσομερεῖς ὡς τὰς ἄλλας, οἷον

οὐδὲ τῶν Κνακάλω οὐδὲ τῶν Νυρούλα (Alcm. 19).<sup>15</sup> τούτου δὲ πάλιν ὑφαιρουμένη μὲν ἡ πρώτη ἐᾶ τὸ ἐκ βακχείου, ἡ δὲ δευτέρα τὸ ἐκ παλιμβακχείου.

38 (41, 7) 'Ομοίως δ' ἐν τοῖς Γεωργοῖς Ἀριστοφάνης ἐποίησε που τὸν τέταρτον παιῶνα ἀντὶ τοῦ πρώτου, οὐ τηρήσας τὸ πρώτον παρατήρημα<sup>20</sup>  
ἐν ἀγορᾷ δ' αὐτὸν πλάτανον εὗ διαφυτεύσομεν.  
εἴπε γὰρ τὸν πρῶτον παιῶνα καθαρῶς συντίθεσθαι τοῦ τελευταίου ὄντος κρητικοῦ. δὲ τέταρτος παῖων

5 schol. A 149, 21—23

1 πῶς] ποῖον U || 2 οὐδὲ] οὐκέτι δὲ U || 5 κύριος Westph., κυρίως codd. || 5—6 τὴν πρώτην Westph., τὸν πρῶτον codd. || 6 <τὸν> παιῶνα Westph. || 6 δ — 8 τέταρτον secl. Westph. || 7 λύει] ποιεῖ U | τὸν Westph., τῶν K, τὴν U || 9 δὲ ἀμφίμακρος seclusi; ante δ add. συλλαβὴν U, αὐτὸς K || 12 ὅπως] διπερ U | ἐπιδιδοῦσα scripsi, διδοῦσα codd. || 13 τὰς βάσεις ποιεῖ K | 15 κνᾶ κῆλω et μυρσίλα U || 16 nonne ἀφαιρουμένη? || 17 βραχείου U || 18 ὅμως Heph. | ἐν om. U | γεωργοῖς] νεονργοῖς K || 19 ποὺς τοῦτον K | τοῦ om. K

ούχ ούτω καθαρῶς, φησί, συντίθεται. — (41, 11) εἰτά φησιν, ὅτι ἐν ταῖς Θεσμοφοριαζούσαις παρέλαβεν ἐν μέσοις τοῖς τετραμέτροις κρητικούς. προεἶπε γὰρ (40, 14) ὡς ἐπιτηδεύουσιν ἔνιοι τῶν ποιητῶν τοὺς πρώτους καλουμένους παιῶνας παραλαμβάνειν μετὰ τῶν κρητικῶν. καὶ φέρει (40, 12) παράδειγμα τὸ Κρατίνου ἐν Τροφωνίῳ ἄνω (222 Κ.)

καῖρε δῆ, μοῦσα· χρονία μὲν ἥκεις, δμως δ'  
ἡλθες οὐ πρὶν ἐλθεῖν, ἵσθι σαφές, ἀλλ' ὅπως.

10 ἔστι γὰρ ἀπὸ κρητικοῦ καὶ παιῶνος πρώτου μικτόν.  
δμοίως οὖν καὶ τοῦτο, ὃ φησιν ἐνταῦθα, ἐν ταῖς Θε-  
σμοφοριαζούσαις (41, 11)

μήτε Μούσας ἀνακαλεῖν ἐλικοβοστρόχους  
μήτε Χάριτας βοῶν εἰς χορὸν Ὄλυμπίας  
15 ἐνθάδε γάρ εἰσιν ὡς φησιν διδάσκαλος.

(41, 17) Σιμμίας δ' ἐπετήδευσεν ἐν τοῖς ποιήμασι  
τοὺς πλείστους κρητικοὺς παραλαμβάνειν  
μᾶτερ ὦ πότνια κλῦθι.

Ιστέον ὅτι δὲ Ὡρός φησιν, ὡς ἀντὶ μακρᾶς ἔστιν ἐν- (19)  
20 ταῦθα τὸ ἄ τοῦ πότνια, κοινῆς δὲ συλλαβῆς, ὅτι ἀπήρ-  
τισεν εἰς μέρος λόγου, ὡς τὸ

Νέστορα δ' οὐκ ἔλαθεν λαχή (Ξ 1).

ἀλλὰ μᾶλλον δεῖ μὴ κατὰ τοῦτο λέγειν αὐτὸ μακρόν,  
ἀλλ' ὅτι ἔχει δύο σύμφωνα ἐπιφερόμενα, τὸ ἄλ τοῦ  
25 κλῦθι.

20 schol. <sup>A</sup> 150, 8. cf. schol. in Dion. Thr. 209, 22—26

3 τετραμέτροις] παραμέτροις U | κρητικὸν K || 5 μετὰ] ἀντὶ<sup>1</sup>  
ex corr. K; cf. 10 // 6 τὸ] τοῦ U || 7 ἄνω om. K || 9 οὐ U ||  
13 ἔλικοι βοστρόχους U || 14 ἐς K | δλυμπίαν U || 17 παραλα-  
βεῖν K || 18 μᾶτερ ὡ] μέτερα K || 19 ὁ om. U \ ὡς] ὅτι U | ἔστιν  
om. K || 24 τοῦ] τὸ K

(42, 7) Θυμελικὰν ἵθι μάκαρ

84 καὶ τὰ ἔξῆς· ἐκ τῶν καλουμένων Δελφικῶν ἔστιν ἡ  
39) προκειμένη χρῆσις, μὴ ἔχόντων τὸ δνομα τοῦ ποιητοῦ.

(43, 3) Ὁ ταῦρος δ' ἔοικε κερίζειν·

Βασσαρῶν Αἰσχύλου (23) ἡ χρῆσις.

5

### Cap. XIV.

*Περὶ τῆς κατὰ ἀντιπάθειαν μίξεως.*

Τῆς δὲ κατὰ ἀντιπάθειαν μίξεως νῦν τὰ πυκνότατα παραθησόμεθα· ἐπιχοριαμβικὸν μὲν οὖν τὸ Σαπφικὸν καλούμενον ἐνδεκασύλλαβον· καὶ ἔξῆς. — U

10

Τῆς δὲ κατὰ ἀντιπάθειαν μίξεως νῦν τὰ πυκνότατα παραθησόμεθα. ἐπιχοριαμβικὸν μὲν οὖν τὸ Σαπφικὸν καλούμενον ἐνδεκασύλλαβον, οἷον

ποικιλόφρον ἀθανάτ' Ἀφρόδιτα·

τοῦτο δὲ τὴν μὲν πρώτην συζυγίαν ἔχει τροχαϊκήν ἔξα- 15  
сημον ἡ ἐπτάσημον, τὴν δὲ δευτέραν χοριαμβικήν, τὴν δὲ κατακλεῖδα ἐξ ιάμβου καὶ τῆς ἀδιαφόρου συλλαβῆς·  
καὶ τὰ ἔξῆς. — K

00) Ἐνταῦθα περὶ τῶν παρὰ τοῖς ἀρχαίοις εὐρημένων μεμιγμένων, τῶν κατὰ ἀντιπάθειαν ἀλλήλων δυτῶν 20 μέτρων βούλεται διαλαβεῖν δ τεχνικός, καὶ λέγει, ὅτι τὰ πυκνότατα, τοντέστι τὰ συνήθη ἐν τῇ χρήσει, παραφέρω. λέγει οὖν εἶναι τι μέτρον τὸ λεγόμενον ἐπι-

6 metrum bassaricum Mar. Vict. VI 98, 8 || 14 ποικιλόθρον Heph.

1 μεικὰν K || 2 καὶ τὰ ἔξῆς om. U || 4 κυρίζει U || 5 βασάρων K, πασσαλῶν U || 7 πράξις i' U, hunc titul. K<sup>1</sup> | τῆς]  
τῶν K || 14 ποικιλόφρον K | ἀθανάτ' scripsi propter 251, 11;  
ἀθανάτ' εχ ἀθανάτ' factum K | ἀφροδίτα K || 19 παρὰ om. K ||  
20 τῶν Caes., τινῶν codd., del. Westph. | δυτῶν om. U ||  
22/23 παραφέρω Egenolff, περιφέρω K U, περιφέρει Caes. || 23 τὸ U<sup>1</sup>, τὸ K

χοριαμβικόν, τουτέστι τὸ μὴ ἀπὸ χοριάμβου μόνον συγκείμενον, ἀλλ’ ἐπὶ τούτῳ καὶ ἀπὸ ἄλλων ποδῶν συντεθειμένον. καὶ λέγει τὸ ποῖον μετὰ παραδείγματος, τὸ καλούμενον καὶ Σαπφικόν, τὸ ἐνδεκασύλλαβον, <sup>6</sup> οἶον

ποικιλόφρον ἀθανάτ’ Ἀφρόδιτα.

ἔχει γὰρ τὴν πρώτην συξυγίαν τροχαικὴν ἔξασημον <sup>7</sup> ἐπτάσημον, τουτέστιν ἐκ δύο τροχαίων συγκειμένην τρισήμων δυτῶν, ἢ ἐκ τροχαίου καὶ σπουδείου, τουτ-<sup>10</sup> ἐστι τρισήμου καὶ τετρασήμου, ὥστε εἶναι τὴν διποδίαν ἐπτάσημον· (ἰστέον γὰρ ὅτι ἡ ἐπτάσημος τρο-χαικὴ ἐπὶ τέλους ἔχει τὸν σπουδείον, ὥστ’ εἶναι τὴν τελευταίαν τοῦ διτροχαίου ἀδιάφορον, μακρὰν καὶ βραχεῖαν· μακρὰν μὲν, ὅτε ἔστιν ἐπτάσημος, βραχεῖαν <sup>15</sup> δέ, ὅτε ἔξασημος. ἡ δὲ ἵματικὴ ἐκ τοῦ ἐναντίου ἐπὶ τῆς ἀρχῆς· καὶ ταῦτα μὲν ἐπὶ τῆς πρώτης συξυγίας. τὴν δὲ δευτέραν συξυγίαν ἔχει χοριαμβικήν, (οἵονει τροχιαμβικὴν ὡς προέγνωμεν [235, 15] τὴν ἐκ τροχαίου καὶ λάμβου συγκειμένην, οἴονει ἐκ μακρᾶς καὶ δύο <sup>20</sup> βραχεῖῶν καὶ μακρᾶς), ἔξασημον. τὴν δὲ κατακλεῖδα, τουτέστι τὴν ἐσχάτην συξυγίαν (τριμετρον γὰρ ὑποτίθεται τὸ μέτρον), ἔχει ἔξι λάμβους καὶ ἐσχάτης συλλαβῆς ἀδιαφόρου οὕσης, τουτέστι πῆ μὲν μακρᾶς πῆ δὲ βραχείας.

<sup>25</sup> (43, 16) "Ωστε εἶναι <τὰ πάντα δύο σχήματα περὶ> τὴν τετάρτην συλλαβήν. τοῦτο οὐ πρὸς τὸ προσεχές, ἀλλὰ πρὸς τὸ ἄνω, εἶναι τὴν τετάρτην συλλαβὴν τῆς

1 μὴ οι. *U* || 3 συντεθειμένον] συγκείμενον *U* || 4 καὶ οι. *U* || 6 ποικιλόφρον *K*, ποιλόφρον *suprascr.* κι *U* | ἀφροδίτα *codd.* || 8 συγκείμενον *U* || 11 ἡ οι. *U* || 12 τὸν] τὸ *U* || 15 δὲ *Stud.*, γὰρ *codd.* || 17—18 οἵονει τροχιαμβικὴν *Hoersch.* (cf. 235, 15), οἵονει τροχαικὴν *K*, οι. *U* || 18—19 τροχαίου δηλαδὴ καὶ *K* || 22 ἔξι λάμβον ἔχει *K* || 25 explevit ex *Heph.* *Hoersch.* || 26 πρὸς τὸ οι. *K* || 27 τὸ *scripsi*, τὰ *codd.* | τὴν συλλαβὴν *U*

Ἐί δέ τις ἔρωιτο πῶς τὸ μέτρον τὸ παιωνικὸν μόνον παιῶνα πρῶτον δέχεται καὶ τέταρτον, οὐδὲ δεύτερον καὶ τρίτον, ἵστω, ὡς οὐκ ἀπὸ τῶν παιῶνων ποδῶν ὡνόμασται τὸ μέτρον, ἀλλ' ὅτι ἐν ἡμιοιλφ ἔστι, κύριος δὲ ἐν αὐτῷ ποὺς ὁ κρητικός, ὃς λύσων μὲν τὴν πρώτην ποιεῖ παιῶνα τέταρτον· (ὁ γὰρ ἀμφίμακρος λύει τὴν πρώτην συλλαβὴν καὶ ποιεῖ τὸν ἐκ τριῶν βραχεῖῶν καὶ μιᾶς μακρᾶς παιῶνα τέταρτον·) λύσων δὲ τὴν ἔσχάτην [οἱ ἀμφίμακροι] ποιεῖ παιῶνα πρῶτον, λύσων δὲ ἄμφω ποιεῖ τὸν πεντάβραχυν. 10

Ηλιόδωρος δέ φησι κοσμίαν εἶναι τῶν παιωνικῶν τὴν κατὰ πόδα τομήν, ὅπως ἡ ἀνάπαυσις ἐπιδιδοῦσα χρόνον ἔξασθμους ποιῇ τὰς βάσεις καὶ ἴσομερεῖς ὡς τὰς ἄλλας, οἵον

οὐδὲ τῷ Κνακάλῳ οὐδὲ τῷ Νυρσύλᾳ (Alcm. 19). 15  
τούτου δὲ πάλιν ὑφαιρουμένη μὲν ἡ πρώτη ἐῇ τὸ ἐκ βακχείου, ἡ δὲ δευτέρα τὸ ἐκ παλιμβακχείου.

83 (41, 7) Ὁμοίως δ' ἐν τοῖς Γεωργοῖς Ἀριστοφάνης ἐποίησε που τὸν τέταρτον παιῶνα ἀντὶ τοῦ πρώτου, οὐ τηρήσας τὸ πρώτον παρατήρημα 20

ἐν ἀγορᾷ δ' αὖ πλάτανον εὖ διαφυτεύσομεν.  
εἴπε γὰρ τὸν πρῶτον παιῶνα καθαρῶς συντίθεσθαι τοῦ τελευταλού ὄντος κρητικοῦ. δὲ τέταρτος παιῶν

5 schol. A 149, 21—23

1 πῶς] ποῖον *U* || 2 οὐδὲ] οὐκέτι δὲ *U* || 5 κύριος Westph.,  
κυρίως codd. || 5—6 τὴν πρώτην Westph., τὸν πρῶτον codd. ||  
6 <τὸν> παιῶνα Westph. || 6 δ—8 τέταρτον secl. Westph. ||  
7 λύει] ποιεῖ *U* | τὸν Westph., τῶν *K*, τὴν *U* || 9 δ ἀμφίμακρος  
seclusi; ante δ add. συλλαβὴν *U*, αὐτὸς *K* || 12 δπως] δπερ *U* |  
ἐπιδιδοῦσα scripsi, διδοῦσα codd. || 13 τὰς βάσεις ποιεῖ *K* || 15 οὐα  
κῆλω et μυρσίλα *U* || 16 nonne ἀφαιρουμένη? || 17 βραχεῖον *U* ||  
18 δμως Heph. | ἐν om. *U* | γεωργοῖς] νεονεργοῖς *K* || 19 πον]  
τοῦτον *K* | τοῦ om. *K*

ώς μία ποδίζεται. ἀλλὰ διὰ τὸ ἐπιφέρεσθαι σύμφωνον ἡ καὶ εἶναι ἐν τέλει λέξεως οὐδόναται ἐν διφθόγγῳ ἐκφωνηθῆναι. (Ἐγνωμεν γὰρ πολλάκις, ὅτι οὐδέποτε μετὰ τὴν νῖ διφθογγον σύμφωνον ἐπιφέρεται, καὶ ὅτι οὐχ εὐρίσκεται ἐν τέλει λέξεως.) διὸ δεῖ μὲν ἐκφωνεῖν καὶ περιστίζειν τὸ ῖ, ἐν δὲ τῷ μέτρῳ ὡς ἀνεκφώνητον καὶ μή μετὰ διφθόγγου αὐτὸν παραλαμβάνειν. ἔχει οὖν τὴν πρώτην συζυγίαν τὸ προκείμενον τροχαῖκὴν ἐπτάσημον, τὴν δὲ δευτέραν χοριαμ-  
10 βικήν. τὸ γὰρ κατ μακρόν ἔστιν ἐκ συναλοιφῆς ἀπὸ τοῦ καὶ εἴτ' ἔρωτα κατ' ἔρωτα. τὴν δ' ἐσχάτην διμοίως τῷ προειρημένῳ ἔχει ἐξ λάμβου καὶ συλλαβῆς. τὸ αὐτὸν ἔστιν εἰπεῖν καὶ ἐπὶ τοῦ (Alc. 5, 1 = Heph. 44, 6)

15      χαῖρε Κυλλάνας δι μέδεις, σὲ γάρ μοι  
καὶ      θυμὸς ὑμνεῖν, τὸν κορυφαῖσιν ἀγναῖς (Alc. 5, 2)  
καὶ

20      Μαῖα γέννα τῷ Κρονίδᾳ μίγεισα (Alc. 5, 3). —  
20 (44, 1) ὥστ' εἶναι τὸν κανόνα τοιοῦτον φησί. τὸ 87  
β λάμβανε μακράν (τοῦτο γὰρ δηλοῖ τὸ β, ὅτι β' (2)  
χρόνοι εἰσίν, οἵτινες ἀπεργάζονται τὴν μακράν), τὸ δὲ  
α τὴν βραχεῖαν ἐξ ἐνὸς χρόνου οὖσαν. πρόδηλον οὖν  
τὸ λεγόμενον, ὅτι ἡ πρώτη συλλαβὴ ἔστι μακρά, ἡ  
25 δευτέρα βραχεῖα, ἡ τρίτη μακρά, ἡ τετάρτη καὶ

3 cf. e. g. Choer. in Theod. GGr IV 1 p. 231, 35. 372, 1

3 ἐγνωμεν — 5 λέξεως ομ. U || 4 νῖ ει K || 6 ῖ γένος U ||  
7 μή add. Stud. || 10 γὰρ ομ. U | κατ] καὶ K, καὶ U || 12 λαμβι-  
κοῦ U || 13 τοῦ] τὸ U || 15 μέδεις] μέδων K || 17 κορυφᾶσιν  
ανγαῖς K || 19 γέννατο (om. τῷ) Bergk | κρονίδῃ K | μίγεισα  
Bergk, μέγιστα U, μαιεία K || 21 λαμβάνει U || 21 τοῦτο — 22 μα-  
κράν ομ. U || 23 post βραχεῖαν add. Οὐ έχει || 24 ἔσται K |  
24—25 ἡ δευτέρα καὶ τρίτη (νελ γ) βραχεῖα οὐδα., corr. Stud.

μακρὰ καὶ βραχεῖα· ἐπτάσημον γὰρ καὶ ἔξασημόν φη-  
σιν εἶναι τὴν τροχαῖκὴν συξυγλαν. τὸ αὐτὸ καὶ επὶ<sup>1</sup>  
τῆς δευτέρας καὶ τρίτης συξυγλας καὶ πάντων δεῖ  
παραλαμβάνειν.

(44, 4) Ἐεῖτι δὲ καὶ παρ' Ἀλκαίῳ, καὶ ἄδηλον, διόπο-<sup>2</sup>  
τέρου ἐεῖτιν εὔρημα, καὶ εἰ Σαπφικὸν καλεῖται· οἷον  
χαῖρε Κυλλάνας.

ἄδηλον, φησί, τίνος ἐστὶν εὔρημα, καὶ ἄδηλον εἴτε  
Σαπφικὸν καλεῖται εἴτε Ἀλκαῖκόν. ταῦτὸ δέ ἐστι τῷ  
προειρημένῳ, ἀλλ' ἔχει τι ἔνεστιν, διτι μετὰ τὰ τρία<sup>10</sup>  
μέτρα (οἵοινεὶ σιλχοὺς τῆς στροφῆς· ταύτην γὰρ καλεῖ  
στροφήν, τὴν ἐκ τῶν τοιούτων μέτρων συγκειμένην)  
ἔχει τέταρτον ἐπιφερόμενον πεντασύλλαβον χοριαμβι-  
κὸν πενθημιμερές, δέ ἔχει χοριαμβον καὶ συλλαβήν.  
πενθημιμερές δέ, διτι δύο ἔχει πόδας ἀπλοῦς καὶ συλ-<sup>15</sup>  
λαβήν (λέγω δὴ τροχαῖον καὶ λαμβον).

παμβασιλῆι

καὶ

πότνια θυμόν.

(44, 9) συνεμπίπτον δὲ δακτυλικῷ φησί. δεῖ<sup>20</sup>  
προσθεῖναι· διμέτρῳ καταληπτικῷ εἰς δισύλλαβον. ἔχει  
γὰρ δάκτυλον καὶ δύο συλλαβὰς δακτύλου, ὡς εἴρηται·  
παμβασιλῆι,

πότνια θυμόν.

(44, 13) Ἀπὸ δὲ ἀντιπαστικῆς τὸ καλούμενον Πιν-<sup>25</sup>  
δαρικὸν ἐνδεκασύλλαβον, δέ τι τὴν μὲν πρώτην ἀντι-

17 hunc extremum versum esse carmin. Alc. 5 recte cens.  
Hoersch. M Rh. 36, 464

3 πάντως? Hoersch. || 5—6 δποτέρον] τίνος K || 6 εἰ om. U,  
cf. Heph. || 6 οἰον — 7 κυλλάνας om. U || 9 τάντόν U | ἐστι  
om. K || 10 τὰ om. K || 11 ταύτην γὰρ] τοντὸν U || 12 στρόφον U |  
τὴν om. U | συγκειμενον U || 13 ἔχει δὲ U || 14 δ — 15 δὲ om. U ||  
15 δύο om. U || 16 λαμβικὸν U || 20 δακτύλω K || 23 παρα-  
βασιλῆι ἐ U || 26 δ τι U, δ καὶ τὴν K, δ τὴν Heph.

σπαστικὴν ἔχει, τὰ δὲ λοιπὰ δμοίως τῷ Σαπφικῷ. καὶ τοῦτο πάνυ ἐστὶ σαφές. ἔχει γὰρ τὸν πρῶτον πόδα, <sup>81</sup> ἥγουν τὴν συζυγίαν, ἐξ ἀντισπαστικοῦ συγκείμενου, (τουτέστιν τὸ ἐναντίον τοῦ χοριάμβου, ἵαμβοτρόχαιον, τὸ ἐκ βραχείας καὶ δύο μακρῶν καὶ βραχείας συγκείμενον,) τὸν δὲ ἐξῆς δμοίως τῷ προειρημένῳ Σαπφικῷ καὶ παραφέρει παραδείγματα οἷον (44, 17)

δ μουσαγέτας με καλεῖ χορεῦσαι  
καὶ πάλιν

<sup>10</sup> ἄγοις ὁ κλυτὰ θεράποντα Λατοῖ.

τὰ δὲ λοιπὰ πάντα σαφῆ εἰσι καὶ σχεδὸν ἐξηγήσεως μὴ δεόμενα.

3 τὴν <πρώτην> Stud. || 7 περιφέρει K | παραδείγματα οἷον] τὸ ... K || 8 με] μοι K || 10 ἄγεις K

---

**COMMENTARII IN HEPHAESTIONEM**

**IV SCHOLIA B**

ώς μία ποδιζεται. ἀλλὰ διὰ τὸ ἐπιφέρεσθαι σύμφων  
ν ἡ καὶ εἶναι ἐν τέλει λέξεως οὐ δύναται ἐν δι-  
φθόργγῳ ἐκφωνηθῆναι. (ἔγνωμεν γὰρ πολλάκις, ὅτι  
οὐδέποτε μετὰ τὴν νι δίφθοργγον σύμφωνον ἐπιφέρε-  
ται, καὶ ὅτι οὐχ εὐδίλσκεται ἐν τέλει λέξεως.) διὸ δεῖ  
μὲν ἐκφωνεῖν καὶ περιστέξειν τὸ ῖ, ἐν δὲ τῷ μέτρῳ  
ώς ἀνεκφώνητον καὶ ⟨μῆ⟩ μετὰ διφθόργγον αὐτὸ παρα-  
λαμβάνειν. ἔχει οὖν τὴν πρώτην συζυγίαν τὸ προκεί-  
μενον τροχαῖκήν ἐπτάσημον, τὴν δὲ δευτέραν χοριαμ-  
10 βικήν. τὸ γὰρ κατ μακρόν ἔστιν ἐκ συναλοιφῆς ἀπὸ  
τοῦ καὶ εἴτ' ἔρωτα κατ' ἔρωτα. τὴν δ' ἐσχάτην  
διμοίως τῷ προειρημένῳ ἔχει ἐξ λάμβου καὶ συλλαβῆς.  
τὸ αὐτὸ ἔστιν εἰπεῖν καὶ ἐπὶ τοῦ (Alc. 5, 1 = Heph.  
44, 6)

15      καὶ ρχαῖρε Κυλλάνας δέ μέδεις, σὲ γάρ μοι

καὶ θυμὸς ὑμνεῖν, τὸν κορυφαῖσιν ἄγνεις (Alc. 5, 2)

20      καὶ μαῖα γέννα τῷ Κρονίδᾳ μίγεισα (Alc. 5, 3). —  
20 (44, 1) ᾶστ' εἶναι τὸν κανόνα τοιοῦτον φησί. τὸ 87  
β' λάμβανε μακράν (τοῦτο γὰρ δηλοῖ τὸ β', ὅτι β' (20  
χρόνοι εἰσίν, οἵτινες ἀπεργάζονται τὴν μακράν), τὸ δὲ  
α' τὴν βραχεῖαν ἐξ ἐνὸς χρόνου οὖσαν. πρόδηλον οὖν  
τὸ λεγόμενον, ὅτι ἡ πρώτη συλλαβή ἔστι μακρά, ἡ  
25 δευτέρα βραχεῖα, ἡ τρίτη ⟨μακρά⟩, ἡ τετάρτη καὶ

3 cf. e. g. Choer. in Theod. GGr IV 1 p. 231, 35. 372, 1

3 ἔγνωμεν — 5 λέξεως ομ. U || 4 νι ει K || 6 ι γένος U ||  
7 μῆ add. Stud. || 10 γὰρ ομ. U | κατ] καὶ K, κα U || 12 λαμβι-  
κοῦ U || 13 τοῦ] τὸ U || 15 μέδεις] μέδων K || 17 κορυφαῖσιν  
αὐγαῖς K || 19 γέννετο (ομ. τῷ) Bergk | κρονίδῃ K | μίγεισα  
Bergk, μέγιστα U, μαῖεις K || 21 λαμβάνει U || 21 τοῦτο — 22 μα-  
κράν ομ. U || 23 post βραχεῖαν add. U ἔχει || 24 ἔσται K |  
24—25 ἡ δευτέρα καὶ τρίτη (vel γ) βραχεῖα codd., corr. Stud.

μακρὰ καὶ βραχεῖα· ἐπτάσημον γὰρ καὶ ἔξασημόν φη-  
σιν εἶναι τὴν τροχαικήν συζυγίαν. τὸ αὐτὸν καὶ επὶ<sup>5</sup>  
τῆς δευτέρας καὶ τρίτης συζυγίας καὶ πάντων δεῖ  
παραλαμβάνειν.

(44, 4) Ἐστι δὲ καὶ παρ' Ἀλκαίῳ, καὶ ἄδηλον, ὅπο-<sup>5</sup>  
τέρου ἐστὶν εὕρημα, καὶ εἰ Σαπφικὸν καλεῖται· οἷον  
χαῖρε Κυλλάνας.

ἄδηλον, φησί, τίνος ἐστὶν εὔρημα, καὶ ἄδηλον εἴτε  
Σαπφικὸν καλεῖται εἴτε Ἀλκαϊκόν. ταῦτὸν δέ ἐστι τῷ  
προειρημένῳ, ἀλλ' ἔχει τι ξένον, ὅτι μετὰ τὰ τρία<sup>10</sup>  
μέτρα (οἷονεὶ σιίχους τῆς στροφῆς· ταύτην γὰρ καλεῖ  
στροφήν, τὴν ἐκ τῶν τοιούτων μέτρων συγκειμένην)  
ἔχει τέταρτον ἐπιφερόμενον πεντασύλλαβον χοριαμβι-  
κὸν πενθημιμερὲς, ὃ ἔχει χορίαμβον καὶ συλλαβήν.<sup>15</sup>  
πενθημιμερὲς δέ, ὅτι δύο ἔχει πόδας ἀπλοῦς καὶ συλ-  
λαβήν (λέγω δὴ τροχαιὸν καὶ λαμβον)

παμβασιλῆι

καὶ

πότνια θυμόν.

(44, 9) συνεμπίπτον δὲ δακτυλικῷ φησί. δεῖ<sup>20</sup>  
προσθεῖναι· διμέτρῳ καταληκτικῷ εἰς δισύλλαβον. ἔχει  
γὰρ δάκτυλον καὶ δύο συλλαβὰς δακτύλου, ὡς εἰρηται.  
παμβασιλῆι,  
πότνια θυμόν.

(44, 13) Ἀπὸ δὲ ἀντιπαστικῆς τὸ καλούμενον Πιν-<sup>25</sup>  
δαρικὸν ἐνδεκασύλλαβον, ὃ τι τὴν μὲν πρώτην ἀντι-

17 hunc extremum versum esse carmin. Alc. 5 recte cens.  
Hoersch. M Rh. 36, 464

ἢ πέντως? Hoersch. || 5—6 διποτέρων] τίνος K || 6 εἰ om. U,  
cf. Heph. || 6 οἷον — 7 κυλλάνας om. U || 9 τάντον U | ἐστι  
om. K || 10 τὰ om. K || 11 ταύτην γὰρ] τοντὸν U || 12 στροφόν U |  
τὴν om. U | συγκειμένον U || 13 ἔχει δὲ U || 14 δ — 15 δὲ om. U ||<sup>15</sup>  
15 δύο om. U || 16 λαμβικὸν U || 20 δακτύλω K || 23 παρα-  
βασιλῆι ἵ U || 26 ὃ τι U, δὲ καὶ τὴν K, δ τὴν Heph.

1. Ἡ μὲν γὰρ πρώτη καλεῖται τρίσημος ἢ ἔξασημος δυαδική, ἐξ ἡς τὸ ιαμβικὸν καὶ τὸ τροχαικόν· διὰ τοῦτο γὰρ καὶ δυαδικὴ λέγεται, διό δύο εἰδη ἐξ αὐτῆς γίνεται· τρίσημος δὲ ἢ ἔξασημος ἀσφαλῶς· ἐὰν μὲν τὸ γὰρ κατὰ πόδα βαίνωμεν ἀπλοῦν, τρίσημος δυαδικὴ ὠνόμασται [ἐπιπλοκὴ], ἐὰν δὲ κατὰ συζυγίαν, ἔξασημος. — Μεταπέπτει δὲ αὐτῆς ἀπ' <ἀλλήλων> εἰς ἄλληλα τὰ εἰδή τόνδε τὸν τρόπον· τίθημι καθαρὸν ιαμβικὸν τόδε (Aeschyl. fr. 139).

10                   ιὼ Κάικε Μύσιαι τ' ἐπιρροαί.  
τούτου ἐὰν ἀφέλης τὴν πρώτην συλλαβήν, τὸ καταλειπόμενον γίνεται τροχαικόν

ώ Κάικε Μύσιαι τ' ἐπιρροαί,  
ἀπὸ τριμέτρου τριμετρον, ἀπὸ ἀκαταλήκτου καταληκτικόν. καὶ αὖ πάλιν εἰ ἄλλην ἀφέλοις, ιαμβικὸν γίνεται τὸ τροχαικόν. — Οὐδὲ μόνον δὲ ἐν ταῖς ἀφαιρέσεσιν, ἀλλὰ καὶ ἐν ταῖς προσθέσεσι τὸ τοιοῦτον τῆς ἐπιπλοκῆς διασώζεται. φέρε γάρ με τῷ προειρημένῳ στίχῳ προσθεῖναι κατὰ τὴν ἀρχὴν μακράν, πάλιν γίνεται τροχαικόν.

νῦν ίὼ Κάικε Μύσιαι τ' ἐπιρροαί.  
εἰ δ' αὖ προσθείην καὶ βραχεῖαν, γίνεται ιαμβικόν.  
σὺ νῦν ίὼ Κάικε Μύσιαι τ' ἐπιρροαί.  
συμβαίνει οὖν κατὰ τὰς προσθέσεις ἢ ἀφαιρέσεις τάδε 6  
25 ἀλλήλοις ἐπιπλέκεσθαι, τὸν μεγέθει μένη ἡ τοῦ γένους ἐπιπλοκή. Ταῦτα περὶ τρισήμου δυαδικῆς.

2 schol.<sup>A</sup> 120, 18. 121, 18 || 4—6 Choer. 227, 24. schol.<sup>A</sup> 117, 21 || 16 ἀφαιρέσεις et πρόσθεσις] Hepha. fr. II p. 77; cf. schol.<sup>A</sup> 150, 27 sqq. Oxyrh. pap. col. III 1

1 ἢ Hoersch., ἢ codd. || 3 γὰρ καὶ Hoersch., καὶ γὰρ codd. || 4 ἢ Hoersch., om. A, ἢ rell. | 6 aut ἐπιπλοκὴ del. aut ἢ ἐπισcribendum esse censem Hoersch. || 7 αὐτῆς ἀπ' ἀλλήλων scripsi, ἀπ' αὐτῆς X || 15 γίνεται τὸ Y, καὶ X || 19 προσθεῖναι A || 22 προσθείη A || 24 προσθέσεις X || 25 κἄν—26 ἐπιπλοκή om. Y, fort. recte

38) 2. Ἡ δὲ τετράσημος δυαδικὴ δύο μὲν εἰδη γεννᾷ,  
δακτυλικὸν τε καὶ ἀναπαιστικόν· καὶ διὰ τοῦτο καλεῖ-  
ται δυαδικὴ τετράσημος, διότι καὶ ὁ δάκτυλος καὶ ὁ  
ἀναπαιστός εἰσι τετράσημοι· καλεῖται δὲ καὶ δικτάσημος,  
εἰ κατὰ συνγίαν μετρεῖται, καὶ βαίνοιτο ὡς τὰ ἀνα-  
παιστικά. — Ἐπιπλέκεται δὲ ἀλλήλοις τὰ εἰδη τὸν  
τρόπον τοῦτον· ἔστω στίχος δῆλος δακτυλικός (ι 39)

Τιιόθεν με φέρων ἄνεμος Κικόνεσσι πέλασσε.  
τούτου τοίνυν πρώτην ἀφαιρῶ συλλαβὴν καὶ τὸ λει-  
πόμενον γίνεται ἀναπαιστικόν.

10

λιόθεν με φέρων ἄνεμος Κικόνεσσι πέλασσε.  
καὶ αὖ πάλιν κατὰ τὴν ἀρχὴν ἐὰν ἔξῆς ἀφέλω βραχείας δύο συλ-  
λαβάς, γίνεται δακτυλικόν.

Θέν με φέρων ἄνεμος Κικόνεσσι πέλασσεν.  
καὶ αὖ πάλιν κατὰ τὴν ἀρχὴν ἐὰν προσθῶ δύο βρα-  
χείας, ἀναπαιστικὸν τὸ εἶδος γίνεται.

ὅτε Ἰιιόθεν με φέρων ἄνεμος Κικόνεσσι πέλασσε. —  
Τὸ αὐτὸν δὲ ποιεῖ καὶ πάσχει τὸ ἀναπαιστικόν, πλὴν  
ὅτι τὰς δύο βραχείας κατ’ ἀρχὴν ἀφαιρεῖται ἢ προσ-  
τίθεται μία μακρά. δεῖ οὖν σε ὅταν λαμβάνῃς δυα-  
δικὴν τετράσημον, ἐὰν μὲν μακρὰν εὐρίσκῃς, μίαν  
ἀφαιρεῖν, ἐὰν δὲ βραχείας, δύο· καὶ διοίως προστιθέ-  
ναι ἐν ἀρχῇ δύο βραχείας (<ἐὰν μακρὰν εὐρίσκῃς, μα-  
κράν, ἐὰν δύο βραχείας>). [ἄλλὰ μὴν ἐὰν προσθῶ

1 schol. A 127, 6. 131, 1 sqq. Choer. 231, 13. 233, 22. Ioa. Sic.  
Rh G VI 237, 26—30 || 5 schol. A 127, 7—8; cf. Ar. Quint. 33, 29

5 καὶ — ἀναπαιστικά fortasse delenda sunt || 6 τὰ εἰδη  
Hoersch., αἱεὶ A, ἀεὶ rell. || 15 καὶ] ἢ codd. || 19 ἀφαιρεῖται  
scripsi, ὑφαιρεῖται codd. || 22 δύο — 23 βραχείας] δύο, μίαν  
προστιθέναι μακρὰν Y || 23 ἐὰν — 24 βραχείας addidi, ἢ μίαν  
μακρὰν add. Hoersch. | καὶ οὕτω σοι, τὸ μὲν δακτυλικὸν γίνεται  
ἀναπαιστικόν, τὸ δὲ ἀναπαιστικὸν δακτυλικόν add. Y || 24 ἀλλὰ —  
260, 2 πέλασσε om. Y, secl. Hoersch.



ἀλλήλων τοῦτον τὸν τρόπον· τίθημι μέτρον ἰωνικὸν  
ἀπὸ μεῖζονος.

βλαστεῖ δ' ἐπὶ γῆς δένδρεα παντοῖα φύοντα.  
τοῦτο ἀπὸ μεῖζονος ἰωνικὸν τετράμετρον βραχυκατά-  
ληκτον· ἀφαιρῶ αὐτοῦ τὴν πρώτην συλλαβήν, τὸ κατα- 5  
λειπόμενον γίνεται χοριαμβικὸν

στεῖ δ' ἐπὶ γῆς δένδρεα παντοῖα φύοντα.

ἀφαιρῶ καὶ τὴν δευτέραν, τὸ καταλειπόμενον γίνεται  
ἰωνικὸν ἀπὸ ἐλάσσονος

ἐπὶ γῆς δένδρεα παντοῖα φύοντα.

» ἀφαιρῶ καὶ τὴν τρίτην, τὸ καταλειπόμενόν ἐστιν ἀντι-  
σπαστικὸν

πὶ γῆς δένδρεα παντοῖα φύοντα.

εὶ δὲ καὶ τὴν τετάρτην ἀφέλῃς, εἰς τὸ ἀρχαῖον ἀνα-  
δραμεῖ τὸ ἀπὸ μεῖζονος 15

γῆς δένδρεα παντοῖα φύοντα.

οὐ μόνον δὲ ἐν ταῖς προειρημέναις ἀφαιρέσεσιν, ἀλλὰ  
καὶ ἐν προσθέσεσιν αἱ προειρημέναι σάζονται ἐπικλο-  
καλ, τὸ <δὲ> χαρίεν τῆς παρατηρήσεώς ἐστι τοιοῦτον·  
ἐν μὲν ταῖς ἀφαιρέσεσι μετὰ τὸ ἰωνικὸν γίνεται <τὸ> 20  
χοριαμβικόν, εἴτα <τὸ> ἀπὸ ἐλάσσονος, εἴτα <τὸ> ἀντι-  
σπαστικόν, εἴτα πάλιν τὸ ἀπὸ μεῖζονος· ἐν δὲ ταῖς  
προσθέσεσι τὸ ἀντισπαστικόν, εἴτα τὸ ἀπὸ ἐλάσσονος,  
εἴτα τὸ χοριαμβικόν, εἴτα πάλιν τὸ ἀπὸ μεῖζονος.

8 Choer. 287, 11 sqq. 242, 10 sqq.

7 βρένοντα Nauck (Lex. Vind. XXXVI) coll. Epim. Hom. A O I  
96, 3 || 11 ἐστιν om. X || 13 δένδρα A || 14 εἰ] ἔὰν Hoersch.  
καὶ τὴν Y, om. X || 14—15 ἀναδράμη A || 18 ἐν ταῖς πρ. YZ ||  
19 pro χαρίεν dubitanter prop. διαφέρον Hoersch. || 20—21 τὸ  
ter add. Hoersch. || 22 πάλιν Y, om. X || 24 πάλιν τὸ Y, πάλιν X

## IV.

*Περὶ διαφορᾶς στίχου, κῶλον καὶ κόμματος.*

*Διαφέρει στίχος καὶ κῶλον καὶ κόμμα. στίχος μὲν γάρ ἔστι τὸ ὑπὲρ δίμετρον καὶ ἔστι τοῦ μεγέθους τοῦνομα, κῶλον δέ ἔστι καὶ κόμμα τὰ ἐντὸς διμέτρου. ἀλλὰ κῶλον μὲν καλεῖται, δταν δλόκληροι ὥσιν αἱ συζυγίαι, κόμμα δέ, δταν ἀτελεῖς· ὥστε συμβαίνειν τὸν μὲν στίχον εἶναι ἀπάντων μείζονα, τὸ δὲ κῶλον καὶ τὸ κόμμα ἀποθέσεως δύσματα. [ώς συμβαίνειν ἐνίστε καὶ τοῦ 10 κόμματος] — παράδειγμα τοῦ στίχου μὲν (Archil. 94, 1)*

*πάτερ Λυκάμβα, ποῖον ἐφράσω τόδε,  
κῶλον δὲ (Anacr. 1, 1)*

*γουνοῦμαί σ' ἐλαφηβόλε,  
κόμματος δὲ (Anacr. 1, 3)*

*15 δέσποιν' Ἀρτεμι θηρῶν.*

*οἱ δὲ νομίσαντες κόμμα εἶναι τὴν τομὴν τῆς λεξεως ἀμαρτάνουσιν· οὐ γάρ τῶν μερῶν τοῦ λόγου, ἀλλὰ τῶν συζυγιῶν δύομα τὸ κόμμα ἔστιν.*

*[Στίχος ἔστι ποσὸν μέγεθος μέτρου, ὅπερ ἔστιν 20 ὑπὲρ τὸ δίμετρον· κῶλόν ἔστι ποσὸν μέγεθος μέτρου δύο συζυγιῶν ἀκαταλήκτων· κόμμα ἔστι ποσὸν μέγεθος μέτρου συζυγίας ἀκαταλήκτουν ἔλαττον.]*

## V.

*Περὶ συστήματος.*

*25 Σύστημά ἔστι μέτρων συναγωγὴ ἡτοι δύο ἢ πλειόνων, ἢ δμοίων ἢ ἀνομοίων· ἀνομοίων μέν, ὡς ἔχει τὰ*

*2 Heph. 62, 17—63, 3. Is. Tzetz. AP I 60, 25. 61, 16 sqq. || 16 cf. Ar. Qu. 33, 26 || 26—263, 18 Heph. 63, 3—65, 1*

*2 καὶ om. A || 4 ἔστι τὸ Mendelss. (cf. Tzetz. l. c.), ἔστιν δὲ codd. || 9 ὡς — 10 κόμματος seclusi, Hoersch. post κόμματος lacunam indic. || 15 δέσποινα codd. || 19 στίχος — 22 ἔλαττον male ex antecedentibus excerptum*

138) 2. Ἡ δὲ τετράσημος δυαδικὴ δύο μὲν εἰδη γεννᾷ,  
δακτυλικόν τε καὶ ἀναπαιστικόν· καὶ διὰ τοῦτο καλεῖ-  
ται δυαδικὴ τετράσημος, διότι καὶ ὁ δάκτυλος καὶ ὁ  
ἀναπαιστός εἰσι τετράσημοι· καλεῖται δὲ καὶ δικάσημος,  
εἰ κατὰ συζυγίαν μετρεῖται, καὶ βαίνοιτο ὡς τὰ ἀνα-  
παιστικά. — Ἐπιπλέκεται δὲ ἀλλήλοις τὰ εἰδη τὸν  
τρόπον τοῦτον· ἔστω στίχος δῆλος δακτυλικός (ι 39)

Ἴλιόθεν με φέρων ἄνεμος Κικόνεσσι πέλασσε.  
τούτου τοίνυν πρώτην ἀφαιρῶ συλλαβὴν καὶ τὸ λει-  
πόμενον γίνεται ἀναπαιστικόν.

λιόθεν με φέρων ἄνεμος Κικόνεσσι πέλασσε.  
καὶ αὖ πάλιν ἐὰν τὰς ἔξης ἀφέλω βραχείας δύο συλ-  
λαβάς, γίνεται δακτυλικόν.

θέν με φέρων ἄνεμος Κικόνεσσι πέλασσεν.  
καὶ αὖ πάλιν κατὰ τὴν ἀρχὴν ἐὰν προσθῶ δύο βρα-  
χείας, ἀναπαιστικὸν τὸ εἶδος γίνεται.

ὅτε Ἴλιόθεν με φέρων ἄνεμος Κικόνεσσι πέλασσε. —  
Τὸ αὐτὸν δὲ ποιεῖ καὶ πάσχει τὸ ἀναπαιστικόν, πλὴν  
ὅτι τὰς δύο βραχείας κατ' ἀρχὴν ἀφαιρεῖται ἢ προσ-  
τίθεται μία μακρά. δεῖ οὖν σε ὅταν λαμβάνῃς δυα-  
δικὴν τετράσημον, ἐὰν μὲν μακρὰν εὐφέσης, μίαν  
ἀφαιρεῖν, ἐὰν δὲ βραχείας, δύο· καὶ δυοῖς προστιθέ-  
ναι ἐν ἀρχῇ δύο βραχείας <ἐὰν μακρὰν εὐφέσης, μα-  
κράν, ἐὰν δύο βραχείας>. [Ἄλλα μὴν ἐὰν προσθῶ

1 schol. A 127, 6. 131, 1 sqq. Choer. 231, 13. 233, 22. Ioa. Sic.  
RhG VI 237, 26—30 || 5 schol. A 127, 7—8; cf. Ar. Quint. 33, 29

5 καὶ — ἀναπαιστικά fortasse delenda sunt || 6 τὰ εἰδη  
Hoersch., αἱεὶ A, ἀεὶ rell. || 15 καὶ] ἢ codd. || 19 ἀφαιρεῖται  
scripsi, ὑφαιρεῖται codd. || 22 δύο — 23 βραχείας] δύο, μίαν  
προστιθέναι μακρὰν Y || 23 ἐὰν — 24 βραχείας addidī, ἢ μίαν  
μακρὰν add. Hoersch. | καὶ οὕτω σοι, τὸ μὲν δακτυλικὸν γίνεται  
ἀναπαιστικόν, τὸ δὲ ἀναπαιστικὸν δακτυλικόν add. Y || 24 ἀλλὰ—  
260, 2 πέλασσε om. Y, secl. Hoersch.

κτύλων ι', καὶ δύο δάκτυλοι μετὰ τριῶν σπουδείων ι'.  
 ἡ δὲ μέθοδος οὕτως ἐκάστη τῶν ε' χωρῶν δύο δέχεται πόδας, δάκτυλόν τε καὶ σπουδεῖον. καταγράφω τοίνυν πεντάκις τὴν δυάδα· β'. β'. β'. β'. β'. ἀπὸ τῆς δευτέρας ἐπὶ τὴν πρώτην πολυπλασιάσας δὶς δύο δ'. ἀπὸ τῆς τρίτης ἐπὶ τὴν δευτέραν δὶς δ' η'. ἀπὸ τῆς τετάρτης ἐπὶ τὴν τρίτην δὶς δυτὶ τοις'. ἀπὸ τῆς πέμπτης ἐπὶ τὴν τετάρτην δὶς τοις' λβ'.

"Ἐλθωμεν καὶ ἐπὶ τῶν ἱαμβικῶν. ἡ α' χώρα δέχεται πόδας ε', ἱαμβον χορεῖον ἀνάπαιστον δάκτυλον σπουδεῖον· ἡ δευτέρα γ', ἱαμβον χορεῖον ἀνάπαιστον· ἡ τρίτη ε'· ἡ τετάρτη γ'· ἡ πέμπτη ε'. τῇ διοίᾳ οὖν χρῶμαι μεθόδῳ· ἀπὸ τῆς β' ἐπὶ τὴν πρώτην πολυπλασιάζων τρὶς ε' τοις'. ἀπὸ τῆς γ' ἐπὶ τὴν β' πεντάκις τοις ε' τοις'. ἀπὸ τῆς δ' ἐπὶ τὴν γ' τρὶς οε' σκε'. ἀπὸ τῆς ε' ἐπὶ τὴν δ' πεντάκις σ' α, πεντάκις κ' ρ', πεντάκις ε' κε'. ὕστε εἶναι ἀρκεῖ τοῦ τριμέτρου ἱαμβικοῦ ἀκαταλήκτου σχῆματα. — Διά τι οὖν τὴν ἑκτην οὐκ ἐμετρήσαμεν; διτι πάντως ἔστιν ἱαμβος· καὶ γάρ πυρροίχιος τοις ή, τῷ ἀδιάφορον εἶναι τὴν ἐσχάτην ἱαμβός ἔστιν. δ αὐτὸς οὖν ὧν ἀεὶ σχῆμα οὐ ποιεῖ.

1 ι' (pr. l.) om. X || 5 post δύο add. ποιῶ Hoersch. ex YZ ||  
 9 τὸ ἱαμβικὸν Y || 14 post ε add. ποιῶ Hoersch. ex YZ || 20 ἀδιάφορον A<sup>2</sup>, διάφορον A<sup>1</sup>

σχήματα τοῦ ἔπους λβ.

Ἴλιόθεν με φέρων		ἄνεμος	Κικόνεσσι	πέλασσε	μονόσχημα
'Ηώς	μὲν οροκόπεπλος	ἐκίδνατο	πᾶσαν	ἐπ' αἶν	πεντάσχημα
αὐτὰρ ἐπεὶ κόσμηθεν	& μ' ἡγεμόνεσσιν				πεντάσχημα
ῶς ἔφατ' εὐχόμενος τοῦ	δ' ἔκλινε	Παλλὰς Ἀθήνη			πεντάσχημα
βῆ δ' ἀκέων παρὰ	θῖνα πο	λυφλοίσις	βοιο	θαλάσσης	πεντάσχημα
ῶς δ' ὅτε κάπριον	ἀμφὶ κύνες	θαλεροί τ'	αἰξηοί		πεντάσχημα
Ἄτρειδης τῷ	δ' ἀντ' ἐκ	δίφρον	γουναζέσθην		μονόσχημα
ἡλθε δ' ἐπὶ ψυχὴν	Πατροκλῆ ος		δειλοῖο		πεντάσχημα
ῆρω	Ἀλκαδόνον	γαμβρὸς δ' ἦν	Ἄγγεισαο		πεντάσχημα
ἐν καλῇ βήση μέγαν	οἰδην		ἀργεντάων		πεντάσχημα
βάλλον δ' ἀλλήλους	χαλκήρεσιν		ἔγχει γησιν		πεντάσχημα
τὸν δῆμον	μήκυστον καὶ	κάρπιστον κτάνον	ἄνδρα		πεντάσχημα
ἄστυδε νῦν ἵναι μὴ	μίμνειν		ἡσπαν		δεκάσχημα
ἀλλ' οἴδην τινά	φασι βίην Ἡρακλῆ		εἰην		δεκάσχημα
χρύσειαι	ζωῆσι	νεήνισιν	·	έοικυνται	δεκάσχημα
'Ερμῆς	δὲ ψυχὰς Κυλλήνιος		έξεκαλετο		δεκάσχημα
μῦθον ἐπαινήσαντες Ὁδυσσῆ	ος	θεῖοιο			δεκάσχημα
ἡλθε δ' ἐπὶ ψυχὴν μητρὸς κατατεθνητηνης		τεθνητήνης			δεκάσχημα
ἀμφὶ δ' ἄλλοι	Αἴαντας δοιοὺς	ἴσταντο φάλαγγες			δεκάσχημα
'Ἐρμείας	δὲ ἄναξ δῶκεν Πλέοπι		πληξίππω		δεκάσχημα
Ἄτρειδης τε ἄναξ ἀνδρῶν καὶ	δῖος	Ἄχιλλεύς			δεκάσχημα
ἄλληλων	ἰ θυνομένων	χαλκήρεα	δοῦρα		δεκάσχημα
ῶς οἱ μὲν Τρῳες φυλακὰς ἔχον	αὐτὰρ	Ἄχαιούς			δεκάσχημα
οὖνεκ' ἔγω κούρης Χρυσηΐδος		ἀγλάδ' ἀποινα			δεκάσχημα
στῆ δὲ μάλλ' ἔγγὺς ἱών καὶ μν πρὸς	μῦθον	ἴσιπεν			δεκάσχημα
χερσὶ δαμέντα δ' ἐπειτα καθ' ἵππων		ἀλέξαντα			δεκάσχημα
ῶς εἰπὼν πυλέων	ἐξέσσυτο	φαίδιμος Ἐπτωρ			δεκάσχημα
νύμφαι τ' ἥιδεοι τε πο λύτλη τοι τε γέροντες					δεκάσχημα
ἐν θυμῷ μεμαῶτες	ἀλεξέμεν	·	ἀλλήλοισιν		δεκάσχημα
οὐλομένην ἦ μυροί Λχαιοίς		ἀλγεύς	ἐθηκεν		δεκάσχημα
οὐ γὰρ ἔγω Τρῳων	ἴνεκ' ἡλυθον		αἰχμητάων		δεκάσχημα
τῆνος ἔχε γλυκερὸς πολλὰ φρεσίν			δρματινοντα		δεκάσχημα

1 ι 39 || 2 Θ 1 || 3 Γ 1 || 4 Ε 121 al. || 5 Α 34 || 6 Α 414 || 7 Α 130

8 Ψ 65 || 9 Ν 428 || 10 Σ 588 || 11 Σ 534 || 12 κράτιστον Α | Η 155 || 13 Σ 25

14 Ε 638 || 15 Σ 418 || 16 ω 1 || 17 Β 335 || 18 Ι 84 || 19 Ν 126 || 20 Β 11

21 Α 7 || 22 Ζ 8 || 23 Ι 1 || 24 Α 111 || 25 Α 429 || 26 Χερσιδάμαντα Βε

ρυς | Α 423 || 27 Η 1 || 28 Ι 38 || 29 Γ 9 || 30 Α 2 || 31 Α 152 || 32 Κ 4

**καταληπτικὸν δὲ ὡς τὸ (Archil. 116)**

ὅγμος κακοῦ δὲ γήρασ ο καθαιρεῖ (= Heph.)  
ὑπερκαταληπτικὸν δὲ ὡς τόδε.

πάτερ Λυκάμβα, ποῖον ἐφράσω τόδε; τίς;

δ Τετράμετρον δέ, βραχυκατάληπτον μὲν ὡς τοῦτο·

πάτερ Λυκάμβα ποῖον ἐφράσω τόδε; τίς σάς;  
λείπει γὰρ δλῳ ποδὶ πρὸς τετράμετρον. ἀκατάληπτον  
δὲ ὡς τόδε (Alc. 56)

δεῖξαι με κωμάξοντα, δεῖξαι, λίσσομαι σε, λίσσο-  
10 μαι (= Heph.).

πλήρεις γὰρ ἔχει τὰς τέσσαρας διποδίας. καταληπτικὸν  
δὲ ὡς τόδε (Hippon. 90)

εἰ μοι γένοιτο παρθένος καλή τε καὶ τέρεινα  
(= Heph.).

15 λείπει γὰρ μιᾶ συλλαβῆ πρὸς τετράμετρον. ὑπερκατά-  
ληπτον δὲ ὡς τόδε (Georg. Pis. Hex. 35 sq.).

οὐκ ἦν γὰρ εἰκὸς τὴν βάτοις πεφυρμένην ψυ-  
χὴν γεωργεῖν.

**Πεντάμετρον δὲ ὡς τόδε**

20 πάτερ Λυκάμβα, ποῖον ἐφράσω λόγον; τίς σὰς  
παρήγειρε φρένας;

Ἴστεον γε μὴν ὡς τοῦτο τὸ πεντάμετρον σπάνιον ἔστι  
διὰ τὸ μὴ βούλεσθαι τὸν ἵμβον <ἐπὶ> πλέον τῶν  
τριάκοντα ἢ τῶν τριάκοντα δύο χρόνων αὖξεσθαι. ἐπεὶ  
25 δὲ σπανίζει, οὐδὲ περὶ τῶν ἀποθέσεων αὐτοῦ τι φιλο-  
τεχνήσασθαι ἐφίλοτιμησάμεθα.

"Ἐστι δέ τι καὶ χωλὸν ἱαμβικόν, ὃ τοῦ δρόνοῦ τούτῳ  
διαφέρει· τὸ μὲν γὰρ δρόνον τὴν τελευταίαν βάσιν

4 τόδε] λόγον Y || 6 τόδε] λόγον Y || 17 βάτῳ Georgius, φάτ-  
ταν Y || 20—23 Y affert πεντάμετρον βραχυκατάληπτον, ἀκατά-  
ληπτον (= 20), καταληπτικόν, τυμ pergit ὑπερκατάληπτον δὲ οὐκ  
ἴστιν, ὅπον καὶ αὐτὸ τὸ ἀκατάληπτον σπανιώτατόν ἔστι διὰ τὸ  
μὴ κτλ. // 24 χρόνων Y, συλλαβῶν X | αὖξεσθαι] ἀνέρχεσθαι Y,  
qui prox. enunt. om.

ἐλεγεῖα πρὸς τὰ ἔπη καὶ οἱ ἐπωδοὶ πρὸς τὰ ἔτερα μέτρα, ὁμοίων δέ, ως ἔχει τὸ δεύτερον καὶ τρίτον Σαπφοῦς διὰ τὸ μηδὲν εὐρίσκεσθαι ἀριθμοῦ περιττοῦ. — Ἐκ τούτων ὑφίσταται τὰ μικτὰ γενικά καὶ κοινὰ συστηματικά· μικτὰ μὲν γενικά ἔστιν αἱ τε τρα-<sup>5</sup> γῳδίαι καὶ αἱ παλαιαὶ κωμῳδίαι, ἐπεὶ καὶ κατὰ στίχουν καὶ κατὰ σύστημα γεγραμμέναι εἰσίν. κοινὰ δὲ συστηματικά ἔστιν, ἅπερ τὰ αὐτὰ καὶ κατὰ στίχουν γεγράφθαι φήσομεν διὰ τὸ δμοίον καὶ κατὰ σύστημα διὰ τὴν τῆς δμοιότητος τῆς ποιητολας τήρησιν. — Τῶν δὲ<sup>10</sup> κατὰ στίχουν τὰ μέν ἔστι μικτά, τὰ δὲ ἄμικτα· μικτὰ μὲν ως αἱ Μενάνδρου κωμῳδίαι, ἄμικτα δὲ ως αἱ Όμηρου ὁμιῳδίαι. — Τῶν δὲ κατὰ σύστημα γεγραμμένων τὰ μὲν κατὰ σχέσιν, τὰ δὲ ἀπολελυμένα, τὰ δὲ μετρικὰ ἄτακτα, τὰ δὲ ἐξ δμοίων, τὰ δὲ μικτὰ συστη-<sup>15</sup> ματικά. κατὰ σχέσιν μὲν οὖν ἔστι τὸ κατὰ ἀνταπόδοσιν καὶ ἀνακύκλησιν μέτρου, ἀπολελυμένα δὲ γέγραπται καὶ ἄνευ μέτρου ὡρισμένου.

## VI.

## Περὶ σχήματος.

20

Τοῦ μὲν ἡρώου σχήματα λβ'. ὅλων γὰρ δυτῶν δακτύλων ἐν καὶ ὅλων σπουδείων ἐν· δάκτυλος δὲ μετὰ τεσσάρων σπουδείων ε', σπουδεῖος δὲ μετὰ τεσσάρων δακτύλων ε', δύο δὲ σπουδεῖοι μετὰ τριῶν δα-

20 schemata saepissime inveniuntur; cf. e. g. An. Ambr. AV 216. Diom. I 496. Mar. Plot. VI 502, 21. GL VI 623. 634. Hermog. π. ἤδ. II 10 p. 409, 15 (Spgl.) (cf. Grossmann: De doctr. metr. rell. ab Eustathio servatis. Argent. 1887 p. 47). schol. Hom. E 500 (Ptolem. Ascal.; cf. Rauscher: De scholiis Homer. ad rem metr. pertin. Dissert. Argentor. XI p. 65)

5 μὲν] δὲ codd.

καὶ πεντάμετρον, περὸς ὅν ἥδη εἰρήσεται. ἀλλὰ ἀναλά-  
βωμεν ἀνισθεν τὸν λόγον.

*Μονόμετρον μὲν οὖν τροχαῖκὸν βραχυκατάληπτον  
ώς τοῦτο.*

5      Ζεύς με.

ἀκατάληπτον δὲ ὡς τόδε·

κάρφεται γάρ.

καταληπτικὸν δὲ οἶον·

Ζεῦ πάτερ.

10 ὑπερκατάληπτον δὲ ὡς τόδε·

ἔρχεται πολὺς.

*Ἄιμετρον δὲ βραχυκατάληπτον μὲν ὡς τοῦτο (Ar-  
chil. 100)*

κάρφεται γὰρ ἥδη (= Heph.).

15 τοῦτο δὲ καὶ ιδυφαλλικὸν καλεῖται. ἀκατάληπτον δὲ  
ὡς τόδε·

οὐδ' Ἀμειψίαν δρᾶτε.

καταληπτικὸν δὲ ὡς τόδε (Eur. Phoen. 239)

νῦν δέ μοι πρὸ τειχέων (= Heph.).

20 ὑπερκατάληπτον δὲ οἶον·

οὐδ' Ἀμειψίαν δρᾶτε νῦν.

*Τρίμετρον δὲ βραχυκατάληπτον μὲν ὡς τοῦτο·*

οὐδ' Ἀμειψίαν δρᾶτε πτωχόν.

ἀκατάληπτον δὲ οἶον·

25      νῦν δέ μοι πρὸ τειχέων + θούριος Ἄρης. (16)

καταληπτικὸν δὲ ὡς τοῦτο, δὲ καὶ ἵαμβον ἔφαμεν ἀκέ-  
φαλον καλεῖσθαι (Archil. 99).

Ζεῦ πάτερ, γάμον μὲν οὐκ ἐδαισάμην (= Heph.). 12

ὑπερκατάληπτον δὲ οἶον·

30      ᔁρχεται πολὺς μὲν Αἴγαιον διανήξας.

25 δ θοῦρος Caes. || 28 ἐδαισάμην Heph., ἐδησάμην X, ἐδυ-  
σάμην Y // 30 διατμήξας Anth. Pal.

*Τετράμετρον δὲ βραχυκατάληπτον μὲν οἶν (fr. com. an. 39).*

οὐδ' Ἀμειψίαν δρᾶτε πτωχὸν δντ' ἐν ὑμῖν (= Heph.).  
ἀκατάληπτον δὲ οἶν (Anacr. 76)

κλῦθλ μεν γέροντος εὐέθειρα χρυσόπεπλε κούρα  
      (= Heph.).

καταληπτικὸν δὲ (Archil. 60)

'Ερξίη, πῆ δηῦτ' ἄνοιλβος ἀθροῖζεται στρατός (= Heph.).  
ὑπερκατάληπτον δὲ ὡς τοῦτο.

κλῦθλ μεν γέροντος εὐέθειρα χρυσόπεπλε νῦν κούρα. 10  
Πεντάμετρον δὲ οἶν (Callim. fr. 115)

ἔρχεται πολὺς μὲν Αἰγαῖον διανήξας ἀπ' οἰνηρῆς Χίου.

"Ἐστι δὲ καὶ τι χωλὸν τετράμετρον καταληπτικὸν  
ὡς τόδε (Hippom. 78)

Μητροτίμῳ δηῦτέ με χρὴ τῷ σκότῳ δικάζεσθαι 15  
      (= Heph.).

31) χωλὸν δὲ λέγεται, ὅτι τὸν παραλήγοντα πόδα σπονδεῖον ἔχει, δν ἀποστρέφεται τὰ καταληπτικὰ τροχαῖκά· ταῦτα γὰρ φιλεῖ τὴν κατακλεῖδα ἢ χορεῖον ἢ τροχαῖον ἔχειν· τροχαῖον μὲν ἄσπερ ἐπὶ τοῦ

'Ερξίη πῆ δηῦτ' ἄνοιλβος ἀθροῖζεται στρατός,  
χορεῖον δὲ ὡς ἐπὶ τούτον (fr. com. an. 38)

τῶν πολιτῶν ἄνδρας ὑμῖν δημιουργοὺς ἀποφανῶ  
      (= Heph.).

Τοσαῦτα καὶ περὶ τροχαῖκοῦ· ἔξῆς δὲ περὶ δακτυλικοῦ 25  
λεκτέον.

3 δντ' ἐν ὑμῖν] δντα ἐν ὑμᾶν codd., δντ' ἐφ' ὑμῖν Heph. || 10 κοῦρα νῦν Hoersch. || pro 11—12 in Y: πεντάμετρον δὲ βραχυκατάληπτον μὲν τόδε· „ἔρχεται π. μ. Α. δ. ἀ. οἰν. δέ“· ἀκατάληπτον δὲ τὸ αὐτὸ προσκειμένον τῷ τέλει τοῦ Χίου· καταληπτικὸν δὲ τὸ αὐτὸ πάλιν λεπτοντος τοῦ δε τοῦ συνδέσμου· „ἔρχ. π. μ. ἀ. δ. ἀ. οἰν. Χ.“ ὑπερκατάληπτον δὲ οὐκ ἔστιν ἄσπερ αὖθε ἐν τῷ λαμβικῷ || 13 τι Hoersch., τὸ Χ, οι. Y || 20 ἔχειν Hoersch., φέρειν codd.

IX.

*Περὶ δακτυλικοῦ.*

Τὸ τοίνυν δακτυλικὸν βαίνεται μὲν κατὰ μονοπο- (1)  
δίαν, αὗξεται δὲ μέχρι ποδῶν ἔξ. ἔχει δὲ διαφορὰς  
5 τρεῖς· τὸ μὲν γὰρ αὐτοῦ ἐστὶ κοινὸν δακτυλικόν, τὸ  
δὲ Αἰολικόν, τὸ δὲ λογαοιδικόν. τὸ μὲν οὖν κοινὸν (11)  
κατὰ πάσας τὰς χώρας δέχεται ἀδιαφόρως δάκτυλον  
καὶ σπουδεῖον. Τρίσταται δὲ κατὰ ἀφαιρέσιν <τε καὶ  
πρόσθεσιν> δίμετρά τε καὶ τρίμετρα καὶ ἔτι τετρά-  
10 μετρα καὶ πεντάμετρα καὶ ἕξάμετρα. μονόμετρα γὰρ 13  
οὐκ ἔχει τὸ δακτυλικὸν τῷ μὴ βαίνεσθαι κατὰ διπο-  
δίαν· συνέμπτωσιν γὰρ ἐποίει ἀν τῶν τοιούτων μέτρων  
πρός τε τὰ ἴαμβικὰ καὶ τροχαιϊκά· Ἀποδέσεις δὲ τῶν  
δακτυλικῶν . . . . .

15 ἔχει δὲ ἀποθέσεις τρεῖς, καταληγτικόν <τε> εἰς συλλα-  
βὴν <καὶ> εἰς δισύλλαβον καὶ ἀκατάληγτον.

*Kai διμετρον μὲν ἀκατάληκτον τὸ (A 18)  
νῦν μὲν θεοί.*

τρέμετρον δέ, καταληπτικὸν μὲν εἰς συλλαβήν, δὲ καὶ  
πενθημιμερὲς καλεῖται καὶ Ἀρχιλόχειον, τὸ (Archil. 104)  
ἐν δὲ Βατουσιάδης (= Heph.)

καταληπτικὸν δὲ εἰς δισύλλαβον, ὡς τὸ (A 2)  
οὐλομένην ἢ μυρι'.

ἀκατάληκτον δὲ τὸ (A 17 al.)

25 Ἀτρεῖδαί τε καὶ ἄλλοι.

<sup>10</sup> Ioa. Sic. RhG VI 167, 24 (Heliodor.; BA 71). Io. Tzetz. AO III 318, 27

8 ὑφίσταται scripsi coll. p. 266, 14. 274, 4, ὑφίστησι codd. ||  
8—9 τε κ. πρ. inser. Hoersch., deest etiam ap. Trich. || 12 γὰρ C,  
om. A | τὰ τοιαῦτα μέτρα Hoersch. || 14 δακτυλικῶν ultimum  
verbum codicum X || 15 τε et 16 καὶ inser coll. p. 274, 8 ||  
20 καὶ om. Trich.

*Μονόμετρον μὲν οὖν ιαμβικὸν βραχυκατάληπτον τοῦτο.*

φεῦ φεῦ (= Choer. 228, 2).

λείπει γὰρ δλῆ βάσει πρὸς τὸ μονόμετρον ἀπαρτίσαι. ἀκατάληπτον δὲ τοῦτο.

φεῦ φεῦ ίώ.

καταληπτικὸν δὲ τοῦτο.

ἄραρεν.

εἰς συλλαβὴν γὰρ τῆς τελευταίας χώρας λήγει. ὑπερ- κατάληπτον δὲ ὡς τοῦτο (Archil. 94).

πάτερ Λικάμβα.

ἡ γὰρ διποδία νῦν μιᾶς πλεονάζει συλλαβῇ. Δίμετρον δέ, βραχυκατάληπτον μὲν τοῦτο (Eur. Phoen. 3)

"Ἔλιε, θοῖς ἵπποις."

δλω γὰρ ποδὶ λείπει εἰς συμπλήρωσιν τῆς διποδίας. 15 ἀκατάληπτον δὲ ὡς τοῦτο (Anacr. 89).

ἔρω τε δηῦτε κούκι ἔρω,

καὶ μαίνομαι κούκι μαίνομαι (= Heph.)

καταληπτικὸν δὲ ὡς τοῦτο (Anacr. 92).

δ μὲν θέλων μάχεσθαι (= Heph.)

μιᾶς γὰρ συλλαβῇ λείπει εἰς τὸ διποδίαν ἀπαρτίσαι. ὑπεροκατάληπτον δὲ ὡς τόδε (Georg. Pis. Hex. 41).

σπείρει γὰρ αὐτὸς κατὰ πέτρας.

10 μιᾶς γὰρ πλεονάζει συλλαβῇ πρὸς ταῖς δύο διποδίαις.

Τρίμετρον δέ, βραχυκατάληπτον μὲν (Archil. 94) 25 πάτερ Λικάμβα, ποῖον ἐφράσω;

λείπει γὰρ δλω ποδὶ. ἀκατάληπτον δὲ ὡς τὸ (Georg. Pis. Hex. 33)

ο) ἵκω φέρων σοι τῆς ἐρήμου καρδίας.

6 ίώ ίώ A<sup>1</sup>, corr. A<sup>2</sup> || 9 ἡ τελευταία χώρα Y | post γὰρ inser.  
ἀντὶ Mendelss.; idem quod nos scriptum habuit Trichas || 11 λυ-  
κάμβα A<sup>1</sup>, λυκάβα A<sup>2</sup> || 15 δλω Hoersch., δ πρῶτος X (ὗλος ποὺς Y) ||  
23 σπείρεις γὰρ αὐτὸς κατὰ πετρῶν Georg. || 26 ἐφράσην A

ἀδιάφορον. ὅτε μὲν οὖν ἐστιν ἀκατάληκτον, δάκτυλον  
ἢ ἀμφίμακρον ἔχει τὸν τελευταῖον πόδα· ἐάν δὲ κατα-<sup>1</sup>  
ληκτικόν, εἰς δισύλλαβον μέν, σπουνδεῖον ἢ τροχαῖον  
ἔχει τὸν τελευταῖον· εἰς συλλαβὴν δέ, ἀδιάφορον. Τρί-  
στανται δὲ καὶ ἐν τούτῳ κατὰ ἀφαιρέσιν <τε καὶ πρόσ-  
θεσιν> δίμετρά τε καὶ τρίμετρα καὶ ἔτι τετράμετρα καὶ  
πεντάμετρα (μονόμετρα γὰρ οὐκ ἔχει) καὶ ταῦτα καταλη-  
κτικά τε εἰς συλλαβὴν καὶ εἰς δισύλλαβον καὶ ἀκατάληκτα.

Τῶν μὲν οὖν ἄλλων παραδείγματα οὐκ ἔχομεν,  
10 τετραμέτρων δὲ καταληκτικῶν εἰς δισύλλαβον τὸ  
(Sapph. 98)

θυρωρῷ πόδες ἐπτορόγυνοι,  
τὰ δὲ σάμβαλα πενταβδεια,  
πίσυγγοι δὲ δέκ' ἔξεπόνασαν (= Heph.).

15 ἀκαταλήκτων δὲ (Sapph. 40. 41)

ἔρος δ' αὐτέ μ' ὁ λυσιμελῆς δονεῖ  
γλυκύπικρον ἀμάχανον ὄφετον. —

"Ἄτθι, σοὶ δ' ἐμεθεν μὲν ἀπήχθετο  
φροντίσδην, ἐπὶ δ' Ἀνδρομέδαν πότη (= Heph.).

20 πενταμέτρων δὲ καταληκτικῶν εἰς δισύλλαβον (Sapph.  
104)

τίῳ σ', ω φίλε γαμβρέ, καλῶς ἐικάσδω;

ὄφακι βραδινῷ σε μάλιστ' ἐικάσδω (= Heph.).

ἀκαταλήκτον δὲ τοῦ καὶ Σαπφικοῦ καλουμένου, ὁ καὶ  
25 τεσσαρεσκαιδεκασύλλαβόν ἐστιν (Sapph. 33)

ἡράμαν μὲν ἐγὼ σέθεν, "Ἄτθι, πάλαι πόκα (= Heph.).

ἔξαμετρον δὲ καταληκτικοῦ εἰς δισύλλαβον τὸ (Alc. 46)

κέλοματ τινα τὸν χαρίεντα Μένωνα καλέσσαι  
(= Heph.).

5 ἀφαιρέσεις Y | τε — πρ. add. Hoersch. || 12 ἐπταρρόγυνοι Y,  
ἐπταρρόγυνοι Z || 14 πίσυγγοι Y | ἔξεπόνησαν k, ἀξεπόνησαν p ||  
16 αὐτ' ἐμὸς Y, αὐτ' ἐμὸν Z || 18—19 om. Z || 18 "Άτθι] αὐτοῖς Y ||  
19 φροντίς δ' ἦν Y | ποτέ Y || 26 "Άτθι] ἄτε codd. || 28 καλέσσαι  
codd.

Τετράμετρον δὲ βραχυκατάληπτον μὲν οἶον (fr. com. an. 39).

οὐδ' Ἀμειψίαν δῷτε πτωχὸν ὄντ' ἐν ὑμῖν (= Heph.).  
ἀκατάληπτον δὲ οἶον (Anacr. 76)

κλῦθε μεν γέροντος εὐέθειρα χρυσόπεπλε κούρα  
 (= Heph.).

καταληπτικὸν δὲ (Archil. 60)

'Ερξίη, πῃ δηῦτ' ἄνολβος ἀθροϊζεται στρατός (= Heph.).  
ὑπερκατάληπτον δὲ ώς τούτο.

κλῦθε μεν γέροντος εὐέθειρα χρυσόπεπλε νῦν κούρα. 10  
Πεντάμετρον δὲ οἶον (Callim. fr. 115)

ἔρχεται πολὺς μὲν Αἰγαῖον διανήξας ἀπ' οἰνηρῆς Χίου.

"Ἐστι δὲ καὶ τι χωλὸν τετράμετρον καταληπτικὸν  
ώς τόδε (Hippom. 78)

Μητροτίμῳ δηῦτέ με χρὴ τῷ σκότῳ δικάγεσθαι 15  
 (= Heph.).

51) χωλὸν δὲ λέγεται, διτι τὸν παραλίγοντα πόδα σπουδεῖον ἔχει, διτι ἀποστρέφεται τὰ καταληπτικὰ τροχαῖνά·  
ταῦτα γάρ φιλεῖ τὴν κατακλεῖδα ἢ χορεῖον ἢ τροχαῖον  
ἔχειν· τροχαῖον μὲν ὕσπερ ἐπὶ τοῦ 20

'Ερξίη πῃ δηῦτ' ἄνολβος ἀθροϊζεται στρατός,  
χορεῖον δὲ ώς ἐπὶ τούτου (fr. com. an. 38)

τῶν πολιτῶν ἄνδρας ὑμῖν δημιουργοὺς ἀποφανῶ  
 (= Heph.).

Τοσαῦτα καὶ περὶ τροχαῖκοῦ· ἔξῆς δὲ περὶ δακτυλικοῦ 25  
λεκτέον.

3 ὄντ' ἐν ὑμῖν] ὄντα ἐν ὑμᾶν codd., ὄντ' ἐφ' ὑμῖν Heph. ||  
10 κούρα νῦν Hoersch. || pro 11—12 in Y: πεντάμετρον δὲ βραχυκατάληπτον μὲν τόδε· „ἔρχεται π. μ. Α. δ. ἀ. οἰν. δέ“· ἀκατάληπτον δὲ τὸ αὐτὸν προσκειμένον τῷ τέλει τοῦ Χίου· καταληπτικὸν δὲ τὸ αὐτὸν πάλιν λείποντος τοῦ δια τοῦ συνδέσμου· „ἔρχ. π. μ. Α. δ. ἀ. οἰν. Χ.“ ὑπερκατάληπτον δὲ οὐκ ἔστιν ὕσπερ οὐδὲ ἐν τῷ λαμβινῷ || 13 τι Hoersch., τὸ Χ, om. Y || 20 ἔχειν Hoersch..  
φέρειν codd.

τετράμετρον δὲ καταληπτικὸν τὸ καλούμενον Ἀριστοφάνειον, ὃ καὶ Ἀριστόξενος καὶ Ἐπίχαρμος καὶ Κρατῖνος ἔχρησαντο, τὸ (Arist. Nub. 962)

5 δέ τ' ἐγὼ τὰ δίκαια λέγων ἦνθουν καὶ σωφροσύνη νειδιμιστο (=Heph.).

ἀναπαιστικὸν δὲ τετράμετρον, τὸ διὰ προκελευσματικῆς ἐκλύσεως τῶν ἀναπαιστων γινόμενον, ἔστι τὸ Ἀριστοφάνους (fr. 698) τὸ

τίς δρεα βαθύκομα τάδ' ἐπέσυτο βροτῶν (=Heph.).

10 "Εστι δὲ καὶ λογαοιδικὸν ἀναπαιστικόν, διπερ ἐν μὲν ταῖς ἄλλαις χώραις τοὺς αὐτοὺς ἐπιδέχεται πόδας τῷ ἀναπαιστικῷ καθαρῷ, ἐν δὲ τῷ τέλει ἱαμβον καὶ συλλαβὴν ἀδιάφορον, τουτέστιν ἡ βακχεῖον ἢ ἀμφιβραχυν. ἔστι δὲ ἐπισημότατον αὐτοῦ τὸ καλούμενον

15 Ἀρχεβούλειον, ὃ καὶ Καλλίμαχος ἔχρησατο, ἔχον τὸν πρῶτον πόδα ἀνάπαιστον ἢ σπουδεῖον ἢ ἱαμβον, τοὺς δὲ ἐφεξῆς πάντας ἀναπαιστους, οίον (Callim. 146)

ἀγέτω θεός· οὐ γάρ ἐγὼ δίχα τῶνδ' ἀείδειν. (1)

ιύμφα, σὺ μὲν ἀστερίαν ὑπ' ἄμαξαν ἤδη.

20 φιλωτέρα ἔρτι γάρ οἱ Σικελὰ μὲν Ἔννα (=Heph.). ἐν τοῖς διὰ μέσου μέντοι ἀναπαιστοις δὲ Ἀλκμὰν καὶ σπουδείους παραλαμβάνει.

7 διαλύσεως? Hoersch. | τὸ] τοῦ k || 15 ἔχων Y || 18 ἐγὼ R,  
ἔχω rell. || 20 οἱ] ἡ Y (19. 20 om. Z)

## Liber quartus.

## XI.

1. Ἰστέον δὲ ὅτι ἄλλως λαμβάνουσι τοὺς χρόνους οἱ μετρικοὶ, ἥγουν οἱ γραμματικοί, καὶ ἄλλως οἱ φυθμικοί. οἱ γραμματικοὶ ἐκεῖνον μακρὸν χρόνον ἐπίστανται τὸν ἔχοντα δύο χρόνους, καὶ οὐ καταγίνονται εἰς μεῖζόν τι, οἱ δὲ φυθμικοὶ λέγουσι τόδε εἶναι μακρότερον τοῦδε, φάσκοντες τὴν μὲν τῶν συλλαβῶν εἶναι δύο ἡμίσεως χρόνων, τὴν δὲ τριῶν, τὴν δὲ πλειόνων· οἷον τὴν ὡς οἱ γραμματικοὶ λέγουσι δύο χρόνων εἶναι, 10 οἱ δὲ φυθμικοὶ δύο ἡμίσεως, δύο μὲν τοῦ ὀ μακροῦ, ἡμίσεως δὲ χρόνου τοῦ στοῦ πᾶν γὰρ σύμφωνον λέγεται ἔχειν ἡμισυν χρόνον.

2. Ἰστέον δὲ τοῖς μετρικοῖς ἡ δξυτονομένη συλλαβὴ μείζων ἐστὶ τῆς βαρυννομένης, οἷον ἡ λός συλλαβὴ ἡ ἐν τῷ καλὸς μείζων ἐστὶ τῆς ἐν τῷ φίλος· γίνεται γὰρ βραδυτῆς τις τοῦ χρόνου, ὡς καὶ ἐν τῇ δασείᾳ λέγεται, διὰ τῆς δξείας· [ἡ δὲ περισπωμένη *μέση* ἐστὶ τῶν δύο, τῆς μὲν μακρᾶς βραχυτέρα, τῆς δὲ βραχείας μακροτέρα.] πάλιν ἡ δξυτονομένη συλλαβὴ

1 lib. IV] sunt excerpta quaedam fragmenta ex scholiis Hephaestioneis || 3—13 = Choer. 180, 4—14; cf. schol. A 95, 15—18. schol. in Dion. Thr. 205, 24 sqq. || 14—278, 4 = Choer. 183, 10—21

7 τόδε] τόδε Turn., τόδε Choer. || 19 μέση Choer.

λαβὴ ἐπιφερομένου ἐγκλιτικοῦ καὶ προαναπέμποντος  
ἐν αὐτῇ τῇ συλλαβῇ τὸν τόνον μείζων ἔστι τῆς ἀπλῶς  
δξυτονούμενης [καὶ] μὴ ἐπιφερομένου ἐγκλιτικοῦ οἴον  
'Ζεύς τε' (I 457), καὶ τε χαλιφρονέοντα (ψ 13).

- 5     3. ὑγρὰ στοιχεῖα λέγεται τὰ ἀμετάβολα.
- 4. ἡ αὐτῇ ἔστι συνεκφάνησις ἡ καὶ συνίξησις.
- 5. κατάληξις καὶ ἀπόθεσις ταῦτον ἔστι. (11)
- 6. κατακλεῖδά φησι τὸν πρὸ τῆς καταληκτικῆς συλ- 17  
λαβῆς πόδα μετὰ καὶ αὐτῆς τῆς συλλαβῆς.
- 10 7. δακτυλικὸν τρίμετρον καταληκτικὸν εἰς συλλα- (11)  
βήν, τὸ καλούμενον πενθημιμερές, ποδῶν δύο καὶ συλ-  
λαβῆς ἔστι μᾶς· (πενθημιμερές δὲ καλεῖται, δτι τὰ  
δύο ἥμισυ ἀναλυόμενα πέντε μέρη <ἥμισυ> ποιοῦσιν.)  
ώσαντας καὶ τὸ δακτυλικὸν τετράμετρον καταληκτικὸν  
15 εἰς συλλαβήν, τὸ καὶ ἐφθημιμερές, ποδῶν ὑπάρχον  
τριῶν ἥμισυ, φανερὸν δτι ἐπτὰ μέρη ἥμισυ ἔχει.
- 8. ὑπερκατάληκτον μὲν εἰς δισύλλαβον δταν μετὰ  
συξυγίαν δύο συλλαβαὶ καταληξώσιν· εἰς συλλαβήν δὲ  
δταν μετὰ τὴν συξυγίαν συλλαβὴ μία καταληξῃ. ἀκατά-  
20 ληκτον δὲ δταν ἡ συξυγία ἀπαρτισθῇ εἰς τὴν κατά-  
ληξιν. καταληκτικὸν εἰς δισύλλαβον δταν μετὰ ἓνα  
πόδα συλλαβαὶ δύο καταληξώσιν, ὥστε παρὰ συλλαβήν (11)  
πεπληρῶσθαι τὴν συξυγίαν. καταληκτικὸν δὲ εἰς συλ-  
λαβήν δταν μετὰ ἓνα πόδα εἰς συλλαβὴν ληξῃ, λειπον-

5 cf. ex. gr. Choer. 198, 17 || 6 = schol.<sup>A</sup> 106, 15 || 7 = schol.<sup>A</sup>  
113, 16. Choer. 220, 9 || 8—9 cf. schol.<sup>D</sup> 118, 5 sqq. schol.<sup>F</sup> p. 147,  
19—21 ed. Westph. (Pr. 32) || 10—16 cf. schol.<sup>A</sup> 128, 11—13 et  
17—19 || 17—279, 2 = schol.<sup>A</sup> 132, 28—133, 7

2 ἐσ αὐτὴν (del. τῇ συλλ.) Hoersch. || 3 καὶ om. Choer. ||  
13 ἥμισεα inser. Hoersch. || 14—15 vv. καταληκτικὸν εἰς συλλ.  
hic insunt in ed. Flor., post ἐφθημιμερές κρ || 16 ἥμισυ (alt.)] ἥμι-  
σεα Hoersch. || 24 ληξῃ] καταληξῃ Hoersch.

σῶν δηλαδὴ δύο συλλαβῶν. βραχυκατάληπτον δὲ ὅταν εἰς ἔνα πόδα διλόκληρον κατάληξις γένηται.

- 5) 9. ὁ Ἐπίχαρμος τὸ οἰκεῖον δρᾶμα οὗτως ἐκάλεσε λόγον καὶ λογίναν.
- 2) 10. ἐπὶ τῶν χρόνων Πτολεμαίου τοῦ Φιλαδέλφου ἐπτὰ ἄριστοι γεγόνασι τραγικοί, οὓς Πλειάδας ἐκάλεσαν διὰ τὸ λαμπροὺς εἶναι ἐν τῇ τραγικῇ ὅσπερ ἀστρα τὰ ἐν τῇ Πλειάδι. είσὶ δὲ οὗτοι Ὁμηρος (οὐχ δ ποιητής, ἀλλ' υἱὸς ὁ Μυροῦς τῆς Βυζαντίας ποιητρίδος), καὶ Σωσίθεος καὶ Λυκόφρων καὶ Ἀλέξανδρος<sup>10</sup> καὶ Αἰαντιάδης καὶ Σωσιφάνης καὶ Φιλίσκος.
- 3) 11. Ιστέον διτι, ὅταν αἱ δίφθογγοι καθαρεύωσι καὶ τὰ μακρὰ τῶν φωνηέντων πρὸς τὴν ἐξῆς συλλαβῆν, ἥτοι ὅταν φωνῆεν ἐπιφέρηται τῇ διφθόγγῳ ἢ τῷ μακρῷ φωνήεντι, ἢ ὁ (ἐπειδὴ καὶ τοῦτο ὡς φωνῆεν<sup>15</sup> τοῖς παλαιοῖς λαμβάνεται καὶ διὰ τοῦτο καὶ δασύνεται) — ὅταν ταῦτα ἔμπροσθεν εὑρηται διφθόγγοιν ἢ μακροῦ φωνήεντος, ἀντὶ κοινῆς συλλαβῆς ἢ δίφθογγος καὶ τὸ μακρὸν εύρηται φωνῆεν.
12. ἀωρόλειοι οἱ ἔξω ἥδη ὕρας λειούμενοι τούτοις τέστιν ἐν γήρᾳ καλλωπιζόμενοι.

3—4 = schol.<sup>A</sup> 133, 20 || 5—11 Choer. 236, 5—14; cf. schol.<sup>A</sup> 140, 8—12 || 12—19 = schol. K<sup>2</sup> A V p. 149 ad 62, 16 || 20—21 = schol.<sup>A</sup> 156, 25—26; cf. Suid. s. v.

2 διλόκληρον Hoersch., διλόκληρος codd. || 6 Πλειάδα schol.<sup>A</sup> et Choer. || 9 ὁ Μυροῦς Potter, ὁ μηροῦς codd. || 12 καθαριεύωσι p et K<sup>2</sup> || 17 ὅταν—18 φων. del. maluit Hoersch. || 17 ἔμπρ. εὗρ. perversa, sed utrum scriptori an librario debeantur, dicit nequit

## XII.

*(Περὶ τοῦ ἴαμβικοῦ.)*

1. Τὸ ἴαμβικὸν μέτρον ἔστι μὲν ἐξάμετρον, διαι-  
5 φεῖται δὲ εἰς δύο. τὸ μὲν γὰρ αὐτοῦ καλεῖται τραγι-  
κόν τε καὶ κωμικόν, ὃ καὶ τῶν παλαιῶν οἱ πολλοὶ<sup>3</sup>  
ἔχοντες αὐτόν. δέχεται δὲ τοῦτο ἐν μὲν τῇ πρώτῃ καὶ  
τρίτῃ καὶ πέμπτῃ βάσει πόδας πέντε, δάκτυλον σπου-  
δεῖον χορεῖον ἀνάπαιστον καὶ τὸν διώνυμον ἴαμβον,  
10 ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ καὶ τετάρτῃ τοὺς ἀπὸ βραχείας ἀρ-  
χομένους, τοιτέστιν ἀνάπαιστον χορεῖον καὶ ἴαμβον,  
ἐν δὲ τῇ ἕκτῃ ἴαμβον ἢ πυρρίχιον· δεῖ γὰρ αὐτὴν  
πάντως εἶναι δισύλλαβον, καὶ τὴν μὲν πρὸ τέλους  
εἶναι βραχεῖαν, τὴν δὲ ἐπὶ τέλους ἀδιάφορον. τὸ δὲ  
15 ἑτερον τοῦ ἴαμβικοῦ μέρος καλεῖται καθαρόν τε καὶ  
τρίμετρον. τούτῳ δὲ διλγοι τῶν ἀρχαίων ἔχοντες αὐτόν.  
δέχεται δὲ ἐν μὲν τῇ πρώτῃ βάσει ἴαμβον καὶ σπου-  
δεῖον, διοίως καὶ ἐν τῇ τρίτῃ καὶ ἐν τῇ πέμπτῃ, ἐν (15)

3 ad totam hanc artem Byzantinam cf. imprimis append.  
Dionys. et Rhetor.; Hoerschelmann LdM

8 π. τ. l. Hoersch., περὶ τῶν αὐτῶν Y || 4 ἔστι μὲν] ἔτι  
δὲ k || 7 δὲ] οὖν k || 12 ἐν τῇ ἕκτῃ δὲ k | ἡ] καὶ ἡ k, ἡ καὶ  
prop. Hoersch. || 14 δὲ (pr.)] om. k || 15 ἴαμβικὸν μέτρον μέρος  
app. rhet. et Dion.

δὲ τῇ δευτέρᾳ καὶ τετάρτῃ ἰαμβον μόνον, ἐν δὲ τῇ ἔκτῃ ἰαμβον ἢ πυρρίχιον.

2. Ἐκ λήθη δὲ ἰαμβος, ἀφ' οὗ τὸ μέτρον παρονομάζεται ἰαμβικόν, ἐπειπερ οἱ ὑβρίζειν τινὰς καὶ λοιδορεῖν βουλόμενοι τούτῳ ἐχρῶντο τῷ μέτρῳ (ἰαμ-<sup>5</sup> βίζειν γὰρ ἔλεγον οἱ παλαιοὶ τὸ ὑβρίζειν). <ἢ παρὰ τὸ ἀντίθετον τοῦ βάσειν>, δῆπερ ἐστὶ <*ἰοῦ*> καὶ πικρίας ἀνάμεστα δῆματα λέγειν. ἢ ἀπὸ Ἰάμβης οὕτω καλούμενης κορογης, ἡτις αἰσχρῶς ὑβρισθεῖσα ἀγχόνη κατέλυσε τὸν βίον, δῆπερ καὶ αἱ Λυκαμβίδες ἐπὶ τοῖς Ἀρχιλόχου<sup>10</sup> <πεπόνθασι> ποιήμασι. καὶ διὰ τοῦτο φασι συντεθῆναι τὸν ἰαμβον ἐκ βραχείας καὶ μακρᾶς, διὰ τὸ τὴν ὑβριν ἐκ βραχείας ἀρχομένην αἰτίας εἰς μέγα λήγειν κακόν. μαρτυρεῖ δὲ τῷ λεγομένῳ Ὄμηρος δ σοφώτατος (Δ 442) λέγων

15

ἵτ' ὀλίγη μὲν πρῶτα κορύσσεται· αὐτὰρ ἐπειτα οὐρανῷ ἐστήριξε κάρη καὶ ἐπὶ χθονὶ βαίνει.

3. Πόδες οὖν τοῦ ἰαμβικοῦ μέτρου ἔξι· ἰαμβος χορείος σπουδείος δάκτυλος ἀνάπαιστος πυρρίχιος.

4. Μετρεῖται δὲ τὸ ἰαμβικὸν κατὰ διποδίαν, ὅθεν<sup>20</sup> καὶ τριμετρον λέγεται. εἰ γὰρ καὶ ἔξαμετρον ἔφαμεν αὐτὸν ἐν τῇ ἀρχῇ, ἀλλ' ἀπλῶς εἴπομεν ἀντὶ τοῦ ἔξαποδον.

5. Τοῦ δὲ ἰαμβικοῦ μέτρου χαρακτῆρες εἰσι τέσσαρες, τραγικὸς κωμικὸς σατυρικὸς καὶ δ οὕτω πως<sup>25</sup> ἴδιας λεγόμενος ἰαμβικός. καὶ ἐστι τραγικοῦ μὲν ἴδιον τὸ ἐπὶ πλεῖστον μὲν ἐκ σπουδείων καὶ ἰαμβον συγ-

6 Eustath. ad λ 278 p. 1684, 46sqq. || 24 M. Vict. VI 81, 27. Mar. Plot. VI 518, 3. 21. Ps. Cens. VI 612, 20sqq. An. Chis. p. 26. A V 197

6 ἢ — 7 βάσειν et *ἰοῦ* inser. ex Hel. A V 171 || 7 ἀνάμεστα] δυνόματα k || 8 ἰαμβον p || 11 πεπ. inser. ex Hel. A V 171 || 15 λέγων hic posui, codd. habent post ὀλίγη μὲν || 21 ἔφημεν codd. || 25 δ om. p || 27 πλεῖστον codd.

κεῖσθαι, σπανίως δὲ καὶ ἔνα τρισύλλαβον ἐπιδέχεσθαι,  
οἶον (Eur. Bacch. 1 sq.)

ἢκω Διὸς παῖς τήνδε Θηβαίαν χθόνα

Διόνυσος, δν τίκτει ποθ' ἡ Κάδμου κόρη.

ε κωμικοῦ δὲ ἕδιον τὸ καὶ ἐκ τρισυλλάβων ὡς ἐπὶ τὸ  
πλεῖστον συγκεῖσθαι, οἶον (Ar. Ran. 101)

καὶ φρένα μὲν οὐκ ἐθέλουσαν δύμσαι καθ' ίερῶν. (1)  
ἕδιον δὲ σατυρικοῦ τὸ μέσον εἶναι τραγικοῦ καὶ κα-<sup>19</sup>  
μικοῦ, ἥγονν δέχεσθαι καὶ τοὺς τρισυλλάβους μὴ κατα-  
10 κόρως, οἶον (Eur. Bacch. 1051)

ἥδ' ἄγκος ὑψίκρημνον δρεσι περίδρομον.

ἴδιον δὲ λαμβικοῦ τὸ δισυλλάβους μόνους ἐπιδέχεσθαι  
πόδας καὶ μάλιστα λαμβον, οἶον (Archil. 94)

πάτερ Λυκάμβα, ποίον ἐφράστω τόδε.

15

### XIII.

Περὶ τοῦ ἡρωϊκοῦ.

(16)

1. Τὸ ἡρωϊκὸν μέτρον ἔξαμετρόν ἐστιν· ἔξ γὰρ  
χώρας ἐπιδέχεται καὶ κατὰ μονοποδίαν μετρεῖται. κατὰ  
μὲν οὖν τὰς πέντε χώρας ἐπιδέχεται δάκτυλον καὶ  
20 σπουδεῖον ἀδιαφόρως, ἐνίστε δὲ καὶ παλιμβάκχειον καὶ  
ἀμφίμακρον, καθαροὺς μέντοι καὶ ἐν τάξει δακτύλον (16  
κειμένους (καθαροὶ δέ εἰσιν ὅταν ἀπαρτίζωσιν εἰς μέ-  
ρος λόγου καὶ τὴν ἐπιφερομένην λέξιν ἔχωσιν ἀπὸ  
φωνῆντος ἀρχομένην). καὶ παλιμβάκχειον μέν, ὡς  
25 ἐν τῷ (α 2)

πλάγχθη, ἐπεὶ Τροίης ιερὸν πτολιέθρον ἔπερσεν·

20 τὴν τοῦ παλιμβάκχειον θεραπείαν schol. in Dion. Thr.  
209, 15. 211, 14; cf. M. Vict. VI 72, 22. Ter. Maur. VI v. 1650

3 Θηβαίων Eur. || 7 καὶ οἱ. k, ἡ Arist. || 9 ἥγονν] οἶον k ||  
11 ἥδ' k p, ἥν δ' Eurip. | ἄγκος k | ἀμφίκρημνον ὑδασι διά-  
βροχον Eur. || 18 ἐπιδέχεται] ἔχει app. rhet. et Dion. || 20 ἀδια-  
φόρως Hoersch., ἀδιάφορον codd. || 25 ἐν τῷ τὸ k, app. Dion.

ἀπηρτισται γάρ εἰς μέρος λόγου τὸ πλάγχθη, καὶ ἡ ἔξῆς ἀρχεται ἀπὸ φωνήντος τοῦ ε. ἀμφίμακρον δέ,  
ώς ἐν τῷ (Γ 164)

οὕ τέ μοι αἰτίη ἐσσί, θεοί νύ μοι αἴτιοι εἰσιν.  
καὶ εἰσὶν ἐν τούτῳ τρεῖς ἀμφίμακροι, ἐν τῇ μοι συλ-  
λαβῆ δύο καὶ ἐν τῷ αἰτίῃ· ἀπηρτισμένοι γάρ εἰσιν εἰς  
μέρος λόγου καὶ τὰς ἔξῆς ἔχουσιν ἀπὸ φωνήντος  
ἀρχομένας. — Ἡ δὲ ἔκτη χώρα σπονδεῖον δέχεται καὶ  
τροχαῖον· ἐπὶ παντὸς γάρ μέτρου ἀδιάφορός ἐστιν ἡ  
τελευταῖα συλλαβῆ.

10

2. Ἡρωϊκὸν δὲ καλεῖται τὸ μέτρον, ἐπείπερ  
Οὐρηρος δ ποιητὴς τὰς τῶν ἡρώων πράξεις διεξιῶν  
τούτῳ κέχρονται τῷ μέτρῳ.

3. Χρηὶ δὲ γινώσκειν δτι δ μὲν παλιμβάκχειος  
εἰς τὴν δευτέραν συλλαβὴν θεραπεύεται, τουτέστιν 15  
ἴνα λήγῃ αὐτὴ ἡ δευτέρα συλλαβὴ τοῦ παλιμβακχείου  
εἰς μέρος λόγου καὶ ἡ ἔξῆς ἀρχηται ἀπὸ φωνήντος,  
οἷον (α 2)

πλάγχθη, ἐπεὶ Τροίης ιερὸν πτολλεύθρου ἔπερσεν.  
δ δὲ ἀμφίμακρος κατὰ τὴν τρίτην, λήγουσαν καὶ 20  
ταύτην δμοίως εἰς μέρος λόγου καὶ τὴν ἔξῆς ἔχουσαν  
ἀπὸ φωνήντος ἀρχομένην, οἶν (Γ 164)

οὕ τέ μοι αἰτίη ἐσσί, θεοί νύ μοι αἴτιοι εἰσιν.

4. Ἔπη δὲ λέγονται κυρίως οἱ τοῦ ἡρωϊκοῦ τού-  
του μέτρου τοῦ καὶ ἔξαμέτρου στίχοι.

25

## XIV.

### Περὶ τοῦ ἐλεγείου.

2) 1. Τὸ δὲ ἐλεγεῖον μέτρον τινὲς μὲν πεντάμετρον  
αὐτό φασιν εἶναι, συντιθέντες τὰς μὲν δύο χώρας

<sup>6 τρεῖς]</sup> om. quartum in αἴτιοι || 16 λήγῃ scrib. ex app. Dion.,  
γ̄ codd. || 20—21 an καὶ αὐτὴν? Hoersch. || 29 αὐτὸν del. Hoersch.

αύτοῦ, τὴν πρώτην καὶ δευτέραν, ἀπὸ δακτύλου καὶ σπονδείου ἀδιαφόρως ἢ ἀμφιμάκρου καὶ παλιμβακχείου,<sup>20</sup> καθαρῶν μέντοι καὶ ἐν τάξει δακτύλου κειμένων ὡς καὶ ἐν τῷ ἡρωϊκῷ εἰρηται, τὴν δὲ τρίτην ἐκ σπονδείου,<sup>5</sup> τὴν δὲ τετάρτην ἐξ ἀναπαίστου, τὴν δὲ πέμπτην ἐξ ἀναπαίστου ἢ χορείου διὰ τὸ ἀδιάφορον τῆς τελευταίας συλλαβῆς.

2. Βέλτιον δὲ οὕτω μετρεῖν· ἐπεὶ καὶ εἰς δύο διῆρηται πενθημιμερῆ *(εἰς)* μέρος λόγου ἀπαρτιζόμενα<sup>10</sup> κατὰ τὴν τομήν (*πενθημιμερὲς* δέ ἐστι τὸ ἐκ δύο ποδῶν καὶ συλλαβῆς), ἐπιδέχεται οὖν κατὰ τὴν πρώτην καὶ δευτέραν χώραν δάκτυλον καὶ σπονδείουν ἀδιαφόρως ἢ καὶ παλιμβακχείουν ἢ ἀμφίμακρουν θεραπευομένους ὡς εἰρηται, είτα συλλαβὴν μακρὰν ἀπαρτιζομένην<sup>15</sup> εἰς μέρος λόγου καὶ μετὰ ταύτην πάλιν ἔτερον πενθημιμερὲς ἐκ δύο δακτύλων καὶ συλλαβῆς ἀδιαφόρου, οἷον (Callim. 488)

*Νήιδες οἱ μούσης οὐκ ἐγένοντο φίλοι.*

*τούτου γὰρ ή τομή ἐστιν ἐν τῷ μούσης.*

20 3. Ἀλλὰ τὸ μὲν πρῶτον πενθημιμερές ἐστιν ἐκ δακτύλου καὶ σπονδείου καὶ συλλαβῆς μακρᾶς, ὅπερ ἐστιν ὅτε καὶ ἀμφοτέρους τοὺς πόδας ἐπιδέχεται δακτύλους ἢ σπονδείους ἢ καὶ τὸν πρῶτον σπονδείον καὶ τὸν δεύτερον δάκτυλον· τὸ δὲ δεύτερον πενθημιμερὲς<sup>25</sup> πάντως ἔχει δύο δακτύλους καὶ συλλαβὴν ἀδιάφορον.

2 παλιμβακχείουν καὶ *p* || 3 δακτύλουν *Z*, δακτύλων *Y* || 5 ἐξ ἀ. τ. δ. π. *Z*, om. *Y* || 6 [η] καὶ *p* || 9 ἀπαρτιζόμενα], ἀπαρτιζομένον vel καταρτιζομένον codd. || 10 ἐκ] οὐκ *p* || 15 ταύτην] τὴν *p* || 18 νήιδες οἱ Heph., ηνίδεω codd. || 22 τοὺς πόδας et 23 ἢ σπονδείους om. *k* || 23 post σπονδείους Hoersch. putat excidisse ἢ τὸν πρῶτον δάκτυλον καὶ τὸν δεύτερον σπονδείον || 25 δύο om. *k*

## XV.

3) *Περὶ τοῦ Ἀνακρεοντείου.*

1. Ἀνακρεόντειον οἱ μὲν ἀρχαῖοι τὸ δίμετρον ἱαμβικόν φασι τὸ καὶ ἀκατάληκτον, ὅπερ καὶ δικτασύlla-<sup>1</sup> βόν ἔστιν, ἐπιδεχόμενον κατὰ μὲν τὴν πρώτην καὶ τρίτην χώραν ἱαμβον καὶ σπονδεῖον ὡς ἔθος, κατὰ δὲ τὴν δευτέραν ἱαμβον μόνον, κατὰ δὲ τὴν τετάρτην ἱαμβον ἢ πυρρίχιον διὰ τὸ ἀδιάφορον τῆς τελευταίας συλλαβῆς.

2. Οἱ δὲ νεώτεροι διαιροῦσιν αὐτὸν εἰς τε κῶλα <sup>10</sup> καὶ εἰς δύο καὶ τὰ μὲν ἔξ κῶλά φασιν οἶκους, τὰ δὲ δύο κονκούλια. καὶ ἐπιδέχονται οἱ μὲν οἴκοι ἀνά-  
παιστον καὶ δύο ἱαμβους καὶ περιττὴν συλλαβῆν, οἷον

ἀπὸ τοῦ λίθου τὸ φεῖδρον

καὶ

<sup>15</sup>

ἀπὸ τῆς φύλης ἐφήμουν (Sophron. V 1).

τὸ δὲ τούτων κονκούλιον σύγκειται ἐκ τε τοῦ ἐλάσσο-  
νος τῶν δισυλλάβων ποδῶν τουτέστι τοῦ πυρρίχίου  
καὶ ἐκ τοῦ μείζονος ἥτοι τοῦ σπονδείου, καὶ ἔχει ἐν  
μὲν ταῖς περιτταῖς χώραις τὸν ἐλάσσονα, ἐν δὲ ταῖς <sup>20</sup>  
ἀρτίαις τὸν μείζονα, οἷον

ἀρετῆς εὐστεφάνου ἄνθεα δρέψας,

ἄγλων περσιδάμου κόσμου ἀῖσν

4) καὶ

Ζαχαρίου μεγάλου πάγκλυτε κοῦρε (Sophr. V 17). <sup>25</sup>

5) 3. Τινὲς δὲ συντάττουσιν αὐτοῖς καὶ ἔτερον, ἔξ  
ἐνὸς τῶν τετρασυλλάβων ποδῶν τὴν σύστασιν ἔχοντα,

14 cf. Bergk PLG III<sup>4</sup> p. 337 sq. Hel. Mon. A V 176. An.  
Chis. p. 13

2 τοῦ om. pZ || 3 Ἀνακρεόντειον Hoersch., τὸ μὲν ἀν. Y,  
τὸ ἀν. Z || 12 κονκούλια Hoersch., κονκούλιον codd. || 23 κόσμος κ.,  
κόσμον ἀστὴν app. Dion. || 27 ποδὸς app. Dion. | σύστασιν Z,  
app. Dion., alii, συστροφὴν p, στροφὴν κ | ἔχον prop. Hoersch.

ἥγονν ἔξ ἰωνικοῦ ἀπ' ἐλάσσονος, τρίμετρον ἀκατάληκτον δὲ καὶ ἀνακλώμενόν φασιν, ἐπιδεχόμενον δὲ τομὴν ἐφθημιμερῆ, τουτέστι μετὰ τὰς τρεῖς συλλαβᾶς τοῦ δευτέρου ποδὸς περαινομένην [τὴν τομὴν] εἰς μέρος  
ἢ λόγου, οἵον

ἀρετῆς ἔργα φέρει ἔμπονος ἥβη.

ἔστι δ' ὅτε καὶ ἀπὸ χοριάμβου ἀρχεται δ τοιοῦτος στίχος· εἴτα ἔχει τὸν ἰωνικὸν ἀπ' ἐλάσσονος καὶ τελευταῖον παιῶνα τρίτον ἡ πάλιν ἰωνικὸν ἀπ' ἐλάσσονος  
10 διὰ τὸ ἀδιάφορον τῆς τελευταίας, καθὰ τῷ ἀγίῳ Σωφρονίῳ (Sophron. XIV) καὶ ἄλλοις ἀρχαιοτέροις δοκεῖ,  
οἷον

Χριστιανῶν μακάρων ἔλθετε παῖδες.

καὶ οὕτω μὲν ἐκ τριῶν τετρασυλλάβων. εἰ δὲ βούλει,  
15 ἐκ δισυλλάβων ἔξ, ἐν μὲν τῇ πρώτῃ χώρᾳ τροχαίου,  
ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ λάμβου, ἐν δὲ τῇ τρίτῃ πυρριχίου,  
ἐν δὲ τῇ τετάρτῃ σπουδείου, ἐν δὲ τῇ πέμπτῃ πάλιν  
πυρριχίου, ἐν δὲ τῇ ἕκτῃ τροχαίου ἡ σπουδείου διὰ  
τὸ ἀδιάφορον.

20

## XVI.

Περὶ συνιξήσεως.

(121)

Συνιξησίς ἔστι σύλληψις δύο συλλαβῶν εἰς μίαν  
ἐν τῷ βαίνειν, ἡ δύο μακρῶν εἰς μίαν μακρὰν ἡ δύο  
βραχεῖῶν εἰς μίαν μακρὰν ἡ δύο βραχεῖῶν εἰς μίαν  
25 βραχεῖαν ἡ βραχεῖας καὶ μακρᾶς εἰς μίαν βραχεῖαν ἡ  
τῶν αὐτῶν εἰς μίαν μακρὰν ἡ μακρᾶς καὶ βραχεῖας  
εἰς μίαν βραχεῖαν ἡ τῶν αὐτῶν εἰς μίαν μακράν.

13 Praef. ad Dion. Thr. p. XXVIII

2 δ Z, δν Y | δὲ pZ, δὲ τὴν k || 3 συλλαβᾶς om. Y || 4 περαι-  
νόμενον, del. vv. τὴν τ. Hoersch. || 6 φέρει αρρ. Dion., φέρει Y ||  
19 τὸ Z, τὴν Y

τετράμετρον δέ, καταληπτικὸν μὲν εἰς συλλαβῆν, τὸ  
καὶ ἐφθημιμερέσ, φῶ Άλκμὰν (49) πέχοηται,

ταῦτα μὲν ὡς ἀν δῆμος ἄπας (= Heph.)·  
καταληπτικὸν δὲ εἰς δισύλλαβον τὸ καὶ Ἀρχιλόχειον  
(Archil. 98)

φαινόμενον κακὸν οἰκαδ' ἄγεσθαι (= Heph.).  
ἀκατάληπτον δὲ τὸ καὶ Ἀρχιλόχειον, ὃ καὶ δίμοιρον  
ἔπος λέγεται (Archil. 100),

οὐκέθ' διως θάλλεις ἀπαλὸν χρόα (= Heph.).  
Πεντάμετρον δέ, καταληπτικὸν μὲν εἰς συλλαβῆν 10  
(B 441)

ὡς ἔφατ' οὐδ' ἀπίθησεν ἄναξ ἀνδρῶν·  
καταληπτικὸν δὲ εἰς δισύλλαβον τὸ καλούμενον Σιμ-  
μίειον,

55) χαῖρε, ἄναξ, ἑτάρε ζαθέας μάκαρ νῆβας (= Heph.). 15  
ἀκατάληπτον δὲ (B 2)

εὗδον παννύχιοι· Άία δ' οὐκ ἔχει νήδυμος.  
Ἐξάμετρον δὲ καταληπτικὸν μὲν εἰς συλλαβῆν ἐκ  
τῶν Όμηρικῶν οὐκ ἔχομεν· εἴ που δέ τις ἐντύχοι,  
ἐστὶ τὸ μιᾶ συλλαβῆ περιττεῦον τοῦ πενταμέτρου 20  
ἀκαταλήπτον· καταληπτικὰ δὲ εἰς δισύλλαβον πάντα τὰ  
Όμηρικὰ ἔπη. ἀκατάληπτον δὲ σπάνιον ἐξ αὐτῶν, ὡς τὸ

Κύκλωψ, τῇ, πλε οἶνον, ἐπεὶ φάγεις ἀνδρόμεα  
κρέα (i 317).

Τὸ δὲ δακτυλικὸν Αἰολικὸν κατὰ μὲν τὰς ἄλλας 25  
χώρας πάσας ἐπιδέχεται ὡσαύτως τῷ κοινῷ τούς τε  
δακτύλους καὶ σπονδείους [δύμοισις καὶ κατὰ τὰς ἀπο-  
θέσεις], τὸν δὲ πρότον πόδα ἔχει ἐνα τῶν δισυλλάβων

7 δίμοιρον ἐπικόν M. Vict. VI 116, 3 al. || 24 cf. app. Dion.  
p. 326, 11

8 ἔπονς p Caes. || 9 δύμᾶς Heph. || 21 καταληπτικὰ Hoersch.,  
καταληπτικὸν codd. || 27 δύμ. — ἀποθ. secl. Hoersch., qui similia  
274, 1 post ἀδιάφορον excidisse putat; cf. etiam Trich.

τῆς δα καὶ ε εἰς μίαν μακράν. ὅτι δὲ τὸ δα μακρόν  
ἐστι δῆλον ἐκ τοῦ

δαὶρο αὐτὸν ἐμὸς (Γ 180)

αὐτοκαστύγνητον καὶ δαέρα (Ξ 156).

5. 7. Ἡ τῶν αὐτῶν εἰς μίαν βραχεῖαν ὡς ἐν τῷ (Γ 152)  
δευδρέφ ἐφεξόμενοι·

δύναται γὰρ καὶ οὕτω γενέσθαι συνίζησις τοῦ ω καὶ  
ε εἰς μίαν βραχεῖαν. ἐν τούτῳ δὲ τινες τὸ ω κοινὴν (11)  
συλλαβὴν ποιοῦσι πρότερον, ἵνα δύο βραχεῖας εἰς μίαν  
10 βραχεῖαν συναιρήσωσι.

Διαφέρει δὲ συναλοιφὴ συνεκφωνήσεως ἥγουν συν-  
ιζήσεως. ἡ μὲν γὰρ συναλοιφὴ ώς γράφεται οὕτω καὶ  
ἐκφωνεῖται, ἡ δὲ συνίζησις οὐχ ώς γράφεται ἐκφωνεῖ-  
ται, ἀλλ’ ἐν τῷ βαίνειν τὰς δύο συλλαβὰς διοῦ ὑπὲρ  
15 τῆς τοῦ μέτρου θεραπείας συνεκφωνεῖ. διὸ καὶ συν-  
ιζήσις λέγεται· συνιζάνειν γὰρ λέγεται τὸ ἐκ τινος  
μειζονος εἰς ἔλαττον συμπίπτειν· εἴρηται δὲ ἐκ μετα-  
φορᾶς τοῦ περὶ τοὺς καθεξομένους συμβαίνοντος,  
ἐπειδὴ οὗτοι καθεσθέντες συστέλλουσι τὸ μέγεθος.

## XVII.

## Περὶ ἐπῶν χωλῶν.

Γίνονται τὰ ἔπη χωλὰ ἢ κατὰ πλεονασμὸν ἢ  
κατ’ ἐνδειαν. ἐκατέρου δὲ τούτων διαιρουμένου (11)  
κατά τε τὴν ἀρχὴν <καὶ> τὸ μέσον καὶ τὸ τέλος γε-  
25 νονται τρόποι ἕξ· ἐν μὲν τῇ ἀρχῇ δύο, δ προκέφαλος  
καὶ <ὅ> ἀκέφαλος, ἐν τῷ μέσῳ δὲ δ προκολλιος καὶ δ

11 schol. A 107, 18 || 22 At. Fort. VI 283, 12. M. Vict. VI  
67, 13 sqq.

10 βραχεῖαν] μακρὰν codd. || 15 συνεκφωνεῖ Gaisf. ex codd.  
Barocc. 72 et 115, συνεκφωνεῖται κ., συνεκφωνικὸν ρ ¶ 26 ἐν  
<δὲ> τῷ μέσῳ δύο, δ Hoersch.

1. Άνο μὲν μακρῶν εἰς μίαν μακρὰν ὡς ἐν τῷ  
(Ε 349)

ἢ οὐχ ἄλις ὅττι γυναικας ἀνάλκιδας ἡπεροπεύεις.  
ἐνταῦθα γὰρ καὶ τὸ η καὶ τὸ ου, ἀμφότερα μακρὰ  
22 ὄντα, εἰς μίαν συλλαβῆν μακρὰν καταλογίζονται.

2. Άνο δὲ βραχεῖων εἰς μίαν μακρὰν ὡς ἐν τῷ  
(Γ 237)

Κάστορά δ' ἵππόδαμον καὶ πὺξ ἀγαθὸν Πολυ-  
δεύκεα,  
τῆς οε καὶ α συλλαβῆς, καὶ ἀμφοτέρων βραχεῖων οὔσων, 10  
εἰς μίαν μακρὰν συναιρουμένων. τοῦτο δέ τινες οὐ  
φασιν· εἶναι συνιζησιν ἀλλὰ διάλυσιν τῆς τελευταίας  
τοῦ σπουδείου μακρᾶς.

3. Ἡ τῶν αὐτῶν εἰς μίαν βραχεῖαν ὡς ἐν τῷ  
(Praxil. 1) 15

ἀλλὰ τεὸν οὕποτε θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἔπειθεν.  
ἐνταῦθα γὰρ ἡ τε καὶ ον συλλαβὴ εἰς μίαν βραχεῖαν  
συνιζάνονται· τινὲς δὲ μᾶλλον τὴν ον καὶ ου εἰς μίαν  
μακρὰν συλλαμβάνουσι.

4. Βραχεῖας δὲ καὶ μακρᾶς εἰς μίαν μακράν, ὡς 20  
ἔχει τε ἡ ἄνω χρῆσις καὶ ἐν τῷ (Η 159)  
ὑμέων οἵπερ ἔασι,

22 τῆς με καὶ ω εἰς μίαν μακρὰν συναιρουμένης.

5. Καὶ τῶν αὐτῶν εἰς μίαν βραχεῖαν ὡς ἐν τῷ  
(Γ 152) 25

δευνδρέψ ἔφεξόμενοι  
τῆς ε καὶ ω εἰς μίαν βραχεῖαν.

6. Μακρᾶς δὲ καὶ βραχεῖας εἰς μίαν μακρὰν ὡς ἐν  
τῷ (Ω 769)

δαέρων <ἢ> γαλόων 30

1 sqq. idem ordo adumbratur apud Eustath. ad Α 1 p. 12, 14

16 ἔπειθον Heph. || 21 καὶ τὸ prop. Hoersch.

5. Δολιχόνυρος δὲ ὁ κατὰ τὸ τέλος πλεονάξων (II συλλαβῆ, οἶον (ε 231)

λεπτὸν καὶ χάριεν, περὶ δὲ ξώνην βάλετ’ ἵξεν· πλεονάξει γὰρ τῇ ι συλλαβῆ.

6. Μείουρος δὲ ὁ κατὰ τὸ τέλος ἐλλείπων χρόνῳ, ὡς ἐν τῷ (M 208)

Τρῶες δ’ ἔρργησαν, ἐπεὶ ἴδον αἰολον ὅφιν.

Τούτων μὲν οὖν τῶν ἔξι τρόπων ὅσοι δύνανται ἢ διὰ κοινῆς συλλαβῆς ἢ διὰ συνιζήσεως θεραπεύεσθαι, οὐκ  
10 κυρίως ἀν κληθεῖεν πάθη. —

Ζητήσειε δ’ ἄν τις περὶ τε τοῦ (I 5)

Βορέης καὶ Ζέφυρος, τῷ τε Θρήκηθεν ἄητον καὶ τοῦ (σ 247)

πλέονές κε μηδετῆρες ἐν ὑμετέροισι δόμοισι.

15 καὶ τῶν δομοίων, πότερον ἀκεφάλους χρὴ λέγεσθαι ἢ μή. (προκέφαλοι μὲν γὰρ οὐκ εἰσίν· οὕτι γὰρ χρόνῳ πλεονάξουσιν οἱ πρῶτοι πόδες, ἐπειδὴ τετράχρονοι εἰσι καὶ ἰσοδυναμοῦσι τοῖς δακτύλοις.) φαμὲν οὖν κατὰ λόγον αὐτοὺς ἀκεφάλους καλεῖν, εἰ καὶ μὴ ἐλλείποντις χρόνῳ ἢ συλλαβῆ. κεφαλὴν γὰρ ἔποντις καθδῆλον τὴν ἀρχονταν μακρὰν χρὴ νομίζειν εἶναι· ἐὰν οὖν αὗτη τῆς οἰκείας χώρας ἐκπέσῃ καὶ ἀντ’ αὐτῆς βραχεῖα τεθῆ, ἀκέφαλον ἔξι ἀνάγκης τὸ ἔπος γίνεται. Καὶ τούτων τῶν προτεθέντων στίχων δὲ μὲν

25 πλέονές κε μηδετῆρες

δύνανται διὰ συνιζήσεως θεραπευθῆναι τῆς πλε καὶ ο συλλαβῆς εἰς μίαν μακράν· δὲ ἄλλος ἀθεράπευτός  
ἐστιν, ἀσπερ καὶ ἐπὶ τοῦ (η 119)

Ζεφυρείην πνείουσα.

11 schol. A 96, 18—20

7 ἐπεὶ] ὅπως Homerus || 16 οὕτι Hoersch., οὕτε codd. ||  
19 καλεῖσθαι prop. Hoersch. || 19—20 ἐλλείπωσι codd. || 24 τούτων] τούτων καὶ codd. | δ] τὸ Y || 29 ζεφυρείη Homerus

ο) φασὶ δέ τινες καὶ περὶ τούτων, ὅτι δὲ ποιητής, εὐφωνίας μᾶλλον ἢ μέτρου φροντίζων, ἔστιν ὅπου τῆς τοῦ μέτρου ἀκριβείας ὑπερορᾶ, καὶ τοῦτο δῆλον ἐκ τοῦ (M 208)

Τρῶες δ' ἐρρίγησαν, ἐπεὶ ἵδον αἰολον ὅφιν  
(ἡδύνατο γὰρ εἰπεῖν) 5

Τρῶες δ' ἐρρίγησαν, ὅπως ὅφιν αἰολον εἴδον),

24 ἡ δὲ ἐνταῦθα δὲ ποιητὴς ἥσθετο τῆς τοῦ δασέος φέντενήσεως πλέον τι ἔχούσης διὰ τὴν σφοδρότητα τοῦ πνεύματος, ὡς καὶ Ἡλιοδώρῳ δοκεῖ τῇ δασείᾳ πλέον <sup>10</sup> τι νέμειν. τὸ αὐτό φασι καὶ περὶ τοῦ Ζεφυρού ἴην (p. 290, 28). ἀλλὰ κατὰ τοῦτον τὸν λόγον δόξειεν ἀν κάν τούτῳ τὴν ζε συλλαβὴν μακρὰν εἶναι διὰ τὴν τοῦ δασέος φέντενήσεως πλέον, ὡς καὶ ἐν τῷ ὅφιν (v. 5). ἀλλ' ἡ φε συλλαβὴ διὰ διφθόργγου γραφομένη οὐκέται <sup>15</sup> τὸν λόγον τοῦτον ἀπταστον προβῆναι· οὐ γὰρ δύναται διὰ τῶν τριῶν τούτων συλλαβῶν δάκτυλος συνίστασθαι, εἰ μή που τὴν φε συλλαβὴν διὰ τοῦ φέντενήσεως προβεσθαι. — "Ηδη δέ τινες καὶ τοῦ Βορέης τὴν φε καὶ φε συλλαβὴν ἐπεχειρησαν διὰ συνιζήσεως <sup>20</sup> εἰς μίαν μακρὰν συνάπτειν, λέγοντες ὡς μετὰ τὴν φε συλλαβὴν τοῦ φέντενήσεως προβεσθαι, οὐδὲν ἔσται ἐμπόδιον κοινὴν γενέσθαι συλλαβὴν. ἀκέφαλος οὖν πάντῃ ἀθεράπευτός ἔστιν, ὡς ἐν <sup>25</sup> τῷ (A 193)

ἔως δὲ ταῦθ' ὄρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν καὶ ἐν τῷ (δ 90)

ἔως ἐγὼ περὶ κεῖνα.

I) οὐδεμιᾶ γὰρ μηχανῆ οὔτε διὰ συνιζήσεως οὔτε διὰ <sup>30</sup>

10 cf. Choer. 197, 15

18—19 φήσειε codd. || 23 πάσης Egenolff, πάσῃ codd.

κοινῆς συλλαβῆς δύνανται θεραπευθῆναι, καὶ εἰσιν δημολογουμένως πάθη. τούτοις δημοιών ἔστι καὶ τὸ (μ 423) ἐπίτονος βέβλητο βοὸς φίνοιο τετευχώς.

## XVIII.

5                   ⟨Περὶ εἰδῶν τοῦ ἡρωϊκοῦ⟩.

*Εἰσὶ δὲ καὶ εἰδὴ στίχων ἔξ. ἵσσορονος, ἀπηρτισμένος, τραχύς, μαλακοειδής, κακόφωνος καὶ λογοειδής.*

1. *Ἴσσορονος* μὲν οὖν ἔστιν δ τὰ μεγέθη τῶν συλλαβῶν καὶ τοὺς πόδας ἀπὸ τῶν πρώτων μέχρι τῶν 10 ἐσχάτων τὰ αὐτὰ ἔχων ἥγουν ἔξ διλων σπουδείων συγκείμενος, ὡς τὸ (φ 15)

τὸ δ' ἐν *Μεσσήνῃ* ἔνυμβλητην ἀλλήλοιιν.

2. *Ἀπηρτισμένος* ⟨δὲ⟩ διάνοιαν αὐτοτελῆ ἔχων ἐν αὐτῷ οἶον (Η 1)

15                   ὡς εἰπὼν πυλέων ἔξεσσυτο φαίδιμος Ἐκτωρ.

3. *Τραχὺς* δέ ἔστιν δ τὸν ἄυθμὸν τῶν φθόγγων ἐκ τραχυτέρων λέξεων συνιστῶν, οἶον (Γ 363)

τριχθά τε καὶ τετραχθά διατρυφὲν ἔκπεσε χειρός.

4. *Μαλακοειδής* δέ ἔστιν δ λείως ἐμπίπτων ταῖς 20 ἀκοαῖς, οἶον (Ρ 51)

αἴματί οἱ δεύοντο κόμαι Χαρίτεσσιν δημοῖαι.

5. *Κακόφωνος* δέ ἔστιν φ πολλὰ φωνήεντα πρόσεστιν, οἶον (λ 128)

φήγη ἀθηρηλοιγὸν ἔχειν ἀνὰ φαιδίμω ὅμω.

25                   6. *Λογοειδής* δέ ἔστιν δ πεξότερος τῇ συνθέσει, οἶον (Λ 680)

ἴππουνς τε ἔκανθάς ἔκατὸν καὶ πεντήκοντα.

16 τραχὺς] schol. in Dion. Thr. 350, 11

3 ἐπίπονος codd. || 5 add. Hoersch. || 16 δ τῷ φοίζῳ τὸν φθόγγον συνιστάς app. Dion. || 19 ἐπιπλεπτων app. Dion. || 24 φήγη ἀθηρηλοιγὸν p, φήρα θῆρα λοιγόν k || 27 τε] δὲ Homerus

25

## XIX.

7) *Περὶ διαφορῶν τοῦ ἡρωϊκοῦ.*

*Διαφοραὶ δὲ τῶν ἡρωϊκῶν στίχων εἰσὶν ἑπτά· κατενόπλιον, περιοδικόν, βουνολικόν, Σαπφικόν, ὑπόρρυθμον, τέλειον καὶ πολιτικόν.*

1. *Κατενόπλιον μὲν οὖν ἔστι τὸ ἔχον δύο δάκτυλους καὶ ἓνα σπονδεῖον, οἶον (A 357)*

Ὥς φατο δακρυγέων, τοῦ δ' ἔκλινε πότνια μήτηρ.

2. *Περιοδικόν δέ ἔστι τὸ ἔχον ἓνα δάκτυλον καὶ ἓνα σπονδεῖον, οἶον (A 2)*

οὐλομένην, ἡ μυρί' Ἀχαιοῖς ἄλγε' ἔθηκεν.

3. *Βουνολικόν δέ <ἔστι> τὸ τι μετὰ τρεῖς πόδας ἀπαρτίζον εἰς μέρος λόγου, οἶον (K 475)*

ἴξ ἐπιδιφριάδος πυμάτης ἴμᾶσι δέδεντο.

4. *Σαπφικόν δέ ἔστι τὸ ἀρχόμενον ἀπὸ σπονδείου καὶ λῆγου εἰς σπονδεῖον, οἶον (B 1)*

ἄλλοι μέν δια θεοί τε καὶ ἀνέρες ἵπποκορυνσταί.

5. *Τρόδορυθμον δέ ἔστι τὸ καθ' ἕκαστον πόδα ἀπαρτίζον εἰς μέρος λόγου, οἶον (A 214)*

ὑβριος εἶνεκα τῆσδε, σὺ δ' ἵσχεο, πείθεο δ' ἡμῖν. 20

6. *Τέλειον δέ ἔστι τὸ ἔχον πάντα τὰ μέρη τοῦ λόγου, οἶον (X 59)*

πρὸς δέ με τὸν δύστηνον ἔτι φρονέοντ' ἐλέαιρε.

22 schol. in Dion. Thr. 58, 13—19. 354, 18—21. 357, 29

6 δύο ἔχον k || 8 μήτηρ] ἡρη k || 12 ἔστι add. Hoersch.; rectam huius generis explicationem vide p. 351, 21 (cf. Hoerschelmann in Philol. NF I 1 sqq.) || 14 πυμάτης k, πύμασθ' p | 15 genus 4 ante 3 posuit recte app. rh. | δὲ Z, om. Y || 19 εἰς om. p || 20 ὑβρεως k | πείθεο om. et ante σὺ hab. φύλος k || 21 μέρη] μέτρα k || 23 ἐλέησον Hom.

7. Πολιτικὸν δέ ἔστι τὸ ἄνευ πάθους ἢ τρόπου πεποιημένον, οἷον (Λ 680)

ἴππους τε ἔκανθὰς ἐκατὸν καὶ πεντήκοντα·  
δύπερ ταῦτον ἔστι τῷ λογοειδεῖ.

5

## XX.

*Περὶ ποδῶν.*

(1)

1. Πούς ἔστι ποιῶν καὶ ποσῶν συλλαβῶν σύνθεσις εἰς εὐπρεπὲς σχῆμα· ποιῶν μέν, δτι δεῖ τὰς μὲν μαχρᾶς εἶναι τὰς δὲ βραχείας· ποσῶν δέ, δτι δεῖ δύο εἶναι ἢ πλείους· εἰς εὐπρεπὲς δὲ σχῆμα, ὡς δταν εἰπωμεν τὰς συλλαβὰς ἢ καθ' ἑστὰς συντίθεσθαι ἀλλήλαις ἢ τῆς μαχρᾶς λυομένης εἰς δύο βραχείας. τινὲς δὲ οὕτως ὧρίσαντο· πούς ἔστι σύνταξις συλλαβῶν ἄρσιν (1) καὶ θέσιν περιέχουσα. οἱ δὲ οὕτως· πούς ἔστι μετρικὴ συλλαβῶν σχέσις ἀπὸ δύο ἔως τεσσάρων ἢ ἔξ, ἐν ἣ γνωρίζομεν τὸ τοῦ μέτρου εἶδός τε καὶ μέγεθος.

2. "Τλη δὲ ποδῶν συλλαβαὶ ἐν ποσότητι τε καὶ ποιότητι εὐπρεπῶς κινούμεναι· αἱ γὰρ δύο συλλαβαὶ, βραχεῖά τε καὶ μαχρά, ἀλλήλαις συμπλεκόμεναι τοὺς τέσσαρας δισυλλάβους ἀποτελοῦσι. πᾶν γὰρ διφυὲς ἐτέρῳ διφυεῖ συμπλεκόμενον τέσσαρα σχῆματα ἀποτελεῖ, ὡς ἐν τῷ περὶ δινομάτων εἰπομεν· καὶ ἡ ἀφιθ-

6 ad totum cap. cf. praeter appendices Choer. 211, 11 sqq. (adde Ioa. Sic. RhG VI 237, 15 — 240); vide Hoersch. LdM 53 sqq. 61 || 7 schol. <sup>A</sup> 109, 12

3 cf. 292, 27 || 7 §§ 1—6 om. Z || 13 σύνταξις scripsi ex An. Ambr. 232 et Choer. 211, 14, τάξις codd. || 14 καὶ Nauck; ἢ codd. An. Ambr. Choer. || 15 ἔξ et ἢ scripsi ex An. Ambr. et Choer., πέντε et αἱς codd. || 18 κινούμενη Y, κειμένη An. Ambr. || 20 τεσσάρας δισυλλάβους Caes., τετρασυλλάβους Y || 22 vv. ἐν τῷ περὶ δινομάτων ad quam (Longini aut Ori? cf. 297, 15 et Choer. 212, 25) commentationem spectent, nescio

25

## XIX.

167) *Περὶ διαφορῶν τοῦ ἡρωϊκοῦ.*

*Διαφοραὶ δὲ τῶν ἡρωϊκῶν στίχων εἰσὶν ἑπτά·  
κατενόπλιον, περιοδικόν, βουκολικόν, Σαπφικόν, ὑπόρ-  
ονθμον, τέλειον καὶ πολιτικόν.*

1. *Κατενόπλιον μὲν οὖν ἔστι τὸ ἔχον δύο δα-  
κτύλους καὶ ἕνα σπουδεῖον, οἶον (A 357)*

ὡς φατο δακρυχέων, τοῦ δ' ἔκλυε πότνια μήτηρ.

2. *Περιοδικόν δέ ἔστι τὸ ἔχον ἕνα δάκτυλον καὶ  
ἕνα σπουδεῖον, οἶον (A 2)*

οὐλομένην, ἢ μυριός Ἀχαιοῖς ἄλγε ἔθηκεν.

3. *Βουκολικὸν δέ <ἔστι> τὸ τι μετὰ τρεῖς πόδας  
ἀπαρτίζον εἰς μέρος λόγου, οἶον (K 475)*

ἔξ ἐπιδιφριάδος πυμάτης ἴμᾶσι δέδεντο.

4. *Σαπφικὸν δέ ἔστι τὸ ἀρχόμενον ἀπὸ σπον-  
δείου καὶ λῆγον εἰς σπουδεῖον, οἶον (B 1)*

ἄλλοι μέν ὅτι θεοί τε καὶ ἀνέρες ἵπποκορυνστατοί.

5. *Τρόρονθμον δέ ἔστι τὸ καθ' ἔκαστον πόδα  
ἀπαρτίζον εἰς μέρος λόγου, οἶον (A 214)*

ὑβριος εἴνεκα τῆσδε, σὺ δ' ἵσχεο, πειθεο δ' ἡμῖν.

6. *Τέλειον δέ ἔστι τὸ ἔχον πάντα τὰ μέρη τοῦ  
λόγου, οἶον (X 59)*

πρὸς δέ με τὸν δύστηνον ἔτι φρονέοντ' ἐλέαιρε.

22 schol. in Dion. Thr. 58, 13—19. 354, 18—21. 357, 29

6 δύο ἔχον *k* || 8 μήτηρ] ἥση *k* || 12 ἔστι add. Hoersch.;  
rectam huius generis explicationem vide p. 351, 21 (cf. Hoerschel-  
mann in Philol. NF I 1 sqq.) || 14 πυμάτοις *k*, πύμασθ' *p* |  
15 genus 4 ante 3 posuit recte app. rh. | δὲ *Z*, om. *Y* || 19 εἰς  
om. *p* || 20 ὑβρεως *k* | πειθεο om. et ante σὺ hab. φίλος *k* ||  
21 μέρη] μέτρα *k* || 23 ἐλέησον Hom.

πυρρίχιον τὸν δεύτερον παιῶνα, ἐπὶ δὲ τὸν τροχαῖον τὸν ἀντίσπαστον, ἐφ' ἑαυτὸν δὲ τὸν διλαμβον, ἐπὶ δὲ τὸν σπουδεῖον τὸν πρῶτον ἐπίτριτον. ὁ δὲ τροχαῖος ἐπὶ μὲν τὸν πυρρίχιον τὸν πρῶτον παιῶνα ποιεῖ, ἐπὶ δὲ τὸν λαμβόν τὸν χορίαμβον, ἐφ' ἑαυτὸν δὲ τὸν διτρόχαιον, ἐπὶ δὲ τὸν σπουδεῖον τὸν δεύτερον ἐπίτριτον. ὁ δὲ σπουδεῖος ἐπὶ μὲν τὸν πυρρίχιον τὸν λωνικὸν ἀπὸ μεζονος, ἐπὶ δὲ τὸν λαμβόν τὸν τρίτον ἐπίτριτον, ἐπὶ δὲ τὸν τροχαῖον τὸν τέταρτον ἐπίτριτον, 10 ἐφ' ἑαυτὸν δὲ τὸν δισπόνδειον. Ὄτι δὲ ἔκαστος τούτων σύνθετός ἐστιν ἐκ δύο ποδῶν δισυλλάβων δῆλον ἐκ τοῦ λέγεσθαι ἔκαστον αὐτῶν καὶ διποδίαν ἢ καὶ συξυγλαν. — Ποσοῦνται τοίνυν οὗτοι, οἱ τε δισύλλαβοι τέσσαρες, οἱ τρισύλλαβοι δκτὰ καὶ οἱ τετρασύλλαβοι 15 βοι ις' εἰς κη'. καὶ μέχρι μὲν οὖν τούτων οἱ ἀκριβέστεροι τῶν μετρικῶν ἴστᾶσι τοὺς πόδας· καὶ εἴ που δὲ εὑρεθῇ πεντασύλλαβος πούς, λυομένης φασὶ τῆς ἐν τινι τετρασυλλάβῳ ποδὶ μιᾶς μακρᾶς εἰς δύο βραχεῖας (16) γίνεσθαι τοῦτον.

20 Ἀλλοι δέ φασι τοὺς τετρασυλλάβους προσλαμβάνοντας ἔκατέραν τῶν <δύο> συλλαβῶν πεντασυλλάβους ἀπογεννᾶν λβ' κατὰ τὴν ἀναλογίαν τῶν δισυλλάβων καὶ τρισυλλάβων. ὥσπερ γάρ, φασίν, οἱ δισύλλαβοι τέσσαρες ὄντες τὰς δύο συλλαβὰς προσλαμβάνοντες τοὺς δκτὰ τρισυλλάβους ἐποίησαν, οὗτω καὶ οἱ ις' τετρασύλλαβοι τὰς τοιαύτας ἔκατέραν προσλαμβάνοντες τοὺς λβ' πεντασυλλάβους ποιοῦσιν· οἵς δυνματα μὲν οὐκ ἔθεντο ἰδίως ἔκάστοις, ἀλλ' ἀπὸ τῆς

13 cf. tract. A V 99 (infra exarat.)

8 τὸν (post.) om. p || 10—11 τούτων om. p || 13 τε del. Hoersch. || 16—17 πόδας· εἴ που δὲ εὑρεθείη καὶ πέντε? Hoersch. || 18 τετρασυλλάβους ποδίας Y, corr. Turn. || 21 δύο add. Pauw || 26 ἔκατέρας Turn., τῶν αὐτῶν ἔκατέραν Egenolff || 27 τοὺς om. k || 28 ἔκάστοις Hoersch.

τῶν προειρημένων μετὰ συλλαβῆς συνθέσεως ἔκαστον δηλοῦσι. — Καὶ τὰς διαιρέσεις αὐτῶν διπλᾶς ποιοῦνται, δισυλλάβους φάσκοντες εἶναι μετὰ τρισυλλάβων ἢ τρισυλλάβους μετὰ δισυλλάβων. αὐτίκα γὰρ (Eur. Phoen. 3) <sup>5</sup>

"*Ηλιε θοαῖς ἵπποισι*

δύνανται διαιρεῖν καὶ ἱαμβικῶς καὶ τροχαϊκῶς. Ἱαμβικῶς μέν, τὸν μὲν πρῶτον πόδα ποιοῦντες τρισύλλαβον, ἥγουν δάκτυλον τὸν δὲ δεύτερον Ἱαμβὸν· τροχαϊκῶς δέ, τὸν μὲν πρῶτον πόδα ποιοῦντες δισύλλαβον, *(ἥγουν)* <sup>10</sup> τροχαῖον, τὸν δὲ δεύτερον ἀνάπταιστον ἴσοδυναμοῦντα <sup>7</sup> τῷ σπονδείῳ. — Πάλιν δὲ τούτοις τοῖς λβ' πεντασυλλάβοις ἔκατέραν τῶν δύο συλλαβῶν *(προστιθέντες)* ἔξασυλλάβους ποιοῦσι ἔδ'. καὶ εἰσιν δμοῦ οἱ πάντες δ' η' ις' λβ' ἔδ', συγκροτούμενοι εἰς ριδ'. — "Ἄλλοι <sup>15</sup> δὲ τοὺς ιβ' ἀπλοῦς πόδας ἥγουν τοὺς τέσσαρας δισυλλάβους καὶ τοὺς δικτὸν τρισυλλάβους ἐφ' ἑαυτοὺς πολλαπλασιάζοντες ἥγουν δωδεκάκις δώδεκα ποιοῦντες ριδ' ποιοῦσι. καὶ πῶς ἀν λυθείη ἡ δοκοῦσα ἐν τούτοις διαφωνία; ὅτι κατὰ μὲν τὴν προτέραν μέθοδον, καθ' <sup>20</sup> ἥν οἱ τετρασύλλαβοι ἐκ προσλήψεως ἔκατέρας τῶν δύο συλλαβῶν τοὺς πεντασυλλάβους ποιοῦσι, λβ' εἰσὶν οἱ πεντασύλλαβοι· κατὰ δὲ τὴν δευτέραν μέθοδον, τὴν ἐκ δισυλλάβων καὶ τρισυλλάβων συντιθεῖσαν αὐτοὺς ἢ ἐκ τρισυλλάβων καὶ δισυλλάβων, ἔδ' γίνονται. πολλαπλασιάζομενοι γὰρ οἱ *(δ')* δισύλλαβοι ἐπὶ τοὺς δικτὸν τρισυλλάβους λβ', καὶ πάλιν οἱ δικτὸν τρισυλλάβοι *(ἐπὶ)* τοὺς τέσσαρας δισυλλάβους ἄλλοι λβ', καὶ δμοῦ ἔδ'. ις' οὖν τετρασύλλαβοι καὶ ἔδ' πεντασύλλαβοι *(καὶ ἔδ'*

<sup>4</sup> δισυλλάβων Caes., τρισυλλάβων Y || 7 δύναται p || 8 τρισύλλαβον Pauw, δισύλλαβον Y || 10 ἥγουν add. Hoersch. || 13 προστιθέντες add. Pauw || 18 ριδ' k || 25 ἦ] οἱ k || 26 δ' add. Hoersch. || 27 ἐπὶ add. Flor., om. p; ἐπὶ — 29 τετρασύλλαβοι om. k || 28 ἐπίλοι Hoersch., ἄλλοις Y || 29 καὶ — 298, 1 ἔξασύλλαβοι add. Pauw

έξασύλλαβοι> ρυδ' ποιοῦσι τοὺς συνθέτους, τῶν ἀπλῶν δηλούντι (τοιτέστι τῶν τεσσάρων δισυλλάβων καὶ τῶν δκτῶ τρισυλλάβων) μὴ συναριθμουμένων αὐτοῖς· εἰ γὰρ συναριθμηθεῖεν καὶ οὗτοι αὐτοῖς, ρυς' ἔσονται οἱ πάντες.

"Οθεν δνομάζονται πόδες.

3. Τὸ δὲ τὰ τοιαῦτα τῶν συλλαβῶν συστήματα πόδας δνομάζεσθαι μεταφορικῶς εἶληπται ἀπὸ τῶν ἐν τοῖς ζῷοις ποδῶν, δι' ὧν ποιοῦνται τὴν κίνησιν. ὥσπερ 10 γὰρ οἱ τῶν ζῷων πόδες ἀλλήλοις ἀντικείμενοι τὴν πορείαν ἀπεργάζονται, οὕτω καὶ οἱ μετρικοὶ πόδες ἀλλήλοις ἀντιτατόμενοι τὴν δόδον τοῦ λόγου σχηματίζουσι καὶ τὴν αὐτοῦ κίνησιν εὑρυθμόν τε καὶ ἐναρμόνιον ἀποτελοῦσι.

15 Λέγεται δὲ τὸ τοῦ ποδὸς δνομα καὶ ἐπὶ πολλῶν ἄλλων (λέγομεν γὰρ τραπέζης πόδας) καὶ ἐπὶ πηδαλίου νησί· καὶ τὸ τοῦ ἀρμένου δὲ δξύτερον μέρος τὸ πρός τῇ νηὶ ποὺς κέκληται.

"Ἐκαστος μέντοι τῶν τοιούτων ποδῶν ἴδιον τετύ<sup>¶</sup>  
20 χηκεν δνόματος, ἢ ἀπὸ ὁυθμῶν ἢ ἐθνῶν ἢ συνθέσεων τῶν ἔξ ἀλλήλων ἢ ἀριθμῶν, περὶ ὧν ἐφ' ἐκάστῳ δηλώσομεν.

4. "Εστιν οὖν πρῶτος δὲ πυρρίχιος, ἐκ <β'> βραχεῖῶν συγκείμενος. ἐκλήθη δὲ οὕτως διτι βραχύτατος  
25 ἔστι καὶ δξεῖαν ποιεῖται τὴν κίνησιν τῶν χρόνων, ὥσπερ καὶ ἡ καλούμένη πυρρίχη ἐνόπλιος ὅρχησις οὖσα. ἀλ-

7 συστήματα συλλαβῶν Ar. Quint. 31, 9 || 20 schol.<sup>A</sup> 109, 12

6 ὕθεν] πῶς p || 7 συστήματα Hoersch., δνόματα Y || 11 ἀπεργάζονται app. Dion. p. 331, 13, ἐργάζονται Y || 15—16 ἄλλων πολλῶν k || 16 post πηδαλίου add. τι p || 20 ἐθνῶν Ραυω, ἐθῶν Y συνθέσεως An. Ambr. || 23 β' add. Turn. || 24 βραχύτατον ρ

λοι δὲ ἀπὸ τοῦ Πύρρου παρωνομάσθαι <φασί>· πρώτῳ γὰρ τούτῳ ἐκ τοῦ δουρόου ἵππου πηδήσαντι ἐπινίκιον ὅμνον συνέθεντο τοιοῦτον ἔχοντα μέτρον. καλεῖται δὲ παρά τισι καὶ παρίαμβος, ἐπειδὴ περὶ τὰ τέλη τῶν ἱαμβείων μέτρων εὐρίσκεται· ἢ ὅτι πυρφόχιος καὶ ἱαμ-  
βος παρά τι ὅμοιοι εἰσι, περὶ τὴν ἐσχάτην συλλαβῆν  
διαλλάσσοντες, ἣτις ἐστὶν ἀδιάφορος ἐπὶ παντὸς μέ-  
τρουν. ἄλλοι δὲ καὶ ἡγεμόνα φασὶν αὐτόν, ἐπειδὲ ἔξ  
αὐτοῦ οἱ ἄλλοι πόδες. Οὗτος δὲ κατὰ πόδα μὲν οὐ  
βαίνεται διὰ τὸ κατάπυκνον γίνεσθαι τὴν βάσιν καὶ  
συγχείσθαι τὴν αἴσθησιν, κατὰ διποδίαν δὲ συντιθέμενος  
καὶ τὸν προκελευσματικὸν ποιῶν τὰ καλούμενα προκελευ-  
σματικὰ ἢ πυρριχιακὰ μέτρα ποιεῖ, ὃν παραδείγματα  
ιδι μόλε ταχύποδος ἐπὶ δέμας ἐλάφου,

† πτεροφόρου χέρσον καθημένα (fr. lyr. adesp. 113). 15  
ὅ <καὶ> προκελευσματικός.

2) Δεύτερος <ό> ἱαμβος, ἐκ βραχείας καὶ μακρᾶς  
18 συγκείμενος, ἐκλήθη δὲ οὕτως ἢ ἀπὸ Ἰάμβης τῆς Κε-  
λεοῦ θεραπαίνης, ὅτι ἡ Δημήτηρ περίλυπος οὖσα ἐπὶ<sup>20</sup>  
τῇ ἀριαγῇ τῆς ἑαυτῆς θυγατρὸς καὶ πλαινωμένη παρ-  
εξενώθη τινὶ δύνατι Κελεψ̄ καὶ τῇ αὐτοῦ γαμετῇ  
Μετανείρῃ, καὶ τούτου ἡ θεράπαινα ἢ καὶ Ἰάμβη κα-  
λουμένη, ὡς ἔφαμεν, παρεμυθήσατο τὴν Δημητρα δρ-  
χησαμένη καὶ ἄσματα ἐν τοιούτῳ ὁνθμῷ προενεγκοῦσα.  
ἡ ἀπὸ Ἰάμβης τινὸς κόρης αἰσχρῶς ὑβρισθείσης καὶ  
διὰ τοῦτο ἀγχόνη χρησαμένης. ἢ ἀπὸ γραός τινος  
'Ιάμβης καλουμένης, ἢ πλυνούση συντυχῶν δ 'Ιππωναξ

4 παρίαμβος Choer. 213, 11. Mar. Vict. 44, 18 (cf. παριωνι-  
κόν Oxyrh. pap. col. VII 7)

1 φασὶ add. Turn. || 4 καὶ παρά τ. π. k | ἐπει k || 10 κατά-  
πυκτον Y, corr. Turn. || 14 ἐπὶ δέμας An. Ambr., ἐπιδεσμα Y ||  
15 cf. An. Ambr. et An. Chis. A V 206, 4 || 16 καὶ ετ 18 ὃ add.  
Hoersch. || 21 γαμετῇ νῆρι Y, corr. e. g. ex app. Dion.

καὶ ἀψάμενος τῆς σκάφης, ἐφ' ἣς ἔπλυνεν ἡ γραῦς  
τὰ ἔρια, ἥκουσε λεγούσης

ἄνθρωπ' ἀπελθε, τὴν σκάφην ἀνατρέπεις.

ἢ διτὶ τὸ λοιδορεῖν λαμβάξειν ἐλέγετο, <ἢ> ἀπὸ τοῦ ἵὸν  
5 βάζειν, τουτέστι λόγους μεστοὺς πικρίας λέγειν· ἔστι  
δὲ τὸ μέτρον λοιδορητικόν.

Τρίτος δ τροχαῖος, ἐκ μακρᾶς καὶ βραχείας, οὕτω  
λεγόμενος ἐκ μεταφορᾶς τῶν τρεχόντων, οἵτινες ἐν τῷ  
προϊέναι ἀπὸ μακροτέρας ἀρχόμενοι ὅδοῦ κατὰ μικρὸν  
10 βραχύνουσιν αὐτήν.

Τέταρτος δ σπονδεῖος, ἐκ δύο μακρῶν συγκείμε-  
νος. ἐκλήθη δὲ οὕτως, διτὶ ἐν ταῖς σπονδαῖς, ἀς ἐποι-  
οῦντο πρὸς τοὺς θεοὺς, τοιούτῳ μέτρῳ ἔχρωντο, πολυ-  
χρονιτέραν ἔσεσθαι τὴν ζωὴν αὐτοῖς καὶ τὰ ἄλλα  
15 τῶν ἀγαθῶν εὐχόμενοι. —

5. Τῶν δὲ τρισυλλάβων πρῶτος μὲν δ χορεῖος ὁ  
καὶ τρίβραχυς, ἐκ τριῶν βραχειῶν. ἐκλήθη δὲ χορεῖος,  
διτὶ οἱ ὑπὸ τῶν χορευόντων ἀδόμενοι ἐν ταῖς χορείαις (1)  
ῦμνοι ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον ἐκ τοιούτων συνίσταντο  
20 μέτρων· δ καὶ τροχαῖος καὶ βραχυσύλλαβος.

Δεύτερος δ μολοττὸς δ τούτῳ ἀντικείμενος, ἐκ  
τριῶν μακρῶν. ἐκλήθη δὲ ἀπὸ Μολοσσοῦ, τοῦ υἱοῦ  
Πύρρου καὶ Άνδρομάχης, ὃδὰς ἐν τοιούτῳ μέτρῳ εἰπόν-  
τος ἐν τῷ ἱερῷ Λαωδώνης. ἢ διὰ τὸ μέγιστος εἶναι  
25 πάντων μολοσσὸς κέκληται· τοὺς γὰρ μηκίστους τὸ  
παλαιὸν μολοσσὸν ἐκάλουν· δ καὶ τρίμακρος.

Τρίτος δ δάκτυλος, ἐκ μακρᾶς καὶ δύο βραχειῶν,

11 Ioa. Sic. RhG VI 237, 15—18 || 27 Ioa. Sic. RhG VI 237,  
18—21

4 ἢ addidi || 4—5 ἵὸν βάζειν] λβάξειν Y || 5 λέγειν om. k  
9 τῆς ὅδοῦ k || 11 δ ἐκ k || 23 τοῦ Π. k || 26 δ κ. τρ. post ἐκ.  
pos. Hoersch., est in Barocc. 115 in v. 24 post Λαωδώνης; ibidem  
τρίμακρος in Y; cf. Choer. 217, 13

οὗτος κεκλημένος ἀπὸ μεταφορᾶς τῶν ἀρμογῶν τῶν τῆς χειρὸς δακτύλων (ἀπὸ γὰρ μεῖζονος ἀρμογῆς ἐπὶ τὰς δύο ἐλάττους προῖσαιν) ἢ ἀπὸ τῶν Δακτύλων, οὓς ἐπιλαβομένη τῆς γῆς ἀνήκειν ἡ Ρέα, οὓς καὶ Κουρῆτας ἐκάλεσαν διὰ τὸ περὶ τὸν Δία κοῦρον ὅντα εἰλεῖσθαι, 5 <οἱ> δέκα ὅντες καὶ τούτῳ τῷ μέλει ἄδοντες καὶ δρχούμενοι τὸν Κρόνον ἥπατων. παλοῦσι δὲ τοῦτον καὶ ἡρῷον διὰ τὸ δι' αὐτοῦ γενεὰς καὶ πράξεις ἡρώων καταλέγειν.

Τέταρτος <δ> ἀνάπαιστος ὁ τούτῳ ἀντικείμενος, 10 ἐκ δύο βραχειῶν καὶ μακρᾶς, οὗ χάριν ἀνάπαιστος κέκληται οίονει ἀναπεποδισμένος, τοντέστιν ἀντίστροφος, δάκτυλος, δὲ καὶ ἀντιδάκτυλος.

Πέμπτος ὁ ἀμφίβραχυς, ἐκ βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ βραχείας, οὗτος κεκλημένος διὰ τὸ ἐκατέρωθεν τῆς 15 μακρᾶς ἔχειν τὰς βραχείας· δὲ καὶ ὑπερθετικός, διτι ὑπεροιθεμένην ἔχει τὴν βραχείαν.

"Επτος δὲ ἀμφίμακρος, τούτῳ ἀντικείμενος, ἐκ 4) μακρᾶς καὶ βραχείας καὶ μακρᾶς, διὰ τὸ ἐκατέρωθεν τῆς βραχείας ἔχειν τὰς μακράς· δὲ καὶ κορητικὸς καὶ παιωνικός· τὸ μὲν δὲτι ὑπὸ Κρητῶν εὑρεθῆναι δοκεῖ, 20 τὸ δὲ διτι πρὸς τὰ παιωνικὰ παλοῦμενα μέτρα ἡρομοσται.

"Εβδόμος δὲ βακχεῖος, ἐκ βραχείας καὶ δύο μακρῶν. ἐκλήθη δὲ οὕτως, ἐπειδὴ οἱ τῶν διθυραμβο- 25 ποιῶν πρὸς Διόνυσον ὕμνοι ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον ἐκ τούτου τοῦ μέτρου ἤσαν· δὲ καὶ ὑποβάκχειος.

10 Ioa. Sic. Rh G VI 237, 22

4 ἐπιλαβομένης k || 6 oī Turn., om. Y || 12 τοντέστιν om. p || 21 et 22 παιωνικός et παιωνικά Micyllus, ιωνικός et ιωνικά Y et Choer.

Ογδοος δ παλιμβάκχειος, τούτῳ ἀντικείμενος, ἐκ δύο μακρῶν καὶ βραχείας, οὗτῳ κεκλημένος διὰ τὸ ἀντίστροφος εἶναι τῷ βραχείῳ· δ καὶ Διονύσιος, καθά·<sup>2</sup> καὶ αὐτὸς πρὸς τὰ Διονυσιακὰ μέλη πεποίηται· δ καὶ οἱ προσοδιακὸς καὶ πομπευτικὸς διὰ τὸ ἐν προσοδίοις ὕμνοις οὗτῳ καλούμενοις καὶ ἐν ταῖς Διονυσιακαῖς πομπαῖς ἐπιτήδειος εἶναι.

6. Τῶν δὲ τετρασυλλάβων μνείαν οἱ σχολιογράφοι οὐκ ἐποιήσαντο· διὰ τοῦτο οὐδὲ ἡμεῖς πολλὰ περὶ αὐτῶν φιλοκρινοῦμεν. τέως εἰσὶν οὗτοι. — Πρῶτος δ προκελευσματικός, οὗτῳ καλούμενος ἐπειδὴ πρῶτός ἔστι τῶν διπλῶν, ἐκ τεσσάρων βραχεῶν, σύνθετος ὃν ἐκ δύο πυρριχίων. — Δεύτερος δ ἀντικείμενος αὐτῷ δισπόνδειος, ἐκ τεσσάρων μακρῶν, σύνθετος τοῦ ὃν ἐκ δύο σπουδείων. — Τρίτος δ διαμβοῖς, ἐκ βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ βραχείας καὶ μακρᾶς, σύνθετος ὃν ἐκ δύο λαμβών· δ καὶ παράλληλος λαμβοῖς ἢ λαμβικὴ ταύτοποδία. — Τέταρτος δ ἀντικείμενος τούτῳ διτρόχαιος, ἐκ μακρᾶς καὶ βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ βραχείας, δ καὶ κρητικὸς καὶ διχόρειος ἢ τροχαῖκὴ ταύτοποδία. — Πέμπτος δ ἀπ' ἐλάσσονος λωνικός, ἐκ δύο βραχεῶν καὶ δύο μακρῶν, σύνθετος ὃν ἐκ πυρριχίου καὶ σπουδείου, δ καὶ ὑποκύκλιος. — Ἐκτος δ ἀπὸ μείζονος λωνικός, ἀντικείμενος τούτῳ, ἐκ δύο μακρῶν καὶ δύο βραχεῶν, ἐκ τῶν αὐτῶν ποδῶν ἀνάπταλιν συγκείμενος· δ καὶ Περσικός λωνικὸς *μὲν* δτι οἱ Ἰωνες αὐτῷ ἐκέχρηντο, Περσικὸς δὲ διὰ τὸ τὰς ἴστορίας τὰς Περσικὰς τούτῳ τῷ μέτρῳ γεγράφθαι. — Ἐβδομος δ ἀντίσπαστος, ἐκ βραχείας, δύο μακρῶν

8 σχολιογράφοι] cf. app. Dion. p. 331, 5 adn. et 334, 6

δ προσοδιακός Turn., προποδιακός Y | προσοδίοις Turn., ποδίοις Y // 7 ἐπιτήδειον Y // 8 τρισυντάβων k // 29 <καὶ> δύο Turn., cf. 303, 3. 17. 29

καὶ βραχείας, ἐξ λάμβου καὶ τροχαῖου συγκείμενος, διὰ τοῦτο πονηρός καὶ βακχεῖος κατὰ λαμπτὸν. — Ὅγδοος δὲ χορῶν λαμπτὸς, ἀντικείμενος τούτῳ, ἐκ μακρᾶς, δύο βραχεῖῶν καὶ μακρᾶς, ἐκ τῶν αὐτῶν ποδῶν ἀνάπταλιν συγκείμενος· διὰ τοῦτο πονηρός καὶ βακχεῖος κατὰ τροχαῖον. — Ἐφεξῆς δὲ τούτων οἱ τέσσαρες εἰσὶ παιῶνες, κοινῷ μὲν διώματι οὗτοι καλούμενοι, μίαν δὲ μόνον συλλαβὴν ἔχοντες ἑκαστος μακράν, τὰς δὲ λοιπὰς τρεῖς βραχείας. περιερχομένης <δὲ> τῆς μακρᾶς τὰς τέσσαρας τούτου χώρας διαστέλλονται ἑκατὸν στοιχεῖον πρῶτος λέγεσθαι καὶ δεύτερος καὶ τρίτος καὶ τέταρτος. — Ἔστι τοίνυν πρῶτος παιῶν διὰ τὸ ἐν τοῖς παιῶσιν ὄμοιος παραλαμβάνεσθαι. δεύτερος δὲ ἐκ βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ δύο βραχεῖων, διὰ τὴν σύμβλητος καὶ κονρητικὸς λεγόμενος, διὰ τὴν αὐτὴν αἰτίαν. τρίτος δὲ ἐκ δύο βραχεῖων, μακρᾶς καὶ βραχείας, διὰ τοῦτο πονηρός καὶ διδυμαῖος ἢ κονρητικὸς ἢ δελφικὸς ἢ δρόμιος. τέταρτος δὲ τριῶν βραχεῖων καὶ μακρᾶς, διὰ τοῦτο πονηρός καὶ κορητικός. — Ὄμοίως τούτοις ἔχουσι καὶ οἱ καλούμενοι ἐπίτριτοι, τέσσαρες δύτες καὶ οὗτοι, καὶ ἑκαστος τρεῖς μακρᾶς καὶ μίαν βραχεῖαν ἔχοντες· περιερχομένης δὲ καὶ ἐν αὐτοῖς τῆς βραχείας συλλαβῆς κατὰ τὴν θέσιν αὐτῆς διαστέλλονται ἀλλήλων τῷ τε πρῶτος λέγεσθαι καὶ δεύτερος καὶ τρίτος καὶ τέταρτος. — Ἔστιν οὖν πρῶτος ἐπίτριτος διὰ τοῦτο πονηρός καὶ τριῶν μακρῶν, διὰ τοῦτο ἕπτειος ἢ καρικός ἢ δόχμιος· δεύτερος δὲ ἐκ μακρᾶς καὶ βραχείας καὶ δύο μακρῶν· τρίτος δὲ ἐκ δύο μακρῶν, βραχείας καὶ μακρᾶς, διὰ τοῦτο παροδικός· τέταρτος δὲ ἐκ τριῶν μακρῶν καὶ βραχείας, διὰ τοῦτο μονογενής.

8 μόνον συλλαβήν Hoersch., μονοσύλλαβον Υ // 14 τοῖς  
ομ. κ // 16 χονθητικός An. Ambr., χοντικός Υ et Choer.

"Ογδοος ὁ παλιμβάκχειος, τούτῳ ἀντικείμενος, ἐκ δύο μακρῶν καὶ βραχέως, οὕτω κεκλημένος διὰ τὸ ἀντίστροφος εἶναι τῷ βακχεῖῳ ὁ καὶ Διονύσιος, καθὼ<sup>29</sup> καὶ αὐτὸς πρὸς τὰ Διονυσιακὰ μέλη πεποίηται· ὁ καὶ προσοδιακὸς καὶ πομπευτικὸς διὰ τὸ ἐν προσοδίοις ὕμνοις οὕτω καλούμενοις καὶ ἐν ταῖς Διονυσιακαῖς πομπαῖς ἐπιτήδειος εἶναι.

6. Τῶν δὲ τετρασυλλάβων μνείαν οἱ σχολιογράφοι οὐκ ἐποιήσαντο· διὰ τοῦτο οὐδὲ ἡμεῖς πολλὰ περὶ αὐτῶν φιλοκρινοῦμεν. τέως εἰσὶν οὗτοι. — Πρῶτος ὁ προκελευσματικός, οὕτω καλούμενος ἐπειδὴ πρωτός ἔστι τῶν διπλῶν, ἐκ τεσσάρων βραχειῶν, σύνθετος ὃν ἐκ δύο πυροιχίων. — Δεύτερος ὁ ἀντικείμενος αὐτῷ δισπόνδειος, ἐκ τεσσάρων μακρῶν, σύνθετος 15 ὃν ἐκ δύο σπουδείων. — Τρίτος ὁ διταμβος, ἐκ βραχέως καὶ μακρᾶς καὶ βραχέως καὶ μακρᾶς, σύνθετος ὃν ἐκ δύο λάμβων· διὰ παράλληλος λαμβος η λαμβικὴ ταύτοποδία. — Τέταρτος ὁ ἀντικείμενος τούτῳ διτρόχαιος, ἐκ μακρᾶς καὶ βραχέως καὶ μακρᾶς καὶ βραχέως, διὰ παράλληλος καὶ διχόρειος η τροχαικὴ ταύτοποδία. — Πέμπτος ὁ ἀπ' ἑλάσσονος λιωνικός, ἐκ δύο βραχειῶν καὶ δύο μακρῶν, σύνθετος ὃν ἐκ (135) πυροιχίου καὶ σπουδείου, διὰ ύποκύκλιος. — Ἐπτος ὁ ἀπὸ μείζονος λιωνικός, ἀντικείμενος τούτῳ, ἐκ δύο μακρῶν καὶ δύο βραχειῶν, ἐκ τῶν αὐτῶν ποδῶν ἀνάπταλιν συγκείμενος· διὰ Περσικός λιωνικὸς *μὲν* διὰ οἱ *"Ιωνες αὐτῷ ἐκέχρηντο,* Περσικὸς δὲ διὰ τὸ τὰς ίστορίας τὰς Περσικὰς τούτῳ τῷ μέτρῳ γεγράφθαι. — *"Εβδομος* ὁ ἀντίσπαστος, ἐκ βραχέως, δύο μακρῶν

8 σχολιογράφοι] cf. app. Dion. p. 331, 5 adn. et 334, 6

5 προσοδιακός Turn., προποδιακός Y | προσοδίοις Turn., ποδίοις Y || 7 ἐπιτήδειον Y || 8 τρισυλλάβων k || 29 <καὶ> δύο Turn., cf. 303, 3. 17. 29

## APPENDIX DIONYSIACA

I. E. SCHOL.<sup>B</sup> LIBRI V ALTERA RECENSIO  
CUM DIONYSII THRACIS ARTE GRAMMATICA  
CONIUNCTA



1



11

11

## Cap. I.

### Περὶ ποδῶν.

Πούς ἔστι μετρικὸν σύστημα συλλαβῶν, δὲ μὲν ἀπλοῦς ἐκ δύο ἡ τριῶν, δὲ σύνθετος ἀπὸ τεσσάρων μέχρις ἕξ.

Πόδες εἰσὶν ἀπλοῖ μὲν δυοκαίδεκα, ὅν δισύλλαβοι μὲν τέσσαρες, τρισύλλαβοι δὲ δκτώ· τετρασύλλαβοι δὲ δεκαέξι.

καὶ δισύλλαβοι μὲν οἶδε·

1. σπονδεῖος ἐκ δύο μακρῶν = τετράχρονος, οἷον ἥρως. 10
  2. πυρρίχιος ἐκ δύο βραχειῶν ω δίχρονος, οἷον λόγος.
  3. τροχαῖος ἐκ μακρᾶς – καὶ βραχείας ω τρίχρονος, οἷον δῆμος.
  4. ἵαμβος ἐκ βραχείας ω καὶ μακρᾶς – τρίχρονος, οἷον Σόλων.
- τρισύλλαβοι δὲ δκτώ·
1. δάκτυλος ἐκ μακρᾶς – καὶ δύο βραχειῶν ω τετράχρονος, οἷον Ἡλιος.

5

15

2 ad hanc pedum enumerationem cf. infra p. 337—339 app. rhet.; Ps. Hepha. (Diss. Argent. X) § 2. 20. An. Chis. § 1<sup>b</sup> (ΑΒ 207). § 17 (Dion. Thr. p. LII et 117—121). schol. in Herm. RhG VII 988—990 (V 492). — Hoersch. Ld M 29 sqq.

2 cap. I ed. ex cod. Monac. 310, de quo cf. Uhlig Dion. Thr. XII sqq. et K (Ven. Marc. 483 fol. 151; cf. Stud. in Novis annal. phil. 131 [1885] p. 751) || 4 ἐκ om. M || 7 τετρ. δ. δ. om. Armenius; πεντασύλλαβοι δὲ ἦ, ἑξασύλλαβοι δὲ ἔδ add. Chis. || 13 δῆμος L<sup>2</sup> in ras. K Ps. Hepha. Chis. 1<sup>b</sup>, σόλων M (L<sup>2</sup>), ΖΑθος app. rhet. / in K versus 12/13 et 14/15 commutati

2. ἀνάπαιστος ἐκ δύο βραχειῶν ω καὶ μακρᾶς – τετράχρονος, οἶον Πολέμων.
3. ἀμφίμακρος ἐκ μακρᾶς – καὶ βραχείας ω καὶ μακρᾶς – πεντάχρονος, οἶον Ἡγεμών.
4. ἀμφίβραχυς ἐκ βραχείας ω καὶ μακρᾶς – καὶ βραχείας ω τετράχρονος, οἶον Σερῆνος.
5. βακχεῖος ἐκ βραχείας ω καὶ δύο μακρῶν = πεντάχρονος οἶον Νοήμων.
6. παλιμβάκχειος ἐκ δύο μακρῶν = καὶ βραχείας ω πεντάχρονος, οἶον Ἡφαιστος.
7. χορεῖος ἐκ τριῶν βραχειῶν τρίχρονος, οἶον Δολίος.
8. μολοσσός ἐκ τριῶν μακρῶν εξάχρονος, οἶον Ἡρώδης. τοῖς γὰρ τετρασυλλάβοις οὐ χρῶνται οἱ μετρικοὶ ἐν τοῖς χρόνοις τούτοις.
- 15 Τετρασύλλαβοι δὲ δεκαέξι.
1. προκελευσματικὸς ἐκ τεσσάρων βραχειῶν ω ω τετράχρονος, οἶον φιλόσσοφος.
2. παίων πρῶτος ἐκ μακρᾶς – καὶ τριῶν βραχειῶν πεντάχρονος, οἶον Στησίχορος.
- 20 3. παίων δεύτερος ἐκ βραχείας ω καὶ μακρᾶς – καὶ δύο βραχειῶν ω πεντάχρονος, οἶον Ὀνήσιμος.
4. παίων τρίτος ἐκ δύο βραχειῶν ω καὶ μακρᾶς – καὶ βραχείας ω πεντάχρονος, οἶον Κλεόβουλος.
5. παίων τέταρτος ἐκ τριῶν βραχειῶν τοῦ καὶ μακρᾶς – πεντάχρονος, οἶον Ἐπιγένης.
- 25 6. ἰωνικὸς ἀπὸ μείζονος ἐκ δύο μακρῶν = καὶ δύο βραχεῖων ω εξάχρονος, οἶον Δημήτριος.
7. ἰωνικὸς ἀπ' ελάσσονος ἐκ δύο βραχειῶν ω καὶ δύο μακρῶν = εξάχρονος, οἶον Διομήδης.
- 6 Βοηθός *K* Ps. Heph., Ὄμηρος app. rhet. Chis. || 11 Δολίος Uhlig, Δόλιος *MK* app. rhet. Chis. 1<sup>b</sup>, Ἐλενος Ps. Heph. || 13 rell. om. Armenius et Chis. § 1<sup>b</sup> || 17 θεολόγος Ps. Heph. || 19 Ἡρόδοτος Ps. Heph. || 23 Θεόδωρος Ps. Heph. || 25 Θεοφάνης Ps. Heph. || 29 Κλεομήδης Ps. Heph.

8. χορίαμβος ἐκ μακρᾶς – καὶ δύο βραχειῶν καὶ μακρᾶς – ἔξαχρονος, οἶον Εὐφορίων.
9. ἀντίσπαστος ἐκ βραχείας καὶ δύο μακρῶν = καὶ βραχείας καὶ ἔξαχρονός, οἶον Ἀλέξανδρος.
10. διτάμβος ἐκ βραχείας καὶ μακρᾶς – καὶ βραχείας καὶ μακρᾶς – ἔξαχρονος, οἶον Ἀνακρέων.
11. διτρόχαιος ἐκ μακρᾶς – καὶ βραχείας καὶ μακρᾶς – καὶ βραχείας καὶ ἔξαχρονος, οἶον Ἀρχέδημος.
12. ἐπίτριτος πρῶτος ἐκ βραχείας καὶ μακρῶν τριῶν ≡ ἐπτάχρονος, οἶον Ἀριστείδης. 10
13. ἐπίτριτος δεύτερος ἐκ μακρᾶς – καὶ βραχείας καὶ δύο μακρῶν = ἐπτάχρονος, οἶον Εὐφυμήδης.
14. ἐπίτριτος τρίτος ἐκ δύο μακρῶν = καὶ βραχείας καὶ μακρᾶς – ἐπτάχρονος, οἶον Δημοσθένης.
15. ἐπίτριτος τέταρτος ἐκ τριῶν μακρῶν ≡ καὶ βραχείας καὶ ἔπτάχρονος, οἶον Καλλίξεινος.
16. δισπόνδειος ἐκ τεσσάρων μακρῶν = δικτάχρονος, οἶον Ἡρακλείδης.

## Cap. II.

Ἐγεάφη ἐκ παλαιοῦ βιβλίου περιέχοντος τὴν γραμματικὴν Διονυσίου. 20

## Περὶ τοῦ ἱαμβικοῦ μέτρου.

1. Τὸ ἱαμβικὸν μέτρον ἔστι μὲν ἔξαμετρον καὶ αὐτό, διαιρεῖται <δὲ> εἰς δύο. Τὸ μὲν γὰρ αὐτοῦ

20 ad hoc cap. (ΑΒ 153) cf. imprimis schol.<sup>B</sup> p. 280—82, app. rhet. p. 342, Ps. Heph. § 6 et p. 105. An. Chis. § 4. idem in permultis codd. inest; Tzetzae nom. insignit. in cod. Vind. Theol. graec. 287 fol. 28 || 23—24 καὶ αὐτὸ] cf. app. rh. 342, 13, ubi praecedet dactylicum; Ld M p. 12

4 οἶον δίττητος Ps. Heph. || 8 ἀρχεμῆδος Μ || 20 init. 309, 20—310, 22 ex cod. Saibant. (Bodl. Auct. T IV 9; cf. M Rh 36, 282 sqq.) edidi, reliqua cap. II—V ex P (Parisino 2881; ΑΒ 153)

καλεῖται κωμικόν τε καὶ τραγικόν, ἢ καὶ τῶν παλαιῶν  
οἱ πολλοὶ κατεχρήσαντο· δέχεται δὲ τοῦτο ἐν μὲν τῇ  
πρώτῃ καὶ τρίτῃ καὶ πέμπτῃ βάσει πόδας πέντε, λέγω  
δὴ δάκτυλον, σπουδεῖον, χορεῖον, ἀνάπταιστον καὶ τὸν  
διμώνυμον ἱαμβὸν, ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ καὶ τετάρτῃ τοὺς  
ἀπὸ βραχείας ἀρχομένους, τουτέστιν ἀνάπταιστον, χο-  
ρεῖον καὶ ἱαμβὸν, ἐν δὲ τῇ ἔκτῃ ἱαμβὸν ἢ πυρρίχιον·  
δεῖ γὰρ αὐτὴν πάντας εἶναι δισύλλαβον καὶ τὴν πρὸ<sup>20</sup>  
τέλους εἶναι βραχεῖαν. Τὸ δὲ ἔτερον τοῦ ἱαμβικοῦ  
μέτρου μέρος καλεῖται καθαρόν τε καὶ τρίμετρον·  
τούτῳ δὲ δίλιγοι τῶν ἀρχαίων ἔχρησαντο. δέχεται δὲ  
ἐν μὲν τῇ πρώτῃ βάσει ἱαμβὸν καὶ σπουδεῖον, ἐν δὲ  
τῇ δευτέρᾳ ἱαμβὸν μόνον, ἐν δὲ τῇ τρίτῃ ἱαμβὸν καὶ  
σπουδεῖον κατὰ μίμησιν τῆς πρώτης, ἐν δὲ τῇ τετάρτῃ  
<sup>25</sup> μόνον ἱαμβὸν κατὰ μίμησιν τῆς δευτέρας, ἐν δὲ τῇ πέμπτῃ  
πάλιν τὰ τοῦ πρώτου, ἐν δὲ τῇ ἕκτῃ ἱαμβὸν ἢ πυρρίχιον.

Τινὲς δὲ διαιροῦσιν εἰς δύο τοῦ ἱαμβού τὰς χώρας  
καὶ τὰς μὲν περιττάς, τὰς δὲ ἀρτίους καλοῦσιν· καὶ πε-  
ριττάς μὲν διομάξουσι τὴν πρώτην, τὴν τρίτην, τὴν πέμ-<sup>30</sup>  
πτην, ἀρτίους δὲ τὴν δευτέραν, τὴν τετάρτην, τὴν ἕκτην.

2. Ἰαμβὸς δὲ ἐκλήθη τὸ μέτρον, ἐπειπερ οἱ ὑβρι-  
ζοντές τινας καὶ λοιδορεῖν βουλόμενοι τούτῳ ἔχρωντο  
τῷ μέτρῳ· ἱαμβίζειν γὰρ ἔλεγον οἱ παλαιοὶ τὸ ὑβρί-<sup>35</sup>  
ζειν. <ἢ> παρὰ τὸ ἵὸν βάζειν, ὅπερ ἐστὶν ἵον καὶ πι-  
κρίας ἀνάμεστα φήματα λέγειν· ἢ ἀπὸ Ἰάμβης οὕτω  
καλούμενης κόρης, ἣτις αἰσχρῶς ὑβρισθεῖσα ἀγχόνη  
κατέλυσε τὸν βίον, ὅπερ καὶ αἱ Λυκαμβίδες ἐπὶ τοῖς  
Ἀρχιλόχου <πεπόνθασι> ποιήμασι. διὰ τοῦτο φασι

28 Eustath. ad l. 278 p. 1684, 46; ὡς τὸ τοῦ Ἀρχιλόχου δῆλοι  
ποίημα, ὅπερ Λυκαμβίδες καλεῖται cod. Pal. 356 (s. XIV) fol. 163<sup>v</sup>

9 εἶναι] ἔχειν Chis. § 12 || 21 ab λοιδ. β. incip. P || 24 ἢ  
ex Helia A V 171 add., om. P || 28 πεπόνθασι Helias, om. P |  
φασι scripsi ex schol.<sup>B</sup>, γὰρ P

συντεθῆναι τὸν Ἰαμβὸν ἐκ βραχείας καὶ μακρᾶς, διὰ τὸ τὴν ὕβριν ἀπὸ βραχείας ἀρχομένην αἰτίας εἰς μέγα καταλήγειν κακόν. μαρτυρεῖ δὲ τῷ λεγομένῳ Ὄμηρος δ σοφώτατος (*A* 442 sq.)

ἥτ' δληγη μὲν πρῶτα κορύσσεται· αὐτὰρ ἔπειτα  
οὐρανῷ ἐστήριξε κάρη καὶ ἐπὶ χθονὶ βαίνει.  
τοῦτο δὲ τὸ μέτρον οὐκ εἶπε Διονύσιος, ἀλλ' ἡμεῖς διὰ τὴν τῶν νέων ὀφέλειαν προσεθήκαμεν.

Ἐτέρως περὶ τοῦ Ἰαμβικοῦ μέτρου.

3. Πόδες Ἰαμβικοῦ μέτρου ἔξι· Ἰαμβος, χορεῖος, <sup>10</sup> σπουνδεῖος, δάκτυλος, ἀνάπαιστος, πυρρίχιος.

4. Μετρεῖται δὲ ὁ Ἰαμβὸς κατὰ διποδίαν, δῆτεν καὶ τρίμετρος λέγεται. δέχεται δέ τοι πόδας ἐν ταῖς περιτταῖς χώραις, ἥγουν πρώτη καὶ τρίτη καὶ πέμπτη, [δέχεται δὲ] πάντας ἀδιαφόρως χωρὶς τοῦ πυρρίχιου· <sup>15</sup> ἐν δὲ ταῖς ἀρτίαις, ἥγουν δευτέρᾳ καὶ τετάρτῃ, τοὺς ἀπὸ βραχείας ἀρχομένους καὶ μόνον, χωρὶς τοῦ πυρρίχιου· ἐν δὲ τῇ ἑκτῇ χώρᾳ δέχεται πυρρίχιον ἢ Ἰαμβὸν διὰ τὴν ἀδιαφορίαν.

Περὶ χαρακτήρων τοῦ Ἰαμβικοῦ.

20

5. Τοῦ δὲ Ἰαμβικοῦ μέτρου χαρακτῆρες εἰσι τέσσαρες, οίον τραγικός, κωμικός, σατυρικός, Ἰαμβικός.

"Ιδιον δὲ τραγικοῦ τὸ ἐκ σπουνδείων καὶ Ἰάμβων συγκεīσθαι, ἐνίστε δὲ καὶ ἔξι ἐνὸς τρισυλλάβουν, οίον

ἥκω Διὸς παῖς τήνδε Θηβαίαν χθόνα

*Διόνυσος*, δν τίκτει ποδ' ἡ Κάδμου κόρη (Eur.

Bacch. 1).

7 cf. Ld M 6 || 21 An. Chis. p. 26

13 τοι Ps. Heph., τοὺς P; debebat scribere δισυλλάβους «  
13—14 περιτταῖς] τρεῖς P || 15 δ. δ. om. Ps. Heph. || 16 ἀ-  
τοις P

ιδιον δὲ κωμικοῦ τὸ ἐκ τρισυλλάβων ὡς ἐπὶ τὸ πλειστον συγκεῖσθαι, οἶνον

*καὶ* φρένα μὲν οὐκ ἐθέλουσαν δμόσαι καθ' ιερῶν  
(Arist. Ran. 101).

ἢ ιδιον δὲ σατυρικοῦ τὸ μέσον τοῦ τραγικοῦ καὶ κωμικοῦ, οἶνον (Eur. Bacch. 1051)

ἢν δ' ἄγκος ὑψίχρημαν δρεσι περίδρομον.

ιδιον δὲ λαμβικοῦ τὸ ἐκ δύο συλλαβῶν συγκεῖσθαι καὶ εἰ δυνατὸν ἔξι λάμβων, οἶνον (Archil. 94)

10 πάτερ Λυκάμβα, ποῖον ἐφράσω τόδε.

### Cap. III.

#### Περὶ τοῦ ἡρωϊκοῦ μέτρου.

1. Τὸ ἡρωϊκὸν μέτρον ἔξαμετρον ἔστιν. ἔξ γὰρ χώρας ἔχει· τὰς μὲν οὖν πέντε συγκειμένας ἔχει ἐκ τε 15 δακτύλου καὶ σπονδείου, ἐνίστε δὲ καὶ παλιμβάκχειον καὶ ἀμφίμακρον ἐπιδέχεται, καθαροὺς μέντοι *καὶ* ἐν τάξει δακτύλου κειμένους. καθαροὶ δέ εἰσιν, ὅταν ἀπαρτίζωσιν εἰς μέρος λόγου καὶ τὴν ἐπιφερομένην συλλαβὴν ἀρχομένην ἔχωσιν ἀπὸ φωνήντος, οἵδιν ἔστι 20 παλιμβάκχειος, ὡς τὸ (α 2)

πλάγχθη, ἐπεὶ Τροίης ιερὸν πτολίεθρον ἐπερσεν.

ἀπήρτισται γὰρ εἰς μέρος λόγου τὸ πλάγχθη καὶ ἡ ἔξῆς ἀρχεται ἀπὸ φωνήντος τοῦ ἔ. ἀμφίμακρος δέ,  
ώς τὸ (Γ 164)

25 οὖ τέ μοι αἴτιη ἐσσέ, θεοὶ νύ μοι αἴτιοί εἰσιν.

12 AV 155. Ps. Plut. VII 465 et ed. Stud. in Philol. 46 p. 27sqq. Ps. Heph. § 4<sup>a</sup>. 21<sup>a</sup>

3 καὶ addidi ex schol.<sup>B</sup>, ἦ add. Stud. ex Aristoph. || 7 ἡ δαγεκός P, ἢν δ' ἄγκος Eur. | δρεσι περίδρομον P et schol.<sup>B</sup>, ὑδασι διάβροχον Eur. et Chis. p. 26 || 8 καὶ Saib., om. P || 16 καὶ schol.<sup>B</sup> 282, 21 || 20 παλιμβάκχειον P; cf. Ps. Heph. § 4<sup>a</sup>. 21<sup>a</sup>

εἰς γὰρ μέρος λόγου ἀπίρτισται ἡ μοί συλλαβὴ καὶ ἡ ἔξῆς ἄρχεται ἀπὸ τῆς αἱ διφθύγγου.

'*H δὲ ἔκτη χώρα σπουδεῖον δέχεται καὶ τροχαῖον· ἐπὶ παντὸς γὰρ μέτρου ἀδιάφορός ἐστιν ἡ τελευταία συλλαβὴ.*'<sup>5</sup>

2. 'Ηρωϊκὸν δὲ καλεῖται τὸ μέτρον, ἐπείπερ Ὁμηρος ὁ ποιητὴς τὰς τῶν ἡρώων πρᾶξεις διεξιὰν τούτῳ κέχορηται τῷ μέτρῳ.

'Ετέρως περὶ τοῦ ἡρωϊκοῦ μέτρου.

3. Χρὴ γινώσκειν, ὅτι δὲ παλιμβάκχειος εἰς τὴν <sup>10</sup> δευτέραν συλλαβὴν θεραπεύεται, ἵνα λήγῃ εἰς φωνῆν καὶ εἰς τέλειον μέρος λόγου καὶ ἡ ἔξῆς ἄρχεται ἀπὸ φωνήντος, οἷον (α 2)

πλάγχθη, ἐπεὶ Τροίης ἱερὸν πτολεμόν ἔπερσεν. δὸς δὲ ἀμφίμακρος (κατὰ τὴν τρίτην), ἵνα λήγῃ εἰς φω- <sup>15</sup> νῆν καὶ εἰς τέλειον μέρος λόγου καὶ ἡ ἔξῆς ἄρχεται ἀπὸ φωνήντος, οἷον (Γ 164)

οὐ τί μοι αἴτιη ἐσσί, θεοὶ νύ μοι αἴτιοι εἰσιν.

Περὶ τοῦ ἔπους.

4. Τοῦ δὲ ἔπους εἰσι πόδες πέντε· δάκτυλος, σπου- <sup>20</sup> δεῖος, ἀμφίμακρος, παλιμβάκχειος, τροχαῖος. δεῖ τοινυν τὸν ἀμφίμακρον εἰς μέρος λόγου καὶ εἰς φωνῆν καταλήγειν, τήν τε μετ' αὐτὸν συλλαβὴν ἀπὸ φωνήντος ἔχειν ἀρχομένην· τὸν δὲ παλιμβάκχειον δεῖ τὴν δευτέραν αὐτοῦ συλλαβὴν φυλάττειν τὸ ἰδίωμα τῆς <sup>25</sup> τοῦ ἀμφιμάκρου τρίτης, τὸ εἰς μέρος λόγου καταλήγειν, καὶ καθαρεύειν.

10 schol. in Dion. Thr. 211, 14—20

15 κατὰ vel εἰς τὴν τρίτην add. ex schol. <sup>a</sup> ¶ 16 ή δ P

In app. Monac. (cod. Vind. Theol. gr. 287 fol. 12<sup>v</sup>—13<sup>v</sup> et magis corrupta in Monac. 310 fol. 1) praeterea haec tradita sunt:

*Περὶ τοῦ ἡρωϊκοῦ.*

Τὸ δὲ ἡρωϊκὸν μέτρον καλεῖται μὲν ἔπος, διαιρεῖται δὲ εἰς δ πόδας ἔξι, ὃν δὲ τελευταῖός ἐστι δισύλλαβος, οἱ δὲ λοιποὶ ἀδιάφοροι. ποσότητι μὲν οὖν ἐπιδέχεται πόδας ἔξι, ποιότητι δὲ δύο, σπουδεῖον καὶ δάκτυλον. καὶ διαιρεῖται μὲν εἰς τομὰς καὶ σχῆματα. σχῆματα μὲν οὖν ἐπῶν λίθον, δεκασχημάτιστα δύο, πεντασχημάτιστα δύο, μονοσχημάτιστον ἐν· δεκασχημάτιστον μὲν οὖν 10 ἔπος λέγεται τὸ ἔχον τρεῖς δακτύλους, πεντασχημάτιστον δὲ ἔπος ἐστὶν τὸ ἔχον τέσσαρας δακτύλους καὶ ἕνα σπουδεῖον ἢ τὸ ἀνάπαλιν, μονοσχημάτιστον δὲ ἐστι τὸ ἔχον δύο δακτύλους ἢ δύο διπονδεῖον.

Γένη μέτρων εἰσὶ δύο, μονοειδὲς καὶ *(μικτόν)*. πολον 15 μονοειδές ἐστι; τὸ ἔξι ἐνδὸς εἰδῶν συγκείμενον· ποιὸν δὲ ἐστι τὸ μικτόν; τὸ ἐκ διαφόρων εἰδῶν συγκείμενον.

Εἶδη μέτρων ἐστὶν ἐννέα· λαμβικόν, τροχαῖκόν, δακτυλικόν, ἀναπατιστικόν, χοριαμβικόν, ἀντισπαστικόν, τὸ δὲ μείζονος λαντικόν, τὸ ἀπὸ ἐλάσσονος λαντικὸν καὶ παιωνικόν.

20      Ἐδὴ μέτρων τρία· τριτομόριον, ἡμίεπες, βουκολικόν. τριτομόριόν ἐστιν, δταν δὲ δεύτερος ποὺς ἀπαρτίζηται εἰς μέρος λόγου, οἷον (*o 63 alibi*)

Τηλέμαχος φίλος νιὸς Ὄδυσσηος θείοιο.

ἡμίεπες δέ, δταν δὲ τρίτος ποὺς ἀπαρτίζηται εἰς μέρος λόγου, 25 οἷον (*ω 2*)

ἀνδρῶν μνηστήρων· ἔχε δὲ ὁρθὸν μετὰ χερσίν.

βουκολικὸν δὲ ἐστι, δταν δὲ τέταρτος ποὺς ἀπαρτίζηται εἰς μέρος λόγου, οἷον (*ω 1*)

Ἐρμῆς δὲ ψυχᾶς Κυλλήνιος ἔξεκαλεῖτο.

30      Εἶδη τομῶν δύο, τὸ κατὰ συγγίαν καὶ τὸ κατὰ πόδα. κατὰ συγγίαν μὲν ἐστι [*τινὰ Vind.*] ἀ τέμνεται οἷον *(τὸ)* τροχαῖκόν· τοῦτο γὰρ ἐκ παντὸς τρόπου βούλεται τὴν συγγίαν ἀπαρτίζειν εἰς μέρος λόγου, οἷον (*Eur. Or. 729*)

θάσσον ἢ μ' ἔχειν (μέχοι *codd.*) προβαίνων.

κατὰ δὲ πόδα οἷον τὸ ἡρωϊκόν.

## Cap. IV.

*Περὶ τοῦ ἐλεγειακοῦ μέτρου.*

1. Τὸ ἐλεγειακὸν μέτρον πεντάμετρόν ἐστι· πέντε γὰρ χώρας ἐπιδέχεται· τὰς μὲν οὖν τρεῖς συγκειμένας ἔχει ἀπὸ δακτύλου καὶ σπουδείου· ἐνίστε δὲ καὶ ἀμφίμακρον καὶ παλιμβάκχειον δέχεται ἡ πρώτη καὶ δευτέρα χώρα, καθαροὺς μέντοι καὶ ἐν τάξει δακτύλου κειμένους. καθαροὶ δέ εἰσιν, δταν ἀπαρτίζωνται εἰς μέρος λόγου καὶ <εἰς> φωνῆεν ἡ εἰς συλλαβὴν καθαρὰν λήγωσιν καὶ τὴν ἑξῆς ἔχωσιν ἀπὸ φωνήεντος ἀρ- 10 χομένην, οἷον ἐπὶ μὲν τοῦ ἀμφιμάκρου, ὡς τὸ οὐ τι μοι αἰτη ἐσσε (Γ 164).

ἐπὶ δὲ τοῦ παλιμβακχείου, ὡς τὸ

πλάγχθη, ἐπεὶ Τροίης (α 2).

'Η δὲ τρίτη χώρα σπουδείου μόνον δέχεται, ἡ δὲ 15 τετάρτη ἀνάπαιστον, ἡ δὲ πέμπτη ἀνάπαιστον καὶ χορεῖον· ἐπὶ παντὸς γὰρ μέτρου ἀδιάφορός ἐστιν ἡ τελευταῖα τοῦ στίχου συλλαβὴ.

2. "Ἐστι δὲ καὶ οὕτω μετρῆσαι· τὸν πρῶτον καὶ τὸν δεύτερον πόδα χρὴ δάκτυλον ἡ σπουδείον ἐπιξη- 20 τεῖν ἥ, καθὼς προείρηται, ἀμφίμακρον ἡ παλιμβάκχειον, θεραπευομένους καὶ καθαρούς, ἐν τάξει δακτύλου κειμένους· καὶ μετὰ τὸν ἀπαρτισμὸν τῶν δύο τούτων ποδῶν χρὴ συλλαβὴν μακρὰν ἐπιξητεῖν ἀπαρτιζομένην εἰς μέρος λόγου· καὶ μετὰ τὴν συλλαβὴν 25 ἄλλους <δύο πόδας ἀπὸ δακτύλου μόνου κειμένους,

2 AV 156. Ps. Heph. § 7<sup>b</sup>. 23 et p. 103. An. Chis. § 6

2 ἐλεγιακοῦ P et sic deinceps || 10 λήγονσαν P | ἔχου-  
σιν P || 18 τοῦ στίχου etiam ap. Ps. Heph. (ter) et An. Chis. 6 ||  
26—816, 1 δύο — δύο add. ex Ps. Heph., An. Chis. alia

καὶ μετὰ τούτους τοὺς δύο πόδας ἐπιξητεῖν χρὴ καὶ συλλαβῆν αὐθὶς εἰς τὸ πέρας τοῦ ἐλεγειακοῦ στίχου, ἢ μακρὰν ἢ βραχεῖαιν. καθὼς γὰρ εἴρηται, ἐπὶ παντὸς μέτρου ἀδιάφορός ἔστιν ἡ τελευταῖα τοῦ στίχου συλλαβῆ.

*'Ετέρως περὶ τοῦ ἐλεγειακοῦ μέτρου.*

3. Τὸ ἐλεγειακὸν μέτρον συνίσταται τοῦτον τὸν τρόπον· ἔστι στίχος τεμνόμενος εἰς δύο πενθημιμερῆ, οἷον

10 *Νήιδες οὖ Μούσης οὐκ ἐγένοντο φίλοι* (Callim. 488). ἀλλὰ τὸ πρότερον πενθημιμερὲς συνέστηκεν ἐκ δύο ποδῶν καὶ συλλαβῆς μακρᾶς. ἡτοι ἔχει δύο σπουδείους ἢ δύο δακτύλους ἢ σπουδείον καὶ δάκτυλον, ἢ δάκτυλον καὶ σπουδείον· κινουμένους γὰρ ἔχει τοὺς πόδας. 15 τὸ δὲ δεύτερον πενθημιμερὲς πάντως ἔχει τοὺς δακτύλους δύο καὶ τὴν τελευταίαν συλλαβὴν ἀδιάφορον. ἐπὶ παντὸς γὰρ μέτρου ἀδιάφορός ἔστιν ἡ τελευταῖα συλλαβὴ ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον ὡς καὶ ἡ πρώτη.

### Cap. V.

20 *Περὶ τῶν Ἀνακρεοντείων.*

1. Τὰ Ἀνακρεόντεια· ἐπιδέχονται αὐτῶν οἱ οἶκοι ἀνάπταιστον καὶ δύο λάμβους καὶ μίαν περιττὴν συλλαβῆν, οἷον

ἀπὸ τοῦ λίθου τὸ φεῖθρον.

6 schol.<sup>B</sup> 284, 8 || 8 schol. in Dion. Thr. 307, 14—19 ||  
20 A V 157. — schol.<sup>B</sup> XV. Ps. Hepha. § 8<sup>b</sup>. 22<sup>a</sup>. An. Chis. 7<sup>a</sup>

8 πενθημιμερεῖς P || 10 ἡνίδεω P || 15 τοὺς om. alii codd. (e. g. Par. 1773) || 18 ὡς ἐπὶ — πρώτη om. recte alii codd. (e. g. Par. 1773)

τὸ δὲ τούτων κουκούλλιον γίνεται ἐξ ἐλάσσονος καὶ μείζονος, τουτέστιν ἀπὸ πυρριχοῦ καὶ σπουδείου, οἷον ἀρετῆς εὐστεφάνου ἀνθεα δρέψας,  
ἀγίων περσιδάμου κόσμου ἀεὶ ὥν.

2. Ἐτέρως περὶ τῶν Ἀνακρεοντείων. ἡ πρώτη <sup>5</sup> χώρα δέχεται ἀνάπαιστον, ἡ δευτέρα λαμβον, ἡ τρίτη λαμβον, ἡ τετάρτη ἀδιάφορον· οἶον  
ἀπὸ τῆς φίλης ἐρήμου.

καὶ τὸ κουκούλλιον αὐτοῦ, ἡ πρώτη καὶ τρίτη καὶ πέμπτη χώρα πυρριχοῖς, ἡ δευτέρα δὲ καὶ τετάρτη καὶ <sup>10</sup> ἕκτη σπουδείου, οἶον

Ζαχαρίου μεγάλου πάγκλυτε κοῦρε.

3. Ἐτέρα μέθοδος τοῖς ἀνακρέονσιν ἀεὶ συναπτο-  
μένη· ὅπερ μέτρον ἀνακλάμενον καλεῖται. ὁ τοῖς ἀνα-  
κρέονσιν ἀεὶ συνταττόμενος [καὶ] ἀνακλάμενος, ἐξ ἐνὸς <sup>15</sup>  
τῶν τετρασυλλάβων ποδὸς τὴν σύστασιν ἔχει. τομῇ  
δὲ αὐτοῦ ἐφθημαμερής. οὗτος γοῦν ἰωνικὸς ἀπ' ἐλάσ-  
σονος λέγεται τριποδιζόμενος, οἶον

ἀρετῆς ἔργα φέρει ἔμπονος ἥβη.

στίχος ἔτερος· καὶ οὗτος ὁ στίχος ἔσθ' ὅτε καὶ ἀπὸ <sup>20</sup>  
χοριάμβου καὶ ἰωνικοῦ ἀπ' ἐλάσσονος, καὶ ἐν τῇ συμ-  
πληρώσει τὸν παίωνα τρίτον δεχόμενος, καθὰ τῷ ἀγίῳ  
Σωφρονίῳ καὶ ἄλλοις ἀρχαιοτέροις δοκεῖ, οἶον

Χριστιανῶν μακάρων ἔλθετε παῖδες.

ἐνταῦθα γὰρ ἡ μὲν πρώτη χώρα ἔχει χοριάμβον, ἡ δὲ <sup>25</sup>  
δευτέρα ἰωνικὸν ἀπ' ἐλάσσονος καὶ ἡ τρίτη τὸν τρί-

13 Ps. Heph. 22<sup>b</sup>. An. Chis. 7<sup>b</sup>

4 κόσμου ἀίων schol.<sup>B</sup> || 12 κοῦρε schol.<sup>B</sup>, κούρη P || 14 ὅπερ  
ὅτι Ps. Heph. || 15 καὶ om. An. Chis. et Ps. Heph.

τον παίωνα, ἐπειδὴ καὶ τρεῖς χώρας ἔχει τετρασυλλάβους·  
ἔνν οὐδὲ δισυλλάβους, <εἴς· δέχεται οὐδὲ δισυλλάβους> ἐν  
μὲν τῇ πρώτῃ χώρᾳ τροχαῖον, <ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ λαμ-  
βον, ἐν δὲ τῇ τρίτῃ πυρρίχιον, ἐν δὲ τῇ τετάρτῃ  
σπονδεῖον, ἐν δὲ τῇ πέμπτῃ πάλιν πυρρίχιον, ἐν δὲ  
τῇ ἕκτῃ πάλιν τροχαῖον>.

## Cap. VI.

## Περὶ συνιέντεως.

Συνιέντεις ἐστι σύλληψις δύο συλλαβῶν εἰς μίαν  
10 ἐν τῷ βαίνειν· δύο μακρῶν εἰς μίαν μακράν, δύο  
βραχεῖῶν εἰς μίαν μακράν, βραχεῖας καὶ μακρᾶς εἰς  
μίαν μακράν . . . . .

1. Άνο μὲν μακρᾶς εἰς μίαν <μακράν>, ὡς ἐν τῷ  
ἢ λάθετ' ἢ οὐκ ἐνόησεν (I 537),  
15 ἢ οὐχ ἀλισ ὅττι γυναικας (E 349).
2. Άνο βραχεῖας εἰς μίαν μακράν,  
ὅτα μὲν γὰρ βριάει (Hes. op. 5),  
"Εκτορος ἀμφὶ νέκυι (Ω 108)  
τοῦ ἵ <καὶ τοῦ υ> εἰς τὴν υἱ δίφθογγον συναιρού-  
20 μένων.
3. Καὶ βραχεῖαν καὶ μακρὰν εἰς <μίαν> μακρὰν  
ὑμέων οὖπερ ἔασι (H 159),  
τὸ ἐ καὶ τὸ ω εἰς μίαν μακράν.

8 A V 177. schol.<sup>B</sup> c. XVI. XVII. — inesse in capp. VI. VII  
doctrin. Heliodori (cf. p. 324, 8. 20) suspicati sunt Stud. et Lud.  
Voltz (Diss. Argtr. XI 14 sq.)

2 et 3—6 add. ex An. Chis. et Ps. Heph. || 8 cap. VI—IX  
ed. ex P (Paris. 2881; inc. 319, 23) et K (Ven. Marc. 483; cf.  
A V 165 sqq.), perpaucis locis adiunxi cod. E (Laur. LVI 16; cf.  
A V 167) et B (Barb. I 4; cf. A V 168) || 11 βραχεῖαν καὶ μακρὰν K ||  
12 post μακρὰν lac. indicavi; cf. schol.<sup>B</sup> p. 286, 24 || 19—20 συν-  
αιρούμενον codd. || 22 δ' οἵ περ Homerus

4. Μακρὰν δὲ καὶ βραχεῖαν τὸ ἐναντίον  
δαέρων <ἢ> γάλόν (Ω 769).  
ὅτι δὲ τὸ ἄ μακρόν ἔστι, δῆλον ἐκ τοῦ  
δαήρος αὐτὸς (Γ 180),  
αὐτοκαστίγνητον καὶ δαέρα (Ξ 156).

ὅτι δὲ τὸ

"Ἐκτορος ἐμῷ θυμῷ δαέρων (Ω 762)  
δύναται συνεστάθαι τὸ ἄ, κατὰ συνίζησιν δύναται  
καὶ κατὰ συστολήν, ὡς ἐπὶ τοῦ  
οὐδὲ μὲν οὐδὲ Τρῶας ἀγήνορας εἴασεν" Ἐκτωρ 10  
(Κ 299)

ἄλογος συστολὴ διὰ τὸ μέτρον· ὡς καὶ ἄλογος ἔκτασις  
ἐν τῷ

φίλε κασίγνητε (Δ 155 — Φ 308)  
καὶ 15  
ἀνέρες ἔστε φίλοι (Ζ 112 alibi).  
ἔκτεταται γὰρ καὶ συνέσταλται  
ὅς δέ κ' ἀνήρ μενέχαρμος (Ξ 376)

καὶ 20  
Ἄρες "Ἄρες βροτολοιγέ (Ε 31 = 455).

5. Δύο δὲ βραχείας εἰς μίαν βραχεῖαν  
ἀστέροι διπλωμῷ (Ε 5),  
χαῖρε δὲ τῷ δρυιθι Όδυσσεύς, ἥρατο δ' Ἀθήνη  
(Κ 277).

6. "Ἔστι δὲ καὶ ἄλλα εἰδη συνίζησεως· βραχείας καὶ 25  
κοινῆς·

χρυσέω ἀνὰ σκήπτρῳ (Δ 15 = 374),  
δενδρέω ἐφεξόμενοι (Γ 152).

22 cf. Eustath. ad Δ 1 p. 12, 29, ad Ε 5 p. 514, 18 || 23 Eustath.  
ad K 277 p. 805, 19

1 μακρᾶς et βραχεῖας codd. || 2 ἢ etiam in schol. B deest ||  
4 δ' αὐτὸς Κ || 8 κατὰ συνίζησιν] καὶ συνίζησις codd. || 21 βρα-  
χεῖαι Κ || 23 αἱ verbo ἥρατο incipit Ρ || 28 ἐφεξόμενος Ρ

7. Καὶ δταν δύο βραχείας φύσει εἰς μίαν κοινὴν  
δεχώμεθα

τρέει δ' Ἀΐδης ἐνέροισιν (Hes. Th. 850).

ἐπεὶ γὰρ ἐνταῦθα δίχρονον οὐκ ἔστιν, ἵνα μακρὰν  
ποιήσωμεν, ὡς ἐπὶ τοῦ

φέα μὲν γὰρ βριάει (Hes. op. 5),

ἀρκούμεθα τῇ τελευταίᾳ τῆς λέξεως συλλαβῆ κατὰ συν-  
εκφώνησιν. ἡ γὰρ βραχεῖα ληγουσα εἰς μέρος λόγου  
ἀντὶ μακρᾶς παραλαμβάνεται. ἐὰν δὲ ὁσιν ἐν μέσῳ  
10 λέξεως αἱ δύο βραχεῖαι, ἀπάραμύθητον ἔσται·

πλέονές κε μηηστῆρες (σ 247).

οὐκέτι γὰρ δυνατὸν † ἐκκρίναι, οὕτε τῶν φωνηέντων  
βραχέων ὅντων, οὕτε τῶν κειμένων ἔνι παραλαβεῖν,  
οὐ γὰρ τελικόν ἔστι· διὸ χωλὸν ἔμεινε. τὸ τοίνυν

15 ηγίνεον ἀνὰ ἄστυ (Σ 493)

οὕτω διαιροῦμεν βαίνοντες ηγίνον ἀνά· δ πρῶτος  
πούς ἔστι σπονδεῖος, δ δὲ δεύτερος δάκτυλος κοινὴν  
ἔχων τὴν πρώτην. οὐκ ἐδύνατο δὲ δ πρῶτος δάκτυ-  
λος εἶναι· ἀεὶ γὰρ ἐκτείνεται τὸ ἴ·

20 τῶν αἰεί σφιν ἔκαστος ἐπ' ἥματι μῆλον ἀγινεῖ  
(ξ 105),

τὸν δὲ πάροιθεν ἀγίνεσκον νέοι ἄνδρες (ρ 294).

'Ἐπὶ δὲ τοῦ

ἡρίθμεον, ἀρχὸν δὲ μετ' ἀμφοτέροισιν (κ 204)

25 οὐ ποιοῦμεν συνέζησιν, οὐδὲ τὸν πρῶτον πόδα ποιοῦ-  
μεν σπονδεῖον, ὡς ἐπὶ τοῦ ηγίνεον, ἀλλὰ κοινὴν τὴν

4 μακρὰν] μακρὸν P || 6 φεῖα P || 8 ἡ] εἰ P || 10 ἔσται]  
ἔστι K || 12 οὐκέτι γ. δ. ἐκτεῖναι, τῶν φ. β. δ., οὕτε ἀντὶ κοινῆς  
ἔνι prop. Stud. | γὰρ] οὖν E | οὗτε] δτι KE || 14 τὸ τελικὸν P  
17 ἔστι] ἡ P || 20 αἰει] ἐν γέ KP || 24 ἀρχον codd. || 25 πόδα]  
πόδα οὐ P

δευτέραν συλλαβήν διὰ τὸ ἄφωνον καὶ ἀμετάβολον ὡς καὶ παρὰ Θεοκρίτῳ (XIV 48)

ἄμμες δ' οὐδὲ λόγου τινὸς ἀξιοι οὐδ' ἀριθμητοί δέ πέμπτος ποὺς δάκτυλος.

8. Ἐνίστε μέντοι βραχεῖαν καὶ θέσει μακρὰν συν- 5 εκφωνοῦμεν, ώς τὸ (N 452)

Δευταλίων δέ μ' ἔτικτε πολέεσσ' ἀνδρεσσι· τὸν τέταρτον πόδα ποιοῦμεν σπουνδεῖον· ἡ γὰρ τρίτη συλλαβὴ τοῦ πολέεσσ' ἐστὶ θέσει μακρά. ὅμοιον κα-  
κεῖνο (θ 550) 10

εἰλ̄' ὅνομ' ὅττι σε κεῖθι κάλεον μήτηρ τε πατήρ τε. παρὰ δὲ Ἡσιόδῳ καὶ δύο συνεκφωνήσεις πολλάκις κατὰ τὸν στίχον εὑρίσκονται, ώς ἐν ἑκείνῳ (Hes. Th. 200)

ἡδὲ Φιλομηδέα, δτι μηδέων ἔξεφαάνθη,  
ἢ καὶ παρ' Ὄμηρῷ τὸ ὅμοιον (A 282) 15

ἄφρεον δὲ στήθεα, φαίνοντο· δ μὲν γὰρ πρῶτος ποὺς δμοίαν ἔχει τὴν συνεκφώνη-  
σιν τῷ (θ 550)

κάλεον μήτηρ τε,  
δ δὲ τρίτος δμοίαν τῷ (P 461) 20

φέα μὲν γὰρ φεύγεσκεν ὑπ' ἐκ Τρώων δρυμαγδοῦ.

9. Ὄτι διαφέρει ἡ συνίζησις τῆς συναλοιφῆς γε-  
νικῇ τρόπῳ, δτι ἡ συναλοιφή, ώς γράφεται, καὶ λέγε-  
ται, ἡ δὲ συνίζησις <οὐχ, ώς γράφεται, καὶ λέγεται,  
ἀλλ> ἐν τῷ βαίνειν δμοῦ ὑπὲρ θεραπείας τοῦ μέτρου 25  
τὰς δύο συλλαβὰς κατὰ μίαν προφορὰν μόνον συναι-

26 Eustath. ad A 1 p. 11, 27sqq.

1 καὶ] καὶ τὸ P || 3 ἄξιαι K | ἀριθμηταί codd. (P suprascr.  
οι) || 5 βραχεῖαν καὶ] καὶ βραχεῖαν P || 7 με τίκτε P || 9 τοῦ] τὸ  
codd. || 11 εἴπον δπότε (vel δππότε) τις κεῖθι codd. || 12 ἐκφω-  
νήσεις codd., K suprascr. συνίζησις || 13 τὸν om. P || 14 ἡ δὲ  
codd. || 20 δμοίαν E, δμοίως K, δμοιος P || 22 συναλοιφῆς  
(sempre) P || 23 ώς om. P || 24 οὐχ — 26 ἀλλ' add. ex schol. 28

HEPHANESTIO ed. Consbruch.

ροῦμεν. διὸ καὶ συνίζησις λέγεται· συνιζάνειν γὰρ λέγομεν τὸ ἔκ τινος μείζονος εἰς ἔλαττον συμπίπτειν. εἴρηται δὲ συνίζησις ἀπὸ τοῦ συμβαίνοντος περὶ τοὺς καθεξομένους, ἐπειδὴ οὗτοι καθεσθέντες συστέλλουσι τὸ μέγεθος.

### Cap. VII.

*Κατὰ πόσους τρόπους γίνεται χωλὰ τὰ ἔπη.*

Γίνεται δὲ κατὰ ἕξ τρόπους τὰ ἔπη χωλά· ἣτοι κατὰ πλεονασμὸν ἢ κατ' ἐνδειαν.

10 1. δταν μὲν οὖν ἡ ἀρχὴ πλεονάσῃ, προκέφαλον καλεῖται, ὡς τὸ (δ 682)

ἡ εἰπέμεναι διμωῆσιν Ὄδυσσηος θείοιο· περριτὴ γὰρ ἡ πρώτη συλλαβὴ, ἡς ἀφαιρεθείσης σῶον γίνεται τὸ ἔπος.

15 2. δταν δὲ ἐνδεήσῃ, ἀκέφαλον, ὡς τὸ (Ψ 2) ἐπειδὴ νῆστος τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκοντο·

λείπει γὰρ τῷ πρώτῳ ποδὶ πρὸς τὴν σύστασιν τοῦ μέτρου χρόνος.

20 3. δσα δὲ ἐν τῷ μέσῳ πλεονάσῃ, †λαγαρὰ κατολεῖται, ὡς τὸ (B 544)

θώρηκας ὁήξειν δηῶν ἀμφὶ στήθεσφιν· ὑπερβαίνει γὰρ τὴν ὀρισμένην συμμετρίαν.

5 hoc capite usus est Eustath. ad E 349 p. 554, 30—555, 11 ||  
15 schol. ad X 379 (Dionys. Thr.; cf. Rauscher Diss. Argt. XI 64 ||  
19 Eustath. ad Z 265 p. 641, 29

5 τὰ μεγέθη P || 7 ὅπως γίνεται τὰ ἔπη χωλά P || 8 γίνονται οὖν τὰ ἔπη χωλὰ κατὰ τρόπους ἔξ P || 9 κατ' om. KE || 12 ἡ Homerus || 13 γὰρ] μὲν γὰρ P || 15 ἐνδεήσῃ ἡ P | ἀκέφαλος codd. || 19 πλεονάσει K | pro λαγαρὰ exspectes coll. schol.<sup>B</sup> προκολλια, id quod hoc loco est in B

4. τὰ δὲ ἔμπαλιν ἐνδέοντα καλεῖται σφηκοειδῆ,  
ώς τὸ (κ 60)

βῆν εἰς Αἰόλου κλυτὰ δώματα·  
χρήζει γὰρ δ δεύτερος ποὺς χρόνου.  
5. τὰ δὲ πρὸς τῷ τέλει πλέον ἔχοντα τοῦ μέτρου  
δολιχόνυρα καλεῖται, οἷον (ε 231)

λεπτὸν καὶ χαρίεν, περὶ δὲ ζώνην βάλετ' ἤξιν.

6. τὰ δὲ ἐνδέοντα πάλιν μείουρα, ώς τὸ (Μ 208)  
Τρῶες δ' ἐρρίγησαν, δπως ἵδον αἰόλον ὅφιν.

7. Περὶ δὲ ἐκείνων καὶ τῶν δμοίων

10

Βορέης καὶ Ζέφυρος τῷ τε Θρήκηθεν ἄητον (Ι 5),  
πλέονές κε μνηστῆρες ἐν ὑμετέροισι δόμοισι (σ 247)  
ξήτησις ἀν εἶη· ἔχονσι γὰρ τοὺς πρώτους πόδας τετρα-  
χρόνους ἴσοδυναμοῦντας τῷ δακτύλῳ, καὶ οὕτε ἀκεφά-  
λους ἔστιν εἰπεῖν — οὐ γὰρ ἐλλείπει χρόνος — οὕτε προ-  
κεφάλους ἔστιν εἰπεῖν· οὐ γὰρ περιπτεύει. χρὴ δὲ κατὰ  
λόγον ἀκεφάλους αὐτοὺς καλεῖν· κεφαλὴν γὰρ ἔπους  
καθόλου τὴν ἀρχονσαν μακρὰν χρὴ νομίζειν εἶναι.  
ἔὰν οὖν αὕτη τῆς οἰκείας χώρας ἐκπέσῃ καὶ ἀντ'  
αὐτῆς βραχεῖα τεθῆ, ἀκέφαλον ἔξ ἀνάγκης τὸ ἔπος γέ-  
νεται.

“Οτι δὲ τῆς εὐφωνίας δ ποιητῆς μᾶλλον ἐφρόντιξε  
ἢ τοῦ μέτρου, δῆλον ἐκ τοῦ (Μ 208)

Τρῶες δ' ἐρρίγησαν, δπως ἵδον αἰόλον ὅφιν·

3 schol. ad κ 60 || 8 Eustath. ad Μ 208 p. 900, 7

1 δὲ om. K || 2 τὸ om. K || 3 pro βῆν — 4 χρόνον solus B  
haec habet αἰδοῖος τέ μοι ἔσσι φίλε ἐκυρὲ δεινός τε (Γ 172). οἱ  
ἐν τῷ μέσῳ πόδες χρήζουσι τῶν χρόνων || 3 κλυτὰ] κατὰ KPE;  
idem schol.<sup>B</sup> || 4 ποὺς Stud.; τοῦ codd. || 6 δολίχονυρα P || 7 δὲ  
om. codd. excepto P<sup>2</sup> || 9 δπως] ἐπει K || 12 ἡμετέροισι K ||  
13 post εἶη add. schol.<sup>B</sup> πότερον ἀκεφάλους χρὴ λέγεσθαι η μή;]  
ξήτησις δ' ἀν εἶη εἰ ἔχονσι τοὺς B || 13 πρώτους om. P || 15 οὐ  
γὰρ] οὕτε P || 22 ἐφρόντιξε vel ἐκῆδετο προρ. Stud. (cf. schol.<sup>B</sup>  
291, 2), ἐγίνετο codd.

21\*

ἔδύνατο γὰρ εἰπεῖν

Τρῶες δ' ἔρργησαν, δπως ὅφιν αἰόλον εἶδον.

τάχα δὲ καὶ τῆς τοῦ φίδασέος ὄντος ἥσθετο διὰ ποιητῆς ἐκφωνήσεως πλέον τι ἐχούσης διὰ τὴν σφοδρότητα τοῦ πνεύματος, καὶ ἀρκεῖν ἡγήσατο τὸ πνεῦμα πρὸς ἀναπλήρωσιν τοῦ χρόνου. οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦ

Ζεφυρίη πνείουσα (η 119)

τὸ αὐτὸν ἀν εἶη. Ἡλιοδώρῳ δὲ δοκεῖ ἐπὶ πολλῶν τῇ δασείᾳ πλέον τι νέμειν. ἔτι δὲ καὶ τὸ

10 ἐπειδὴ λίπε δῶμα Καλυψοῦς ἡγέμονο (θ 452) ἀκεφαλον· τὸ

ἔως ἐγὼ περὶ κεῖνα πολὺν βίοτον ἔνναγείρων (δ 90),  
(καὶ)

15 ἔως δ ταῦθ' ὕρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν  
(Α 193 al.)

γελοῖοι ἀν εἶεν οἱ τὴν μέσην μακρὰν προτάττοντες ἐν τῷ ποδίζειν, τὸ ἔως ὃ ες λέγοντες καὶ τὸ βορέης ἡσθιορέ. εἰ δὲ δεῖ τέχνῃ βοηθεῖν τῷ στίχῳ, προενεκτέον τὸν πρῶτον πόδα ὡς, ὡς συνιζήσεως γινομένης 20 εἰς τὸ ὡς, κοινῆς οὕσης τῆς δευτέρας κατὰ τὸν τρίτον τρόπον τῆς κοινῆς. τὸ δὲ

ἔως ἐγὼ περὶ κεῖνα (δ 90)

ἀβοηθτόν ἔστι καὶ τάττεται εἰς τὸν τῶν ἀκεφάλων τόπον· οὐ γὰρ ἔδύνατο βοηθεῖσθαι ὡς τὸ (Α 193 al.)

25 ἔως δ ταῦθ' ὕρμαινε κατὰ φρένα,

3 Eustath. ad γ 230 p. 1465, 10 (Grossmann p. 11) || 16 Eustath. ad Ε 349 p. 555, 5 || 20 τρίτος τρόπος] Heliod. ap. Choer. 205, 12

1 ἔδύνατο Ρ || 2 ἵδον codd. || 3 καὶ] ἐκ Κ || 4 πλέον τι ἐχ.  
om. Κ || 7 ζεφυρίην ΚΕ, ζεφυρεῖην Ρ || 8—9 τῇ δασείᾳ schol.<sup>3</sup>  
291, 10, τὴν δασεῖαν codd. || 9 νέμειν] μέλλειν Κ || 11 καὶ ante τὸ inser. Hoersch. || 12 κεῖνο ΚΡ || 13 καὶ inser. Hoersch.  
14 καὶ κ. θ. om. Ρ || 17 τὸ (pr. l.) om. ΚΡ || 18 ἡσθιορέ] ἡσφέρε Ρ ||  
19 ὡς ὡς Ρ, ἔως ὡς Κ; cf. Eustath. || 22 κεῖνο Κ || 24 τόπον  
om. Ρ

ἐπεὶ οὐκ ἔξηλθεν ἡ βραχεῖα εἰς μέρος λόγου *(ἐν τῷ)*  
ἔως ἐγὼ περ.

δμοίως καὶ τὸ

ἐπίτονος βέβλητο βοδς δινοὶ τετευχώς (μ 423),  
καθότι ἀντὶ μακρᾶς παρελήφθη ἡ πρώτη τοῦ ποδὸς <sup>5</sup>  
συλλαβὴ βραχεῖα οὖσα, ἀκέφαλον χρὴ καλεῖν.

### Cap. VIII.

*Περὶ τῶν ἐν τοῖς στίχοις παθῶν.*

Πάθη στίχων εἰσὶν ἔξι· ἀκέφαλος, προκέφαλος,  
προκοίλιος, λαγαρός, μείουρος, μακροσκελῆς. <sup>10</sup>

1. ἀκέφαλος (*Ψ 2*)·

ἐπειδὴ ιηάς τε καὶ Ἐλλήσποντον ἵκοντο.  
ἀκέφαλος εἶρηται, παρόσον οὐδέποτε στίχος ἔστιν ἀπὸ  
βραχείας ἀρχόμενος.

2. προκέφαλος (*E 349*)· <sup>15</sup>

ἢ οὐχ ἄλις δύτι γυναικας ἀνάλκιδας ἡπεροπεύεις·  
ἢ ἡ συλλαβὴ πλεονάζει ἐν τῷ μέτρῳ καὶ διὰ τοῦτο  
προκέφαλος.

3. προκοίλιος (*Ω 6*)·

Πατρόκλου ποθέων ἀνδροτῆτά *(τε)* καὶ μένος ἥσθι· <sup>20</sup>  
ἢ δρό συλλαβὴ ἐν τῷ μέσῳ τοῦ στίχου πλεονάζει καὶ  
ἄσπερ ἐπὶ τῶν προγαστόρων δγκον ἐντίθησιν· δθεν  
προκοίλιος εἶρηται.

4 schol. ad *X* 379 || 8 AV 184. — ad παθῶν doctrinam  
cf. c. IX et append. p. 347—50 || 21 Eustath. ad *A* 1 p. 12, 34

1 ἐν τῷ add. Stud., cf. schol. <sup>B</sup> || 2 ὡς *P* || 4 βέβληται codd. ||  
6 in fine add. *E* τέλος σὸν θεῶ περὶ συνιζήσεως καὶ περὶ τῶν  
λαινόντων ἐπῶν || 9 εἰσὶν om. *P* || 12 οὖν αὐτὲ ιηάς add. *K* ||  
13 δὲ post ἀκ. add.? *K* || 16 ἡ Homerus | ὑπεροπεύεις *P* ||  
22 ἐπὶ om. *P*

4. λαγαρὸς (*Γ* 172)

αἰδοῖός τέ μοι ἐσσί, φίλε ἐκυρέ, δεινός τε·  
ἐνταῦθα οἱ δύο πόδες οἱ ἐν τῷ μέσῳ ἀπὸ βραχείας  
ἀρχονται καὶ συστέλλουσι τὴν θέσιν τοῦ μέτρου. λα-  
γαρὸν δὲ τὸ ἐσφιγμένην ἔχον τὴν γαστέρα.

5. μείουρος (*M* 208)·

Τρῶες δ' ἐφρίγησαν, δύως ἵδον αἰόλου ὅφιν·  
δὲν τέλει ποὺς ἀπὸ βραχείας ἤρξατο, δπερ μειοῦ τὸν  
πόδα τὸν ἐν τῇ οὐρᾷ· καὶ διὰ τοῦτο μείουρος·

10 6. μακροσκελῆς (*i* 347)·

Κύκλωψ, τῇ, πλε οἴνον, ἐπεὶ φάγει ἀνδρόμεα κρέα·  
δὲν τέλει ποὺς τρισύλλαβος, δπερ ἀλλότριον στίχου,  
καὶ διὰ τοῦτο μακροσκελῆς, ὡς ὑπὲρ δύο συλλαβὰς  
ἔχων τὸν τελευταῖον πόδα.

## 'Ηρωδιανοῦ περὶ στίχων τῆς λέξεως.

Στίχος ἐστὶ συλλαβῶν καὶ λέξεων σύνθεσις, δηλω-  
τικὸς συμμετρίας καὶ μεγέθους. εἰδὴ δὲ στίχων εἰσὶ<sup>11</sup>  
δεκαδύο· ἴσοχρονος, ἀπηρτισμένος, ἀκέφαλος, λαγαρός,  
μείουρος, τραχύς, μαλακοειδῆς, κακόφωνος, λογοειδῆς,  
προκέφαλος, σφηκίας, δολιχοῦρος.

## 1. ἴσοχρονος μὲν οὖν ἐστιν δὲ καὶ τὰ μεγέθη

11 cf. schol. (*Herod.*) ad *O* 187 (*Herod. ed. Lentz II* 93) ::  
16 A V 185—188. — Ps. Plut. VII 468 (ed. Stud. in Philol. 46  
p. 31)

3 ἐν ομ. *P* || 4 fort. σύνθεσιν || 7 δύως] ἐπεὶ *K* || 9 οὐ γὰρ  
μειοῦρος (μυοῦρος *K*) add. *PK*; in ceteris huius generis comm.  
dēstet || 14 ἔχων ύπ. δ. σ. *K* || 17 στίχος ἐστι λέξεως δηλωτικῆς  
σύμμετρον μέγεθος *P* || 22 τὰ ομ. *P*

τῶν συλλαβῶν καὶ τὸν πόδας ἀπὸ τοῦ πρώτου μέχρι τοῦ ἐσχάτου τὸν αὐτὸν ἔχων, οἶον (φ 15)

τὰ δ' ἐν Μεσσηνῇ ἔνυμβλητην ἀλλήλοιεν.

2. ἀπηρτισμένος δὲ δ τὴν διάνοιαν ἔχων ἐν εαυτῷ πᾶσαν, οἶον (H 1)

ὣς εἰπὼν πυλέων ἔξεσσυτο φαιδιμος "Ἐκταρῳ.

3. ἀκέφαλος δέ ἐστιν δ ἀπὸ βραχείας ἀρχόμενος, οἶον (Ψ 2)

ἐπειδὴ νῆσός τε καὶ Ἑλλήσποντον ἴκοντο.

4. λαγαρὸς δὲ δ κατὰ μέσην τὴν συμπλοκὴν τὴν σύνθεσιν μὴ σώζων, οἶον (Ξ 1)

Νέστορα δ' οὐκ ἔλαθεν λαχὴ πίνοντά περ ἔμπησ.

5. μείουρος δὲ δ κατὰ τὸ τέλος τὴν σύνθεσιν μὴ σώζων, καὶ τὴν παρατέλευτον συλλαβὴν βραχείαν ἔχων, οἶον (Μ 208)

Τρῶες δ' ἔρριγησαν, δπως ἵδον αἰόλον δφιν.

6. τραχὺς δέ ἐστιν δ τῷ φοῖζῳ τὸν φθόργγον συνιστάσ, ὡς τὸ (Γ 363)

τριχθά τε καὶ τετραχθὰ διατρυφὲν ἔκπεσε χειρός.

7. μαλακοειδὴς <δέ> ἐστιν δ λείως ἐπιπίπτων ταῖς ἀκοαῖς καὶ μὴ βιαίως, οἶον (Ρ 51)

αἴματί οἱ δεύοντο κόμαι χαρίτεσσιν δμοῖαι.

3 δλοσπόνδειος Eustath. ad Α 130 p. 836, 17 sqq., cf. schol. (Aristonic.) ad Α 130 || 7 genera 3—5 et 10—12 sunt πάθη || 9 cf. schol. ad Ψ 2 (Rauscher: Diss. Arg. XI 102, 72 sq.) || 17 τραχὺς schol. in Dion. Thr. 350, 11

1 τῶν πρώτων et 2 τῶν ἐσχάτων P || 2 τὸν αὐτὸν om. P || 4 δὲ E, om. KP | δ τὴν] ὅτε P || 10 συμπλοκὴν] συμφωνὴν ἔχων P, συμφωνίαν μὴ σώζων (sic) E, συμφωνίαν app. rhet.; fort. κατὰ μέσον scrib. (τ. σ. deleto)? || 11 σύνθεσιν] θέσιν PE || 18 σύνθεσιν Ps. Heph. § 28<sup>a</sup> alii; θέσιν KP || 17 δταν φοῖζον τῶν φθόργγων P; cf. schol.<sup>B</sup> 292, 16, δ διὰ τὴν ἐπαλληλίαν τῶν συμφώνων τῷ φθόργγῳ τραχυνόμενος cod. Vat. 915 || 18 τὸ K<sup>a</sup>, om. rell. || 19 διατριφθὲν K | κατέππεσε P || 20 καὶ φῆ βιαίως om. P schol.<sup>B</sup>; est in app. rhet.

8. *κακόφωνος δέ ἐστιν δ πολλὰ φωνήεντα ἔχων, οἶνον* (*λ 128*)

*φῆγη ἀθηρηλοιγὸν ἔχειν ἀνὰ φαιδίμῳ ὄμῳ.*

9. *λογοειδῆς δέ ἐστιν δ πεξότερος τῇ συνθέσει, οἶνον* (*Λ 680*)

*ἴππους δὲ ἔανθάς ἔκατὸν καὶ πεντήκοντα.*

10. *προκέφαλος <δέ>, οἶνον* (*Ε 349*)

*ἢ οὐχ ἄλις ὅττι γυναικας ἀνάλκιδας ἡπεροπεύεις.*

11. *σφηκίας δέ, οἶνον* (*Ι 537*)

10 *ἢ λάθετ' ἢ οὐκ ἐνόησεν, ἀάσατο δὲ μέγα θυμῷ.*

12. *δολιχοῦρος δέ, οἶνον* (*Γ 237*)

*Κάστορά θ' ίππόδαμον καὶ πνῦξ ἀγαθὸν Πολυδεύκεα.*

### Cap. X.

15

### Περὶ τομῶν.

1. *Τομαί εἰσι τέσσαρες· πενθημιμερής, ἑφθημιμερής, κατὰ τρίτον τροχαῖον, τετραποδία βουκολική. καὶ*

4 cf. schol. ad *Ω* 476 (Rauscher p. 68: ὡς Σέλευκος, ἔμμετρον λαλιὰν ἔχονσιν) || 15—330, 12 A V 158 sq. — An. Chis. § 9. 8. Ps. Heph. § 15. Ps. Plut. VII 470. Hel. Mon. A V 172 § 2. An. Ambr. A V 215. — ceterum cf. de caesurarum doctrina, in encirrido non explicata (sed cf. Choer. 229, 16), e. g. Ar. Quint. 33, 18—28. Mar. Vict. VI 64, 30. 114, 17. An. G L VI 240. 645. Ter. Maur. VI v. 1669 sqq. Diom. I 497, 4. Io. Sic. Rh G VI 487, 8 sqq. (Ludwich: Aristarchus homer. Textkrit. II 357)

1 δ τὰ πολλὰ *P* || 6 δὲ] τε *P* | ἔανθον *P* || 7—11 ad 10. 11. 12 interciderunt explicationes; cf. Ps. Heph. § 28<sup>a</sup> προκέφαλος . . . δ ἔχων πλέον τῆς τετραχρονίας . . . σφηκίας δ ἔσφηκωμένος κατὰ τὸ μέσον . . . δολιχόουρος δ δολιχὴν ὑπὲρ τὸ προσήκον ἔχων τὴν οὐρᾶν ἥγονν τὴν ἔκτην χώραν . . . exempla sunt eadem atque hic || 8 ἡ Homerus || 9 οἶνον *E*, om. *KP* || 12 *K* add. τέλος τοῦ περὶ στίχων τῆς λέξεως ἡδωματινοῦ (sic) || 15 capp. X. XI ed. ex *P* (Paris. 2881) et *Q* (Ambros. Q 5 ord. sup.; cf. A V 152 sqq.) || 16 ἑφθημ. — 17 καὶ om. *P*

πενθημιμερής δὲ λέγεται, ὅτι τῶν πέντε τὸ ἥμισυ  
ἔχει, τουτέστι δύο πόδας καὶ μίαν συλλαβῆν, οἷον  
Ἄτρείδη, ποῖον.

ἔφθημιμερής δὲ λέγεται, ὅταν μετὰ τοὺς τρεῖς πόδας  
εὐρεθῇ συλλαβὴ ἀπαρτίζουσα εἰς μέρος λόγου· καὶ λέ-  
γεται ἔφθημιμερής, ἐπειδὴ τῶν ἐπτὰ <τὸ> ἥμισυ  
<ἔχει>, οἷον

Ἄτρείδη, ποῖόν σε ἔπος.

κατὰ τρίτον δὲ τροχαῖον λέγεται, ὅταν μετὰ τοὺς  
δύο πόδας εἰς μέρος λόγου τροχαῖος ἀπαρτίζῃ, οἷον  
Ἄτρείδη, ποῖόν σε.

τετραποδία δὲ βουκολικὴ λέγεται, ὅταν ὡσι τέσ-  
σαρες πόδες πλήρεις ἀπαρτίζοντες εἰς μέρος λόγου,  
οἷον (Δ 350. Ξ 83)

Ἄτρείδη, ποῖόν σε ἔπος φύγεν.

15

### Ἐτέρως περὶ τομῶν.

2. Τομαὶ εἰσι τοῦ στίχου πέντε· πενθημιμερής,  
ἔφθημιμερής, τρίτη τροχαῖκή, τετάρτη τροχαῖκή, καὶ  
πέμπτη βουκολική. πενθημιμερής ἐστιν, ὅταν μετὰ  
δύο πόδας εὐρεθῇ συλλαβὴ ἀπαρτίζουσα εἰς τέλειον <sup>20</sup>  
μέρος [τοῦ] λόγου, οἷον (Α 1)

<μῆνιν ἔειδε θεὰ Πηληιάδεω Ἀχιλῆος.

ἔφθημιμερής ἐστιν, ὅταν μετὰ τρεῖς πόδας εὐρεθῇ  
συλλαβὴ ἀπαρτίζουσα εἰς τέλειον μέρος λόγου, οἷον>  
(Α 84 al.)

25

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὡκὺς  
Ἀχιλλεύς.

6 τὸ et 7 ἔχει add. ex Chis. || 9 τροχαῖος PQ || 21 τοῦ om.  
Ps. Heph. § 10 // 22 μῆνιν — 24 οἶον add. ex Chis. et Ps. Heph.

τρίτη τροχαῖκή ἔστιν, ὅταν δὲ δεύτερος ποὺς εὑρεθῇ τροχαῖος καὶ ἀπαρτίζῃ εἰς τέλειον μέρος λόγου, οἶον (Α3)

πολλὰς δὲ ἵψιμους ψυχὰς Ἀιδί προῖαψεν.

τε τάρτη τροχαῖκή ἔστιν, ὅταν δὲ τρίτος ποὺς εὑρεθῇ τροχαῖος εἰς τέλειον μέρος λόγου ἀπαρτίζων, οἶον (Ζ6)

Τρώων δῆξε φάλαγγα, φόως δὲ ἐτάροισιν ἔθηκεν.

πέμπτη βουκολική ἔστιν, ὅταν μετὰ τέσσαρας πόδας εὑρεθῇ συλλαβὴ ἀπαρτίζουσα εἰς τέλειον μέρος λόγου, οἶον (Γ308)

10 Ζεὺς μέν που τό γε οἶδε καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι.

ἔστι δὲ καὶ ἑτέρα βουκολική, ἡ οἱ τὰ βουκολικὰ συγγραψάμενοι <κέχρηνται>.

### Cap. XI.

#### Περὶ ποδῶν ἐρμηνεία.

15 Αἱ δύο συλλαβαί, μακρά τε καὶ βραχεῖα, ἀλλήλαις συμπλεκόμεναι τοὺς τέσσαρας δισυλλάβους ἀποτελοῦσι· πᾶν γὰρ διφυὲς ἐτέρῳ διφυεῖ συμπλεκόμενον τέσσαρα σχήματα ἀποτελεῖ, ὡς ἐν τῷ περὶ δυομάτων εἴπομεν. είτα πάλιν ἐκατέρα τούτων ἐκάστῳ τῶν δισυλλάβων 20 προστιθεμένη <δικτὸν καὶ ἐκάστῳ τῶν τρισυλλάβων προστιθεμένη> ἐκκαίδεκα ποιεῖ. τῷ αὐτῷ λόγῳ οἱ ἐκκαίδεκα γίνονται λβ' καὶ οἱ τριακονταδύο ἔξηκοντα-

1—3 hoc genus insulse excogitatum perversoque exemplo illustratum in plerisque de caesuris commentar. (ut Ps. Plut.) deest, sed cf. An. Chis. § 8. Anon. GL VI 638, 6 || 15 schol.<sup>B</sup> p. 294, 18 sqq. et Ps. Heph. § 24

10 τοῦτο codd. || 11 ἡ Chis. et Ps. Heph., οἶον PQ || 12 κέχρηνται additum ex Chis. et Ps. Heph. || 16 τεσσάρας δισυλλάβους Caes., τετρασυλλάβους codd. schol.<sup>B</sup> || 19 ἐκάστῳ Stadtmüller, ἐκάστη codd. || 20 δικτὸν — 21 προστιθεμένη inscr. Stadtmüller

τέσσαρες. οὗτε δὲ ἡττων δισυλλάβου δύναται εἶναι ποὺς ⟨ἀπλοῦς⟩ — σύνθεσις γάρ ἔστι συλλαβῶν — οὗτε μείζων ἔξασυλλάβου δ σύνθετος.

## Cap. XII.

*Διονυσίου περὶ ποδῶν.*

5

I. Τὸ τῶν ποδῶν ἐπώνυμον τάσσεται μὲν ἐπὶ πολ-  
λῶν, γράφεται δὲ ἐπὶ ἀνθρώπων, καὶ ἐπὶ ἀλόγων  
ζώων καὶ ἐπὶ πηδαλίου νηδός· καὶ ἐπὶ τοῦ ἀρμένου  
δὲ πόδια λέγεται· δμοίως καὶ ἐπὶ τῶν στίχων πόδες  
λέγονται.

10

Διὰ τί ἐκλήθησαν πόδες; διὰ τὸ τῆς κινήσεως  
εὑρυθμόν τε καὶ ἐναρμόνιον. ὅπερ γὰρ οἱ τοῦ σώ-  
ματος πόδες ἀλλήλοις ἀντικείμενοι τὴν πορείαν ἀπερ-  
γάζονται, οὕτω καὶ οὗτοι ἀλλήλων ἀντιταττόμενοι τὴν  
δόδον τοῦ λόγου σχηματίζουσι, καὶ πάλιν τροπικώτερον 15  
βάσις προσαγορευόμενοι.

Ίστεον γάρ, ὅτι τὸ μέτρον προηλθεν ἐκ θεοῦ,  
καθὰ δείκνυσι μέτρῳ κοσμηθέντα τά τε οὐράνια καὶ  
ἐπίγεια· τὰ γὰρ περὶ Φημονόης λῆρος. κεκόσμηται

5 in app. Monac. (cod. Leidens. Voss. 76; cf. Dion. Thr. XIX.  
XXIV 124) hic est titulus ἀξιος αἰνεῖσθαι Διονύσιος δς τάδ'  
ξγραφεν ἀνθρώποις ἔρατὴν δεικνύμενος σοφίην; in An. Chis.  
(AV 207) σχόλιον εἰς τὸ περὶ ποδῶν σύνθεμα; cf. p. 334, 6.  
scholia esse ad pedum enumerationem p. 307—308, 12 perspexit  
Hoersch. Ld M 23

1 ἡττων] ἡττον codd., idem p. 332, 8 | δισυλλάβων codd. ||  
2 ἀπλοῦς inser. Hoersch. coll. p. 332, 9 || 3 δ om. Q || 5 cap. XII  
ed. ex P (Paris. 2881) et T (cod. Pii II 47 in bibl. Alexandrino-  
Vatic.; cf. A V 162 adn.) || 7 καὶ γράφεται (om. δὲ) T || 9 δμ.—332, 6  
om. app. Mon. || 14 ἀλλήλων] ἀλλήλοις Egenolff \ ἀν παρατασσο-  
μένων T (i. e. ἀντιπαρατασσ.) || 17 τὸ] τοσούτω τὸ T || 18 τὰ τὰ  
παρὰ τὰ T

πᾶν μέτρῳ· καὶ πρόκειται πολὺ μᾶλλον δὲ λόγος ὡς πάντων ὑπάρχων περιεκτικός, καὶ πλειόνως ἐδεῖτο τοῦ κόσμου· καὶ πᾶς μὲν λόγος μέτρῳ κεκόσμηται, ἀλλ᾽ δὲ μὲν ποιητικὸς αἰσθητῶς, δὲ πεξὸς νοητῶς. γίνεται δὲ τὸ μέτρον τοῦ λόγου τῶν συλλαβῶν εὐρύθμως ἀλλήλαις ἐπερχομένων, οὓς καὶ πόδας δινομάζομεν.

Ποὺς τοίνυν ἐστὶ μετρικὸν σύστημα συλλαβῶν.  
Ίστεον δέ, ὅτι οὐδέποτε ἥττων δισυλλάβου δύναται εἶναι ποὺς ἀπλοῦς — σύνθεσις γάρ ἐστι συλλαβῶν —  
10 οὕτε δὲ μείζων ἔξασυλλάβου δύναται· οἱ γὰρ ἀπλοὶ τὴν τρισυλλαβίαν οὐχ ὑπερβαίνουσι.

## II. Πόδες εἰσὶν ἀπλοῖ μὲν ιβ'.

1. Διὰ τὸ ἐκλήθη σπουδεῖος; ὡς πλείονας ἔχων χρόνους, ἐπειδὴ καὶ ἡμεῖς σπένδοντες τῷ θεῷ πολυ-  
15 χρονιστητος εὐχόμεθα· ἐν γὰρ ταῖς σπουδαῖς τῶν θεῶν εἰώθασιν οἱ παλαιοὶ τούτῳ τῷ μέτρῳ λέγειν τὰς φύδας.

2. Διὰ τὸ ἐκλήθη πυρρόχιος; διτὶ συντομωτάτους ἔχει τοὺς χρόνους· πυρρόχη γὰρ καλεῖται ἡ μεθ' ὅπλων σύντομος κίνησις. ἡ διὰ τοῦτο καλεῖται πυρρόχιος,  
20 ἐπειδὴ δὲ Πύρρος πρῶτος ἐκ τοῦ δουρείου ἵππου ἐπῆδησε, καὶ ἐπὶ τῇ νίκῃ ὕμνος αὐτῷ ἐτέθη τοιοῦτον μέτρον ἔχων. ἐστι δὲ *(καὶ πυρρόχη)* εἶδος δραχήσεως ἐμμέτρου.

3. Διὰ τὸ ἐκλήθη τροχαῖος; ἀπὸ μεταφορᾶς τῶν ἔξι ψιφους εἰς ταπεινὸν ἥκουσῶν *(πετρῶν)*, αἵτινες καὶ τούτες τὸν βαδίζοντα παρασκευάζουσιν. ἡ διὰ τὸ τοὺς περιτρέχοντας τοὺς βωμοὺς τοιούτῳ μέτρῳ ἄδειν.

1 πρόσκειται *T* | ὡς] δις Hoersch. || 4 αἰσθητὸς ετονητὸς *T* ||  
7 app. Mon. pro ἴστεον — ὑπερβ. add. ὁ μὲν ἀπλοῦς δύο ἡ τριῶν,  
δὲ σύνθετος ἀπὸ τεσσάρων μέχρις ἔξ = p. 307, 3—5 || 8 ἥττον  
codd. | δύναται — 10 ἔξασ. δι *T*, om. *P* || 11 τρισυλλαβίαν Hoersch.,  
δισυλλαβίαν codd. || 12 om. *P* || 18 τοὺς om. *P* | πυρρόχη scripsi,  
πυρρόχιον codd. || 21 τῇ νίκῃ app. Mon. et Chis., τὴν νίκην  
codd. || 22 ἔχων om. *T* | καὶ πυρρόχη add. app. Mon. Chis. ||  
24 πετρῶν add. Stud.

4. Διὰ τὸ ἐκλήθη ἵαμβος; δτὶ ἐν διπλασίονι λόγος ἐστίν. οἱ δὲ φασίν, δτὶ ἀπὸ Ἰάμβης, τῆς Κελεοῦ θεραπαλνης, δτὶ ἡ Δημήτηρ περίλυπος οὖσα ἐπὶ τῇ ἀρπαγῇ τῆς Κόρης παρεξενώθη τινὶ δύνματι Κελεῷ *(καὶ)* Μετανείοι τῇ γαμετῇ αὐτοῦ ἐν τῇ Ἀττικῇ· καὶ τούτων ἡ θεράπαινα Ἰάμβη λεγομένη παρέμυθετο τὴν Δήμητραν δρχονμένη ἐν τοιούτῳ μέτρῳ.

Τρισύλλαβοι δὲ η'.

5. Διὰ τὸ ἐκλήθη δάκτυλος; ἀπὸ μεταφορᾶς τῶν ἀρμογῶν τῶν δακτύλων· ἀπὸ γὰρ τῆς μείζουνος ἐπὶ 10 τὰς ἐλάττους ἀρμογὰς δ τύπος ἐστί.

6. Διὰ τί ἐκλήθη ἀνάπαιστος; διὰ τὸ ἀνάπαλιν τοῦ δακτύλου ἀντιστρέφεσθαι.

7. Διὰ τί ἐκλήθη ἀμφίμακρος; δτὶ ἐκατέρωθεν ἔχει μακρὰν καὶ διὰ μέσου βραχεῖαν.

15

8. Διὰ τὸ ἐκλήθη ἀμφίβραχυς; δτὶ ἐκατέρωθεν τῆς μακρᾶς ἔχει βραχεῖαν.

9. Διὰ τὸ ἐκλήθη βακχεῖος; ἐπειδὴ οἱ ὕμνοι τῶν διθυραμβοποιῶν πρὸς Διόνυσον ἐπὶ τὸ πλεῖστον ἐκ τούτου τοῦ μέτρου εἰσίν.

20

10. Διὰ τί ἐκλήθη παλιμβάκχειος; διὰ τὸ ἀνάπαλιν τοῦ βακχείου τρέχειν.

11. Διὰ τί ἐκλήθη χορεῖος; δτὶ ἐν χορείαις τοιούτου μέτρου ἐστίν.

3 Eustath. ad 1 277 p. 1684, 46 sqq.

1 ἐν διπλασίονι scripsi coll. Chis. p. 207, 3, ἐνδιπλάσιος codd. || 5 μετανίης τῆς γαμετῆς P || 6 παρεμύθησε P || 7 μέτρῳ et 8 om. P || 10 τῶν om. P | τῆς Chis., τοῦ codd. || 11 τύπος app. Mon., τόπος codd. || 12 διὰ τὸ P, ἀντὶ (ἀντὶς T) τοῦ δ πρὸς τὸ T app. Mon. Chis. || 13 ἀντιστρέφεται T, ἀντιστρέφων app. Mon. Chis. || 15 καὶ μέσον app. Mon., κ. τὴν μέσην Chis. || 20 τοῦ (om. Mon.) τοιούτου μ. app. Mon. Chis. || 21 διὰ] δτὶ οὐδὲ εἰς T, δ (ώς Mon.) πρὸς app. Mon. Chis., δτὶ οὐδὲ εἰς Stadtmüller || 22 τρέχει T, τρέχων app. Mon. Chis.

12. Άιδε τέ ἐκλήθη μολοσσός; ἀπὸ Μολοσσοῦ, τοῦ  
νίοῦ Πύρρου καὶ Ἀνδρομάχης· τὰς φόδας *(γὰρ)* λέ-  
γουσιν ἐν τοιούτῳ μέτρῳ ἐν τῷ ιερῷ τῆς Αιωδώνης  
περὶ τὴν Ἡπειρον πρὸς μνήμην Μολοσσοῦ· ἐκλήθη  
γὰρ ὕστερον Μολόσσεια.

*'Ιστέον δτι τῶν τετρασυλλάβων μνείαν οἱ σχολιο-*  
*γράφοι ερμηνείας οὐκ ἐποίησαν.*

6 *σχολιογράφοι*] cf. 331, 5 adn.

2 *γὰρ* add. app. Mon. Chis. || 4 *ἐκλήθη γὰρ* om. *P* || 5 *μο-*  
*λύσσεια* codd.



## **APPENDIX RHETORICA**

**I. E. SCHOL.<sup>B</sup> LIBRI V TERTIA RECENSIO  
RHETORUM CORPORA IN COD. PARIS.  
1983 FOL. 3—4 INSERTA**

1

2

## Cap. I.

### Περὶ ποδῶν μετρικῶν.

Πούς ἔστι μετρικὸν σύστημα συλλαβῶν, διὰ τοῦτο δὲ σύνθετος ἀπὸ τεσσάρων μέχρις ἔξ.

Πόδες εἰσὶν ἀπλοῖ μὲν δώδεκα, ὡν δισύλλαβοι μὲν τέσσαρες, τρισύλλαβοι δὲ δκτώ, τετρασύλλαβοι δὲ ἑκατόδεκα.

οἱ δισύλλαβοι.

1. σπουδεῖος ἐκ δύο μακρῶν = τετράχρονος, οἶον ἥρως.<sup>10</sup>
2. πυρρίχιος ἐκ δύο βραχειῶν καὶ δίχρονος, οἶον λόγος.
3. τροχαῖος ἐκ μακρᾶς – καὶ βραχείας – τρίχρονος, οἶον Ζῆθος.
4. ἵαμβος ἐκ βραχείας καὶ μακρᾶς – τρίχρονος, οἶον Σόλων.<sup>15</sup>
- οἱ τρισύλλαβοι.
1. δάκτυλος ἐκ μακρᾶς – καὶ δύο βραχειῶν καὶ τετράχρονος, οἶον Ἡλιος.
2. ἀνάπαιστος ἐκ δύο βραχειῶν καὶ μακρᾶς – τετράχρονος οἶον Πολέμων.<sup>20</sup>

2 hanc totam append. ed. ex B (Paris. 1983, de quo cf. Stud. in Nov. annal. philol. 131 [1885] p. 753), nonnullis locis assumpto K (Ven.-Marc. 483 fol. 64—67; cf. AV 90. 166) | K in summo margine ἐγράφη ἐκ παλαιοῦ τινος βιβλίου; cf. app. Dion. p. 309, 20 || 5 μέχρις] ἢ B || 10 post σπουδεῖος add. B ᾱ et sic deinceps numeros pedum disyllaborum, tri syllabor. etc.

3. ἀμφίμακρος ἐκ μακρᾶς – καὶ βραχεῖας καὶ μακρᾶς – πεντάχρονος, οἶον Ἡγεμών·
4. ἀμφίβραχυς ἐκ βραχεῖας καὶ μακρᾶς – καὶ βραχεῖας τετράχρονος, οἶον Ὄμηρος·
5. βακχεῖος ἐκ βραχεῖας καὶ δύο μακρῶν = πεντάχρονος, οἶον Νοήμων·
6. παλιμβάκχειος ἐκ δύο μακρῶν = καὶ βραχεῖας πεντάχρονος, οἶον Ἡφαιστος·
7. χορεῖος ἐκ τριῶν βραχειῶν τρίχρονος, οἶον Δόλιος·
8. μολοσσὸς ἐκ τριῶν μακρῶν εξάχρονος, οἶον Ἡρώδης· οἱ τετρασύλλαβοι· ἵστεον δὲ διτοιούται, ἀλλ' οἱ καταλογάδην γράψαντες, Δημοσθένης, Γρηγόριος δὲ θεολόγος καὶ οἱ λοιποὶ φήτορες·
15. 1. προκελευσματικὸς ἐκ τεσσάρων βραχειῶν πεντάχρονος, οἶον φιλόσοφος·
2. παῖων πρῶτος ἐκ μακρᾶς – καὶ τριῶν βραχειῶν πεντάχρονος, οἶον Στησίχορος·
3. παῖων δεύτερος ἐκ βραχεῖας καὶ μακρᾶς – καὶ δύο βραχειῶν πεντάχρονος, οἶον Ὀνυζίμος·
20. 4. παῖων τρίτος ἐκ δύο βραχειῶν καὶ μακρᾶς – καὶ βραχεῖας πεντάχρονος, οἶον Φιλόδημος·
5. παῖων τέταρτος ἐκ τριῶν βραχειῶν καὶ μακρᾶς – πεντάχρονος, οἶον Ἐπιγένης.
25. 6. δισπόνδειος ἐκ τεσσάρων μακρῶν = διτάχρονος, οἶον Ἡρακλείδης·
7. διτροχαῖος ἐκ μακρᾶς – καὶ βραχεῖας καὶ μακρᾶς – καὶ βραχεῖας εξάχρονος, οἶον Παιδαγώρας·
8. διάμαβος ἐκ βραχεῖας καὶ μακρᾶς – καὶ βραχεῖας καὶ μακρᾶς – εξάχρονος, οἶον Ἀνακρέων.

27 διτροχαῖος B || 28 pro Παιδαγώρας prop. Hoersch. Ld M 42  
 Παιδαγώγος quod est in cod. Laur. LV 16

9. χορίαμβος ἐκ μακρᾶς – καὶ δύο βραχεῖῶν 眷 καὶ μακρᾶς – ἔξαχρονος, οἶον Δημογέρων.
10. ἀντίσπαστος ἐκ βραχείας καὶ δύο μακρῶν = καὶ βραχείας καὶ ἔξαχρονος, οἶον Ἀρίσταρχος.
11. Ιωνικὸς ἀπὸ μείζονος ἐκ δύο μακρῶν = καὶ δύο βραχεῖῶν καὶ ἔξαχρονος, οἶον Δημηγόρος.
12. Ιωνικὸς ἀπ' ἐλάσσονος ἐκ δύο βραχεῖῶν καὶ δύο μακρῶν = ἔξαχρονος, οἶον Διομήδης.
13. ἐπίτριτος πρῶτος ἐκ βραχείας καὶ τριῶν μακρῶν ≡ ἐπτάχρονος, οἶον Ἀριστείδης.<sup>10</sup>
14. ἐπίτριτος δεύτερος ἐκ μακρᾶς – καὶ βραχείας καὶ δύο μακρῶν = ἐπτάχρονος, οἶον Ἀρχιμήδης.
15. ἐπίτριτος τρίτος ἐκ δύο μακρῶν = καὶ βραχείας καὶ μακρᾶς – ἐπτάχρονος, οἶον Δημοσθένης.
16. ἐπίτριτος τέταρτος ἐκ τριῶν μακρῶν ≡ καὶ βραχείας καὶ ἐπτάχρονος, οἶον Καλλίστρατος.<sup>11</sup>

### Cap. II.

*Περὶ τοῦ ἡρωϊκοῦ μέτρου.*

1. Τὸ ἡρωϊκὸν μέτρον ἔξαμετρόν ἐστιν· ἔξ γὰρ χώρας ἔχει. τὰς μὲν οὖν πέντε συγκειμένας ἐκ τε <sup>20</sup> δακτύλου καὶ σπουδείου· ἐνίστε δὲ καὶ παλιμβάκχειον καὶ ἀμφίμακρον δέχεται, καθαροὺς μέντοι καὶ ἐν τάξει δακτύλου κειμένους· — καθαροὶ δέ εἰσιν, ὅταν ἀπαρτίζωνται εἰς μέρος λόγου καὶ τὴν ἐπιφερομένην συλλαβῆην ἔχωσιν ἀπὸ φωνήντος ἀρχομένην· — οἵον <sup>25</sup> ἐστι τὸ πλάγιον, ἐπεὶ Τροίης ιερὸν πτολίεθρον ἐπερσεν (α 2).

4 Ἀρίσταρχος schol. Pind. Ol. I p. 12, 10

1 δύο om. B // 3 ἀντίπαστος B // 22 δέκονται B  
ΣΣ\*

ἀπήρτισται γὰρ εἰς μέρος λόγου τὸ πλάγχθη καὶ <ἡ ἔξῆς> ἄρχεται ἀπὸ φωνῆεντος τοῦ ἐ. ἀμφίμακρος δὲ ὡς τὸ

οὐ τί μοι αἰτίη ἐσσί, θεοί νύ μοι αἴτιοι εἰσιν (Γ 164).

5 εἰς γὰρ μέρος λόγου ἀπήρτισται ἡ μοί συλλαβὴ καὶ <ἡ> ἔξῆς ἄρχεται ἀπὸ τῆς αἱ διφθόγγου. — Ἡ δὲ ἔκτη χώρα σπονδεῖον δέχεται, [ἐνίστε δὲ] καὶ τροχαῖον ἐπὶ παντὸς γὰρ μέτρου ἀδιάφορός ἐστιν ἡ τελευταῖα [τοῦ ποδὸς] συλλαβῇ.

10 2. Ἡρωϊκὸν δέ ἐστιν, ὅπερ Ὄμηρος ἔχρησατο τὰς τῶν ἡρώων πρᾶξεις διεξιάν.

### Cap. III.

#### Τούτου διαφοραὶ ἐπτά.

α. κατενόπλιον, ὃ ἐστι δύο δάκτυλοι καὶ σπονδεῖος

15 (Α 357)

ώς φάτο δακρυχέων, τοῦ δ' ἔκλυε πότνια μήτηρ.

β. περιοδικόν, ὅπερ ἐστὶ δάκτυλος καὶ σπονδεῖος (Α 2)

οὐλομένην, ἥ μυροί Ἀχαιοῖς ἄλγε' ἐθηκεν.

20 γ. Σαπφικόν, ὃ ἐστιν ἄρχον ἀπὸ σπονδείου καὶ λῆγον εἰς σπονδεῖον (Β 1)

ἄλλοι μέν φα σεοί τε καὶ ἀνέρες ἵπποκορυσταί.

δ. βιουκολικόν, ὃ ἐστι τὸ μετὰ τρεῖς πόδας ἀπαρτίζον <εἰς> μέρος λόγου (Κ 475)

25 ἐξ ἐπιδιφριάδος πυμάτης ἴμᾶσι δέδεντο.

1—2 ἡ ἔξῆς inser. ex schol.<sup>B</sup> et app. Dion. || 7 vv. ε. δ. et  
9 τ. π. insulse addita om. schol.<sup>B</sup> app. Dion. || 10 ὁ περ K,  
ὅπερ B, ἐπείπερ schol.<sup>B</sup> || 14 litt. α. β. γ . . . ζ in BK scriptae  
post generum nomina || 23 rectam huius generis formam in  
cod. Par. 2676 τὸ μὴ ἐν τῷ μετρεῖσθαι λῆγον εἰς μ. λ. significav.  
Hoersch.; v. 351, 21

Ἔ. ὑπόρρουθμον, δέ ἐστι τὸ καθ' ἔκαστον πόδα ἀπαρτίζον <εἰς> μέρος λόγου (*A* 214)

ῦβριος εἶνεκα τῆσδε, σὺ δέ τοι σχεο, πείθεο δέ την.

Ϛ. τέλειον, δέ ἐστι τὸ ἔχον δλα τὰ μέρη τοῦ λόγου (X 59) 5

πρὸς δέ ἐμὲ τὸν δύστηνον ἔτι φρονέοντ' ἐλέησον.

Ϛ. πολιτικόν, δέ ἐστι τὸ ἄνευ πάθους ἢ τρόπου γενόμενον (*A* 680)

ἴππους δὲ ἔκανθάς ἔκατὸν καὶ πεντήκοντα.

#### Cap. IV.

10

#### Εἰδη στίχων ἐννέα.

Ϛ. ισόχρονον τὸ τὰ μεγέθη τῶν συλλαβῶν καὶ τοὺς πόδας ἀπὸ πρώτου μέχρι ἐσχάτου τοὺς αὐτοὺς ἔχον (φ 15)

τὸ δέ ἐν Μεσσήνῃ ἔνυμβλήτην ἀλλήλουν. 15

β. ἀπηρτισμένον τὸ τὴν δόξαν πᾶσαν ἔχον ἐν ἑαυτῷ (*H* 1)

ῶς εἰπὼν πυλέων ἔξέσσυτο φαίδιμος Ἐκτωρ.

γ. ἀκέφαλον τὸ ἀπὸ βραχείας ἀρχόμενον (*Ψ* 2)

ἐπειδὴ νῆσος τε καὶ Ἑλλήσποντον ἴκοντο. 20

δ. λαγαρὸν τὸ κατὰ τὴν μέσην συμπλοκὴν τὴν σύνθεσιν μὴ σῶσον (*Ξ* 1)

Νέστορα δέ οὐκ ἔλαθεν Ιαχὴ πίνοντά περ ἔμπησ.

Ϛ. μείουρον τὸ τὴν παρατέλευτον βραχεῖαν ἔχον (*M* 208) 25

Τρῶες δέ ἔρριγησαν, δπως ἵδον αἰόλον ὅφιν.

4 τέλειον] cf. πολυμερία ap. Eustath. ad B 824 p. 353, 43 sqq. (Grossm. p. 30) || 11 Ps. Heph. § 3. 14 || 19 γ — ε non sunt εἰδη, sed πάθη; itaque in schol.<sup>B</sup> in cap. περὶ ἐπῶν χωλῶν; sed cf. p. 327, 7 sqq.

21 κατὰ *B*, μετὰ *K* | συμπλοκὴν scripsi, coll. app. Dion.. συμφωνίαν *BK*

ε. τραχὺ τὸ τὸν φυθμὸν τῶν φθόγγων <ἐκ τραχυτέρων λέξεων> συνιστῶν (Γ 363)

τριχθά δὲ καὶ τετραχθά διατρυφὲν ἔκπεσε χειρός.

ξ. μαλακοειδὲς τὸ μὴ βιαίως ἀλλ' δμαλῶς προσπλιπτὸν ταῖς ἀκοαῖς (Ρ 51)

ἀμματι δ' οἱ δεύοντο κόμαι χαράτεσσιν δμοῖαι.

η. κακόφωνον τὸ πολλὰ φωνήεντα ἔχον (λ 128)

φήγη ἀθηρολοιγὸν ἔχειν ἀνὰ φαιδίμῳ ὄμῳ.

θ. λογοειδὲς τὸ <πεξότερον> κατὰ σύνθεσιν (Λ 679)

10 ἵππους δὲ ἔανθάς ἐκατὸν καὶ πεντήκοντα.

### Cap. V.

#### Περὶ τοῦ ἱαμβικοῦ μέτρου.

Τὸ ἱαμβικὸν μέτρον ἔστι μὲν ἔξαμετρον καὶ αὐτό, διαιρεῖται δὲ εἰς δύο. καὶ τὸ μὲν αὐτοῦ καλεῖται κακικόν τε καὶ τραγικόν, ὃ καὶ τῶν παλαιῶν οἱ πολλοὶ κατεχρήσαντο. δέχεται δὲ τοῦτο ἐν μὲν τῇ πρώτῃ καὶ τρίτῃ καὶ πέμπτῃ βάσει πόδας πέντε, δάκτυλον, σπονδεῖον, χορεῖον, ἀνάπαιστον καὶ τὸν δμώνυμον ἱαμβον, ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ καὶ τῇ τετάρτῃ τοὺς ἀπὸ βραχεῖῶν ἀρχομένους, ἐν δὲ τῇ ἕκτῃ ἱαμβον ἢ πυρρίχιον· δεῖ γὰρ αὐτὴν πάντας εἰναι δισύλλαβον καὶ τὴν πρὸ τέλους ἔχειν βραχεῖαν.

Τὸ δὲ ἔτερον τοῦ ἱαμβικοῦ μέτρον μέρος καλεῖται καθαρόν τε καὶ τριμετρον. τούτῳ δὲ δλίγοι τῶν ἀρχαίων ἔχρησαντο. δέχεται δὲ [καὶ τοῦτο] ἐν μὲν τῇ

1—2 ε. τ. λ. inser. ex schol.<sup>B</sup>, sed cf. app. Dion. 327, 17.  
 3 τε Hom. | διατριψθὲν κάπτεσσε K || 4 δμαλῶς] μαλακῶς Ps. Heph.  
 § 14 || 6 δέ οἱ B, οἱ Hom. || 9 π. addidi ex schol.<sup>B</sup> et app. Dion. || 12 περὶ B, ἀρχὴ K || 19—20 ἐν δὲ — ἀρχομένους om. B<sup>1</sup>K, add. B<sup>2</sup> in mg.; schol.<sup>B</sup> et app. Dion. add. τοντέστιν ἀνάπαιστον, χορεῖον καὶ ἱαμβον || 25 κ. τ. insulse addit., deest schol.<sup>B</sup> et app. Dion.

πρώτη καὶ τρίτη καὶ πέμπτη βάσει ἵαμβον ἢ σπουδεῖον, ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ καὶ τετάρτῃ ἵαμβον μόνον, ἐν δὲ τῇ ἕκτῃ ἵαμβον ἢ πυρρίχιον.

## Cap. VI.

## Περὶ τῶν Ἀνακρεοντείων.

5

1. Τῶν Ἀνακρεοντείων ἐπιδέχονται οἱ οἶκοι μὲν ἀνάπαιστον καὶ δύο ἵάμβους καὶ μίαν περιττὴν συλλαβῆν, οἶον

ἀπὸ τοῦ λίθου τὸ φεῖδρον.

τὸ δὲ τούτων κονκούλλιον τοὺς ἀπὸ ἑλάττουνος καὶ 10 μείζονος, εἴτοιν πυρρίχιον καὶ σπουδεῖον, οἶον  
ἀρετῆς εὐστεφάνου ἄνθεα δρέψας.

2. "Εστιν δὲ στίχος τοῦ Ἀνακρέοντος οὗτος· ἡ πρώτη χώρα ἔξ ἀναπαιστού, ἡ δευτέρα καὶ τρίτη ἔξ ἵαμβου, ἡ τετάρτη μονοσύλλαβος καὶ ἀδιάφορος·

ἀπὸ τῆς φίλης ἐρήμου.

τοῦ δὲ κονκούλλου ἡ πρώτη καὶ τρίτη καὶ πέμπτη χώρα ἔκ πυρρίχιον, ἡ δευτέρα καὶ τετάρτη ἔκ σπουδείου, ἡ ἕκτη ἔκ σπουδείου ἢ τροχαίου, οἶον

Ζαχαρίου μεγάλου πάγκλυτε κοῦρε.

20

1 ἡ] καὶ schol.<sup>b</sup> || 2 μόνον K, καὶ μόνον B || 3 et iambici explanationis extrema pars et capitulum de metro elegiaco hic interciderunt || 5 τῶν om. B || 11 εἴτοιν] τοντέστιν app. Dion. || 13 οὗτος B || 18—19 νν. σπουδείου ἡ ἕκτη ἔκ om. K || 19 ante ἔκ add. Ps. Heph. § 8<sup>b</sup> καὶ αὐτῇ || in B sequuntur capitula περὶ βαρβαρισμοῦ, περὶ σολοικισμοῦ, περὶ στιγμῆς, quae omisit K, tum in BK Ps. Castoris excerpta rhetorica (ed. Studemund. Vratislav. 1888)





**MANTISSA**



# I COMMENTARII DE HEXAMETRO.

## A. ΠΕΡΙ ΠΑΘΩΝ.

### 1. Athen. XIV 632 c. d.

"Οτι δὲ πρὸς τὴν μουσικὴν οἰκειότατα διέπειντο οἱ ἀρχαῖοι,  
δῆλον καὶ ἐξ Ὁμήρου· διὰ τὸ μεμελοποιημέναι πᾶσαν ἔαντον  
τὴν ποίησιν ἀφροντιστὶ [τοὺς] πολλοὺς ἀκέφαλους ποιεῖ στίχους  
καὶ λαγαρούς, ἔτι δὲ μειούργους. Ξενοφάνης δὲ καὶ Σόλων καὶ  
Θέογνις καὶ Φωκυλίδης, ἔτι δὲ Περιάνθρος ὁ Κορίνθιος ἐλεγειο-  
ποιὸς καὶ τῶν λοιπῶν οἱ μὴ προσάγοντες πρὸς τὰ ποιήματα με-  
λῳδίαν ἐκπονοῦσι τὸν στίχους τοῖς ἀριθμοῖς καὶ τῇ τάξει τῶν  
μέτρων . . . καὶ σκοποῦσιν, ὅπως αὐτῶν μηδεὶς <μήτε> ἀκέφαλος  
ἔσται μήτε λαγαρὸς μήτε μείονρος.

1. Ἀκέφαλοι δέ εἰσιν οἱ ἐπὶ τῆς ἀρχῆς τὴν χωλότητα  
ἔχοντες

ἐπειδὴ νῆσάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκοντο (Ψ 2),  
ἐπίτονος τετάννυστο βοὸς Ἰφι κταμένοιο (μ 423).

15

2. Λαγαροὶ δὲ οἱ ἐν μέσῳ, οἶον  
αἴψα δ' ἄρ' Αἰνείαν φίλον νιὸν Ἀγγίσαο,  
τῶν αὖθ' ἡγείσθην Ασπληπιοῦ δύο παιδες (B 731).

4 ad affectionum doctrinam cf. imprimis schol.<sup>b</sup> p. 286, 92.  
app. Dion. p. 318—28. Diom. GL I 498, 29. 500, 5. Mar. Vict. VI  
67, 13. Choer. 226, 6. An. Ambr. AV 213—215. AV 174. 190.  
permulta insunt in schol. Homericis; schol. ad X 379 (Aristonic.);  
praeterea cf. Rauscher: de sch. Hom. ad rem metr. pertin. Diss.  
philol. Argentor. XI p. 102—106. Grossmann: de doctr. metr.  
reliquiis ab Eustathio servatis. D. i. Argentor. 1887 p. 36—46.  
L. Voltz: de Helia Monacho, Isaaco Monacho, Pseudo-Dracone.  
Diss. ph. Arg. XI p. 1—52. idem in Commentat. in honor. Guil.  
Studemund (Argentor. 1889) p. 77—89 || 12 ἀκέφαλος Mar. Plot.  
VI 452, 20

16 apud Homerum est μ 423 ἐπίτονος βέβλητο βοὸς δινοῖο  
τετευχώς; clausula versus ab Ath. excitati consentit cum Γ 375 ||  
18 hic versus apud Homerum non exstat | φίλον νι  
νιὸν φίλον cod.

3. Μείονδοι δέ εἰσιν οἱ ἐπὶ τῆς ἐκβολῆς οἶνον  
Τρῶες δ' ἐρρίγησαν, ὅπως ἴδον αἰόλον ὄφιν (M 208)  
καλὴ Κασσιέπεια θεοῖς δέμας ἐοινῖα (Θ 305)  
τοῦ φέρον ἐμπλήσας ἀσπὸν μέγαν, ἐν δὲ καὶ ἥια (ι 212)

5 2. Ps. Hephaestio § 11<sup>b</sup> (Diss. Argent. X 238. 289).

Πάθη δὲ αὐτοῦ τρία μὲν κατὰ τὸ μέγεθος, τρία δὲ κατὰ ἔλλειψιν· κατὰ μέγεθος τό τε λεγόμενον μακρονέφαλον καὶ τὸ προκούλιον καὶ τὸ μακροσκελές.

1. Καὶ μακρονέφαλον μέν, ὅταν πλεονάξῃ συλλαβὴ κατὰ ἀρχὴν καὶ συναίρεσις γίνηται δόν συλλαβῶν εἰς μίαν, ὡς ἐν τῷ (A 15. 374)

χρυσέω ἀνὰ σκήπτρῳ.

2. προκούλιον, ὅταν τὸ αὐτὸ τοῦτο κατὰ τὸ μέσον πάθη, ὡς ἐν τῷ (Π 21 alibi)

15 ὁ Ἀχιλεῦ, Πηλέως νιέ.

3. μακροσκελὲς δέ, ὅταν συλλαβὴ κατὰ τὸ τέλος πλεονάξῃ, ὡς ἐν τῷ (γ 278)  
ἄλλ' ὅτε Σούνιον ἱδὸν ἀφινόμεθ' ἄκρον Ἀθηνέων.

Τὰ δὲ κατὰ ἔλλειψιν, ὡς τὸ λεγόμενον ἀκέφαλον τό τε 20 λαγαρὸν καὶ τὸ μείονδον.

4. ἀκέφαλον μὲν τὸ ἔλλειπον χρόνῳ κατὰ τὴν ἀρχὴν, ὡς ἐν τούτῳ (Ψ 2)

ἐπειδὴ νῆάς τε καὶ Ἐλλήσποντον ἵκοντο.

1 miuros Ter. Maur. VI v. 1929 || 2 ad hoc exempl. add. nonnulli commentarii ut An. Ambr. AV 243 et Tzetz. (praenomen deest) in cod. Vind. theol. graec. 287 fol. 17<sup>v</sup> ἴδον γάρ η ἐκτη χώρα μείονδος γέγονε παχνωθεῖσα καὶ συσταλεῖσα τῷ φύσθ τοῦ ὄφεως εἰώθασι γάρ οἱ ποιηταὶ τοῖς πάθεσι καὶ τοῖς πράγμασι συμπαθῶς ἐκτενεῖν καὶ συστέλλειν ὡς ἐν καὶ τὰ ἐπη συμπάσῃ τοῖς πάθεσιν, quae verba Grossmann l. c. 39 (coll. Eustath. ad M 208 p. 900, 7 sqq.) ex scholiis Heph. fluxisse censet; cf. Dion. Hal. de c. v. XV p. 59, 15—61, 19

3 apud Homerum Θ 305 hic est καλὴ Καστιάνειρα δέμας εἰνια || 4 hic versus δολιχόνδος, non μείονδος est || 6 ed. ex P (Par. 2008) et R (Vatic. 1405) | μέγεθος] exspectes πλεονασμὸν propter 9. 16 || 7 μέγεθος] πλεονασμὸν R || 19 τό τε om. P

5. λαγαρὸν δε τὸ ἐλλεῖπον χρόνῳ κατὰ τὸ μέσον, ὡς ἐν τῷ (κ 60)  
βῆν εἰς Αἴόλον κλντὰ δώματα.

τὸ γάρ ὃ οὐδέναται μακρὰν ποιεῖν τὴν συλλαβήν, ἐπειδὴ μὴ  
ἀπήγοτισται εἰς μέρος λόγου.

6. τὸ δὲ ἐλλεῖπον χρόνῳ κατὰ τὸ τέλος μείουρον λέγεται, 5  
ὡς ἐν τῷ (Μ 208)

Τρῶες δ' ἐρωγησαν, δπως ἵδον αἰόλον ὄφιν.

### 3. Ps. Hephaestio § 17 (Diss. Argent. X 246).

Πάθη τῶν στίχων εἰσὶ τρία, ἀκέφαλος, μεσόκλαστος, μεί-  
ουρος.

1. Ἀκέφαλοι μὲν οὖν εἰσιν, ὅσοι ἀπὸ βραχείας ἀρχονται  
συλλαβῆς, ὡς οὗτος (Ψ 2)

ἐπειδὴ νηάς τε καὶ Ἐλλήσποντον ἔκοντο  
καὶ (φ 25)

ἐπειδὴ Διὸς νίὸν ἀφίκετο.

τὸ γάρ ἡρωικὸν μέτρον ἀεὶ ἀπὸ μακρᾶς βούλεται ἀρχεσθαι.

2. Μεσόκλαστοι δέ εἰσιν, ὅσοι κατὰ τὸ μέσον πάθος τι  
ἔχονται, ὡς οὗτος (κ 60)

βῆν εἰς Αἴόλον κλντὰ δώματα.

ἐνταῦθα γάρ ὁ δευτέρος ποὺς τροχαῖός ἐστιν.

3. Μείουροι μέν εἰσιν οἱ τὴν οὐράν, τουτέστι τὸ τέλος,  
μεμειωμένον (ὅπερ ἐστὶν ἐλλεῖπον) ἔχοντες, ὡς οὗτος (Μ 208)

Τρῶες δ' ἐρωγησαν, ἐπεὶ ἵδον αἰόλον ὄφιν.

ὁ γάρ τελευταῖος ποὺς πυρφόλιθος ἐστιν. — Οἱ δὴ μηδὲν τῶν  
παθῶν τούτων ἔχοντες στίχοι ἀπαθεῖς καλοῦνται.

### 4. Anonymous Parisinus (cod. Par. 2881 fol. 76).

Παντὸς δὲ μέτρον ἐξ πάθη εἰσὶν, κατὰ μὲν πλεονασμὸν  
τρία καὶ κατ' ἔλλειψιν τρία. κατὰ μὲν πλεονασμόν εἰσι ταῦτα.

1. προκέφαλον τὸ πρὸ τῆς τοῦ στίχου αεφαλῆς ἔχον μίαν  
περισσὴν συλλαβῆν, ὡς τὸ (Α 193 alibi)

ἴως δὲ ταῦθ' ὕρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμὸν  
καὶ τὰ ὅμοια.

9 ed. ex cod. P (Paris. 2008), interdum adhibito Q (Matrit.  
40) || 13. 14 om. Q || 16 βούλεται Q, om. P || 19 pro βῆν εἰς  
Αἴ λαc. in P || 24 ἐπεὶ] δπως Q Homerus; ἐπεὶ schol.<sup>B</sup> alii; cf.  
Α V 189 adn. 17 || 25 P add. περὶ μὲν οὖν τομῶν καὶ παθῶν  
καὶ σχημάτων τῶν ἐν τοῖς στίχοις ἀρνεῖσθω ταῦτα, quae ad  
§§ 15—17 ed. Jacobsm. spectant || 31 ὕρμαινε P

2. προκοίλιον τὸ κατὰ μέσον τοῦ στίχου ἔχον περισσὴν συλλαβήν, ὡς τὸ (Α 1)

μῆνιν ἀειδεῖ θεὰ (<Πηλημάδεω Ἀχιλῆος>  
καὶ τὸ (Β 544)

5 Θώρημας ὁγήειν δηίων ἀμφὶ σήθεσσιν  
καὶ τὰ ὅμοια.

3. δολιχόνδοντον τὸ <καὶ> μακροσπελές, τὸ περὶ τέλος ἔχον περισσὴν συλλαβήν, ἢ ἀπλῶς ἢ ἐν συνιγήσεως, ὡς τὸ (Γ 237)

Κάστορα δ' ἵπποδαμον <καὶ πὺξ ἀγαθὸν Πολυδεύκεα>  
10 καὶ <τὸ> (ι 347)

Κύκλωψ τῇ πίε οἶνον, ἐπεὶ φάγεις ἀνδρόμεα υρέα.  
Τὰ δὲ κατ' Ἑλλειψιν ταῦτα.

4. ἀκέφαλον τὸ ἐν ἀρχῇ στίχου λεῖπον συλλαβῆ, ἢ ἐκ ποιηῆς συλλαβῆς ἢ ἀπλῶς, ὡς τὸ (Α 70)

15 δες ἥδη τά τ' ἐόντα τά τ' ἐσσόμενα πρό τ' ἐόντα  
καὶ τὸ (Ψ 2)

ἐπειδὴ ηῆδε τε καὶ Ἐλλήσποντον ἴγοντο.

5. μεσόνηλαστον τὸ κατὰ μέσον ἐνδέον συλλαβῆς, ἢ κατὰ ποιηῆς, ὡς εἰπον, ἢ μάτην, ὡς τὸ (κ 60)

20 βῆν εἰς Αἰόλον κλυτὰ δώματα, τὰ δὲ πίχανον  
καὶ τὸ (Γ 249)

ῶτρυνε δὲ γέροντα παρισταμένη ἐπέεσσι.

6. μείονδον τὸ ὅμοιως τούτοις ἐν τῷ τελευταίῳ ποδὶ συλλαβῆς ἐνδέον, ὡς τὸ (Μ 208)

25 Τρῶες δ' ἐφρίγησαν ἐπεὶ ἵδον αἰόλον ὄφιν  
καὶ τὰ ὅμοια.

## B. ΠΕΡΙ ΕΙΔΩΝ.

Eustath. ad λ 128. 1676, 15 sqq.

\*Ιστέον δὲ ὅτι ὁ ἐπικρίνως

30 1. τραχὺν εἶναι τῷ ὁνθυμῷ στίχον τὸ (Γ 363)  
τριχθά τε καὶ τετραχθά διατρυφὲν ἐκπεσε χειρός,

27 cf. Grossmann l. c. p. 45. — cf. Dion. Hal. de c. v. XV  
p. 60, 1 et XX p. 92, 10 sqq.; Voltz in Philol. 52 p. 385—94

5 [ὅγηειν] ἔηνάς τε P | στήθεσσιν] στηθέων P || 11 φάγεν P ||  
18 et 24 [ἐνδέον] hoc melius quadraret, si πάθη κατ' ἐνδειαν ap-  
pellarentur, ut fit in aliis huius generis commentariis || 22 ὕτρον-  
ντεν Hom. || 23 ἐν Hoersch., ὅν P || 24 ἐνδέον Hoersch., ἐνδεῖν P

2. ἐκεῖνος λέγει κακοφάνους μὲν φύσιοῦ εἶναι τὸ (λ 128)  
φήγ ἀθηρολοιχὸν ἔχειν ἀνὰ φαιδίμῳ ὥμῳ,  
3. μαλακοειδῆ δὲ τὸν ὄμαλῶς ἀκοῇ προσπίπτοντα οἷον  
(P 51) αἵματί οἱ δεύοντο κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι,  
4. λογοειδῆ δὲ τὸν καὶ πολιτικόν, δις ἀνευ πάθους, φη-  
σίν, ἡ τρόπου λέγεται, οἷον (λ 680)  
ἴππους δὲ ἔανθάς ἔκατὸν καὶ πεντήκοντα.
- 

## C. ΠΕΡΙ ΔΙΑΦΟΡΩΝ.

Anonymus Parisinus (cod. Paris. 2676 [J]).

10

*Διαφοραὶ στίχων εἰσὶν ἐννέα.*

1. κατενόπλιον τὸ ἔχον ἐν τῷ στίχῳ δύο δακτύλους καὶ  
σπονδεῖον ὡς ἐπὶ τούτον (A 1)  
μῆτιν ἀειδεῖ, θεά, Πηληιάδεω Ἀχιλῆος.  
2. περιοδικὸν τὸ ἔχον ἐν τῇ ἀρχῇ καὶ τῷ τέλει σπονδείους,  
ἔνα σπονδεῖον (A 2)  
οὐλομένην ἡ μυρί' Ἀχαιοῖς ἄλγε' ἔθηκεν.  
3. Σαπφικὸν τὸ ἔχον ἐν τῇ ἀρχῇ καὶ τῷ τέλει σπονδείους,  
τοὺς δὲ μέσους δακτύλους (A 9)  
Ἀητοῦς καὶ Διὸς νίσις· ὃ γάρ βασιλῆι χολωθεῖς.  
4. βουκολικὸν τὸ μὴ ἐν τῷ μετρεῖσθαι λῆγον εἰς μέρος  
λόγον (K 475)  
ἔξι ἐπιδιφριάδος πυμάτης ίμασι δέδεντο.  
5. ὑπόρροφον θυμον δὲ τὸ λῆγον εἰς μέρος λόγον ἐν τῷ μετρεῖ-  
σθαι, ὡς ἐπὶ τοῦ παρόντος ἔστιν ἰδεῖν (A 214)  
ὑβριος εἶνεκα τῆσδε, σὺ δ' ἵσχεο, πειθεο δ' ἡμῖν.  
6. τέλειον τὸ ἔχον δλα τὰ μέρη τοῦ λόγον (X 59)  
πρὸς δέ με τὸν δύστημον ἔτι φρονέοντ' ἐλέαιρε.  
7. πολιτικὸν τὸ δημώδες κατὰ τὴν φράσιν (λ 680)  
ἴππους δὲ ἔανθάς ἔκατὸν καὶ πεντήκοντα.  
8. κλιμακωτόν, ἐν φρονίῳν αὔξει τὰς συλλαβάς, οἷον (Γ 182)  
ῶ μάκαρ' Ἀτρείδῃ μοιρηγενὲς δλβιόδαιμον.

20

25

30

10 Hoersch. Philol. 47, 1 sqq. || 31 fistulares Diom. I 499, 15—17,  
κλιμακηδὸν Eustath. ad Γ 182 p. 401, 33 (cf. Grossmann l. c. 53)

31 κλιμακωτὸν e. g. Ps. Heph. § 5, κλίμαξ I

9. ἐμπερίβολον τὸ ἔχον τινὰ τῶν δέκα κατηγοριῶν καὶ τῶν  
ἴξ περιστατικῶν ὡς τὸ (A 3)

πολλὰς δ' ἵψιμους ψυχὰς Ἄιδι προίαψεν·  
ἔχει γὰρ οὗτος ὁ στίχος ποσόν, ποιόν, <οὐσίαν> τόπον, χρόνον.

5

## D. ΠΕΡΙ ΤΟΜΩΝ.

1. Ps. Hephaestio § 15 (Diss. Argent. X 245).

Περὶ τῶν ἐν τοῖς στίχοις τομῶν καὶ σχημάτων καὶ  
παθῶν.

Τομαὶ τῶν στίχων εἰσὶ τέσσαρες, πενθημιμερής, ἐφθημι-  
10 μερής, τρίτη τροχαῖκή, τετάρτη βουνολική.

1. Πενθημιμερής οὖν ἔστιν, ὅταν μετὰ τοὺς πρώτους  
δύο πόδας τοῦ στίχου συλλαβῇ ἀπαρτίζῃ εἰς μέρος λόγου ὡς ἐν  
τῷ (A 1)

μῆνιν ἄειδε, θεά.

15 2. Ἐφθημιμερής δέ ἔστιν, ὅταν μετὰ τοὺς πρώτους τρεῖς  
πόδας τοῦ στίχου συλλαβῇ ἀπαρτίζῃ εἰς μέρος λόγου, ὡς ἐν τῷ (A 3)  
πολλὰς δ' ἵψιμους ψυχάς.

3. Τρίτη δὲ τροχαῖκή ἔστιν, ὅταν ὁ τρίτος ποὺς τροχαῖος  
ῶν ἀπαρτίζῃ εἰς μέρος λόγου, ὡς ἐν τῷ (A 4)

20 ήρωων, αὐτοὺς δέ.

4. Τετάρτη δὲ βουνολική ἔστιν, ὅταν ὁ τέταρτος ποὺς  
δάκτυλος ὕπερ ἀπαρτίζῃ εἰς μέρος λόγου, ὡς ἐν τῷ (A 11)  
οὕτενα τὸν Χρύσην ἡτίμασεν ἀρητῆρα.

βουνολικὴ δὲ κέκληται, παρ' ὅσον οἱ τὰ βουνολικὰ ποιήματα  
25 γράψαντες ταύτη κέχρηνται [τῇ φωνῇ].

7 app. Dion. p. 328, 15

4 οὐσίαν inser. Hoersch. coll. tract. Harl. (ed. Stud. i. l. Vratisl. 1887/8 p. 20, 5) || 7 ed. ex P (Paris. 2008). — titulus spectat ad §§ 15—17 || 14 μ. ἀ. θ. Jacobsmühlen, πολλὰς δ' ἵψιμους ψυχὰς codd. || 17 π. δ' l. ψ. Jacobsmühlen, μῆνιν ἄειδε θεά codd. || 23 ἡτίμασεν scripsi, ἡτίμασ' aut ἡτίμησ', codd. || 25 τ. φ. delevi, τῇ τομῇ Jacobsmühlen

## 2. Ps. Heph. § 27.

Χαίρει δὲ μάλιστα τὸ αὐτὸ μέτρον τῷ συνδέσμῳ τῶν ποδῶν,  
ὅταν κατὰ πόδα μηδένα εἰς μέρος λόγου ἀπαρτίζῃ, ἀλλὰ συνδε-  
δεμένοι πάσι εἰσιν ἀλλήλοις, ὡς ἐν τῷ

’Πιόθεν *〈με〉* φέρων ἄνεμος Κικόνεσσι πέλασσε (ι 39). 5  
παραπειταὶ δὲ τὴν κατὰ πόδα τομήν, ὡς ἐν τῷ  
ὑβριος εἶνεν τῆσδε, σὺ δ' ἵσχεο, πείθεο δ' ἡμῖν (A 214).  
καθ' ἔκαστον γὰρ πόδα καὶ μέρος λόγου ἀπήρτισται.  
παραπειταὶ δὲ καὶ τὴν δίκαια τομήν, ὡς

ἐνθ' οὖτ' Ἰδομενεὺς τῇ μίμνει οὖτ' Ἀγαμέμνων (Θ 78). 10  
ἀπήρτισε γὰρ εἰς μέρος λόγου κατὰ τὸν τρίτον πόδα.  
καὶ τὴν εἰς τριχῇ διαίρεσιν δέ, ὡς ἐν τῷ

ἥρως, μή μοι τούτην ἀμύμονα νείκεε πούδην (η 303).  
δυνθιμιὰ γὰρ τὰ τοιαῦτα *〈μᾶλλον〉* ἡ μετρικά·  
τὴν δὲ κατὰ τὸν τέταρτον πόδα τομήν οὐκ ἀποστρέψε- 15  
ται, ὅταν πλείω μέρη λόγου στίχῳ συνδέδεται. Τούτῳ τῷ μέτρῳ  
συμπίπτει καὶ τὰ βουνολικὰ καλούμενα, ἐάν εἰς τέταρτον πόδα  
δακτυλικὸν ἀπαρτίζηται. παραπειταὶ δὲ καὶ πέμπτον εἶναι σπον-  
δεῖον, ὅτι πᾶν μέτρον παραλήγεσθαι βούλεται τῷ οἰκείῳ ποδὶ,  
οὐ καὶ ἐπώρυμόν ἔστι, μάλιστα ὅταν ἀπαρτίζηται μέρος λόγου ἐν 20  
αὐτῷ, ὡς ἐν ἑκείνῳ

ἡν ἀνήνασθαι, χαλεπὴ δ' ἔχε δήμου φῆμις (ξ 239).  
καὶ γὰρ τῇ ἀκοῇ αὐτόθεν προσπίπτει τὸ κεχηρὸς τοῦ ἔπους, εἰ  
καὶ σπονδεῖός ἔστιν, ἀλλ' ἡττον λυπεῖ, ὅταν τῷ ἔξῆς συνῆπται ποδί.

## 3. Ps. Heph. § 19.

25

Κακούμετρόν ἔστιν, δὲ κατὰ πόδα ἡ διποδίαν ἡ κατὰ πε-  
ρίοδον ἀπαρτίζει τοῖς μέρεσι τοῦ λόγου· τὸ γὰρ καθαρὸν ἥρωϊ-  
κὸν ἐπικόπτειν θέλει τὴν λέξιν ἐν τοῖς μέρεσι τῶν χωρῶν ἀνεν  
τῶν τομῶν. ἔστιν οὖν τὰ κατὰ πόδα κακόμετρα (A 214)

ὑβριος εἶνεν τῆσδε· σὺ δ' ἵσχεο, πείθεο δ' ἡμῖν. 30

2 Mar. Vict. VI 71, 25. Eustath. ad I 122 p. 740, 1

3 κατὰ πόδα μηδένα scripsi, ἡ ἀπὸ μηδὲν codd., κατὰ μη-  
δὲν cod. Saib. et Eustath., ubi κατὰ μηδένα (sc. πόδα) scriben-  
dum proposuit C. E. A. Schmidt (Beitr. z. Gesch. d. Gramm.  
p. 545 adn.); ποὺς μηδεὶς Stud. || 14 μᾶλλον inser. Schmidt ||  
16 στίχος codd. || 24 ἐλύπει codd. || 26 κακόμετροι εἰσὶν ὁ codd.

*κατὰ διποδίαν δὲ (B 484 alibi)*

*ἴσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, Ὁλόμπια δάματ' ἔχουσαι·*  
*κατὰ περὶοδον (Θ 78)*

*Ἐνθ' οὖτ' Ἰδομενεὺς τῇ μίμνειν οὗτ' Ἀγαμέμνων.*  
*δ γίνεται δὲ <καὶ> κακόμετρα, δσα ἐν τῇ πέμπτῃ χφρᾳ μάλιστ*  
*σπονδεῖον ἔχει (φ 208)*

*ἀμφὶ δ' ἄρ' αἰγείρων ὑδατορρεφέων <ἥν> ἔλσος.*  
*τὸ δὲ ἄριστον ἡρῷόν ἐστιν οὗτος, ἐὰν ἔχῃ τὸν τρίτον δάκτυλον*  
*τεμνόμενον .τῷ τροχαῖῳ, οἷον (α 1)*

10           *ἄνδρα μοι ἔννεπε, Μοῦσα, πολύτροπον.*

5 *καὶ addidi || 8 ἡρῷόν scripsi, ἡρώων codd. | δακτυλιών*  
*codd.*

---

## II DE METRO ET DE PEDIBUS.

### § 1.

*Πόσα παρέπεται τοῖς μέτροις;*

Παρέπεται τοῖς μέτροις ἐπτά, κατὰ ποιὸν καὶ κατὰ ποσόν.  
καὶ κατὰ μὲν ποιότητα δ' γένος, εἶδος, σύνταξις, τομή· κατὰ 5  
δὲ ποσότητα τρία· μέγεθος, σχέσις, ἀπόθεσις. Καὶ γένος μὲν  
ἔστιν ἡ ἐπιπλοκή, ὡς διεπυλιοῦ πρὸς ἀναπαιστικόν. Εἶδος δὲ  
διπερ ἔκαστον αὐτῶν τυγχάνει ὅν, οἷον τροχαῖον ἢ ἀναπαιστι-  
κόν. Σύνταξις δὲ τὸ εἶναι ἔκαστον αὐτῶν ἀπλοῦν ἢ σύνθετον.  
ἀπλοῦν μὲν τὸ ἔξ ἐνὸς ποδός, διπερ ἐπὶ τῶν ποιημάτων ἥκιστα 10  
ἔστιν εὑρέσθαι, ἐπὶ μέντοι στίχον ὡς τὸ (λ 130)

Ἄτρειδης· τῷ δ' αὐτὸν δίφρον γουναζέσθην.  
σύνθετον δὲ τὸ ἐκ διαφόρων ποδῶν. Τομὴ δ' ἔστιν εὐπρεπῆς  
ἀπαρτισμὸς λέξεων. Μέγεθος δὲ ὡς ὅταν τὸ μὲν ἢ δίμετρον,  
(τὸ δὲ τριμετρον, τὸ δὲ τετραμετρον). Σχέσις δὲ ὡς ὅταν τὰ 15  
μὲν ἢ τεταγμένα, τὰ δὲ ἄτακτα. Απόθεσις δὲ ὡς ὅταν εἰπωμεν  
τὸ μὲν ἀκατάληπτον, τὸ δὲ καταληπτικόν.

### § 2.

Τῶν δὲ μετρικῶν οἱ μὲν ἀπὸ στοιχείου ἥρξαντο, οἱ δὲ ἀπὸ  
τοῦ μέτρου ἀλλὰ τὸ μὲν γραμματικῆς ἴδιον, τὸ δὲ ἐντελεστέρας 20

2 § 1 ex parte uberior est e. g. in An. Chis. § 10. Ps. Heph.  
§ 45; cf. praeterea Choer. 221, 18 sqq. || 18 § 2 = An. Chis. § 11;  
cf. Long. proll. p. 81, 12. 86, 14—87, 10. Choer. 184, 14 sqq. (cf.  
schol. in Dion. Thr. 165, 1 sqq.)

2 ed. ex U (Vat. 14, in quo haec capitula Choerobosci  
commentar. absolutum sequuntur) et K (Ven. Marc. 483, fol. 151  
[§§ 1. 2] et 63; cf. A V 91. 97 sq. 188) et in extrema parte, ubi K  
deest, ex S (Saibant. Bodl. Auct. T IV 9; cf. M Rh 36 p. 284 sqq.,  
A V 89, GA 1887 p. 602) || 8 τυγχάνει om. U | ἢ U, καὶ K ||  
10 διπερ] δ U | τῶν om. U | ἥκιστον (om. ἔστιν) U || 14 τὸ] τὰ U  
14 ἢ — 16 ἢ om. U, item An. Chis. || 15 τὸ . . . τετραμ. ἀλλ.  
Stud. || 16 εἰη K || 20 τοῦ om. K

δεθμενον ἀκοῆς· διὸ ἄμφω ἑάσας δὲ Ἡφαιστίων ἐκ τοῦ περὶ συλλαβῆς ἥρξατο, ἀλλ᾽ οὐδὲ ταύτης ὅρον δέδωκεν ὡς ἐπταισμέρον· αἱ μονογράμματοι γὰρ οὐκ ὑπάγονται τῷ ὅρῳ τῆς συλλαβῆς, ὡς πολλάκις δέδειπται.

5

§ 3.

## Περὶ ποδῶν.

Τὸ μὲν ὄνομα τοῦ ποδός ἔστι ἁνθρακόν· ὧσπερ γὰρ ἐν εὐπρεπεῖ κινήσει ποδῶν βάσις γίνεται, ἐξ ἣς ὁ ἁνθρακός, οὗτος ἐν ἀρσεῖ καὶ θέσει, τοντέστιν ἐν μακρᾷ καὶ βραχείᾳ συλλαβῇ.  
 10 ποὺς γίνεται, ἐξ οὐ βάσις, ὃ ἔστι διποδία, καὶ ἐκ τούτου μέτρον. — Ποὺς τοίνυν ἔστι ποιῶν καὶ ποσῶν σύνθεσις εἰς εὐπρεπὲς σχῆμα συλλαβῶν· ποιῶν μέν, ὅτι δεῖ τὰς μὲν εἶναι μακράς, τὰς δὲ βραχείας· ποσῶν δέ, ὅτι δεῖ δύο εἶναι ἡ πλειόνυς εἰς εὐπρεπὲς δὲ σχῆμα, ὡς ὅταν εἴπωμεν τὰς συλλαβάς ἡ ὄμοιώς  
 15 ἐπισυντίθεσθαι ἀλλήλαις, ἡ τῆς μακρᾶς λυομένης εἰς δύο βραχείας. τινὲς δὲ οὕτως ὀρίσαντο· πούς ἔστι σύνταξις συλλαβῶν ἀρσειν ἡ θέσιν περιέχουσα. οἱ δὲ οὕτως· πούς ἔστι μετρικὴ συλλαβῶν σχέσις ἀπὸ δύο ἔως ἕξ, ἐν ᾧ γνωρίζομεν τὸ τοῦ μέτρου εἰδός τε καὶ μέγεθος. — Τὴν δὲ ποδῶν συλλαβὴν ἐν ποιότητι  
 20 καὶ ποσότητι εὐπρεπεῖ κινούμενη.

## Περὶ παραυξήσεως τῶν ποδῶν.

Τῶν δὲ ποδῶν συλλαβικαὶ μέν εἰσι παραυξήσεις τέσσαρες· ἀρχονται μὲν ἀπὸ δισυλλάβου, τελευτῶσι δὲ εἰς ἔξασύλλαβον.

6 ad § 3 cf. Choer. 211, 11—212, 25. schol.<sup>B</sup> p. 294, 7—18, app. Dion. p. 331, 5 sqq. || 10 schol.<sup>A</sup> 109, 10 || 11 An. Ambr. AV 231, 30—232, 6; in cod. Cantabrig. (Univ. Dd XI 70) ante pedum enumerationem haec sunt πόδες λέγονται, ἐφ' ὃν βαίνει τὰς γόδας καὶ δι' ὃν βαδίζει· ἐοίκασι δὲ ἀπὸ τοῦ πέδου εἰληφένται τὸ ὄνομα, ὡς φησίν ὁ Αριστοτέλης (π. γών πορείας p. 706 a 32), ἀπὸ τούτου πόδες οἱ μετριοί, ἐπεὶ αὐτῶν ἡ ἀρμονία βαίνει τὸν λόγον; cf. app. Dion. 331, 7 || 22 τρεῖς παραυξήσεις schol.<sup>A</sup> 110, 5; cf. Mar. Vict. VI 43, 9—24. 48, 24—49, 21. Hoersch. Ld M 65—68

2 ἔδωκεν K || 3 αἱ—4 δεδ. om. K || 5 hoc caput in K in fol. 63 (AV 98. 91) || 7 τὸ—11 μέτρον om. K || 10 ἐκ τούτου cod. Paris. 1270, τοντον U, ἐκ ταύτης prop. Stud. || 11 τοίνυν om. K | post ποσῶν pon. K συλλαβῶν (12) || 12 μακρᾶς εἶναι K || 13 δὲ (sec. 1.) om. U || 16 τάξις K<sup>2</sup> || 21 hic posui; in U post 357, 6; in K deest || 22 ποδῶν] ποιῶν K || 23 ἀρχόμεναι U || 23 et 357, 1 δισυλλάβων K

καὶ ἀπὸ μὲν δισυλλάβον, ὅτι, εἰ μὴ συντεθῶσιν αἱ συλλαβαί, εὐπρεπὲς οὐκ ἀπεργάζονται σχῆμα. εἰς δὲ ἔξασύλλαβον, ὅτι τῶν ποδῶν οἱ μὲν εἰσιν ἀπλοῖ, οἱ δὲ σύνθετοι. εἰ οὖν τῶν ἀπλῶν τὸ μέγεθος ἔχοι τριῶν ἐστι συλλαβᾶν, ἀναγκαῖως ἔσται τῶν συνθέτων ἔως ξε. χρονικαὶ δὲ παρανήσεις εἰσὶ δέκα· ἀπὸ γὰρ διχόνον μέχρι δωδεκαχόρον προίσειν.

Τούτων οἱ μέν εἰσιν ἀπλοῖ, καὶ εἰσὶ δώδεκα· οἱ δὲ σύνθετοι, καὶ εἰσὶν οιβ'. 1. καὶ εἰσὶ δισύλλαβοι μὲν δ', δικαίως. πᾶσα γὰρ μονὰς διφνής μετὰ μονάδος διφνοῦς τέσσαρα ποιεῖ σχῆματα. ὡς οἱ κύαμοι τὸ ὄπισθεν ἔχοντες μέλαν, τὸ δὲ ἔμ- 10 προσθεν πυρρὸν τέσσαρα· τὸ γὰρ μέλαν μετὰ τοῦ μέλανος ἔν, τὸ δὲ πυρρὸν μετὰ τοῦ πυρροῦ ἔν, τὸ δὲ μέλαν μετὰ τοῦ πυρροῦ ἔν, τὸ δὲ πυρρὸν μετὰ τοῦ μέλανος ἔν. οὕτω καὶ ἡ συλλαβὴ, φησὶν, ἡ ἔχουσα τὴν μακρὰν καὶ τὴν βραχεῖαν ἐτέρᾳ συμπλεκομένη συλλαβῇ ποιεῖ δ' σχῆματα. 2. τρισύλλαβοι δὲ ὄπτῳ· 15 εἰ ἡ μονὰς ἡ διφνής μετὰ ὁμοίας μᾶς συντεθεῖσα ἐποίησε δ' σχῆματα, δικαίως μετὰ δύο συντεθεῖσα ποιεῖ ὄπτῳ· ἐκατέρᾳ γὰρ αὐτῶν ἐπισυναπτομένη διπλοῦν ἀπεργάζεται· ἐπάστῳ γοῦν προσιῦσα τῶν δισυλλάβων ποδῶν συλλαβὴ δύο πορίζει σχῆματα, τὸν δίβραχυν ποιοῦσα τρίβραχυν ἢ δάκτυλον, τὸν δὲ σπονδεῖον μο- 20 λοσσὸν ἢ βακχεῖον, τὸν δὲ ἱαμβὸν ἀνάπτωστον ἢ ἀμφίμακρον, τὸν δὲ τριχαῖον ἀμφίβραχυν ἢ παλιμβάκχειον. 3. ὁμοίως δὲ καὶ οὗτοι προσλαμβάνοντες τὴν συλλαβὴν διπλοῦνται καὶ γίνονται τετρασύλλαβοι δεκαέξ. 4. ὁμοίως δὲ καὶ οὗτοι προσλαμβάνοντες τὴν συλλαβὴν γίνονται διπλούμενοι πιντασύλλαβοι τρια- 25 κονταδόν, οἱ διομαὶ ἰδιοι οὐκ ἔχουσιν, ἀλλ' ἀπὸ τῶν προειδημένων συντεθέντες καλοῦνται. τὰς δὲ διαιρέσεις διπλᾶς ποιοῦσιν· ἡ γὰρ δισύλλαβος μετὰ τρισύλλαβον, ἡ τρισύλλαβος μετὰ δισύλλα-

26 nomina pentasyllaborum et hexasyllaborum e. g. AV  
232. 293—98. Diom. I 481

1 ὅτι] ὅτε UK || 2 ἀπεργάζονται] ἀπαρτίζεται K | ὅτε K ||  
7 τούτων] αὐτῶν δὲ τούτων K || 7 et 8 (pr.) καὶ] οἱ U || 10 ὄπι-  
σθεν — 11 πυρρὸν] ἔμπροσθεν ἔχοντες πυρρὸν τὸ δὲ ὄπισθεν  
μέλαν K || 11 τέσσαρα] δύο UK 12 δὲ (pr.) om. U || 12 τὸ — ἔν (pr.)  
om. U || 13 δὲ om. U || 14 φασιν U | η om. U | τὴν μ. κ. τ. βρ.]  
μακρᾶς καὶ βραχεῖας U || 16 ἐποίησε — 17 συντ. om. U || 17 ἐτέρα K ||  
18 συναπτομένη U || 19 τὸν] τὸν γὰρ U || 21 η (pr.) om. K ||  
22 τὸν δ. τ. ἀ. om. U || 24 ὁμοίως — 25 διπλ. om. U || 25—26  
τριακ.] δεκαδόν U || 27 συνθέτων U || 28 δισύλλαβοι μ. τρισύλλα-  
βων ἡ τρισύλλαβοι μ. δισύλλαβων K

βον. αὐτίκα γοῦν τοῦ

"Ηλιε θοαῖς ἵπποισι (Eur. Phoen. 3)

τὸν πρῶτον καὶ λαμβικῶς δυνάμεθα διαιρεῖν καὶ τροχαικῶς.  
5. ὅμοιως δὲ καὶ οὗτοι οἱ πεντασύλλαβοι προσλαμβάνουσες σύλλαβὴν διπλοῦνται καὶ γίνονται ἔξασύλλαβοι ἔξηκοντατέσσαρες.  
εἰσὶ δὲ οἱ πάντες δ', η', ις', λβ', ἔδ' καὶ γίνονται ριδ'.

"Εστι δὲ καὶ ἄλλη μέθοδος, οὕτως ὁ ἀριθμὸς τῶν ἀπλῶν ποδῶν δώδεκα πολυπλασιαζόμενος ἐφ' ἑαυτὸν ποιεῖ τὸν ἀριθμὸν τῶν ομδῶν· δωδεκάνης γὰρ δώδεκα γίνονται ομδός. πῶς οὖν 10 θήσεται τὸ ἕγτονόμενον; πῶς οἱ μὲν τοὺς συνθέτους φιβ' φασιν οἱ δὲ ομδός; φαμὲν ὅτι πρὸς μὲν τὴν πρώτην μέθοδον τῶν ποδῶν, τὴν γινομένην ἐκ τῆς προτάξεως τῆς διφυοῦς συλλαβῆς, μόνοι λβ' εἰσὶν οἱ πεντασύλλαβοι, ἐκ τῶν τετρασυλλάβων σύλλαβῇ παρανέηθέντες· πρὸς δὲ τὴν δευτέραν μέθοδον, τὴν γινομένην ἐκ τῆς συνθέσεως τῶν ἀπλῶν, εἰσὶν οἱ πεντασύλλαβοι ἔδ'. Ἡ γὰρ οἱ τέσσαρες δισύλλαβοι ἐπὶ τοὺς η' τρισυλλάβους πολυπλασιαζόμενοι ποιοῦσι λβ' (τετράνις η' γίνονται λβ') ἡ οἱ η' τρισύλλαβοι ἐπὶ τοὺς δ' δισύλλαβους πολυπλασιαζόμενοι ποιοῦσι ἄλλους λβ' (διτάκις γὰρ τέσσαρες γίνονται λβ'). καὶ γίνονται δὶς 20 λβ' ἔδ'. αὐτίκα γοῦν τοῦ

"Ηλιε θοαῖς ἵπποισι (Eur. Phoen. 3)

τὴν πρώτην διποδίαν καὶ λαμβικῶς καὶ τροχαικῶς δυνάμεθα διελεῖν, *(ῳς)* εἴταμεν, ὅτι οἱ πεντασύλλαβοι διπλῆν ἔχουσι τὴν διαιρέσιν, καὶ συμβαίνει αὐτὸν εἶναι ἔδ'. Εἰσὶν οὖν τετρασύλλαβοι ις', πεντασύλλαβοι λβ', ὅμοιως ἔξασύλλαβοι ἔδ', οἱ γίνονται φιβ'. — ἄλλ' εἴποι τις πῶς οὐκ καὶ οἱ ἔξασύλλαβοι οὐκ ὑφίστανται τὰς β' διαιρέσεις εἰς τρισυλλάβους δύο καὶ δισύλλαβους γ', ἡ εἰς δισύλλαβον καὶ τετρασύλλαβον; ἄλλ' οὐκ ἔστι πῶς τρισύνθετος, ὅτι μηδὲ συζυγία τρίπους. πάλιν δὲ τετρασύλλαβος, 30 ἄπαξ ὀντος σύνθετος, ἐτέρᾳ ἐπισύνθεσιν οὐκ ἥδύνετο ποιῆσαι.

1 τοῦ] τὸ K || 3 καὶ (pr.) om. K | δυνάμενος U || 5 post γίνοντα add. U λβ || 6 καὶ γίνονται] γίνονται δὲ U || 8 ποδῶν om. U δώδεκα] δεκάνις K || 9 τῶν fort. del. | γίνονται om. U || 10 K om. πῶς, tum pergit οἱ μ. γὰρ τ. σύμπαντας φιβ φ. εἰναι | συνθέτους Stud. (sed addito ex K σύμπαντας), συν in fine lineolae U || 11 φαμὲν scripsi, φασὶ μὲν U, om. K || 15 in εἰσὶν οἱ πεν exit cod. K fol. 63v, proxima folia interierunt || 18 τοὺς S, om. U || 26 τις *(ἄντας)* Stud. || 27 ὑφίστανται S, ὑφέονται U, ὑποφέονται Stud. || 29 πάλιν — 30 ποιῆσαι S, om. U

### III EPITOME HEPHAESTIONEA.

1. Τὸ ἴαμβικὸν μέτρον κατὰ μὲν τὰς περιττὰς χώρας, ἦγοντι πρώτην, *(τρίτην)* καὶ πέμπτην, δέχεται ἴαμβον, τρίβραχυν, σπονδεῖον, δάκτυλον, ἀνάπαιστον· κατὰ δὲ τὰς ἀρτίους, τούτους δευτέραν, τετάρτην καὶ ἑκτην, ἴαμβον, τρίβραχυν καὶ ἀνάπαιστον.

2. Τὸ τροχαιϊκὸν μέτρον κατὰ μὲν τὰς περιττὰς χώρας δέχεται τροχαιῶν, τρίβραχων καὶ δάκτυλον· κατὰ δὲ τὰς ἀρτίους τούτους τε καὶ σπονδεῖον καὶ ἀνάπαιστον.

3. Τὸ δακτυλικὸν μέτρον δέχεται δακτύλους καὶ σπονδείους κατὰ πᾶσαν χώραν πλὴν τῆς τελευταίας· ἐπὶ ταύτης δέ, εἰ μὲν ἀκατάληκτον εἴη, δακτύλον ἔξει ἢ *(διὰ)* τὴν ἀδιάφορον κορητικὸν· εἰ δὲ καταληκτικόν, τὰ ἀπ' αὐτοῦ μεμειωμένα ἦγοντι συνῆλαβή — καὶ καταληκτικὸν εἰς δισύνταξιν καλεῖται — ἦγοντι δύο συνῆλαβατις — καὶ καλεῖται καταληκτικὸν εἰς συνῆλαβήν. ἐπίσημον δὲ τὸ ἔξαμετρον καταληκτικὸν εἰς δισύνταξιν τὸ λεγόμενον ἔπος, ὡς (*A* 1).

μῆνιν ἀειδε *(Θεὰ Πηληγιάδεω Ἀχιλῆος)*.

Τὸ Αἰολικὸν τὸν μὲν πρῶτον ἔχει πόδα ἕνα τῶν δισύνταξιν ἀδιάφορον, ἢ σπονδεῖον ἢ ἴαμβον ἢ τροχαιῶν ἢ πυρρίχιον· τοὺς δὲ ἐν μέσῳ δακτύλους πάντας· τὸν δὲ τελευταῖον δακτύλον ἢ κορητικὸν διὰ τὸ ἀδιάφορον τῆς συνῆλαβῆς, εἰ ἔστιν ἀκατάληκτον, εἰ δὲ καταληκτικὸν εἴη, ἔστω καὶ τὰ ἐκ τούτου μεμειωμένα εἰς δισύνταξιν καὶ συνῆλαβήν. καταληκτικὸν γὰρ ἔπος Αἰολικὸν τοῦτο (*Alc. 46*).<sup>25</sup>

κέλομαι τινα τὸν χαρίεντα Μένιωνα καλέσσαι.

4. Τὸ ἀναπαιστικὸν κατὰ πᾶσαν χώραν δέχεται σπονδεῖον, ἀνάπαιστον, σπανίως δὲ καὶ προκελευσματικόν, παρὰ δὲ τοῖς δραματοποιοῖς καὶ δάκτυλον. εἰσὶ δὲ αὐτοῦ τὰ εἶδη ἔξι κατὰ

2 ed. ex *P* i. e. Paris. 2881 fol. 141 (cf. Hoersch. GG A 607) ||  
19 τὸν] τὸ *P* || 29 τὰ εἶδη] immo ἀποθέσεις

3. Μείονροι δέ εἰσιν οἱ ἐπὶ τῆς ἐκβολῆς οἶνον  
 Τρῶες δ' ἐρρίγησαν, δπως ἵδον αἰόλον ὅφιν (M 208)  
 καλὴ Καστιάπεια θεοῖς δέμας ἐοικυῖα (Θ 305)  
 τοῦ φέρον ἐμπλήσας ἀσκὸν μέγαν, ἐν δὲ καὶ ἡτα (ι 212)

5 2. Ps. Hephaestio § 11<sup>b</sup> (Diss. Argent. X 238. 289).

Πάθη δὲ αὐτοῦ τρία μὲν κατὰ τὸ μέγεθος, τρία δὲ καὶ  
 ἔλλειψιν· κατὰ μέγεθος τό τε λεγόμενον μακροκέφαλον καὶ τὸ  
 προκοίλιον καὶ τὸ μακροσκελές.

1. Καὶ μακροκέφαλον μέν, ὅταν πλεονάξῃ συλλαβὴ καὶ  
 10 ἀρχὴν καὶ συναίρεσις γίνηται δύο συλλαβῶν εἰς μίαν, ὡς ἐν τῷ  
 (A 15. 374)

χρυσέω ἀνὰ σκήπτρῳ.

2. προκοίλιον, ὅταν τὸ αὐτὸ τοῦτο κατὰ τὸ μέσον πάθη,  
 ὡς ἐν τῷ (Π 21 alibi)

15 ὡς Ἀχιλεῦ, Πηλέως νίε.

3. μακροσκελές δέ, ὅταν συλλαβὴ κατὰ τὸ τέλος πλεο-  
 νάξῃ, ὡς ἐν τῷ (γ 278)

ἀλλ' ὅτε Σούνιον ἴρδον ἀφικόμεθ' ἄκρον Ἀθηνέων.

Τὰ δὲ καὶ ἔλλειψιν, ὡς τὸ λεγόμενον ἀκέφαλον τό τε  
 20 λαγαρὸν καὶ τὸ μείονρον.

4. ἀκέφαλον μὲν τὸ ἔλλειπον χρόνῳ κατὰ τὴν ἀρχήν, ὡς  
 ἐν τούτῳ (Ψ 2)

ἐπειδὴ νῆάς τε καὶ Ἐλλήσποντον ἰκοντο.

1 miuros Ter. Maur. VI v. 1929 || 2 ad hoc exempl. add. nonnulli  
 commentarii ut An. Ambr. AV 243 et Tzetz. (praenomen deest) in  
 cod. Vind. theol. graec. 287 fol. 17<sup>v</sup> ἵδον γὰρ ἡ ἐκτῇ χώρᾳ μείονρος  
 γέγονε παχνωθεῖσα καὶ συσταλεῖσα τῷ φόρῳ τοῦ ὄφεως· εἰώθασι  
 γὰρ οἱ ποιηταὶ τοῖς πάθεσι καὶ τοῖς πράγμασι συμπαθῶς ἐκτεί-  
 νειν καὶ συστέλλειν ὡς ἀν καὶ τὰ ἔπη συμπάσχῃ τοῖς πάθε-  
 σιν, quae verba Grossmann l. c. 39 (coll. Eustath. ad M 208  
 p. 900, 7sqq.) ex scholiis Heph. fluxisse censem; cf. Dion. Hal.  
 de c. v. XV p. 59, 15—61, 19

3 apud Homerum Θ 305 hic est καλὴ Καστιάνειρα δέμας  
 εἰκνῖα θεῆσι || 4 hic versus δολιχόνρος, non μείονρος est || 6 ed.  
 ex P (Par. 2008) et R (Vatic. 1405) | μέγεθος] exspectes πλεο-  
 νασμὸν propter 9. 16 || 7 μέγεθος] πλεονασμὸν R || 19 τό τε  
 om. P

5. λαγαρὸν δε τὸ ἐλλεῖπον χρόνῳ κατὰ τὸ μέσον, ὡς ἐν τῷ (κ 60)  
βῆν εἰς Αἴδίον κλιντὰ δώματα.  
τὸ γὰρ ὁ οὖν δύναται μακρὰν ποιεῖν τὴν συλλαβήν, ἐπειδὴ μὴ  
ἀπήρτισται εἰς μέρος λόγου.
6. τὸ δὲ ἐλλεῖπον χρόνῳ κατὰ τὸ τέλος μείοντον λέγεται, ὡς  
ἐν τῷ (Μ 208)  
Τρῶες δ' ἐρείγησαν, ὅπως ἵδον αἰόλον ὅφιν.

### 3. Ps. Hephaestio § 17 (Diss. Argent. X 246).

- Πάθη τῶν στίχων εἰσὶ τρία, ἀκέφαλος, μεσόκλαστος, μεί-  
οντος.
1. Ἀκέφαλοι μὲν οὖν εἰσιν, δοι αἱπὸ βραχείας ἀρχονται  
συλλαβῆς, ὡς οὗτος (Ψ 2)  
ἐπειδὴ νῆστε καὶ Ἐλλήσποντον ἔκοντο  
καὶ (φ 25)  
ἐπειδὴ Λιὸς νίδν ἀφίκετο.
- τὸ γὰρ ἡρωικὸν μέτρον ἀεὶ ἀπὸ μακρᾶς βούλεται ἀρχεσθαι.
2. Μεσόκλαστοι δὲ εἰσιν, δοι κατὰ τὸ μέσον πάθος τι  
ἔχοντοιν, ὡς οὗτος (κ 60)
- βῆν εἰς Αἴδίον κλιντὰ δώματα.
- ἐνταῦθα γὰρ ὁ δευτερός ποὺς τροχαιός ἐστιν.
3. Μείοντοι μέν εἰσιν οἱ τὴν οὐράν, τοντέστι τὸ τέλος,  
μεμειωμένον (ὅπερ ἐστὶν ἐλλεῖπον) ἔχοντες, ὡς οὗτος (Μ 208)  
Τρῶες δ' ἐρείγησαν, ἐπει ἵδον αἰόλον ὅφιν.
- ὁ γὰρ τελευταῖος ποὺς πυροίχιός ἐστιν. — Οἱ δὴ μηδὲν τῶν  
παθῶν τούτων ἔχοντες στίχοι ἀπαθεῖς καλοῦνται.

### 4. Anonymous Parisinus (cod. Par. 2881 fol. 76).

- Παντὸς δὲ μέτρον ἥξ πάθη εἰσίν, κατὰ μὲν πλεονασμὸν  
τρία καὶ κατ' ἐλλειψιν τρία. κατὰ μὲν πλεονασμόν εἰσι ταῦτα.
1. προκέφαλον τὸ πρὸ τῆς τοῦ στίχου κεφαλῆς ἔχον μίαν  
περισσήν συλλαβήν, ὡς τὸ (Α 193 alibi)
- Ἐως δ ταῦθ' ὄφμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμὸν  
καὶ τὰ ὄμοια.

9 ed. ex cod. P (Paris. 2008), interdum adhibito Q (Matrit.  
40) || 13. 14 om. Q || 16 βούλεται Q, om. P || 19 pro βῆν εἰς  
Αἴδιον in P || 24 ἐπει] ὅπως Q Homerus; ἐπει schol.<sup>B</sup> alii; cf.  
Α V 189 adn. 17 || 26 P add. περὶ μὲν οὖν τομῶν καὶ παθῶν  
καὶ σχημάτων τῶν ἐν τοῖς στίχοις ἀρνείεσθα ταῦτα, quae ad  
§§ 15—17 ed. Jacobsm. spectant || 31 ὄφμαινε P

2. προκοίλιον τὸ κατὰ μέσον τοῦ στίχου ἔχον περισσὴν συλλαβῆν, ὡς τὸ (Α 1)

μῆνιν ἀειδεθεὰ <Πηλημάδεω Λχιλῆος>  
καὶ τὸ (Β 544)

5 θώρηκας φήξειν δηίων ἀμφὶ σήθεσσιν  
καὶ τὰ ὅμοια.

3. δολιχόνδον τὸ <καὶ> μακροσκελές, τὸ περὶ τέλος ἔχον περισσὴν συλλαβῆν, ἢ ἀπλῶς ἢ ἐκ συνιζήσεως, ὡς τὸ (Γ 237)

Κάστορα δ' ἵπποδαμον <καὶ πὺξ ἀγαθὸν Πολυδεύκεα>

10 καὶ <τὸ> (ι 347)

Κύκλωψ τῇ πίε οἶνον, ἐπεὶ φάγεις ἀνδρόμεα κρέα.

Τὰ δὲ καὶ ἔλλειψιν ταῦτα.

4. ἀκέφαλον τὸ ἐν ἀρχῇ στίχον λεῖπον συλλαβῆ, ἢ ἐκ νῆσος συλλαβῆς ἢ ἀπλῶς, ὡς τὸ (Α 70)

15 δεὶς ἥδη τά τ' ἔντα τά τ' ἐσσόμενα πρό τ' ἔντα  
καὶ τὸ (Ψ 2)

ἐπειδὴ νῆσος τε καὶ Ἐλλήσποντον ἰκοντο.

5. μεσόνιλαστον τὸ κατὰ μέσον ἐνδέον συλλαβῆς, ἢ κατὰ κοινῆν, ὡς εἰπον, ἢ μάτην, ὡς τὸ (κ 60)

20 βῆν εἰς Αἰόλον ακυτὰ δώματα, τὰ δὲ κίχανον  
καὶ τὸ (Γ 249)

ἄτροννε δὲ γέροντα παρισταμένη ἐπέεσσι.

6. μείονδον τὸ δομοίως τούτοις ἐν τῷ τελευταίῳ ποδὶ συλλαβῆς ἐνδέον, ὡς τὸ (Μ 208)

25 Τρῶες δ' ἐροίγησαν ἐπεὶ ἴδον αἰόλον ὅφιν  
καὶ τὰ ὅμοια.

## B. ΠΕΡΙ ΕΙΔΩΝ.

Eustath. ad λ 128. 1676, 15 sqq.

<sup>7</sup>Ιστέον δὲ ὅτι δὲ ἐπικρίνασθαι

80 1. τραχὺν εἶναι τῷ ὁνθμῷ στίχον τὸ (Γ 363)  
τριχθά τε καὶ τετραχθά διατρυφὲν ἔκπεσε χειρός,

27 cf. Grossmann l. c. p. 45. — cf. Dion. Hal. de c. v. XV  
p. 60, 1 et XX p. 92, 10 sqq.; Voltz in Philol. 52 p. 385—94

5 φήξειν] φῆνάς τε P | στήθεσσιν] στηθέων P || 11 φάγεν P ||  
18 et 24 ἐνδέον] hoc melius quadraret, si πάθη καὶ ἐνδειαν appellarentur, ut fit in aliis huius generis commentariis || 22 ὠτρυνεν Hom. || 23 ἐν Hoersch., ὀν P || 24 ἐνδέον Hoersch., ἐνδεῖν P

2. ἔκεινος λέγει κακοφάνου μὲν δυνθμοῦ εἶναι τὸ (λ 128)  
φῆγη ἀθηρηλογὸν ἔχειν ἀνὰ φαιδίμῳ ὅμῳ,

3. μαλακοειδῆ δὲ τὸν δύμαλῶς ἀκοῇ προσπίπτοντα οἷον

(P 51)

αῖματὶ οἱ δεύοντο κόμαι Χαρίτεσσιν δόμοιαι,

5

4. λογοειδῆ δὲ τὸν καὶ πολιτικόν, δις ἄνευ πάθους, φη-

σίν, ἡ τρόπου λέγεται, οἷον (λ 680)

ἴππους δὲ ἔκανθᾶς ἔκατὸν καὶ πεντήκοντα.

### C. ΠΕΡΙ ΔΙΑΦΟΡΩΝ.

Anonymus Parisinus (cod. Paris. 2676 [J]).

10

*Διαφοραὶ στίχων εἰσὶν ἐννέα.*

1. κατενόπλιον τὸ ἔχον ἐν τῷ στίχῳ δύο δακτύλους καὶ  
σπονδεῖον ὡς ἐπὶ τούτον (A 1)

μῆνιν ἔξειδε, θεά, Πηληηάδεω Ἀχιλῆος.

2. περιοδικὸν τὸ ἔχον ἐν ὅλῳ τῷ στίχῳ ἑνα δάκτυλον καὶ 15  
ἕνα σπονδεῖον (A 2)

οὐλομένην ἡ μυρὶ' ἄχαιοῖς ἀλγε' ἔθηκεν.

3. Σαπφοικὸν τὸ ἔχον ἐν τῇ ἀρχῇ καὶ τῷ τέλει σπονδεῖον,  
τοὺς δὲ μέσους δακτύλους (A 9).

Αητοῦς καὶ Διδὸς νιός· δὲ γὰρ βασιλῆι χολωθεῖς.

20

4. βουκολικὸν τὸ μὴ ἐν τῷ μετρεῖσθαι λῆγον εἰς μέρος  
λόγον (K 475)

ἔξι ἐπιδιφριάδος πυμάτης ἴμᾶσι δέδεντο.

5. ὑπόρρυθμον δὲ τὸ λῆγον εἰς μέρος λόγον ἐν τῷ μετρε-

σθαι, ὡς ἐπὶ τοῦ παρόντος ἔστιν ἰδεῖν (A 214)

ὑβριος εἶνενα τῆσδε, σὺ δὲ λέχεο, πείθεο δὲ δημην.

6. τέλειον τὸ ἔχον ὅλα τὰ μέρη τοῦ λόγον (X 59)

πρὸς δὲ με τὸν δύστηνον ἔτι φρονέοντ' ἐλέαιρε.

7. πολιτικὸν τὸ δημάδες κατὰ τὴν φράσιν (λ 680)

ἴππους δὲ ἔκανθᾶς ἔκατὸν καὶ πεντήκοντα.

30

8. κλιμακωτόν, ἐν φροῖῶν αὗξει τὰς συλλαβάς, οἷον (Γ 182)  
ὦ μάκαρ' ἀτρείδῃ μοιρηγενὲς ὀλβιόδαιμον.

10 Hoersch. Philol. 47, 1 sqq. || 31 fistulares Diom. I 499, 15—17,  
κλιμακηδὸν Eustath. ad Γ 182 p. 401, 38 (cf. Grossmann l. c. 53).

31 κλιμακωτὸν e. g. Ps. Heph. § 5, κλίμακ I

9. ἐμπεριβολον τὸ ἔχον τινὰ τῶν δέκα κατηγοριῶν καὶ τῶν  
ἢ περιστατικῶν ὡς τὸ (A 3)

πολλὰς δ' ἵψιμους ψυχὰς Ἄιδι προίαψεν.  
ἔχει γὰρ οὗτος δὲ στίχος ποσόν, ποιόν, *(ούσιαν)* τόπον, χρόνον.

5

## D. ΠΕΡΙ ΤΟΜΩΝ.

1. Ps. Hephaestio § 15 (Diss. Argent. X 245).

Περὶ τῶν ἐν τοῖς στίχοις τομῶν καὶ σχημάτων καὶ  
παθῶν.

Τομαὶ τῶν στίχων εἰσὶ τέσσαρες, πενθημιμερής, ἐφθημ-  
10 μερής, τρίτη τροχαιϊκή, τετάρτη βονκολική.

1. Πενθημιμερής οὖν ἐστιν, ὅταν μετὰ τοὺς πρώτους  
δύο πόδας τοῦ στίχου συλλαβὴ ἀπαρτίζῃ εἰς μέρος λόγου ὡς ἐν τῷ (A 1)

μῆνιν ἀειδε, θεά.

15 2. Ἐφθημιμερής δέ ἐστιν, ὅταν μετὰ τοὺς πρώτους τοεὶς  
πόδας τοῦ στίχου συλλαβὴ ἀπαρτίζῃ εἰς μέρος λόγου, ὡς ἐν τῷ (A 3)  
πολλὰς δ' ἵψιμους ψυχάς.

3. Τρίτη δὲ τροχαιϊκή ἐστιν, ὅταν δὲ τρίτος ποὺς τροχαῖος  
ῶν ἀπαρτίζῃ εἰς μέρος λόγου, ὡς ἐν τῷ (A 4)

20 ήρώων, αὐτοὺς δέ.

4. Τετάρτη δὲ βονκολική ἐστιν, ὅταν δὲ τέταρτος ποὺς  
δάκτυλος ὄντος ἀπαρτίζῃ εἰς μέρος λόγου, ὡς ἐν τῷ (A 11)  
οὕνεκα τὸν Χρόνην ἡτίμασεν ἀρητῆρα.

βονκολική δὲ κέκληται, παρ' ὅσον οἱ τὰ βονκολικὰ ποιήματα  
25 γράψαντες ταύτη κέχρηνται [*τῇ φωνῇ*].

7 app. Dion. p. 328, 15

4 ούσιαν inser. Hoersch. coll. tract. Harl. (ed. Stud. i. l. Vratisl. 1887/8 p. 20, 5) || 7 ed. ex P (Paris. 2008). — titulus spectat ad §§ 15—17 || 14 μ. ἀ. δ. Jacobsmühlen, πολλὰς δ' ἵψιμους ψυχὰς codd. || 17 π. δ' i. ψ. Jacobsmühlen, μῆνιν ἀειδε θεά codd. || 23 ἡτίμασεν scripsi, ἡτίμασ' aut ἡτίμησ', codd. || 25 τ. φ. delevi, τῇ τομῇ Jacobsmühlen

## 2. Ps. Heph. § 27.

Χαίρει δὲ μάλιστα τὸ αὐτὸ μέτρον τῷ συνδέσμῳ τῶν ποδῶν,  
ὅταν κατὰ πόδα μηδένα εἰς μέρος λόγου ἀπαρτίζῃ, ἀλλὰ συνδε-  
δεμένοι πῶς εἰσιν ἀλλήλοις, ὡς ἐν τῷ

’Πιθθεν *με* φέρων ἄνεμος Κικόνεσσι πέλασσε (ι 89). 5  
παραιτεῖται δὲ τὴν κατὰ πόδα τομήν, ὡς ἐν τῷ

ῦβριος εἶνεκα τῆσδε, σὺ δ' ἵσχεο, πείθεο δ' ἡμῖν (A 214).

καθ' ἔκαστον γὰρ πόδα καὶ μέρος λόγου ἀπήρτισται.

παραιτεῖται δὲ καὶ τὴν δίχα τομήν, ὡς

ἐνθ' οὗτ' Ἰδομενεὺς τῇ μίμνει οὗτ' Ἀγαμέμνων (Θ 78). 10  
ἀπήρτισε γὰρ εἰς μέρος λόγου κατὰ τὸν τρίτον πόδα.

καὶ τὴν εἰς τριχῆ διαίρεσιν δέ, ὡς ἐν τῷ

ῆρως, μή μοι τούτεκ' ἀμύμονα νείκεε κούρεην (η 303).  
δυνθμικὰ γὰρ τὰ τοιαῦτα *μᾶλλον* ἢ μετρικά·

τὴν δὲ κατὰ τὸν τέταρτον πόδα τομήν οὐκ ἀποστρέψε- 15  
ται, ὅταν πλείω μέρη λόγου στίχῳ συνδέσεται. Τούτῳ τῷ μέτρῳ  
συμπίπτει καὶ τὰ βουκολικὰ καλούμενα, ἐὰν εἰς τέταρτον πόδα  
διακτυλικὸν ἀπαρτίζηται. παραιτεῖται δὲ καὶ πέμπτον εἶναι σπον-  
δεῖον, διτὶ πᾶν μέτρον παραλήγεσθαι βούλεται τῷ οἰκείῳ ποδὶ,  
οὐ καὶ ἐπώνυμόν ἐστι, μάλιστα ὅταν ἀπαρτίζηται μέρος λόγου ἐν 20  
αὐτῷ, ὡς ἐν ἑκείνῳ

ἥντιν ἀνήνασθαι, χαλεπὴ δ' ἔχει δῆμον φῆμις (ξ 239).  
καὶ γὰρ τῇ ἀκοῇ αὐτόθεν προσπίπτει τὸ κεχρηνὸς τοῦ ἔπους, εἰ  
καὶ σπουδεῖός ἐστιν, ἀλλ' ἡττον λυπεῖ, ὅταν τῷ ἔξῆς συνηπταὶ ποδὶ.

## 3. Ps. Heph. § 19.

Κακόμετρόν ἐστιν, δὲ κατὰ πόδα ἡ διποδίαν ἢ κατὰ πε-  
ρίοδον ἀπαρτίζει τοῖς μέρεσι τοῦ λόγου· τὸ γὰρ καθαρὸν ἡρωϊ-  
κὸν ἐπικόπτειν θέλει τὴν λέξιν ἐν τοῖς μέρεσι τῶν χωρῶν ἄνευ  
τῶν τομῶν. ἔστιν οὖν τὰ κατὰ πόδα κακόμετρα (A 214)

ῦβριος εἶνεκα τῆσδε· σὺ δ' ἵσχεο, πείθεο δ' ἡμῖν. 30

2 Mar. Vict. VI 71, 25. Eustath. ad I 122 p. 740, 1

3 κατὰ πόδα μηδένα scripsi, ἢ ἀπὸ μηδὲν codd., κατὰ μη-  
δὲν cod. Saib. et Eustath., ubi κατὰ μηδένα (sc. πόδα) scriben-  
dum proposuit C. E. A. Schmidt (Beitr. z. Gesch. d. Gramm.  
p. 545 adn.); ποὺς μηδεὶς Stud. // 14 μᾶλλον inser. Schmidt //  
16 στίχος codd. // 24 ἐλύπει codd. // 26 κακόμετροι εἰσὶν δὲ codd.

*κατὰ διποδίαν δὲ* (B 484 alibi)

*ἔσπεις νῦν μοι, Μοῦσαι, Ὄλύμπια δώματ' ἔχουσαι.*

*κατὰ περίοδον* (Θ 78)

*ἴνθ' οὖτ' Ἰδομενεὺς τῇ μίμνειν οὖτ' Ἀγαμέμνων.*

δ γίνεται δὲ *καὶ* κακόμετρα, δσα ἐν τῇ πέμπτῃ χώρᾳ μάλιστι σπουδεῖον ἔχει (ρ 208)

*ἀμφὶ δ' ἄρ' αἰγείρων ὑδατοτρεφέων <ἢν> ἀλσος.*

τὸ δὲ ἄριστον ἡρῷόν ἔστιν οὗτος, ἐὰν ἔχῃ τὸν τρίτον δάκτυλον τεμνόμενον τῷ τροχαίῳ, οἷον (α 1)

10           *ἄνδρα μοι ἔννεπε, Μοῦσα, πολύτροπον.*

δ καὶ addidi || 8 ἡρῷόν scipisci, ἡρῶων codd. | δακτυλιῳ  
codd.

---

## II DE METRO ET DE PEDIBUS.

### § 1.

*Πόσα παρέπεται τοῖς μέτροις;*

Παρέπεται τοῖς μέτροις ἐπτά, κατὰ ποιὸν καὶ κατὰ ποσόν. καὶ κατὰ μὲν ποιότητα δέ γένος, εἶδος, σύνταξις, τομή· κατὰ δὲ ποσότητα τρία· μέγεθος, σχέσις, ἀπόθεσις. Καὶ γένος μὲν ἔστιν ἡ ἐπιπλοκή, ὡς διακυλικοῦ πόδος ἀναπαιστικόν. Εἶδος δὲ ὅπερ ἔκαστον αὐτῶν τυγχάνει ὅν, οἷον τροχαῖκὸν ἢ ἀναπαιστικόν. Σύνταξις δὲ τὸ εἶναι ἔκαστον αὐτῶν ἀπλοῦν ἢ σύνθετον. ἀπλοῦν μὲν τὸ ἐξ ἑνὸς ποδός, ὅπερ ἐπὶ τῶν ποιημάτων ἥκιστα ἔστιν εὑρέσθαι, ἐπὶ μέντοι στίχου ὡς τὸ (A 130)

Ἀτρείδης· τῷ δέ αὐτῷ ἐκ δίφρου γουναζέσθην·

σύνθετον δὲ τὸ ἐκ διαφόρων ποδῶν. Τομὴ δέ ἔστιν εὐπρεπῆς ἀπαρτισμὸς λέξεων. Μέγεθος δὲ ὡς ὅταν τὸ μὲν ἢ δίμετρον, *(τὸ δὲ τριμετρον, τὸ δὲ τετράμετρον)*. Σχέσις δὲ ὡς ὅταν τὰ μὲν ἢ τεταγμένα, τὰ δέ ἄτακτα. Ἀπόθεσις δὲ ὡς ὅταν εἰπωμεν τὸ μὲν ἀκατάληπτον, τὸ δὲ καταληπτικόν.

### § 2.

Τῶν δὲ μετρικῶν οἱ μὲν ἀπὸ στοιχείου ἥρξαντο, οἱ δὲ ἀπὸ τοῦ μέτρου ἀλλὰ τὸ μὲν γραμματικῆς ἵδιον, τὸ δὲ ἐντελεστέρας 20

2 § 1 ex parte uberior est e. g. in An. Chis. § 10. Ps. Heph. § 45; cf. praeterea Choer. 221, 18 sqq. || 18 § 2 = An. Chis. § 11; cf. Long. proll. p. 81, 12. 86, 14—87, 10. Choer. 184, 14 sqq. (cf. schol. in Dion. Thr. 165, 1 sqq.)

2 ed. ex U (Vat. 14, in quo haec capitula Choerobosci commentar. absolutum sequuntur) et K (Ven. Marc. 483, fol. 151 [§§ 1. 2] et 63; cf. A V 91. 97 sq. 188) et in extrema parte, ubi K deest, ex S (Saibant. Bodl. Auct. T IV 9; cf. M Rh 36 p. 284 sqq., A V 89, G A 1887 p. 602) || 8 τυγχάνει om. U | ἢ U, καὶ K || 10 ὅπερ] δ U | τῶν om. U | ἥκιστον (om. ἔστιν) U || 14 τὸ] τὰ U || 14 ἢ — 16 ἢ om. U, item An. Chis. || 15 τὸ . . . τετραμ. add. Stud. || 16 εἰη K || 20 τοῦ om. K

δεδμενον ἀκοῆς· διὸ ἄκμφω ἔάσας δὲ Ἡφαιστίων ἐκ τοῦ περὶ οὐ-  
λαβῆς ἥρξατο, ἀλλ' οὐδὲ ταύτης ὅρον δέδωκεν ὡς ἐπταυσμένον·  
αἱ μονογράμματοι γὰρ οὐχ ὑπάγονται τῷ ὅρῳ τῆς συλλαβῆς, ἐ-  
πολλάκις δέδεικται.

5

## § 3.

## Περὶ ποδῶν.

Τὸ μὲν ὄνομα τοῦ ποδός ἔστι ϕόνθικόν· ὥσπερ γὰρ ἐ-  
εὑπρεπεῖ κινήσει ποδῶν βάσις γίνεται, ἐξ οὗ δὲ ϕόνθιμός, οὗτος  
ἐν ἄρσει καὶ θέσει, τοντέστιν ἐν μακρῷ καὶ βραχεῖσι συλλαβῇ,  
10 ποὺς γίνεται, ἐξ οὗ βάσις, ὃ ἔστι διποδία, καὶ ἐκ τούτου μ-  
τρον. — Ποὺς τοινυν ἔστι ποιῶν καὶ ποσῶν σύνθεσις εἰς εὐρε-  
πὲς σχῆμα συλλαβῶν· ποιῶν μέν, ὅτι δεῖ τὰς μὲν εἰναι μακράς,  
τὰς δὲ βραχεῖας· ποσῶν δέ, ὅτι δεῖ δύο εἰναι η̄ πλείους· εἰ-  
εὑπρεπὲς δὲ σχῆμα, ὡς ὅταν εἴπωμεν τὰς συλλαβὰς η̄ δομοίς  
15 ἐπισυντίθεσθαι ἀλλήλαις, η̄ τῆς μακρᾶς λινομένης εἰς δύο βρα-  
χεῖας· τινὲς δὲ οὕτως ὀφίσαντο· ποὺς ἔστι σύνταξις συλλαβῶν  
ἄρσιν η̄ θέσιν περιέχουσα. οἱ δὲ οὕτως· ποὺς ἔστι μετρικὴ συ-  
λλαβῶν σχέσις ἀπὸ δύο ἔως ἐξ, ἐν η̄ γνωρίζομεν τὸ τοῦ μέτρου  
εἰδός τε καὶ μέγεθος. — Τῇ δὲ ποδῶν συλλαβῇ ἐν ποιότητι  
20 καὶ ποσότητι εὑπρεπεῖ κινούμενη.

## Περὶ παρανέκτησεως τῶν ποδῶν.

Τῶν δὲ ποδῶν συλλαβικαὶ μέν εἰσι παρανέκτησεις τέσσαρες·  
ἀρχονται μὲν ἀπὸ δισυλλάβου, τελευτῶσι δὲ εἰς ἔξαστην σύλλαβην.

6 ad § 3 cf. Choer. 211, 11—212, 25. schol.<sup>B</sup> p. 294, 7—18, app.  
Dion. p. 331, 5 sqq. || 10 schol.<sup>A</sup> 109, 10 || 11 An. Ambr. AV 231, 30—  
232, 6; in cod. Cantabrig. (Univ. Dd XI 70) ante pedum enumera-  
tionem haec sunt πόδες λέγονται, ἐφ' ὧν βαίνει τὰς ζῶα καὶ  
δι' ὧν βαδίζει· ἔοικασι δὲ ἀπὸ τοῦ πέδου εἰληφέναι τὸ ὄνομα,  
ῶς φησιν ὁ Ἀριστοτέλης (π. ζώων πορείας p. 706 a 32), ἀπὸ τού-  
τον πόδες οἱ μετρικοί, ἐπεὶ αὐτῶν η̄ ἀρμονία βαίνει τὸν λόγον;  
cf. app. Dion. 331, 7 || 22 τρεῖς παρανέκτησεις schol.<sup>A</sup> 110, 5; cf.  
Mar. Vict. VI 43, 9—24. 48, 24—49, 21. Hoersch. Ld M 65—68

2 ἔδωκεν K || 3 αἱ—4 δεδ. om. K || 5 hoc caput in K in  
fol. 63 (AV 98, 91) || 7 τὸ—11 μέτρον om. K || 10 ἐκ τούτου  
cod. Paris. 1270, τούτου U, ἐκ ταύτης prop. Stud. || 11 τοῖνος  
om. K | post ποσῶν pon. K συλλαβῶν (12) || 12 μακρᾶς εἰναι K  
13 δὲ (sec. 1.) om. U || 16 τάξις K<sup>2</sup> || 21 huc posui; in U post  
357, 6; in K deest || 22 ποδῶν] ποιῶν K || 23 ἀρχόμεναι U ||  
23 et 357, 1 δισυλλάβων K

καὶ ἀπὸ μὲν δισυλλάβον, δτι, εἰ μὴ συντεθῶσιν αἱ συλλαβαί, εὐπρεπὲς οὐκ ἀπεργάζονται σχῆμα. εἰς δὲ ἔξασύλλαβον, δτι τῶν ποδῶν οἱ μὲν εἰσιν ἀπλοῖ, οἱ δὲ σύνθετοι. εἰ οὖν τῶν ἀπλῶν τὸ μέγεθος ἄχρι τριῶν ἔστι συλλαβῶν, ἀναγκαῖος ἔσται τῶν συνθέτων ἥως ἕξ. χρονικὰ δὲ παρανέξησις εἰσὶ δέκα· ἀπὸ γὰρ 5 διχρόνιον μέχρι δωδεκαχρόνιον προίσιν.

Τούτων οἱ μέν εἰσιν ἀπλοῖ, καὶ εἰσὶ δώδεκα· οἱ δὲ σύνθετοι, καὶ εἰσὶν φιβ'. 1. καὶ εἰσὶ δισυλλαβοὶ μὲν δ', δικαίως. πᾶσα γὰρ μονὰς διφνής μετὰ μονάδος διφνοῦς τέσσαρα ποιεῖ σχῆματα. ὡς οἱ κύριοι τὸ ὄπισθεν ἔχοντες μέλαν, τὸ δὲ ἔμ- 10 προσθεν πυρρὸν τέσσαρα· τὸ γὰρ μέλαν μετὰ τοῦ μέλανος ἔν, τὸ δὲ πυρρὸν μετὰ τοῦ πυρροῦ ἔν, τὸ δὲ μέλαν μετὰ τοῦ πυρροῦ ἔν, τὸ δὲ πυρρὸν μετὰ τοῦ μέλανος ἔν. οὗτοι καὶ ἡ συλλαβὴ, φησὶν, ἡ ἔχουσσα τὴν μακρὰν καὶ τὴν βραχεῖαν ἐτέρᾳ συμπλεκομένη συλλαβὴ ποιεῖ δ' σχῆματα. 2. τρισύλλαβοι δὲ δικτῶ· 15 εἰ ἡ μονὰς ἡ διφνής μετὰ δμοίας μᾶς συντεθεῖσα ἐποίησε δ' σχῆματα, δικαίως μετὰ δύο συντεθεῖσα ποιεῖ δικτώ· ἑκατέρᾳ γὰρ αὐτῶν ἐπισυναπτομένῃ διπλοῦν ἀπεργάζεται· ἐπάστῳ γοῦν προσιοῦσα τῶν δισυλλάβων ποδῶν συλλαβὴ δύο πορίξει σχῆματα, τὸν δίβραχν ποιοῦσα τρίβραχν ἡ δάκτυλον, τὸν δὲ σκονδεῖον μο- 20 λοσσὸν ἡ βακχεῖον, τὸν δὲ Ἰαμβὸν ἀνάπαιστον ἡ ἀμφίμακρον, τὸν δὲ τροχαῖον ἀμφίβραχν ἡ παλιμβάκχειον. 3. δμοίως δὲ καὶ οὗτοι προσλαμβάνοντες τὴν συλλαβὴν διπλοῦνται καὶ γίνονται τετρασύλλαβοι δεκαέξ. 4. δμοίως δὲ καὶ οὗτοι προσλαμβάνοντες τὴν συλλαβὴν γίνονται διπλούμενοι πεντασύλλαβοι τρια- 25 κονταδύο, οἱ δύομα ἔδιον οὐκ ἔχουσιν, ἀλλ' ἀπὸ τῶν προειρημένων συντεθέντες καλοῦνται. τὰς δὲ διαιρέσεις διπλᾶς ποιοῦσιν· ἡ γὰρ δισύλλαβος μετὰ τρισύλλαβον, ἡ τρισύλλαβος μετὰ δισύλλά-

26 nomina pentasyllaborum et hexasyllaborum e. g. AV  
232. 293—98. Diom. I 481

1 δτι] δτε UK || 2 ἀπεργάζονται] ἀπαρτίζεται K | δτε K ||  
7 τούτων] αὐτῶν δὲ τούτων K || 7 et 8 (pr.) καὶ] οἱ U || 10 ὄπι-  
σθεν — 11 πυρρὸν] ἔμπροσθεν ἔχοντες πυρρὸν τὸ δὲ ὄπισθεν  
μέλαν K || 11 τέσσαρα] δύο UK 12 δὲ (pr.) om. U || 12 τὸ — ἔν (pr.)  
om. U || 13 δὲ om. U || 14 φασιν U | ἡ om. U | τὴν μ. κ. τ. βρ.]  
μακρᾶς καὶ βραχεῖας U || 16 ἐποίησε — 17 συντ. om. U || 17 ἐτέρᾳ K ||  
18 συναπτομένῃ U || 19 τὸν] τὸν γὰρ U || 21 ἡ (pr.) om. K ||  
22 τὸν δ. τ. ἀ. om. U || 24 δμοίως — 25 διπλ. om. U || 25—26  
τριακ.] δεκαδύο U || 27 συνθέτων U || 28 δισύλλαβοι μ. τρισύλλα-  
βων ἡ τρισύλλαβοι μ. δισύλλαβων K

βον. αὐτίκα γοῦν τοῦ

"Ηλε θοαῖς ἵπποισι (Eur. Phoen. 3)

τὸν πρᾶτον καὶ λαμβικῶς δυνάμενα διαιρεῖν καὶ τροχαῖα  
5. δρομίως δὲ καὶ οὗτοι οἱ πεντασύλλαβοι προσλαμβάνοντες σὺν  
τὸν λαβῆν διπλοῦνται καὶ γίνονται ἔξασύλλαβοι ἔξηκοντατέσσαρες  
εἰσὶ δὲ οἱ πάντες δ', η', ις', λβ', ἔδ' καὶ γίνονται ριθ'.

"Εστι δὲ καὶ ἄλλη μέθοδος, οὗτος ὁ ἀριθμὸς τῶν ἀπλῶν  
ποδῶν δώδεκα πολυπλασιαζόμενος ἐφ' ἑαυτὸν ποιεῖ τὸν ἀριθμὸν  
τῶν ριθ'· δωδεκάκις γὰρ δώδεκα γίνονται ριθ'. πῶς οὖν 10  
10 θήσεται τὸ ξητούμενον; πᾶς οἱ μὲν τοὺς συνθέτους ριθ' φασί  
οἱ δὲ ριθ'; φαμὲν ὅτι πρὸς μὲν τὴν πρώτην μέθοδον τῶν κο-  
δῶν, τὴν γινομένην ἐκ τῆς προτατέξεως τῆς διφνοῦς συλλαβῆς,  
μόνοι λβ' εἰσὶν οἱ πεντασύλλαβοι, ἐκ τῶν τετρασυλλάβων συ-  
λλαβῆς παρανηθέντες· πρὸς δὲ τὴν δευτέραν μέθοδον, τὴν γινο-  
15 μένην ἐκ τῆς συνθέσεως τῶν ἀπλῶν, εἰσὶν οἱ πεντασύλλαβοι ἔδ'.  
ἡ γὰρ οἱ τέσσαρες δισύλλαβοι ἐπὶ τοὺς η' τρισυλλάβους πολυ-  
πλασιαζόμενοι ποιοῦσι λβ' (τετράκις η' γίνονται λβ') ἡ οἱ η'  
τρισυλλάβοι ἐπὶ τοὺς δ' δισυλλάβους πολυπλασιαζόμενοι ποιοῦσι  
ἄλλους λβ' (δικτάκις γὰρ τέσσαρες γίνονται λβ')· καὶ γίνονται δὲ  
20 λβ' ἔδ'. αὐτίκα γοῦν τοῦ

"Ηλε θοαῖς ἵπποισι (Eur. Phoen. 3)

τὴν πρώτην διποδίαν καὶ λαμβικῶς καὶ τροχαῖα δυνάμενα  
διειλεῖν, *(ώς)* εἴπαμεν, ὅτι οἱ πεντασύλλαβοι διπλῆν ἔχουσι τὴν  
διαιρεσίν, καὶ συμβαίνει αὐτὸν εἶναι ἔδ'. Εἰσὶν οὖν τετρα-  
25 σύλλαβοι ις', πεντασύλλαβοι λβ', δρομίως ἔξασύλλαβοι ἔδ', οἱ γί-  
νονται ριθ'. — ἄλλ' εἴποι τις πῶς οὖν καὶ οἱ ἔξασύλλαβοι οὐχ  
ὑφίστανται τὰς β' διαιρέσεις εἰς τρισυλλάβους δύο καὶ δισυλλά-  
βους γ', η εἰς δισύλλαβον καὶ τετρασύλλαβον; ἄλλ' οὐκ ἔστι ποὺς  
τρισύνθετος, ὅτι μηδὲ συγγρία τρίποντος. πάλιν δὲ τετρασύλλαβος,  
30 ἀπαξ ὡν σύνθετος, ἐπέρχεται οὐκ ἥδύνατο ποιῆσαι.

1 τοῦ] τὸ K || 3 καὶ (pr.) om. K | δυνάμενος U || 5 post γίνονται  
add. U λβ || 6 καὶ γίνονται] γίνονται δὲ U || 8 ποδῶν om. U  
δώδεκα] δεκάκις K || 9 τῶν fort. del. | γίνονται om. U || 10 K  
om. πᾶς, tum pergit οἱ μ. γὰρ τ. σύμπαντας ριθ φ. εἶναι | συν-  
θέτους Stud. (sed addito ex K σύμπαντας), συν in fine lineolae U  
11 φαμὲν scripsi, φασὶ μὲν U, om. K || 15 in εἰσὶν οἱ πεν exit  
cod. K fol. 63v, proxima folia interierunt || 18 τοὺς S, om. U ||  
26 τις *(ἄν)* Stud. || 27 ὑφίστανται S, ὑφέρονται U, ὑποφέρον-  
ται Stud. || 29 πάλιν — 30 ποιῆσαι S, om. U

### III EPITOME HERPHAESTIONEA.

1. Τὸς ἵαμβικὸν μέτρον κατὰ μὲν τὰς περιπτὰς χώρας,  
ἥγονν πρώτην, *(τρίτην)* καὶ πέμπτην, δέχεται ἵαμβον, τρίβρα-  
χυν, σπονδεῖον, δάκτυλον, ἀνάπαιστον· κατὰ δὲ τὰς ἀρτίους,  
τούτους δευτέραν, τετάρτην καὶ ἑκτην, ἵαμβον, τρίβραχυν καὶ  
ἀνάπαιστον.

2. Τὸς τροχαῖκὸν μέτρον κατὰ μὲν τὰς περιπτὰς χώρας  
δέχεται τροχαῖον, τρίβραχυν καὶ δάκτυλον· κατὰ δὲ τὰς ἀρτίους  
τούτους τε καὶ σπονδεῖον καὶ ἀνάπαιστον.

3. Τὸς δακτυλικὸν μέτρον δέχεται δακτύλους καὶ σπον- 10  
δείους κατὰ πᾶσαν χώραν πλὴν τῆς τελευταίας· ἐπὶ ταύτης δέ,  
εἰ μὲν ἀκατάληκτον εἴη, δάκτυλον ἔξει ἡ *(διὰ)* τὴν ἀδιάφορον  
κρητικόν· εἰ δὲ καταληκτικόν, τὰ ἀπ' αὐτοῦ μεμειωμένα ἥγονν  
συλλαβῇ — καὶ καταληκτικὸν εἰς δισύνταξιν καλέεται — ἥγονν δύο  
συλλαβαῖς — καὶ καλέεται καταληκτικὸν εἰς συλλαβήν. ἐπίσημον 15  
δὲ τὸ ἔξαμετρον καταληκτικὸν εἰς δισύνταξιν τὸ λεγόμενον ἔπος,  
ώς (*A* 1)

μῆνιν ἄειδε *(Θεὰ Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος)*.

Τὸς Αἰολικὸν τὸν μὲν πρῶτον ἔχει πόδα ἕνα τῶν δισυνταξιῶν  
ἀδιάφορον, ἡ σπονδεῖον ἡ ἵαμβον ἡ προχαῖον ἡ πυρρίχιον· τὸν δὲ 20  
δ' ἐν μέσῳ δακτύλους πάντας· τὸν δὲ τελευταῖον δάκτυλον ἡ  
κρητικὸν διὰ τὸ ἀδιάφορον τῆς συλλαβῆς, εἰ ἔστιν ἀκατάληκτον,  
εἰ δὲ καταληκτικὸν εἴη, ἔστω καὶ τὰ ἐκ τούτου μεμειωμένα εἰς  
δισύνταξιν καὶ συλλαβήν. καταληκτικὸν γὰρ ἔπος Αἰολικὸν τοῦτο  
(*Alc.* 46). 25

κέλομαι τινα τὸν χαρίεντα Μένωνα καλέσσαι.

4. Τὸς ἀναπαιστικὸν κατὰ πᾶσαν χώραν δέχεται σπον-  
δεῖον, ἀνάπαιστον, σπανίως δὲ καὶ προκελευσματικόν, παρὰ δὲ  
τοῖς δραματοποιοῖς καὶ δάκτυλον. εἰσὶ δὲ αὐτοῦ τὰ εἶδη ἔξι κατὰ

2 ed. ex *P* i. e. *Paris.* 2881 fol. 141 (cf. *Hoersch.* GG A 607)¶  
19 τὸν] τὸ *P* || 29 τὰ εἶδη] immo ἀποδεσεις

συζυγίαν διαιρουμένον· ὑπερκατάληκτον εἰς δισύλλαβον, ὑπερκατάληκτον εἰς συλλαβήν, ἀκατάληκτον, καταληκτικὸν εἰς δισύλλαβον, καταληκτικὸν εἰς συλλαβήν, βραχυκατάληκτον. ἐπίσημον δὲ ἐν αὐτῷ τὸ τετράμετρον καταληκτικὸν εἰς συλλαβήν τὸ καὶ λόγον Ἀριστοφάνειον — ἐκεῖνος γὰρ ἔχοδητο αὐτῷ ἐπὶ πολὺ — οἶον (Aristoph. Nub. 962)

δέ τ' ἔγώ τὰ δίκαια λέγων ἡνδούν καὶ σωφροσύνη νερόμιοτο.

5. Τὸ χοριαμβικὸν συντίθεται μὲν καὶ καθαρόν, συντίθεται δὲ καὶ ἐπίμικτον πρὸς τὰς ιαμβικάς· ὡς ἐπίπαν δέ, ὅτε

10 καταληκτικόν ἔστιν, εἰς κατάληξιν περαιοῦται ιαμβικήν, *(ῆγον)*

ἡ εἰς ἀμφίβραχνν ὡς (Aristoph. fr. 10)

οὐκ ἐτὸς ὁ γυναικες·

ἡ εἰς βακχεῖον διὰ τὸ ἀδιάφορον, ὡς (Anacr. 31)

δακρυνόεσσάν τ' ἐφύλησεν αἷμαν·

15 ἡ εἰς δάκτυλον ἡ εἰς κρητικὸν διὰ τὸ ἀδιάφορον τῆς τελευταίας ὡς (fr. lyc. ad. 70)

οὐδὲ λεόντων σθένος οὐδὲ τροφαί.

Ανακρέων δὲ ἐπετήδενε τὴν πρώτην συζυγίαν ἐκ τριβράχεος καὶ ίαμβον ποιῆσαι· διθεν ἵσως καὶ χοριαμβικὸν ἐκλήθη κατὰ 20 Λογγίνον, μᾶλλον γὰρ τροχιαμβικὸν οὗτος καλεῖσθαι ὥφειλεν· οἶον τὸ (Anacr. 24)

ἀναπέτομαι δὴ πρὸς Ὄλυμπον πτερύγεσσι κούφαις.

6. Τὸ ἀντισπαστικὸν τὴν μὲν πρώτην συζυγίαν ἔχει τρεπομένην κατὰ τὸν πρότερον πόδα εἰς τὰ τέσσαρα σχήματα τὰ 25 δισύλλαβα, τὰς δ' ἐν μέσῳ καθαρὰς ἀντισπαστικάς, τὴν δὲ τελευταίαν, διπότε ἔστιν ἀκατάληκτον, ιαμβικήν. ἐὰν δὲ ἀναμισγηται ταῖς ιαμβικαῖς, οὐ μόνην τὴν πρώτην συζυγίαν ἔχει τρεπομένην κατὰ τὸν πρότερον πόδα, ἀλλὰ καὶ *(τὴν)* ταῖς ιαμβικαῖς ἐπομένην. ἔστι δὲ ὅτε καὶ λύεται ὁ πρότερος ποὺς εἰς τρίβραχν. 30 καὶ ὅρα τὸ δίμετρον ἀντισπαστικόν τοῦτο δὲ (fr. lyc. ad. 79)

κάπρος γ' ἡνίκ' ὁ μαινόλης.

7. Τὸ δὲ παιωνικὸν εἴδη ἔχει τρία, τό τε κρητικὸν καὶ τὸ βακχειακὸν καὶ τὸ παλιμβακχειακόν, ἀτινα καὶ δέχονται λύσεις εἰς τοὺς καλούμενους παιῶνας. ἐπιτηδεύουσι δὲ ἔνιοι τῶν 35 ποιητῶν τοὺς πρώτους παιῶνας παραλαμβάνειν πλὴν τῆς τελευ-

10 ἡ ιαμβικὴν *P* || 11 ante ἡ est in *P* ὡς οὐδὲ λεόντων σθένος οὐδὲ τροφαί, quod transpos. Hoersch. || 26 ἀκατάληκτος *P* || 27 μόνον Hoersch. || 31 γ' om. Heph.

ταίας χώρας, εἰς ἦν τὸν κρητικὸν παραλαμβάνοντος· καὶ οὗτο τὸ πολυθρύλλητον τετράμετρον προστιθέασιν (Aristoph. fr. 110) ὡς πόλι φίλη Κένδροπος, αὐτοφυὲς Ἀττική.

8. Ἀκατάληκτα καλεῖται μέτρα, ὅσα τὸν τελευταῖον πόδα δλόκληρον ἔχει, οἷον ἐπὶ δακτυλικοῦ (Alem. 45)

Μᾶς ἄγε Καλλίστα θύγατερ Διός.

Καταληκτικὰ δὲ ὅσα μεμειωμένον ἔχει τὸν τελευταῖον πόδα, οἷον ἐπὶ λαμβικοῦ (Sapph. 103)

χαλέροις ἀ νύμφα, χαιρέτω δ' ὁ γαμβρός.

Ἐάν δὲ τρισύλλαβος ἢ ὁ ποὺς δ συνιστῶν τὸ μέτρον, δύναται καὶ 10 παρὰ δύο συλλαβὰς εἶναι τὸ καταληκτικόν, οἷον ἐπὶ δακτυλικοῦ (Archil. 104, 2)

ἐν δὲ Βατουσιάδης.

Ἐνταῦθα γὰρ ἡ δῆσις συλλαβὴ ἀντὶ δακτύλου κεῖται τρισύλλαβον. Ἐπὶ δὲ τῶν τοιούτων τὸ μὲν παρὰ συλλαβὴν καλεῖται καταλη- 15 κτικὸν εἰς δισύλλαβον, τὸ δὲ παρὰ δύο συλλαβὰς καλεῖται κατα- ληκτικὸν εἰς συλλαβήν. — Βραχυκατάληκτα δὲ καλεῖται, ὅσα ἐκ διποδίας ἐπὶ τέλους διλφ ποδὶ μεμειώται, οἷον ἐπὶ λαμβικοῦ (fr. lyc. ad. 45)

ἄγ' αὐτ' ἐς οἶκον τὸν Καλησίππω.

20

Ἐνταῦθα γὰρ ὁ σύππω ποὺς ἀντὶ διῆς λαμβικῆς κεῖται διποδίας, ἵν' ἢ τρίμετρον. — Τπερκατάληκτα δέ, ὅσα πρὸς τῷ τελείῳ προσλαμβάνοντο μέρος ποδός, οἷον ἐπὶ λαμβικοῦ

βλέγει τὸ δεῖθρον εὑμενὲς τὸ τῶν χαρίτων.

δύναται δὲ καὶ δισύλλαβῳ περιττεύειν, διπόται ἐκάτερος τῶν ἐν 25 τῇ συζυγίᾳ ποδῶν τρισύλλαβος ἢ, οἷον ἐπ' ἀναπαιστικοῦ (Tele- silla 1)

οὐδ' Ἀρτεμις, ἀ κόραι.

30

τοῦτο γὰρ πρὸς τῇ διοκλήρῳ συζυγίᾳ δισύλλαβον ἔσχε τὸ τε- λευταῖον.

9. Τὸ ιωνικὸν μέτρον διπτόν ἐστι, τὸ μὲν ἀπὸ μείζονος, τὸ δ' ἀπ' ἐλάσσονος· συντίθεται οὖν καὶ καθ' αὐτὸ διμικτον, συντίθεται δὲ καὶ <ἐπίμικτον> πρὸς τὰς τροχαῖκὰς συζυγίας, ὡς συμβαίνειν ἀποτελεῖσθαι ἐκ τούτων παιώνας πρῶτον καὶ τρίτον, ἐπιτρίτον δεύτερον καὶ τέταρτον· εἰ μὲν γὰρ ἀπὸ μείζονος εἴη 35

1 τὸν] τὸ P || 2 προστιθέασι] συντιθέασι Heph. || 3 αὐτο- φυῆς P || 16 δισύλλαβαν P || 18 λαμβίω P || 22 ἵν' ἢ τρίμετρον om. Heph. || 24 versum Byzantium esse cens. Wilam. || 25 ἐκά- τερον D || 26 τρισύλλαβον D || 28 οὐδ')] ἀδ' Heph.

καὶ ἡ πρώτη χώρα τὸν τροχαῖον δέχεται, ποιεῖ τὸν <πρῶτον>  
 παίωνα - υ υ υ, κατὰ δὲ τὴν δευτέραν χώραν κειμένου τὸν  
 τροχαῖον γίνεται δὲ τέταρτος ἐπίτριτος = = υ υ εἰ δὲ ἀπ' ἐλάσσο-  
 νος εἴη καὶ ἡ πρώτη χώρα τὸν τροχαῖον δέχεται ποιεῖ τὸν δεύ-  
 τον τροχαῖον ἐπίτριτον υ υ = =, τροχαῖον δὲ κατὰ τὴν δευτέραν χώραν  
 κειμένου ἀποτελεῖται δὲ τρίτος παίων υ υ = υ. ἔστιν δὲ ἡ μὲν  
 τρίτη παιωνικὴ συναριθμεῖται εἰς παλιμβάκχειον, τῆς δὲ ἐπιφερο-  
 μένης τροχαϊκῆς δὲ πρότερος λύεται εἰς τριβραχχν. ἐμπίπτοντοι  
 δὲ καὶ οἱ μολοττοὶ ἐν τούτοις, ἀλλ' ἐν τοῖς ἀπὸ μείζονος Ἰων-  
 10 κοὶς ἐπὶ τῷν ἀρτίων χωρῶν, ἐν δὲ τοῖς ἀπ' ἐλάσσονος ἐπὶ τῷν  
 περιττῶν. — Ἰωνικὸν ἀπὸ μείζονος - - υ υ, ἀπ' ἐλάσσονος υ υ - .

10. Δέχεται τὸ Πινδαρικὸν ἐπιχοριαμβικὸν κατὰ τὴν πρό-  
 την χώραν ἀντισπάστον, κατὰ τὴν δευτέραν χορίαμβον, κατὰ τὴν  
 τρίτην ἵαμβον καὶ συλλαβὴν ἀδιάφορον, ὡς εἰναι τὸ δλον ἐν-  
 15 δεκασύλλαβον, οἷον (Pind. fr. 116)

οἱ Μουσαγέτας με καλεῖ χορεῦσαι.

τὸ δὲ Σαπφικὸν κατὰ πάντα τὸ αὐτό ἐστι, πλὴν κατὰ τὴν πρό-  
 την χώραν δέχεται ἀντὶ ἀντισπάστον συξηγίαν τροχαϊκὴν ἢ ἐξά-  
 σημον - υ - υ ἢ ἐπτάσημον οὔτως - υ - -, ὥστε τὸ παρὸν βέλτιον  
 20 εἰναι Σαπφικὸν ἢ Πινδαρικόν.

12 cf. 44, 13 || in fine add. Ρ οὐ λείπ' ἐνταῦθ' ὡς μοι δοκεῖν

## IV TRICHAE LIBELLUS DE NOVEM METRIS.

W)

ΤΟΤ ΣΟΦΩΤΑΤΟΤ

ΤΡΙΧΑ

ΣΤΝΟΨΙΣ ΤΩΝ ΕΝΝΕΑ ΜΕΤΡΩΝ.

5

α'. λαμβικόν.

Μέτρων σύνοψις ὅμνος ἀγνῆ παρθένῳ.

‘Η τῶν ἀμίκτων ἐντόνῳ μίξεις κόρη,

‘Η μὴ φθαρεῖσσα καὶ τεκοῦσσα παρθένος,

Ἄναυδρε μῆτερ, βάτε, λαβίς πυρφόρε,

10

τὸ χωλόν.

Κλίμαξ Ἰακώβ, Λαρών θεία φάβδε.

β'. τροχαικόν.

Βασίλεια καλλίπαι, θεοῖο νύμφα μοι ἀγνά,

Ἄ χοροῖς εὐαγέεσσιν ἀγγέλων οὐρανίων

Ἀμερίων τληπόνων καινῶς ἐνήλασσες φυλάν,

15

τὸ χωλόν.

Ἐξ ἥνος αἰθέριον ἀμβιβάσσασ' εἰς ὅψος.

γ'. δακτυλικόν.

Ἄ τὸν παντογόνον αἰωνοτόκον βασιλῆος

Τίεια παμμεδέοντα, λόγον κόσμου γενετῆρα,

Ἐκ καθαρῶν λαγόνων τέκεις, ἀγνὰ φυλαχθεῖσα,

20

3 ed. ex *K* (Ven. Marc. 483; AV 166) et *P* (Paris. 2881; GGA 607), per paucis locis assumpto *L* (Laurent., olim Abbat. Flor., conv. nr. 8; de quo cf. AV 91—93) ¶ 14 καλλίπαις *K.P.*, sed infra p. 372, 31. 38. 373, 9 καλλίπαι

αἰολικὸν.

*'Εκ σέθεν μέν, ἄνασσα, δανεισάμενον πάχος θλασ  
'Ισον μοί τε φανέντα, ἀμαρτάδος ἔκποθι λυγρῆς,  
Ο δ' ἔηρ, μείναντα θεόν, μέγαν ἄμβροτον ἐσθλέν.*

*λογαριθμόν.*

**Ἄνιδεον θεότητα λόγιοις ἀφάτοισιν ἄρμιν  
Μίξει ἀφύστῳ κεράσαντα φύσει βροτεῖα  
Καὶ θεὸν ἀμερόισι βροτοῖσι διδὺ φαρέντα·**

$\delta'$ . ἀναπάτησεν.

10 Σὺ μάκαρις κύνιμε ἀριστοτέκνεια κόρα κεδνά,  
Ἐμέθεν μελέων, ἐμέθεν κραδίης ἴθύνονσ· δρμάν,  
Ἴνα λῶν ἄγοις κατὰ σὸν με θέλημα δόηγεῦσα·

*αἰολικὸν ἀναπαιστικόν.*

*Νόες γὰρ ἀδρανέες ἄμμιν ἀνάλκιδες ἀπροτίοπτοι  
ἀβληγχοι,*

*λογαριδικόν.*

*Μόρον οὐ νοέοντες ἐφιστάμενον κατάντην,*

*ε'. χοριαμβικόν.*

Σεῖο δ' ἄνευ μηδὲ πνοᾶς μέτρον ἔχει ζωά μεν·  
Ἄλλα γε καὶ ἡρεμώντωντ' ἀτρεμέη βιοτῶ  
Καὶ τε καθυπνεῦντά με διαμπερέως φρουρέοις,

μικτόν.

*'Ηπιόωσα προσπόλῳ  
Εὐδιόωσα πόντον,*

### 5'. ἀντισπαστικόν.

Οδῶ δ' εἰν ἀβάτῳ καὶ παρ' ἐρήμαισιν ἀφούφαις Πολεῦντος, πότνιά, μεν παρομάρτεν ἐπίκονδος, Έν δρφναις μὲν ἀφεγγέσσι φαείνοισα κελεύθους,

*μικτόν.*

*Λύοισα δνοφερὰν κνέφαος δρμάν.*

2 λνγας *P* || 4 δδ' ἔηρ *KP* || 8 βροτόσωμον *KP*, infra p. 380, 25 βροτοῖσι; corr. Jung || 11 ιθύνοις *K*, sed in cap. IV etiam *K* ιθύνονσ'; ιθύνοις Jung || 13 αλοικόν om. *K* || 15 ἀμ-βληχεοί *P* || 23 προσβολὴν vel προσβολὰς Jung || 23 et 24 in *KP* unum versum efficiunt || 24 πόντον *P*, πόντον *K*; infra in cap. V πόντον et πόντονς || 28 ἀφεγγέσι *K* || 30 λέοντα *P* δργάν corr. in δρμὰν *P*, corr. in δρμην *K*

Ίστεον δέ, ὅτι ὡς ἐπὶ τοῦ λαμβικοῦ καὶ τοῦ τροχαικοῦ, οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦ δακτυλικοῦ καὶ ἀπλῶς ἐπὶ πάντων διμέτρων ἡ τριμέτρων, καταληπτικὸν ἡ ἀνατάληπτων καὶ τῶν λοιπῶν, παντὸς μέτρου ἡ τελευταία συλλαβὴ ἀδιάφορος ἔστι, μακρὰ ἡ βραχεῖα λαμβανομένη ἀπεριέργως. διὰ τοῦτο καὶ τὸ δακτυλικὸν 5 ἔξαμετρον, εἰ μὲν ἀνατάληπτόν ἔστι, δάκτυλον ἡ ἀμφίμακρον τὸν τελευταῖον δέχεται πόδια, ὡς τὸ (ι 347)

Κόκλωψ, τῇ, πίε οἶνον, ἐπεὶ φάγεις ἀνδρόμεα ιρέα.

Ο) τοῦ γὰρ ιρέα τὸ ἄ μακρὸν ἐκ ιράσεως. Εἰ δὲ καταληπτικόν, εἰ μὲν εἰς δισύλλαβον, πάλιν ἡ σπονδεῖον ἡ τροχαῖον, διὰ τὸ 10 ἀδιάφορον ἔχειν τὴν ἐπὶ τέλους, ὡς τὸ (Hes. op. 548 sq.)

ἡῶος δ' ἐπὶ γαῖαν ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόβεντος

ἀήρ πυροφόρος τέταται μακάρων ἐπὶ ἔργοις.

τὸ μὲν γὰρ πρότερον ἔπος εἰς τροχαῖον, τὸ δὲ δεύτερον εἰς σπονδεῖον ἀπαρτίζει. εἰ δὲ καταληπτικόν ἔστιν εἰς συλλαβὴν, ἡ συλλαβὴ πάλιν αὐτῇ μακρά ἔστιν ἡ βραχεῖα διὰ τὸ ἀδιάφορον. — Καὶ περὶ μὲν τοῦ κοινοῦ δακτυλικοῦ τοσαῦτα.

Περὶ Αἰολικοῦ. Τὸ δὲ καθόλον δακτυλικὸν διαιρεῖται εἰς τρία, εἰς τε τὸ κοινὸν δακτυλικόν, περὶ οὗ ἐν τοῖς ἀνωτέρω διελαμβάνομεν, καὶ εἰς τὸ αἰολικὸν καὶ τὸ καλούμενον λογαιδί- 20 κόν. Αἰολικὸν μὲν οὖν ἔστιν, ὅπερ κατὰ τὴν ἀρχὴν ἀντὶ τοῦ πρώτου ποδὸς δέχεται ἵνα τῶν δισυλλάβων, οἷον σπονδεῖον ἡ τροχαῖον ἡ Ἰαμβὸν ἡ πυροφίχιον, τὸν δὲ ἐφεξῆς πάντας ἀδιαφόρως σπονδεῖον ἡ δάκτυλος, ὡς καὶ τὸ κοινὸν δακτυλικόν, καὶ τὴν ἐπὶ τέλει κατακλείδα ὁμοίως σπονδεῖον ἡ τροχαῖον. Αἰολι- 25 κὸν δὲ ὀνομάσθη διὰ τὸ τοὺς Αἰολεῖς αὐτῷ κατακόρως χρήσασθαι. ὅφα δὲ πᾶς ἐπὶ τῶν τριῶν στίχων τῶν ἐκτεθέντων ἐπιτετηδευμένως ὁ μὲν πρῶτος τροχαῖον ἔχει τὸν πρῶτον πόδα, ὁ δὲ δεύτερος σπονδεῖον ἡ Ἰαμβὸν, ὁ δὲ τρίτος πυροφίχιον, ἵνα τῆς

1) κατὰ τὸν τέσσαρας δισυλλάβους τροπῆς τοῦ Αἰολικοῦ ἐντεῦθεν 30

(lib. V) p. 287, 8, app. Dion. p. 328, 12, Ps. Heph. 85, 19. ἀνατάληπτος dicitur a Max. Plan. RhG V 494, 15; cf. schol Herodiani ad O 187 (Herod. II 93) et Rauscher (De schol. Homer. Diss. Arg. XI) p. 43 // 8 schol.<sup>B</sup> (lib. III) 273, 23. schol. in Hermog. RhG VII 985, 21—986, 8. Diom. GL I 495, 18 // 24 σπονδεῖον male add. schol.<sup>B</sup> (lib. III) 273, 28; cf. Heph. 22, 21

11 τὴν] τὸν PK // 13 πυροφόρος Hes., πυροφόρος PK // 25 post ὁμοίως inser. δάκτυλον ἡ Jung; cf. schol.<sup>B</sup> 274, 1—3

χαῖος τὸ καλούμενον τροχαῖκὸν μέτρον· πυρριχιακὸν δὲ η σπορειακὸν μέτρον οὐχ εὑρηται.

Προτέτακται μέντοι τῶν ἄλλων τὸ μέτρον τὸ ιαμβικόν, οὐδὲ τὰν λοιπῶν τιμιώτερον, οὐδὲ διπάτερον, ὡς ἔνιοι φασιν, 5 εὑρηται, ἀλλ' διπάτη πάντων ἐλαχιστότερον. καὶ γὰρ ἐκ δισυλλάβων σύγκειται ποδῶν ὡς ἐπὶ τὸ πολὺν κυρίως τὸ ιαμβικόν, τὰ δὲ ἄλλα ἐκ τρισυλλάβων, οἷον τὸ τε δακτυλικὸν καὶ τὸ ἀναπαιστικόν, η καὶ τετρασυλλάβων ὡς τὰ ἴωνικά· περὶ δὲ προϊόντες ἐφοῦμεν. ἐπειδὴ οὖν ἀπὸ τῶν ἐλαχιστοτέρων καὶ βραχυτέρων ἔνθος ἐστὶ προ-  
10 βαίνειν, διὰ τούτο τὸ ιαμβικὸν μέτρον τῶν ἄλλων προτέτακται εἰ δέ τις ἡμῖν ἀποροίη, διπάτη καὶ τὸ τροχαῖκὸν ἵσον αὐτῷ ἐστι καὶ κατὰ τὰς συλλαβάς (καὶ ἀμφω γὰρ δισυλλαβα) καὶ κατὰ τὸν χρόνον, διπάτη καὶ ἀμφότερα τρίχρονα, ἐφοῦμεν, διπάτη κατ' ἀρχὰς βραχυτέρος δὲ πάλιν δὲ λαμβός τοῦ τροχαίου προτέτακται, ἀπὸ  
15 δὲ τούτου καὶ τὸ ιαμβικὸν τοῦ τροχαῖκον. δὲ μὲν γὰρ λαμβός ἀπὸ βραχείας ἀρχεται οἷον ἔρως, δὲ ἀπὸ μακρᾶς δὲ τροχαῖος οἶον δοῦλος.

Δέχεται δὲ τὸ ιαμβικὸν μέτρον κατὰ μὲν τὴν τῶν παλαιῶν ἀδειαν καὶ συνήθειαν ἐν μὲν ταῖς περιτταῖς χωραῖς, τουτέστι τῇ 20 πρότη καὶ τρίτη καὶ πέμπτη τοὺς πέντε τούτους πόδας \_ ιαμ-  
βον, υ \_ υ χορεῖον, \_ \_ σπονδεῖον, \_ υ υ δάκτυλον, υ υ \_ ἀναπαι-  
στον. Ἐστι δὲ λαμβός μέν, ὡς ἔφαμεν, δὲ βραχείας καὶ μακρᾶς συγκείμενος οἶον ἔρως. δις εἴτε ἀπὸ ιαμβῆς γραῦδος οὗτος δινομάσθη, ἐξ ἣς καὶ τὸ μέτρον εὑρεθῆναι φασιν, ἀτε δὴ πρώ-  
25 τις αὐτῷ χρησαμένης αὐτομάτως, εἴτε παρὰ τὸ λὸν βάζειν, εἴτε ἀπὸ τοῦ ιαμβῆς τινὰ κόρην λοιδορηθεῖσαν τούτῳ τῷ μέτρῳ καταλῆσαι τὸν βίον, εἴτε ἀλλοθενοῦν, οὗτος ἐχέτω καὶ δινομα-  
ζέσθω. Οἱ μὲν οὖν λαμβός, ὥπερ ἔλεγον, ἐκ βραχείας συντέθει-  
ται καὶ μακρᾶς, δὲ χορεῖος ἐκ τριῶν βραχεῖων, οἶον λάβετε,  
30 φέρετε. χορεῖος δὲ ὠνόμασται, διπάτη πέδη τὰ ἐν τοῖς χοροῖς μέλη πολλάκις παραλαμβάνεται τοῖς τε τραγικοῖς καὶ τοῖς ιαμβικοῖς. Οἱ δὲ σπονδεῖοις ἐκ δύο μακρῶν οἶον ἔρως. λέγεται δὲ οὗτος διὰ τὸ ἐν ταῖς ἱερουργίαις μάλιστα καὶ σπονδαῖς τοῖς παλαιοῖς

3 schol.<sup>A</sup> 115, 18 || 5—6 δισυλλάβους ... πόδας schol.<sup>B</sup> (lib. V)  
p. 282, 12 || 18 Hepha. 15, 17 || 25 αὐτομάτως χρησαμένη Choer.  
214, 11 || 30 τὰ χορικὰ μέλη Choer. 217, 6 || 32 ἔρως app. Dion.  
307, 10 || 33 ιερουργίαις Choer. 213, 20

11 ἡμᾶν L || 12 καὶ (pr.) del. Westph. || 18 δὲ] δὴ K  
supra lin. || 19 τῇ om. P || 25 αὐτῆς P

παρειληφθαι. Ὁ δάκτυλος δὲ ἐκ μακρᾶς καὶ δύο βραχεῖῶν οἶν σύλλογε, λάμβανε· διν οἱ μὲν ἀπὸ τῆς ἐν ταῖς χορδαῖς γινομένης τῶν δακτύλων κινήσεως οὗτως δυομασθῆναι φασιν, οἱ δὲ ἀπὸ μεταφορᾶς τῶν ἡμετέρων δακτύλων, οἱ τὸ μὲν πρῶτον ἀπὸ τοῦ καρποῦ διστοῦν ἔκτειμενώτερον καὶ μακρότερον ἔχονται, τὰ δὲ ἐφεξῆς δύο βραχύτερα καὶ συνεσταλμενώτερα. Ὁ δὲ ἀνάπαιστος, διν τινες καὶ ἀντιδάκτυλον καλοῦσι διὰ τὸ ἐναντίως ἔχειν τῷ δακτύλῳ, ἐκ δύο βραχεῖῶν καὶ μακρᾶς σύγκειται οἷον λεγέσθαι.

7) Αἱ μὲν οὖν περιτταὶ χώραι τοῦ λαμβικοῦ μέτρου, ὡς ἐλέγομεν, τούτους δέχονται τὸν πέντε πόδας· αἱ δὲ ἀρτίοι, οἵον ἡ δευτέρα καὶ ἡ τετάρτη, ἐκ τῶν εἰρημένων πέντε ποδῶν τὸν δύο βραχεῖας ἀρχομένους μόνους δέχονται, λαμβόν φημι τὸν δύων μοῦντα τῷ μέτρῳ καὶ χορεῖον, παρὰ δὲ τοῖς κωμικοῖς καὶ ἀνάπαιστον· ἡ δὲ ἕκτη λαμβόν ἡ πυρρίχιον, ὃς ἐστιν ἐκ δύο βραχεῖῶν, οἵον λόγος. Πυρρίχιος δὲ ἐκλήθη διὰ τὸ ἐφημοσθαι μάλιστα τῇ συντόμῳ κινήσει τῆς δροχήσεως, ἣν πυρρίχην καλοῦσι, σύντομον δυτα καὶ αὐτὸν καὶ βραχύτατον ἡ διὰ τὸ ἔχειν βραχύτατον τὸν χρόνον τῶν λοιπῶν δισυλλαβών ποδῶν· μόνος γάρ οὗτος δίχρονός ἐστι. δέχεται δὲ τὸν πυρρίχιον ἐπὶ τέλει τὸ λαμβικὸν μέτρον διὰ τὸ ἀδιάφορον εἶναι παντὸς μέτρου τὴν τελεταίαν συλλαβήν, τοντέστι μακρὰν ἡ βραχεῖαν. καὶ σημείωσαι τοῦτο ἐπὶ πάντων.

Τούτοις πᾶσι τοῖς ποσὶ οἱ παλαιοὶ κέχρηται λαμβοποιοί· καὶ λάμβανε παραδείγματα ἐκ τε τῶν Εὐριπίδου καὶ Λίσχύλου<sup>25</sup> καὶ Αριστοφάνους δραμάτων καὶ τῶν λοιπῶν τραγικῶν τε καὶ κωμικῶν. Ἡμεῖς δὲ ἐν μὲν ταῖς περιτταῖς χώραις λαμβόν καὶ σπουδεῖον, ἐν δὲ ταῖς ἀρτίοις λαμβόν μόνον δεχόμεθα, ἐν δὲ τῇ ἕκτῃ λαμβόν ἡ πυρρίχιον. Καὶ δέχον τὰ παραδείγματα ἐκ τῶν προκειμένων λάμβων.

30

\*Ἔστι δὲ τοῦ λαμβικοῦ μέτρου περιφανέστατον μὲν τὸ ἀκατάληκτον τρίμετρον· τρίμετρον δὲ λέγεται τὸ ἔξι ἔχον ἀπλοῦς πόδας λαμβικὸν οἴλα· εἰσὶ τὰ προκειμένα. καλεῖται δὲ τρίμετρα

2 ἀπὸ τ. ἐν τ. χ. γ. τ. δ. κ. Choer. 215, 10 || 4 schol.<sup>B</sup> (lib. V)  
p. 301, 1 || 7 ἀντιδάκτυλον Choer.<sup>K</sup> 215, 15 || 16 λόγος app. Dion.  
p. 307, 11 || 27—29 cf. tract. in cod. Ven. Marc. 483 (K) ΑΒ p. 197,  
17—20 || 31 schol.<sup>B</sup> (lib. III) p. 266, 5—13

1 μακρᾶς Jung, μακροῦ codd. || 18 aut ἡ <ἀπὸ τοῦ προέκεινον τῶν ἄλλων ποδῶν> διὰ (coll. p. 382, 16) aut ἡ del. Jung

διὰ τὸ κατὰ διποδίαν βαίνεσθαι καὶ μετρεῖσθαι τὰ ἐκ δισυλλάβων ποδῶν συγκείμενα μέτρα, οἵνις ἔστι τοῦτό τε καὶ τὸ τροχαῖον. τὸ μὲν οὖν περιφανὲς λαμβικὸν ὡς ἐλέγομεν τοῦτό ἔστι τὸ ἀκατάληκτον τρίμετρον· διὰ τὸ σύνηθες καὶ ἐπισημάτιον εἶναι παραδείγματος χάριν ἐκτέθειται.

Τρίσταται δὲ ἐκ τούτου τοῦ μέτρου κατὰ ἀφαίρεσιν καὶ πρόσθεσιν μονόμετρα καὶ δίμετρα καὶ τρίμετρα καὶ τετράμετρα καὶ πεντάμετρα· προσέτι καταληκτικά τε καὶ ἀκατάληκτα καὶ βραχυκατάληκτα καὶ ὑπερβραχυκατάληκτα. καὶ σκέψει μοι τὸ λεγόμενον, ὡς ἐκ τῶν παραδειγμάτων σαφέστατον γένηται.

Μονόμετρον μὲν οὖν ἔστιν λαμβικὸν βραχυκατάληκτον, οὐ δέ τοις μόνον ποδὸς ἀπλοῦ συγκείμενον οἷον τὸ φεῦ φεῦ·

ἢ εἰ δεῖ καὶ ταῦτα ἐκ τῶν προκειμένων λαμβάνειν οἷον τὸ  
15 κόρη.

βραχυκατάληκτον δὲ καλεῖται διότι λείπεται ὀλοκλήρω ποδὶ πρὸς τὸ ἀκατάληκτον μονόμετρον ἀπαρτίσαι. δοσα γὰρ κατὰ διποδίαν μετρούμενα τέλειον ἀπλοῦν ἔνα λείπεται πόδα, βραχυκατάληκτα γίνεται. — Μονόμετρον δὲ καταληκτικὸν τὸ ἐξ ἑνὸς ἡμίσεος 20 ἀπλοῦ ποδὸς συγκείμενον οἷον τὸ

ἄναινδρε.

εἰς συλλαβῆν γὰρ ἐνταῦθα τῆς δευτέρας χώρας τὸ μονόμετρον καταλήγει, ἦτοι πόδα ἔχει ἀπλοῦν καὶ συλλαβῆν· τὰ δὲ μιᾶς συλλαβῆς λειπόμενα πρὸς τὸ διποδίαν ὀλοκληρῶν ἀποτελέσαι κατατηκτικὰ καλεῖται. — Μονόμετρον δέ ἔστιν ἀκατάληκτον τὸ ἐκ δυοῖν ἀπλῶν συντεθειμένον ποδῶν· κατὰ γὰρ διποδίαν ὡς ἀφαίρεσιν τὸ λαμβικὸν βαίνεται μέτρον, ὡς Ἡφαιστίων φησίν. δοσα δὲ τέλειον τὸν τελευταῖον ἔχουσι πόδα καὶ μήτε περιττεύοντα μήτε λειπόμενον οἷον τὸ

30 μιξίς κόρη,

6 schol.<sup>B</sup> (lib. III) 266, 15 || 11—370, 6 cf. schol.<sup>B</sup> (lib. III) 267, 1—268, 26 || 17 Choer. 224, 1 || 22 schol.<sup>B</sup> 267, 9 || 27 [Ἡφαιστίων] immo schol.<sup>B</sup> 266, 14; cf. schol.<sup>A</sup> 117, 21 | δοσα ἔχουσι τέλειον κτλ. Choer. 220, 16

6 ἀφαίρεσιν scripsi coll. schol.<sup>B</sup> p. 266, 16, ὀφαίρεσιν PK:  
18 τελείω ἀπλῷ ἐνὶ λ. ποδὶ Jung || 26 συντεθειμένων K || 27 δὲ]  
δὴ PK

ἀκατάληκτά εἰσιν ἀπλῶς. — Τπερικατάληκτον δὲ μονόμετρον τὸ τὸν τέλειον καὶ μηδέν τι λειπόμενον πόδα ὑπερβαίνον μᾶς συλλαβῇ οἷον τὸ

ἡ τῶν ἀμίκτων.

μονόμετρα μὲν οὖν ταῦτα.

*Δίμετρον* δέ, βραχυκατάληκτον μὲν πάλιν, οἶον τὸ

τεκοῦσα παρθένος.<sup>5</sup>

ὅλῳ γὰρ ποδὶ μεμέιωται ἐπὶ τέλους πρὸς τὸ δίμετρον ἀκατάληκτον ἀπαρτίσαι. — Καταληκτικὸν δέ, ὡς τὸ

ἄνανδρε μῆτερ βάτε.<sup>10</sup>

μᾶς γὰρ συλλαβῇ λείπεται εἰς τὸ διποδίαν διόκληρον ἀποτελέσαι. Ιστέον δέ, ὅτι τοῦτο τὸ καταληκτικὸν δίμετρον καὶ ἡμιάμβον παρ' ἡμῖν ὄνομάζεται· ἐπίσημον δέ ἔστι καὶ τοῖς παλαιοῖς Ἀνακρεόντειον λέγεται, ὡς πολλῷ αὐτῷ κεχρημένον τοῦ Ἀνακρέοντος. — ἀκατάληκτον δέ, ὡς τὸ

ἡ τῶν ἀμίκτων ἐντόκω.

διόκληρονς γὰρ ἔχει τὰς δύο διποδίας καὶ οὐδαμῶς καταλήγει. καὶ τοῦτο δὲ ἐπισημειοῦνται οἱ παλαιοὶ καὶ Ἀνακρεόντειον ὄνομάζουσιν. — Τπερικατάληκτον δὲ τοῦτο

ἡ μὴ φθάρεται καὶ τεκοῦσα.<sup>15</sup>

πρὸς γὰρ ταῖς δυσὶ διποδίαις πλεονάζει μᾶς συλλαβῇ. καὶ δίμετρα μὲν ταῦτα.

*Τρίμετρα* δέ, βραχυκατάληκτον μὲν τόδε

ἡ τῶν ἀμίκτων ἐντόκω μίξεις.

διόκληρῷ γὰρ λείπεται ποδὶ πρὸς τὸ τὴν τριμετρίαν ἀποπληρῶσαι. — Καταληκτικὸν δὲ ὡς τὸ

ἄνανδρε μῆτερ βάτε λαβίς θεία.

μᾶς γὰρ συλλαβῇ λείπεται πρὸς τὸ τρίμετρον ἐκτελέσαι. — Τρίμετρον ἀκατάληκτον ἔκαστον τῶν προκειμένων τεττάρων λαβίσιων ἔστι. Καὶ ἡμεῖς μὲν περαιτέρω τοῦ ἀκαταλήκτον τριμέτρου τοῦ προβαίνομεν. — Εἴσι δὲ καὶ τρίμετρα ὑπερικατάληκτα, ἀ μᾶς συλλαβῇ τῶν ἔκκειμένων περιττεύονται.

Καὶ ἔτι τετράμετρα βραχυκατάληκτά τε καὶ καταληκτικὰ καὶ ἀκατάληκτα καὶ ὑπερικατάληκτα, ὡς οἱ παλαιοὶ φασι μετρι-

11 schol.<sup>B</sup> 267, 21 || 12 ἡμιάμβεια in inepto tract. An. Chis. § 12, II<sup>a</sup>; ἡμιεπέσ saepius dicitur ut Mar. Vict. VI 73, 10. 119, 4 || 14 Ἀνακρεόντειον Heph. 16, 16 || 21 schol.<sup>B</sup> 267, 24

17 corrupt. videtur || 30 περαιτέρως P || 32 ἐγκειμένων P  
ΗΕΡΗΛΕΣΤΙΟ ed. Consbruch.

κοι. καὶ εῦροις ἀν χρωμένους τούτοις τούς τε κωμικὸς καὶ τοὺς τραγικούς.

Τοῖς μέντοι πενταμέτροις καὶ οἱ παλαιοὶ αὐτοὶ σπανίτεροι κέχρηνται· ταύτη τοι καὶ περιττόν μοι δοκεῖ περὶ τούτων τι λέγειν, ἄλλως τε κάκ τῶν ἡδη ἁγδέντων καὶ αὐτῶν δῆμέντων.

\*Ἐστι δέ τι καὶ τὸ χωλὸν καλούμενον ἱαμβικὸν, δὲ τρίμετρον μέν ἔστι καὶ αὐτό, διαφέρει δὲ τοῦ παρ' ἡμῖν δροθοτάτου, παρ' ὅσον τὸ μὲν δροθὸν τὴν τελευταῖαν βάσιν ἱαμβῷ ἢ πυρριχῷ, ἐκ 10 εἶπομεν, ἀπαρτίζει, τὸ δὲ χωλὸν σπονδείῳ ἢ τροχαῖῳ. δὲ τις μὲν Ἀνανίου φασὶν εὔρημα, τινὲς δὲ Ἰππώνακτος. τῇ γάρ ἄνθεν ἁηδείσῃ ἐντυχών, φασί, γραῖ, ἥτις ἱαμβῇ ἐκαλεῖτο, ἕρια ἢ τῇ θαλάσσῃ πληνούσῃ, τῇ σκάφῃ τε πλησιάσας ἤκουε παρ' αὐτῆς ἀνθρωπὸν ἀπελθε, τὴν σκάφην ἀνατρέψεις.

15 τὸν δὲ ἀκούσαντα τούτο ἐκ τούτου τὸν χωλὸν ἐπιτηδεύσασθα ἱαμβον. Παράδειγμα τοῦ μὲν τροχαῖῳ ἀπαρτίζοντος τὴν ἐκτηρ χώραν χωλοῦ δὲ ἀνωτέρῳ τεθεὶς χωλὸς ἱαμβος, τὸν δὲ σπονδείῳ τὸ ἐπὶ τῷ Ἰππώνακτι γεγραμμένον παρὰ τοῦ Θεοκρίτου (Anth. Pal. 13, 3) ἐπίγραμμα· ἐκ χωλῶν γάρ ἔστιν ἱαμβων.

20 δο μουσοποιὸς ἐνθάδ' Ἰππώναξ κεῖται.  
εἰ μὲν πονηρός, μὴ προσέρχον τῷ τύμβῳ·  
εἰ δ' ἔσσοι κρήγυνός τε καὶ παρὰ χρηστῶν,  
καὶ τὰ ἔξης. Τοσαῦτα περὶ τοῦ ἱαμβικοῦ.

## Cap. II.

## β'. Περὶ τροχαῖκοῦ.

Εὗλογος δὲ ἡ τάξις μετὰ τὸ ἱαμβικὸν μέτρον τὸ τροχαῖκὸν τετάχθαι, ὅτι τε, ὡς ἔφαμεν, μετὰ ἱαμβον δισύλλαβος ποὺς μόνος δ τροχαῖος μέτρον ἀποτελεῖ καὶ ὅτι ἀντιπαθής καὶ οἷον ὑπεντίος τῷ ἱαμβῷ δ τροχαῖος, ὅτι δὲ μὲν ἐν βραχείας συντέθειται 30 καὶ μακρᾶς δ ἱαμβος, δ δὲ τροχαῖος ἔμπαλιν ἐν μακρᾶς καὶ βραχείας. ταύτη καὶ εἰ ἀφέλης ἐκ τοῦ ἱαμβικοῦ τριμέτρου καθα-

10 Heph. 17, 2 || 11 Choer. 214, 13 || 28 ἀντιπαθής] schol. A  
121, 19. Choer. 230, 6; cf. praeterea schol. B (lib. II) 258, sed  
epiploce Tr. non nominat

10 σπονδείῳ corr. ex ἱαμβῷ P || 16 παραδείγματα P  
17 Trichae error. || 31 εἰ ἐὰν Jung

τοῦτο καὶ ἰθυφαλλικὸν ὄνομάζεται διὰ τὸ ἐπὶ . . . . οὐ γάρ  
οιν καὶ ὁ ἰθύφαλλος παραλαμβάνεται. ἔστι δὲ ἐκ τοιῶν τρο-  
χαίων. — Καταληκτικὸν δὲ  
ἀμερίων τληπόνων.

καὶ τοῦτο ἐπισημότατόν ἔστι καὶ Εὐριπίδειον λέγεται. — Ἀκατά- 5  
ληκτον δὲ

ἔξι ἔλνος αἰθέριον.

δίμετρον δὲ ὑπερκατάληκτον μὲν  
καλλίπαι θεοῖο νύμφα μοι.

Τρίμετρα δὲ πάλιν, βραχυκατάληκτον μὲν 10  
βασίλεια καλλίπαι θεοῖο.

καταληκτικὸν δὲ  
ἄ χροῖς εὐαγέεσσιν ἀγγέλων.

τοῦτο δὲ τὸ καταληκτικὸν τρίμετρον, δὴ καὶ Ἄρχιλόχειον λέ-  
γεται, ὡς Ἄρχιλόχου τοῦ ποιητοῦ κατακόφως αὐτῷ χοησαμέρον, 15  
ἀκέφαλος καλεῖται ἱαμβος, ὅτι, ἐὰν κατὰ τὴν ἀρχὴν μία συλλαβῇ  
αὐτῷ προστεθῇ, ἱαμβος γενήσεται τρίμετρος ἀκατάληκτος. — Καὶ  
καταληκτικὸν μὲν τροχαῖκὸν τὸ ὅηθέν, ἀκατάληκτον δὲ τρίμετρον  
ἔξι ἔλνος αἰθέριον ἀμβιβάσασε<sup>1</sup>.

ὑπερκατάληκτον δὲ 20

65) βασίλεια καλλίπαι θεοῖο νύμφα μοι.  
καὶ τρίμετρα μὲν ταῦτα.

Τετράμετρα δέ, βραχυκατάληκτον μὲν  
ἀμερίων τληπόνων καὶνῶς ἐνήλασάς με.

τετράμετρα δὲ καταληκτικὰ τροχαῖκά, ἀ καὶ ἐπισημότατα ἔφαμεν 25  
εἶναι, τὰ προεκτεθέντα τροχαῖκά. — Καὶ ἡμεῖς μὲν μέχρι τού-  
των ἔστημεν· εἰσὶ δέ, ὡς ἔφαμεν, καὶ ἀκατάληκτα τετράμετρα  
τὰ συλλαβῆ μιᾷ τῶν προνειμένων περιττεύοντα. ταῦτα δὲ καὶ  
Ἀνακόφεων ἐπιτηδεύει, ἐπίσημα καὶ αὐτὰ ὄντα. — Εἰσὶ δὲ καὶ  
ὑπερκατάληκτα τετράμετρα, ἀ δυσὶ συλλαβαῖς πλεονάζει τῶν ἐκ- 30  
κειμένων ἐπῶν.

Οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τῷ καταληκτικῷ πενταμέτρῳ, καίπερ

16 ἀκέφαλον ἱαμβον schol.<sup>B</sup> (lib. III) 269, 25 et HN apud  
Heph. 18, 12

1 post ἐπὶ in PK ἀμ; cf. schol.<sup>A</sup> p. 124, 2 ἰθυφαλλικόν,  
ἐπειδὴ τῷ ὁυθμῷ τούτῳ ἐκέχοντο ἐν τῇ πομπῇ τοῦ ἰθυφάλλον;  
ἐπι<ἱαμβάρεσθαι ἐν ταῖς ἔορταῖς τοῦ Ιάκου> tempt. Jung  
9 μοι νύμφα PK || 26 cf. schol.<sup>A</sup> 120, 3

οὗτως ἐνταῦθα τὸν δάκτυλον ἐν ταῖς περιτταῖς, ὡς ἀπὸ μακρῶν πόδων καὶ τέως κατὰ τοῦτο οἰκειούμενον τῷ τροχαῖῳ. Παρὰ ὁσπερ ἐκεὶ τὸν ἄλλους μὲν πόδας παρὰ τοῖς νεωτέροις ἔφαν παρεᾶσθαι, μόνον δὲ τὸν λαμβόν ἐν ταῖς ἀρτίαις, καὶ τὸν σπιτὸν ἥ τὸν λαμβόν ἐν ταῖς περιτταῖς χώραις παραλαμβάνειν ἐν δὲ τῇ τελευταίᾳ καὶ τὸν πυρρίχιον, οὗτον κάρταῦθα ἐν ταῖς περιτταῖς τὸν τροχαῖον μόνον, ἐν δὲ ταῖς ἀρτίαις τὸν τροχαῖον ἥ τὸν σπονδεῖον δεχόμενα.

Τοιαῦτα καὶ τὰ προκείμενα μέτρα· καθόλου γὰρ τὸ ἐν ἑταῖροι τοῖς δμωνύμοις πλεονάξον ποσὶν ἐπαινετόν, οἷον ἡ λαμβικῶν μὲν μέτρῳ λάμβοις, ἐν δὲ τροχαῖκῷ τροχαῖοις, ἐν δὲ δακτυλικῷ δακτύλοις, καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων ὀσπαύτωσ· τὸ δὲ τὸ διόλον τοῖς δμωνύμοις μόνοις χρῆσθαι πολλῷ ἀξιεπαινετώτερον· καθαρὸν γὰρ τότε τὸ μέτρον λέγεται.

15      Εἰσὶ δὲ τὰ προκείμενα μέτρα τροχαῖκὰ τετράμετρα καταὶ κτικά· βαίνονται γὰρ καὶ ταῦτα κατὰ διποδίαν, διὰ τὸ ἐν δισυλλάβων ὡς τὰ πολλὰ συγκεῖσθαι ποδῶν. ὁσπερ δὲ ἐν τῷ λαμβικοῖς ἐπισημότατον καὶ περιφανέστατόν ἐστι τὸ ἀκατέληπτον τρίμετρον, οὗτος ἐν τοῖς τροχαῖκοις τὸ καταληπτικὸν περισσότερον. κέχρηται γὰρ αὐτῷ καὶ Εὐριπίδης ἐν τε πολλοῖς ἐν αὐτοῦ δραμάτων καὶ ἐτί καθαρώτερον ἐν Ὁρέστῃ. ἐπιτηδέας τοῦτο πολλαχοῦ καὶ Σοφοκλῆς καὶ Αριστοφάνης καὶ διάφοροι ἔτεροι. διὰ γοῦν τὸ ἐπισημότατον εἶναι καὶ νῦν ἡμεῖν χάριν παραδείγματος εἰληπται.

25      Εἰσὶ δὲ καὶ ἐν τούτῳ τῷ μέτρῳ μονόμετρά τε καὶ δίμετρα καὶ τρίμετρα καὶ τετράμετρα, καταληπτικὰ καὶ ἀκατάληπτα. βραχυκατάληπτα καὶ ὑπερκατάληπτα.

Μονόμετρον μὲν οὖν τροχαῖκὸν βραχυκατάληπτον ὡς τοῦτο  
ὑψος.

30 καταληπτικὸν δὲ  
καλλίπαι.

ἀκατάληπτον μονόμετρον  
βασίλεια.

ὑπερκατάληπτον

85      τληπόνων καὶνῶν.  
καὶ μονόμετρα μὲν ταῦτα.

Δίμετρα δέ, βραχυκατάληπτον μὲν τὸ  
καλλίπαι θεοῖο.

11 δὲ] δὲ τῷ P | ἐν δὲ] καὶ ἐν K // 28 μὲν οι. K | βραχυκατάληπτον τροχαῖκὸν K // 35 καὶνῶς 363, 16

τοῦτο καὶ ἴθυφαλλικὸν δνομάζεται διὰ τὸ ἐπί . . . . . οὐ χάριν καὶ δὲ ἴθύφαλλος παραλαμβάνεται. ἔστι δὲ ἐκ τριῶν τροχαῖων. — Καταληκτικὸν δὲ

ἀμερίων τληπόνων.

καὶ τοῦτο ἐπισημότατόν ἔστι καὶ Εθριπίδειον λέγεται. — Ἀκατάληκτον δὲ

ἔξι Ἰλύος αἰθέριον.

δίμετρον δὲ ὑπερκατάληκτον μὲν καλλίπαι θεοῖο νύμφα μοι.

Τετράμετρα δὲ πάλιν, βραχυκατάληκτον μὲν

βασίλεια καλλίπαι θεοῖο.

καταληκτικὸν δὲ

ἄχροος εὐαγέεσσιν ἀγγέλων.

τοῦτο δὲ τὸ καταληκτικὸν τρίμετρον, δὲ δὴ καὶ Ἀρχιλόχειον λέγεται, ὡς Ἀρχιλόχου τοῦ ποιητοῦ κατακόρως αὐτῷ χρησαμένου, 15 ἀκέφαλος καλεῖται ἵαμβος, διτι, ἐὰν κατὰ τὴν ἀρχὴν μία συλλαβῇ αὐτῷ προστεθῇ, ἵαμβος γενήσεται τρίμετρος ἀκατάληκτος. — Καὶ καταληκτικὸν μὲν τροχαῖκὸν τὸ ὁμότονον, ἀκατάληκτον δὲ τρίμετρον

ἔξι Ἰλύος αἰθέριον ἀμβιβάσασα<sup>o</sup>.

ὑπερκατάληκτον δὲ

βασίλεια καλλίπαι θεοῖο νύμφα μοι.

καὶ τρίμετρα μὲν ταῦτα.

Τετράμετρα δέ, βραχυκατάληκτον μὲν

ἀμερίων τληπόνων καινῶς ἐνήλασάς με.

τετράμετρα δὲ καταληκτικὰ τροχαῖκά, ἀ καὶ ἐπισημότατα ἔφαμεν 25 εἶναι, τὰ προεκτεθέντα τροχαῖκά. — Καὶ ἡμεῖς μὲν μέχρι τούτων ἔστημεν· εἰσὶ δέ, ὡς ἔφαμεν, καὶ ἀκατάληκτα τετράμετρα τὰ συλλαβῆ μιᾷ τῶν προκειμένων περιττεύοντα. ταῦτα δὲ καὶ ἄνακρέων ἐπιτηδεύει, ἐπίσημα καὶ αὐτὰ ὄντα. — Εἰσὶ δὲ καὶ ὑπερκατάληκτα τετράμετρα, ἀ δυσὶ συλλαβαῖς πλεονάζει τῶν ἐκ- 30 κειμένων ἐπῶν.

Οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τῷ καταληκτικῷ πενταμέτρῳ, καίπερ

16 ἀκέφαλον ἵαμβον schol.<sup>b</sup> (lib. III) 269, 25 et HN apud Heph. 18, 12

1 post ἐπὶ in *PK* ἀμ; cf. schol.<sup>a</sup> p. 124, 2 ἴθυφαλλικόν, ἐπειδὴ τῷ ὁμότῳ τούτῳ ἐκέχρητο ἐν τῇ πομπῇ τοῦ ἴθυφάλλου· ἐπὶ<λαμβάνεσθαι ἐν ταῖς ἐορταῖς τοῦ Ἱάκου> ἱερῷ. Jung // 9 μοι νύμφα *PK* || 26 cf. schol.<sup>a</sup> 120, 3

ὑπερμέτρῳ δυτι, πολλοὶ χρόμενοι εὑρηται· καὶ Καλλίμαχος μὲν διὸ καὶ Καλλιμάχειον λέγεται. ἔστι δὲ τοιοῦτον οἶον τὸ χοροῖς εὐαγέσσιν ἀγγέλων οὐρανίων ἐνήλασσε.

Ἐπισημότατόν ἔστι παρὰ ταῦτα καὶ τὸ χωλὸν τετράμετρον  
δικαταληκτικόν, δὲ χωλὸν καλεῖται διὰ τὸ τὴν ἑβδόμην χώραν, πειτῇν οὖσαν καὶ δεκομένην τροχαῖον ἡ χορεῖον ὡς ἔφαμε,  
ἀπαρτίζειν σπουδεῖσθαι, ὥσπερ καὶ τὸ χωλὸν ἰαμβικόν, διὰ τὸ σπονδεῖον ἡ τροχαῖον ἐν τῇ τελευταῖαί δέχεσθαι βάσει. τούτον τὸ  
τετράμετρον καταληκτικοῦ χωλιαμβικοῦ παράδειγμα δὲ προκειμ  
10 νος χωλὸς τροχαῖος δέ  
ἔξι λίνος αἰθέριον ἀμβιβάσασ' εἰς ὑψος.

## Cap. III.

## γ'. Περὶ δακτυλικοῦ.

Διαλαβόντες περὶ τῶν ἐκ δισυνllaάβων ποδῶν ἀποτελουμένων  
15 μέτρων, τοῦ ἰαμβικοῦ δηλαδὴ καὶ τοῦ τροχαϊκοῦ, ἐπὶ τὰ τελεότερα χωροῦντες ἐφεξῆς καὶ περὶ τῶν ἐκ τρισυνllaάβων ποδῶν συγκειμένων μέτρων διαληψόμεθα. εἰσὶ δὲ καὶ ταῦτα δύο τὰ καθοντικά τό τε δακτυλικόν, τὸ καὶ ἡρῷον καλούμενον, καὶ τὸ ἀναπαιστικόν.

Προτάττεται μέντοι τοῦ ἀναπαιστικοῦ τὸ δακτυλικὸν διὰ τὸ  
20 ἐνδοξότερον τε εἶναι καὶ γνωριμώτερον καὶ προσέτι τῶν μέτρων τῶν λοιπῶν ἀρχαιότερον· πρότερον γὰρ παρὰ τοῦ πυθμικοῦ τριποδος εὑρηται. — Καλεῖται δέ, ὡς ἔφαμεν, καὶ ἡρῷκὸν ἡ διὰ τὸ εἶναι τῶν λοιπῶν, ὡς εἴπομεν, προγενέστερον, καθὸ καὶ ἡρώας τοὺς παλαιοὺς ἐκείνους ἀνθρώπους λέγομεν, ἡ παρ' ὅσον  
25 τὰ τῶν ἡρώων ἔργα διὰ τοῦ τοιούτου μέτρου Όμηρος καὶ οἱ λοιποὶ τῶν ποιητῶν διεξήσαν. διομάζεται δὲ καὶ πυθμὶκὸν καὶ ἔπος καὶ ἔξαμετρον, ὡς εἶναι τὰς πάσας αὐτοῦ διομασίας πέντε.

Δέχεται δὲ τὸ δακτυλικὸν μέτρον κατὰ πάσας τὰς χώρας ἀδιαφόρως τὸν διμώνυμον αὐτοῦ δάκτυλον καὶ τὸν σπουδεῖον,  
30 ἐν δὲ τῇ τελευταῖα, ὅτε καταληκτικόν ἔστιν εἰς δισύνllaάβον, τροχαῖον ἡ σπουδεῖον. — Βαίνεται δέ, τοντέστι ποδίζεται καὶ μετρεῖται, τὸ δακτυλικὸν μέτρον κατὰ μονοποδίαν, διότι ἐκ τρισυνllaάβων μάλιστα καὶ κυριωτέρως ἡρμοσται ποδῶν· ἔφαμεν δέ,

2 Καλλιμάχειον schol.<sup>A</sup> 123, 20; τὸ τοῦ Καλλιμάχου Heph. 19, 1

6 χορεῖον Jung coll. schol.<sup>B</sup> 271, 19, σπουδεῖον P K || 19 πρότετταται P || 29 αὐτῷ K || 33 ἔφαμεν cī. 368, 1

ώς μόνα τὰ ἐκ δισυλλάβων ποδῶν συγκείμενα μέτρα κατὰ διποδίαν μετρεῖται. — Αὗξεται δὲ μέχρι ποδῶν ἔξ.

Καὶ ἔστιν ἐν αὐτῷ περιφανέστατον καὶ ἐπισημότατον τὸ ἔξαμετρον δακτυλικὸν καταληκτικὸν εἰς δισύλλαβον, οἴα εἰσι τὰ τε Ὁμήρου καὶ Ἡσίδον καὶ τῶν λοιπῶν ποιητῶν, καὶ δὴ καὶ τὰ προκείμενα μέτρα. — Τρίστησι δὲ τὸ δακτυλικὸν μέτρον κατὰ ἀφαίρεσιν <καὶ πρόσθεσιν> μόνα δίμετρα καὶ τρίμετρα καὶ τετράμετρα καὶ πεντάμετρα καὶ ἔξαμετρα, καταληκτικὰ εἰς συλλαβὴν καὶ εἰς δισύλλαβον καὶ ἀκατάληκτα. ὑπερκατάληκτα γάρ η βραχυκατάληκτα μέτρα οὐκ ἔχει δῆλος τὸ παρόν μέτρον, καθά τὸ 10 λαμβικὸν καὶ τροχαϊκόν· ἐπειληφθεὶς δέ τοι τὸ γάρ δίμετρον φέρε εἰπεῖν ὑπερκατάληκτον οἷον τὸ

ἀ τὸν παντογόνον,

ἐπειδὴ κατὰ μονοποδίαν μετρεῖται τὸ μέτρον, τίνος χάριν μὴ τρίμετρον καταληκτικὸν εἰς συλλαβὴν δυνομασθῆσεται; διοιώσις 15 δὲ καὶ τὸ

νίκα παμμεδέοντα,

εἴ τις ἡξίου λέγειν βραχυκατάληκτον τρίμετρον, τί μᾶλλον μὴ τρίμετρον καταληκτικὸν εἰς δισύλλαβον ἔροῦμεν αὐτό; καὶ ἐπὶ τῶν ἔξης ἀσαύτως. 20

Οὐ μὴν ἀλλ' οὐδὲ μονόμετρα δῆλος ἔχει τὸ προκείμενον μέτρον· συνέμπτωσις γάρ ἂν ἔγινετο τῷ δακτυλικῷ πρὸς τὰ λαμβικὰ καὶ τροχαϊκά. οἷον τὸ μονόμετρον δακτυλικόν, φέρε εἰπεῖν, εἰ μὲν σπουδεῖος ἦν, ἐδόκει καὶ λαμβικόν, εἰ δὲ δάκτυλος, ὡνομάζετ' ἀν καὶ τροχαϊκὸν καταληκτικόν. ὥστε μόναι αἱ τῶν 25 δηθέντων καταλήξεις εἰσί.

Καὶ δὴ δίμετρον μὲν καταληκτικὸν εἰς δισύλλαβον, ὡς τοῦτο

παμμεδέοντα.

καταληκτικὸν γάρ εἰς συλλαβὴν δίμετρον οὐκ ἔγχωρει γενέσθαι 30 διὰ τὴν αἰτίαν, ἢνα μὴ τῷ τροχαϊκῷ καὶ λαμβικῷ τὸ δακτυλικὸν συνεμπέσοι. ἀκατάληκτον δέ, ὡς τοῦτο

ἐκ καθαρῶν τέκνες.

) Τρίμετρα δὲ καταληκτικὰ μὲν εἰς συλλαβὴν  
ἀ τὸν παντογόνον.

τοῦτο δὲ ἐπισημότατον καὶ πενθημιμερὲς Ἀρχιλόχειον λέγεται,

7 ἀφαίρεσιν καὶ πρόσθεσιν scripsi, ὑφαίρεσιν PK || 29 παμμεδέοντος PK || 30 δίμετρον] τρίμετρον P || 31 τῷ οὐ. P || 32 συνεμπέσῃ Jung || 36 καὶ π. καὶ Ἀρχιλ. schol. 272, 20

ὅτι ἐκ δύο ἡμισυ σύγκειται ποδῶν, οἱ τοῦ πέντε εἰσὶν ἡμεῖς.  
Καταληπτικὸν δὲ εἰς δισύλλαβον τὸ  
νίκα παμμεδέοντα.

ἀκατάληκτον δὲ τοῦτο

5        ἐκ καθαρῶν λαγόνων τέκεις.

Τετράμετρον δὲ καταληπτικὸν μὲν εἰς συλλαβήν  
νίκα παμμεδέοντα λόγον.

καὶ τοῦτο ἐπισημάτωτόν ἐστιν ἐφθημμιθρές καλούμενον, ὃποι  
τριῶν ἡμισυ ποδῶν σύγκειται, οἱ εἰσὶν ἡμισυ τοῦ ἑπτά· ὡς τὸ  
10 τὸ πενθημμιμερές, παρθένον ἐκ δύο ἡμισυ. τοῦτο δὲ τὸ ἐφθημ-  
μιθρές Ἀλκμανικὸν καλεῖται, διτὶ πολλαχοῦ κατακόρως Ἀλκμάνιον τούτῳ  
τέχορται. τετράμετρον οὖν καταληπτικὸν εἰς συλλαβὴν  
ἐστι τὸ ὁγδὲν ἐφθημμιμερές. — Εἰς δὲ δισύλλαβον καταληπτικὸν  
τετράμετρον τοῦτο

15        ἐκ καθαρῶν λαγόνων τέκεις ἀγνά.

καὶ τοῦτο ἐπισημάτωτόν ἐστι καὶ Ἀρχιλόχειον δυομάξεται. —  
Ἀκατάληκτον δὲ τετράμετρον

νίκα παμμεδέοντα λόγον τέκεις.

Ἐνδοξόν ἐστι καὶ τοῦτο Ἀρχιλόχῳ καὶ Ἀλκμᾶνι πολλαχοῦ περὶ  
20 μένον. τετράμετρα μὲν οὖν ταῦτα.

Πεντάμετρα δέ, καταληπτικὸν μὲν πάλιν εἰς συλλαβήν, ὡς τὸ  
ἀ τὸν παντογόνου αἰώνιοτόν.

εἰς δὲ δισύλλαβον

νίκα παμμεδέοντα λόγον κόδμοιο.

25 τοῦτο δὲ καὶ Σιμμίειον καλεῖται, ὡς τοῦ Ῥοδίου Σιμμίου πολ-  
λαχῶς αὐτῷ χρησαμένον. — Ἀκατάληκτον πεντάμετρον ὡς τόδι  
ἐκ καθαρῶν λαγόνων τέκεις ἀγνὰ παρθένε.

Ἐξάμετρον δέ, εἰς συλλαβήν μὲν καταληγον τὸ  
ἀ τὸν παντογόνου αἰώνιοτόν λόγον.

30 Ἐξάμετρα δὲ καταληπτικὰ εἰς δισύλλαβον τὰ προκείμενα τρία  
ἴπη. Ἀκατάληκτον δὲ ἔξαμετρον ὡς τὸ  
νίκα παμμεδέοντα λόγον κόδμον γενετῆρά γε.

καὶ παρ' Ὁμήρῳ (Γ 237) τὸ

Κάστορά δ' ἵπποδαμον καὶ πνῦ ἀγαθὸν Πολυδεύκεα.

35 καὶ περαιτέρω τούτων οὐχ εὑρηταί τις προβαίνων.

34 hoc exempl. non est in schol.<sup>b</sup> lib. III, sed versus ut  
dolis exponet vel synizesi sanatus non raro affertur velut schol.<sup>b</sup>

1 αὶ PK || 9 αὶ PK || 12 τοῦτο P || 19—20 κεχρημένοις  
Jung

τοῦτο δὲ τὸ ἀνατάληπτον πεντάμετρον καὶ Σαπφικὸν τεσσαρεσκαιδεκασύλλαβον δυναμάζεται διὰ τὸ τὴν Σαπφὴν διόκληρα ἔσματα γράψαι τούτῳ τῷ μέτρῳ.

Καὶ ἔξαμετρα μὲν εἰσι, καταληπτικὰ μὲν εἰς συλλαβῆν  
ώς τὸ

ἴσον μολ τε φανέντα ἀμαρτάδος ἔπειθι γάρ.

Εἰς δὲ δισύλλαβον καταληπτικὸν ἔκαστος τῶν ἐκτεθέντων τριῶν στίχων· ἀ καὶ διὰ τὸ ἀξιοζηλωτότατα εἶναι τοιαῦθ' ἡμῖν παρελήφθησαν εἰς παράδειγμα. τὸ περαιτέρῳ δὲ τούτων προβαίνειν οὕτε τὸν παλαιὸν εὑρομένους ποιουμένους καὶ ἡμῖν, οἷμαι, πε- 10 οιττόν, ἵκανῶν δύντων τῶν ἥδη ὅγιθέντων. — Τοσαῦτα καὶ περὶ τοῦ δακτυλικοῦ. Αἰολικοῦ.

Περὶ λογαοιδικοῦ. Τὸ δὲ λοιπὸν εἶδος τοῦ δακτυλικοῦ τὸ καλούμενον λογαοιδικὸν δακτυλικόν, ἀντιπαθὲς καὶ 15 οίον ὑπεναντίον ἔστι τῷ Αἰολικῷ. τὸ μὲν γάρ καταρχὰς ἔνα 3) τῶν δισυλλάβων ἐδέχετο, τοῦτο δὲ κατὰ τὸ τέλος, πλὴν οὐκ ἀδιαφόρως τὸν τυχόντα, ώς ἐκεῖνο, ἀλλ’ ὁρισμένως διποδίαν τροχαῖην· ἐν δὲ τῇ ἀρχῇ δακτύλους δύο ἢ τρεῖς ἢ τέσσαρας. Όνομάζεται δὲ τὸ τοιοῦτον μέτρον λογαοιδικόν, ὅτι ἐν δακτύλων σύγκειται καὶ τροχαῖον. ἔστι δὲ ὁ μὲν δάκτυλος ἀοιδοῖς καὶ ποιηταῖς προσφορώτατος, ὁ δὲ τροχαῖος λογογράφοις. διὰ τοῦτο καὶ Ἐρμογένης ἐν ταῖς ἰδέαις περὶ καθαρότητος διδάσκων λέγει καθαρὰν εἶναι συνθήκην τὴν λογοειδῆ, λογοειδῆ λέγων τὴν ἔξιάμβων καὶ τροχαίων συντεθειμένην. οἱ γάρ πεζοὶ λόγοι ἐκ τοι- 25 ούτων ως τὰ πολλὰ ποδῶν αὐτομάτως σύγκεινται.

Ἐστι μὲν ἐπισημότατα ἐν τούτῳ τῷ μέτρῳ, ώς καὶ Ἡφαιστίων φησί, τὰ τε τριμέτρα ἀνατάληπτα, τὰ πρὸς δυσὶ ποσὶ δακτυλιοῖς μίαν ἔχοντα τροχαῖην διποδίαν, ἀ καὶ Ἀλκαιὰν παλεῖται, ώς τοῦ Ἀλκαίου κατακόρως αὐτοῖς χρησαμένους, οἵον 30 ἔστι τὸ

καὶ θεὸν ἀμερίοις βροτοῖσι·

καὶ προσέτι τὰ τετράμετρα ἀνατάληπτα, τὰ πρὸς τρισὶ δακτυλιοῖς ποσὶ μίαν ἔχοντα τροχαῖην διποδίαν, ἀ καὶ Πραξίλλεια

22 Hermog. in RhG II 279, 21 (Speng.) || 28 Heph. 24, 3

1—2 τεσσαρεσκαιδέκατον P || 21 ἀοιδοῖς Jung, ἀοιδαῖς PK ||  
24 λέγων] λεγ cum ligatura incerta P

λέγεται, ἀτε τῆς ποιητρίας Πραξιλῆς ἐν πολλῷ χρησαμένης τῷ τοιούτῳ μέτρῳ, οἶόν ἔστι τὸ

ἀνίδεον θεότητα λόγοισιν ἅμμιν.

‘Ημεῖς μέντοι, διὰ τὸ μακρότερον εἶναι τὸ πεντάμετρον, ἄλλως 5 τε καὶ περιέχειν καὶ τὰ τρίμετρα καὶ τὰ τετράμετρα, ἐπειτηδευ- σάμεθά τε αὐτὸν καὶ εἰς παράδειγμα προτεθείναμεν· εἰσὶ γὰρ τὰ προκείμενα τρία ἔπη λογοιδιὰ πεντάμετρα ἀκατάληπτα, ἐκ 21 τεσσάρων δακτύλων ἡ σπουδείων καὶ μᾶς τροχαῖκῆς διποδίας. — Ταῦτα δὲ ἐπειδὴ μὴ κατὰ μονοποδίαν ἐπὶ τῷ τέλει μετρεῖται, 10 ὡς ἔφαμεν, διὰ τὸ δέχεσθαι τὸν τροχαῖον δισυλλάβους ὄντας, ἀπόθεσιν μὲν ἦτοι κατάληξιν καταληπτικὴν εἰς δισύλλαβον οὐχ ἔξει, ὡς οὐδὲ τὰ τροχαῖα ἡ λαμβικά· ἔξει δὲ ἀκατάληπτον μό- νην καὶ ὑπερκατάληπτον.

Οὐ μὴν ἀλλ’ οὐδὲ μονόμετρον ὅλως ἔξει διὰ τὰς αἰτίας, 15 ἀς εἴπομεν ἐν τῷ περὶ τοῦ δακτυλικοῦ· οὐδὲ δίμετρον βραχυ- κατάληπτον ἡ καταληπτικόν, ἵνα μὴ πάλιν τῷ δακτυλικῷ συν- εμπέσῃ. ἀκατάληπτον οὖν δίμετρόν ἔστι τόδε

ἀνίδεον φανέρτα·

ὑπερκατάληπτον δὲ τὸ τούτον μιᾶς συλλαβῆς πλεονάζον ὡς τὸ 20 ἀνίδεον φανέρτα γε.

Τρίμετρον δὲ βραχυκατάληπτον μὲν οὐκ ἔσται, ἵνα μὴ πάλιν τῷ δακτυλικῷ συνεμπέσῃ, οὐδὲ καταληπτικὸν διὰ τὸ αὐτὸν τοῦτο, μόνον δὲ ἀκατάληπτον καὶ ὑπερκατάληπτον. Καὶ ἀκατά- ληπτον μὲν τοῦτο

25 καὶ θεὸν ἀμερίοις βροτοῖσι.

τοῦτο δὲ καὶ Ἀλκαῖον, ὡς ἔφαμεν, λέγεται. ‘Τπερκατάληπτον δὲ τὸ τούτον μιᾶς συλλαβῆς πλεονάζον ὡς τὸ

καὶ θεὸν ἀμερίοις βροτοῖσι γε.

Καὶ τετράμετρα καὶ πεντάμετρα ὁσαντώς μόνα ἀκατά- 30 ληπτα καὶ ὑπερκατάληπτα ἔσονται διὰ τὰς αἰτίας, ἀς εἴπομεν πολλάκις. καὶ τετράμετρον μὲν ἀκατάληπτον, δὲ καὶ Πραξιλειον, ὡς ἔφαμεν (379, 34) ὀνομάζεται, τὸ

ἀνίδεον θεότητα λόγοισι θείοις.

‘Τπερκατάληπτον δὲ τὸ τούτον συλλαβῆς μιᾶς πλεονεκτοῦν. Πεντά-

9 duo quae antecedunt genera desumpsit ex Heph. et schol.<sup>b</sup>; iam suum sequitur ordinem

1 ποιητρίας P || 5 τε et τὰ (pr.) om. P || 21 τρίμετρα K ||  
22 συνεμπέσοι K

μετρα δὲ ἀκατάληπτα τὰ προκείμενα τρία ἔπη. 'Τπεριατάληπτα δὲ τὰ ἔφ' ἐκάστῳ τούτων καὶ μίαν συλλαβὴν ἔχοντα ἐπέκεινα. — Καὶ περὶ μὲν τοῦ λογαιοιδικοῦ τοσαῦτα.

## Cap. IV.

## δ'. Περὶ ἀναπαιστικοῦ.

5

Μετὰ τὸ περὶ τοῦ δακτυλικοῦ, τοῦ τε κυρίως καὶ τῶν εἰδῶν τούτου, διαλαμβεῖν εὐλογον ἄν εἴη καὶ περὶ τοῦ ἀναπαιστικοῦ μέτρον διδάξαι. ὡς γὰρ ὁ τροχαῖος καὶ τὸ ἐκ τούτου μέτρον ἀντιπαθὲς ἦν τῷ λάμβῳ ἐν πᾶσιν, ὡς ἔφαμεν, οὗτο καὶ ὁ ἀναπαιστος, ὃν τινες ὡς εἶπομεν καὶ ἀντιδάκτυλον καλοῦσι, τῷ δακτύλῳ. πάλιν γὰρ κάνταῦθα μιᾶς συλλαβῆς προστεθείσης ἢ ἀφαιρεθείσης τοῦ δακτυλικοῦ στίχον γίνεται ἀναπαιστικὸς καὶ ἐμπαλιν οἷον

καὶ σὸν μάκαρα.

Τὸ τοίνυν ἀναπαιστικὸν μέτρον καθολικὸν καὶ γενικόν ἔστι, 15 καθὰ καὶ τὸ δακτυλικόν. καὶ τὸ μὲν αὐτοῦ ἔστι τὸ καθαρὸν ἀναπαιστικόν, ὅπερ κατὰ πᾶσαν χώραν ὑπὸ ἀναπαιστον δέχεται καὶ — σπονδεῖον, σπανίως δὲ καὶ ὑπὸ προκελευσματικόν, ὃς ἔστιν ἐκ τεσσάρων βραχείδων, καὶ — υπὸ δάκτυλον· τὸ δὲ Αἰολικὸν ἀναπαιστικόν, ὅπερ λαμβον δέχεται ἐνα τὴν τῇ ἀρχῇ, τοὺς δὲ 20 λοιποὺς δμοίως τῷ κυρίως ἀναπαιστικῷ· τὸ δ' ἄλλο λογαιοιδικόν ἔστιν ἀναπαιστικόν, ὅπερ ἐπὶ τέλει οὐ τροχαῖην διποδίαν, ἀλλ' λαμβον ἐνα δέχεται καὶ μίαν συλλαβὴν μακρὰν ὡς ἐπὶ πολὺ τῇ βραχείαν, ὡς εἰναι τὸν τελευταῖον πόδα ἢ υ—υ ἀμφίβραχν, ἐὰν βραχείᾳ ἔστιν ἡ τελευταία συλλαβή, ἢ υ—υ βακχεῖον, ἐὰν 25 μακρά, δ δὴ καὶ ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον ὡς ἔφαμεν γίνεται. ἔστι γὰρ δ μὲν ἀμφίβραχν ἐκ βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ βραχείας, οἷον 'ἔγωγε', δ δὲ βακχεῖος ἐκ βραχείας καὶ δύο μακρῶν. 'Ως δὲ δ δάκτυλος οἰκειοῦται τῷ τροχαῖῳ ὡς ἀπὸ μακρᾶς ἀρχομένῳ καὶ λήγοντι εἰς βραχείαν καθὰ καὶ αὐτὸς δ δάκτυλος, οὗτο καὶ δ ἀναπαιστος οἰκείος ἔστι τῷ λάμβῳ, ὡς ἀπὸ βραχείας ἀρχομένῳ δμοίως αὐτῷ διὰ τοῦτο τὸ μὲν δακτυλικὸν λογαιοιδικὸν ἐπὶ τέλει τροχαῖην ἐδέχετο διποδίαν, τὸ δὲ ἀναπαιστικὸν λογαιοιδι-

19 et cod. H ap. Heph. 24, 15 et schol.<sup>B</sup> 275, 18 male hic add. λαμβον

2 καὶ del. Jung || 14 fort. initio add. ⟨σὸν μάκαρα καὶ⟩

λέγεται, ἀτε τῆς ποιητρίας Πραξείλλης ἐν πολλῷ χρησαμένης ἡ  
τοιούτῳ μέτρῳ, οἶόν ἔστι τὸ  
ἀνίδεον θεότητα λόγοισιν ἄμμιν.

‘Ημεῖς μέντοι, διὰ τὸ μακρότερον εἰναι τὸ πεντάμετρον, ὅλαι  
δ τε καὶ περιέχειν καὶ τὰ τρίμετρα καὶ τὰ τετράμετρα, ἐπειδή  
σάμεθά τε αὐτὸν καὶ εἰς παράδειγμα προτεθείναμεν· εἰσὶ γὰρ ἡ  
προκείμενα τρία ἔπη λογοιδικὰ πεντάμετρα ἀκατάληκτα, ή  
τεσσάρων δακτύλων ἡ σπουδείων καὶ μᾶς τροχαϊκῆς διποδίας.  
Ταῦτα δὲ ἐπειδὴ μὴ κατὰ μονοποδίαν ἐπὶ τῷ τέλει μετρεῖσα  
10 ὡς ἔφαμεν, διὰ τὸ δέκασθαι τοὺς τροχαίους δισυλλαβίους ὅπται,  
ἀπόθεσιν μὲν ἡτοι κατάληξιν καταληκτικὴν εἰς δισύλλαβους οὐ  
ἔξει, ὡς οὐδὲ τὰ τροχαϊκὰ ἡ λαμβικά· ἔξει δὲ ἀκατάληκτον μέ-  
νην καὶ ὑπερκατάληκτον.

Οὐ μὴν ἀλλ' οὐδὲ μονόμετρον ὅλως ἔξει διὰ τὰς αἰτίας  
15 ἀς εἴπομεν ἐν τῷ περὶ τοῦ δακτυλικοῦ· οὐδὲ δίμετρον βραχ-  
κατάληκτον ἡ καταληκτικόν, ἵνα μὴ πάλιν τῷ δακτυλικῷ συ-  
εμπέσῃ. ἀκατάληκτον οὖν δίμετρόν ἔστι τόδε  
ἀνίδεον φανέντα·

ὑπερκατάληκτον δὲ τὸ τούτον μιᾶς συλλαβῆς πλεονάξον ὡς τὸ  
20 ἀνίδεον φανέντα γε.

Τρίμετρον δὲ βραχκατάληκτον μὲν οὐκ ἔσται, ἵνα μὴ  
πάλιν τῷ δακτυλικῷ συνεμπέσῃ, οὐδὲ καταληκτικὸν διὰ τὸ αὐτὸ  
τοῦτο, μόνον δὲ ἀκατάληκτον καὶ ὑπερκατάληκτον. Καὶ ἀκατά-  
ληκτον μὲν τοῦτο

25 καὶ θεὸν ἀμερίοις βροτοῖσι.  
τοῦτο δὲ καὶ Ἀλκαϊκόν, ὡς ἔφαμεν, λέγεται. ‘Τπερκατάληκτον  
δὲ τὸ τούτον μιᾶς συλλαβῆς πλεονάξον ὡς τὸ  
καὶ θεὸν ἀμερίοις βροτοῖσι γε.

Καὶ τετράμετρα καὶ πεντάμετρα ὡσαύτως μόνα ἀκατά-  
30 ληκτα καὶ ὑπερκατάληκτα ἔσονται διὰ τὰς αἰτίας, ἀς εἴπομεν  
πολλάκις. καὶ τετράμετρον μὲν ἀκατάληκτον, δ καὶ Πραξείλλειον,  
ὡς ἔφαμεν (379, 34) ὀνομάζεται, τὸ  
ἀνίδεον θεότητα λόγοισι θείοις.

‘Τπερκατάληκτον δὲ τὸ τούτον συλλαβῆς μιᾶς πλεονεκτοῦν. Πεντά-

9 duo quae antecedunt genera desumpsit ex Heph. et schol.<sup>b</sup>; iam suum sequitur ordinem

1 ποιητρείας P || 5 τε et τὰ (pr.) om. P || 21 τρίμετρα K ||  
22 συνεμπέσοι K

μετρα δὲ ἀνατάληκτα τὰ προκείμενα τρία ἔπη. Τπεριατάλητα δὲ τὰ ἐφ' ἐκάστῳ τούτων καὶ μίαν συλλαβῆν ἔχοντα ἐπέκεινα. — Καὶ περὶ μὲν τοῦ λογαοιδικοῦ τοσαῦτα.

## Cap. IV.

## δ'. Περὶ ἀναπαιστικοῦ.

5

Μετὰ τὸ περὶ τοῦ δακτυλικοῦ, τοῦ τε κυρίως καὶ τῶν εἰδῶν τούτου, διαλαβεῖν εὐλογον ἀν εἶη καὶ περὶ τοῦ ἀναπαιστικοῦ μέτρον διδάξαι. ὡς γὰρ δὲ τροχαῖος καὶ τὸ ἐκ τούτου μέτρου ἀντιπαθὲς ἦν τῷ λαμβῷ ἐν πᾶσιν, ὡς ἔφαμεν, οὗτῳ καὶ δὲ ἀνάπαιστος, ὃν τινες ὡς εἴπομεν καὶ ἀντιδάκτυλον καλοῦσι, τῷ δα- 10 κτύλῳ. πάλιν γὰρ κάνταῦθα μιᾶς συλλαβῆς προστεθείσης ἢ ἀφαιρεθείσης τοῦ δακτυλικοῦ στίχου γίνεται ἀναπαιστικὸς καὶ ἔμπαλιν οἷον

καὶ σὸν μάκαιρα.

Τὸ τοίνυν ἀναπαιστικὸν μέτρον καθολικὸν καὶ γενικόν ἔστι, 15 καθὰ καὶ τὸ δακτυλικόν. καὶ τὸ μὲν αὐτοῦ ἔστι τὸ καθαρὸν ἀναπαιστικόν, ὅπερ κατὰ πᾶσαν χώραν ω - ἀνάπαιστον δέχεται καὶ - σπουδεῖον, σπανίως δὲ καὶ ω ω ω προκελευσματικόν, ὃς ἔστιν ἐκ τεσσάρων βραχειδῶν, καὶ - ω δάκτυλον· τὸ δὲ Αἰολικὸν ἀναπαιστικόν, ὅπερ λαμβον δέχεται ἔνα ἐν τῇ ἀρχῇ, τοὺς δὲ 20

6) λοιποὺς δμοίως τῷ κυρίως ἀναπαιστικῷ· τὸ δὲ ὅτι ἄλλο λογαοιδικόν ἔστιν ἀναπαιστικόν, ὅπερ ἐπὶ τέλει οὖν τροχαϊκὴν διποδίαν, ἀλλ' λαμβον ἔνα δέχεται καὶ μίαν συλλαβῆν μακρὰν ὡς ἐπὶ πολὺ ἢ βραχεῖαν, ὡς εἰναι τὸν τελευταῖον πόδα ἢ ω - ω ἀμφίβραχνην, ἔναν βραχεῖα ἔστιν ἢ τελευταῖα συλλαβή, ἢ ω - βαρχεῖον, ἐὰν 25 μακρά, ὃ δὴ καὶ ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον ὡς ἔφαμεν γίνεται. Εστι γὰρ δὲ μὲν ἀμφίβραχνς ἐκ βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ βραχείας, οἷον 'ἔγωγε', δὲ δὲ βαρχεῖος ἐκ βραχείας καὶ δύο μακρῶν. 'Ως δὲ δὲ δάκτυλος οἰκειοῦται τῷ τροχαϊῷ ὡς ἀπὸ μακρᾶς ἀρχομένῳ καὶ λήγοντι εἰς βραχεῖαν καθὰ καὶ αὐτὸς δὲ δάκτυλος, οὗτῳ καὶ δὲ ἀνάπαιστος οἰκεῖός ἔστι τῷ λαμβῷ, ὡς ἀπὸ βραχείας ἀρχομένῳ δμοίως αὐτῷ διὰ τοῦτο τὸ μὲν δακτυλικὸν λογαοιδικὸν ἐπὶ τέλει τροχαϊκὴν ἐδέχετο διποδίαν, τὸ δὲ ἀναπαιστικὸν λογαοιδι-

19 et cod. H ap. Heph. 24, 15 et schol.<sup>B</sup> 275, 18 male hic add. λαμβον

2 καὶ del. Jung || 14 fort. initio add. <σὺ μάκαιρα καὶ>

κὸν Ἰαμβον. Ἡμεῖς δέ, ὡς ἐκ τῶν ἥδη φημένων ἐν τοῖς περὶ δακτυλικοῦ νοηθῆναι δυναμένων καὶ τούτων, τοῦ τε Αἰολικῆς φημι ἀναπαιστικοῦ καὶ τοῦ λογαιοιδικοῦ, παραδείγματα αὐτῶν οὐ τεθείκαμεν ἄνω τριῶν στίχων, ἀλλὰ μόνου ἔνδει.

5 Θερεψον ὅντιν ἐλέγομεν, τὸ ἀναπαιστικὸν μέτρον δέχεται καὶ πᾶσαν χώραν ἀδιαφόρως ἀνάπαιστον τὸν δυμάνωμον τῷ μέτρῳ πόδα, *(καὶ)* σπουδεῖον, δις ἀνάπαιστός ἐστι δυνάμει, τῆς προτερας αὐτοῦ λυθείσης εἰς δύο βραχεῖας· καὶ τούτους μὲν ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ δέχεται, ωὐων προκελευσματικὸν δὲ καὶ δάκτυλον ἐπὶ 10 ἐπ' ἔλαττον. πλὴν τὸν προκελευσματικὸν, δις ἐστιν ἐν τεσσάρων βραχεῖῶν οἷον 'ἄγε φέρε', διότι λέγεται εἰς αὐτὸν διὰ ἀνάπαιστος τοῦ γὰρ ἀναπαιστον ἡ μακρὰ συλλαβὴ εἰ λυθείη εἰς δύο βραχεῖας, προκελευσματικὸν ποιήσει. Προκελευσματικὸς δὲ ἐπὶ ποὺς οὗτος καὶ εἰταὶ διὰ τὸ προκελεύειν οἰονεὶ καὶ προτίθεται τῶν τετρασυλλάβων ποδῶν· δις τρόπον καὶ τὸν πυρρίχιον ἔνιοι ἀπὸ τοῦ προέχειν τῶν ἀλλων ποδῶν ὡς βραχύτερον οὗτος ἀνόμασαν. τὸν μὲν οὖν προκελευσματικὸν πόδα διὰ τὴν αἰτίαν ταύτην δέχεται τὸ ἀναπαιστικὸν μέτρον, τὸν δὲ δάκτυλον ὁ δραματοποιὸς παραλαμβάνοντας ὡς ἰσόχρονον τῷ ἀναπαιστῷ, καὶ 15 ἀπὸ μακρᾶς οὗτος ἀρχεται. τὸ δὲ δάκτυλον οὐκ ἐδέχετο δῆλος τὸν ἀνάπαιστον διὰ τὴν ἔξαρχῆσαν τῶν βραχεῖῶν ἐπαλληλίαν· ἀνεμένον γὰρ ἀν καὶ χαῦνον ἐποίει τὸ μέτρον, εἰ δῆλως ἐν τῷ ἡρωϊκῷ παρελαμβάνετο ἀνάπαιστος. — Ἰστέον δὲ καὶ τοῦτο, ὡς ἔσθ' ὅτε, τῶν δῆλων μακρῶν συλλαβῶν τῶν ἀναπαιστικῶν εἰς 20 βραχεῖας διαλυομένων, ἐν προκελευσματικῶν δὲ δῆλος γίνεται στίχος, ὡς καὶ δοκεῖν τισι πυρριχιακὸν εἶναι τὸ μέτρον, ἀλλ' οὐκ ἔστιν.

30 Ἀποδέοεις δὲ ἡτοι καταλήξεις τὸ προκείμενον μέτρον ἔχει ἔξι, διότι καὶ κατὰ διποδίαν μετρεῖται βραχυπατάληκτον, καταληκτικὸν εἰς συλλαβήν, καταληκτικὸν εἰς δισύλλαβον, ἀκαταληκτον, ὑπερκατάληκτον εἰς συλλαβήν, ὑπερκατάληκτον εἰς δισύλλαβον. — Μετρεῖται δὲ τὸ μὲν ἀναπαιστικὸν μέτρον καὶ κατὰ διποδίαν, τὸ δὲ δάκτυλον κατὰ μόνην μονοποδίαν δι' αἰτίαν τοιαύτην. οὐδέποτε μέτρον τι τὴν ἔξαμετρίαν ὑπερβαίνει. ἔπει (28)

14—17 cf. Choer. 218, 1—3 || 32—383, 7 cf. Mar. Vict. VI  
75, 26 || 34 schol.<sup>4</sup> 132, 8. Ps. Tricha (ed. Furia) 43, 8

4 ἄνω Jung, ἀνὰ PK || 7 καὶ inser. Jung || 10 πλὴν] παραλαμβάνονται δὲ Jung | ὅς] ὡς P || 25 βραχεῖαν PK

31)

## Cap. V.

ε'. Περὶ χοριαμβικοῦ.

Ἐκ τῶν ποδῶν τὰ μέτρα συνίσταται. ἐπεὶ δὲ τῶν ποδῶν οἱ μὲν δισύλλαβοι, οἱ δὲ τρισύλλαβοι, οἱ δὲ τετρασύλλαβοι, εἰκὸς καὶ τὰ μέτρα εἶναι τοιαῦτα. δισύλλαβόντες οὖν περὶ τῶν ἐκ δι-  
συλλάβων καὶ τρισυλλάβων ποδῶν συγκειμένων μέτρων καὶ περὶ τῶν ἐκ τετρασυλλάβων εἴπωμεν καὶ πρῶτον περὶ τοῦ παλονυμένου χοριαμβικοῦ. Άνοι γάρ εἰσι μέτρα τὰ ἐκ δισυλλάβων ποδῶν,  
ἰαμβικὸν καὶ τροχαῖκόν, δύο δὲ τὰ ἐκ τρισυλλάβων, δακτυλικὸν  
καὶ ἀναπαιστικόν, τὰ λοιπὰ δὲ τὰ ἐκ τετρασυλλάβων, πέντε·  
χοριαμβικόν, ἀντισπαστικόν, λωνικὸν ἀπὸ μείζονος, λωνικὸν ἀπ'  
έλάσσονος καὶ παιωνικόν.

Ἡμεῖς μέντοι τοῖς παλαιοῖς ἐπόμενοι μετρικοῖς, Ἡρωδιανῷ  
καὶ Ἡφαιστίωνι καὶ τοῖς ἄλλοις, τὸ χοριαμβικὸν μέτρον τῶν  
ἄλλων προτάττομεν, ὅτι σύνεγγύς ἔστι καὶ τρόπον τινὰ ἐγγίζον  
τοῖς πρὸ μηδοῦ διδαχθεῖσι μέτροις, δακτυλικῷ τε καὶ ἀναπαι-  
στικῷ τοῦ γὰρ χοριαμβού ποδὸς - - - εἰ μὲν τὴν τελευταίαν  
ἀφαιρήσει τις συλλαβῆν, δάκτυλον ἀποτελέσει, εἰ δὲ τὴν προτέ-  
ραν, ἀνάπαιστον. Καὶ γὰρ χοριαμβος πούς ἔστιν ὁ ἐκ μακρᾶς  
καὶ δύο βραχειῶν καὶ μακρᾶς συλλαβῆς, οἷον Ἐκτελέω<sup>25</sup>. Χορίαμ-  
βος δὲ δύο μάζεται, ὅτι ἐκ τροχαίου καὶ λάμβου τρόπον τινὰ  
σύγκειται, τροχίαμβός τις ὁν. ἐπεὶ δὲ ὁ τροχαῖος παλεῖται καὶ  
χρεῖος διὰ τὸ ἐν τοῖς χοροῖς παραλαμβάνεσθαι τὰ τροχαῖα  
μέτρα παρὰ τῶν πομπῶν τε καὶ τραγικῶν, χοριαμβος ὁ τοιοῦτος  
πούς λέγεται διὰ τοῦτο.

Τὸ τοίνυν χοριαμβικὸν μέτρον, εἰ μὲν σύγκειται ἐκ χοριάμ-  
32) βων ποδῶν διόλου, παθαρὸν δύομάζεται, εἰ δ' ἐπὶ τέλει διποδίαν  
ἡ μονοποδίαν ιαμβικὴν λάβοι, ἐπίμικτον λέγεται. Εἰσὶ δὲ τῶν  
προτεθέντων ἡμῖν χοριαμβικῶν ἐπῶν τὰ μὲν πρότερα τρία  
παθαρά, τὰ δὲ ἐφεξῆς δύο ἐπίμικτα τοῖς λάμβοις.<sup>30</sup>

Ἀποδέσσεις δὲ ἡτοι παταλήξεις ἔχει τὰ χοριαμβικὰ καὶ ἀπλῶς  
τὰ ἐκ τετρασυλλάβων ποδῶν μέτρα, μόνας ταύτας παταληπτικόν,  
ὑπεροπατάληπτον, ἀπατάληπτον· βραχυπατάληπτον δέ, ὡς οἱ πρὸ<sup>35</sup>  
ἡμῶν μετρικοὶ φασιν, οὐ δέχεται, ἵνα μὴ τοῖς ἐκ δισυλλάβων

13 Herodiani auctoritate interdum male usi esse videntur  
Byzantini; cf. app. Dion. p. 326, 16

8 τὰ scripsi, τῶν PK || 32 debebat παταληπτικάν

HEPHAESTIO ed. Consbruch.

ποδῶν συγκειμένοις μέτροις κατὰ τοῦτο συμπίπτωσιν ἐκείνων γάρ ἕδιον τοῦτο. ὅσπερ οὐδὲ καταληπτικὸν εἰς συλλαβὴν καὶ δισύλλαβον· τοῦτο γάρ τῶν ἐν τρισυλλάβῳ ποδῶν βαινομένων μέτρων ἕδιον ἦν. μόνας οὖν ἔχει τὰς εἰρημένας. — Τὸ μέρτοι  
5 χοριαμβικὸν μέτρον καὶ τὰ ἔξῆς πάντα τὰ ἐκ τετρασυλλάβων ποδῶν κατὰ μονοποδίαν μετρεῖται. — Άρχεται δὲ καὶ τοῦτο ἀπὸ τοῦ διμέτρου καταληπτικοῦ, ἵνα μὴ τοῖς ὅηθεῖσι συμπίπτῃ μέτροις. Τὸ δὲ καταληπτικόν, εἰ μὲν καθαρόν ἔστι, εἰς δάκτυλον λήγει ἢ ἀμφίμακρον — τὸν ιητικὸν δνομαζόμενον ὃς  
10 ἔστιν ἐν μακρᾶς καὶ βραχείας καὶ μακρᾶς, οἷον ‘ποιέω’. εἰ δὲ μεμιγμένον τοῖς λάμβοις, *(εἰς)* ἀμφίβραχυν —, ὃς ἔστιν ἐν βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ βραχείας οἷον ‘ἄνακτες’, ἢ εἰς βακχεῖον —, ὃς ἔστιν ἐν βραχείας καὶ δύο μακρῶν οἷον ‘ἀφαιρῶ’.

Παράδειγμα τοῦ καθολικοῦ διμέτρου καταληπτικὸν χοριαμ-  
15 βικοῦ, τοῦ μὲν εἰς δάκτυλον λήγοντος τόδε  
καὶ τε καθυπνεῦντά με.

τοῦ δὲ εἰς ἀμφίμακρον  
ἀλλά γε καὶ ἡρεμῶ.

διμέτρου δὲ ἀκαταλήπτου  
20 σεῖο δ' ἄνευ μηδὲ πνοᾶς.

ὑπερκαταλήπτου δὲ  
ἀλλά γε καὶ ἡρεμόωντα.

Τρίμετρα δέ εἰσι, καταληπτικὸν μὲν εἰς δάκτυλον περαιού-  
μενον

25 σεῖο δ' ἄνευ μηδὲ πνοᾶς μέτρα γε.  
εἰς δὲ ἀμφίμακρον

ἡρεμόωντ' ἀτρεμέη βιοτῷ.  
ἀκατάληπτον δὲ τρίμετρον

καὶ τε καθυπνεῦντά με διαμπερέως.  
30 ὑπερκαταλήπτον δὲ

σεῖο δ' ἄνευ μηδὲ πνοᾶς μέτρον ἔχοιμι.  
καὶ τρίμετρα μὲν ταῦτα.

Τετράμετρα δέ, καταληπτικὰ μὲν εἰς δάκτυλον περαιού-  
μενα ὡς τόδε

35 καὶ τε καθυπνεῦντά με διαμπερέως φρούρες,  
εἰς δὲ ἀμφίμακρον

ἀλλά γε καὶ ἡρεμόωντ' ἀτρεμέη βιοτῷ.

9 ιητικὸν a *P<sup>1</sup>* corr. ex τροχαικὸν; τροχαικὸν *K* || 11 εἰς  
add. Jung

## Cap. V.

## ε'. Περὶ χοριαμβικοῦ.

Ἐκ τῶν ποδῶν τὰ μέτρα συνίσταται. ἐπεὶ δὲ τῶν ποδῶν οἱ μὲν δισύλλαβοι, οἱ δὲ τρισύλλαβοι, οἱ δὲ τετρασύλλαβοι, εἰκὸς καὶ τὰ μέτρα εἶναι τοιαῦτα. δισύλλαβόντες οὖν περὶ τῶν ἐκ δι-  
συλλάβων καὶ τρισυλλάβων ποδῶν συγκειμένων μέτρων καὶ περὶ τῶν ἐκ τετρασυλλάβων εἴπωμεν καὶ πρῶτον περὶ τοῦ καλουμένου χοριαμβικοῦ. Δύο γάρ εἰσι μέτρα τὰ ἐκ δισυλλάβων ποδῶν,  
ἰαμβικὸν καὶ τροχαῖκόν, δύο δὲ τὰ ἐκ τρισυλλάβων, δάκτυλικὸν  
καὶ ἀναπαιστικόν, τὰ λοιπὰ δὲ τὰ ἐκ τετρασυλλάβων, πέντε·  
10 χοριαμβικόν, ἀντισπαστικόν, ιωνικὸν ἀπὸ μείζονος, ιωνικὸν ἀπ’ ἐλάσσονος καὶ παιωνικόν.

‘Ημεῖς μέντοι τοῖς παλαιοῖς ἐπόμενοι μετρικοῖς, ‘Ἡρωδιανῷ καὶ ‘Ἡφαιστίωνι καὶ τοῖς ἄλλοις, τὸ χοριαμβικὸν μέτρον τῶν ἄλλων προτάττομεν, ὅτι σύνεγγύς ἔστι καὶ τρόπον τινὰ ἔγγίζον 15 τοῖς πρὸ μικροῦ διδαχθεῖσι μέτροις, δάκτυλικῷ τε καὶ ἀναπαι-  
στικῷ τοῦ γὰρ χοριάμβου ποδὸς – – – εἰ μὲν τὴν τελευταίαν ἀφαιρεθεῖ τις συλλαβήν, δάκτυλον ἀποτελέσει, εἰ δὲ τὴν προτέ-  
ραν, ἀνάπτιστον. Καὶ γὰρ χορίαμβος πούς ἔστιν ὁ ἐκ μακρᾶς καὶ δύο βραχεῖῶν καὶ μακρᾶς συλλαβῆς, οἷον ‘ἔκτελέω’. Χορίαμ-  
βος δὲ δύο μοράζεται, ὅτι ἐκ τροχαίου καὶ λάμβου τρόπον τινὰ σύγκειται, τροχιαμβός τις ὁν. ἐπεὶ δὲ ὁ τροχαῖος καλεῖται καὶ χορεῖος διὰ τὸ ἐν τοῖς χοροῖς παραλαμβάνεσθαι τὰ τροχαῖα μέτρα παρὰ τῶν ιωνικῶν τε καὶ τραγικῶν, χορίαμβος ὁ τοιοῦτος ποὺς λέγεται διὰ τοῦτο.

Τὸ τοίνυν χοριαμβικὸν μέτρον, εἰ μὲν σύγκειται ἐκ χοριάμ-  
βων ποδῶν διόλου, καθαρὸν δύνομάξεται, εἰ δὲ ἐπὶ τέλει διποδίαν  
ἡ μονοποδίαν λαμβικὴν λάβοι, ἐπίμικτον λέγεται. Εἰσὶ δὲ τῶν προτεθέντων ἡμῖν χοριαμβικῶν ἐπῶν τὰ μὲν πρότερα τρία καθαρά, τὰ δὲ ἐφεξῆς δύο ἐπίμικτα τοῖς λάμβοις. 30

‘Ἀποθέσεις δὲ ἡτοι καταλήξεις ἔχει τὰ χοριαμβικὰ καὶ ἀπλῶς τὰ ἐκ τετρασυλλάβων ποδῶν μέτρα, μόνας ταύτας καταληκτικόν, ὑπερκατάληκτον, ἀκατάληκτον. βραχυκατάληκτον δέ, ὡς οἱ πρὸ ἡμῶν μετρικοί φασιν, οὐδὲχεται, ἵνα μὴ τοῖς ἐκ δισυλλάβων

13 Herodiani auctoritate interdum male usi esse videntur Byzantini; cf. app. Dion. p. 326, 16

8 τὰ scripsi, τῶν PK || 32 debebat καταληκτικὴν  
HERMANSTO ed. Consbruch. 25

ποδῶν συγκειμένοις μέτροις κατὰ τοῦτο συμπλίκωσιν· ἐπί γάρ ίδιον τοῦτο. ὡσπερ οὐδὲ καταληπτικὸν εἰς συλλαβὴν δισύλλαβον· τοῦτο γάρ τῶν ἐκ τρισυλλάβων ποδῶν βαινοφέν μέτρων ίδιον ἡν. μόνας οὖν ἔχει τὰς εἰρημένας. — Τὸ μὲν 10 ί χοριαμβικὸν μέτρον καὶ τὰ ἔξῆς πάντα τὰ ἐκ τετρασυλλαφή ποδῶν κατὰ μονοποδίαν μετρεῖται. — Άρχεται δὲ καὶ τὸν 284 απὸ τοῦ διμέτρου καταληπτικοῦ, ἵνα μὴ τοῖς φῆθεσι συράπτῃ μέτροις. Τὸ δὲ καταληπτικόν, εἰ μὲν καθαρόν ἔστι, εἰς δάκτυλον λήγει ἢ ἀμφίμακρον — τὸν κρητικὸν δινομαζόμενον; 10 ἔστιν ἐκ μακρᾶς καὶ βραχείας καὶ μακρᾶς, οἷον ‘ποιέω’· ἐξ μεμιγμένον τοῖς λάμβοις, *(εἰς)* ἀμφίβρεαχνυν —, δις ἔστιν ἐ βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ βραχείας οἷον ‘ἄνακτες’, ἢ εἰς βραχεῖον — δις ἔστιν ἐκ βραχείας καὶ δύο μακρῶν οἷον ‘ἀφαῖ’.

Παραδέιγμα τοῦ καθολικοῦ διμέτρου καταληπτικοῦ γραμμής βικοῦ, τοῦ μὲν εἰς δάκτυλον λήγοντος τόδε

καὶ τε καθυπνεῦντά με·

τοῦ δὲ εἰς ἀμφίμακρον

ἀλλά γε καὶ ἡρεμῶ.

διμέτρου δὲ ἀκαταλήκτον

20 σεῖο δ' ἄνευ μηδὲ πνοᾶς.

ὑπερκαταλήκτον δὲ

ἀλλά γε καὶ ἡρεμόσωντα.

Τρίμετρα δέ εἰσι, καταληπτικὸν μὲν εἰς δάκτυλον περαιούμενον

25 σεῖο δ' ἄνευ μηδὲ πνοᾶς μέτρα γε·

εἰς δὲ ἀμφίμακρον

ἡρεμόσωντ' ἀτρεμέη βιοτῷ·

ἀκατάληκτον δὲ τρίμετρον

καὶ τε καθυπνεῦντά με διαμπερέως·

30 ὑπερκατάληκτον δὲ

σεῖο δ' ἄνευ μηδὲ πνοᾶς μέτρον ἔχοιμι.

καὶ τρίμετρα μὲν ταῦτα.

Τετράμετρα δέ, καταληπτικὰ μὲν εἰς δάκτυλον περαιούμενα ὡς τόδε

35 καὶ τε καθυπνεῦντά με διαμπερέως φρούρες,

εἰς δὲ ἀμφίμακρον

ἀλλά γε καὶ ἡρεμόσωντ' ἀτρεμέη βιοτῷ·

9 κρητικὸν a P<sup>1</sup> corr. εχ τροχαικὸν; τροχαικὸν K || 11 εἰς add. Jung

ἀκατάληπτον δὲ τὸ τούτου πλεονάζον μιᾶς συλλαβῆς ὡς τὸ  
σεῖο δ' ἀνεν μηδὲ πνοᾶς μέτρον ἔχοιμι βιοτῷ·  
ὑπερκατάληπτον δὲ οἷον τὸ

ἀλλά γε καὶ ἡρεμόωντ' ἀτρεμένη καὶ τε καθυπνεῦντ'.

Καὶ πεντάμετρα δέ εἰσιν δύοισις ἀκατάληπτα, ὑπερκατά- 5  
ληπτα καὶ καταληπτικά, ἢ καταληπτικὰ καὶ ὁ ποιητὴς Καλλί-  
μαχος ἐν δλοκλήροις ποιήμασι τίθησι. Καὶ τὰ ἔξαμετρα δὲ  
καταληπτικά, εἰ καὶ ὑπέρμετρα φαίνεται, ἀλλ' δύως ἐπετηδεύ-  
σαστο ταῦτα δὲ τε Κερκυραῖος Φίλικος, εἰς τῆς ἐπὶ Πτολεμαίου  
Πλειάδος, καὶ δὲ Ρόδιος Σιμμίας ἐν τε τῷ Πελένει καὶ ἐν ταῖς 10  
Πτέρονξι· ποιημάτια δέ εἰσι ταῦτα παρ' ἐκείνῳ. — Καὶ τοῦ μὲν  
καθαροῦ χοριαμβικοῦ παραδειγμάτα ταῦτα τὰ δηθέντα.

Περὶ τοῦ ἐπιμίκτου χοριαμβικοῦ. Τοῦ δ' ἐπιμιγνυ-  
μένου τοῖς λάμβοις, τοῦ μὲν εἰς ἀμφίβραχνν λήγοντος διμέτρου  
καταληπτικοῦ παράδειγμα τὸ

εὐδιόωσα πόντον,

τοῦ δὲ εἰς βακχεῖον τὸ

εὐδιόωσα πόντον·

ἀκαταλήπτον δὲ διμέτρου ἐπιμίκτου παράδειγμα

ἡπιόωσα προσπόλῳ.

Ταῦτα δὲ τὰ δύο εἶδη τοῦ ἐπιμίκτου διμέτρου Ἀνακρέων καὶ  
Ἀριστοφάνης ἐν τοῖς μάλιστα ἐπιτηδεύουσιν.

15

20

### Cap. VI.

#### 5'. Περὶ ἀντισπαστικοῦ.

Μετὰ τὸ περὶ τοῦ χοριαμβικοῦ μέτρου διαλαβεῖν μέτιμεν 25  
ἐξῆς ἐπὶ τὸ ἀντισπαστικὸν εὐλόγως, διτὶ κοινωνεῖ κατὰ πολλὰ τὸ  
ἀντισπαστικὸν μέτρον τῷ χοριαμβικῷ, πρῶτον μέν, διτὶ καὶ ἀμφω  
τὰ μέτρα ἐπὶ τέλει τὸν λαμβόν παραλαμβάνοντος ὡς κατακλείδα·  
ἔπειτα δὲ ἀν δύο συλλαβᾶς τοῦ χοριαμβικοῦ μέτρου ἀφαιρήσει  
τις, ἀντισπαστικὸν τοῦτο ἀποτελέσει καὶ ἐὰν ἀπὸ τοῦ ἀντισπα- 30

21—22 Ἀνακρ. π. Ἀρ.] ex Heph. 29, 17 et 30, 1 neglegenter  
derivata

4 ἀτρεμέως Κ | καθυπνεῦν ΚΡ, in mg. Ρ πνεῦντα // δὲ  
Heph., δις ΡΚ // 15 παράδειγμα] παραδειγμάτα Ρ // 29 δὲ ΡΚ,  
ὅτι ἐάν Jung | ἀφαιρήσῃ ΡΚ

25\*

στικοῦ πάλιν τοσαύτας ἀποτέμη, χοριαμβικὸν ποιήσει τὸ μέτρον. — "Εστι δὲ ποὺς ἀντίσπαστος υ—υ ὁ ἐκ βραχείας καὶ μακρᾶς τῷ μακρᾶς καὶ βραχείας οἷον 'Ἀλέξανδρος'. οὗτος δὲ ἐκλήθη, παρ' ὄσον ἀντεσπασμένος καὶ οἷον ἐναντίος τίς ἔστι ἵαμβος· τὸ μὲν γὰρ ἀπὸ βραχείας καὶ μακρᾶς ἀρχεσθαι τοῦ ἱάμβου, τὸ δὲ μὲν ταῦτα εἰς μακρὰν καὶ βραχεῖαν τελευτῶν ἀντικείμενον τῷ ἱάμβῳ.

Τὸ δὲ ἀντισπαστικὸν μέτρον ὅτε μὲν καθαρὸν συντίθεται, ὅτε δὲ ἐπίμικτον, ἱάμβους ἐπὶ τέλει δεχόμενον. καὶ μὴν ἄλλα καὶ τὸν πρότερον πόδα ἀδιαφόρως ἔχει τρεπόμενον κατὰ τὰ 10 τέσσαρα σχῆματα τοῦ δισυλλάβον, τοιτέστιν εἰς τὰς δύο συλλαβὰς τοῦ προτέρου ποδός· ὅτε μὲν ἱάμβου παραλαμβάνει, ὅτεν καὶ κυρίως ἀντισπαστος γίνεται, ὅτε δὲ σπουδεῖον, ὅτε πυρίχιον, ὅτε τροχαῖον. Τοῦ μὲν οὖν καθαροῦ ἀντισπαστικοῦ, ὃ μήτε κατ' ἀρχὰς εἰς τινα τῶν ἄλλων δισυλλάβων ἐτράπη, μήτε 15 ἐπὶ τέλει ἱάμβικὴν ἐδέξατο διποδίαν, παράδειγμα οἱ προκείμενοι ἀντισπαστικοὶ στίχοι τρεῖς. περὶ δέ γε τοῦ κατ' ἀρχὰς εἰς τὰ τέσσαρα τοῦ δισυλλάβον σχῆματα τρεπομένον ἀντισπαστικὸν καὶ ἐπὶ τέλει τὴν ἱάμβικὴν διποδίαν δεχόμενον ἴδιᾳ διελάβομεν, καὶ λάμβανε ἑκατένην παραδείγματα τῶν συμμίκτων ἀντισπαστικῶν, 20 ἢ καὶ Ἀνακρεόντεια καὶ Γίγνωσκεια, ὡς ἐκεῖ ἔφαμεν, λέγονται, ὅν ή ἀρχή ἔστι

Θηρῶν αἰθέριον σπέπας.

Τὰ μέντοι προκείμενα τρία ἐπη ἀντισπαστικά εἰσι καθαρὰ τετράμετρα καταληπτικά.

25 Τρίστανται δὲ ἐν τούτῳ τῷ μέτρῳ μονόμετρά τε καὶ δίμετρα καὶ τρίμετρα καὶ τετράμετρα, καὶ μὴν καὶ πεντάμετρα, καταληπτικά, ἀκατάληκτα, ὑπερφκατάληκτα· καὶ ταῦτα γὰρ ἀποθέσεις ἔχουσι τρεῖς, ὡς ἔφαμεν, διὰ τὸ ἐκ τετρασυλλάβων συγκειθεῖσαι ποδῶν.

30 Μονόμετρον μὲν οὖν ἀκατάληκτον <καὶ> καταληπτικὸν οὐ δύναται ὑποστῆναι κατά γε ἐμὲ ἐν τῷ παρόντι μέτρῳ· συνεμπέσοι γὰρ ἂν τινι τῶν προφερθέντων μέτρῳ· ἄλλως τε καὶ οὐδέ τις εὑρηται τῶν παλαιῶν τούτῳ χρησάμενος, οὐδὲ ἀντὸς δ

3 Ἀλέξανδρος cf. app. Dion. p. 309, 4

4 ἱάμβος fort. del. || 11 ὥθεν Jung, ὅτε PK || 13 δ] δς PK  
15—16 ἀντισπαστικὸν οἱ προκείμενοι P, sed iam P<sup>1</sup> rectum or-  
dinem restituit || 21 ή om. PK, add. K<sup>2</sup> || 22 θηραστν K || 26 καὶ  
(ultim.) om. P || 30 καὶ add. Jung || 32 μέτρων L | καὶ Jung,  
δὲ PK

‘Ηφαιστίων μνημονεύει δλως τοιούτου τινός. — Μονόμετρον δὲ ύπερκατάληπτόν ἔστιν οἷον τὸ φαείνοισά μοι.

Τοῦτο δὲ ἐπίσημόν ἔστι πενθημιμερὲς δνομαξόμενον, ὅτι τοῦ πέντε τὸ ἥμισυ ἔχει μετρούμενον γὰρ κατὰ δισυλλαβίαν δύο 5 ἥμισυ δισυλλαβίας εὑρίσκεται ἔχον. Τὸ αὐτὸν δὲ καὶ δοχμαϊδν δνομάζεται ἡ ἀπὸ ἔθνους οὗτως δνομαξούμενον ἡ ἀπὸ τοῦ πρώτως αὐτῷ χρησαμένου ἡ παρ' ὅσον, *(ῳς)* ἔνιοι φασι, πλάγιον τινα τὸν ἄνθρακα τὸν ἔχει καὶ σύν δραμάταν.

- 7) Δίμετρον δὲ ἔστι καταληπτικὸν μὲν τὸ 10 πολεῦντος πότνιά μεν.

Τοῦτο δὲ ἐφθημιμερὲς καλεῖται, τρεῖς ἥμισυ ἔχον δισυλλαβίας, ἀλλ' εἰσιν ἥμισυ τοῦ ἐπτά. ταῦτὸ τοῦτο καὶ Φερεκράτειον λέγεται, ὡς κατακόρως τούτῳ χρησαμένον τοῦ Φερεκράτους. πολλῷ δὲ αὐτῷ κέχρηται καὶ ἡ ποιήτρια Κορίνη. — Δίμετρον δὲ ἀκατά- 15 ληπτόν ἔστιν οἷον τὸ

ἐν δραμαῖς μὲν ἀφεγγέσσι.

Τοιαῦτα δέ εἰσιν, ὅσον κατὰ τὸ δίμετρον ἀκατάληπτον καὶ τὰ ἰδίᾳ ἡμέν τεθέντα εἰς παράδειγμα τῶν συμμίκτων ἀναπαίστων. δνομάζονται δὲ τὰ τοιαῦτα δίμετρα, ὡς καὶ ἀνωτέρῳ ἔφαμεν, 20 Γλυκώνεια τε καὶ Ἀνακρεόντεια. — Δίμετρον δὲ ύπερκατάληπτον, ὅπερ καὶ Σαπφικὸν καὶ Ἰππωνάκτειον δνομάζεται, ἀτε δὴ Σαπφοῦς καὶ Ἰππωνακτος κατακόρως αὐτῷ χρησαμένων, τὸ  
λύοισα δνοφερὰν κνέφαος.

Τοῦτο δὲ ἔνα μόνον τὸν πρῶτον ἀντίσπαστον ἔχει, ἐξῆς δὲ δι- 25 ποδίαν λαμβικὴν καὶ μίαν περιττὴν συλλαβήν. τοῦτο δὲ καὶ ἔννεασύνταξιν λέγεται αὐτό. ἔννέα γὰρ ἔχει τὰς δλας αὐτὸν συλλαβάς. — Καὶ δίμετρα μὲν ταῦτα.

- 8) Τρίμετρα δέ, καταληπτικὸν μὲν τὸ ἔξ ἔνδες μόνον ἀντί-  
σπάστον ποδός, τῶν δὲ ἐξῆς λαμβικῶν, τὸ προκείμενον ἔπος τὸ 30  
λύοισα δνοφερὰν κνέφαος δρμάν.

15 Κορίνη] immo scripsit Heph. 55, 9 ἐν τῇ Κοριαννοῖ;  
cf. 32, 10 et schol. A 143, 4

6 δοχμαϊδν PK; idem HN Heph. p. 32, 6 || 9 τὸν om. P ||  
17 ἀφεγγέσι PK; cf. 364, 28 || 19 εἰς] ὡς P | Trich. ap. Heph.  
55, 12 habuit συμμίκτους ἀναπαίστους; ipsum Trich. emend. Jung,  
cum propter 388, 19 σ. ἀντίσπαστων scribere iuberet ¶ γι αὐτὸν  
(pr.) fort. delend.; τούτῳ Jung | αὐτὸν PK

τετράμετρα καὶ πεντάμετρα. ἐν δὲ τούτοις τὰ μὲν βραχυνατά-  
ληπτα, τὰ δὲ καταληπτικά, τὰ δὲ ἀκατάληπτα, τὰ δὲ ὑπερηνατά-  
ληπτα.

Δίμετρον μὲν οὖν ἔστι βραχυνατάληπτον τοῦτο  
5 καὶ λάβρον ἐρύκοις.

δίμετρον δὲ καταληπτικὸν τὸ  
ἐν δ' ἀμερίῳ φωτί.

τοῦτο δὲ καὶ ἐπίσημον ἔστιν, ἐφθημιμερὲς καλούμενον, ὅτι τρεῖς  
10 ἡμισυν ἔχει δισυνλαβίας, αἱ εἰσιν ἡμισυν τοῦ ἐπτά. πολλῷ δὲ τῷ  
τοιούτῳ ἡ ποιητικαὶ Τελέσιλλα πέχοηται. — Δίμετρον δέ ἔστιν  
ἀκατάληπτον τὸ

χῶς παῖς πόνα πότνα σέθεν.

Τοῦτο δὲ καὶ Κλεομάχειον ὄνομάζεται, ὅτι πολλῷ αὐτῷ ὁ ποιη- (29)  
τὴς Κλεόμαχος χρῆται, δις πύκτης μὲν πρότερον, ὡς φασιν, ἦν,  
15 ἐρασθεῖς δέ τινος νέου, τὴν ποιητικὴν μετεχειρίσατο. Δίμετρον  
δέ ἔστιν ὑπερηνατάληπτον τὸ

καὶ λάβρον ἐρύκοισα νεφᾶν.

καὶ δίμετρα μὲν ταῦτα.

Τρίμετρα δέ, βραχυνατάληπτον μὲν πάλιν τὸ  
20 χῶς παῖς πόνα πότνα σὸς ἐφ' ἄμμιν.

ταῦτα δὲ Πραξέλλεια καλεῖται, τὴς ποιητοίας Πραξέλλης κατα-  
κόρως αὐτοῖς χρησαμένης· καὶ ἡ Σαπφώ δὲ πολλαχοῦ φαίνεται  
τούτοις χρωμένη. Ἐπὶ δὲ τοῦ τοιούτου τριμέτρου καὶ ἀντὶ τοῦ  
δευτέρου ποδὸς αἱ εἰρημέναι ποιήται τροχαϊκὴν τιθέασι δι-  
25 ποδίαν. — Τρίμετρον δέ ἔστι καταληπτικὸν τὸ

ἐν δ' ἀμερίῳ φωτὶ φλέγοισάν με.

Τρίμετρον δὲ ἀκατάληπτον οἷον τὸ

ἐν δ' ἀμερίῳ φωτὶ φλέγοισαν γέσιν.

Τὰ τοιαῦτα τρίμετρα διχῶς συντιθέασιν οἱ Λιόλεῖς, τοῖς τροχαϊ-  
30 ποῖς συμπλέκοντες ποσί. πῶς δέ, εἴρηται ἡμῖν ἰδίᾳ, ἔνθα καὶ  
περὶ τοῦ διμέτρου ἀπ' ἐλάσσονος ιωνικοῦ διειλήφαμεν, ὡς καὶ  
ἄνωθεν ἐφαμεν. Τρίμετρον δὲ ὑπερηνατάληπτόν ἔστι τὸ  
καὶ λάβρον ἐρύκοισα νεφᾶν διμβροφόρων.

καὶ τρίμετρα μὲν ταῦτα.

35 Τετράμετρα δέ, βραχυνατάληπτον μέν, οἷον τὸ

χῶς παῖς πόνα πότνα σὸς ἐφ' ἄμμιν τερατονργεῖς.

(29)

τοῦτο δὲ Σωτάδειον ὄνομάζεται καὶ ἐπίσημόν ἔστι, ἀτε δὴ τοῦ ποιητοῦ Σωτάδου πολλῷ αὐτῷ χρησιμένον. Οὗτος δέ ἔστιν ὁ Σωτάδης ὁ τὴν Ὁμηρικὴν Ἰλιάδα ἐξ ἡρωϊκοῦ μέτρου ἐπιχειρήσας εἰς ιωνικὸν ἀπὸ μείζονος μέτρου μετασκευάσαι, οὐ μέμνηται καὶ Ἐρμογένης ἐν ταῖς ἰδεαῖς. — Τετράμετρον δὲ καταληκτικὸν τὸν ἐκκειμένων τριῶν ἐπῶν ἔκαστον.

Καὶ ἡμεῖς μὲν περαιτέρῳ τῶν τοιούτων τετραμέτρων οὐ προέβημεν· πλὴν ἐπισημότατά εἰσι καὶ τὰ ἀκατάληπτα τετράμετρα, ἂν μιᾶς συλλαβῆς τῶν προηειμένων πλεονάζουσι. τιθέασι δὲ καὶ ταῦτα οἱ Αἰολεῖς διχῶς· ἡ γὰρ δυσὶν ιωνικοῖς δύο τροχαῖνάς ἐπάγονται 10 διποδίας ἡ τρισὶν ιωνικοῖς τροχαῖην διποδίαν μίαν. τούτον παράδειγμα ἔστω τόδε

ἐν δ' ἀμεριφι φωτὶ φλέγοισαν ζέσιν ἥλιον με.

Αἰολικὰ δὲ δινομάζεται καὶ ταῦτα, ὅτι Σαπφώ αὐτοῖς κέχορηται, Αἰολικῇ διαλέκτῳ χρωμένη. 15

Καὶ περὶ τοῦ ἀπὸ μείζονος μὲν ιωνικοῦ ἴκανὰ ταῦτα· νοήσειε γὰρ ἐκ τούτων πάντως ἄν τις καὶ τὰ τετράμετρα ὑπερκατάληπτα· ὅμοιως δὲ καὶ τὰ πεντάμετρα.

### Cap. VIII.

η'. Περὶ ιωνικοῦ τοῦ ἀπ' ἐλάσσονος.

20

4) Τὸ ιωνικὸν ἀπ' ἐλάσσονος μέτρον ἀντιπαθές ἔστι τῷ ἀπὸ μείζονος ιωνικῷ, καθόσον τοῦτο μὲν τὸ ἀπ' ἐλάσσονος, ἀπὸ πυροιχίον ἀρχόμενον, εἰς σπονδεῖον καταλήγοντα τῶν ποδῶν ἔκαστον ἔχει ὅτε ἔστι καθαρόν, τὸ δ' ἀπὸ μείζονος ἀνάπταλιν ἀπὸ σπονδείον ἀρχόμενον καὶ περαιούμενον εἰς πυροιχίον, μετ' ἐκείνῳ γοῦν τέτακται τοῦτο τὸ ἀπ' ἐλάσσονος ιωνικὸν ἀναγκαῖως. 25

Συντίθεται δὲ καὶ τοῦτο ὅτε μὲν καθαρόν, ὅτε δὲ ἐπίμικτον πρὸς τὰς τροχαῖνάς διποδίας. καὶ ὅτε μὲν καθαρόν ἔστι, κατὰ πᾶσαν χώραν τὸν ὄμώνυμον αὐτῷ δέχεται πόδα, λέγω δὴ τὸν ἀπ' ἐλάσσονος ιωνικόν, καὶ ἐν ταῖς περιτταῖς, τοντέστι πρώτῃ, 30 τριτῇ, πέμπτῃ, τοὺς μολοττούς. — Καὶ τοῦτο εὐλόγως· εἰ γὰρ ἐν ταῖς ἀρτίαις τούτους ἐδέχετο, ἐπαλληλία πολλὴ καὶ συνέχεια ἐγίνεται ἀν τῶν μακρῶν φωνηέντων. διὰ γὰρ τοῦτο καὶ ἐν τοῖς ἀπὸ μείζονος ιωνικοῖς ἐν ταῖς ἀρτίαις χώραις τοὺς μολοττούς

5 cf. Hermog. in RhG II 295, 2 sqq. (Speng.); nomen Sot. deest

7 μὲν] μέντοι P || 25 μετ'] κατ' K

τετράμετρα καὶ πεντάμετρα. ἐν δὲ τούτοις τὰ μὲν βραχυκατά-  
ληκτα, τὰ δὲ καταληκτικά, τὰ δὲ ἀκατάληκτα, τὰ δὲ ὑπερκατά-  
ληκτα.

*Δίμετρον* μὲν οὖν ἔστι βραχυκατάληκτον τοῦτο  
5 καὶ λάβρον ἐφύκοις.  
*δίμετρον* δὲ καταληκτικὸν τὸ  
ἐν δ' ἀμερίῳ φωτὶ.  
τοῦτο δὲ καὶ ἐπίσημόν ἔστιν, ἐφθημιμερὲς καλούμενον, ὅτι τρεῖς  
ἡμισυ ἔχει δισυλλαβίας, αἱ εἰσιν ἡμισυ τοῦ ἐπτά. πολλῷ δὲ τῷ  
10 τοιούτῳ ἡ ποιητικαὶ Τελέσιλλα κέχρηται. — *Δίμετρον* δέ ἔστιν  
ἀκατάληκτον τὸ

χῶς παῖς πόκα πότνα σέθεν.

Τοῦτο δὲ καὶ Κλεομάχειον ὄνομάζεται, ὅτι πολλῷ αὐτῷ ὁ ποιη- (¶)  
τῆς Κλεόμαχος χρῆται, δις πόκτης μὲν πρότερον, ὡς φασιν, ἦν,  
15 ἔρασθεις δέ τινος νέου, τὴν ποιητικὴν μετεχειρίσατο. *Δίμετρον*  
δέ ἔστιν ὑπερκατάληκτον τὸ  
καὶ λάβρον ἐφύκοισα νεφῶν.

καὶ δίμετρα μὲν ταῦτα.

*Τρίμετρα* δέ, βραχυκατάληκτον μὲν πάλιν τὸ  
20 χῶς παῖς πόκα πότνα σὸς ἐφ' ἄμμιν.  
ταῦτα δὲ Πραξίλεια καλεῖται, τῆς ποιητίας Πραξίλης κατα-  
κόφως αὐτοῖς χρησαμένης· καὶ ἡ Σαπφὼ δὲ πολλαχοῦ φαίνεται  
τούτοις χρωμένη. Ἐπὶ δὲ τοῦ τοιούτου τριμέτρου καὶ ἀντὶ τοῦ  
δευτέρου ποδὸς αἱ εἰρημέναι ποιήτραι τροχαϊκὴν τιθέασι δι-  
25 ποδίαν. — *Τρίμετρον* δέ ἔστι καταληκτικὸν τὸ  
ἐν δ' ἀμερίῳ φωτὶ φλέγοισάν με.

*Τρίμετρον* δὲ ἀκατάληκτον οἷον τὸ

ἐν δ' ἀμερίῳ φωτὶ φλέγοισαν ζέσιν.

Τὰ τοιαῦτα τρίμετρα διχῶς συντιθέασιν οἱ Αἰολεῖς, τοῖς τροχαϊ-  
30 κοῖς συμπλέκοντες ποστ. πῶς δέ, εἴρηται ἡμῖν Ἰδίᾳ, ξυθά καὶ  
περὶ τοῦ διμέτρου ἀπ' ἐλάσσονος ἰωνικοῦ διειλήφαμεν, ὡς καὶ  
ἄνωθεν ἔφαμεν. *Τρίμετρον* δέ ὑπερκατάληκτόν ἔστι τὸ  
καὶ λάβρον ἐφύκοισα νεφῶν διμβροφόρων.

καὶ τρίμετρα μὲν ταῦτα.

35 *Τετράμετρα* δέ, βραχυκατάληκτον μέν, οἷον τὸ  
χῶς παῖς πόκα πότνα σὸς ἐφ' ἄμμιν τερατουργεῖς. (¶)

τοῦτο δὲ Σωτάδειον δνομάζεται καὶ ἐπίσημόν ἔστι, ἀτε δὴ τοῦ ποιητοῦ Σωτάδου πολλῷ αὐτῷ χρησαμένον. Οὗτος δέ εστιν δὲ Σωτάδης δ τὴν Ὄμηρικὴν Ἰλιάδα ἐξ ἡφαῖκον μέτρον ἐπιχειρήσας εἰς Ἰωνικὸν ἀπὸ μείζονος μέτρον μετασκευάσαι, οὐ μέμνηται καὶ Ἐρμογένης ἐν ταῖς ἰδέαις. — Τετράμετρον δὲ καταληπτικὸν 5 τῶν ἐκκειμένων τριῶν ἐπάν την ἔκαστον.

Καὶ ἡμεῖς μὲν περαιτέρῳ τῶν τοιούτων τετραμέτρων οὐ προέβημεν· πλὴν ἐπισημότατά εἰσι καὶ τὰ δικατάληκτα τετράμετρα, ἢ μιᾶς συνλαβῆ τῶν προκειμένων πλεονάζουσι. τιθέασι δὲ καὶ ταῦτα οἱ Αἰολεῖς διχῶς· ἥ γὰρ δυσὶν Ἰωνικοῖς δύο τροχαῖκας ἐπάγονται 10 διποδίας ἥ τρισὶν Ἰωνικοῖς τροχαῖκὴν διποδίαν μίαν. τούτου παράδειγμα ἔστω τόδε

ἐν δ' ἀμερίῳ φωτὶ φλέγοισαν γέσιν ἡλίου με.  
Αἰολικὰ δὲ δνομάζεται καὶ ταῦτα, δτι Σαπφώ αὐτοῖς κέχρηται,  
Αἰολικῇ διαλέκτῳ χρωμένη. 15

Καὶ περὶ τοῦ ἀπὸ μείζονος μὲν Ἰωνικοῦ ἴκανὰ ταῦτα· νοήσειε γὰρ ἐν τούτων πάντως ἄν τις καὶ τὰ τετράμετρα ὑπερκατάληκτα· δμοίως δὲ καὶ τὰ πεντάμετρα.

### Cap. VIII.

#### γ'. Περὶ Ἰωνικοῦ τοῦ ἀπ' ἐλάσσονος.

20

(4) Τὸ Ἰωνικὸν ἀπ' ἐλάσσονος μέτρον ἀντιπαθές ἔστι τῷ ἀπὸ μείζονος Ἰωνικῷ, καθόσον τοῦτο μὲν τὸ ἀπ' ἐλάσσονος, ἀπὸ πυρφιχίου ἀρχόμενον, εἰς σπουδεῖον καταλήγοντα τῶν ποδῶν ἔκαστον ἔχει ὅτε εστὶ καθαρόν, τὸ δ' ἀπὸ μείζονος ἀνάπταλιν ἀπὸ σπουδείον ἀρχόμενον καὶ περαιούμενον εἰς πυρφίχιον, μετ' ἐκεῖνο 25 γοῦν τέτακται τοῦτο τὸ ἀπ' ἐλάσσονος Ἰωνικὸν ἀναγκαῖως.

Συντίθεται δὲ καὶ τοῦτο ὅτε μὲν καθαρόν, ὅτε δὲ ἐπίκμικτον πρὸς τὰς τροχαῖκὰς διποδίας. καὶ δτε μὲν καθαρόν ἔστι, κατὰ πᾶσαν χώραν τὸν διμόνυμον αὐτῷ δέχεται πόδα, λέγω δὴ τὸν ἀπ' ἐλάσσονος Ἰωνικόν, καὶ ἐν ταῖς περιτταῖς, τοντέστι ποώτη, 30 τρίτη, πέμπτη, τοὺς μολοτούς. — Καὶ τοῦτο εὐλόγως· εἰ γὰρ ἐν ταῖς ἀρτίαις τούτους ἐδέχετο, ἐπαλληλία πολλὴ καὶ συνέχεια ἐγίνετο ἀν τῶν μακρῶν φωνητῶν. διὰ γὰρ τοῦτο καὶ ἐν τοῖς ἀπὸ μείζονος Ἰωνικοῖς ἐν ταῖς ἀρτίαις χώραις τοὺς μολοτούς

5 cf. Hermog. in RhG II 295, 2 sqq. (Speng.); nomen Sot. deest

7 μὲν] μέντοι P || 25 μετ'] κατ' Κ

Γαλλιαμβικὰ καὶ Μητρωακά. καὶ Γαλλιαμβικὰ μὲν διὰ τὸ Γάλλοντος, οἵτινες ἴερεῖς ἡσαν τῆς Δήμητρος, τῷ τοιούτῳ μέτρῳ πρὸς ὅμινον τῆς τῶν θεῶν μητρὸς χρησθαί· διὰ τοῦτο γάρ καὶ Μητρωακά. ἦ παρ' ὅσον ἀνεμένον καὶ ἔκλυτον τὸ ἐπίμικτόν ἐστιν ἰωνικόν. καὶ οἱ Γάλλοι γάρ, οἵ εἰσιν ἔθνος τι, τοιοῦτοι μαλακοὶ καὶ ὑγίειαν νόσους ἔχειν διαβαλλόμενοι. ἀνακλάμενα δὲ διὰ τὴν αἰτίαν, ἦν ἔφαμεν ἀνωτέρω, παρ' ὅσον ὁ ἐν τοῖς τοιούτοις ὁνθμὸς ἀνακλάται πρὸς τὸ χαῦνον καὶ μαλακόν.

<sup>10</sup> "Ενδοξέα εἰσι καὶ τὰ ἀκατάληπτα τετράμετρα, ἀ μιᾶ συλλαβῇ τῶν προκειμένων ἐπάνω περιττεύοντι. Σαπφώ τε γάρ κέχρηται τούτοις καὶ Ἀλκαὶ καὶ Ἀλκαῖος ὁ ποιητής.

Καὶ πέρα μὲν τούτων οὐχ ἐνρηταί τις τῶν ἡμεν γνωρίμων χρώμενος τοῖς ἀπ' ἐλάσσονος ἰωνικοῖς· εἰ δ' εἰσίν, ὡς τινές φασι. καὶ πεντάμετρα, ἐκ τῶν ὁγδέντων ἀν κάκειτα οὐκ ἀγνοήσαιμεν.

15

## Cap. IX.

## θ'. Περὶ παιωνικοῦ.

Τὸ παιωνικὸν καλούμενον μέτρον τοῖς παλαιοῖς καὶ κρητικὸν δυομάζεται, ἐκ κρητικῶν γάρ διων ποδῶν σύγκειται ἐνίστε. Κρητικὸς δὲ πούς ἐστιν δὲ καὶ ἀμφίμακρος λεγόμενος, ὡς καὶ ἐτόπιοις προεπομεν, ἐκ μακρᾶς καὶ βραχείας καὶ μακρᾶς συλλαβῆς. τούτον τοῦ κρητικοῦ εἰ μὲν ἡ τελευταία μακρὰ λιθεΐη εἰς δύο βραχείας, ποιεῖ τὸν καλούμενον πρῶτον παίωνα, *(τὸν)* ἐκ μακρᾶς καὶ τριῶν βραχειῶν, οἷον 'έχθροτατος'. εἰ δ' ἡ πρώτη <sup>1</sup> μακρὰ λιθεΐη εἰς δύο βραχείας, τὸν λεγόμενον τέταρτον παίωνα ποιεῖ, τὸν ἐκ τριῶν βραχειῶν καὶ μακρᾶς, οἷον 'φιλολόγοι'. Τέσσαρες γάρ εἰσιν οἱ παίωνες τετρασύλλαβοι· ὁ πρῶτος ἐκ μακρᾶς καὶ τριῶν βραχειῶν· ὁ δεύτερος ἐκ βραχείας καὶ μακρᾶς καὶ δύο βραχειῶν, οἷον 'διμώνυμος'. ὁ τρίτος ἐκ δύο βραχειῶν καὶ μακρᾶς καὶ βραχείας, οἷον 'θεότιμος'. ὁ τέταρτος ἐκ τριῶν βραχειῶν καὶ μακρᾶς.

<sup>5</sup> schol.<sup>A</sup> (IM) 148, 4 || 4 λελυμένον τὸ μέτρον schol.<sup>A</sup> 148, 1  
8 An. Ambr. 228, 14 (οἱ ἰωνικοὶ) . . . μαλθακὸν . . . καὶ χαῦνον ποιοῦσι τὸν ὁνθμόν.

1 (bis) γαλλιαμβικὰ *PK* || 1—2 Γάλλονς Jung, πολλοὺς *PK*; cf. 5 || 5 γάρ Jung, δὲ *PK* || 14 ἀγνοήσωμεν suprascr. *ai PK* || 18 ἐνίστε σύγκειται *K* || 22 τὸν add. Jung || 27 καὶ (alt.) om. *K*

Κρητικὸν μὲν οὖν τὸ μέτρον τοῖς παλαιοῖς ὅπερ ἐλέγομεν ὀνομάζετο· ἐπεὶ δὲ πολλοὶ τῶν κωμικῶν τε καὶ τραγικῶν, ἔξαιρέτως δὲ καὶ ὁ Ἀριστοφάνης, τοῦ κρητικοῦ τὴν διάλυσιν ἐποιήσαντο εἰς πρῶτον ἡ τέταρτον παίωνα καὶ ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ εἰς πρῶτον, παιωνικὸν ὀνομάσθη διὰ τοῦτο.

<sup>5</sup> "Ενιοι δὲ τῶν παλαιῶν μετρικῶν καὶ αὐτοῦ τοῦ τετάρτου παιῶνος <τοῦ> ἐκ τριῶν βραχειῶν καὶ μακρᾶς, τὰς δύο βραχείας συλλαβάσ, τὴν δευτέραν φημι καὶ τὴν τρίτην, εἰς μίαν συναρροῦντες μακράν, ἐκ βαρχείων τὸ παιωνικὸν μέτρον συνέδηκαν (βαρχεῖος γάρ ἐστι ποὺς ὁ ἐκ βραχείας καὶ δύο μακρῶν, οἷον <sup>10</sup> 'Νοήμων'), τινὲς δὲ καὶ τοῦ πρώτου παιωνικοῦ τὴν δευτέραν καὶ τρίτην συλλαβήν, αἱ εἰσι βραχεῖαι, εἰς μίαν μακρὰν συναρροῦντες, ἐκ παλιμβάκχειων τὸ παιωνικὸν μέτρον συνέδηκαν. παλιμβάκχειος γάρ ἐστι ποὺς ὁ ἐκ δύο μακρῶν καὶ βραχείας, οἷον τὸ 'εὐκταῖον'. πλὴν σπάνιον τὸ ἐκ παλιμβάκχειων παιωνικὸν καὶ ὡς ὁ 'Ηφαιστίων αὐτός φησι ἀνεπιτήδειον.

0) Τῶν δὲ λοιπῶν ἐνδοξέστατον μὲν καὶ πολυθρυλλητάτατον τὸ ἐκ πρώτων παιώνων, ὃ δὴ καὶ Ἀριστοφάνης κατακόρως κέχρηται, οὐ δὴ καὶ ἡμεῖς εἰς παράδειγμα τοὺς τρεῖς ἔξαρχῆς τεθεῖκαμεν στίχους· καὶ τὸ ἔξ ὄλων κρητικῶν ποδῶν ἐπίσημόν ἐστι <sup>20</sup> τοῖς παλαιοῖς, οὐ εἰς ἔνδειξιν ἐν ἔπος καὶ ἡμεῖς ἐπάγομεν· τὸ δ' ἔξ ὄλων βαρχείων ποδῶν ὡς ἐπ' Ἐλαττον εὑρίσκεται <παρὸ> τοῖς παλαιοῖς, ὅμως μέντοι εἰς ὑπόδειγμα καὶ τούτον ἔνα στίχον ἔξεδέμεθα τὸν τελευταῖον.

Δύναται δὲ τὸ μέτρον τοῦτο ὡς 'Ηφαιστίων λέγει καὶ μέχρι <sup>25</sup> πενταμέτρου καὶ ἔξαμέτρου προκόπτειν. εἰσὶ δὲ καὶ ἐν τούτῳ τῷ μέτρῳ καταληπτικά τε καὶ ἀκατάληκτα καὶ ὑπερκατάληκτα. βραχυκατάληκτα γὰρ ἵσως, ὡς οἱ πρὸ δὴ μῶν μετρικοὶ φασιν, οὐ δεῖ ξητεῖν ἐν τῷδε τῷ μέτρῳ· ἐπὶ γὰρ τῶν κρητικῶν οὐδὲ ἔγχωρεῖ ὄλως.

30

Δίμετρον μὲν οὖν καταληπτικὸν παιωνικὸν οἶον τὸ στρατὸν ἀπερείσιον.

Μονόμετρον γὰρ οἶμαι οὐδὲ δεῖ ξητεῖν ὄλως οὐδ' ἐπὶ τούτῳ τῷ μέτρῳ, ὡς οὐδ' ἐν τοῖς ὅπισθεν τοῖς ἐκ τετρασυλλάβων ποδῶν

11 Νοήμων app. Dion. 308, 8 et rhet. 338, 6 || 16 Heph. 40, 5 ||  
25 Heph. 42, 14 || 28 οἱ π. ἡ. μ.] apud Heph. hoc non est

6 μετρικῶν] ποιητῶν Jung || 7 τοῦ add. Westph. || 9 βαρχείων corr. P<sup>2</sup> ex βραχειῶν, βαρχείων in ras. K || 22 παρὸν τίνε  
ἐπὶ ins. Jung || 25 μέχρι τοῦ P

ἔπεσιν, ἵνα μὴ συνεμπίπτωσι τοῖς ἐκ δισυλλάβων ποδῶν. — Κρητικὸν δὲ δίμετρον καταληκτικὸν τὸ  
φύσι' ἄσαιμι.

Ομοίως καὶ τὸ βακχειακόν.

5 Δίμετρον <δὲ> ἀκατάληκτον, παιωνικὸν μέν, τὸ  
αὖτε διοδρονά γε.

κρητικὸν δὲ

φύσι' ἄσαιμι σοι.

Τπερικατάληκτον δὲ δίμετρον, παιωνικὸν μὲν πάλιν τὸ  
10 τάρταρον ἐσ εὐρέα βάλοις·

κρητικὸν δὲ

ἵνα τοι φύσι' ἄσαιμι.

καὶ δίμετρα μὲν ταῦτα.

Τρίμετρα δέ, καταληκτικὸν μὲν παιωνικὸν  
15 τάρταρον ἐσ εὐρέα βάλοισ' ἔμεν·

κρητικὸν δὲ

ἵνα τοι φύσι' ἄσαιμι.

Ακατάληκτον δὲ τρίμετρον, παιωνικὸν μὲν πάλιν  
αὖτε διοδρονα πονηρότατον·

20 κρητικὸν δὲ

φύσι' ἄσαιμι σωθεὶς βρόχον.

Τπερικατάληκτον τρίμετρον, παιωνικὸν μὲν  
τάρταρον ἐσ εὐρέα βάλοισ' ἔμεν ἀπο·

κρητικὸν δὲ

ἵνα τοι φύσι' ἄσαιμι σωθεὶς.

καὶ τρίμετρα μὲν ταῦτα.

Τετράμετρα δὲ πάλιν, καταληκτικὸν παιωνικὸν ἐκαστον  
τῶν προκειμένων τριῶν ἐπῶν· ἀ δὴ καὶ ἐπισημότατά εἰσιν, ώς  
ἴφαμεν. διὰ τοῦτο γάρ καὶ ἡμῖν εἰς παράδειγμα παρελήφθησαν·

30 κρητικὸν δὲ οἷον τὸ

ἵνα τοι φύσι' ἄσαιμι σωθεὶς γε.

Τετράμετρον δὲ ἀκατάληκτον παιωνικὸν μὲν οὐκ ἔχομεν εἰς  
παράδειγμα, κρητικὸν δὲ

ἵνα τοι φύσι' ἄσαιμι σωθεὶς βρόχον

35 καὶ βακχειακὸν τὸ

ἐραννὰν πονηράμενος κούρα λύραν,

4 post βακχειακόν add. Westph. <ἔραννὰν πονη> || 18 τρίμετρον corr. ex δίμετρον P<sup>2</sup>, δίμετρον K

ὅ δὴ καὶ ἐπίσημον τέως ἐν τοῖς ἐκ βακχείων παιωνικοῖς μέτροις  
ἔστιν.

Τπερφατάληκτον τετράμετρον τὸ

ἶνα τοι φύσι' ἄσαιμι σωθεὶς βρόχον γε.

Ομοίως δὲ καὶ τὰ πεντάμετρα καὶ ἑξάμετρα κρητικά. Τὸ δὲ τὸ

ἶνα τοι φύσι' ἄσαιμι σωθεὶς βρόχων ἀντιπάλων  
τοῦ Ἀλκμένος ὀνόμασται, ὅτι πολλῷ ἐχρήσατο τῷ τοιούτῳ μέτρῳ  
Ἀλκμάν, ὥσπερ καὶ Βακχυλίδης.

Ίστέον δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι ἡμεῖς μὲν καθαρῶν παιωνικῶν τε 10  
καὶ κρητικῶν καὶ βακχειακῶν τεθείκαμεν παραδείγματα· ἔνιοι  
δὲ τῶν παλαιῶν ποιητῶν συμπλέκουσι τοὺς παιωνικοὺς καὶ πόδας  
κρητικούς, ὥσπερ δὴ ἐνὶ τοῖς βακχειακούς. τὰ μέντοι ἑξαίρετα  
ταῦτά εἰσι τὰ εἰς ὑποδείγματα ἡμῖν ἐκτεθέντα.

Ἐσχατον μέντοι καὶ τὸ παιωνικὸν τέτακται μέτρον τοῖς πα- 15  
λαιοῖς μετρικοῖς καὶ δὴ καὶ ἡμῖν, παρ' ὅσον μονώτατόν ἐστι καὶ  
οὐδενὶ τῶν πρὸ αὐτοῦ μέτρων ἐπιπλεκόμενον ἡ οἰκειούμενον, ὡς  
τὰ λιωνικὰ καὶ ἀλλήλοις καὶ τῷ χοριαμβικῷ καὶ ἀντισπαστικῷ  
καὶ τὰ λιοπά, ὡς προείπομεν.

Καὶ περὶ μὲν τῶν ἀπλῶν καὶ ἀμίκτων μέτρων τοσαῦτα. 20

17 ἐπιπλεκόμενον] schol. A 110, 18 τὸ παιωνικὸν ἐπιπλοκὴν  
οὐκ ἔχει

4 συνθεὶς K || 5 τὰ om. K || 7 βρόχον P || 18 καὶ pr.]  
om. P | τὸ χοριαμβικὸν κ. ἀντισπαστικὸν PK, corr. Jung



-



V.

**FRAGMENTUM ANONYMUM**

(S. P. CHR. N. I EXTR.)

IN OXYRHYNCHI PAPYRO CCXX SERVATUM



### Col. I

7 . τὸν ἵαμβο[ν | . . .] καὶ τὸν δίβραχ[υν | ἐπεὶ δὲ] χαρέν  
 0 ἔστι, [.] φίλτατε, διὰ π[αραδειγ]μάτων διδαχ[θῆναι, |  
 δ]εῖξω σοι παρὰ [... | .] ἐπομένην [κατὰ ταύτην | τ]ὴν 5  
 5 χώραν τε[. . . | ἐ]ν τούτοις·  
 . | . . .]ιεσ[.]θανα [. . . . .]

### Col. III

[π]εφυκότω[ν γ]εινεσθα[ι | κ]ατὰ πρόσθ[εσι]ν καὶ κα[τ]ὰ  
 5 ἀφαίρεσιν· [οὖ]τω δῆ[λ]ον ὅτι καὶ π[ο]σὶ καὶ σχήμασι 10  
 τοῖς αὐτοῖς ἀμφό[τ]ερα χοη̄ται· διὸ [καὶ δ]ικανῶν | [δ]ι  
 αὐτὸς ἔσται κ[αὶ τ]ούτου | [κ]αὶ τὸν Φαλαικε[το]ν,  
 10 μό[ν]η τῇ τελευταίᾳ συλλαβῇ | [βρ]αχύτερος. καὶ γὰρ  
 κατὰ | [τῇ]ν πρώτην χώραν καὶ | [το]ῦτο τὸ μέτρον  
 15 τοῖς | [δισυ]λλάβοις ἐναλλάσ|[σεται], καὶ πάντων με|[τέ- 15  
 χει] τῶν τρόπων δ|[πόσων] καὶ τὸ Νικάρχειον· | [...],  
 ὁ φίλτατε, καὶ συλ[λαβ]αῖς οὐ ταῖς δέκ[α] μόδ[ναι]ς  
 20 χρήσεται, [ἀλλὰ καὶ | πλ]ε[ο]σιν· ὡς  
 κ[αὶ . . .] ελ[. . . . .]

linearum 1—6 per paucae litterae servatae || 3 ἐπ. δ. Wilam. ||  
 4 in. nomen amici desideratur. Wilam. | π. δ. Wilam. || 5 post  
 παρὰ nomen poetae deest. Wilam. | κ. τ. Wilam. | post τούτοις  
 sequ. exempl. || col. II fere tota periit || col. III 9 προσθήκην Leo;  
 cf. Heph. fr. II p. 77, 7 || 11 κὲ δ Wilam.; for καὶ barely room  
 ed. || 12 Φαλαικειον ap. Heph. p. 33, 2 || 16 ὀπόσων Kroll, δμοίως  
 ed.; Nicarchei exemplum signif. Leo Bacchyl. XVIII v. 18 \ ext.  
 διόπερ ed. || 18 & κ. π. ed. || col. IV nihil fere nisi ναιον διερί-  
 citur, unde Κνηηναιον Wilam.

## Col. V

φόδ]αην γάρ ποτε πρῶτος | [έ]ξευρηκέναι τόδε τὸ | [μ]έ-  
τρον ἐγαυρίων θ' ὡς | [ε]ὑρετὴς ὡν καινοῦ τινος μέ-  
τρον· μετὰ ταῦτα | [δὲ ζητῶν τόν τε] Αἰσχύ[λον εὗροι  
τούτῳ | [κεχρημένον καὶ ἔτι πρότερο]ν τούτου τὸν  
Ἀλκμᾶνα καὶ [τὸν Σιμωνίδη] . . . . .

. . . . .

## Col. VI

παντελῶς ἵνα δόξ[αιμι ἄξι]όν τι τῇ πόλει κεχαρισθαι]  
10 καὶ πρὸς τούτῳ καιν[ογράφοις εἶναι· νῦν οὖν ή μὲν  
ἔμη προθυμία ἐκκείσθω | [.] . . . . .]ι καὶ τοῖς  
φαν . . . . .

## Col. VII

[...]λεν· | [υ] υ || - [υ] - υ || - . . | [Ἄνα]κρεόντειόν ἐστ[ι]  
15 μετρον τὸ τοιοῦτο· |

[φέρ'] ὕδωρ, φέρ' οἶνον, ὁ | [παῖ·] | (Anacr. fr. 62) :  
[πολ]λοὶ δὲ παριωνικὸν | [αὐτ]ὸν καλοῦσιν, ἐπεὶ τοῦ |  
[τῶ]ν ἴωνικῶν γένους | [ἄπ]τεσθαι δοκεῖ, καὶ μᾶλ[λον] 10  
ἡνίκ' ἀν ἔχῃ τὸν ἀ[νά]παιστον [π]ρῶτον | [κα]ὶ τὸν  
20 τροφούσιν ἔξῆς | [παρ]απλησίως ἐκείνοις | [τοῖ]ς μέ-  
ρεσι τῶν ἴωνικῶν τοῖς τοιούτοις· |  
[Δία τὸ]ν τερπικέραυνον·

. . . . .

4 δὲ ξ. τ. τ. Wilam., δ' εὗρον ἥδη τὸν Ludwich, δὲ ἐπέγνων τὸν  
Leo || 4—5 εν. τ. κ. κ. ξ. Wilam., κεχρημένον αὐτῷ ed. | 5 vv. κρ.  
τ. τ. Λ. κ. τ. Σ. in initio col. V scripta, nota ↓ et v. κάτω hue  
relata || 7 in reliqua col. non nisi paucae litterae dispiciuntur  
9 ἄξιόν τι Leo, τῷ δοντι ed., quod propter hiatum respuit L. ||  
10 καινογράφος Leo coll. Heph. 31, 2; καινόσοφος ed. || 11 τοῖς  
τε εὔνοοῦσι καὶ τοῖς φανερῶς ἐναντίοις tempt. Leo || 16 Dem.  
de eloc. V p. 4, 5 (Rad.) || 17 ad vocem παριωνικόν cf. παριαμβος  
Choer. 213, 11. M. Vict. VI 44, 14 || 22 Heph. 36, 12

## Col. VIII

δ' εἰ τις τῆς πρώτης διποδίας πάντα τὰ σχήματα  
 5 πρόσ[αι] καὶ [καταλίποι] μόνον αὐτῆς βραχεῖαν | καὶ  
 τὰ λοιπὰ τοῦ στίχου, | τελειώσει τοῦτο τὸ διμέτρον.  
 ίδε γοῦν ἔστω | τάδε [Φ]αλαίκε[ια]. |  
 10 ἡ Λῆμνος τὸ παλαιὸν εἴ | τ[ις] ἄλλη· |  
 [εὐξά]μην τάδε το[ι]ς θεοῖς | ἄπασι· |  
 πτέρα δ' ἄγνα παρ', "Ερωτος Ἀφρόδειτα· |  
 15 τούτων γ[ὰ]ρ δυτῶν Φαλαικ[εί]ων ἀποκοπτέ|σθω[σ]αν  
 αἱ πρώται συλλαβαὶ καὶ γενήσεται τὸ Ἀνακρεόντειον 10  
 οὔτως. |  
 20 τ[ὸ] παλ]αιὸν ε[ι] τις ἄλλη· |  
 . . . . .

## Col. IX

νως δὲ καὶ παφαπλησίως | καὶ τοῦ Πραξιλλείου στέ- 15  
 5 χου τεμών τις δύο τὰς | πρώτας συλλαβάς ποιήσει τὸ  
 Ἀνακρεόντειον. καθόλου δὲ κάπι τούτου πάσας ἀφε-  
 λών τις | τὰς ἐκ τῆς πρώτης χώρας παρὰ μίαν βρα-  
 10 χεῖαν | ἀποτελέσει τὸ μέτρον | δομοίως. σηόπει γοῦν τάδε  
 καταλελοιπότα τὰς | πρώτας συλλαβάς. | 20  
 μὲν ἐφαίνεθ' ἀ σελάνα. (Sapph. 53) |  
 15 ονίαν τε καὶ ὑγείαν. |  
 σα φύγοιμι παῖδες ἥβα. |  
 δύναται δέ τις νομίζειν | ἀπὸ ιαμβικῶν διμέτρων |  
 20 καταληκτικῶν γείνε|σθα[ι τ]όδε καὶ [.πεστ[ι]ν] 25  
 . . . . .

3 πρίσαι corrupt. videtur; παρορίσαι? Wilam. || 5 Φαλαι-  
 κείον Heph. 33, 2 || 6 ἦ Leo || 15 init. [ἐπομένως ed. | Πραξ-  
 ιλλείον Heph. 35, 17 || 21 Heph. 35, 20 || 22 κνήσειαν ed. [ἔρυκ']  
 δ. τ. κνγ. [ὅπαξ] Blass, quod desiderari iudicabat versum a -  
 incipientem; [πέμπτων] δ. τ. κνγ. Leo || 23 [γῆρας θανοῖ]σα φ. π.  
 ἥβα [κάλλιστον] Blass, [θάλλοι]σα φ. π. ἥβᾳ Leo || 25 ὑπεστιν [τι  
 ἀληθές] tempt. Kroll

### Col. X

*v[είτης·] |*

δ μ[ὲν θ]έλων μάχεσθαι· (Anacr. 92) |  
κ[αὶ δεχ]ομένων ἀνάπ[αισ]τον κατ' ἀρχὴν ἔσται | τὸ  
5 σ]χῆμα τοιοῦτον· |  
δ δ[ὲ Α]ύκτιος Μενείτης· (Callim. ep. 37, 1) |  
δ [γε] μὲν θέλων μάχεσθαι· |  
ἀνάπαιστον γὰρ ἔχοντα | π[ρῶτ]ον ταῦτα συ[ν]εμπει-  
πτει τοῖς Ἀνακρεοντ[ειοι]ς· σπουδεῖον δὲ | [ἥγουν]  
10 λαμβον κατὰ πρώτ[ην χ]ώραν λαβόντα πά[. . . | . . .] ν  
ἀφίσταται τού[των . . . . .] ν[. . .] ἀνά[παιστο]ς  
τοῦ τιθέντ[ος | . . . . .] ἐπὶ τὸ πλεῖον [. | . . .] ως  
οὗτο τὸ μέτ[τρον] προβ[α]ειται τι . . . . .

Col. XI

3 idem versus apud Heph. 16, 20 dicitur Anacreonteum  
10 πάλι πλεῖστον ed. || 11 τούτων καὶ σπάνιος ὁ ἀ. tempt. Leo  
12—13 ἀλλ' ὅμως οὗτ. τ. μ. πρ. τισι tempt. Leo || 18 ἐριθῶν  
tempt. Wilam., δυάδων vel ἐλέγον Leo || 20 τῷ corrigendi gratia  
supra δισυντ. scriptum || 23 in. deest pyrrhichius

## Col. XII

.. κοι] | νὸν ὑπά[ρχον πρὸς τὰ] | λογαοιδ[ικά· νῦν .....] |  
 ὑπερτε[θ]ῆ[ναι .....] | σόμενα ἐν τῷ [.....]  
 5 | πομνήματι τ[.... λογα]οιδ[.....] | νῶς ὑπάρ-  
 χοντ[α . . . . ἐν] | θάδε μᾶλλον π[ερὶ τῶν] | μειξόνων  
 10 | ἐν [ἔτι δια]λαβὼν· εὖλογον [.....] | λαβεῖν κα-  
 νόνα με[... κα]ταθέσθαι τούτου π[ρότε]ρον τοιοῦτον· |  
 15 | .. | τὸ Παρθένειο[ν καλού]μενον μέτρον  
 .... | Πίνδαρος κα[.....] | τὴν πέμπτην .....

## Col. XIII

10

....] τοῦτο μ[...] | τελευτ]αίαν συλλαβ[ην | . . . τ]ῷ  
 προκειμ[ένῳ |  
 ....] τι δόμοις [..... |  
 5 . . . μέτρῳ δ[...] | . . . .] το δ[...] | . . . τ]ης  
 15 γάρ βραχεῖας (7 lineae fere totae deletae) [συλλαβή]ν  
 ω[...] | μακ]ρὰν ποιου[...] | βραχεῖα]ν ἀντὶ μα[κρᾶς |  
 ....] | δθεν κα[ι . . . | . . .] προειεται φ[..... | ...]ω  
 20 δε λεγε[.....]

## Col. XIV

20

in hac columna haec fere dispiciuntur

1. 1 τὸ δωδε[κασύλλαβον?]. 1. 4 τριμετρο . 1. 6 α στυ-  
 γέω . 1. 9 [περὶ τ]οῦ Ἀσκληπιαδ[είου | λέγω]μεν, τὸν  
 δὲ [κανόνα | τοιοῦτο]ν ἥδη τούτο[ν κα]ταγράφωμεν.

[.] - - - | - - - | - - - |

[τ . . Άσ]κληπ[ια]δε[ιο] . . . . .

25

2 init. κοινὸν ed. || 2 νῦν μὲν οὖν ὑπ. δεῖ δηλωθησόμενα  
 ἔ. τ. μετὰ τοῦτο ὁ. τὰ τοῖς λογαοιδικοῖς καὶ τῶδε κοινῶς ὑπ.,  
 ἔρω δ' ἐνθ. ed. || 6 ἐν ἔ. δ. Wilam. | εὖλ. δὲ πρὶν διαλαβεῖν  
 Wilam., ε. δ. παραλαβεῖν ed. || 7 μὲ καὶ ed., μέντοι? Kroll ||  
 9 ὡς μὲν δ' Πινδ. κατασκευάζει τ. π. χώραν Wilam. || 21 α στυ-  
 γέω versus rell. || 22 Ἀσκληπιαδείον Heph. 33, 6 || 23 τοιοῦτον  
 Wilam. | τοῦτον ed.

## I INDEX SCRIPTORUM

- Achaeus (Tragic. Graec. fragm.  
ed. <sup>2</sup> Nauck p. 752).  
*Kύκνος* 24 : 7, 10.
- Aeschylus (Trag. Gr. fr. Nauck  
p. 9 sqq.).  
fr. 23 (*Βασσάρων*) : 43, 3. 249, 5.  
„ 155 (*Νιόβη*) : 3, 14. 190, 9. 13.  
„ 139 : 258, 10. 11.  
*Ἐν Προμηθεῖ* : 406, 18.
- Alcaeus (Poet. lyr. Graeci ed.  
Bergk III<sup>4</sup> p. 147 sqq.).  
1, 1 : 45, 1. 169, 25.  
5, 1 : 44, 6.  
1 : 170, 2. 252, 15.  
2 : 252, 17.  
3 : 252, 19.  
4? : 253, 17.  
21 : 45, 2.  
33 : 33, 7.  
38 : 36, 5.  
46 : 23, 5. 274, 28. 359, 26.  
48<sup>a</sup> : 34, 21.  
55 : 45, 12.  
56 : 16, 15. 268, 9.  
59 : 38, 4. 65, 17. 66, 12.  
62 : 33, 13.  
69 : 24, 7. 130, 18. 275, 6.  
85 : 34, 13.  
94 : 50, 21.  
95 : 6, 13.
- Alcman (Poet. lyr. Gr. ed. Bergk  
III<sup>4</sup> p. 18 sqq.).  
10 : 2, 9.
- 19 : 247, 15.  
38 : 42, 19.  
45 : 13, 5. 361, 6. 22, 14—16.  
49 : 22, 5. 273, 3.  
83/4 : 46, 8. 9.  
85<sup>a</sup> : 38, 1.
- Anacreon (Poet. lyr. Gr. ed.  
Bergk III<sup>4</sup> p. 253 sqq.).  
1, 1—8 : 172, 1—8.  
1—3 : 68, 19.  
1 : 262, 13. 192, 7.  
3 : 262, 15.  
4 : 3, 18. 192, 3.  
17 : 34, 1.  
19 : 71, 11. 12.  
22 : 55, 5.  
23 : 30, 14.  
24 : 30, 6. 10. 360, 22.  
30 : 54, 10.  
31 : 30, 2. 360, 14.  
47 : 39, 5.  
50 : 39, 9.  
55 : 39, 13.  
61 : 39, 17.  
62 : 404, 16.  
67 : 21, 18.  
68 : 21, 20.  
70 : 51, 2.  
72<sup>b</sup> : 209, 19.  
76 : 19, 20.  
84 : 16, 13.  
89 : 16, 9. 267, 17.  
92 : 16, 18 sq. 267, 20. 406, 3.  
95 : 5, 2.

- Apollon. Rhodius.  
   I 23 : 134, 25. 236, 2.
- Archilochus (Poet. lyr. Gr. ed. Bergk II<sup>4</sup> p. 399 sqq.).  
   60 : 18, 5. 271, 8.  
   79, 1 : 47, 10. 27, 10.  
   2 : 27, 17. 49, 13.  
   80 : 27, 19. 49, 14.  
   81 : 47, 15.  
   82 : 27, 14.  
   85 : 50, 17.  
   94, 1 sq. : 71, 4 sq.  
   94, 1 : 262, 11. 267, 10. 282,  
     14. 312, 10.  
   98 : 21, 14. 273, 6.  
   99 : 18, 13. 123, 3. 270, 28.  
   100 : 19, 7. 9. 22, 10. 50, 3.  
     123, 27. 270, 14. 273, 9.  
   104, 1, 2 : 71, 7. 8.  
     2 : 13, 13. 22, 4. 272, 21.  
     361, 13.  
   115 : 50, 6.  
   116 : 16, 21. 228, 24. 268, 2.  
   120 ('Ιόβακχοι) : 53, 4.
- Aristophanes (fragm. in Com. Attic. fragm. ed. Kock. I).  
   Equ. 479 sq. : 194, 10. 12.  
   Nub. 529 : 58, 3.  
     638 : 83, 19. 179, 6. 203, 2.  
     647 : 203, 4.  
     648 : 203, 6.  
     650 : 203, 8.  
     838 : 195, 13.  
     962 : 25, 3. 133, 11. 276, 4.  
     360, 7.
- Plut. 636 : 218, 7.  
   759 : 202, 27.
- Ran. 101 : 282, 7. 312, 3.  
   1233 : 122, 20. 230, 21.  
   1365 : 203, 10.
- Vesp. 1275 : 41, 3.  
   fr. 10 (*Αλολοσίκων*) : 29, 17—  
     22. 360, 12.  
   „ 30 (*Ἀμφιάρεως*) : 30, 16.
- fr. 110 (*Γεωργοί*) : 40, 20.  
     361, 3.  
   „ 111 (*Γεωργοί*) : 41, 7. 10.  
   „ 334 (*Θεσμοφ. δεύτ.*) : 41, 11.  
   „ 698 : 27, 25. 276, 9.
- Bacchylides (Poet. lyr. Gr. ed. Bergk III<sup>4</sup> p. 578 sqq.; cf. Bacchyl. ed. Blass).  
   fr. 25 : 71, 21.  
   „ 26 : 72, 2.  
   „ 31 : 42, 25.
- Callimachus (epigr. ed. v. Wilmowitz - Moellendorff. ed. 2<sup>a</sup> Berol. 1897, fragmenta ed. Schneider II).  
   ep. 37, 1 : 406, 6.  
   „ 39, 1 : 55, 15.  
   „ 2 : 55, 18.  
   „ 42, 1 sq. : 226, 13.  
   fr. 27 : 6, 8. 201, 22.  
   „ 36 (*Βοάγχος*) : 30, 19.  
   „ 90 : 116, 16.  
   „ 92 : 17, 10. 269, 8.  
   „ 98<sup>c</sup> : 122, 24. 230, 20.  
   „ 115 : 19, 3. 271, 12.  
   „ 116 : 53, 10.  
   „ 117 : 19, 12.  
   „ 118 : 64, 5—9. 58, 20 sq.  
   „ 146 : 28, 15. 276, 18.  
   „ 191 : 50, 9.  
   „ 192 : 52, 23.  
   „ 488 : 52, 4. 284, 18. 316, 10.  
   „ 489 : 52, 12.  
   „ 490 : 52, 14.  
   „ 491 : 52, 19.
- Comici (Com. Att. fragm. ed. Kock 405 sqq.).  
   fr. adesp. 38 : 20, 13. 271, 23.  
     39 : 19, 17. 271, 3.  
     53 : 58, 1.
- Corinna (Poet. lyr. Gr. ed. Bergk III<sup>4</sup> p. 546 sqq.).  
   fr. 9 : 9, 16.  
     13—18 : 57, 4—10.  
     „ 20 : 56, 22.

- Cratinus (Comic. Attic. fragm.  
ed. Kock I).
- fr. 10 (*Ἀρχίλοχοι*) : 49, 20.
  - „ 87 (*Κλεοβουλίται*) : 7, 3.
  - „ 138 (*Οδυσσεῖς*) : 26, 6.
  - „ 139 : 26, 11.
  - „ 144 : 27, 3.
  - „ 158 (*Πανόπται*) : 7, 5.
  - „ 154 : 6, 5.
  - „ 211 (*Σερίφιοι*) : 50, 10.
  - „ 222 (*Τροφάρνιος*) : 40, 10.
  - „ 235 (*Xελωνες*) : 6, 20.
  - „ 260 (*Ωραι*) : 7, 7.
  - „ 220 : 26, 6.
  - „ 222 : 248, 8.
  - „ 321 : 33, 3. 241, 9.
  - „ 323 : 47, 17.
  - „ 324abc : 54, 15—18.
- Demosthenes.
- Ol. I 5 : 178, 15.
  - III 4 : 82, 18. 178, 22.
  - de cor. 143 : 82, 14. 178, 20.
- Empedocles (Poetar. philosoph.  
fragm. ed. Diels. Berol. 1901).
- fr. 56 : 2, 13.
- Epicharmus (Comic. Graecor.  
fragm. ed. Kaibel. Berol. 1899).
- fr. 88 (*Λόγος καὶ Λογίνα*) : 25, 15.
  - „ 91 (*Μεγαρές*) : 6, 7. 201, 9.
  - (*Κύκνος* : 203, 14. 16. immo  
*Κύκνος* Achaei cf. 7, 10).
- Euphorion (Meineke: Analecta  
Alexandrina p. 341).
- p. 56, 16—19. — 226, 24—25.
- Eupolis (Comic. Attic. fragm.  
ed. Kock I).
- fr. 35 (*Αστράτευτοι*) : 194, 19.
  - „ 37 : 54, 24.
  - „ 38 : 55, 1.
  - „ 73 (*Βάπται*) : 15, 12.
  - „ 160 (*Κόλακες*) : 41, 5.
  - „ 236 (*Πόλεις*) : 154, 14.
  - „ 285 (*Χρυσοῦν Γένος*) : 107,  
14.
- fr. 290 : 57, 16.  
„ 362 : 72, 21.
- Euripides (fragm. in Trag. Graec.  
fragm. ed.<sup>2</sup> Nauck).
- Bacch. 1—2 : 282, 3 sq. 311,  
25 sq.
  - „ 1051 : 282, 11. 312, 7.
  - Med. 716 : 241, 2.
  - Orest. 729 : 314, 34.
  - Phoen. 3 : 267, 14. 358, 2. 21.
  - „ 239 : 18, 9. 122, 16.  
270, 19.
  - fr. 929 : 58, 8. 159, 7.
- Hermias p. 66, 3 = PLG III<sup>4</sup>  
p. 369.
- Hesiodus (fragm. in Hesiodi  
carm. ed.<sup>3</sup> Goettling-Flach).
- Op. et Dies 5 : 818, 17. 820, 6.  
548sq.: 377, 12sq.
- Theog. 200 : 321, 14.  
850 : 320, 3.
- fr. 248 (= 215 ed. Rzach) : 109, 4.
- Hipponax (Poet. lyr. Gr. ed.  
Bergk II<sup>4</sup> p. 465 sqq.).
- fr. 22<sup>a</sup> : 195, 18.
  - „ 22<sup>b</sup> : 195, 21.
  - „ 48 : 17, 13. 269, 11.
  - „ 78 : 18, 19. 271, 15.
  - „ 90 : 16, 23. 268, 14.
  - „ 92 : 32, 20.
  - („ 13, 1 : 17, 10. 269, 8; immo  
Callimach. fr. 92 est).
- inc. sed. p. 199, 18. 20.
- dubium 214, 16. 229, 10. 300, 3.  
370, 14.
- Homerus.
- A 1 : 21, 8. 77, 8. 109, 4. 329,  
22. 350, 3. 351, 14. 352,  
14. 359, 18.
  - 2 : 265, 30. 272, 23. 293, 11.  
340, 19. 351, 17.
  - 3 : 96, 9. 11. 16. 330, 3.  
352, 3. 17.
  - 4 : 352, 20.
  - 7 : 265, 21.

- 9 : 351, 20.  
 11 : 352, 23.  
**15** : 10, 10. 108, 1. 319, 27.  
 348, 11.  
 17 : 272, 25. 289, 22.  
 18 : 105, 15. 272, 18.  
 33 : 207, 4.  
 34 : 265, 5.  
 51 : 206, 25.  
 70 : 205, 10. 289, 14. 350, 15.  
 84 : 131, 5. 329, 26.  
 98 : 197, 16.  
 108 : 197, 10.  
 111 : 265, 24.  
 139 : 89, 21.  
 145 : 197, 23.  
 152 : 265, 31.  
 193 : 205, 14. 291, 27. 324,  
     14. 349, 31.  
 214 : 125, 19. 293, 20. 341, 3.  
     353, 7. 30.  
 350 : 10, 4.  
 357 : 293, 8. 340, 16.  
 374 : 10, 10. 319, 27. 348, 11.  
 402 : 10, 2.
- B** 1 : 14, 18. 293, 17. 340, 22.  
 2 : 14, 9. 273, 17.  
 44 : 206, 12. 207, 10.  
 104 : 265, 20.  
 335 : 265, 17.  
 441 : 273, 12.  
 484 : 354, 2.  
 544 : 9, 5. 289, 19. 322, 21.  
     350, 5.  
 731 : 347, 18.
- G** 1 : 265, 3.  
 9 : 265, 29.  
 71 : 207, 9.  
 92 : 207, 9.  
 95 : 208, 24.  
 152 : 10, 8. 287, 26. 288, 6.  
     319, 28.  
 164 : 283, 4. 312, 25. 313,  
     18. 315, 12. 340, 4.  
 172 : 326, 2.
- 180 : 288, 3. 319, 4. 351, 32.  
 237 : 287, 8. 328, 12. 350, 9.  
     376, 34.  
 249 : 350, 22.  
 308 : 330, 10.  
 363 : 292, 18. 327, 19. 342, 3.  
     350, 31.
- A** 76 : 205, 8.  
 109 : 3, 9. 187, 20.  
 129 : 206, 25.  
 155 : 319, 14.  
 338 : 206, 21.  
 350 : 329, 15.  
 442sq.: 281, 16. 17. 311, 5. 6.
- E** 5 : 319, 22.  
 31 : 319, 20.  
 121 : 265, 4.  
 203 : 207, 6.  
 349 : 8, 18. 209, 6. 287, 3.  
     289, 8. 318, 15. 325, 16.  
     328, 8.  
 638 : 265, 14.  
 827 : 207, 2.
- Z** 3 : 265, 22.  
 6 : 330, 6.  
 81 : 205, 18.  
 112 : 319, 16.  
 139 : 206, 20.  
 194 : 8, 5. 204, 16.  
 240 : 206, 6.  
 366 : 205, 21.  
 377 : 95, 22. 197, 14.  
 443 : 206, 2.
- H** 1 : 260, 7. 265, 27. 292, 15.  
     327, 6, 341, 18.  
 47 : 5, 12.  
 83 : 206, 1.  
 131 : 206, 13.  
 155 : 265, 12.  
 159 : 287, 22. 318, 22.  
 284 : 197, 20.  
 353 : 206, 4.  
 425 : 206, 14.  
 474 : 206, 15.
- O** 1 : 265, 2.

- 78 : 358, 10. 354, 4.  
 144 : 206, 9.  
 207 : 225, 21.  
 305 : 348, 3.
- I* 1 : 265, 23.  
 5 : 96, 19. 290, 12. 323, 11.  
 147 : 89, 11. 95, 9. 186, 8.  
 457 : 183, 20. 278, 4.  
 537 : 318, 14. 328, 10.  
 616 : 85, 20.
- K* 4 : 265, 32.  
 277 : 319, 23.  
 299 : 319, 10.  
 475 : 293, 14. 340, 25. 351, 23.
- A* 130 : 265, 7. 355, 12.  
 200 : 5, 12.  
 282 : 321, 16.  
 414 : 265, 6.  
 423 : 265, 26.  
 429 : 265, 25.  
 614 : 197, 8.  
 680 : 292, 27. 294, 3. 328, 6.  
 341, 9. 342, 10. 351, 8. 30.
- M* 143. 144 : 7, 21. 22.  
 208 : 205, 4. 290, 7. 291, 5.  
 323, 9. 24. 326, 7. 327, 16.  
 341, 26. 348, 2. 349, 7.  
 23. 350, 25.
- N* 126 : 265, 19.  
 275 : 5, 1.  
 428 : 265, 9.  
 452 : 321, 7.  
 682 : 10, 4.
- E* 1 : 8, 1. 204, 9. 248, 22. 327,  
 12. 341, 23.  
 31 : 10, 4.  
 83 : 329, 15.  
 156 : 288, 4. 319, 5.  
 376 : 319, 18.  
 421 : 7, 19. 204, 14. 25.  
 459 : 204, 12.  
 489 : 4, 9. 193, 4.
- O* 244 : 5, 12.  
 395/6 : 7, 21.
- P* 21 : 348, 14.
- 235 : 5, 5.  
 358 : 205, 25.  
*P* 51 : 292, 21. 327, 22. 342, 6.  
 351, 5.  
 461 : 321, 21.  
 $\Sigma$  255 : 265, 13.  
 418 : 265, 15.  
 493 : 320, 15.  
 534 : 265, 11.  
 588 : 265, 10.
- T* 201 : 207, 7.  
 287 : 5, 17.  
*T* 295 : 206, 1.  
 $\Phi$  308 : 319, 14.  
 352 : 89, 8. 95, 7. 186, 6.  
*X* 59 : 293, 23. 341, 6.  
 $\Psi$  2 : 289, 12. 322, 16. 325, 12.  
 327, 9. 341, 20. 347, 15.  
 348, 23. 349, 13. 350, 17.  
 65 : 265, 8.  
 485 : 235, 21.  
 $\Omega$  6 : 325, 20.  
 80 : 198, 4.  
 108 : 318, 18.  
 571 : 207, 4.  
 762 : 319, 7.  
 769 : 287, 30. 319, 2.  
 $\alpha$  1 : 3, 7. 187, 13. 196, 19.  
 354, 10.  
 2 : 3, 8. 187, 18. 196, 17.  
 282, 26. 283, 19. 312, 21.  
 313, 14. 315, 14. 339, 27.  
 183 : 9, 1.  
 351 sq. : 81, 8. 9.  
 $\gamma$  278 : 348, 18.  
 $\delta$  90 : 291, 29. 324, 12.  
 229 : 199, 16.  
 392 : 207, 11.  
 682 : 289, 6. 322, 12.  
 $\epsilon$  80 : 197, 6.  
 231 : 290, 3. 323, 7.  
 $\zeta$  151/2 : 206, 22.  
 $\eta$  119 : 290, 29. 324, 7.  
 $\Phi$  452 : 324, 10.  
 550 : 321, 11.

- ε 39 : 259, 8. 265, 1. 353, 5.  
 109 : 8, 3.  
 212 : 348, 4.  
 283 : 9, 3. 108, 8.  
 347 : 273, 23. 326, 11. 350,  
     11. 377, 8.  
 η 60 : 289, 27. 323, 3. 349, 2.  
     18. 350, 20.  
 111 : 225, 17.  
 204 : 320, 24.  
 243 : 5, 6.  
 λ 38 : 265, 28.  
     84 : 265, 18.  
     128 : 292, 24. 328, 3. 342, 8.  
     351, 2.  
 470 : 241, 23.  
 579 : 183, 9.  
 μ 423 : 292, 3. 325, 4. 347, 16.  
 ν 1 : 107, 20.  
 ξ 105 : 320, 20.  
     239 : 353, 22.  
 ο 63 : 314, 23.  
     354 : 206, 13.  
 ρ 208 : 354, 7.  
     294 : 320, 22.  
 σ 46 : 207, 9.  
     247 : 290, 14. 320, 11. 323, 12.  
 υ 227 : 8, 20.  
 φ 15 : 292, 12. 327, 3. 341, 15.  
     25 : 349, 15.  
 ψ 13 : 183, 21. 278, 4.  
 ω 1 : 265, 16. 314, 29.  
     2 : 314, 26.  
 fragm. Hom. dubium 347, 18.  
 Lyrici (Poet. lyr. Gr. ed. Bergk  
 III<sup>4</sup> p. 701 sqq. fr. adesp.).  
 45 : 14, 1. 361, 20.  
 46<sup>a</sup> : 14, 6.  
 51 : 45, 22.  
 52 : 45, 24.  
 69 : 29, 10.  
 70 : 29, 12. 360, 17.  
 71 : 29, 14.  
 79<sup>a</sup> : 32, 15. 360, 31.  
 107 : 42, 7.
- 113 : 299, 14.  
 121 : 39, 1 (Callimach.?).  
 anthol. lyr. (ed. Bergk) p. 504:  
     35, 15 (cf. PLG III<sup>4</sup> p. 638).  
     inc. sed. p. 253, 17 (Alcaeus  
     5, 4?).  
 Menander (Com. Attic. fragm.  
 ed. Kock II).  
     fr. 180 (*Ἐπιτρέποντες*) : 240,  
     21—241, 1.  
     ,, 181 : 194, 15.  
     ,, 412 (*Πλόκιον*) : 226, 16.  
 Nicomachus (Poet. lyr. Gr. II<sup>4</sup>  
 p. 316).  
 p. 15, 7. 8.  
 Paroemiogr. Graeci ed. Leutsch-  
 Schneidewin.  
     I p. 100, 17. 257, 14 : 26, 22.  
     275, 25.  
     II p. 69, 6 : 235, 6.  
     p. 229, 2 : 26, 20. 275, 24.  
 Parthenius (in: Mythographi  
 Graeci II 1 supplem. ed. Martini 1892).  
     *ἐπικήδειον εἰς ἀρχελαῖδα* 2 :  
     4, 7. 192, 24.  
 Pherecrates (Comic. Attic. frgm.  
 ed. Kock II).  
     fr. 79 (*Κοριαννώ*) : 32, 10. 55, 8.  
 Philicus Corcyraeus p. 30, 23.  
     31, 2,  
 Ps.-Phocylidea (Poet. lyr. Gr.  
 ed. Bergk II<sup>4</sup> p. 87).  
     v. 36 : 84, 2. 179, 11.  
 Phrynicus comicus (Com. Attic.  
 fragm. ed. Kock II).  
     fr. 70 : 38, 12.  
 Phrynicus tragicus (Tragic.  
 Graec. fragm. ed. Nauck).  
     fr. 14 : 38, 9.  
 Pindarus.  
     fr. 30, 1 : 51, 6.  
     ,, 34 : 51, 16.  
     ,, 35 : 51, 7.  
     ,, 116 : 44, 17. 362, 16.

- fr. 117 : 44, 18.  
     ,, 216 : 51, 18.
- Georgius Pisides** (in Claud. Aelian. ed. Hercher. vol. II p. 604).  
     *Eξαημ.* 33 : 267, 29.  
     ,, 35 : 268, 17.  
     ,, 41 : 267, 23.
- Platon** comicus (Com. Attic. fragm. ed. Kock II).  
     fr. 90 (*Ξάντραι*) : 51, 12.
- Praxilla** (Poet. lyr. Gr. ed. Bergk III<sup>4</sup> p. 566).  
     fr. 1 (*Ἄγιλες*) : 9, 21. 287, 16.  
     ,, 5 : 24, 9 sq. 130, 21. 275, 8 sq.
- Rhithron** (Comicor. Graecor. fragm. ed. Kaibel. I, 1).  
     fr. 10 : 4, 12. 14.
- Sappho** (PLG III<sup>4</sup> p. 84 sqq.).  
     fr. 1, 1 : 43, 13. 249, 14. 250, 6.  
     ,, 2 : 251, 13.  
     ,, 3 : 146, 18. 244, 9. 251, 15.  
     ,, 4 : 44, 11. 253, 19.  
     ,, 5 : 43, 22. 251, 21.  
     ,, 33 : 23, 17. 130, 3. 274, 26.  
     ,, 40. 41 : 23, 19—22. 274,  
        16—19.  
     ,, 52 : 37, 5.  
     ,, 53 : 35, 20. 405, 22.  
     ,, 54, 1. 2 : 36, 1. 2.  
        3 : 36, 22.  
     ,, 58. 59 : 46, 17. 18.  
     ,, 60 : 30, 5.  
     ,, 62 : 33, 17.  
     ,, 76 : 36, 17. 82, 21. 178, 24.  
     ,, 77 : 36, 18. 244, 4.  
     ,, 82 : 48, 6.  
     ,, 84 : 55, 21.  
     ,, 85 : 53, 16.  
     ,, 87 : 39, 8.  
     ,, 88 : 38, 3.  
     ,, 90 : 34, 9.  
     ,, 91, 1—5 : 70, 21.  
     ,, 98 : 23, 11—13. 274, 12—14.  
     ,, 99 : 55, 24 sq.
- fr. 100 : 56, 2.  
     ,, 103 : 13, 8. 361, 9.  
     ,, 104 : 23, 8 sq. 274, 22 sq.
- Simias Rhodius.**  
     *Πέλεκυς* : 31, 6 sq.  
     *Πτέρωγες* : 31, 9 sq.  
     fr. inc. sed. 26, 16 (275, 29).  
         34, 15. 41, 19 sq. 41, 22 sq.  
         42, 3.  
     fr. dubium *Σιμίσιον* 21, 12.  
         128, 3. 273, 15.
- Simonides** (Poet. lyr. Gr. ed. Bergk III<sup>4</sup> p. 477. 514).  
     fr. 131 : 15, 2.  
         188 : 60, 6—8. 65, 7—9.  
     ,, 727 : 217, 17.  
     eleg. (Poet. lyr. Gr. ed. Bergk II<sup>4</sup>) 1 : 4, 3.
- Sophronius** (ed. Angelo Mai in Spicileg. Roman. IV p. 49 sqq.).  
     V 1 : 285, 16. 317, 8. 343, 16.  
     V 17 : 285, 25. 317, 12. 343, 20.  
     XIV 5 (ed. Uhlig in Praef. in Dion. Thr. p. XXVIII) : 286,  
         13. 317, 24.
- Sotades.**  
     *Ἄδωνις* : 3, 17. 190, 16.  
     *Ιλιάς* : 9, 7. 210, 6 (cf. 393, 5  
        cum adn.).
- Telesilla** (Poet. lyr. Gr. ed. Bergk III<sup>4</sup> p. 380).  
     fr. 1 : 14, 11. 35, 10. 361, 28.
- Theocritus.**  
     I 80 : 107, 8.  
     XI 18 : 4, 17.  
     XIV 48 : 321, 3.  
     epigr. in Anthol. Pal. XIII 3 :  
         370, 20—22.

- Theopompus comicus (Fragm.  
Com. Att. ed. Kock II).  
fr. 38 (*Παιδες*) : 42, 11.
- Timocreon.  
fr. 6 : 39, 19.  
" 9 : 2, 11.
- Trichas.  
p. 388, 22. 394, 13 sq.
- Tyrtaeus (Poet. lyr. Gr. ed.  
Bergk II<sup>4</sup> p. 22).  
fr. 17 : 196, 7.

- Fragmenta adespota inc. sed.  
2, 8. 36, 12 (*Σωτάδειον*). 404,  
22. 85, 9 (*Ορφεὺς ἢ Πυθία*).  
180, 3. 97, 15? 107, 10? 114,  
17. 242, 21. 261, 3. 267, 8?  
361, 24. 403, 7. 21. 405, 6—8.  
23. 24. 406, 16. 23. 407,  
18. 21. — *Anacreontea* 285,  
14 (316, 24. 343, 9). 285, 22 sq.  
(317, 3 sq. 343, 12). 286, 6  
(317, 19).

## II INDEX NOMINUM ET RERUM

- ἀδιαφορία* 164; 24. 311, 19.  
*ἀδιάφορος*. *ἡ τελευταῖς συλλαβῇ*  
14, 15. 16, 4. 43, 16. 44, 24.  
*μέτρων ἀρχή* 115, 2. -ρα *τὰ*  
*τέλη* 116, 20.  
*αι.* *ἄπο* *ἐνὸς* *ἡμίσεος* *χρόνου*  
101, 13.  
*Αἰαντιάδης* 236, 12. 279, 11.  
*Αἰολεῖς* 35, 22. 146, 17. 151, 16.  
251, 8. 244, 8. 377, 26. 393, 10.  
392, 29.  
*Αἰολικά.* *ἄναπαιστ.* 384, 10 sqq.  
*δακτυλ.* 22, 18. 273, 25. 377,  
18. *ἴπος* 23, 3. *ἰωνικ.* *ἄπ.* μ.  
36, 15. 393, 14.  
*Αἰολοσίνων.* *δρᾶμα* 139, 1 (29, 17);  
cf. Aristophanes  
*Αἰσχύλος* 367, 25. 404, 3.  
*ἀκατάληπτα.* *μέτρα* 13, 3. 112, 17.  
*ώνόμασται* 113, 19.  
*ἀκέφαλον.* *Ιαμβικόν* 18, 12. 123,  
1. 5. *Ιαμβός* 269, 25. *στίχος*  
289, 10. 290, 15. 291, 25. 322,  
15. 323, 14. 325, 11. 327, 7.  
341, 19. 347, 13. 348, 21. 349,  
11. 350, 13. — 373, 16.  
*ἄκοντ* 178, 1.  
*ἄκρον* 5, 16.

- Ἄλεξανδρος.* *εἰς τῆς Πλειάδος*  
140, 12. 236, 11. 279, 10.  
*Ἀλκαῖόν.* 10 *συλλ.* 24, 5. 130, 16.  
11 *συλλ.* 44, 20. 12 *συλλ.* 33, 12.  
144, 5. 45, 10. — *ἀντισπαστ.*  
390, 28. *δακτ.* 380, 26. — 379, 29.  
*Ἀλκαῖος* 44, 4. 66, 22. 74, 11.  
390, 6. 18. 396, 11.  
*Ἀλκαίαν* 28, 24. 276, 21. 46, 5.  
74, 17. 128, 18. 134, 3. 234, 20.  
376, 11. 19. 399, 8. 404, 6.  
*Ἀλκανικόν* 376, 11.  
*ἄλλοιστροφον* 69, 15.  
*ἄλογον* 20, 5. 238, 14.  
*ἄμετάβολα* 200, 3.  
*ἄμικτα* 64, 14.  
*ἄμνος* 5, 20.  
*ἄμφιβραχν* 11, 7. *ὄνομάξ.* 216, 7.  
301, 14. 333, 16. 308, 5. 338, 3.  
*ἄμφιδοξος* 97, 17.  
*ἄμφιμακρος* 11, 12. *ὄνομάξ.* 215,  
21. 301, 18. 333, 14. 308, 3.  
338, 1.  
*ἄνακλώμενον* 38, 14. 246, 3.  
*ἐπιωνικ.* 46, 13. 151, 26. — 111,  
16. 147, 24. 148, 5. 19. 286, 2.  
317, 14. 395, 26. — *γαρωνική*  
39, 15.

- Ἀνακρεόντειον* 55, 4. 160, 22. — 118, 19. 285, 2. 316, 20. 343, 5. — 369, 18. 388, 20. 389, 21. 394, 34. 404, 14. 405, 10. 17. 406, 9. *Ἀνακρέων* 66, 23. 74, 11. 369, 14. 373, 29. 387, 21. 395, 15. 22. *ἀνακόκλησις* 60, 1. 64. 23. 65, 5. *Ἀνανίας* 17, 3. 370, 11. *ἀναπαιστικόν* 24, 12 sqq. 130, 25 sqq. 233, 12 sqq. 275, 15 sqq. 381, 5 sqq. *ἀνάπαιστος* 11, 9. ὀνομάξ. 215, 15. 301, 10. 333, 12. 308, 1. 337, 19. 367, 6. — *σύμπτυχοι* 55, 9. 161, 9. — *μέρος παραβάσεως* 161, 11. *ἀνάπανσις* 77, 1. 98, 22. *ἀναφώνημα* 69, 13. 20. *ἄνθρωπος. δρός* 88, 11. 16. *ἀνομοιομερῆ κατὰ περικοπήν* 61, 13. 68, 1. *ἀνομοιόστροφα* 69, 10. *ἀνταπόδοσις* 64, 22. 169, 5. *ἀντεπίρρημα* 73, 9. 171, 13. *ἀντεστραμμένον* 51, 3. *ἀντίγραφα. παλαιά* 63, 18. 166, 25. *ἀντιδάκτυλος* 215, 15. 301, 13. *ἀντιπάθεια. μέτρα κατ' ἄ.* 43, 8 sqq. 151, 15 sqq. 249, 7 sqq. — 243, 3. — *πρώτη ἄ.* 52, 24. 53, 12. 153, 2. 158, 15. 26. *δευτέρα ἄ.* 158, 23. 159, 1. *ἀντιθετικά* 61, 19. 68, 7. *ἀντιπάθης* 122, 9. 230, 5. 233, 23. 237, 19. 242, 14. *ἀντιπαράλληλος* 219, 9. *ἀντισπαστικόν* 31, 15 sqq. 141, 4 sqq. 237, 2 sqq. 387, 24 sqq. — 3, 18. 12, 20. *ἀντίσπαστος* 12, 2. ὀνομάξ. 219, 3. 302, 29. 309, 3. 339, 3. 388, 2. *ἀπεμφαίνοντα* 162, 9. 11. *ἀπεριόριστα* 69, 24. *ἀπηρτισμένος. στίχος* 292, 13. 327, 4. 341, 16. *ἀπνευστί* 73, 4. *ἀπόθεσις* 13, 2 sqq. 112, 15 sqq. 220, 2 sqq. — 113, 16. 220, 9. 355, 16. — 22, 22. 24, 16. 266, 18. *ἀπολελυμένα* 64, 24. 73, 5. *Ἀπόλλων. εὐρετῆς μέτρου* 84, 4. 177, 6. *οἱ εἰς Ἀ. γρ.* 110, 19. *ἀποτελεστικός* 222, 17. 223, 1. 231, 15. *ἀπρεπής* 29, 15. 35, 6. *ἀρθρίμοις* 218, 12. *Ἄριστάχειος ἔκδοσις* 74, 14. *Ἄρισταρχος. ὁ γραμματ.* 226, 3. 241, 16. *Ἄριστόξενος ὁ γραμματ.* 76, 20. 219, 10. *Ἄριστόξενος ὁ Σελινούντιος* 25, 12. 16. 17. 133, 23. 234, 7. 276, 2. 384, 6. *Ἄριστοφάνειον* 25, 1. 26, 3. 27, 24. 134, 18. 133, 9. 276, 1. 384, 4. *Ἄριστοφάνειος ἔκδοσις* 74, 12. *Ἄριστοφάνης ὁ Βυζάντιος* 226, 3. 241, 17. *Ἄριστοφάνης ὁ κωμ.* 25, 5. 41, 1. 235, 13 (*Αἰολοσίκων. Πλοῦτος*). 367, 26. 372, 22. 384, 7. 387, 22. 397, 3. 18. *ἀρκτικός* 6, 11. 8, 8. *ἀρρωθμία* 149, 18. *ἄρσεις* 211, 14. 294, 13. *ἀρχαῖοι* 249, 19. 280, 16. 310, 11. cf. *παλαιοί*. *Ἄρχεβούλειον* 28, 13. 276, 15. 384, 27. *Ἄρχεβούλος ὁ Θηραῖος* 23, 14. *Ἄρχελαος* 4, 1. *Ἄρχιλοχειον* 47, 21. 156, 23. *Ἄρχιλοχος* 27, 7. 275, 26. 47, 6. 48, 1. 18. 49, 4. 11. 20. 24. 50, 14. 128, 9. 227, 22. 373, 14. 15. 376, 19.

*Ἄσκητηπάδειον* 33, 6. 143, 21. 24.  
 390, 4. 407, 22.  
*ἄστερισκος* 73, 14. 74, 5. 8. 24.  
*ἄστροφα* 69, 7. 173, 6.  
*ἀσυνάρτητα* 47, 1sqq. 152, 14 sqq.  
 — ἀ. καὶ συγκεχυμένα 78, 2.—  
 163, 11.  
*ἀσύστατος* 97, 4.  
*ἄτακτα.* μετρικά 59, 21. 65, 3;  
 cf. μετρικά.  
*ἄτμητα* 69, 16.  
*Ἄττική.* περὶ ἡ. ἀντιλογίας 183, 4.  
*Ἄττικοι* 240, 18.  
*Ἄττικόν* 104, 9. 16.  
*Ἄττικῶς* 101, 15. 192, 20. 193, 7.  
*ἀντολήκωνθος* 122, 25.  
*ἀφαίρεσις* 77, 6. 78, 15. 258, 16.  
 261, 17. 266, 16. 368, 6; cf.  
*πρόσθεσις.*  
*Ἀφρόδιτα.* *Αἰολ.* 244, 10. 251, 7.  
*Ἀφρωνα* 2, 17. 5, 15. 102, 14 sqq.  
 6, 10. 6, 16.

*Βακχειακόν* 40, 4. 43, 1.  
*βακχεῖος* 11, 11. ὄνομάξ. 216, 12.  
 301, 24. 333, 18. 308, 7. 338, 5.—  
*κατά λαμβον* 303, 2. *κατά τροο-*  
*γαῖον* 303, 6.  
*Βακχυλίδης* 399, 9.  
*βάσις* 178, 4. 211, 17—212, 1.  
 150, 11.  
*Βοιωτιακή* 164, 13 (*λιγονροκω-*  
*τίλης*).  
*βουνολική.* *τομή* 329, 12. 330, 7.  
 352, 21. 353, 17.  
*βουνολικόν.* ἔπος 293, 12. 340,  
 23. 314, 27. 351, 21.  
*βραχεῖα συλλαβή* 1, 5 sqq. 87,  
 20 sqq. 184, 2 sqq. — 185, 7.  
 6, 3.  
*βραχυκατάληκτος* 13, 18.  
*βραχυκαταληξία* 69, 18. 70, 4.  
 173, 9.  
*βραχυσύλλαβος.* *πούς* 217, 8.

*Γαλλιαμβικόν* 38, 13. 147, 27.  
 245, 27. 396, 1.  
*γενικά.* μικτά 63, 10. 12. 263, 4;  
 cf. κοινά.  
*γένος* 86, 19 (opp. *εἶδος*). *μέτρον*  
 221, 19. 222, 14. 314, 14. 355, 6.  
*Γλύκων* 32, 14.  
*Γλυκώνειον* 32, 13. 56, 20. 100,  
 3. 7. 163, 18. 388, 20. 389, 21.  
*γραμματική.* *τεχνικὸν ὅργανον*  
*τῆς γρ.* 182, 22. — 355, 20.  
*γραμματικοί* 180, 6. 187, 24.  
 277, 4.  
*Γρηγόριος ὁ Θεολ.* 338, 13.  
  
*δακτυλικόν* 20, 18 sqq. 125,  
 8 sqq. 231, 2 sqq. — *ὄνομάξ.*  
 125, 8. 126, 10. — 272, 3 sqq.  
 374, 14 sqq.; cf. δάκτυλος, ἔπος,  
 ἔξαμετρον, ἥρθον.  
*δάκτυλος* 11, 6. 215, 4. *ὄνομάξ.*  
 300, 27. 333, 9. 307, 17. 337, 17.  
 367, 1. — *λόγος* 126, 11.  
*Δάσληρα* 199, 7.  
*δελφικός* 218, 11. 303, 18.  
*τὰ καλούμενα Δελφικά* 249, 2.  
*Δημήτηρ* 148, 4; cf. *ἴαμβος.*  
*Δημοσθένης* 338, 12.  
*διαιρεσις.* *εἰς τριχή* 353, 12.  
*διαλελυμένως* 115, 14.  
*διάστασις* 97, 13.  
*διαφοραί.* *τοῦ ἥρωικοῦ* 293, 2.  
 340, 8. 351, 11.  
*διδυμαῖος.* *πούς* 218, 11. 303, 18.  
*διθύραμψοι* 9, 19.  
*διθύραμψοι* 301, 25. 333, 19.  
*δύμαβος* 12, 8. 219, 6. 302, 15.  
 309, 5. 338, 29.  
*δικατάληκτος* 55, 13.  
*Διονυσιάδης.* *εἰς τῆς Πλειάδος*  
 140, 12. 236, 13.  
*Διονύσιος.* ὁ γραμμ. ἐν τῇ τέχνῃ  
 184, 18. 188, 1. 189, 8.  
*(Διονύσιος.)* *περὶ ποδῶν* 309,  
 21. 311, 7. 331, 5.

- (Διονύσιος ὁ ποιητής 395, 12.)  
 διονύσιος. πούς 216, 16. 302, 3.  
 διπενθημιμερής 50, 18.  
 διπλασίων. λόγος 109, 15. 260, 20.  
 διπλή. ἡ ἔξω νενευκ. 73, 14. 74,  
   15. 21. 75, 14. 76, 1. 9. 16. ἡ ἔσω  
   νενευκ. 75, 12. 25. 76, 10.  
 διποδία 13, 18. 14. 8 (37, 12;  
 cf. ΒΑ V 3 p. 12). — κατά  
 διπ. κακόμετρον 354, 1.  
 δισπόνδειος 12, 23. 219, 23.  
   302, 14. 309, 17. 338, 25.  
 διστιχία 59, 10.  
 δισύλλαβος 14, 8.  
 διτρόχαιος 12, 6. 219, 9. 302, 19.  
   309, 7. 338, 27.  
 διφθογγος 3, 5. 5, 10.  
 διχόρειος 219, 10. 302, 20.  
 διχρονος 10, 15. 187, 3.  
 δολιχόνυρος. στίχος 290, 1. 323, 6.  
   328, 11. 350, 7.  
 δοχμιακόν 32, 6. 142, 18. 239,  
   14 sqq. 389, 6.  
 δόχμιος 219, 14. 303, 28.  
 δράματα 74, 25.  
 δραματοποιοί 24, 15. 76, 3.  
 δρόμιος. πούς 218, 12. 303, 19.  
  
 ἐγκωμιολογικόν 50, 19.  
 ἐγχειρίδιον 86, 6. 93, 3. 181,  
   181, 14.  
 εἰδος. opp. γένος 86, 19. 221, 19.  
 εἰδὴ μέτρων 314, 17. 355, 7.  
 ἥρωικον 292, 5. 341, 11. το-  
   μῶν 314, 30.  
 εἰκῆ 167, 22.  
 εἰσβολή 168, 17 (ἐν τῇ εἰσβολῇ  
   ἐπεσημήνατο).  
 ἔθη μέτρων 314, 19.  
 ἔκδοσις. ἡ Ἀριστοφάνειος 74, 12.  
   ἡ νῦν 68, 22. ἡ νῦν ἡ Ἀριστάρ-  
   χειος 74, 13.  
 Ἐκτωρ 2, 15. 89, 17. 188, 5.  
 Ἐκθητικής 107, 3. 7. 8. 12.  
 Ἐλάττωσις 113, 18.
- ἔλεγεία 4, 1. 5, 2. 9, 10. 15, 5  
 ἔλεγειακόν 4, 5. 315, 1sqq.  
 ἔλεγειον 51, 21. 152, 12. 4, 2. 5.  
   166, 17. 283, 26 sqq.  
 ἔλλειψις. κατ' ἐ. ἔπη 348, 7. 19.  
   349, 28. 350, 12.  
 (ἔμβατήριος 219, 28).  
 ἔμπεριβολον. ἔπος 352, 1.  
 ἔνδεια. κατ' ἐ. ἔπη 288, 23.  
   322, 9.  
 ἔνδαιρες 85, 9.  
 ἔξαμετρον 126, 20. 182, 14. 282,  
   17. 312, 18. 339, 19. 374, 27;  
 cf. δακτυλικόν.  
 ἔξάρχοντον 11, 15. 26.  
 ὁ ἔξηγητής 103, 25.  
 ἔξης 97, 10.  
 ἔπιαντισπαστικόν 243, 6.  
 ἔπιγράμματα 15, 1.  
 ἔπικατ παροιμίαι 26, 24.  
 ἔπικήδειον 4, 4.  
 ἔπιμικτα 137, 10. πρὸς τὰς λαμβ.  
   29, 4. πρὸς τὰς τροχαῖαν. 35, 4.  
   37, 11. 244, 20. — 111, 14.  
 χοριαμβ. 54, 7. 13. 55, 3.  
 ἔπιμιξία 149, 6.  
 ἔπιπλοκή 110, 10. 12. 18. 111, 7.  
   120, 18. 121, 17. 122, 5. 127, 6.  
   257, 5 sqq.; cf. συγγένεια.  
 ἔπιφρημα 73, 7. 75, 22. 171, 11.  
 ἔπισημασίας ἡξίσως 4, 10.  
 ἔπισυναλοιφή 226, 20.  
 ἔπισυνθετα 152, 19. 153, 1. 157, 7.  
   50, 18. 55, 16.  
 ἔπιτριτοι 112, 1sqq. 12, 12sqq.  
   219, 13. 303, 21. 309, 9. 339, 9.  
 (ἔπιφθέγματα 174, 13.)  
 ἔπιφθεγματικά 71, 17.  
 ἔπιφορά 103, 10.  
 Ἐπίχαρμος. Λόγος καὶ Λογίνα  
   25, 10. 133, 23. 279, 3. 384, 6.  
   οἱ Χορεύοντες καὶ ὁ Ἐπίνικος  
   25, 11.  
 Ἐπιχοριαμβικόν 43, 11. 44, 12.  
   57, 18.

- έπιωνικόν* 44, 19. 45, 16. 46, 4.  
57, 11.
- έποποιοί* 58, 17.
- Έπος* 4, 2. 9, 16. 3, 20. 4, 15.  
6, 17. 9, 9. 21, 6. 65, 11. ὄνομάξ.  
125, 15. 374, 27. — 127, 3.
- έπτασημος* 12, 14. 17. 20. 37, 15.
- έπταχρονος* 12, 11.
- έπωδικά* 61, 3. 66, 24. 67, 9.
- έπωδοι* 21, 14. 22, 3. 71, 2.
- Ἐφεσιονίδης* 47, 10. 48, 19.  
49, 24.
- Ἐφογένης* ἐν ταῖς ιδέαις 379,  
23. 393, 5.
- έσμός* 5, 21.
- έτερομετρία* 74, 13.
- έτερομετρον* 74, 9.
- έτερόστροφον* 69, 14. 173, 1.
- εὐμετρία* 84, 2.
- Εὐπολιδεῖον* 57, 18.
- Εὐπολις.* ἡ παράβασις ἐν τοῖς  
Ἄστροστεύτοις Εὐ.-ος 58, 7.
- εὐπρεπές* 17, 8.
- εῦρεμα* 240, 17 (cf. 81, 5).
- Ἐνδριπίδειον* 18, 7. 122, 15. 53,  
2. 6. 373, 5.
- Ἐνδριπίδης* 367, 25. ἐν Ὁρέστῃ  
372, 20.
- εὐρυθμία* 82, 5.
- Ἐνδρόνιος* ὁ γραμματ. 241, 11.  
236, 14.
- εὐφωνία* 323, 22.
- έφθημιμερές* 27, 11 (*ἀναπαιστ.*).  
32, 9. 35, 8. — ἔφ. τομή 229,  
20. 242, 23. 329, 4. 23. 352, 15.
- έφθημιμερικόν* 383, 16.
- έφύμιον* 69, 12. 19. 70, 12.  
172, 20. 173, 24.
- ἥγεμών.* πούς 213, 3. 299, 8.
- Ἡλεκτρα. παρὰ Σοφοκλεῖ* 172, 18.
- Ἡλιόδωρος* 6, 16. 104, 5. 6. 13.  
202, 16. 81, 14. 86, 2. 10. 93, 6.  
181, 7(11). 196, 5. 197, 2. 198, 2.
- 204, 21. 209, 16. 225, 17 (227,  
23 adn.). 247, 11. 291, 10. 324, 8.
- ἥμετές* 314, 24.
- ἥμιόνιον.* τροχαῖκ. 47, 8. 153,  
4. 6. — ἡ -ος λόγος 109, 16.  
149, 20. 246, 16.
- ἥμιφωνον* 5, 18. 20. 199, 2.
- ἥμιχρόνιον* 101, 17.
- Ἡρωδιανός* 196, 1. ἐν τῇ καθ-  
όλου 199, 6. 217, 3. — περὶ  
στίχων 326, 16. — 385, 13.
- ἥρωικόν* 282, 17 sqq. 312, 12 sqq.  
339, 19 sqq. — ὄνομάξ. 374, 22.
- ἥρως* 82, 17. ὄνομάξ. 125, 11.  
126, 16. 215, 4. 11. 301, 8.
- Ἡσίοδος* 126, 21. 375, 5.
- ἥντον* 95, 16.
- Ἡραιστίων* 76, 20. 77, 5. 19. 81,  
15. 86, 2. 14. 87, 21. 98, 6.  
115, 18. 134, 12 (vituperatur).  
150, 23. 180, 19. 196, 9. —  
356, 1. 368, 27. 378, 23. 379,  
27. 385, 14. 389, 1. 397, 16. 25.
- Θεοπόμπειον* 42, 12.
- Θεόπομπος* 150, 18.
- Θεόφραστος.* περὶ εὐρήσεως 240,  
20.
- θέσει μακρὰ συλλαβή* 2, 3—3, 2.  
96, 21. 187, 23.
- Θρᾶξ* 95, 17.
- Θρόνος.* σύγγραμμα 140, 18.
- ἴαμβεῖον* 19, 11. 76, 4.
- ἴαμβέλεγος* 51, 3.
- Ιάμβη* 214, 9. 12. 281, 8. 299,  
18. 310, 25. 333, 2; cf. *ἴαμβος*.
- ἴαμβικόν* 15, 16 sqq. 115, 1 sqq.  
227, 1 sqq. 266, 1 sqq. 280, 1 sqq.  
309, 20 sqq. 342, 12 sqq. 365,  
24 sqq. — 4, 6. 65, 11 (= τρι-  
μετρ.). *ἰ. ἀκέφαλ.* 18, 12 (cf.  
*ἴαμβος*). — *ἰ.-ἡ* *έπτασημος* 12,  
17. *ταυτοκοδία* 12, 8.

- Ιαμβοκοιοί* 16, 1. 20, 2. 115, 9.  
16. 124, 14. 367, 24.
- Ιαμβός* 4, 10. 10, 18. ὄνομάξ.  
78, 7. 214, 8. 281, 3. 299, 17.  
307, 14. 387, 14. 310, 21. 383, 1.  
366, 22. — εὐσεβής 116, 10.  
παράλληλος 302, 17.
- Ιδέα* 60, 11. 61, 6. 62, 9. 11.
- Ιθυφαλλικόν* 19, 6. 22, 9. 27, 8.  
47, 8. λέγεται 124, 2. 210, 15.  
373, 1.
- Ιήτε* 70, 15.
- Ιλιάς* 182, 6.
- Ἐπκειος. πούς* 217, 20. 219, 13.  
303, 27.
- Ἐπκωνάκτειον* 32, 19. 389, 22.
- Ἐπκῶναξ* 17, 2 (εὐρετῆς τοῦ χω-  
λοῦ). 4, 14. 194, 20 (τῆς αἱ καὶ  
οἱ διφθόγγον πολλὴ ἡ ρῆσις).  
214, 12 (χωλίαμβ.). 227, 22. 299,  
27. 370, 11; cf. *ἴαμβος*.
- Ἴσάριθμος* 217, 22.
- Ἴσος. λόγος* 109, 14. 110, 11.  
210, 21.
- Ἴσόχρονος* 292, 8. 326, 22. 341, 12.
- Ἴωνες. εὐρεταὶ τ. Ἰων.* 77, 15.  
218, 18; cf. *Ιωνικόν*.
- Ἴωνικός* 218, 17.
- Ἴωνικόν. ἀπ' ἔλασσονος* 11, 27.  
37, 9 sqq. 147, 14 sqq. 244,  
13 sqq. 393, 19 sqq. ὄνομάξ.  
302, 21. 308, 28. 339, 7. — ἀπὸ  
μείζ. 12, 3. 35, 1 sqq. 145, 8 sqq.  
242, 1 sqq. 390, 34 sqq. ὄνομάξ.  
302, 24. 308, 26. 339, 5.
- καθαρόν* 28, 8. 29, 3.
- καθολικός* 374, 17.
- Καισάρεια* 193, 1.
- κακομετρία* 106, 6.
- κακόμετρον* 353, 26.
- κακοφωνία* 102, 8.
- κακόφωνον* 102, 14. ἡρωϊκόν  
292, 22. 328, 1. 342, 7. 351, 1.
- Καλλιμάχειον* 123, 20. 374, 2.  
384, 29.
- Καλλίμαχος* 199, 8. 246, 5. 374, 1.  
κανάν 44, 1. 45, 3. 13. 46, 1.  
10. 19. 226, 7. 403, 11.
- καρικός. πούς* 12, 15. 219, 13.  
303, 27.
- κατάκλεις* 16, 6. 20, 14. 29, 5.  
30, 11. 45, 20. 100, 7. 118, 5.  
145, 10. 228, 8. 278, 8.
- καταληκτικόν* 18, 6 sqq. 112,  
20 sqq. 220, 21 sqq.
- κατάληξις* 113, 16. 220, 9. 136, 9.  
137, 19. 70, 8 (173, 14). 211, 20.
- καταμετρεῖν* 22, 12.
- κατενόπλιον. ἡρωϊκόν* 293, 6.  
340, 14. 351, 12.
- κεφαλὴ ἔπους* 290, 20. 323, 17.
- Κλεομάχειον* 35, 12. 145, 22.  
392, 18.
- Κλεόμαχος* 243, 26. 392, 14.
- κλιμακωτόν. ἡρωϊκόν* 351, 31.
- κοινά. γενικά* 59, 7. 63, 11. 15.  
60, 11. κατὰ σχέσιν 62, 11. 68, 17.
- κοινὴ συλλαβὴ* 3, 3 sqq. 97,  
16 sqq. 98, 5. 188, 11 sqq. —  
κοινῆς κόδιμον 105, 17.
- κόδιμα* 58, 18. 63, 8. 64, 3. 262, 5.
- κομμάτιον* 72, 17. — 75, 21.
- Κόρινα. ἐν πέμπτῃ* 211, 3  
(389, 15).
- κορωνίς* 73, 14. 18. 74, 3. 6.  
75, 1—4.
- κουκούνιον* 285, 12. 317, 1.  
343, 10.
- κονδητικός. πούς* 218, 9. 11.  
303, 16. 18.
- κράσις* 107, 4 sqq. 108, 5.
- Κρατίνειον* 54, 12. 19. 58, 5.  
165, 3.
- Κρατίνος* 384, 7.
- κρητικόν* 40, 3 sqq. 150, 27—  
151, 8. — 11, 13. 216, 2. 301,  
20. 302, 20 (= διεργάταις).

- Κριτίας** ἐν τῇ εἰς Ἀλκιβιάδην  
ἔλεγείᾳ 9, 9.  
**κύκλιος.** πούς 218, 23. 303, 5.  
**Κόκλος** 126, 21.  
**Κυρηναϊκόν** 406, 20.  
κωλικός 171, 2.  
κῶλον 58, 18. 63, 2. 262, 5.  
κωμικόι 15, 10. 16, 1. 20, 3. 74,  
15. 78, 8. 115, 10. 12. 124, 13.  
162, 5. — μέτρον 57, 11.  
κωμῳδία 83, 18.
- λαγαρόν.** ἔπος 289, 24. 322, 19.  
326, 1. 327, 10. 341, 21. 347,  
16. 349, 1.  
**λακωνικόν** 25, 22. 234, 19.  
λέξις 1, 6. 8, 12. 5, 9. 7, 16. 14,  
22. 182, 16.  
ληπτικός 8, 8.  
ληκύθιον. μέτρον 18, 7. 122, 15.  
λογαιοιδικόν. δακτυλ. 24, 1. 130, 9.  
275, 1. 379, 14. ἀναπαιστ. 28, 9.  
384, 21. ὄνομάξ. 238, 9.  
**λογγήνος** 77, 17. 78, 6. 17. 81, 1.  
109, 9. 135, 3. 212, 25. 360, 20.  
λογοειδής 292, 25. 328, 4. 342, 9.  
351, 6.  
**λυκαμβίδες** 281, 10; v. *λαμβός*.  
**λυκόφρων.** εἰς τῆς Πλειάδος  
140, 12. 236, 11. 279, 10.  
λύρικοι 74, 16.  
λύσις κοινή 30, 8. 139, 8. 12.  
191, 1—11.
- Μανονήλ.** κύριος 95, 3.  
**Μαργύτης** 60, 2. 65, 10.  
μακρὰ δυλλαβή 1, 10 sqq. 95,  
13 sqq. 186, 16—188, 10. —  
83, 13. 185, 10.  
**μακρόν.** τὸ μ. μέρος παραβάσ.  
73, 2. 75, 22.  
**μακροκέφαλον.** ἔπος 348, 9.  
**μακροσκελές.** ἔπος 348, 16. 326,  
10.
- μαλακοειδές. ἔπος 292, 19. 327,  
20. 342, 4. 351, 3.  
μάσλης 5, 22.  
**Μάσης** 6, 1. 199, 5.  
μέγεθος. μέτρον 221, 20. 355, 14.  
μελουρον. ἔπος 290, 5. 823, 8.  
326, 6. 327, 13. 341, 24. 348, 1.  
349, 5. 21. 350, 23.  
μελοποιία 40, 5.  
μέλος. μέρος παραβάσ. 73, 6. 75,  
22. 171, 11. 18.  
μεμειωμένος. πούς 13, 6.  
**Μενάνδρον** κωμῳδίαι 64, 12.  
263, 12. *Λευκαδίας* εἰσβολή  
173, 13.  
μέρος λόγον 3, 11. 8, 6.  
**μεσόκλαστον.** ἔπος 349, 17. 350,  
18.  
μεσύμνιον 70, 19.  
μεσοφδικά 61, 4. 67, 14. 170, 18.  
μεσοφδοί 71, 14.  
μεταβολικᾶς 74, 22.  
μεταθεσίς 77, 11.  
μετρικὰ ἀτακτα 59, 21; v. ἀτακτα.  
μετρικοὶ 105, 10. 115, 19. 122, 8.  
126, 1. 183, 10. 196, 22. 238, 3.  
246, 13. 19. 277, 4. 14. 296, 16.  
369, 34. 385, 13. 397, 28. —  
87, 12. μ. κόδες 243, 14. μ. δρ-  
γανον 183, 1.  
**μέτρον.** δρ. 82, 2. 212, 2. κρι-  
τήμον 82, 1. 178, 2. πατήρ 81,  
10. 331, 17. ὑλη μ-ων 184, 21.  
ὄνομ. 85, 19—24. 183, 6. opp.  
φύθμ. 83, 1—11. 179, 1—180, 3.  
ποσαχῆς λεγ. 84, 1—86, 5.  
μέγεθ. 132, 8. 236, 22. πᾶν  
μέτρον ἀριστον 179, 11 (84, 2).  
τῶν μ. ἡ θεωρία 81, 4. μ. φυ-  
σικά 77, 20. — 3, 13. 7, 8. 9, 6;  
cf. φύθμος.  
**μετροῦν καὶ μετρούμενον** 166, 9;  
cf. μέτρον.  
**μητρώαικόν** 38, 13. 248, 3. 398, 3.  
μικτά 59, 5. 60, 9. κατὰ σχέσιν

- 62, 7. 68, 14. γενικά 63, 12.  
 κατὰ στίχον 64, 12. γένος μέτρων 314, 16.  
 μν 5, 20. 103, 15.  
**μολοττός.** πούς 11, 15. 217, 13.  
 - 300, 21. 334, 1. 308, 12. 338,  
 - 10. 391, 33.  
**μονογενής.** πούς 12, 21. 219, 21.  
 303, 31.  
**μονογράμματοι** 87, 10. 356, 3  
 (συλλ.).  
**μονοειδή.** μέτρα 43, 5. 151, 9.  
 152, 21. 162, 14. 314, 15.  
**μονοκοδία** 138, 13.  
**μονοστροφικά** 60, 21. 65, 22.  
 66, 21.  
**μονόστροφον** 73, 16.  
**μονόχρονοι** 87, 14.  
**Μούσης εὐθημα.** μέτρων ἡ θεώρια 81, 4.  
  
**νεώτεροι** 49, 19. 50, 7. 194, 22.  
 285, 10. 395, 2.  
**Νικάρχειον** 403, 16.  
**νόμοι κιθαρωδικοί** 65, 1.  
  
**Ξάνθος.** Λιδιακά (Πάσης et  
 Μάσης) 6, 1.  
  
**Οδυσσεὺς** ὁ μετρικ. 84, 20.  
 οίκοι 285, 11; cf. Ἀνακρεόντεια,  
 κονκούλια.  
**ὁλόκληρος** 13, 4. 14, 12.  
**Ὀμηρος** 64, 14. 84, 15. 19. 126,  
 20. 58, 17. *Μαργύτ.* 60, 3. 65, 10.  
**Ὀμηρος** ὁ νεώτερος, εἰς τῆς  
 Πλειάδος 140, 11. 236, 9. 279, 8.  
**ὅμοιος.** ἐξ ὅμοιων ποιήμ. 59, 18.  
 65, 12.  
**ὅμοιοιειδή** 43, 5. 152, 23 (151, 7).  
 151, 11.  
**ὅνομα.** περὶ ὄνομάτων 294, 22.  
 330, 18.  
**ὅξυτονονυμένη** συλλαβή 183, 10.  
**ὅπλον** 5, 16.
- δρισμός. ὑγιής 93, 10.  
 δρος. ὑγιής 88, 5. 86, 1—5. 98,  
 2—10. 189, 4.  
**Ὀρφεύς.** eius vel Pythiae versus affert. 85, 6.
- πάθη** 226, 7. στίχων 325, 9.  
 348, 6. 349, 9. 27.  
**παιών** 11, 20. 40, 7. 14. 42, 5.  
 ὄνομ. 218, 4. 303, 7. 308, 18.  
 338, 17.  
**παιωνικὸν μέτρον** 40, 1sqq. 149,  
 11sqq. 246, 9sqq. 396, 16sqq.  
 110, 17. ὄνομ. 216, 5. 247, 1.  
 301, 21.  
**παλαιόλ** 68, 12. 83, 25. 130, 12.  
 266, 6. 280, 6. 310, 1. 366, 18.  
 370, 3. 388, 33; v. ἀρχαῖοι.  
**παλιμβακχειακόν** 40, 4.  
**παλιμβάκχειος** 11, 14. ὄνομ. 216,  
 16. 302, 1. 308, 9. 338, 7.  
**παλινωδικά** 61, 9. 67, 16.  
**παραβάσις** 72, 12. 13. 73, 2. 75,  
 19. 21. 161, 10. 165, 9. 171, 10  
 (169, 15).  
**παραβιάζομαι** 164, 11.  
**παραγγεράφος** 78, 13. 17. 74, 1. 3.  
 75, 5. 10. 20. 76, 7. 13 (69,  
 25 adn.).  
**παράληξις** 117, 12.  
**παραλλήλος** λαμβός 219, 6.  
**παρατέλεντος.** ἡ 42, 2.  
**παρανύξησις.** ποδῶν 110, 5. 120, 4.  
 269, 16. 356, 21.  
**Παρθένειον** 407, 8.  
**παρίαμβος** 110, 7. 213, 3. 299, 4.  
**παροδικός.** πούς 219, 19. 303, 30.  
**πάροδοι.** χορῶν 70, 6. 75, 16.  
 173, 19.  
**παροιμίαι** 26, 18. 24. 235, 3.  
**παροιμιακόν** 26, 17. 27, 1. 134, 8.  
 18. 383, 16.  
**Πάσης** 5, 22. 199, 5.  
**Πάτροκλος** 5, 16.  
 πεζὴ ἐῆσις 82, 8 (cf. 178, 12).

- Πέλενης. ποίημα Σιμμ. 140, 16.*  
*387, 10.*
- πενθημερές* 22, 1. 32, 5. 44, 8.  
*242, 23. 278, 12. 284, 10. — πήγες*  
*τομή* 229, 19. 329, 1. 19. 352, 11.  
*πεντάς ἐπωδική* 67, 4.  
*(περιγραφή* 69, 25.)
- περικοπή. κατά π. ἀνομοιομερ.*  
*61, 13. 68, 1. 72, 9. 73, 19.*
- περιοδικόν. ἔπος* 293, 9. 340, 17.  
*351, 15.*
- περίοδος* 61, 15. 65, 13. 69, 25.  
*120, 2. 168, 19—28. 169, 3.*  
*236, 19. — κατά περν* 353,  
*26. 354, 3.*
- περιορισμός* 70, 3. 75, 15.
- περιττεύειν* 14, 7. 8.
- περιττός* 15, 17.
- περιφρίκα* 61, 6. 67, 20. 170, 21.  
*171, 23.*
- περσικός. πόνς* 218, 19. 302, 26.  
*Πινδαρικόν* 44, 13. 51, 14. 362, 12.  
*Πίνδαρος* 67, 10. 407, 9.  
*Πλάτων* 84, 15.  
*Πλατωνικόν* 51, 9.  
*Πλειάς. τραγικῶν* 30, 21. 140, 9.  
*236, 7. 279, 6. 387, 9.*
- πλεονασμός* 288, 22. 322, 9.
- ποίημα* 58, 13 sqq. 62, 15 sqq.  
*85, 12. 166, 15. 179, 21. — βι-*  
*βλίον περὶ ποιήματος* 180, 23.
- πολιτικόν. ἔπος* 294, 1. 341, 6.  
*351, 6. 29.*
- πολυθρύλητος* 38, 19. 40, 17.
- πολυσχηματιστον* 34, 4. 54, 20.  
*56, 5 sqq. 162, 2.*
- πομπευτικός. πόνς* 216, 21. 302, 5.
- ποσότης. μέτρον* 355, 5.
- πούς. κατάλογος ποδῶν* 10, 11—  
*12, 23. 213, 1—219, 28. 294,*  
*17—303, 31. 332, 12—334, 7.*  
*307, 1—309, 18. 337, 1—339,*  
*16. — δρος* (85, 3). 109, 10.  
*211, 13. 294, 7. 332, 7. 307, 3.*
- 337, 3. 356, 6. — ὄνομ. 298,*  
*11. 331, 6. — πόδες οἰκεῖοι*  
*96, 12.*
- πραγματεία. ἡ κατὰ πλάτος*  
*'Ηφαιστίωνος πραγματεία* 229,  
*17.*
- Πραξίλλειον* 24, 8. 35, 17. 130,  
*19. 145, 27. 379, 34. 380, 32.*  
*405, 15.*
- Πριάπειον* 33, 19. 56, 10. 162,  
*22. 163, 5. 241, 11.*
- προκαταληπτικός* 53, 15—23.  
*159, 15.*
- προκελευματικός sive προκελευ-*  
*ματικός* 11, 17. 24, 14. 27, 22.  
*110, 14. 213, 2. 217, 21. 302,*  
*11. 308, 16. 338, 15.*
- προκέφαλον. ἔπος* 289, 4. 290,  
*16. 322, 10. 323, 15. 325, 15.*  
*328, 7. 349, 29.*
- προκούλιον. ἔπος* 289, 17. 325,  
*19. 348, 13. 350, 1.*
- πρόσθεσις* 77, 7. 258, 17. 261,  
*18. 266, 17. 368, 7 (403, 9).*
- προσθήη* 78, 15.
- προσδιακόν* 48, 2—22. 153, 18.  
*154, 13 sqq. — προσδιακός.*  
*πόνς* 216, 20. 302, 5.
- προφρίκα* 61, 3. 67, 12. 170, 19.
- προφόδος* 71, 9.
- πρωτότυπον* 86, 20.
- Πτέρωνυμες. Σιμμίον* 31, 8. 387, 10.  
*οἱ Πτολεμαῖοι* 241, 12.
- Πτολεμαῖος ὁ Φιλάδελφος* 99, 9.  
*140, 10. 190, 17. 236, 5. 279, 5.*
- Πυθία* 85, 6. 177, 7.
- πυθικόν* 125, 13. 374, 26.
- πυροίχη* 213, 6; cf. *πυροίχιος.*
- πυροίχιακόν* 28, 4.
- πυροίχιος* 10, 15. οὐχ ἔχει μέτρον  
*116, 3. ὄνομ. 213, 2. 298, 23.*  
*332, 17. 307, 11. 337, 11. 367, 16.*
- Πύρρος* 213, 7. 299, 1. 300, 22.  
*334, 2; cf. Ἰαυβίος, μολοττεῖ.*

- φῆμα.** Χοιροβοσκ. ἐν τῷ περὶ  
ἔγματων 200, 2.
- Ρίνθων** 198, 8.
- Ρόδιος.** πούς 12, 18.
- ῥυθμικοί** 85, 4. 126, 12. 180, 8.  
239, 16. 246, 14. 277, 4; cf.  
μετρικοί. — δ. πόδες 243, 17.
- ῥυθμός.** δρ. 76, 19. 88, 3. 10.  
179, 1 sqq. — πόθεν 81, 10.  
177, 12. — 356, 8. — ὄρθός 239,  
18. πλάγιος 389, 9.
- Ρωμαῖοι** 148, 3.
- Σαπφικόν. θ' συλλ.** 32, 18. *ια'* συλλ.  
43, 11. *ιδ'* συλλ. 28, 15. 180,  
1. 7. 379, 1. *ις'* συλλ. 34, 11.  
390, 18. ἐπιχοριαμβ. 44, 5. 15.  
ἀσυνάρτ. ἔξ *ιδνφαλλ.* β' 55,  
19. ἀντισκαστ. 389, 22. — *ἴπος*  
293, 15. 340, 20. 351, 18.
- Σαπφώ** 66, 23. 74, 10. *βιβλ.* β'  
καὶ γ' 34, 12. 59, 9. 63, 7. 17.  
263, 2. — 392, 22. 393, 14.  
395, 15. 396, 10.
- σατυρικός.** χαρακτήρ *τοῦ λάμ-*  
*βον* 281, 25. 282, 8. 311, 22.  
312, 5.
- σημασίαι** 122, 8.
- σημεῖα.** περὶ σημ. 73, 11 sqq. —  
σημεῖον = χρόνος 85, 4.
- Σιμίας** ὁ **Ρόδιος.** Ζιόν 62, 5.  
68, 12.
- Σιμιακόν** 34, 18. 383, 28. 390,  
22.
- Σιμίειον** 21, 11. 128, 2. 5. 144,  
23. 275, 28. 376, 25.
- Σιμωνίδης** 65, 5. 67, 10. 168, 7.  
227, 22. 404, 6.
- σκοπὸν** ἔχει ὁ μετρικός 177, 5.  
*σὲ* 5, 21.
- σὲ* 5, 21.
- σὲ* 5, 22.
- Σοφοκλῆς.** Ἡλεκτρα 172, 19. —  
372, 22 — ἐν ἐλεγείαις 4, 1.  
192, 15.
- Σοφόκλειον** εἶδος 226, 20.
- σκονδειακός.** πούς (= ἀντίσκα-  
στος) 303, 2.
- σκονδεῖος** 11, 1. δνομ. 213, 18.  
300, 11. 332, 13. 307, 10. 337, 10.  
366, 32. οὐκ ἔχει μέτρον 116, 3.
- στιχελεγεῖον** 211, 1.
- στιχηρός** 171, 2.
- στιχίαμβος** 211, 1.
- στίχος** 62, 17. 262, 2. 84, 18. 157, 2.  
μέγεθος 123, 8. 150, 23. κατὰ  
στίχον 58, 16. 64, 3. 12. — 4, 5  
— 5, 11. στίχοι τῆς λέξεως 326,  
16. — στίχος = ἔπος *αερε*  
apud Choeroboscum et Byzantinοs e. g. 179, 17. 292, 6.
- στροφή** 22, 12. 128, 22.
- συγγένεια.** τῶν ποδῶν 77, 5.  
162, 17. 242, 10.
- συγγενεῖς.** πόδες 146, 6. 155, 18.
- συγκεχυμένα.** μέτρα 78, 2. 162, 9.
- συγγία** 14, 9. 12. 24, 3. 5. δρ.  
84, 21. — κατὰ συξ-ν διαιρού-  
μενα 24, 16.
- συλλαβή.** δρ. 184, 17. 86, 14—  
87, 10. *βραχεῖα* 1, 5 sqq. 87,  
20 sqq. (93, 11 sqq.). 184, 1 sqq.  
— 7, 15. *κοινή* 3, 3 sqq. 97,  
16 sqq. 188, 11 sqq. 2, 1. 18.  
*μακρά* 1, 11 sqq. 95, 13 sqq.  
186, 15—188, 10. 5, 19. *μονο-*  
*γάμματοι* 356, 3. ἔχει σιωπήν  
108, 4.
- σύλληψις** 97, 12. 103, 12. 198,  
16. 19. 200, 20.
- σύμβιητος.** πούς 218, 9. 303, 16.
- συμμετρία** 179, 10.
- σύμμετρον** 4, 3.
- συμπάθεια.** κατὰ σ-ν 242, 18.
- συμπλοκή** 97, 2.
- σύμπτυχτοι.** ἀνάπαιστοι 161, 9;  
cf. ἀνάπαιστοι.
- σύμφωνα** 1, 8. 18. 5, 14. 7, 17.  
8, 13. 180, 13.

- συναίρεσις** 49, 8. 98, 13. 107, 5—12. 108, 5.  
**συναλοιφή** 10, 5. 107, 1. 208, 20. 288, 11. 321, 28.  
**συνεκφόνησις** 8, 18. 10, 5. 27, 20. 49, 16. 105, 10. 208, 20. 209, 9. 288, 11.  
**συνέμπτωσις** 154, 2. 272, 12.  
**συνέχεια.** ἐν σ. 28, 22. 51, 4.  
**συνίζησις** 106, 3. 107, 16. 145, 2. 286, 21. 290, 9. 291, 20. 318, 9. 321, 22.  
**σύνταξις** 221, 21. 355, 9. —  
 Χοιροβ. ἐν τῇ συντάξει τῆς δρογεραφίας 226, 4.  
**σύντονος** 243, 21. 125, 12.  
**σύντημα** 59, 7. 63, 4. 64, 18. 167, 16. 262, 25.  
**συστηματικά** 58, 15. 59, 3. κοινά (68, 15). 66, 10. 166, 23. 167, 18. 263, 5. μικτά 66, 5.  
**Σφαῖρα.** Σιμίον 140, 18.  
**σφηκίας.** στίχος 328, 9.  
**σφηκοειδής.** στίχος 323, 1.  
**σχέσις.** τακτική 221, 20. 355, 15.  
**ποὺς** μετρική σχέσις 294, 15.  
**κατὰ σ-ν** 59, 14. 64, 22. 65, 15.—78, 6. κοινά κατὰ σ-ν (60, 19) 62, 11. 66, 19. 68, 17. μικτά κατὰ σ-ν 62, 7. 66, 19. 68, 13.  
**σχῆμα** 31, 18. 43, 17. δρ. 162, 20. σχῆματα τοῦ ἔποντος 263, 20—265, 32. 314, 7. σχ. κυκλικόν 212, 11.  
**σχολιογέραφοι** 302, 8. 334, 6.  
**Σωσίθεος.** εἰς τῆς Πλειάδος 140, 11. 236, 11. 279, 10.  
**Σωσιφάνης.** εἰς τῆς Πλειάδος 236, 12. 279, 11.  
**Σωτάδειον** 36, 7. 146, 13. 393, 1.  
**Σωτάδης** 77, 16. 99, 8—11. 108, 14. 190, 17. 393, 3.  
**ταυτοκοδία.** Ιαμβική 12, 8. σπουδαιακή 12, 22. τροχαική 12, 6.  
**τέλειον.** ἔπος 293, 21. 341, 4. 351, 27.  
**Τελέσιλλα** 392, 10.  
**τελικός** 1, 13. 6, 10. 7, 16.  
**τέμνω.** τέτμηται τὸ μέτρον 47, 21. 52, 20.  
**τετράμετρα** 27, 8. 41, 12. τὸ ποίημα καλεῖ 184, 26.  
**τετραπλασίων.** λόγος 149, 18.  
**τετράς.** ἐπφρενή 67, 4.  
**τετράσημος** 18, 4.  
**τετράχρονος** 11, 1. 5. 17.  
**τεχνικοί** 212, 7. ὁ τ-ος = Ἡφαιστίων 166, 13. τεχνικὴ ζήτησις 182, 22.  
**Τιμόθεος.** νόμοι κινδυνωδικοί 65, 1.  
**Τιμοκρέων** 394, 28.  
**τομή** 47, 12. 53, 15. 20. 23. 121, 20. 158, 12. 221, 22 (τοῦ ἔποντος). 229, 16 (τοῦ Ιάμβον). 242, 23. 247, 12 (τῶν παιωνικῶν. Ἡλόδωρος). 262, 16. 269, 16. 284, 10. δρ. 355, 18. τομαὶ 328, 15—330, 12. 352, 5—354, 10.  
**τόνος.** Χοιροβοσκ. ἐν τῷ περὶ τόνων 195, 1.  
**τραγικοί** 16, 2. 20, 3. 74, 16. 124, 14. 228, 3.  
**τραγωδοποιοί** 115, 16.  
**τραχὺς** 5, 11. τραχύτερον 17, 11.  
**τραχὺς στίχος** 292, 16. 327, 17. 342, 1. 350, 30.  
**τραχύτης** 102, 10.  
**τριακοντάσημον** 42, 16. (120, 1.)  
**τρίβραχνς** 11, 3. 15, 19. 21.  
**τριπενθημιμερές** 51, 8.  
**τριτομόριον** 314, 20.  
**τρίχρονος** 10, 16. 11, 3. 95, 16.  
**τροχαικόν** 17, 16 sqq. 120, 16 sqq. 229, 21 sqq. 269, 14 sqq. 370, 25 sqq. — τ-η ἐπτάσημος 12, 14. τ-η τομή 330, 1. 4. 352, 18.  
**τροχαῖος** 10, 17. δνομ. 78, 4. 214, 3. 300, 7. 332, 28. 307, 12.

- 337, 12. 371, 14. — τ. = **χορεῖος**  
217, 9. 300, 20. 371, 17. — κατὰ  
τρίτον τροχαῖον τομή 329, 9.  
**τροχιαμβικόν** 137, 5. 360, 20.
- ὑγεία δρον 185, 20.  
ὑγρά 2, 17. 5, 20. 6, 11. 17.  
102, 12 sqq. 200, 6.  
νῦ δίφθογγος 5, 10. 102, 7. 195, 6.  
ῦλη. μέτρων 184, 21. ποδῶν  
356, 19.  
ῦμνοι 116, 13.  
ὑπερθετικός 216, 10. 301, 16;  
cf. ὑπερτιθεσθαι.  
**ὑπερκαταληκτικός** 14, 4. 113, 14.  
224, 9.  
ὑπέρομετρον 18, 20. 123, 21.  
ὑπερτιθεσθαι 163, 1. (163, 24.)  
ὑποβάκχειος 216, 14. 218, 23.  
301, 27. 303, 5.  
ὑποκονκλιος. πούς 218, 21. 302,  
23.  
ὑπόμνημα. οἱ ὑπομνήματα εἰς  
ἔγχειρίδιον γράψαντες 180, 21.  
ὑπόρρευθμον. ἔπος 293, 18. 341, 1.  
351, 24.  
**ὑποχρηματικός.** πούς 218, 14.  
303, 20.
- Φαλαίκειον** 33, 2. 143, 16. 390, 1.  
403, 12. 405, 5.  
**Φερεκράτειον** 32, 9. 59, 2. 68,  
25. 143, 1. 389, 13.  
**Φερεκράτης** 161, 11.  
φεῦ φεῦ. ἀναφώνημα 172, 25.  
μονόμετρον **Ιαμβικόν** 228, 1.  
267, 3.  
**Φημονόη** 177, 7. 331, 19.  
**Φιλήμων** ὁ **Ἄττικιστής** 183, 3.
- Φίλικος** 30, 21. 31, 1. 2. 140,  
9. 12. 236, 12. 387, 9.  
**Φιλίσκος** 279, 11.  
**Φιλόξενος** 81, 13.  
**Φιλόκονος.** ἐπίγραμμα **Καισα-**  
**ρείας** 193, 1.  
**Φρύνιχος.** ὁ παλαιὸς ποιητής  
395, 32.  
φωνή. σχηματίζει τὰς συλλαβάς  
82, 6. ἐπικοσμεῖ τὰ μέτρα 178, 6.  
ὅρ. 88, 19.  
φωνῆν 1, 5. 11. 2, 4. 5. 3, 5. 6. 5, 14.
- χαρακτήρες τοῦ **Ιάμβου** 281, 24.  
311, 20.  
χαριεστεροι 28, 4.  
χαυνότης 131, 22.  
χόρειος 11, 4. ὄνομ. 217, 3 (**χό-**  
**ρειος προπαροξυτόνως ὡς Ήφε-**  
**διανός**). 300, 16. 333, 23. 308,  
11. 338, 9. 366, 29. — χ. = **τρο-**  
**χαῖος** 111, 23. 230, 12. 371, 17.  
**χοριαμβικόν** 29, 1sqq. 136, 20sqq.  
235, 12 sqq. 385, 2 sqq. ὄνομ.  
230, 14. 360, 20.  
**χοριαμβος** 12, 10. ὄνομ. 218, 23.  
303, 3. 309, 1. 339, 1. 385, 20.—  
111, 23. 137, 11.  
χορικά 75, 6.  
χεῖσις 6, 22.  
χεόνος 76, 21. 85, 4. 179, 23.  
180, 4. 277, 3.  
χωλίαμβος 101, 5.  
χωλόν. **Ιαμβ.** 17, 2. 118, 32.  
119, 4. 268, 27. **τροχ.** 18, 16.  
123, 14. 271, 17. **ἔπος** 288, 21.  
322, 7.
- ὁδή 9, 19.  
**Ωρος** 185, 4. 212, 25. 248, 19

## CONSPECTUS SCHOLIORUM

editionis Westphalianae cum hac editione.

Westph.	haec ed.	Westph.	haec. ed.
81, 4—10	= 177, 5—11	98, 23—100, 2	= 93, 13—95, 5
11—16	= 81, 4—9	100, 3—10	= 95, 19—96, 4
82, 1—3	= 81, 10—11	11—21	= 96, 21—97, 5
4—9	= 177, 12—17	22—101, 23	= 196, 22—198, 4
10—14	= 81, 12—16	101, 24—25	= 97, 10—11
13—83, 14	= 178, 1—24	26—102, 6	= 188, 3—9
83, 15—84, 8	= 82, 1—23	102, 7—18	= 96, 5—20
84, 9—85, 8	= 83, 1—25	19—29	= 97, 12—22
85, 9—16	= 179, 1—7	103, 1—8	= 188, 23—189, 5
17—86, 11	= 179, 8—180, 3	9—19	= 196, 9—21
86, 12—87, 19	= 84, 1—85, 17	20—104, 2	= 98, 1—11
87, 20—26	= 85, 18—24	104, 3—10	= 189, 6—13
27—88, 3	= 183, 6—9	11—18	= 98, 14—21
88, 4—5	= 180, 14—15	19—24	= 98, 22—99, 1
6—10	= 86, 1—5	24—29	= 190, 1—5
11—26	= 181, 1—16	105, 1—5	= 99, 5—10
89, 1—8	= 86, 6—13	13—23	= 99, 10—21 et
9—14	= 180, 19—24	100, 2	
15—29	= 181, 17—182, 3	24—106, 5	= 100, 6—17
90, 1—3	= 180, 16—18	106, 6—8	= 100, 18 adn.
3—28	= 182, 4—183, 5	8—12	= 193, 1—4
29—91, 28	= 184, 13—185, 17	13—15	= 100, 22—101, 2
91, 29—92, 27	= 86, 14—87, 18	16—107, 28	= 194, 4—195, 21
93, 1—11	= 180, 4—14	107, 29—108, 4	= 195, 25—196, 8
12—24	= 183, 10—21	108, 6—109, 3	= 198, 18—200, 3
25—94, 6	= 279, 12—19	109, 4—23	= 102, 11—103, 9
95, 1—96, 24	= 87, 20—89, 21	25—110, 11	= 103, 19—104, 7
96, 25—97, 20	= 185, 18—186, 15	110, 12—17	= 104, 13—18
97, 21—22	= 93, 11	18—111, 12	= 202, 23—203,
23—98, 15	= 187, 1—188, 2	20	
98, 16—22	= 95, 13—18	111, 13—17	= 104, 19—22

Westph.	haec ed.	Westph.	haec ed.
111, 18—114, 8 =	204, 8—207, 9	154, 24—155, 8 =	120, 16—121, 4
114, 9—11 =	207, 17—208, 8	155, 8—156, 2 =	121, 17—122,
18—118, 17 deest; ad Dio-			12
nys. Thrac. pertinent.			
118, 21—120, 19 =	105, 10—108, 4	156, 2—14 =	121, 5—16
120, 19—28 =	106, 16—19	15—16 =	122, 8—9
28—25 =	108, 5—6	17—27 =	122, 14—25
26—27 =	108, 14—15	27—157, 2 =	230, 18—20
27—121, 3 =	108, 9—12	157, 3—11 =	123, 1—10
121, 3—4 =	211, 3—4	12—158, 7 =	123, 13—124,
5—15 =	108, 20—109, 7		10
16—123, 18 =	286, 21—288,	158, 8—16 =	124, 12—18
	19	18—161, 9 =	269, 14—271,
123, 18—21 =	209, 16—23		26
24—124, 14 =	211, 11—212, 5	161, 12—163, 2 =	125, 8—127, 4
124, 15—26 =	109, 10—110, 6	163, 3—11 =	129, 11—21
27—28 =	298, 20—21	11—12 =	130, 4—5
29—125, 21 =	110, 7—111, 4	13—20 =	180, 8—18
125, 22—27 =	111, 16—21	22—165, 23 =	272, 2—274, 8
28—126, 11 =	111, 5—15	165, 24—166, 30 =	282, 16—283,
126, 12—20 =	112, 1—8		25
21 =	112, 10	167, 1—25 =	293, 1—294, 4
23—136, 24 =	294, 6—304, 12	26—171, 27 =	288, 21—292,
136, 25—140, 15 =	257, 5—261, 24		27
140, 16—141, 16 =	263, 20—264,	171, 28—172, 28 =	283, 27—284,
	21		26
141, 17—142, 28 =	112, 15—113,	172, 29—173, 5 deest; non ad	
	25	Hephaestionem pertinet.	
143, 1—3 =	114, 7—9	173, 8—175, 1 =	130, 25—132,
4—144, 11 =	225, 17—226,		16
	25	175, 11—14 =	133, 22 adn.
144, 13—145, 6 =	278, 6—279, 2	14—16 =	133, 22—24
19, 5—22 =	115, 1—17	17—18 =	279, 3—4
145, 9—146, 6 =	115, 18—116,	27—176, 5 =	235, 3—9
	16	176, 6—17 =	134, 12—22
146, 7—25 =	116, 21—117,	18—177, 6 =	185, 3—19
	17	177, 7—16 =	135, 22—136, 6
26—147, 3 =	118, 20—81	17—21 =	136, 11—15
147, 4—18 =	119, 20—120, 7	23—179, 5 =	275, 14—276,
19—148, 9 =	118, 5—13		22
148, 10—15 =	229, 15—20	179, 8—19 =	136, 21—137, 7
17—151, 16 =	266, 4—269, 12	20—24 =	137, 10—14
151, 17—153, 8 =	280, 4—282, 14	180, 1—6 =	137, 15—19,
153, 9—154, 21 =	285, 1—286, 19		21—22
		7—22 =	138, 10—25

Westph.	haec ed.	Westph.	haec ed.
180, 23—27	= 138, 5—8	191, 13—192, 18	= 145, 11—146, 18
28—181, 2	= 235, 13—15	192, 19—25	= 244, 5—11
181, 3—13	= 139, 3—7 adn.	26—193, 16	= 146, 19—147, 12
14—25	= 139, 12—140, 2	193, 19—194, 6	= 147, 14—27
26—182, 5	= 140, 8—12	194, 7—12	= 111, 16—21
182, 6—13	= 279, 5—11	18—15	= lemma ex 38, 14—16
13—23	= 236, 12—23	15—19	= 147, 27—148, 4
24—26	= 140, 16—19	20—195, 2	= 245, 26—246, 7
183, 1—11	= 141, 4—10	195, 3—196, 8	= 148, 5—149, 9
12—184, 20	= 238, 1—239, 7	196, 12—197, 14	= 246, 13—247, 18
184, 21—30	= 142, 1—10	197, 15—198, 17	= 149, 11—150, 10
185, 1—3	= 142, 23—24	198, 18—24	= 248, 19—25
3—26	= 239, 13—240, 13	25—199, 2	= 150, 11—14
186, 28—32	= 143, 4—8	199, 3—5	= 249, 2—3
187, 1—9	= 240, 17—241, 4	6—200, 7	= 150, 15—151, 13
10—12	= 240, 13—15	200, 11—15	= 249, 19—23
13—15	= 143, 12—14	16—19	= 252, 20—23
16—18	= 241, 5—9	20—201, 9	= 151, 26—152, 10
19—188, 17	= 143, 15—144, 16	201, 11—202, 8	= 152, 12—153, 5
188, 18—25	= 241, 11—17	202, 16—27	= 153, 8—19
26—189, 14	= 144, 17—145, 6		
189, 17—191, 3	= 242, 8—243, 25		
191, 4—6	= 145, 8—10		
7—8	= 243, 26—28		

In eis quae sequuntur scholiis idem est ordo, paginae ed.  
Westphal. in marg. adscriptae.

## CONSPECTUS ANECDOTORUM VARIORUM

vol. I (ed. Studemund) cum hac editione.

An. Var.	haec ed.	An. Var.	haec ed.
32—88	= 177—254	153—158	= 310, 21—318, 6
97—101	= 355—358	158 extr.—162	= 328, 15—334, 7
108	= 265	177 app.—184	= 318, 8—326, 14
119—152	= 93—174	186—188	= 326, 16—328, 13

## ADDENDA ET CORRIGENDA.

- p. 1, 1 in mg. del. 3.  
 „ 11, 20 adn. de cod *A* legas haec: *παιῶν A* in vv. 20. 22. 24.  
     25 et 38, 17, postea velut 40, 7 semper *παιῶν*.  
 „ 13, 15 adn. adde: cf. Choer. 221, 10.  
 „ 16, 6 adn. lege: *κατάκλεις* in *AH* semper barytonon, in reli-  
     quis oxytonon. — Idem legendum 20, 14. 29, 5. 30, 11.  
 „ 38, 12 adn. adde: *ἰερεῦσιν P* (*C?*), *ἱερεῦσι ΑΙΗ*.  
 „ 38, 14 test. lege: M. Vict. 93, 23 (musici *ἀνάκλασιν* vocant).  
 „ 45, 1 l. *Διός*.  
 „ 49, 14. 15 pro 80. 81 lege 79<sup>b</sup>. 80.  
 „ 53, 6 in mg. pro 4 lege 54.  
 „ 54, 18 l. *Ἐστίον νόμοιστι*.  
 „ 55, 2 l. *ξυνεγιγνόμην*.  
 „ 57, 2 adn. adde: *λιγονοκωτίλαις ἐνοπαῖς* Wilam. (Choriamb.  
     Dimet. in: Sitzungsber. d. Berl. Ak. 1902 p. 882), *λιγονο-*  
*κωτίλης ἐνοπῆς* codd.  
 „ 65, 5 *τοῦ* delendum (inest in solo *C*).  
 „ 69, 14 adn. adde: *δύο]* in *A* *πλ* cum signis notarum, quae  
     *πλείονα* significare videntur.  
 „ 75, 3 pro *ἡ* l. *ό*.  
 „ 76, 6 adn. adde: *κατὰ δ . . . . . extremae litterae in A*  
     fol. 151<sup>v</sup>.  
 „ 87, 9 pro *οὐχ* l. *οὐ*.  
 „ 114 adn. pro 23—24 l. 22—23.  
 „ 143, 18 *χαῖρ ὁ* in *D* inest teste Hoerschelmanno (omisit Denig).  
 „ 170, 2 pro Alc. 2 l. Alc. 5, 1.  
 „ 263, 20 adn. adde: Io. Sic. RhG VI 492—96.

• • •

— Der Tag von D. W. Lankens in Eriphia. —

Aus Natur und Geisteswelt.

**Leo, Fr.**, die griechisch-römische Biographie nach ihrer literarischen Form. gr. 8. 1901. M. 7.—

**Lexicon Homericum.** Composuerunt F. Albrecht, C. Capelle, A. Eberhard, E. Eberhard, B. Giseke, V. H. Kock, C. H. Mutzbauer, J. La Roche, Schnorr de Carolsfeld, H. Ebeling edidit. 2 voll. Lex.-8. 1874—1885. M. 60.— [Vol. I. Fasc. I—XXI. Vol. II. Fasc. I—IX. Jeder Fasc. M. 2.—]

**Ludwich, A.**, Aristarch's Homerische Textkritik nach den Fragmenten des Didymos dargestellt u. beurteilt. Nebst Beilagen 2 Teile. gr. 8. M. 28.— I. Teil. 1884. M. 12.— II. Teil. 1885. M. 16.— ————— die Homervulgata als voralexandrinisch erwiesen. gr. 1898. M. 6.—

**Norden, Ed.**, die antike Kunstprosa vom VI. Jahrhundert v. Chr. bis in die Zeit der Renaissance. 2 Bände. gr. 8. 1898. M. 28.— geb. M. 32.— [Einzelne jeder Band M. 14.—, geb. M. 16.—]

**Reitzenstein, R.**, Geschichte der griechischen Etymologika. Ein Beitrag zur Geschichte der Philologie in Alexandria und Byzanz. Mit 2 Tafeln. gr. 8. 1896. M. 18.—

**Roßbach, A., und R. Westphal**, Theorie der musischen Künste der Hellenen. Als 3. Aufl. der Roßbach-Westphalschen Metrik. 3 Bände. gr. 8. 1885—89. M. 36.—

I. Band. A. u. d. T.: Griechische Rhythmisierung von R. Westphal. Als 3. Aufl. der griechischen Rhythmisierung und der Fragmente und Lehrsätze der griechischen Rhythmisierer. 1885. M. 7. 20.

II. — A. u. d. T.: Griechische Harmonik und Melopoeie von R. Westphal. 3. gänzl. umgearb. Aufl. 1886. M. 6. 80.

III. — I. Abteilung. A. u. d. T.: Allgemeine Theorie der griechischen Metrik v. R. Westphal u. H. Gleditsch. Nebst einem Nachworte zum II. Bande. Als 3. Aufl. der Roßbach-Westphalschen allgemeinen Metrik der Griechen. 1887. M. 8 —

III. — II. Abteilung. A. u. d. T.: Griechische Metrik mit besonderer Rücksicht auf die Strophengattungen und die übrigen melischen Metra von A. Roßbach und R. Westphal. 3. Aufl., bearb. von A. Roßbach. 1889. M. 14.—

**Schwartz, E.**, Charakterköpfe aus der antiken Literatur. Fünf Vorträge: 1. Hesiod und Pindar, 2. Thukydides und Euripides, 3. Sokrates und Plato, 4. Polybios und Poseidonios, 5. Cicero. 2. Aufl. 8. 1905. M. 2.—, geb. M. 2. 60.

**Skutsch, F.**, Forschungen zur lateinischen Grammatik und Metrik. I. Band: Plautinisches und Romanisches. Studien zur Plautinischen Prosodie. gr. 8. 1892. M. 4. 40.

**Volkmann, R.**, die Rhetorik der Griechen und Römer in systematischer Übersicht dargestellt. 2. verb. Aufl. gr. 8. 1885. M. 12.—

# Künstlerischer Wandschmuck für Haus und Schule. Farbige Künstlerstichzeichnungen

„... ich um lang war segnetet, geradezu glücklich über die Kraft wunderlicher Erbholgen, die hier für verhältnismäßig billigen Preis angeboten wird. Danklich sind wir, was Gott den Menschen mit Erfolg gegeben hat.“  
(Prophet Noachmann = der Hüter)

**Größere Blätter:** 70x100 cm und 60x70 cm. A. 5.-6.

Größe eines zw. 70 Blätter, darunter:

Balder, Siegfried.  
Bartmann, Kärtchen.  
Blitz, Glücksgruß.  
Der Blitz-Hermann, Ruhige Einschiffung  
(Albrecht).  
Barthélémy Villard am Münster.  
Bargus, Der alte Winkel.  
Bartsch, Schmerzabkömmlinge.  
Biedermeier, Deinen Helden für Hayez,  
Blauwied, Schneemann.  
Bogislav, Gedanke von Ober-  
Silbermann, T. Bildchen.  
Böcklin, C. Kreuz auf Europa.  
Böcklin, C., Landschaft im Mittel.  
Brücke, Vorläufer des.  
Brücke, Ernst, Pfälzerische Bauern.  
Brücke, Der Kämpfer.  
Brücke, Ein Wehrhafen.  
Brücke, Männer im Kriegszug.  
Brücke, Männer im Kriegszug.  
Böcklin, C., Totentanz-Motiv.  
Kunstgewerbe-Schule für Jugend.  
Eisenerzbergbau, Montanbaukunst.  
Hannibal, Gedanke.  
Hulthan, Sillis Trahl, Griller II.-5.

**Kleinere Blätter:** 10x14 cm  
Größe eines zw. 10 Blätter, A. 2.-3.

**Portrait:** 70x100 cm, A. 5.-6.  
Brauer, Weißhaariger Müller — 2000.  
Kärtchen, Kärtchen Müller II.  
Bürgel, Kärtchen Müller III.  
10x14 cm — 1000. In einer  
Rahmen 15x18 cm, Rahmen 15x18 cm  
A. 5.-6. — 10 und 1500,-

Leibniz, Seinlaßschiff.  
Ges. Singerspiel im Walde.  
Elternkronen. Wenn Gott nicht wäre  
würde er sie haben.  
Eher, Altmühlritzen.  
Münzamt, Altmühlritzen.  
Quill, Altmühlritzen. Bildnis und Gesetz.  
Orts, Eleganz und Schönheit.  
Orts, Historie und Theorie.  
Dorita, Reigen.  
Fischer, Fischerin. Eine Komposition.  
Schmett, Schmett. Werk.  
Schwab, Schwab. Minervina.  
Schwab, Schwab.  
Schwab, Schwab. Gedanken.  
Schwab, Schwab. Eine Formel aus  
Schrift und Kun. Durch die Uebel  
aufzuhören. Blankblatt.  
Salz, Salz, Salz.  
Gräbchen, Blütenblätter.  
a. Döllmann, Die Sage spricht.  
a. Döllmann, Deutsches Kompon.  
Welt, Welt, Welt.  
Welt, Welt, Welt (Bücher),  
Weltkunst, Schilder 5, 7 (drei Blatt).

**Kleine Blätter:** 10x14 cm  
Kleinst Künstlerkunstgedenkblätter  
Größe eines zw. 10 Blätter.

Porträt — 1000.  
Die Kärtchen — 1000.

## Verlag von B. G. Teubner in Leipzig.

**Die griechische und lateinische Literatur und Sprache.**  
Bearbeitet von: U. v. Wilamowitz-Moellendorf. K. Krumbacher.  
J. Wackernagel. Fr. Leo. E. Norden. F. Skutsch. (Die Kultur  
der Gegenwart. Ihre Entwicklung und ihre Ziele. Heraus-  
gegeben von P. Hinneberg. Teil I, Abt. 8.) [VII u. 464 S.]  
Lex.-8. 1905. geh. M. 10.—, in Leinwand geb. M. 12.—

„In großen Zügen wird uns die griechisch-römische Kultur als eine kontinuierliche Entwicklung vorgeführt, die uns zu den Grundlagen der modernen Kultur führt. Hellenistische und christliche, mittelgriechische und mittellateinische Literatur erscheinen als Glieder dieser großen Entwicklung, und die Sprachgeschichte eröffnet uns einen Blick in die ungeheuren Weiten, die rückwärts durch die vergleichende Sprachwissenschaft vorwärts durch die Betrachtung des Fortlebens der antiken Sprachen im Mittel- und Neugriechischen und in den romanischen Sprachen erschlossen sind.“

Die Darstellung der antiken Literaturen hat vor den verbreiteten Handbüchern, deren Nutzen nicht herabgesetzt werden soll, den Vorzug, daß die treibenden Kräfte, die herrschenden Strömungen, die Charakterbilder der bedeutenden Persönlichkeiten schärfer herausgearbeitet sind, daß das Nachsprechen antiker Werturteile, die doch nur den Geschmack einer Zeit wiederspiegeln, aufgehört hat.

Wenn sich die anderen Teile dieses Gesamtwerkes einigermaßen der Höhe dieses Bandes annähern, so wird das Ganze die Aufgabe erfüllen, zu der es berufen erscheint, den zentripetalen und universalen Tendenzen der Wissenschaft, die sich wieder erfreulich zu regen beginnen, den kräftigsten Ausdruck zu leihen und damit auch der Einzelsforschung neue Antriebe zu geben und hohe Ziele zu setzen.“ (P. Wendland-Kiel in der Deutschen Literaturzeitung. 1905. Nr. 45.)

---

**Blümner, H.**, Studien zur Geschichte der Metapher im Griechischen.  
I. Heft. Über Gleichnis und Metapher in der attischen Komödie.  
gr. 8. 1891. M. 8.—

**Christ, W.**, Metrik der Griechen und Römer. 2. Aufl. gr. 8.  
1879. M. 11. 60.

**Dieterich, K.**, Untersuchungen zur Geschichte der griechischen Sprache von der hellenistischen Zeit bis zum 10. Jahrh. n. Chr.

Mit 1 Karte. (Byzantinisches Archiv, Heft 1.) gr. 8. 1898. M. 10.—

**Grammatik**, historische, der lateinischen Sprache. Unter Mitwirkung von H. Blase (Mainz), A. Dittmar (Grimma), J. Golling (Wien), G. Herbig (München), C. F. W. Müller (Leipzig), J. H. Schmalz (Rastatt), Fr. Stoltz (Innsbruck), J. Thüssing (Feldkirch) und A. Weinhold (Schneeberg) herausgegeben von G. Landgraf in München. In mehreren Bänden. gr. 8.

I. Band. Von Fr. Stoltz. I. Hälfte: Einleitung und Lautlehre.  
II. Hälfte: Stammbildungslehre. 1894. 1895. je M. 7.—

III. — Syntax des einfachen Satzes. I. Heft: Einleitung,  
Literatur, Tempora und Modi, Genera Verbi. 1903.  
M. 8.— [Fortsetzung unter der Presse.]

**Hecht, M.**, die griechische Bedeutungslehre. Eine Aufgabe der klassischen Philologie. gr. 8. 1888. M. 4.40.

**La Roche, J.**, Beitr. zur griech. Grammatik. I. gr. 8. 1893. M. 6.—

Stanford University Libraries



3 6105 004 890 690

ungen, d.  
allen Geschleben des Dichtens. 800  
se neueren Schriftsteller auf dem  
der Werkeströmung und  
somer und Dampfmaschine,  
Den u. Leben d. bildenden Kunst.  
1848  
Wand und Weite,  
d. Allentheilen,  
Die Künste Jesu.  
mit u. Bildwer., d. u. u. Zeit.

Weise, Die S. Vollständige u. Continuier-  
Christianus, Der Kleineker.  
Wittmanns / Vol. 4. Original. 500 Jahre  
Kunst, Den Künstlern.  
Sandar, Die Schauspielerin.  
Siegler, Illustrierte Pädagogik.  
Steiner, Schiller.  
v. Österreich-Säkularfest, Schön-  
heit und Erbdenverherrlung.  
Wieder umgedruckt und verlegt.

**STANFORD UNIVERSITY LIBRARY**  
**Stanford, California**

10-10-71

NOV 1993

SPRING 1978

PRINTED IN U.S.A.

